

17

Dieser Band enthält  
folgende Inv.-Nr.

76. 1175, 77. 1334

Monthly  
Wages

1974

1974

1974

15. 4. 75, 11



76.1175

# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet  
der Deutschen Demokratischen Republik

## 1976

30. Jahrgang

Herausgegeben vom  
Meteorologischen Dienst der DDR  
Hauptamt für Klimatologie Potsdam

TA 10

# Inhalt

## Text

- Allgemeiner Witterungscharakter
- Wetterablauf
- Witterungselemente
- Verhältnisse in der freien Atmosphäre
- Witterung und Pflanzenentwicklung
- Im Februar-, Mai-, August- und Novemberbericht:  
Kurze Charakteristik des Winters 1975/76 bzw. des Frühjahrs bzw. des Sommers bzw. des Herbstes 1976
- Im Januarbericht:  
Erläuterungen zum meteorologischen, aerologischen und landwirtschaftlichen Teil des Monatlichen Witterungsberichtes

## Tabellen

- Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung in Potsdam
- Wetterübersicht für das Gebiet der DDR
- Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR
- Tageswerte der Lufttemperatur
- Tägliche Niederschlagshöhen
- Tägliche Schneedeckenhöhen
- Tagesmittel der Erdbodentemperatur, Monatswerte der Erdbodentemperatur
- Phänologische Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR
- Aerologische Übersicht

## Graphische Darstellungen

- Verlauf von Luftdruck, Lufttemperatur, Niederschlag und Sonnenschein in Arkona, Potsdam und Erfurt-Bindersleben
- Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in Potsdam
- Temperaturverlauf im Erdboden in Magdeburg, Wittenberg, Schwerin und Erfurt-Bindersleben

## Karten

- Verteilung der Lufttemperatur, Monatsmittel °C
- Verteilung der Lufttemperatur, Abweichung des Monatsmittels vom Normalwert K
- Verteilung der Niederschläge, Monatssumme in mm
- Verteilung der Niederschläge, Monatssumme in % des Normalwertes
- In der Jahreszusammenfassung sind zusätzlich enthalten:  
Verteilung der Jahressumme der Sonnenscheindauer in Stunden
- Zahl der Frosttage
- Zahl der Sommertage,
- Karten ausgewählter phänologischer Phasen

## Bearbeiter

### Meteorologischer Teil:

Dr. Marx, Dipl.-Met. U. Veit, Hauptamt für Klimatologie

### Aerologischer Teil:

Dipl.-Met. Wedler, Zentralstelle des Radiosondendienstes

### Phänologischer und landwirtschaftlicher Teil:

Dr. Krumbiegel, Dipl.-Met. Schwinge, Zentrale Wetterdienststelle

# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M, Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

Jahreszusammenfassung 1976

Nummer 13

## Allgemeiner Witterungscharakter

**Das Jahr 1976 war annähernd temperaturnormal und allgemein zu trocken.**

Im Wetterablauf des Jahres 1976 war bemerkenswert

- die starke Zyklonalität im Januar verbunden mit hohen Niederschlagssummen, häufigen Stürmen und milder Witterung,
- die darauf folgende Niederschlagsarmut der Monate Februar bis August und von Oktober bis Dezember,
- das häufige Auftreten von Abschnitten mit antizyklonalem Witterungsgepräge, verbunden mit Sonnenscheinreichtum,
- die erheblich überdurchschnittliche Zahl der Tage mit hochsommerlichem Wettercharakter Ende Juni und im Juli.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in 4 Monaten unter dem vieljährigen Durchschnitt, in 3 Monaten waren sie annähernd temperaturnormal und in 5 Monaten lagen die Temperaturen über dem vieljährigen Durchschnitt. Innerhalb des Jahres glichen sich die Abweichungen weitgehend aus. Der Januar war in einigen größeren Gebieten der DDR der bisher niederschlagsreichste Januar dieses Jahrhunderts. Kalte Witterungsabschnitte im Frühjahr und Dezember mit häufigem Schneefall hatten trotz der unternormalen Niederschlagshäufigkeit eine übernormale Anzahl von Schneefalltagen zur Folge. Die Gewittertätigkeit war durch die Trockenheit im Sommer fast überall unternormal.

Im Meeresniveau ergab sich im Jahresdurchschnitt eine breite Zone positiver Druckanomalien, die vom mittleren Ostatlantik über die Nordsee nach Skandinavien und Nordosteuropa reicht und in der Höhe eine positive Druckanomalie im Raum Nordsee—Großbritannien und südliches Nordmeer ihr Zentrum hatte. Das wurde verursacht durch die übernormal häufigen Antizyklogen in dem betreffenden Gebiet und war auch die Ursache für die erheblich unternormalen Niederschlagsmengen des Jahres. In großen Gebieten der DDR lagen die Jahressummen des Niederschlags unter den bisher in diesem Jahrhundert aufgetretenen niedrigsten Jahressummen des Niederschlags.

Die Wetterschäden entstanden durch die häufigen Stürme im Januar. Hochwasser der Elbe führte im Januar stellenweise zu Überschwemmungen landwirtschaftlicher Nutzflächen. Durch Trockenheit begünstigt traten von April bis August häufig Wald-, Feld- und Wiesenbrände auf. Schäden im Zusammenhang mit Gewittern waren im Mai und Juli zu verzeichnen. Verkehrsbehinderungen durch Nebel entstanden besonders im Februar und von Oktober bis Dezember. Desgleichen wurde im Mittelgebirge durch Schneeverwehungen von Januar bis März und im Dezember sowie zeitweise durch Schneeglätte, Eisglätte und Glatteis in den Wintermonaten in der gesamten DDR der Verkehr behindert.

## Witterungsverlauf in den einzelnen Monaten

Im Januar wurde bis zur Mitte der 3. Dekade durch reges zyklonales Wettergeschehen milde Luft herangeführt, verbunden mit häufigen, z. T. lang anhaltenden Niederschlägen und einer großen Zahl von Tagen mit starkem und stürmischem Wind. Die Tage nach dem 25. waren durch einen kräftigen Kaltlufteinbruch gekennzeichnet, der eine längere Schnee-Frost-Periode einleitete. Der Monat war als Ganzes zu warm. Die Monatssumme des Niederschlags erreichte verbreitet mehr als das Doppelte, vereinzelt sogar 350 bis 470% des vieljährigen Durchschnitts und war in großen Gebieten der bisher niederschlagsreichste Januar des Jahrhunderts.

Im Februar stellte sich weit häufiger als normal hoher

Luftdruck über dem östlichen Europa ein. Dadurch wurde häufig Kaltluft herangeführt und erst am Ende der 3. Dekade erfolgte eine kräftige Erwärmung. Die Monatsmitteltemperatur lag daher fast überall unter dem Normalwert. Antizyklonales Witterungsgepräge herrschte vor und somit lagen die Zahl der Niederschlags- und Schneefalltage sowie die Monatssumme des Niederschlags im allgemeinen merklich unter dem vieljährigen Durchschnitt. Die Sonnenscheindauer war verbreitet deutlich überdurchschnittlich.

Der März war auch durch übernormal häufiges Auftreten hohen Luftdruckes über Nordost- und Osteuropa gekennzeichnet. Die damit verbundene Zufuhr von Polarluft hatte zur Folge, daß das Monatsmittel der Lufttemperatur unter dem Normalwert lag und die Anzahl der Frost- und Eistage erheblich über dem Normalwert lag. Die im allgemeinen nur schwach ausgeprägten Tiefausläufer führten nur zu geringer Ergiebigkeit der Niederschläge. Da die Niederschläge auch im Tiefland vorwiegend als Schnee fielen, ergab sich eine überdurchschnittliche Zahl von Schneefalltagen. Die Monatssummen des Niederschlags erreichten verbreitet 40 bis 80%, strichweise nur 20 bis 40% des Normalen.

Im April setzte sich das antizyklonale Wettergeschehen fort. Die in der 1. und 3. Dekade nach Mitteleuropa vordringenden Tiefausläufer traten nur abgeschwächt in Erscheinung. Das führte zu einer merklich unterdurchschnittlichen Niederschlagshäufigkeit und zu geringer Ergiebigkeit des Niederschlags (verbreitet unter 50% der normalen Monatssumme). Durch die häufig herangeführte Kaltluft fiel der Niederschlag noch in der 3. Dekade teilweise als Schnee. Es traten negative Abweichungen bis zu  $-8$  K auf. Aufgrund der unternormalen Bewölkungsverhältnisse war die Sonnenscheindauer vielerorts merklich übernormal.

Der Mai war bis zum 18. durch antizyklonales Witterungsgepräge und Niederschlagsarmut gekennzeichnet. Die Temperaturen schwankten sehr stark. Die Monatsschwankung betrug 25 bis 30 K. Ab 19. fielen infolge von häufig durchziehenden Tiefausläufern verbreitet Schauerniederschläge. Dadurch fielen die Monatssummen des Niederschlags regional sehr unterschiedlich aus, blieben aber im größten Teil der DDR unter dem Normalwert.

Im Juni stiegen die Temperaturen von unternormalen Werten am Monatsanfang auf stark übernormale Temperaturen am Monatsende an und erreichten in der 3. Dekade hochsommerliche Werte. Weiterhin hielt die Niederschlagsarmut durch die vorherrschend antizyklonale Witterung an. Die Monatssumme des Niederschlags blieb fast ausnahmslos erheblich unter dem Normalwert. Die Sonnenscheindauer betrug verbreitet 120 bis 150% des Normalen. Besonders hervorzuheben sind die geringen Werte der relativen Luftfeuchte in der 3. Dekade, die die Verdunstung stark begünstigten.

Im Juli hatte die weiter anhaltende antizyklonale Witterung, die damit verbundene Zufuhr trocken-warmer Luft und der gleichzeitig reichliche Sonnenschein zur Folge, daß in dieser Zeit die Temperaturen weitaus häufiger als normal auf Werte über 25 bzw. über 30 °C anstiegen. Erst in der dritten Dekade setzte sich Polarluft durch mit etwas unternormalen Temperaturen. Die nach Mitteleuropa vordringenden Tiefausläufer traten im allgemeinen nur abgeschwächt in Erscheinung. Das hatte wie schon im Juni eine merklich unternormale Niederschlagshäufigkeit und fast ausnahmslos unter dem vieljährigen Durchschnitt liegende Monatssummen des Niederschlags zur Folge. An der Hälfte aller Tage betrug die Sonnenscheindauer mehr als 10 Stunden.

Der August war annähernd temperaturnormal, da sich positive und negative Temperaturanomalien annähernd ausglich. In frostgefährdeten Lagen stellte sich zu Beginn der 3. Dekade der erste Frost in Bodennähe ein. Durch die Zufuhr trockener Festlandsluft an ungefähr 2 Drittel aller Tage war

auch der August fast ausnahmslos zu trocken. In einigen kleinen Gebieten betrug die Monatssumme des Niederschlags nur 8 bis 20% des Normalen.

Im September drang häufig Polarluft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen lagen an der Mehrzahl der Tage unter dem Normalwert. Dadurch ergab sich im allgemeinen eine etwas unternormale Monatsmitteltemperatur. Über die DDR hinwegziehende Tiefausläufer lösten wiederholt Regenfälle aus. Die Tiefausläufer traten im Süden vorwiegend nur abgeschwächt in Erscheinung. Die Monatssumme des Niederschlags war verbreitet unternormal.

Der Oktober war sowohl im Temperatur- als auch im Niederschlagsverlauf zweigeteilt. Die erste Hälfte war durch Zufuhr milder Luft und häufige, meist geringe Niederschläge gekennzeichnet. In der zweiten Hälfte überwog Polarluftzufuhr mit unternormalen Temperaturen und vorwiegend trockener Luft. Als Ganzes war der Oktober im Norden temperaturnormal, in den mittleren und südlichen Bezirken zu warm. Mit Ausnahme des Nordwestens der DDR war es wiederum zu trocken. Die Sonnenscheindauer war im Tiefland geringer als normal.

Der November war durch häufige Zufuhr milder Luft aus südlichen Breiten allgemein zu warm. In den kurzen Perioden mit Zufuhr Polarluft gingen die Tagesmitteltemperaturen nur etwas unter die Normalwerte zurück. In diesen Zeiten trat verbreitet Nachfrost bzw. Frost in Bodennähe auf. Die Niederschlagssummen entsprachen überwiegend dem langjährigen Durchschnitt, nur im Süden und Südwesten waren sie übernormal und erreichten im Mittelgebirge orographisch bedingt bis zu 250% des Normalen.

Der Dezember war zu kalt und zu trocken und durch vorherrschendes zyklonales Witterungsgeschehen geprägt. Die nach Mitteleuropa vordringenden Tiefausläufer traten jedoch im großen und ganzen nur abgeschwächt in Erscheinung. Es wurde übernormal häufig Kaltluft herangeführt. Das hatte unternormale Monatsmittelwerte sowie im Tiefland eine übernormal häufige Anzahl von Schneefalltagen zur Folge. Besonders kalt war es vom 29. bis 31. (Abweichung -8 K bis -10 K). Erstmals seit mehreren Jahren herrschte im Dezember winterliches Witterungsgepräge vor. Selten niedrige Luftdruckwerte traten am 1. auf. Damit verbunden war verbreitet stürmischer Wind mit Windspitzen von 25 bis 30 m/s, in den nördlichen Bezirken von 30 bis 35 m/s.

## Witterungselemente

Die Jahreshöchsttemperatur stellte sich überwiegend am 17. 7., im Bezirk Erfurt gebietsweise am 4. 7., im nördlichen Harzvorland am 16. 7., im Südosten der Republik am 18. 7., im Norden örtlich am 27. 6. ein. Sie betrug an der Küste 28 bis 32 °C und im Tief- und Hügelland 33 bis 38 °C und in den mittleren und hohen Lagen der Mittelgebirge 27 bis 32 °C (Brocken 24,6 °C). Sie lag damit im allgemeinen um 0,5 bis 4 K über, an der Küste überwiegend um 0,5 bis 3 K unter dem mittleren jährlichen Temperaturmaximum.

Die Jahrestiefsttemperatur wurde im überwiegenden Teil der DDR am 30. 12., in den sächsisch-thüringischen Mittelgebirgen, im größten Teil des Bezirkes Erfurt, an der mittleren Ostseeküste und auf der Insel Rügen am 28./29. 1., im Nordwesten der Republik gebietsweise am 1. 2. und in kleineren Gebieten am 25. 1., 27. 1. oder 17. 12. gemessen. Sie lag im Küstenbereich zwischen -13 und -11 °C (Arkona -7,4 °C), in weiten Teilen des Binnenlandes zwischen -16 und -13 °C, im Nordosten der Republik, in einem größeren Gebiet im Vogtland, stellenweise im Osterzgebirge und im Harz und seinem Vorland gebietsweise zwischen -19 und -16 °C, südlich des Thüringer Waldes, im oberen Vogtland und in der Oberlausitz örtlich zwischen -23 und -19 °C. Sie lag damit verbreitet um 0,5 bis 3 K über, gebietsweise auch um 0,5 bis 1,5 K (Bad Elster um 4 K) unter dem mittleren jährlichen Temperaturminimum.

Die Zahl der Sommertage (Maximum mind. 25,0 °C) betrug im Küstenbereich 10 bis 20 (Arkona 7), im Binnenland der nördlichen Bezirke der Republik 20 bis 40, im Binnentiefenland der mittleren und südlichen Bezirke 40 bis 50, in einigen größeren Gebieten 50 bis 60, im Mittelgebirgs-vorland und im unteren Bergland 20 bis 40, in den mittleren Lagen 10 bis 20 und in den hohen Lagen 1 bis 10; auf dem Brocken traten keine Sommertage auf. Das sind an der Küste 2 bis 6 mehr (Boltenhagen 1 weniger), in großen Teilen des Tief- und Hügellandes 10 bis 20, strichweise 2 bis 10 mehr, vereinzelt 1 bis 6 weniger als normal.

An der westlichen und mittleren Ostseeküste sowie im höheren Bergland blieben heiße Tage (Maximum mind. 30,0 °C) ganz aus. Im Mittelgebirgsvorland und in den unteren und mittleren Lagen des Berglandes sowie im nördlichen

Teil des Binnentiefenlandes wurden 1 bis 10, im übrigen Berichtsgebiet wurden 11 bis 20 heiße Tage gezählt. Ihre Zahl war damit verbreitet um 1 bis 6, gebietsweise um 7 bis 10 übernormal, an der Küste um 1, am Nordrand des Erzgebirges örtlich um 1 bis 4 unternormal.

Frost (Minimum unter 0,0 °C) stellte sich an der Küste und ihrem Hinterland sowie in weiten Teilen der mittleren und südlichen Bezirke an 80 bis 105, im Mittelgebirgsvorland und in den unteren und mittleren Lagen des Berglandes an 100 bis 130, im mittleren und hohen Bergland an 140 bis 170 Tagen ein. Die Zahl der Frosttage lag damit im Tief- und Hügelland verbreitet um 2 bis 12, im Norden gebietsweise und im Süden stellenweise um 13 bis 23 über, im hohen Bergland und örtlich auch im Tief- und Hügelland um 4 bis 12 unter dem Normalwert. Von diesen Frosttagen waren an der Küste 25 bis 35 (Arkona 18), im Binnentiefenland 20 bis 30, im Mittelgebirgsvorland 25 bis 35, im Bergland je nach Höhenlage 40 bis 92 (Fichtelberg 108, Brocken 104) zugleich Eis-tage (Maximum unter 0,0 °C). Ihre Zahl lag damit überwiegend 1 bis 7 (Greifswald-Wieck 13) über, strichweise um 1 bis 3 (Arkona 10) unter dem Normalwert. Frost in Bodennähe (Minimum in 5 cm Höhe unter 0,0 °C) stellte sich an der Küste an 90 bis 115 Tagen, in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes an 110 bis 130 Tagen, in ungünstigen Lagen an 130 bis 150 Tagen und im Bergland je nach Höhenlage an 150 bis 200 Tagen ein. Die Temperatur sank an der westlichen und mittleren Ostseeküste an 2 bis 3 Tagen (Arkona an keinem Tag), an der östlichen Küste an 10 bis 15 Tagen, im Binnenland der nördlichen Bezirke verbreitet an 6 bis 17 Tagen, im Tiefland der mittleren und südlichen Bezirke an 3 bis 12, im Bergland je nach Höhenlage an 12 bis 33 Tagen unter -10 °C ab.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm, Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich überwiegend auf 140 bis 150, örtlich auf 125 bis 140, im Innern des Thüringer Beckens auf 100 bis 140, in den Mittelgebirgen vorwiegend auf 150 bis 190 (Fichtelberg 193, Brocken 251, Zinnwald-Georgenfeld 227). Das sind verbreitet 20 bis 35, gebietsweise 35 bis 50, örtlich 7 bis 10 weniger, im Harz stellenweise 7 (Brocken 26) mehr als normal. Von diesen Niederschlagstagen waren verbreitet 30 bis 50, ganz vereinzelt 20 bis 30, im Mittelgebirgs-vorland und den unteren Lagen des Berglandes 50 bis 70, in den mittleren und hohen Lagen 70 bis 115 zugleich Schneefalltage. Ihre Zahl lag vielerorts 10 bis 20, vereinzelt 20 bis 26, im Bereich des Erzgebirges und seinen hohen Lagen 3 bis 6 mehr, im hohen Thüringer Wald und im Vogtland örtlich 1 bis 6 weniger als normal.

Gewitter traten in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes an 7 bis 15, im Osten der Republik an 16 bis 20, im Bereich der Mittelgebirge an 16 bis 25 (Gera 33), im Thüringer Wald und im Harz örtlich an 26 bis 29 Tagen auf. Ihre Zahl lag damit meistentenfalls um 1 bis 8, strichweise um 9 bis 17 unter, im Harz und in Thüringen vereinzelt um 1 bis 6 über dem vieljährigen Durchschnitt.

Die höchste 24stündige Niederschlagsmenge stellte sich im Westen der nördlichen und mittleren Bezirke am 21. 7., an der östlichen Ostseeküste und an der Nordspitze Rügens am 15. 10., in einem kleineren Gebiet des Nordostens der Republik am 21. 5., südlich davon bis zum Raum Berlin am 28. 9., im Thüringer Becken und im Vorland des Westerzgebirges am 1. 6., vereinzelt am 1. 1., 10. 1., 14. 1., 22. 1., 11. 5., 2. 6., 15. 6., 16. 6., 13. 7., 18. 7., 3. 8., 16. 9., 27. 9., 10. 10., 7. 11. und 30. 11. ein. Sie betrug in der Nordhälfte der Republik verbreitet 20 bis 30, gebietsweise 30 bis 45, in der Südhälfte des Binnentiefenlandes überwiegend 10 bis 20, im Thüringer Wald, im Erzgebirge und Harz gebietsweise 20 bis 40 (Gera 71 mm), im Westerzgebirge örtlich 40 bis 75 mm.

Eine durchbrochene oder geschlossene Schneedecke war nur auf den höchsten Erhebungen von Harz und Erzgebirge von Jahresbeginn bis zum 8. 5., auf dem Fichtelberg und bis zum 10. 5. auf dem Brocken vorhanden. Die Kammlagen der Mittelgebirge wiesen von Jahresbeginn an bis Mitte der zweiten Aprildekade bzw. Ende der dritten Aprildekade eine Schneedecke auf. Im überwiegenden Teil des Berichtsgebietes war zu verschiedenen Zeitabschnitten unterschiedlicher Dauer während der Monate Januar bis Mitte der 3. Märzdekade eine Schneedecke vorhanden. Fichtelberg und Brocken wiesen dann wieder ab 15./16. 11., Großer Inselsberg ab 22. 11., eine Schneedecke auf, die sich bis über das Jahresende hinaus hielt. Im unteren und mittleren Bergland lag verbreitet an einigen Tagen der 1. Dezemberdekade, im überwiegenden Teil des Berichtsgebietes ab Beginn der 2. Dezemberdekade bis zum Jahresende eine Schneedecke. Die größte Schneehöhe stellte sich zu unterschiedlichen Zeiten ein, und zwar im Tiefland während der 2. Dekade, teilweise auch im Februar mit Höhen von 2 bis 18 cm, im unteren und mittleren Bergland vorwiegend im Februar oder Dezem-

ber mit Höhen von 6 bis 20 und in den Kammlagen der Mittelgebirge im Februar mit 90 bis 230 cm Höhe.

Der letzte Schneefall des Winters 1975/76 trat überwiegend in der dritten Aprildekade auf den Gipfeln des Thüringer Waldes am 13. Mai und auf den höchsten Erhebungen von Harz und Erzgebirge am 2. oder 3. Juni auf. Der erste Schneefall des Winters 1976/77 stellte sich in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes in den ersten Tagen der dritten Novemberdekade, in den hohen Lagen von Harz und Erzgebirge am 3. 11., im hohen Thüringer Wald am 16. 11. und in den unteren und mittleren Höhenlagen Ende der zweiten Novemberdekade ein.

Der mittlere Bedeckungsgrad betrug vorwiegend 5 bis 5,5 Achtel, stellenweise 4,5 bis 5 Achtel, in den Kammlagen von Harz und Erzgebirge 5,5 bis 6 Achtel. Er war damit annähernd normal.

Die Jahressumme der Sonnenscheindauer nahm von 1800 auf 1900 Stunden im Küstengebiet (Arkona 1926 Stunden) nach Süden hin ab und betrug in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes sowie im Thüringer Wald und seinem Vorland 1700 bis 1800 Stunden (Sonneberg 1827 Stunden), im Westen der mittleren und in den südlichen Bezirken verbreitet 1600 bis 1700, im Harzvorland und im Thüringer Becken und im Erzgebirge und in seinem Vorland 1500 bis 1600 Stunden (Fichtelberg 1782 Stunden). Das sind überwiegend 100 bis 115% (Fichtelberg 131%, Gr. Inselfberg 120%) des Normalen.

Die Jahressumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 88 918 ly gegenüber normal 85 140 ly. Für die einzelnen Monate ergaben sich folgende Summen der Global- und Himmelsstrahlung:

Jahr 1976		
	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
Januar	1 699	1 269
Februar	3 348	2 028
März	5 944	3 868
April	9 820	5 081
Mai	12 352	5 962
Juni	16 480	6 610
Juli	14 641	6 819
August	11 782	5 621
September	6 657	3 785
Oktober	3 260	2 325
November	1 645	1 295
Dezember	1 290	1 009
	88 918	45 672

In Potsdam herrschten Winde aus West, Nordwest, Südwest und Ost vor. Die Häufigkeit der Nord-, Nordost-Ostwinde war über-, die der übrigen Richtungen unterdurchschnittlich.

### Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Jahr 1976 waren die Troposphäre und untere Stratosphäre zu kalt, die Troposphäre war etwa feuchtnormal.

Die Jahreshöchsttemperaturen wurden in der Troposphäre überwiegend in der Zeit vom 17. bis 21. 7. gemessen. Während im Grenzbereich zwischen Troposphäre und Stratosphäre recht unterschiedliche Eintrittsdaten registriert wurden, erfolgte der Eintritt der höchsten Temperaturen des Jahres in den darüberliegenden Niveaus fast einheitlich am 24./25. 1. Die Temperaturmaxima der Tropopause lagen zwischen  $-36,4^{\circ}\text{C}$  (Lindenberg) und  $-41,6^{\circ}\text{C}$  (Wahnsdorf).

Die Jahrestiefsttemperaturen wurden in der unteren und mittleren Troposphäre verbreitet um den 9. 3., in der oberen Troposphäre um den 26. 1. beobachtet. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden recht unterschiedliche Eintrittsdaten registriert, wobei eine gewisse Häufung am 25. 11. und 26./27. 12. zu verzeichnen war. Die Temperaturminima der Tropopause lagen zwischen  $-73,7^{\circ}\text{C}$  (Wahnsdorf) und  $-77,4^{\circ}\text{C}$  (Meiningen).

Die 25jährigen absoluten Temperaturextremwerte wurden mit Ausnahme des Temperaturminimums im 100-mbar-Niveau über Lindenberg nicht erreicht.

Die Jahresmitteltemperaturen lagen durchschnittlich 1,0 K unter den 20jährigen Mittelwerten.

Die mittleren relativen Luftfeuchten entsprachen dem Durchschnitt.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen entsprachen in der unteren und mittleren Troposphäre den Normalwerten. In der oberen Troposphäre und in der unteren Stratosphäre wurden ausschließlich negative

Anomalien festgestellt, die von durchschnittlich 32 gpm im 300-mbar-Niveau auf durchschnittlich 80 gpm im 100-mbar-Niveau anwachsen.

Die mittlere Höhe der Tropopause entsprach etwa dem Durchschnitt, die mittlere Höhe der Nullgradgrenze lag im Mittel 253 gpm unter dem vieljährigen Mittel.

Die 25jährigen absoluten Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Der phänologische Charakter des Jahres 1976 kann bei relativ geringen Abweichungen als normal—verfrüht—normal bezeichnet werden. Besonders bemerkenswert war die außerordentlich geringe Niederschlagsversorgung ab Februar. Infolgedessen lag der Bodenfeuchtegehalt in der Hauptwachstumsperiode zumeist im Bereiche des Welkepunktes und es kam verbreitet zu einer Beschleunigung des Ablaufes der phänologischen Phasen und zur Wachstumsstagnation.

Beim Eintritt der phänologischen Phasen traten individuelle und standörtliche Besonderheiten ausgeprägt in Erscheinung.

Im Januar lagen die Tagesmittel der Lufttemperatur meist um 3 bis 6 K über dem vieljährigen Mittel. Erst ab 25. gingen sie auf um 5 bis 7 K unternormale Werte zurück. Die ersten beiden Dekaden waren ausgesprochen niederschlagsreich. Bis zum Beginn winterlicher Witterung ab 25. setzte sich bei Frühblühern das noch im Jahre 1975 begonnene Blattwachstum fort. Die Kätzchen der Haselsträucher streckten sich vielerorts. An günstigen Standorten setzte um den 20. die Blüte ein. In der letzten Pentade bot eine geschlossene Schneedecke allen Fruchtarten ausreichend Frostschutz. Feldarbeiten waren infolge sehr hohen Bodenfeuchtegehaltes kaum möglich. Zu Monatsbeginn richteten Stürme besonders in der Energieversorgung und der Forstwirtschaft schwere Schäden an.

Bis Mitte der letzten Februar-Dekade dauerte die vollständige Vegetationsruhe bei winterlichen Witterungsverhältnissen an. Erst der ab 25. einsetzende Temperaturanstieg (Tagesmitteltemperaturen um 4 bis 7 K über der Norm) brachte in Verbindung mit hoher Sonnenscheindauer der Pflanzenwelt eine Wiederbelebung. Mit der gegen Monatsende vielfach einsetzenden Blüte von Schneeglöckchen, Huflattich und Haselsträuchern begann der phänologische Vorfrühling. Feldarbeiten waren mit Ausnahme des Ausbringens organischer Dünger nach Frostauflösung im wesentlichen nicht möglich. Auf leichten Standorten konnte gegen Monatsende mit der Aussaat des Sommergetreides begonnen werden.

Im März führten die bis zum 25. anhaltend unter dem vieljährigen Mittel liegenden Lufttemperaturen in Verbindung mit sehr häufigen Frösten in Erdbodennähe zu einer Stagnation der phänologischen Entwicklung, so daß bis Mitte der dritten Dekade wiederum weitgehende Vegetationsruhe bestand. Die in den letzten Märztagen eingesetzte Erwärmung brachte die Fortsetzung des Verlaufes der Ende Februar begonnenen phänologischen Phasen. Hartriegel, Krokus und Salweide erblühten. Auch bei der Winterung, insbesondere bei Winterroggen, setzten Wachstumsprozesse ein. Die nur an einzelnen Tagen möglichen Feldarbeiten mußten wegen Schneefall und Frost im Erdboden unterbrochen werden. Erst am Monatsende konnte verbreitet mit der Frühjahrsbestellung begonnen werden. Im Vergleich zum vieljährigen Mittel bestand eine etwa 10tägige phänologische Verspätung.

Die ersten beiden Dekaden des Monats April wiesen unternormale Lufttemperaturen auf, während die dritte um 3 bis 6 K zu kalt war. Ab 7. traten vielfach leichte, in der letzten Dekade auch mäßige Fröste in Erdbodennähe auf. Die Sonnenscheindauer lag erheblich über dem vieljährigen Mittel. Die warme Witterung wirkte sich fördernd auf die Entwicklung der Pflanzen aus, so daß innerhalb der zweiten Dekade etwa der phänologische Normalstand erreicht war. In der ersten Dekade erblühten noch vielfach Salweide, Huflattich und Schwarzerle, vollzog sich die Blattentfaltung der Stachelbeere. Ab Monatsmitte setzte die Blüte von Löwenzahn, Spitzahorn und Schlehe an günstigen Standorten ein. Ab 20. begann im mittleren und südlichen Tiefland die Blattentfaltung von Rotkastanie und Birke. In der letzten Pentade setzte die Blüte der Süßkirsche sowie der frühen Pflaumen- und Birnensorten ein. Die Aussaat des Sommergetreides kam bei günstigen Voraussetzungen noch innerhalb der ersten Dekade, die Zuckerrübenbestellung und das Kartoffelpflanzen am Monatsende zum Abschluß. Der Anfang des Sommergetreides erfolgte auf Grund des geringen Feuchteangebotes meist recht lückig. Der phänologische Erstfrühling begann mit der Haferaussaat in der ersten Aprildekade. Die kalte Witterung der dritten Dekade zog eine erneute Stagnation der Entwicklung nach sich, so daß wiederum eine phänologische Verspätung von etwa 5 Tagen entstand.

Die Witterung im Mai war durch zwei kürzere warme Abschnitte in der ersten und zweiten Dekade und eine um 2 bis 4 K zu kühlen dritten Dekade gekennzeichnet. Die niederschlagsreiche Witterung ab Ende der zweiten Dekade brachte deutliche regionale Unterschiede in der Wasserversorgung. Das geringe Feuchteangebot bis zum 18. führte in Verbindung mit reichlicher Einstrahlung und übernormalen Lufttemperaturen zu einer Entwicklungsbeschleunigung und zu einem zeitlich gedrängtem Ablauf der einzelnen phänologischen Phasen. Die phänologische Entwicklung erreichte wieder den Normalstand, teilweise bildete sich auch eine leichte Verfrühung heraus. Die kühle, niederschlagsreiche Witterung der letzten Dekade hemmte die Entwicklung nur unwesentlich. In der ersten Dekade entfalteten Linde, Buche, Birke und Schwarzerle die Blätter. Um Monatsmitte begann der Maitrieb der Nadelbäume. Mit der Fliederblüte setzte der phänologische Vollfrühling im Binnentiefland im Laufe der zweiten Maidekade, im Küstengebiet dagegen erst nach dem 20. ein. Die Blüte der Robinie begann im mittleren Tiefland gegen Monatsende. Die Obstblüte hatte um den 5. ihren Höhepunkt und fand im Binnentiefland gegen Monatsmitte ihren Abschluß. Zu gleicher Zeit begannen verstärkt die Erdbeeren zu blühen. Der Aufgang der Feldkulturen ging zunächst infolge völlig unzureichenden Keimfeuchteangebots langsam vonstatten und wurde erst in der dritten Dekade beschleunigt. Mit Beginn der zweiten Dekade setzte im mittleren und südlichen Tiefland das Ährenschieben bei Winterroggen und Wintergerste ein. Bei Winterweizen trat diese Phase am Monatsende auf. Feldarbeiten konnten während des gesamten Monats fast ungestört durchgeführt werden. Die Ernte der Winterzwischenfrüchte wurde um den 25. meist beendet.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen im Juni meist etwas über den Normalwerten, ab 23. um 6 bis 10 K zu hoch. Niederschläge von meist geringer Intensität traten nur bis zum 20. auf. Bis zu diesem Zeitpunkt verlief die phänologische Entwicklung noch etwa normal, weit übernormale Temperaturen und ein völlig unzureichendes Feuchteangebot zogen in der dritten Dekade eine kräftige Entwicklungsbeschleunigung nach sich. So entstand eine Verfrühung von 5 bis 10 Tagen im mittleren und südlichen Tiefland, um 5 Tage im Norden sowie im Bergland. Zu Monatsanfang setzte die Blüte von Robinie, Schwarzem Holunder und Heckenrose ein. In der zweiten Dekade konnten die ersten reifen Süßkirschen und Erdbeeren geerntet werden. Strauchbeerenobst wurde während der letzten Dekade reif. Zu Monatsbeginn begann verbreitet die Vollblüte von Winterroggen und Wintergerste. Damit nahm der phänologische Frühsommer seinen Anfang. Sommergerste und Hafer schoben gegen Monatsmitte die Ähren bzw. Rispen. Der phänologische Hochsommer begann mit dem Erblühen der Sommerlinde in der letzten Dekade. In der dritten Dekade wurden die ersten Frühkartoffeln gerodet. Die Feldarbeiten wurden ab 21. in zunehmendem Maße durch Bodenverhärtung und Staubeentwicklung behindert. Zu Monatsende traten verbreitet Notreife bei Getreide und Dürreschäden auf. Des Weiteren kam es zu Fruchtfall bei Obstbäumen und Blattvergilbung bei Laubbäumen. Zahlreiche Wald- und Flurbrände richteten im Juni sowie in den Folgemonaten beträchtliche Schäden an.

Der Juli wies in den beiden ersten Dekaden deutlich übernormale Lufttemperaturen auf. Erst in der dritten Dekade stellten sich leicht unter der Norm liegende Werte ein. Verstärkte Niederschlagstätigkeit gab es nur zwischen dem 17. und 22. Die sehr warme, trockene Witterung beschleunigte die phänologische Entwicklung weiter. Das Wachstum stagnierte weitgehend. Während des gesamten Monats wurden Sauerkirschen und Beerenobst, ab Ende der zweiten Dekade auch frühe Apfelsorten geerntet. Die ungünstigen Witterungsbedingungen führten bei Getreide zu einer starken Reifebeschleunigung und zur Zusammendrängung der Erntetermine. So begann in der zweiten Pentade der Mähdrusch der Wintergerste, ab Monatsmitte der von Winterroggen, Winterweizen und Sommergerste. Der durch die Trockenheit begünstigte starke Schädlingsbefall dauerte an. Mit dem Erntebeginn von Winterroggen setzte, regional stark differenziert, der Spätsommer ein.

Nachdem im August die Tagesmittel der Lufttemperatur bis zum 6. um 3 bis 5 K zu niedrig waren, stellten sich danach um 2 K übernormale Werte ein. Die Niederschlagstätigkeit blieb meist gering. Daher blieb der bestehende, etwa 10tägige phänologische Vorlauf erhalten. Das Pflanzenwachstum stagnierte weiterhin. Eberesche und Schneebeere reiften im Binnenland in der ersten, an der Küste in der zweiten Dekade. Der Reifebeginn von Heckenrose und Schwarzem Holunder sowie die Blüte der Herbstzeitlose fielen in die dritte Dekade. Die Beerenobsternte kam überwiegend bis zum 10. zum Abschluß.

Zu gleicher Zeit begann im Binnentiefland die Ernte frühreifender Pflaumen, womit der phänologische Frühh Herbst eintrat. Späte Pflaumensorten erlangten gebietsweise am Monatsende die Pflückreife. Frühe und mittlere Apfelsorten, sowie viele Gemüsearten wurden während des gesamten Monats geerntet. Die für die Getreideernte überaus günstigen Witterungsbedingungen ermöglichten deren Abschluß im Verlauf der zweiten Dekade. Der Aufgang der Sommerzwischenfrüchte verlief infolge unzureichender Keimfeuchte allgemein zögernd. Ab Monatsmitte rodet man vielfach mittelfrühe und mittelspäte Kartoffelsorten. Der anhaltende Feuchtemangel führte bei Laubbäumen zu vorzeitigen Blattverfärbungen und Laubfall.

Im September schwankten die Tagesmittel der Lufttemperatur mit Ausnahme der um 3 bis 4 K zu kalten ersten und der von den gleichen Betrag zu warmen letzten Pentade um den Normalwert. Es traten zwar häufige, aber nur gebietsweise ergiebige Niederschläge auf. Der phänologische Vorlauf von etwa 10 Tagen blieb bestehen. Es kam infolge der Niederschläge zu einer nochmaligen Anregung des Pflanzenwachstums. Individuell bzw. standörtlich bedingte Unterschiede im Eintritt der phänologischen Phasen traten sehr stark in Erscheinung. Der phänologische Vollherbst begann mit dem Auftreten der ersten reifen Früchte der Roßkastanie verbreitet ab 20. In den ersten beiden Dekaden reiften Heckenrose und Schwarzer Holunder, in der letzten Stieleiche und Rotbuche. In verstärktem Maße setzte die Laubverfärbung ein. Die Ernte von Kern- und Steinobst sowie von Gemüse verlief während des gesamten Monats weiter. Während die Kartoffelrodung auf 80% der Anbaufläche abgeschlossen werden konnte, begann die der Rüben in der dritten Dekade. Der Bearbeitungszustand des Bodens wurde durch die Niederschläge des letzten Monatsdrittels wesentlich verbessert.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen im Oktober in der ersten Monatshälfte etwas über, in der zweiten vorwiegend unter der Norm. Infolge verbesserter Feuchteversorgung wurden durch den Witterungsverlauf die noch ablaufenden, phänologischen Prozesse verzögert. Die phänologische Entwicklung entsprach dem Normalstand. Die Fruchtreife von Roßkastanie und Stieleiche setzte sich in der ersten Dekade fort. Die durch stark ausgeprägte regionale Unterschiede gekennzeichnete Laubverfärbung überschritt in der dritten Dekade ihren Höhepunkt. Der Laubfall dagegen verlief verzögert und nahm erst am Monatsende stark zu. Die Kernobst- und Gemüseernte ging bis Monatsmitte meist zu Ende. Für die Durchführung der Feldarbeiten bestanden durchweg gute Bedingungen. Das Wintergetreide lief gleichmäßig und gut auf.

Im November lagen die Lufttemperaturen meist im Bereich des vieljährigen Mittels. Fast in allen Nächten traten leichte Fröste in Erdbodennähe auf. Um den 25. ging die Vegetationsperiode mit einer etwa 10tägigen Verspätung zu Ende. Die milde Witterung der ersten beiden Dekaden zog eine weitere Verzögerung der phänologischen Prozesse nach sich. Der Laubfall ging in der zweiten Dekade weitgehend zu Ende. Im letzten Monatsdrittel stellte sich Vegetationsruhe ein. Die Rodung der Zuckerrüben konnte um Monatsmitte abgeschlossen werden. Die Feldarbeiten wurden bei ansteigendem Bodenfeuchtegehalt in der zweiten Monatshälfte erschwert.

Mit Ausnahme der um 6 bis 10 K zu kalten letzten Pentade schwankten die Tagesmittel der Lufttemperatur im Dezember um den Normalwert. Die Pflanzen gingen in die Winterruhe über. Nach dem 10. bildete sich in weiten Teilen der DDR eine geschlossene Schneedecke aus, die der Witterung einen guten Schutz vor den zum Teil mäßigen bis starken Frösten bot.

## Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	08	Bezirk Karl-Marx-Stadt
02	Bezirk Cottbus	09	„ Leipzig
03	„ Dresden	10	„ Magdeburg
04	„ Erfurt	11	„ Neubrandenburg
05	„ Frankfurt (Oder)	12	„ Potsdam
06	„ Gera	13	„ Rostock
07	„ Halle	14	„ Schwerin
		15	„ Suhla

Globalstrahlung 1976

Station	See- höhe m	Vegetationsabschnitt			Globalstrahlung ly		Zahl der Tage mit						
		Anfang	Ende	Andauer in Tagen	Summe	Mittl. Tages- summe	≤ 200 ly		201-500 ly		> 500 ly		
							Zahl	Anteil %	Zahl	Anteil %	Zahl	Anteil %	
Vor- frühling	Heiligendamm . . . . .	21	3. 3.	6. 4.	35	8 001	229	15	43	20	57	0	0
	Potsdam . . . . .	81	1. 3.	4. 4.	35	7 030	201	19	54	16	46	0	0
	Wahnsdorf . . . . .	246	12. 3.	1. 4.	21	4 533	216	9	43	12	57	0	0
	Weimar . . . . .	264	27. 2.	1. 4.	35	7 353	210	16	46	19	54	0	0
Erst- frühling	Heiligendamm . . . . .	21	7. 4.	20. 5.	44	18 255	415	2	5	31	70	11	25
	Potsdam . . . . .	81	5. 4.	11. 5.	37	14 072	380	2	5	27	73	8	22
	Wahnsdorf . . . . .	246	2. 4.	11. 5.	40	14 929	373	5	13	27	67	8	20
	Weimar . . . . .	264	2. 4.	13. 5.	42	14 313	341	7	17	30	71	5	12
Voll- frühling	Heiligendamm . . . . .	21	21. 5.	5. 6.	16	6 018	376	2	13	11	69	3	18
	Potsdam . . . . .	81	12. 5.	3. 6.	23	8 357	363	3	13	16	70	4	17
	Wahnsdorf . . . . .	246	12. 5.	8. 6.	28	11 031	394	3	11	18	64	7	25
	Weimar . . . . .	264	14. 5.	18. 6.	36	15 361	427	1	3	21	58	14	39
Früh- sommer	Heiligendamm . . . . .	21	6. 6.	10. 7.	35	18 593	531	2	6	7	20	26	74
	Potsdam . . . . .	81	4. 6.	29. 6.	26	14 433	555	2	8	5	19	19	73
	Wahnsdorf . . . . .	246	9. 6.	5. 7.	27	15 237	564	1	4	4	15	22	81
	Weimar . . . . .	264	19. 6.	12. 7.	24	13 209	550	0	0	4	17	20	83
Hoch- sommer	Heiligendamm . . . . .	21	11. 7.	14. 8.	35	17 177	491	1	3	14	40	20	57
	Potsdam . . . . .	81	30. 6.	26. 7.	27	13 398	496	1	4	11	41	15	55
	Wahnsdorf . . . . .	246	6. 7.	2. 8.	28	10 940	391	4	14	16	57	8	29
	Weimar . . . . .	264	13. 7.	5. 8.	24	8 204	342	2	8	19	79	3	13
Spät- sommer	Heiligendamm . . . . .	21	15. 8.	6. 9.	23	8 723	379	3	13	15	65	5	22
	Potsdam . . . . .	81	27. 7.	25. 8.	30	11 740	391	1	3	24	80	5	17
	Wahnsdorf . . . . .	246	3. 8.	26. 8.	24	9 678	403	1	4	20	83	3	13
	Weimar . . . . .	264	6. 8.	29. 8.	24	9 209	384	0	0	23	96	1	4
Früh- herbst	Heiligendamm . . . . .	21	7. 9.	28. 9.	22	4 619	210	10	45	12	55	0	0
	Potsdam . . . . .	81	26. 8.	24. 9.	30	7 620	254	10	33	20	67	0	0
	Wahnsdorf . . . . .	246	27. 8.	19. 9.	24	5 609	234	10	42	14	58	0	0
	Weimar . . . . .	264	30. 8.	21. 9.	23	5 168	225	9	39	14	61	0	0
Voll- herbst	Heiligendamm . . . . .	21	29. 9.	19. 10.	21	1 740	83	21	100	0	0	0	0
	Potsdam . . . . .	81	25. 9.	14. 10.	20	2 654	133	16	80	4	20	0	0
	Wahnsdorf . . . . .	246	20. 9.	12. 10.	23	4 693	204	11	48	12	52	0	0
	Weimar . . . . .	264	22. 9.	10. 10.	19	2 850	150	12	63	7	37	0	0

Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR

Bohrloch*	Station	See- höhe m	Lufttemperatur °C			Niederschlag			Zahl der Tage mit						Zahl der Tage der Bommelnbe- dauer															
			Mittel °C	Ab- wech- seln vom Normal K	Mss. °C	Datum	Min. °C	Datum	Relative Feuchtigkeit %	Kongre- grad 0-8	Sum- me mm	% des Nor- mals	Regen- höhe mm	Datum	Niederschlag 0,1 mm 1,0 mm 10,0 mm	Schnee- fall ≥ 0,1 mm ≥ 1 cm	Kabel	Gewitter	Sturm	Bedäuf- Tage	Sommer- Tage	Eis- tage	Ein- träge	Tage mit Frost in Boden- tiefe	Anteil (%) der Bommeln- dauer	% der Bommeln- dauer				
13	Arkonis	42	8,0	+0,5	27,9	27.6	-7,4	29.12.	82	4,9	376	65	85	15.10.	154	6	74	6	66	7	81	18	101	1936	43	107				
	Bohlenhagen	15	8,4	+0,3	27,5	26.6	-11,4	28.1.	81	5,1	359	67	17	21.7.	126	39	69	6	9	11	82	25	103	1904	42	113				
	Warmminde	4	8,5	-0,2	29,4	17.7.	-12,0	29.1.	86	5,3	425	75	21	21.7.	81	12	81	62	18	12	81	26	94	1842	41	105				
	Greifswald-Wieck	2	7,7	-0,2	31,4	27.6.	-12,9	12.3.	82	5,1	331	89	32	21.7.	151	39	13	42	6	2	15	94	1889	42	112					
	Schwetzn	69	8,4	0,0	32,4	27.6.	-12,5	1.2.	78	5,0	443	71	23	27.9.	148	9	93	8	6	6	29	93	1740	39	112					
	Boizenburg (Elbe)	45	8,6	+0,1	34,2	27.6.	-12,1	1.2.	75	5,3	526	78	22	21.7.	155	13	97	13	5	11	50	98	1806	40	112					
	Marnitz	81	8,0	-0,3	33,1	27.6.	-14,9	1.2.	80	5,2	518	83	37	21.7.	156	12	102	12	4	6	38	104	30	122	—	—				
	Seehausen, Alt.	21	7,8	-0,3	34,0	17.7.	-14,5	1.2.	81	4,7	446	74	35	21.7.	147	85	13	65	14	6	26	103	29	125	1739	30	—			
	Peterow	46	7,7	-0,3	30,7	27.6.	-14,7	5.2.	80	5,0	487	85	18	15.10.	146	94	15	62	11	1	19	101	30	132	—	—				
	Ueckermünde	1	7,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Neubrandenburg	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Neuruppin	38	8,3	0,0	34,2	17.7.	-13,1	30.12.	78	4,9	411	74	28	28.9.	146	91	8	46	15	12	37	96	26	138	1715	39	—			
	Zadendick	46	8,2	0,0	35,2	17.7.	-16,1	30.12.	75	4,6	387	70	19	28.9.	141	90	9	44	11	2	38	105	27	135	—	—				
	Brandenburg	80	8,7	0,0	37,0	17.7.	-13,1	30.12.	77	4,7	372	67	16	21.7.	141	82	8	41	11	2	18	58	90	21	135	—	—			
	Potsdam	81	8,7	+0,2	36,5	17.7.	-14,6	30.12.	77	4,9	377	64	15	1.1.	149	86	7	48	13	40	16	54	97	26	129	1799	40	105		
	Jüterbog	71	8,7	+0,3	36,5	17.7.	-15,3	30.12.	74	5,0	333	63	18	10.1.	143	85	3	39	47	2	11	48	105	21	145	—	—			
	Angermünde	48	8,1	+0,1	35,5	17.7.	-16,9	31.12.	73	5,3	409	74	20	21.5.	148	79	8	43	55	4	10	43	101	29	147	1795	40	103		
	Müncheberg	62	8,1	-0,1	35,1	17.7.	-16,4	31.12.	78	5,3	383	72	16	22.1.	151	59	9	51	50	4	10	38	110	34	143	1749	39	—		
	Frankfurt (Oder)	48	8,4	-0,2	35,4	17.7.	-15,1	31.12.	77	5,1	328	61	16	21.5.	140	73	5	42	52	1	9	39	99	29	129	1811	40	113		
	Landenberg	98	8,7	+0,4	35,1	17.7.	-13,0	31.12.	75	5,1	361	65	20	21.7.	142	83	5	49	53	4	9	44	100	29	116	1838	41	—		
	Cottbus	69	8,8	0,0	35,8	17.7.	-17,5	30.12.	75	4,9	335	57	14	1.1.	138	80	5	45	54	6	14	49	103	27	141	1704	38	100		
	Doberlug-Kirchhain	97	8,7	+0,2	36,5	17.7.	-18,7	30.12.	76	4,7	363	60	14	31.7.	149	83	5	43	42	43	16	12	49	29	123	1810	40	—		
	Schwartz Pumpe	116	9,3	+0,5	36,2	17.7.	-16,6	30.12.	76	5,1	413	66	17	15.6.	148	99	6	45	46	58	13	16	52	85	25	125	—	—		
	Berlin	36	10,5	+1,0	37,6	17.7.	-10,0	1.2.	65	5,2	381	64	25	16.6.	134	86	6	40	44	—	14	54	63	15	—	—	—	—		
	Gardlegen	47	8,5	-0,3	35,5	17.7.	-14,6	30.12.	78	5,1	397	68	20	21.7.	148	93	5	38	48	13	5	55	102	22	124	1668	37	—		
	Magdeburg	79	8,8	+0,3	35,3	17.7.	-13,3	17.12.	77	5,0	344	68	29	21.7.	141	79	6	48	48	14	9	10	45	95	26	122	1806	40	116	
	Wernigerode	294	8,3	-0,1	32,9	16.7.	-14,3	26.1.	71	5,4	538	81	23	30.11.	150	103	13	46	58	54	12	5	31	102	35	131	1723	38	110	
	Wittenberg, Lutherst.	104	9,0	+0,6	36,8	17.7.	-14,7	30.12.	74	5,3	328	61	15	1.1.	144	85	5	46	53	36	16	2	16	58	96	25	119	1799	40	—
	Halle-Kröllwitz	96	9,3	+0,5	35,7	17.7.	-12,4	30.12.	74	5,1	288	60	13	31.7.	120	68	2	31	34	54	12	13	46	79	24	121	1645	37	—	
	Artern	164	8,9	-0,3	34,9	17.7.	-15,0	30.12.	76	5,1	280	64	12	1.6.	122	62	4	38	38	15	7	11	44	94	31	119	1514	34	—	
	Torgau	80	8,8	+0,2	36,5	17.7.	-14,7	30.12.	77	5,0	390	72	22	18.7.	146	74	10	38	35	16	12	13	50	100	22	137	—	—	—	
	Leipzig-Schkenditz	132	8,9	+0,5	34,2	17.7.	-12,9	30.12.	76	5,0	309	60	12	3.8.	137	78	2	45	45	17	7	13	43	91	24	113	1684	38	104	
	Dresden-Klotzsche	222	8,9	+0,5	35,7	17.7.	-13,8	30.12.	74	5,2	492	75	21	3.8.	160	95	12	55	48	45	9	42	91	37	107	1685	38	—		
	Görlitz	227	8,1	+0,2	35,7	18.7.	-16,9	30.12.	77	5,1	521	74	22	18.8.	166	107	11	65	59	65	20	18	10	39	97	128	1782	40	101	
	Marsenberg	639	8,0	-0,5	30,5	17.7.	-17,3	28.1.	76	5,5	693	75	17	7.11.	175	117	18	71	108	77	24	24	12	137	52	200	—	—	—	
	Karl-Marx-Stadt	418	8,0	+0,5	33,8	17.7.	-17,1	28.1.	76	5,1	513	73	20	1.6.	151	99	13	62	65	61	23	2	29	104	33	126	1503	34	93	
	Plauen i. Vogtl.	497	7,7	+0,7	34,1	17.7.	-18,6	30.12.	76	5,2	438	67	15	7.11.	160	91	8	54	61	64	4	4	31	115	35	150	1522	34	104	
	Leinfelde	356	7,8	+0,4	32,1	4.7.	-14,2	29.1.	78	5,4	463	66	20	29.9.	154	96	15	54	70	66	17	1	7	37	38	123	1737	39	—	
	Erfurt-Binderleben	315	8,1	+0,3	32,8	4.7.	-13,5	29.1.	78	5,1	375	72	20	27.9.	144	76	9	43	44	66	17	1	7	37	38	128	1731	39	108	
	Gera-Leumnitz	311	7,8	+0,1	34,6	17.7.	-17,0	30.12.	79	5,2	658	114	71	1.6.	151	92	15	55	59	75	3	3	34	112	37	134	1793	40	—	
	Kalenbornheim	487	6,9	+0,4	33,6	17.7.	-22,7	29.1.	81	5,4	610	79	21	22.1.	151	100	18	57	73	69	27	1	6	35	124	42	141	1790	40	122
	Sonneberg-Neufang	626	6,7	+0,8	32,6	17.7.	-15,2	29.1.	80	5,2	693	67	26	1.1.	177	106	25	67	95	162	29	4	5	30	125	56	153	1827	41	116
	Brocken	1142	2,9	+0,3	24,6	17.7.	-15,7	30.1.	86	5,9	1473	99	38	30.11.	251	180	50	115	178	285	27	143	104	181	104	181	1649	37	115	
	Gr. Inselberg	914	4,9	+0,7	29,3	17.7.	-16,3	29.1.	83	5,6	766	60	23	1.1.	187	135	24	84	152	252	30	1	1	150	80	157	1669	37	120	
	Fichtelberg	1213	2,9	+0,1	27,3	17.7.	-16,3	30.1.	84	5,9	997	91	60	13.7.	193	151	28	105	176	267	19	68	3	169	108	189	1782	40	131	
	Zinnwald-Georgenfeld	877	4,3	+0,1	28,5	18.7.	-16,0	27.1.	84	5,7	809	82	28	11.1.	227	130	22	97	153	221	21	5	6	148	92	162	1499	—	—	

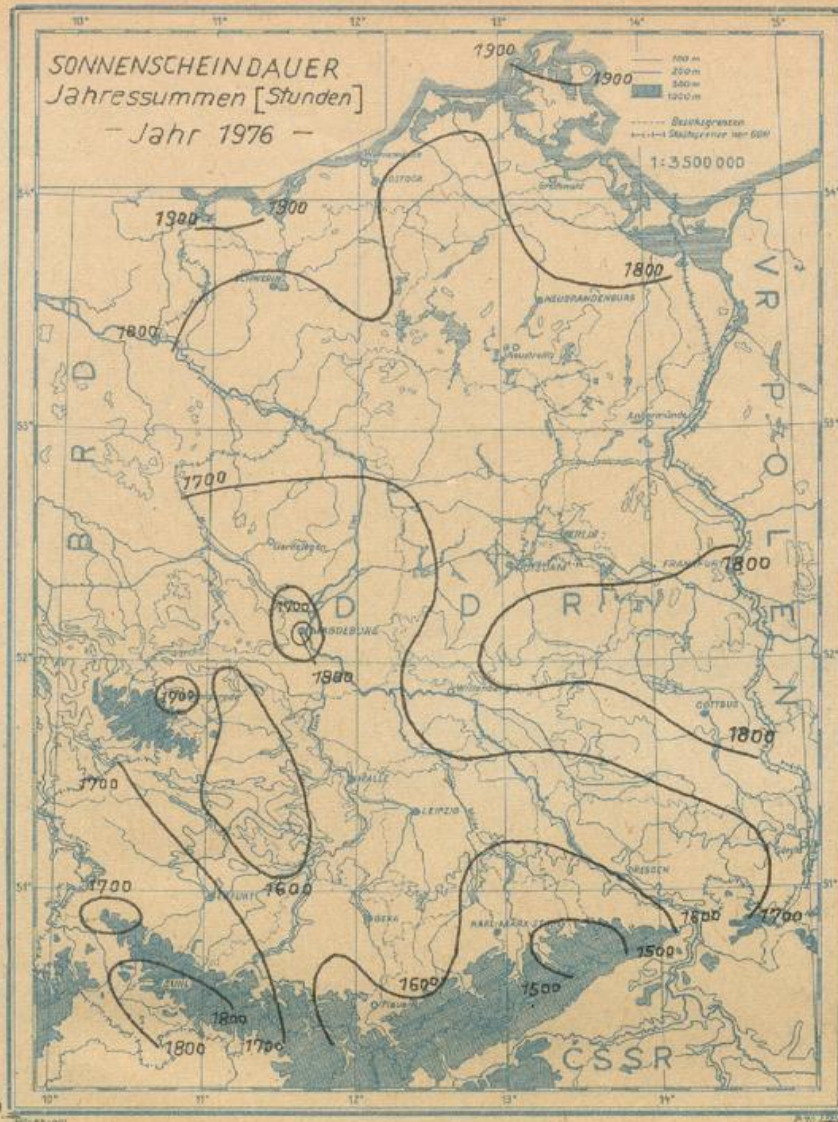
(Jahresmittel- und Jahresextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
B.S.A. Starrhöhe (N.S.S.)	P [mbar]	H [gpm]	f [°C]	f <sub>max</sub> [°C]	am	f <sub>min</sub> [°C]	am	s [g/bsk]	U [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenz- flächen	H P f	H <sub>max</sub> P f <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> P <sub>max</sub> f <sub>max</sub>	am	n
Greifswald	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 071 13 494 11 667 9 073 7 127 5 521 2 954 1 449 1 229*	-56,4 -55,6 -57,1 -48,7 -34,6 -22,9 -7,3 0,8 6,3	-46,0 -45,7 -43,3 -37,1 -22,1 -9,8 6,4 17,5 30,6	25,1 14,2 27,8 16,6 20,7 21,7 29,6 17,7 17,7	-72,7 -73,7 -71,8 -61,6 -53,0 -42,8 -26,9 -16,1 -13,0	26,12, 25,11, 1,2, 26,1, 27,1, 9,3, 9,3, 31,1, 6,2,	- - - 0,31* 0,73* 2,02* 3,74* 5,65	- - - 53* 53* 58* 73* 88	348 354 357 361 361 363 364 364 366	290 294 297 299 296 294 293 290 256	08 10 11 11 09 08 05 03 01	1277 1356 1410 1448 1455 1455 1442 1412 1463	Tropo- pause Null- grad- grenze	10 600 241 -59,5 1 817 820	13 700 134 -76,3 4 700 571	26,6, 25,12, 25,12, 7,2, 17,7, 21,7,	5 600 478 -39,4 - - -	24,3, 24,3, 16,6, - - -	20
Lindenberg	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 102 13 522 11 693 9 099 7 149 5 549 3 000 1 496 1 33	-56,1 -55,4 -56,9 -45,6 -34,3 -22,6 -6,7 1,8 7,0	-43,7 -43,9 -43,3 -37,1 -21,0 -9,9 11,0 20,9 33,8	25,1 24,1 9,3 19,7 17,7 17,2 21,7 18,7 17,7	-74,0 -72,7 -71,2 -61,4 -52,1 -42,0 -26,4 -16,0 -13,0	25,11, 25,2, 25,11, 25,1, 7,3, 9,3, 26,12, 8,3, 31,1,	- - - 0,33* 0,74* 2,22* 4,06* 5,38	- - - 55* 53* 62* 74* 81	328 344 352 361 361 363 363 365 366	288 293 295 297 295 294 291 287 290	08 10 11 11 09 08 05 03 01	1329 1388 1416 1455 1459 1459 1454 1413 1464	Tropo- pause Null- grad- grenze	10 587 242 -59,3 1 979 803	13 900 143 -75,5 4 780 565	26,6, 11,1, 25,2, 21,7, 21,7,	5 800 464 -36,4 - -	9,10,3, 10,3, 16,6, - -	20
Wahrendorf	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 154 13 566 11 732 9 128 7 176 5 573 3 018 1 476 1 42	-55,5 -54,9 -56,3 -45,1 -34,1 -22,5 -6,4 1,8 11,2	-43,6 -44,3 -42,5 -36,4 -22,6 -11,2 5,9 18,2 32,4	25,1 24,1 14,2 25,7 20,7 20,7 29,6 17,7 17,7	-72,0 -70,4 -69,3 -60,0 -53,0 -41,2 -25,7 -16,9 -13,3	27,12, 25,11, 7,1, 5,12, 26,1, 25,1, 21,3, 21,3, 30,12,	- - - 0,30 0,71 2,21* 3,86 5,67	- - - 49 51 61* 72 66	303 333 341 357 358 361 362 365 366	288 295 299 300 296 293 294 294 256	08 09 10 09 08 07 06 04 01	617 655 674 691 702 705 712 695 732	Tropo- pause Null- grad- grenze	10 627 242 -58,6 1 982 805	13 480 155 -73,7 4 180 619	11,10, 11,10, 28,11, 2,7, 2,7,	5 770 470 -41,6 - -	10,3, 10,3, 28,5, - -	20
Mohrholz	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 197 13 540 11 722 9 126 7 173 5 570 3 014 1 469 1 42	-57,0 -56,3 -57,6 -45,1 -34,6 -22,9 -6,0 2,6 5,3	-45,6 -45,3 -44,1 -37,0 -21,8 -9,8 6,4 19,7 30,2	25,1 25,1 1,8 6,8 18,7 30,6 20,7 17,7 4,7	-72,9 -75,5 -70,1 -61,9 -62,6 -41,2 -24,0 -16,0 -17,2	26,12, 26,2, 7,2, 5,12, 26,1, 26,1, 10,3, 26,12, 28,1,	- - - 0,33* 0,75* 2,23* 4,03* 5,06	- - - 50* 50* 60* 70* 80	322 335 353 363 364 364 365 365 366	292 297 300 300 297 294 287 280 284	08 10 11 10 09 07 05 03 01	1260 1334 1372 1422 1428 1435 1433 1352 1463	Tropo- pause Null- grad- grenze	10 848 233 -59,9 2 117 790	13 800 147 -77,4 4 450 600	26,2, 26,2, 26,2, 30,6, 30,6,	5 750 470 -37,5 - -	9,3, 9,3, 24,5, - -	20

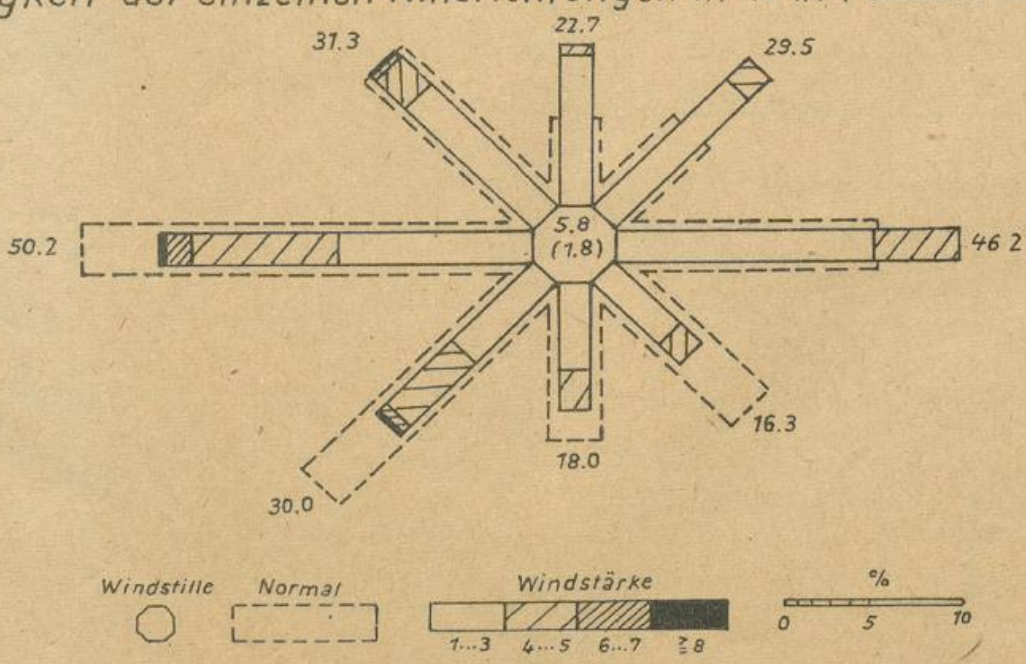
\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als s \*\*) Sp. 8 dieser Zeile enthält H' der 1000-mbar-Fläche

Raum	Bezirk*)	Seehöhe	Frühling						Sommer						Herbst											
			Vorfrühling			Erstfrühling			Vollfrühling			Frühsommer			Hochsommer			Spätsommer			Frühherbst			Vollherbst		
			Anfang	Ende	An-dauer in Tagen	Anfang	Ende	An-dauer in Tagen	Anfang	Ende	An-dauer in Tagen	Anfang	Ende	An-dauer in Tagen	Anfang	Ende	An-dauer in Tagen	Anfang	Ende	An-dauer in Tagen	Anfang	Ende	An-dauer in Tagen	Anfang	Ende	An-dauer in Tagen
Arkonas	13	42	1.3.	10.4.	41	11.4.	29.5.	49	30.5.	18.6.	20	19.7.	19.8.	31	20.8.	4.9.	16	5.9.	19.9.	15	20.9.	27.10.	38	27.10.	38	
Putbus	13	26	3.3.	8.4.	37	9.4.	30.5.	52	31.5.	12.6.	13	13.6.	10.7.	8.8.	29	9.8.	26	4.9.	29.9.	26	30.9.	5.11.	37	5.11.	37	
Warnemünde	13	4	3.3.	6.4.	35	7.4.	20.5.	44	21.5.	5.6.	16	6.6.	10.7.	14.8.	35	15.8.	33	7.9.	28.9.	22	29.9.	19.10.	21	19.10.	21	
Schwerin	14	59	1.3.	5.4.	36	6.4.	13.5.	38	14.5.	8.6.	26	1.7.	25.7.	27.8.	24	26.7.	23	28.8.	29.9.	33	30.9.	19.10.	20	19.10.	20	
Boizenburg	14	45	2.3.	8.4.	34	5.4.	16.5.	42	17.5.	5.6.	20	6.6.	4.7.	27.7.	26	28.7.	29	25.8.	23.9.	29	24.9.	15.10.	22	15.10.	22	
Teterow	11	46	3.3.	8.4.	37	9.4.	19.5.	41	20.5.	4.6.	16	5.6.	4.7.	4.8.	31	5.8.	20	25.8.	12.9.	19	13.9.	20.10.	38	20.10.	38	
Ueckermünde	11	1	2.3.	10.4.	40	11.4.	19.5.	39	20.5.	13.6.	25	14.6.	7.7.	1.8.	25	2.8.	20	22.8.	10.9.	20	11.9.	15.10.	35	15.10.	35	
Neustrelitz	11	64	3.3.	10.4.	39	11.4.	18.5.	38	19.5.	12.6.	25	13.6.	5.7.	29.7.	24	30.7.	29	26.8.	22.9.	28	23.9.	10.10.	18	10.10.	18	
Potsdam	12	81	1.3.	4.4.	35	5.4.	11.5.	37	12.5.	3.6.	23	4.6.	29.6.	26.7.	27	27.7.	30	26.8.	24.9.	30	25.9.	14.10.	20	14.10.	20	
Jüterbog	12	71	29.2.	28.3.	29	29.3.	13.5.	46	14.5.	5.6.	23	6.6.	25.6.	16.7.	21	17.7.	33	19.8.	19.9.	32	20.9.	16.10.	27	16.10.	27	
Angermünde	05	48	27.2.	3.4.	37	4.4.	17.5.	44	18.5.	7.6.	21	8.6.	6.7.	4.8.	29	5.8.	26	31.8.	24.9.	25	25.9.	22.10.	28	22.10.	28	
Frankfurt/Oder	05	48	27.2.	26.3.	29	27.3.	12.5.	47	13.5.	13.6.	32	14.6.	30.6.	17	1.7.	17.8.	33	20.8.	21.9.	33	22.9.	7.10.	16	7.10.	16	
Cottbus	02	69	26.2.	30.3.	34	31.3.	14.5.	45	15.5.	6.6.	23	7.6.	28.6.	22	29.6.	21.7.	34	25.8.	26.9.	33	27.9.	2.11.	37	2.11.	37	
Doberlug-Kirchhain	02	97	2.3.	6.4.	36	7.4.	13.5.	37	14.5.	11.6.	29	12.6.	1.7.	21.7.	20	22.7.	28	19.8.	16.9.	29	17.9.	16.10.	30	16.10.	30	
Schwarze Pumpe	02	116	3.3.	4.4.	33	5.4.	11.5.	37	12.5.	8.6.	28	9.6.	2.7.	26.7.	24	27.7.	30	26.8.	23.9.	29	24.9.	1.10.	8	1.10.	8	
Gardelegen	10	47	3.3.	4.4.	33	5.4.	16.5.	41	16.5.	5.6.	21	6.6.	24.7.	24.7.	25	25.7.	27	21.8.	16.9.	27	17.9.	14.10.	28	14.10.	28	
Magdeburg	10	79	6.3.	4.4.	30	5.4.	9.5.	35	10.5.	1.6.	23	2.6.	27.6.	24.7.	27	23.7.	22	16.8.	6.9.	22	7.9.	2.10.	26	2.10.	26	
Wernigerode	10	234	27.2.	25.3.	28	26.3.	17.5.	53	18.5.	17.6.	31	18.6.	12.7.	13	13.7.	35	17.8.	20.9.	35	21.9.	4.10.	14	4.10.	14		
Wittenberg	07	104	28.2.	25.3.	27	26.3.	15.5.	51	16.5.	30.5.	15	31.5.	22.6.	23	23.6.	23	16.7.	19.8.	34	23.9.	29.10.	37	29.10.	37		
Halle-Kröllwitz	07	96	1.3.	31.3.	31	1.4.	11.5.	41	12.5.	30.5.	19	31.5.	23.6.	24	24.6.	25	19.7.	18.8.	31	19.8.	29.10.	42	29.10.	42		
Görlitz	03	237	7.3.	4.4.	25	5.4.	14.5.	40	15.5.	14.6.	31	15.6.	6.7.	28.7.	22	29.7.	29	27.8.	23.9.	28	24.9.	22.10.	29	22.10.	29	
Dresden-Klotzsche	03	222	2.3.	1.4.	31	2.4.	11.5.	40	12.5.	8.6.	28	9.6.	5.7.	2.8.	28	3.8.	24	27.8.	19.9.	32	20.9.	12.10.	23	12.10.	23	
Torgau	09	80	4.3.	25.3.	22	26.3.	10.5.	46	11.5.	2.6.	23	3.6.	23.7.	23.7.	26	24.7.	32	25.8.	25.9.	34	26.9.	14.10.	19	14.10.	19	
Leipzig-Schkeuditz	09	132	28.2.	1.4.	34	2.4.	11.5.	40	12.5.	5.6.	25	6.6.	25.6.	16.7.	21	17.7.	31	17.8.	16.9.	31	17.9.	27.10.	41	27.10.	41	
Karl-Marx-Stadt	08	357	8.3.	1.4.	30	2.4.	16.5.	45	17.5.	13.6.	28	14.6.	16.7.	16.8.	32	17.8.	18	4.9.	20.9.	17	21.9.	29.9.	10	29.9.	10	
Plauen	08	407	9.3.	1.4.	24	2.4.	15.5.	44	16.5.	18.6.	34	19.6.	16.7.	13.8.	28	14.8.	22	5.9.	26.9.	22	27.9.	14.10.	18	14.10.	18	
Leinefelde	04	354	7.3.	1.4.	30	2.4.	23.5.	52	24.5.	16.6.	24	17.6.	9.7.	2.8.	24	3.8.	28	31.8.	26.9.	27	27.9.	13.10.	17	13.10.	17	
Erfurt-Bindersleben	04	315	27.2.	1.4.	35	2.4.	13.5.	42	14.5.	18.6.	36	19.6.	12.7.	5.8.	24	6.8.	24	30.8.	21.9.	23	22.9.	10.10.	19	10.10.	19	
Jena	06	155	21.2.	27.3.	36	28.3.	14.5.	48	15.5.	13.6.	30	14.6.	8.7.	2.8.	25	3.8.	27	30.8.	24.9.	26	25.9.	14.10.	20	14.10.	20	
Sonneberg-Neufang	15	626	7.3.	7.4.	32	8.4.	18.5.	41	19.5.	18.6.	31	19.6.	15.7.	12.8.	28	13.8.	20	2.9.	21.9.	20	22.9.	22.10.	31	22.10.	31	
Kalttenordheim	15	487	1.3.	1.4.	32	2.4.	20.5.	49	21.5.	20.6.	31	21.6.	13.7.	5.8.	23	6.8.	23	30.8.	21.9.	23	22.9.	8.10.	17	8.10.	17	

\*) Erläuterung siehe Seite 6



Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam Jahr 1976



I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII

Jahr 1976

ARKONA

Lufttemperatur (°C)

— Pentadenmittel  
--- Normal

Luftdruck (mbar)

— Pentadenmittel  
--- Normal

Niederschlag (mm)

— Pentadenmittel

POTS DAM

Lufttemperatur (°C)

— Pentadenmittel  
--- Normal

Luftdruck (mbar)

— Pentadenmittel  
--- Normal

Niederschlag (mm)

— Pentadenmittel

ERFURT - Bindersleben

Lufttemperatur (°C)

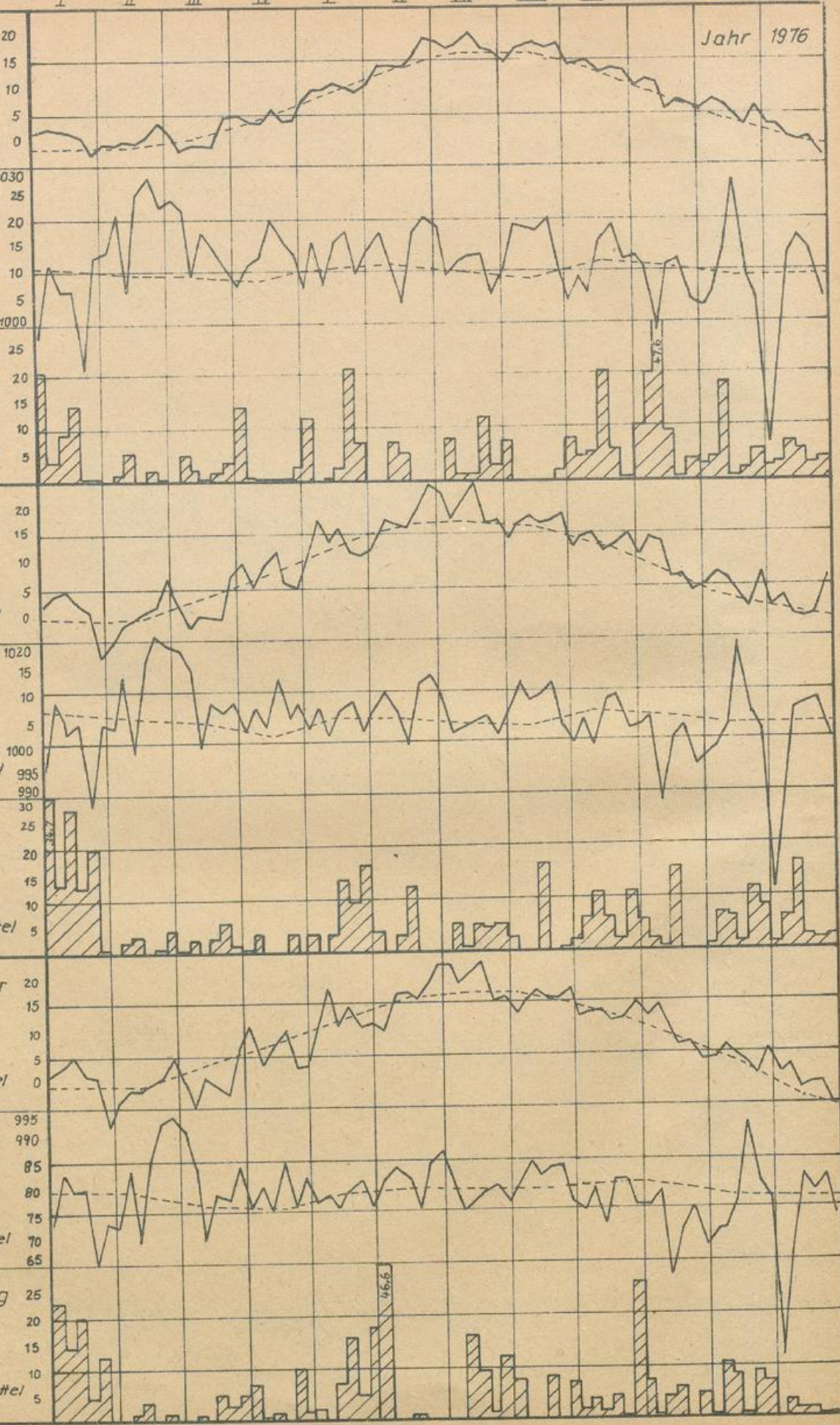
— Pentadenmittel  
--- Normal

Luftdruck (mbar)

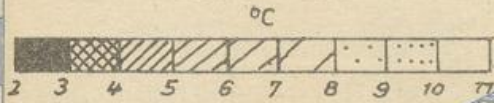
— Pentadenmittel  
--- Normal

Niederschlag (mm)

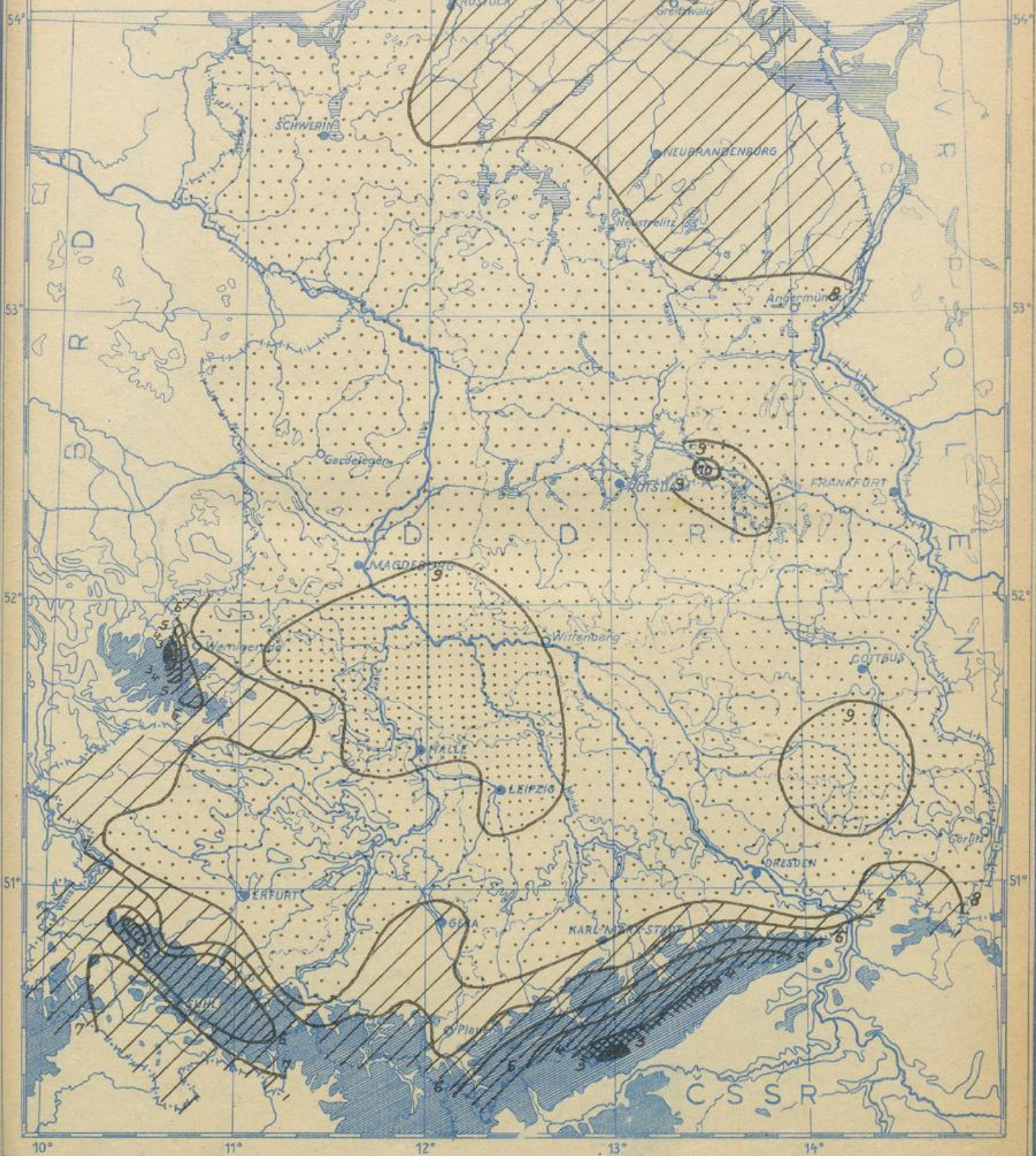
— Pentadenmittel



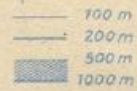
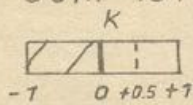
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Jahresmittel [°C]  
 Jahr 1976



1:2 000 000

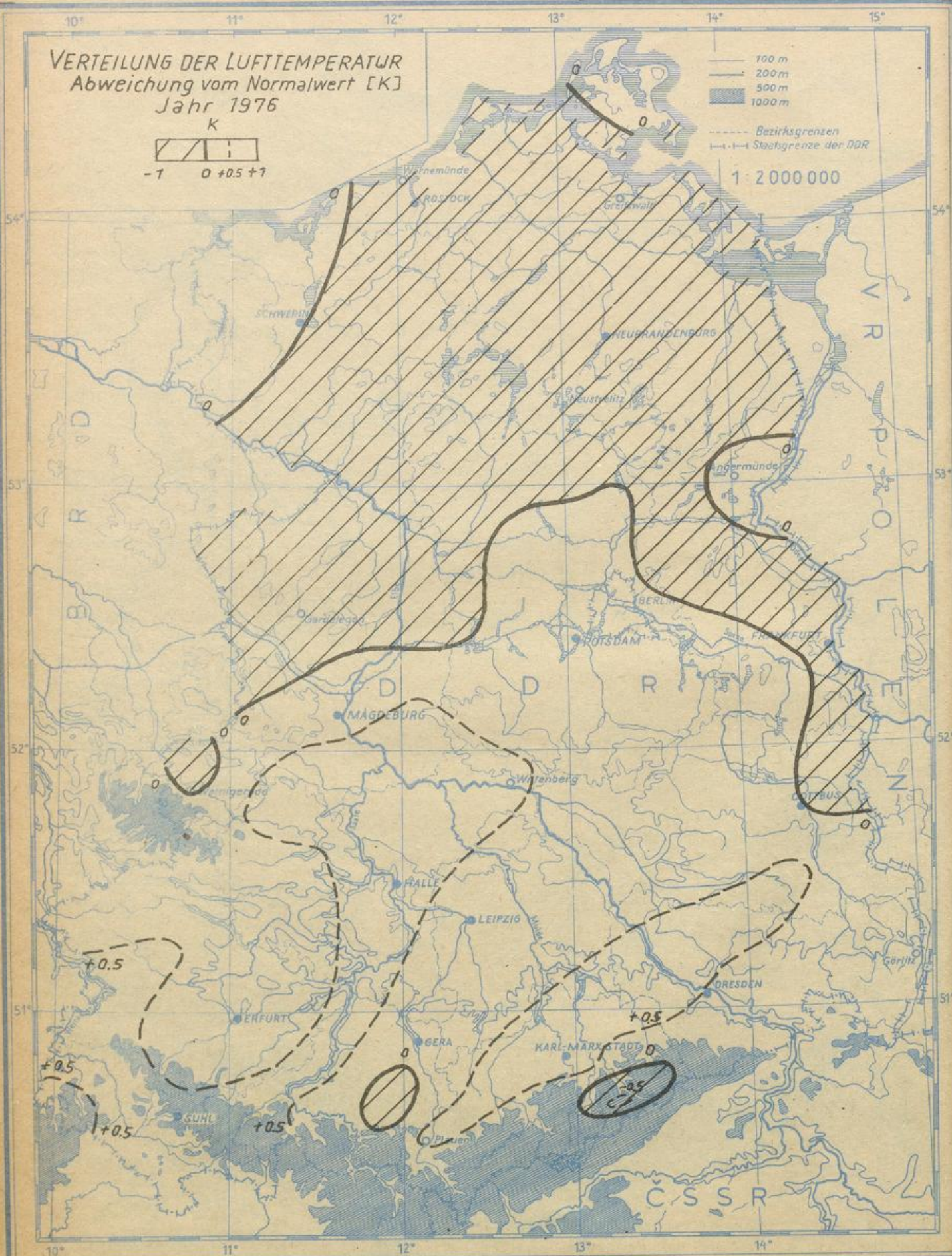


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [K]  
Jahr 1976

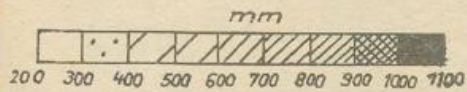


--- Bezirksgrenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

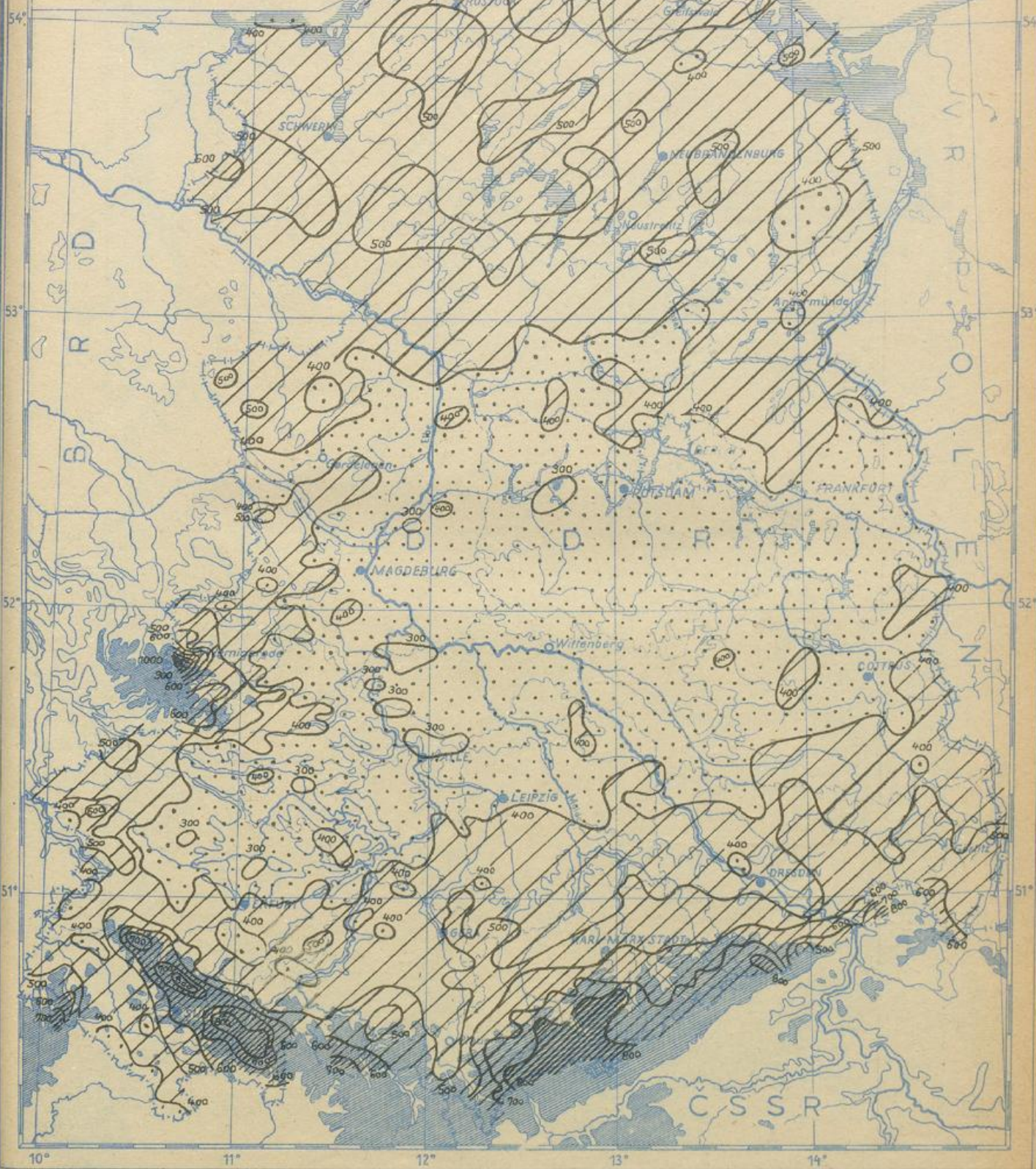
1:2 000 000



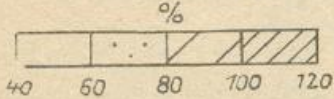
VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Jahressummen [mm]  
 Jahr 1976



1:2 000 000

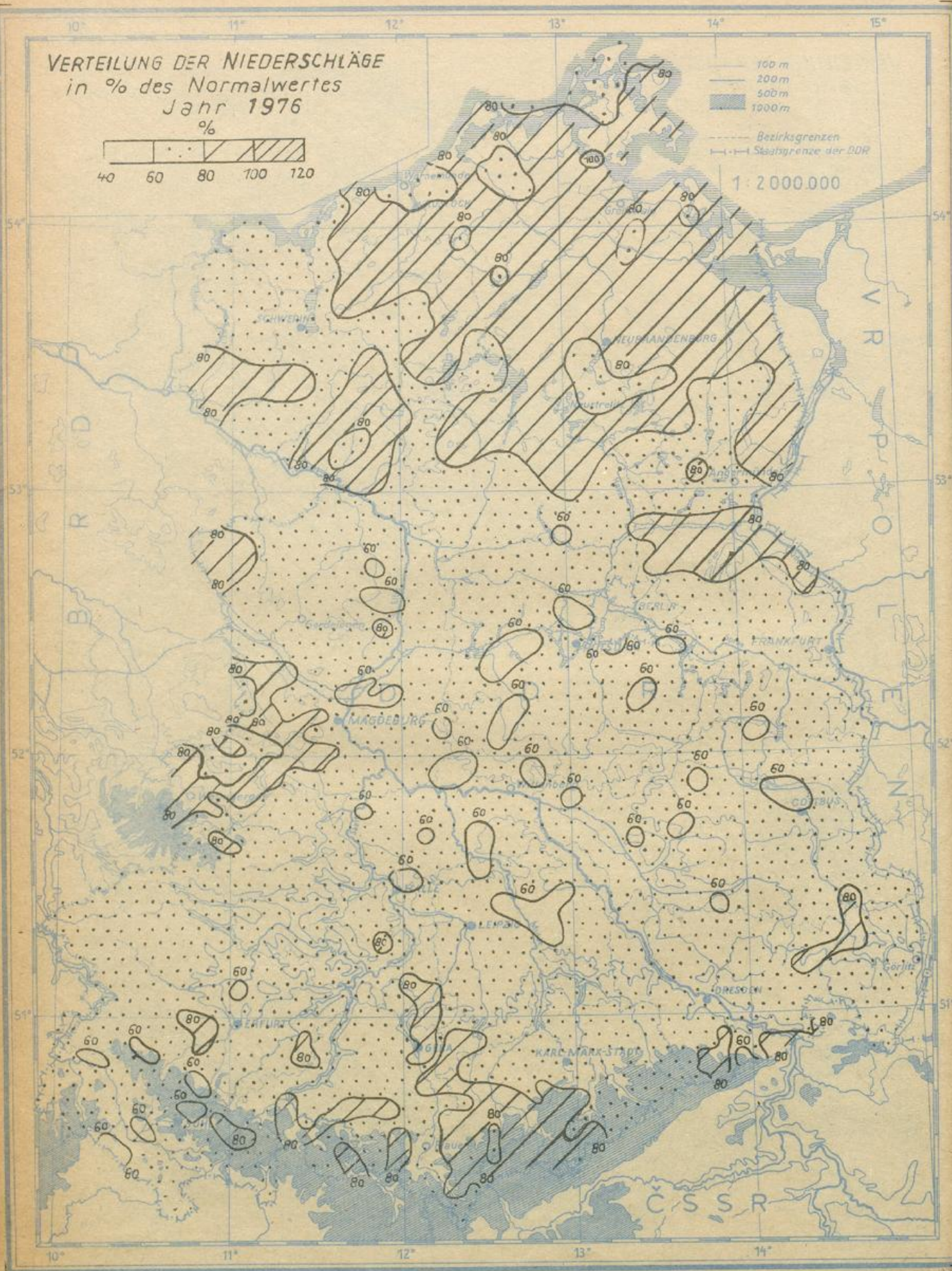


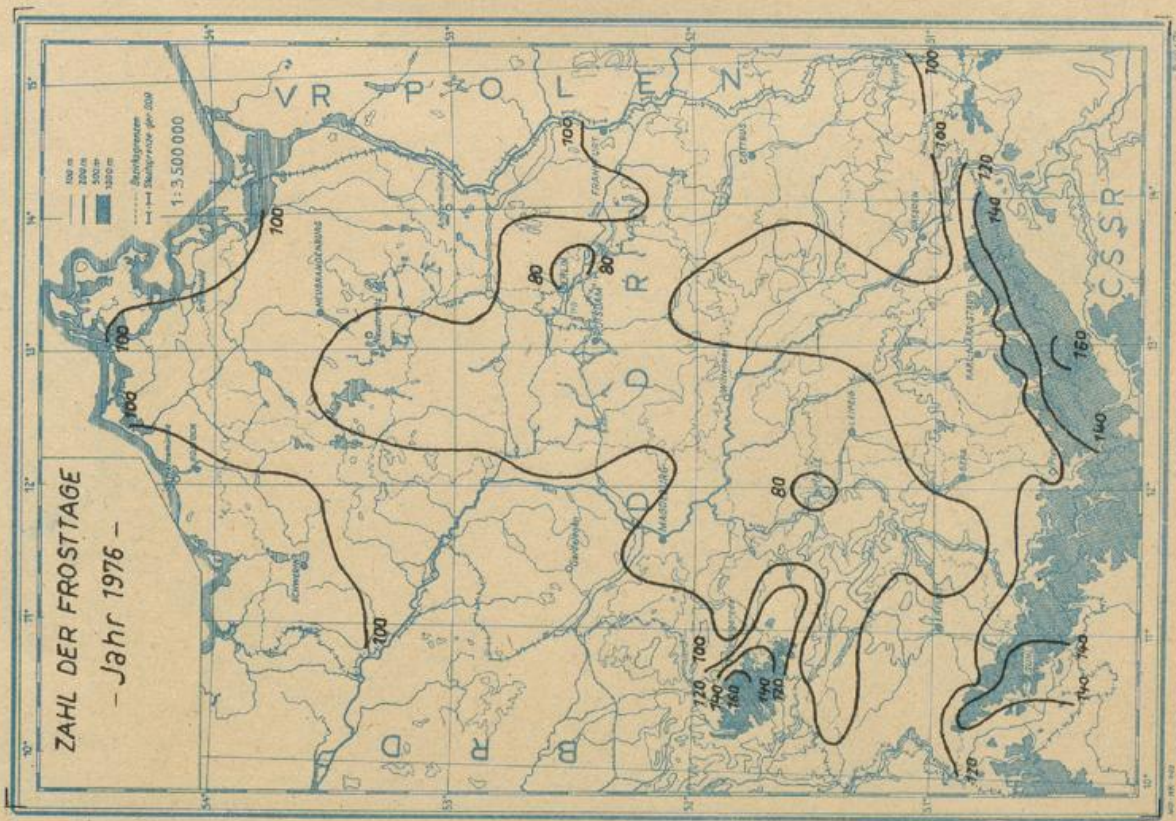
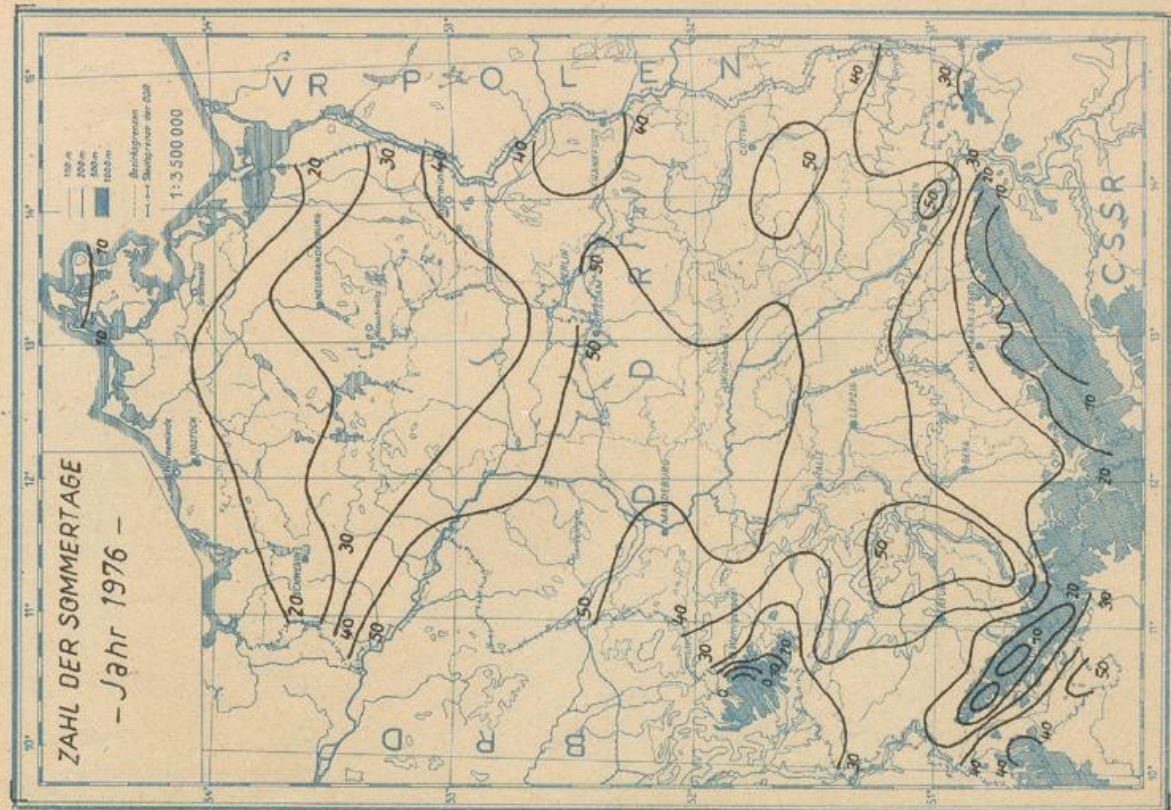
VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
Jahr 1976

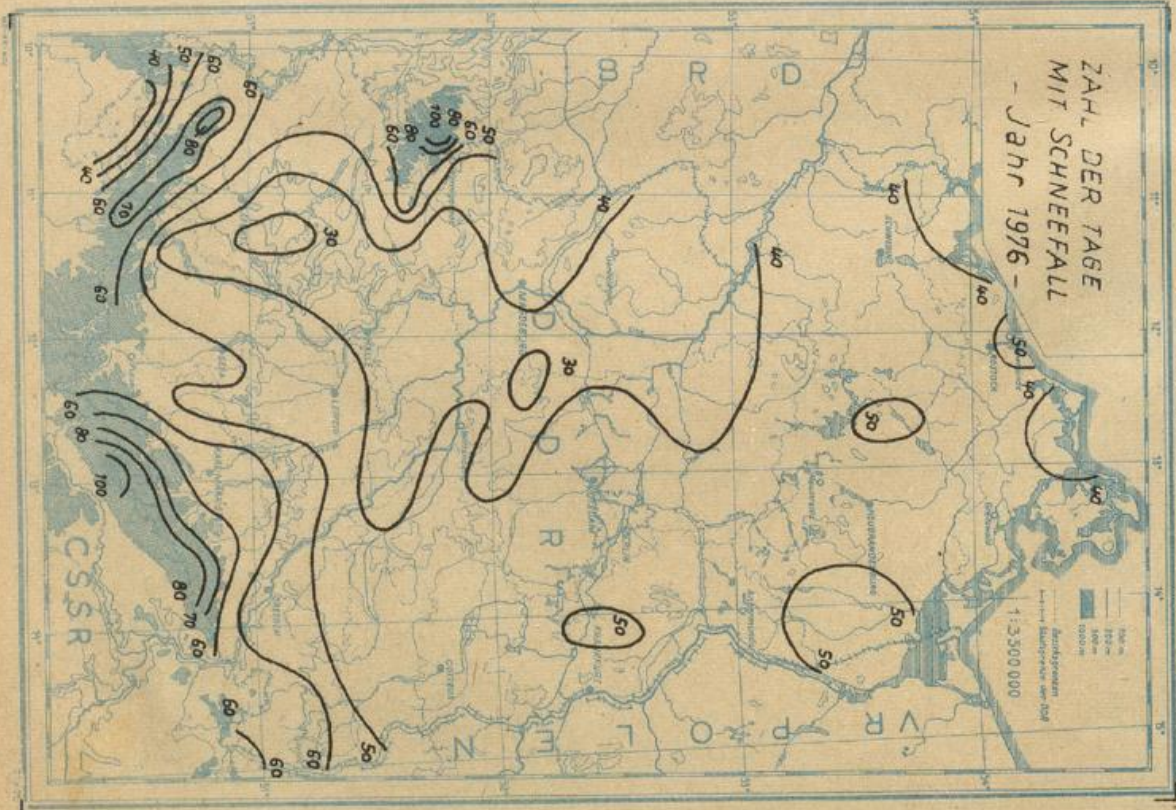
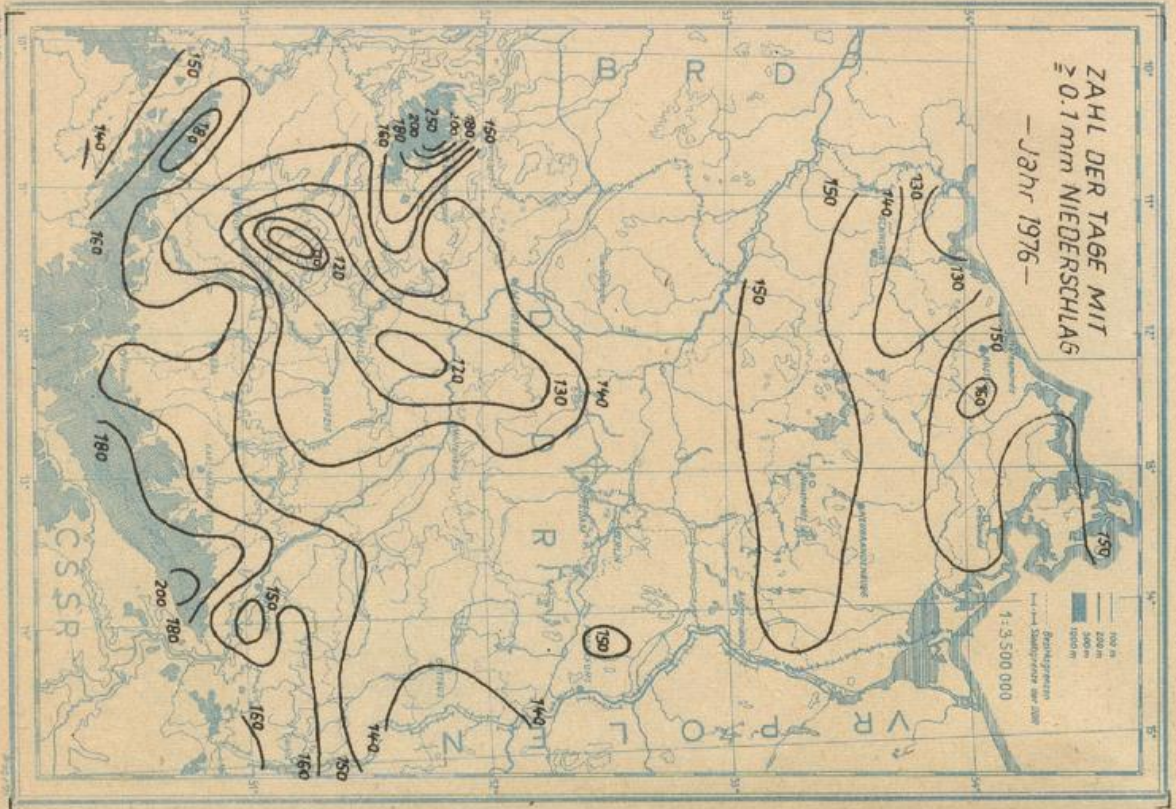


- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m
- - - - Bezirksgrenzen
- - - - Staatsgrenze der DDR

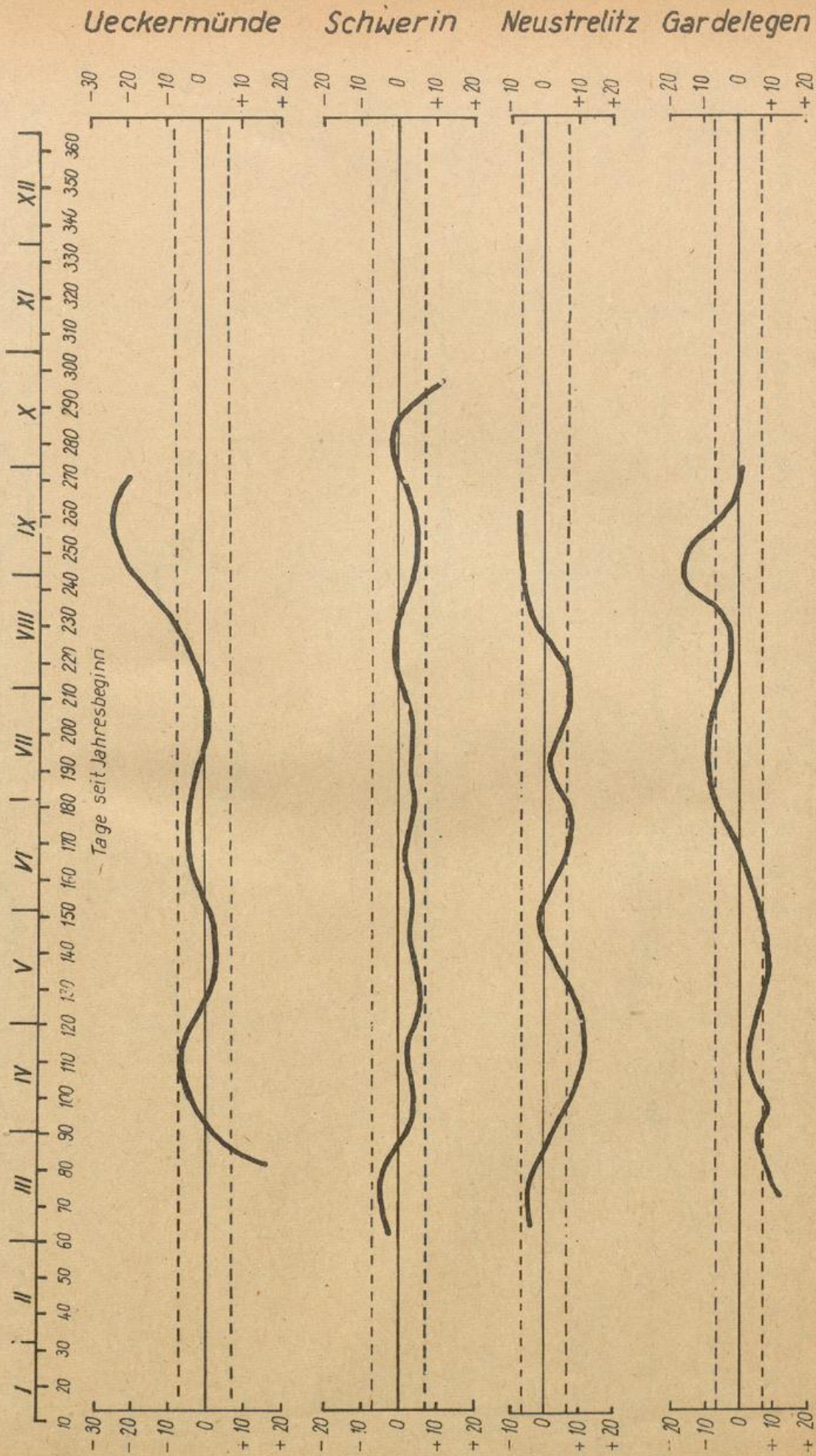
1 : 2 000 000





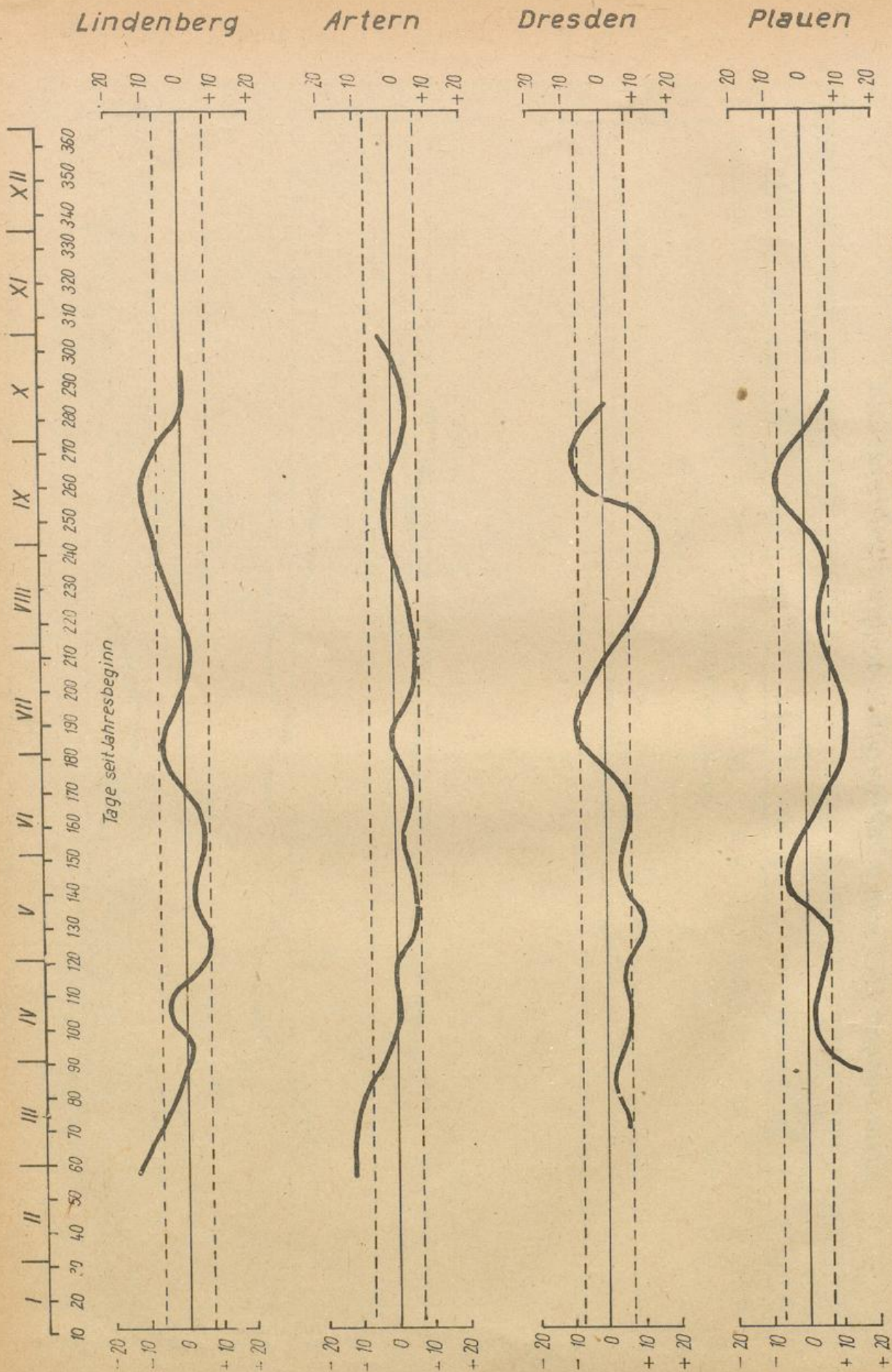


# Abweichungen 1976 vom mittleren phänologischen Jahresablauf



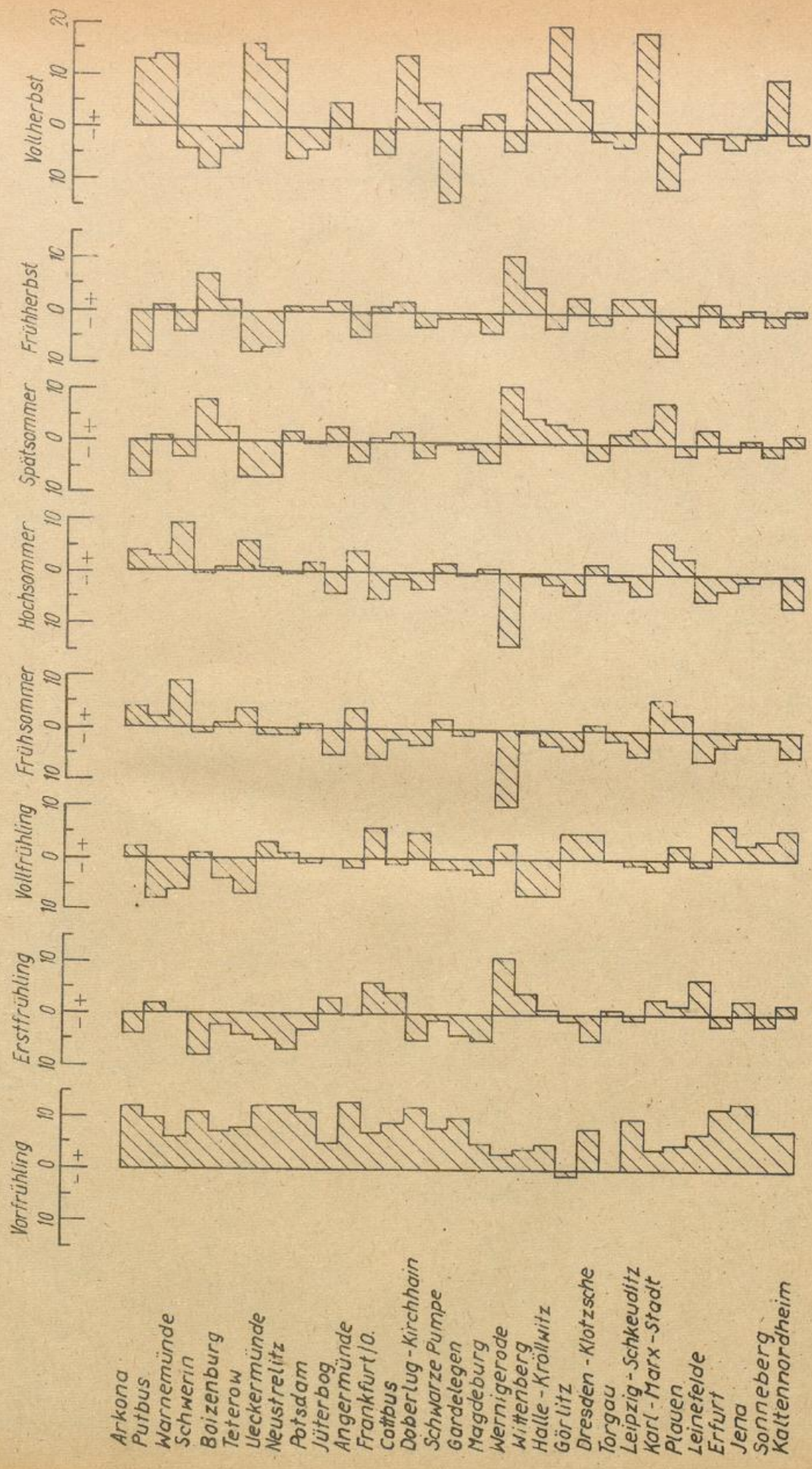
Oberhalb der 0-Linie (mittlerer Ablauf) sind die Verfrühungen, unterhalb die Verspätungen in Tagen eingetragen.  
Die gestrichelten Linien geben den Bereich der bedeutenden, weil unter einer Woche liegenden Abweichungen an.

# Abweichungen 1976 vom mittleren phänologischen Jahresablauf



Überhalb der 0-Linie (mittlerer Ablauf) sind die Verspätungen, unterhalb die Verfrühungen, unterhalb die Verspätungen in Tagen eingetragenen.  
Die gestrichelten Linien geben den Bereich der unbedeutenden, weil unter einer Woche liegenden Abweichungen an.

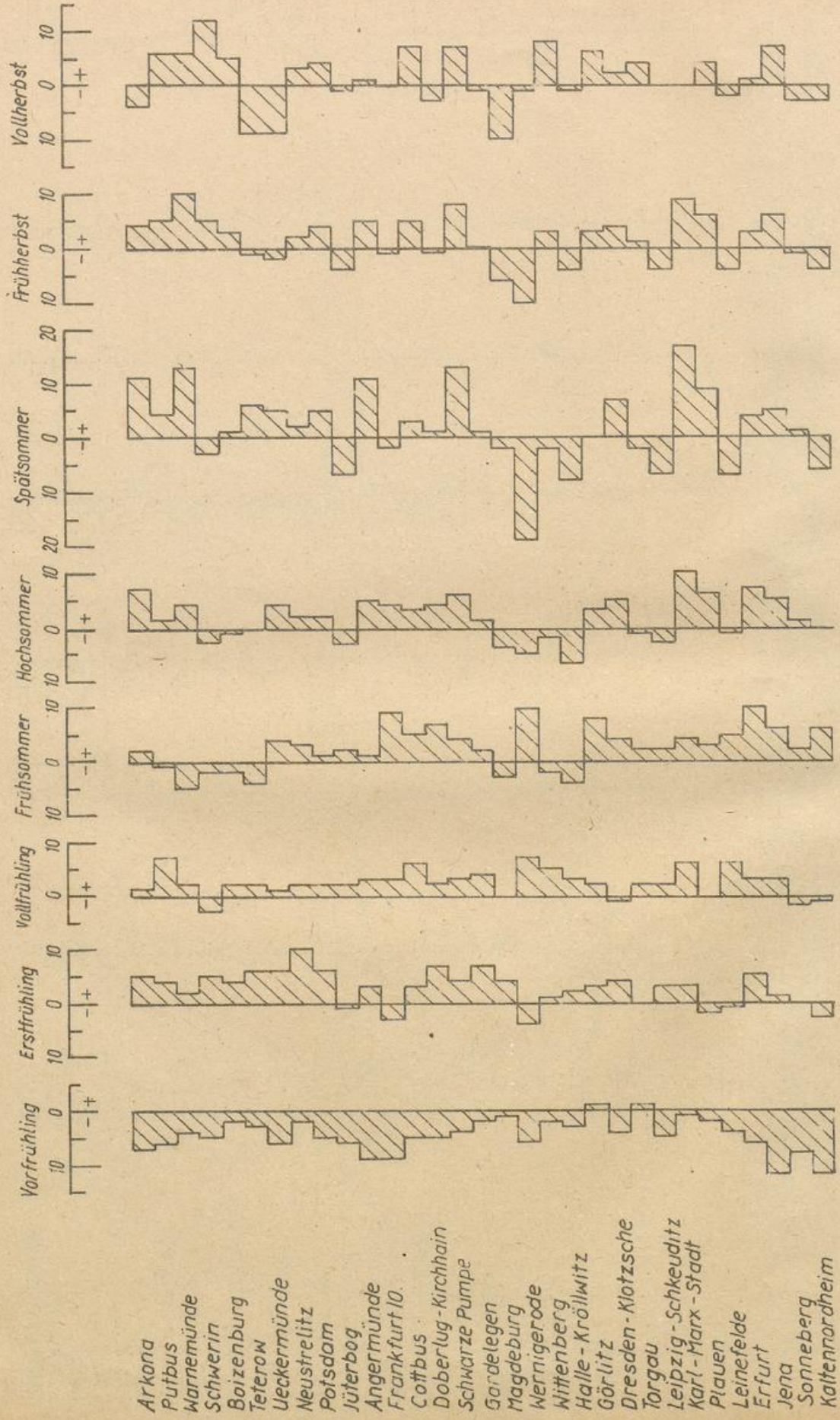
# Abweichungen der Andauer 1976 der phänologischen Jahreszeiten vom Mittelwert 1952 - 1971



- Arkona
- Pufbus
- Warnemünde
- Schwerin
- Baizenburg
- Teterow
- Ueckermünde
- Neustrelitz
- Potsdam
- Jüterbog
- Angermünde
- Frankfurt/O.
- Cottbus
- Doberlug-Kirchhain
- Schwarze Pumpe
- Gardelegen
- Magdeburg
- Wernigerode
- Wittenberg
- Halle-Kröllwitz
- Görlitz
- Dresden-Klotzsche
- Torgau
- Leipzig-Schkeuditz
- Karl-Marx-Stadt
- Plauen
- Leinefelde
- Erfurt
- Jena
- Sonneberg
- Kalttenordheim

Bemerkungen: — Verkürzung, + Verlängerung

# Abweichungen des Beginns 1976 der phänologischen Jahreszeiten vom Mittelwert 1952-1971



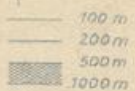
Bemerkungen: - Verfrühung, + Verspätung

# SCHNEEGLOCKCHEN ERSTE BLÜTEN 1976

Tage seit Jahresbeginn

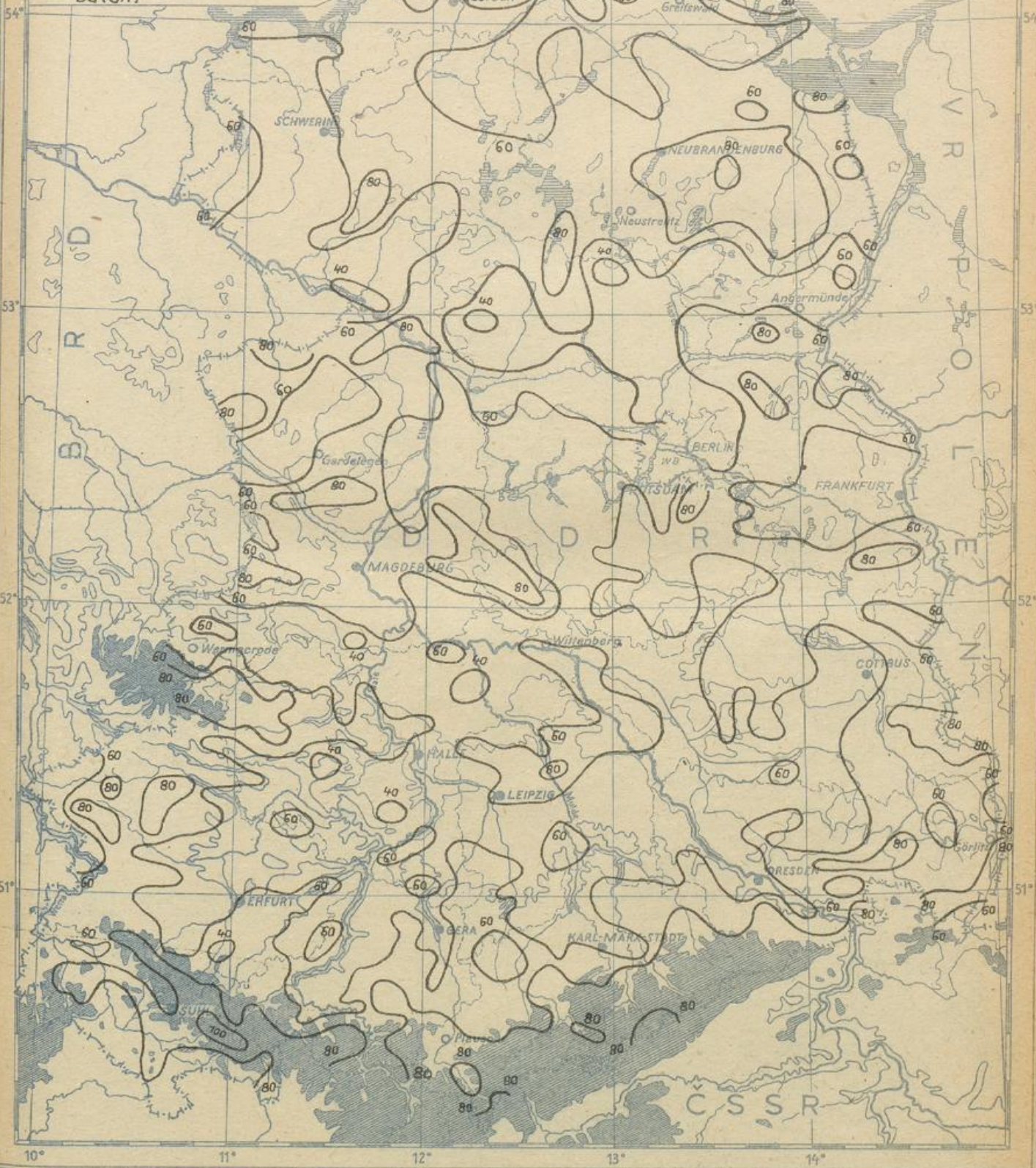
< 40	41 ...	61 ...	81 ...	100 ...	> 100
< 9.2.	10.2. ...	21.3. ...	22.3. ...	10.4. ...	> 10.4.
	1.3	21.3	10.4		

Datum



--- Bezirksgrenzen  
-|-|- Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



# BEGINN DER FELDARBEITEN 1976

Tage seit Jahresbeginn

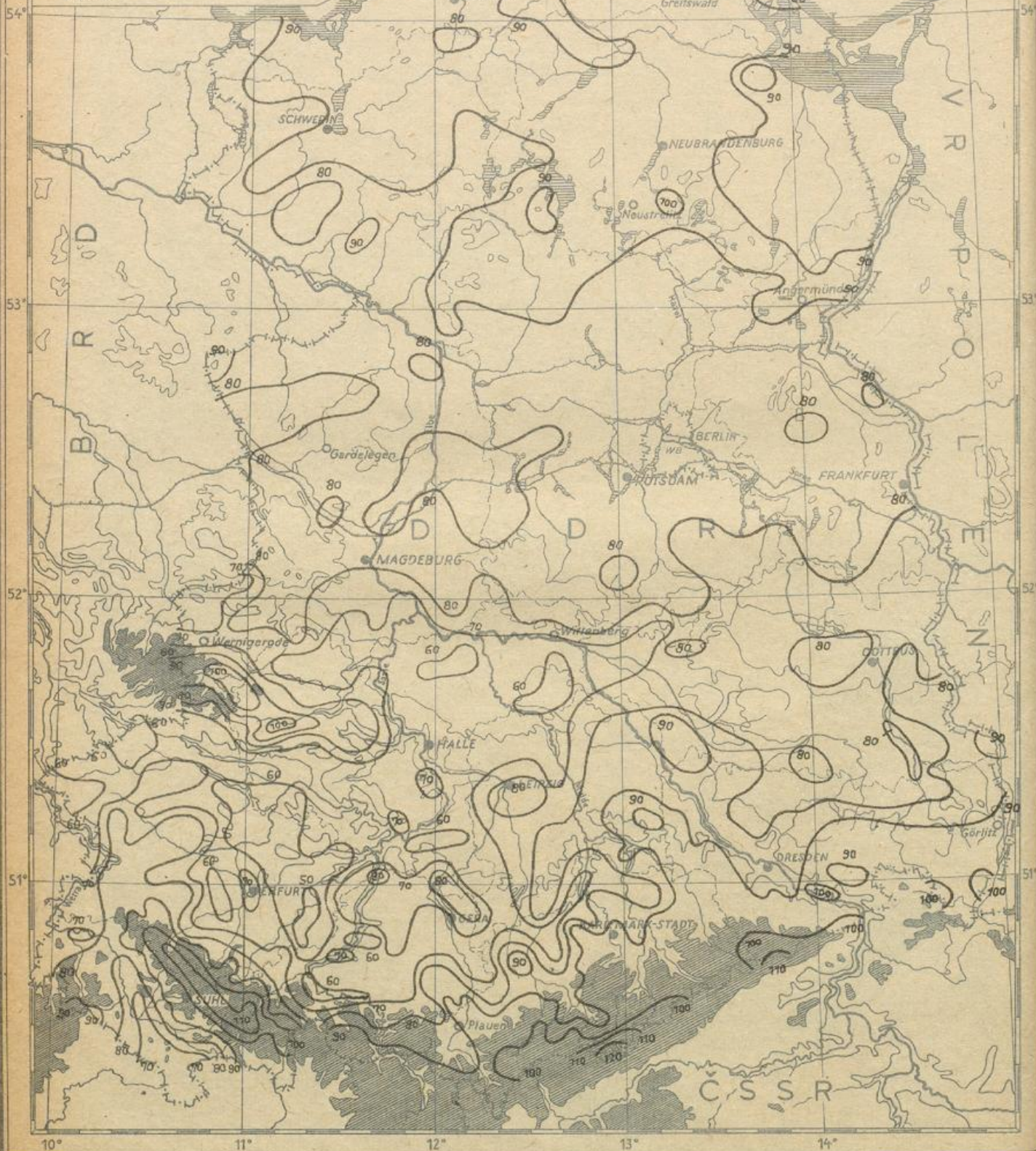
< 60	61 ... 70	71 ... 80	81 ... 90	91 ... 100	101 ... 110	111 ... 120	> 120
< 1.3	2.3 ... 11.3	12.3 ... 21.3	22.3 ... 31.3	1.4 ... 10.4	11.4 ... 20.4	21.4 ... 30.4	> 30.4

Datum

- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m

- Bezirksgrenzen
- - - - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



# SÜSSKIRSCHEN ERSTE BLÜTEN 1976

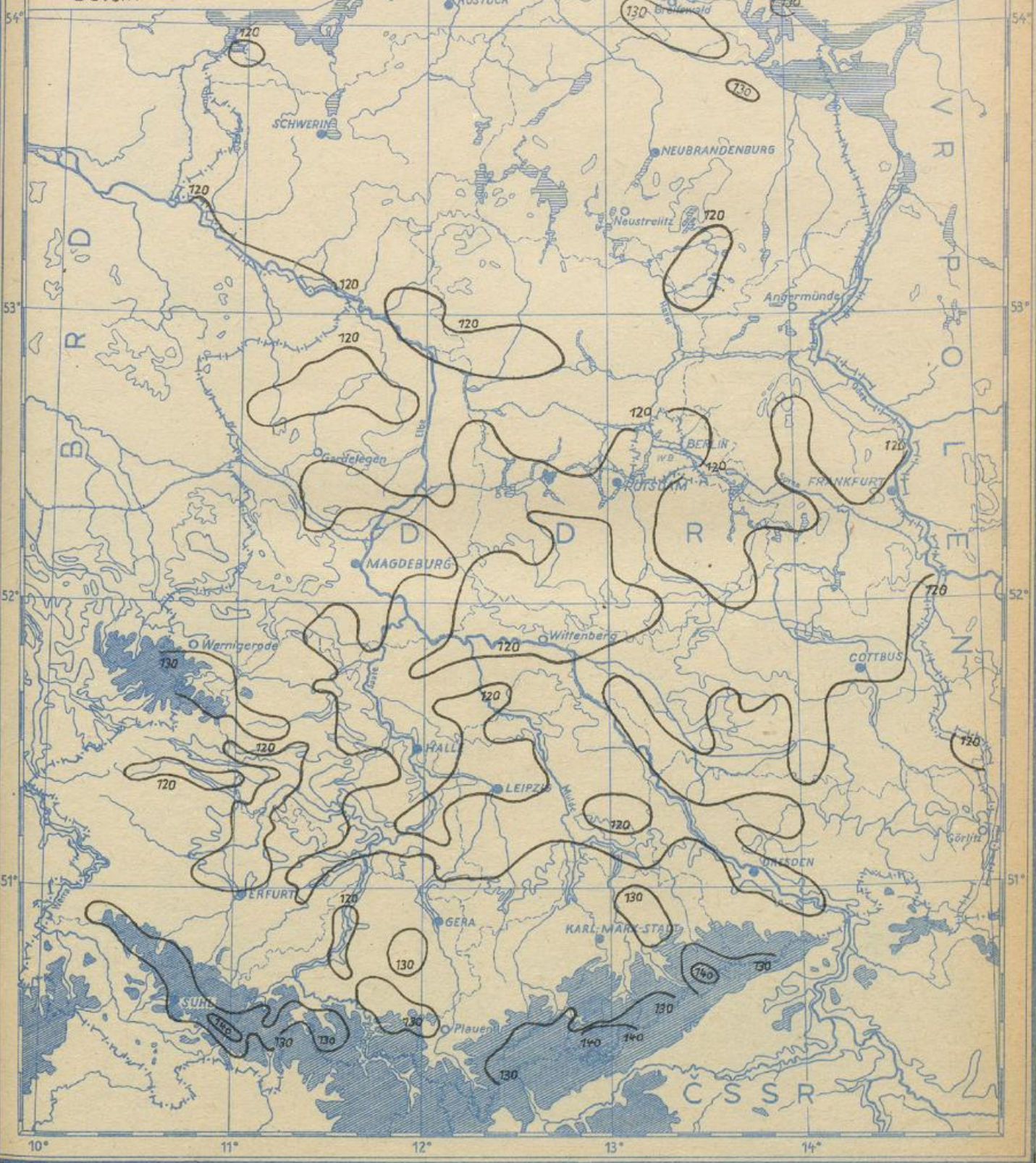
Tage seit Jahresbeginn

< 120	121... 130	131... 140	> 140
< 30.4.	1.5... 10.5.	11.5... 20.5.	> 20.5.

Datum



1 : 2 000 000



# FLIEDER ERSTE BLÜTEN 1976

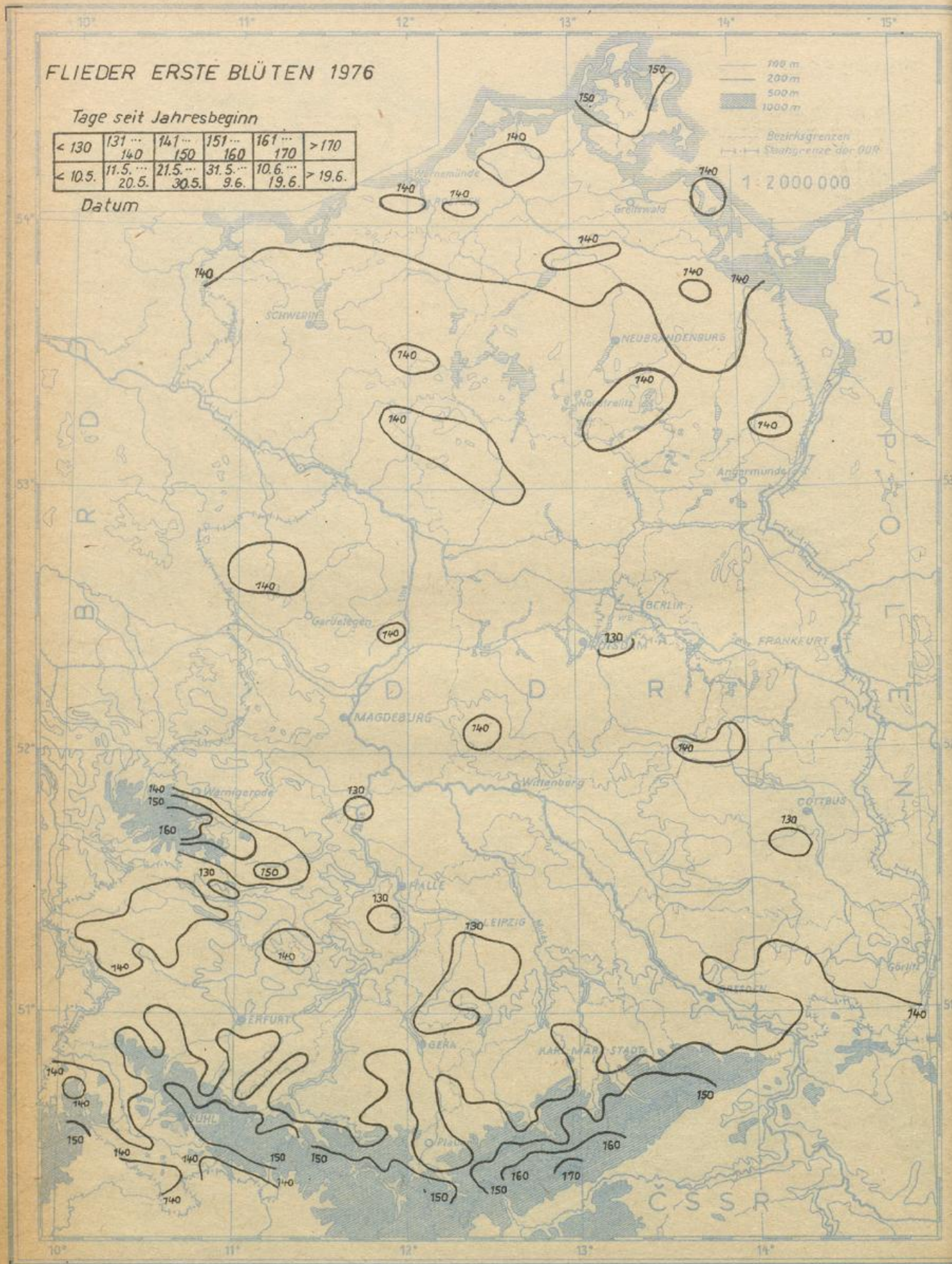
Tage seit Jahresbeginn

< 130	131 ... 14.0	141 ... 15.0	151 ... 16.0	161 ... 17.0	> 170
< 10.5	11.5 ... 20.5	21.5 ... 30.5	31.5 ... 9.6	10.6 ... 19.6	> 19.6

Datum



1:2 000 000



# WINTERROGGEN VOLLBLÜTE 1976

Tage seit Jahresbeginn

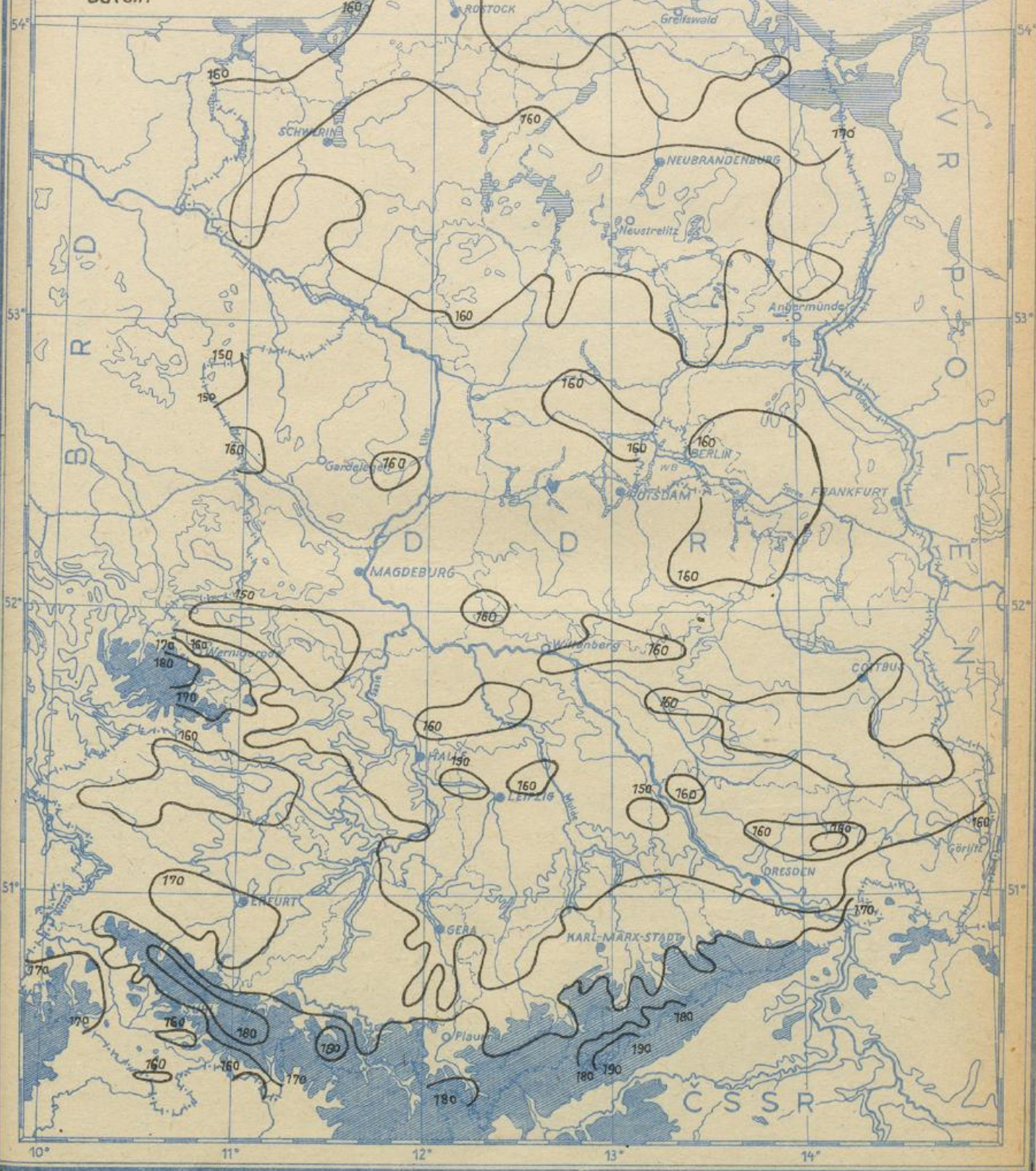
< 150	151 ...	161 ...	171 ...	181 ...	> 190
< 30.5.	31.5 ...	10.6 ...	20.6 ...	30.6 ...	> 9.7.
	9.6.	19.6.	29.6.	9.7.	

Datum

- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m

--- Bezirksgrenzen  
 - - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



# SOMMERLINDE ERSTE BLÜTEN 1976

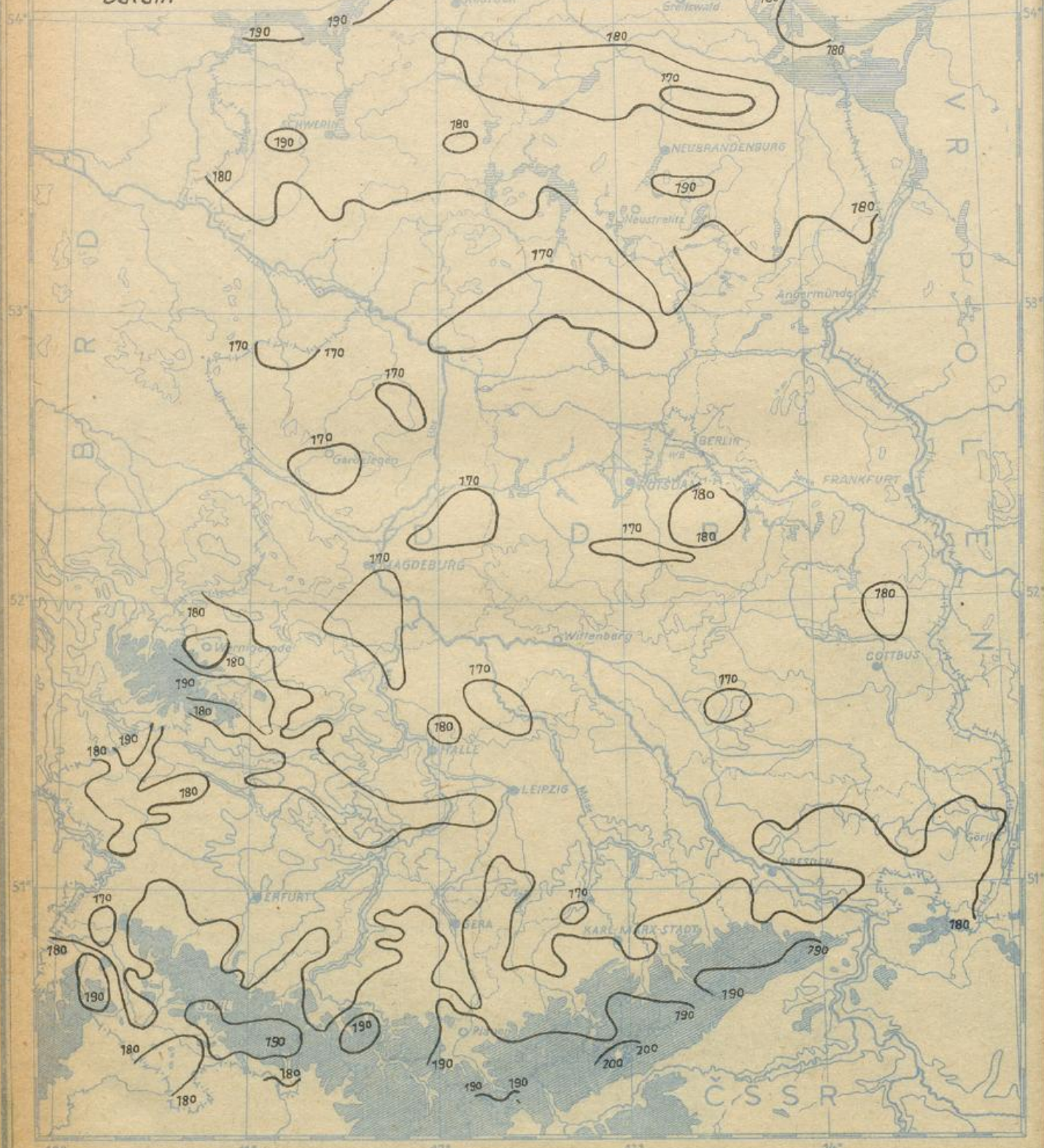
Tage seit Jahresbeginn

< 170	171 ...	181 ...	191 ...	> 200
< 19.6.	20.6. ...	30.6. ...	10.7. ...	> 20.7.
	29.6.	9.7.	19.7.	

Datum



1:2 000 000

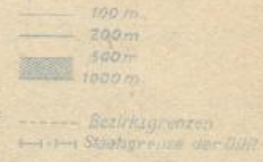


# WINTERROGGEN BEGINN DER ERNTE 1976

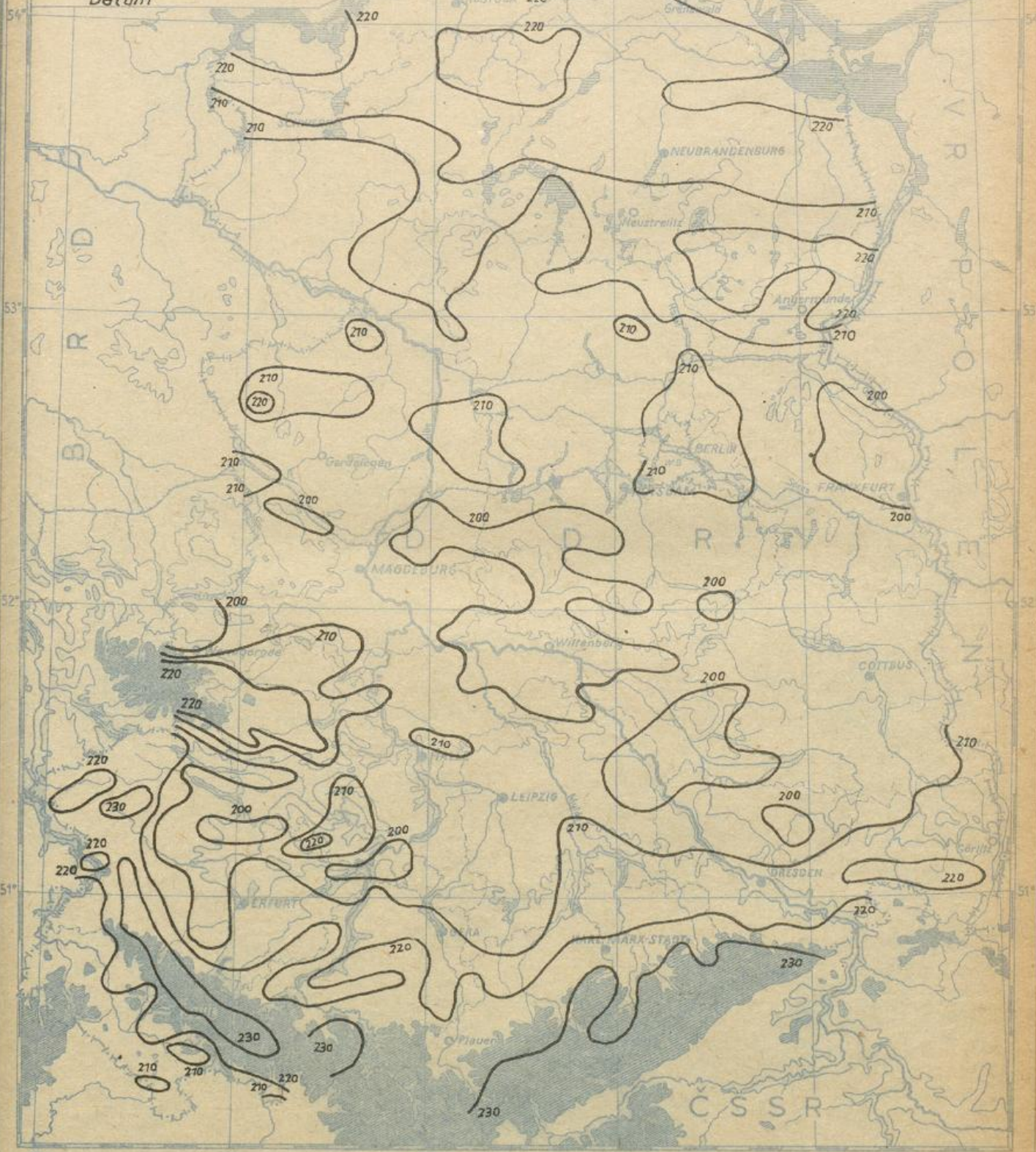
Tage seit Jahresbeginn

< 200	201 ...	211 ...	221 ...	> 230
< 19.7.	20.7. ...	30.7. ...	9.8. ...	> 18.8.
	29.7.	8.8.	18.8.	

Datum



1:2 000 000



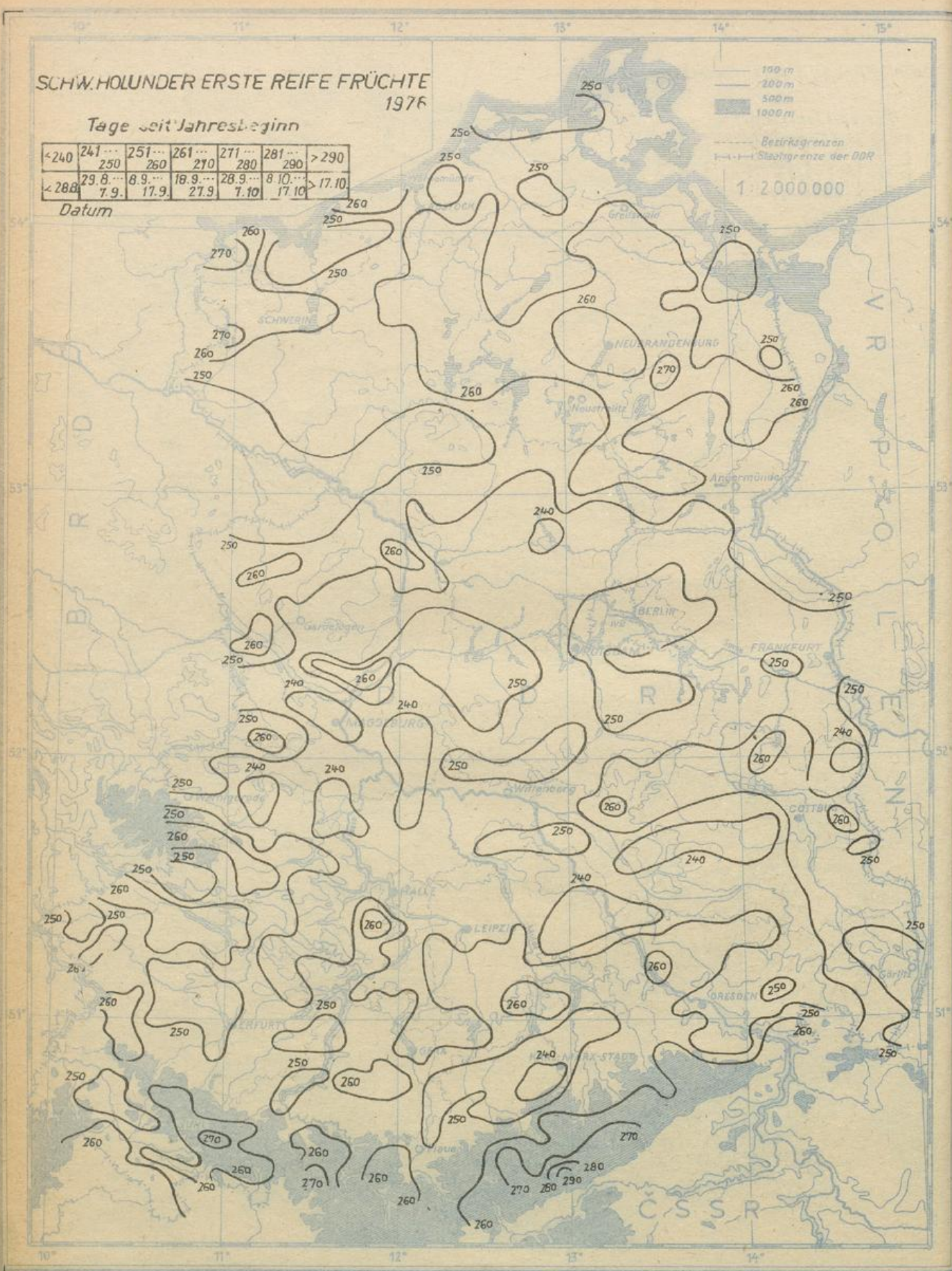
# SCHW. HOLUNDER ERSTE REIFE FRÜCHTE 1976

Tage seit Jahresbeginn

< 240	241 ...	251 ...	261 ...	271 ...	281 ...	> 290
	250	260	270	280	290	
< 28.8	29.8 ...	8.9 ...	18.9 ...	28.9 ...	8.10 ...	> 17.10
	7.9.	17.9.	27.9.	7.10.	17.10.	

Datum

100 m  
 200 m  
 500 m  
 1000 m  
 --- Bezirks Grenzen  
 - - - - - Staatsgrenze der DDR  
 1:2 000 000

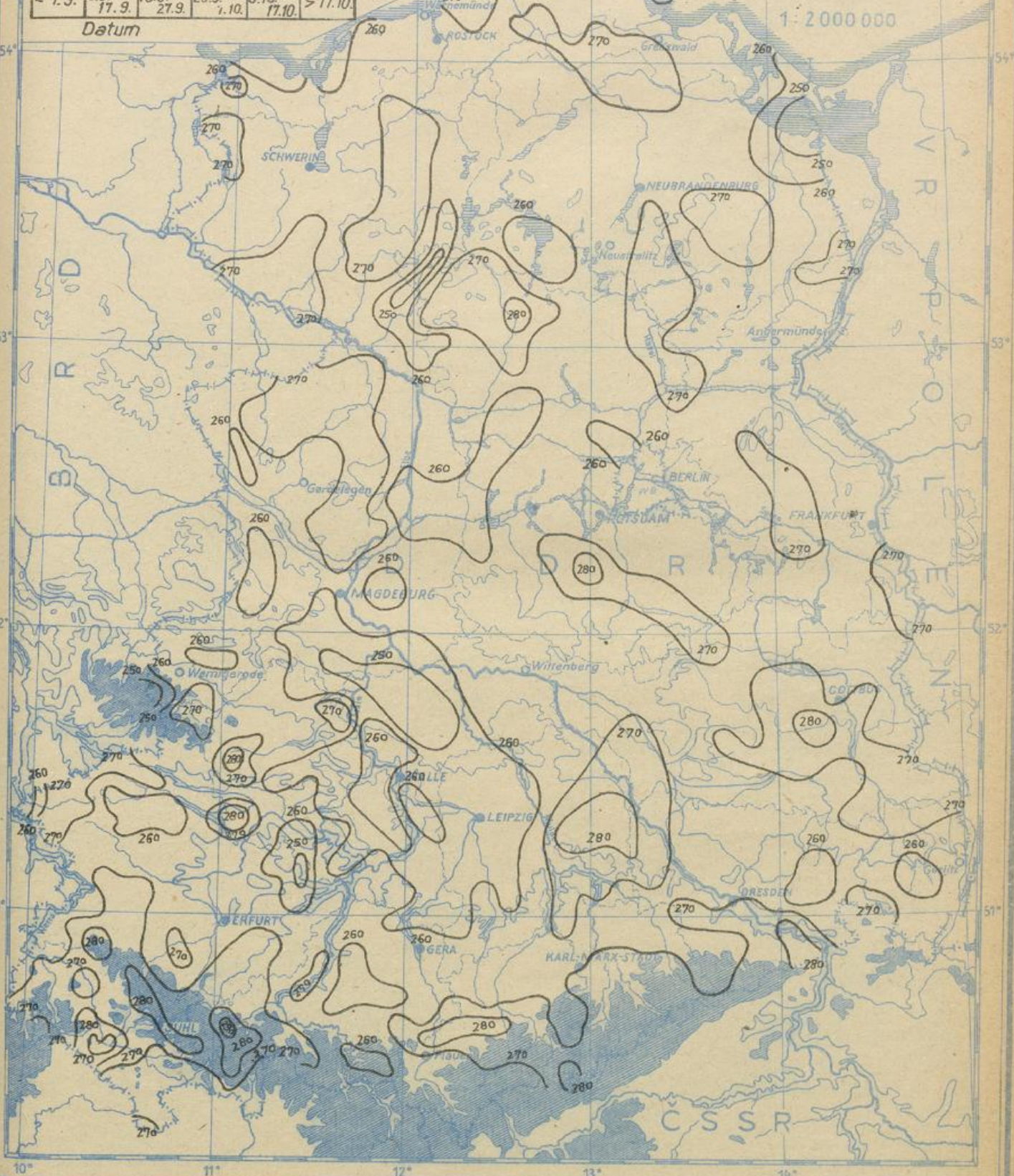


# ROSSKASTANIE ERSTE REIFE FRÜCHTE 1976

Tage seit Jahresbeginn

< 250	251 ... 260	261 ... 270	271 ... 280	281 ... 290	> 290
< 7.9.	8.9. ... 17.9.	18.9. ... 27.9.	28.9. ... 7.10.	8.10. ... 17.10.	> 17.10.
Datum					

— 100 m  
 — 200 m  
 — 500 m  
 ■ 1000 m  
 - - - - - Bezirksgrenzen  
 - - - - - Staatsgrenze der DDR  
 1:2 000 000



# STIELEICHE LAUBVERFÄRBUNG 1976

Tage seit Jahresbeginn

<280	281 ... 290	291 ... 300	>300
<7.10.	8.10. ... 17.10.	18.10. ... 27.10.	>28.10.

Datum

- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m

- - - - - Bezirksgrenzen
- |— Staatsgrenze der DDR

1 : 2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M. Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

Januar 1976

Nummer 1

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der Januar war zu warm und niederschlagsreich.

Im Januar herrschte bis zur Mitte der dritten Dekade über Mitteleuropa ein reges zyklonales Wettergeschehen. Das kommt auch in der erheblichen negativen Druckanomalie zum Ausdruck, die sich über Skandinavien, Ost- und Mitteleuropa einstellte. Gleichzeitig ergab sich über Westeuropa und dem östlichen Nordatlantik eine kräftige positive Druckanomalie.

Der Januar war charakterisiert durch

- eine bis zur Mitte der dritten Dekade nahezu ununterbrochene Zufuhr milder Luftmassen,
- eine große Zahl von Tagen mit starkem oder stürmischem Wind,
- sehr häufige, an einzelnen Tagen lang anhaltende und in mehr oder weniger ausgedehnten Gebieten ergiebige Niederschläge.

Um die Mitte der dritten Dekade gingen mit dem Zustrom von Kaltluft die Temperaturen merklich unter die Normalwerte zurück, und die Niederschläge fielen nunmehr auch im Tiefland durchweg als Schnee. Damit wurde eine längere Schnee- und Frostperiode eingeleitet. Die Monatssumme des Niederschlages erreichte verbreitet mehr als das Doppelte, an einzelnen Orten sogar 350 bis 470 % des vieljährigen Durchschnitts. Damit war dies in einigen größeren Gebieten der DDR der bisher niederschlagsreichste Januar des Jahrhunderts.

Zonale und meridionale Strömungsanordnungen hielten einander annähernd die Waage.

Die Wetterschäden standen fast ausnahmslos mit dem wiederholt aufgetretenen stürmischen Wind im Zusammenhang. Der Sturm vom 3. verursachte erhebliche Schäden an Bauwerken, Energie- und Telefonleitungen und in den Wäldern. Er hatte ferner Behinderungen des Straßen- und Eisenbahnverkehrs und der Arbeiten in den Seehäfen zur Folge. Eine größere Zahl von Bürgern wurde verletzt. Auch der Sturm in der Nacht vom 20. zum 21. verursachte in einigen Bezirken Schäden. Auf der Elbe mußte die Schifffahrt wegen Hochwasser vorübergehend eingestellt werden. Schnee- und Eisglätte sowie Schneeverwehungen führten ab 24. zeit- und gebietsweise zu Verkehrsbehinderungen.

## Wetterablauf

Am 1. überquerte innerhalb einer Westströmung ein Tief ausläufer das Gebiet der DDR und löste verbreitet Schauer, im höheren Bergland Schneefälle aus. Die Temperaturen waren merklich übernormal. Im höheren Bergland lag eine Schneedecke.

Vom 3. bis 6. wurde der Wetterablauf von einer Nordwestlage bestimmt. In rascher Folge überquerten Störungslinien das Berichtsgebiet. Sie verursachten bis zum 5. täglich verbreitet, am 6. nur im Süden Regen und/oder Schneefälle, die vor allem am 2. im Norden ergiebig waren. Am 6. blieb der Norden im wesentlichen niederschlagsfrei. Die Temperaturen waren zunächst übernormal, vom 4. an entsprachen sie etwa dem Normalwert. Im hohen Mittelgebirge lag während der ganzen Zeit, in den tieferen Lagen sowie im Tief- und Hügelland vom 4. bis 7. gebietsweise eine Schneedecke. Im Bereich eines kräftigen Tiefdruckgebietes trat am 3. allgemein stürmischer Wind auf. Verbreitet traten Spitzenböen von 30 bis 40 m/s auf. Auch am 4. und 5. stellte sich gebietsweise stürmischer Wind ein.

Ab 7. setzte sich wieder eine Westlage durch. Damit wurde erneut der Zustrom milder Luftmassen eingeleitet. Die Temperaturen stiegen merklich über die Normalwerte an. Über

Mitteleuropa ostwärts hinwegziehende Tiefausläufer brachten zunächst vor allem dem Norden Regen- oder Sprühregenfälle. Am 10. kam es verbreitet zu Regenfällen, im Bergland zu Schneefällen, die in den mittleren und südlichen Bezirken ergiebig waren. Das hohe Mittelgebirge wies weiterhin eine Schneedecke auf. Die im Mittelgebirgsvorland sowie in den unteren und mittleren Höhenlagen gebietsweise noch vorhandene Schneedecke taute im Laufe des 7. ab.

Während der Tage vom 11. bis 14. zogen erneut Störungslinien von Nordwest nach Südost über die DDR hinweg. Der Zustrom milder Luftmassen blieb erhalten. Gebietsweise trat die Monatshöchsttemperatur auf. Die rege Niederschlags-tätigkeit setzte sich fort. Die Niederschläge, die auch im Tiefland teilweise als Schnee fielen, waren gebietsweise ergiebig. Im hohen Bergland war weiterhin, am 13. und 14. vereinzelt im Tief- und Hügelland, eine Schneedecke vorhanden.

Am 15. drehte die Strömung auf Nord. Nach Mitteleuropa drang vorübergehend kältere Luft vor. Die Temperaturen lagen aber nur am 16. unter dem Normalwert. Namentlich im Süden der DDR traten Schneefälle auf. Neben dem hohen Mittelgebirge wiesen an einigen Tagen auch einzelne Gebiete des Tieflandes und des Mittelgebirgsvorlandes und der unteren Berglagen eine Schneedecke auf.

Am 19. und 20. überquerten innerhalb einer Westströmung Tiefausläufer die DDR. Sie hielten den Zustrom milder Luftmassen aufrecht. Verbreitet fiel Regen, im Bergland Schnee. Die Niederschläge waren am 20. gebietsweise ergiebig. Am gleichen Tage traten örtlich Gewitter auf. Im höheren Bergland war weiterhin eine Schneedecke vorhanden.

Am 21. drehte die Strömung auf Nordwest. Dabei wurde zunächst weiter milde Luft herangeführt. Im Laufe des 23. setzte sich dann von Norden her Kaltluft durch, die die Temperaturen spürbar absinken ließ. Die Niederschläge gingen auch im Tiefland allgemein in Schnee über. Sie waren strichweise ergiebig. Vereinzelt kam es zu Gewittern. Zunächst lag nur im höheren Bergland, am 23. auch in einigen Gebieten der nördlichen Bezirke, eine Schneedecke. Vielerorts trat stürmischer Wind auf.

Ab 24. setzte sich mit nördlichen Winden zunehmend kältere Luft durch. Die Temperaturen gingen merklich unter die Normalwerte zurück. Während am 24. noch verbreitet Schneefälle auftraten, ließ die Niederschlagstätigkeit unter zunehmendem Hochdruckeinfluß im Laufe des 25. weiter nach und war am 26. nur noch gering. In der gesamten DDR lag eine Schneedecke.

Im Bereich einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke war es am 27. und 28. im großen und ganzen heiter oder wolkig. Am 28. kam es zeit- und gebietsweise zu geringfügigem Schneefall. Die Temperaturen lagen erheblich unter dem Normalwert. Vielerorts stellte sich die Monatstiefsttemperatur ein. Im gesamten Berichtsgebiet lag eine Schneedecke. Mehr oder weniger verbreitet trat Nebel auf.

Am Südrand eines über Fennoskandien gelegenen Hochs setzte sich vom 29. bis 31. die Kaltluftzufuhr weiter fort. Die Temperaturen blieben erheblich unternormal. Am Rande eines südeuropäischen Tiefs stellten sich am 29. und 30. besonders im Süden der DDR geringfügige Schneefälle ein. Am 31. blieb es niederschlagsfrei. In der gesamten DDR war weiterhin eine Schneedecke vorhanden.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur trat vornehmlich am 11., 12. oder 20., gebietsweise auch am 3. oder 8., örtlich auch am 23. auf. Sie betrug im größten Teil der DDR 7 bis 10 °C und ging in den mittleren und hohen Lagen des Berglandes

auf 3 bis 6 °C zurück (Fichtelberg 2,4 °C). Damit lag sie im überwiegenden Teil der Republik um 0,5 bis 1,5 K über, im Süden gebietsweise um 0,5 bis 1,0 K, in den hohen Lagen von Harz und Erzgebirge um 1,0 bis 2,5 K unter dem vieljährigen Durchschnitt des Januarhöchstwertes.

Die Monatsstiefsttemperatur stellte sich überwiegend am 28., 29. oder 31., örtlich auch am 16., 25., 26., 27. oder 30. ein. Das Monatsminimum lag im überwiegenden Teil der DDR zwischen -14 und -11 °C (Arkona -7 °C), im Bergland zwischen -20 und -15 °C (Kaltennordheim -22,7 °C). Es lag damit verbreitet um 1,0 bis 3,0 K, im Süden örtlich um 4,0 bis 5,5 K unter, in einzelnen Gebieten um 0,5 bis 2,0 K über dem vieljährigen Durchschnitt des Januartiefstwertes.

Die Zahl der Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) betrug verbreitet 13 bis 20, in den unteren und mittleren Höhenlagen des Berglandes 20 bis 27, in den hohen Lagen der Mittelgebirge 25 bis 31. Das sind im allgemeinen 1 bis 5, im Süden örtlich 6 bis 10 weniger, im Norden vereinzelt und im oberen Bergland durchweg 1 bis 4 mehr als normal. Von diesen Frosttagen waren im Tief- und Hügelland vielerorts 7 bis 10, im Bergland je nach Höhenlage 11 bis 24 zugleich Eistage (Maximum unter 0,0 °C). Das sind im großen und ganzen 1 bis 3, im Bergland stellenweise 4 bis 6 weniger, ganz vereinzelt auch 1 mehr als normal. Die Temperatur sank im Tief- und Hügelland verbreitet an 1 bis 4 Tagen und im Mittelgebirgsbereich an 5 bis 8 Tagen unter -10 °C ab.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (07 Uhr bis 07 Uhr mind. 0,1 mm, Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich im großen und ganzen auf 19 bis 24, vereinzelt auf 25 oder 26, in den Kammlagen der Mittelgebirge auf 26 bis 30. Das sind verbreitet 5 bis 10, örtlich 2 bis 4 mehr als normal. Von diesen Niederschlagstagen waren im Tief- und Hügelland vorwiegend 10 bis 15, stellenweise 16 oder 17, in den westlichen Bezirken vereinzelt 7 bis 9, in den unteren und mittleren Höhenlagen des Berglandes 15 bis 20, im höheren Bergland 20 bis 28 zugleich Tage mit Schneefall. Ihre Zahl lag damit verbreitet um 3 bis 8, vereinzelt um 9 bis 11 über dem vieljährigen Durchschnitt.

Gewitter traten gebietsweise, und zwar an 1 bis 3, vereinzelt auch an 4 oder 5 Tagen auf. Normalerweise ist im Januar in jedem 5. bis 10. Jahr mit einem Gewittertag zu rechnen.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich vornehmlich am 1., 2., 10., 11., 12., 13., 14., 20., 21. oder 22. ein. Sie betrug vielerorts 10 bis 20 mm, in den Mittelgebirgen gebietsweise 20 bis 40 mm, in den westlichen Bezirken stellenweise nur 8 bis 10 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug überwiegend 85 bis 90%, örtlich nur 80 bis 85%, in den mittleren und hohen Lagen der Mittelgebirge 90 bis 98%. Das Monatsminimum (13 Uhr) wurde vielerorts am 3. oder 22., an der Küste verbreitet am 13., sonst strichweise auch an einem der Tage der ersten oder letzten Dekade gemessen. Es schwankte in der Regel zwischen 55 und 70% (Warnemünde 78%, Fichtelberg 92%).

Der mittlere Bedeckungsgrad lag im Küstengebiet mit 5,0 bis 6,0 Achtern und im Binnenland mit 6,0 bis 7,0 Achtern um 0,5 bis 1,0 Achtel über dem Normalwert. Im Küstengebiet entsprach er diesem etwa. Nebel trat in nennenswerter Verbreitung am 7., 10., 25., 27. und 28., gebietsweise auch an einem anderen Tage des Berichtsmonats auf. Im allgemeinen ergaben sich 3 bis 10, in den mittleren und höheren Lagen des Berglandes 25 bis 31 Nebeltage.

Die monatliche Sonnenscheindauer betrug im Nordosten der Republik 60 bis 80 Stunden (Arkona 92 Stunden), in weiten Teilen des Berichtsgebietes 40 bis 50 Stunden, im Mittelgebirgsvorland und in großen Teilen der Bezirke Leipzig, Dresden und Karl-Marx-Stadt 25 bis 40 Stunden. Das sind vielerorts 70 bis 110% und gebietsweise 45 bis 70% (Arkona 161%).

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 55 ly (cal/cm<sup>2</sup>) gegenüber 52ly im vieljährigen Durchschnitt. Für die einzelnen Tage ergaben die in links unten stehender Tabelle enthaltenen folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung.

In Potsdam traten Winde aus Nord, Nordost, Südwest, West und Nordwest am häufigsten auf. Die Häufigkeit der West- und Nordwestwinde war deutlich übernormal, die der Südwest- und Nordwinde entsprach etwa dem vieljährigen Durchschnitt. Bei allen anderen Richtungen wurden die normalen Häufigkeiten nicht erreicht.

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat Januar war die Troposphäre überwiegend merklich zu kalt und z. T. zu feucht, die untere Stratosphäre war zu warm.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der unteren Troposphäre bei einer zyklonalen Westlage einheitlich am 8. gemessen. Während sie in der mittleren und oberen Troposphäre sowie an der Tropopause am 3., 11., 20. und 21. registriert wurden, stellten sie sich in der unteren Stratosphäre fast ausnahmslos am 24./25. ein. Die Temperaturmaxima der Tropopause lagen zwischen -41,4 °C (Lindenberg) und -47,5 °C (Wahnsdorf).

Der Eintritt der Monatsstiefsttemperaturen erfolgte in der Troposphäre bei einer zyklonalen Nordlage fast einheitlich in der Zeit vom 24. bis 27. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden die tiefsten Monatstemperaturen vornehmlich in der 1. Dekade beobachtet, wobei die Temperaturminima der Tropopause zwischen -71,2 °C (Wahnsdorf) und -74,5 °C (Meiningen) lagen.

Die absoluten Januar-Temperaturextremwerte wurden mit Ausnahme der Temperaturmaxima im 100-mbar-Niveau nicht erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der unteren und mittleren Troposphäre durchschnittlich 1,4 K unter, im 100-mbar-Niveau durchschnittlich 2,1 K über den Normalwerten. In der oberen Troposphäre und in den unteren Schichten der Stratosphäre entsprachen sie den langjährigen Mittelwerten.

Die Anomalien der mittleren relativen Luftfeuchten betragen in der unteren Troposphäre +4%, in der mittleren Troposphäre +14%.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen im Durchschnitt 57 gpm unter den 20jährigen Mittelwerten.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag durchschnittlich 400 gpm, die mittlere Höhe der Nullgradgrenze durchschnittlich 450 gpm unter dem Normalwert.

Die absoluten Januar-Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen zu Monatsbeginn 2 bis 4 K über dem vieljährigen Mittel. Vom 8. bis zum 14. betrug die positive Abweichung von der Norm 3 bis 6 K. Ähnlich hohe Abweichungen konnten auch vom 18. bis zum 23. verzeichnet werden. Ab 25. gingen die Tagesmittel der Lufttemperatur auf um 5 bis 7 K unternormale Werte zurück. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten bis zum 23. überwiegend um 5 °C. Danach lagen sie allgemein bei minus 5 °C (örtlich bis minus 10 °C). Der milde Witterungsabschnitt wies etwa 10 weitgehend frostfreie Nächte auf. Ansonsten trat überwiegend leichter, in einigen Nächten auch mäßiger Frost in Erdbodennähe auf. In der letzten Pentade gab es verbreitet Minima zwischen minus 10 und minus 15 °C (örtlich um minus 20 °C). Die ersten beiden Dekaden waren ausgesprochen strahlungsarm. Die Tagessummen des Niederschlags lagen vom 1. bis 3., 9. bis 15. und 20. bis 23. vielfach zwischen 5 und 15 mm. In der ersten Dekade konnte im Tiefland nur kurzzeitig eine geschlossene Schneedecke beobachtet werden. Ab 23. war dies durchweg der Fall. Die Schneehöhen betragen im Tiefland Werte um 5 cm.

Die mittleren Temperaturen der Krume zeigten in der zweiten Dekade gegenüber der ersten einen Anstieg um etwa 2 K auf 2 bis 4 °C. Infolge der winterlichen Witterung am Monatsende kühlte sich die Krume schnell ab. Dies war bis in 1 m Tiefe zu

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	39	33	17.	97	48
2.	39	39	18.	14	14
3.	37	34	19.	53	52
4.	56	51	20.	16	16
5.	13	13	21.	74	57
6.	56	44	22.	73	50
7.	31	31	23.	54	44
8.	4	4	24.	112	66
9.	14	14	25.	52	52
10.	20	20	26.	59	59
11.	67	49	27.	116	65
12.	22	22	28.	35	35
13.	45	40	29.	70	55
14.	20	20	30.	95	78
15.	67	54	31.	156	54
16.	93	56			
			Summe	1699	1269

erkennen. Im Unterboden bestanden bis zum 25. etwa konstante Temperaturverhältnisse (in 50 cm Tiefe um 3 °C, in 100 cm Tiefe 4 bis 5 °C). Innerhalb der beiden ersten Dekaden drang der Frost nur an einzelnen Tagen flach in den Boden ein. Dagegen erreichten die Frosttiefen am Monatsende im Tiefland Werte zwischen 20 und 35 cm, örtlich bis 45 cm.

Trotz der langanhaltenden milden Witterung konnte nur ein begrenztes Pflanzenwachstum beobachtet werden, weil das Strahlungsangebot sehr gering war. Mit Beginn der winterlichen Witterungsperiode ab 25. herrschte absolute Vegetationsruhe. Bis dahin schollen bei den Gehölzen die Knospen weiter an. Bei Frühblühern setzte sich das Blattwachstum fort. Bei Haselsträuchern streckten sich vielfach die Kätzchen und begann an begünstigten Standorten um den 20. die Blüte. Der Stand der Wintersaaten ist meist gleichmäßig und gut. In der letzten Pentade bot eine geschlossene Schneedecke allen Fruchtarten ausreichenden Frostschutz. Infolge des hohen Bodenfeuchtegehaltes waren Feldarbeiten kaum möglich. Diese beschränkten sich auf das Ausbringen organischer Dünger. Ganz vereinzelt wurde auf leichten Böden mit der Aussaat des Sommergetreides begonnen.

Die Stürme am Monatsbeginn richteten besonders in der Energieversorgung und in der Forstwirtschaft schwere Schäden an.

#### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Die Niederschläge konnten größtenteils vom Boden aufgenommen werden und führten zu einem schnellen Anstieg der Bodenfeuchtwerte. Auch im Unterboden setzte eine deutliche Feuchteanreicherung ein. Außer auf Löß-Standorten liegt der Bodenwassergehalt im Bereich der Feldkapazität. Gebietsweise kam es vorübergehend zu Staunässe. Es kann angenommen werden, daß spätestens ab der zweiten Dekade die hohen Niederschlagsmengen vor allem auf leichten mittleren Böden zu Auswaschungsverlusten an Nährstoff geführt haben.

#### Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	100 bis 110	120 bis 130	120 bis 140
20.	110 bis 120	130 bis 140	130 bis 150
31.	Bodenfeuchtemessung nicht möglich		

#### Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

10.	70 bis 105	115 bis 135	125 bis 140
20.	105 bis 115	135 bis 160	135 bis 155
31.	Bodenfeuchtemessung nicht möglich		

## Erläuterungen

Die Grundlage des Berichtes bilden die Messungen und Beobachtungen im Netz der Meteorologischen Stationen, das aus Radiosondenaufstiegsstellen, Meteorologischen Hauptstationen mit und ohne Wettermeldedienst (hauptamtlich tätige Beobachter) sowie aus Meteorologischen Ergänzungsstationen, Niederschlagsmeßstellen und Phänologischen Meldestellen (nebenamtlich tätige Beobachter) besteht.

## Meteorologischer Teil

### Beobachtungstermine

Die Messungen und Beobachtungen werden an den Meteorologischen Hauptstationen mit Wettermeldedienst stündlich, an den Meteorologischen Hauptstationen ohne Wettermeldedienst zu den Terminen 01, 07, 13 und 19 Uhr MEZ, an den Meteorologischen Ergänzungsstationen zu den Terminen 07, 14 und 21 Uhr MEZ, an den Niederschlagsmeßstellen um 07 Uhr MEZ durchgeführt.

### Instrumentenaufstellung

Die Lufttemperatur und die relative Luftfeuchte werden in 2 m Höhe über Grund gemessen. Die Höhe der Auffangfläche des Regenmessers beträgt etwa 1 m über dem Erdboden. Das Minimumthermometer in Bodennähe befindet sich 5 cm über dem Erdboden, bei Vorhandensein einer Schneedecke von mehr als 5 cm wird es auf die Schneedecke gelegt.

### Tages-, Monats- und Jahreswerte

Soweit Tagesmittel errechnet werden, erfolgt die Berechnung für die Meteorologischen Hauptstationen mit Wettermeldedienst und für diejenigen ohne Wettermeldedienst nach der Formel

$$\frac{01 + 04 + 07 + 10 + 13 + 16 + 19 + 22^h}{8}$$

bzw.

$$\frac{01 + 07 + 13 + 19^h}{4}$$

An den Meteorologischen Ergänzungsstationen wird das Tagesmittel der Lufttemperatur nach der Formel

$$\frac{07 + 14 + 2 \times 21^h}{4}$$

berechnet, die Tagesmittel aller übrigen Elemente sind das arithmetische Mittel aus den Terminwerten. Die Monatsmittel werden als arithmetisches Mittel aus den Tagesmitteln und die Jahresmittel als arithmetisches Mittel aus den Monatsmitteln berechnet.

Die Tageshöchst- und Tagestiefstwerte beziehen sich bei Meteorologischen Hauptstationen auf die Zeit von 19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr des angegebenen Tages. Bei Meteorologischen Ergänzungsstationen umfaßt der Bezugszeitraum die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 21 Uhr des angegebenen Tages. Die Tiefstwerte in Bodennähe (5 cm über Grund) beziehen sich bei Meteorologischen Hauptstationen auf die Zeit von 19 Uhr bzw. bei Meteorologischen Ergänzungsstationen im allgemeinen auf die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 07 Uhr des angegebenen Tages.

Die Tagessumme des Niederschlages ist die Summe aller von 07 Uhr des angegebenen bis 07 Uhr des Folgetages gefallenen Niederschläge. Die Monatssumme des Niederschlages enthält alle von 07 Uhr des ersten Tages des Berichtsmonats bis 07 Uhr des ersten Tages des Folgemonats gefallenen Niederschläge. Fester Niederschlag (Schnee, Graupel, Hagel usw.) wird vor der Messung geschmolzen. 1 mm Niederschlag entspricht einer Wassermenge von 1 l/m<sup>2</sup>. Die Mengenangabe 0,0 besagt, daß zwar Niederschlag gefallen ist, die Menge aber unmeßbar gering war (weniger als 0,05 mm). Tage mit Schneefall sind Tage, an denen eine Tagessumme des Niederschlages von mindestens 0,1 mm ganz oder teilweise von Schnee herrührt. Tage mit Schneedecke sind Tage, an denen zum 07-Uhr-Termin eine geschlossene oder durchbrochene Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe vorhanden ist. Die Zahl der Eistage (Tageshöchsttemperatur unter 0,0 °C) ist definitionsgemäß mit in der Zahl der Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0,0 °C) enthalten, ebenso wie die Zahl der heißen Tage (Tageshöchsttemperatur 30,0 °C oder höher) in der Zahl der Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25,0 °C oder höher) sowie die Zahl der Tage mit 10,0 mm oder mehr Niederschlag in der Zahl der Tage mit merklichem Niederschlag (mind. 1,0 mm) und diese wiederum in der Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (mind. 0,1 mm).

Die Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung werden in „langley“, Kurzzeichen ly, angegeben. Es ist 1 langley  $\triangleq$  1 Kalorie/Quadratcentimeter (1 ly  $\triangleq$  1 cal/cm<sup>2</sup>).

Ein waagerechter Strich (—) in den Tabellen bedeutet, daß Beobachtungen bzw. Messungen nicht durchgeführt wurden. Ein Punkt (·) gibt an, daß zwar Messungen durchgeführt wurden, das Ereignis aber nicht eingetreten ist.

### Normalwerte

Die Normalwerte sind vieljährige Durchschnittswerte (arithmetische Mittel) der jeweiligen Größe. Sie beziehen sich bei allen Klimadaten auf den Zeitraum 1901 bis 1950. Die Normalwerte sind, soweit erschienen, veröffentlicht in:

Klimatologische Normalwerte für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik (1901 bis 1950). 1. Lieferung (Lufttemperatur) und 2. Lieferung (Niederschlag), Akademie-Verlag, Berlin 1955 und 1961.

## Aerologischer Teil

### Beobachtungstermine

Die aerologischen Beobachtungstermine sind 01, 07, 13 und 19 Uhr MEZ. Radiosondenaufstiege in Verbindung mit Höhenwindmessungen werden an der Radiosondenaufstiegsstelle (RSA) Lindenberg täglich um 01, 07, 13 und 19 Uhr MEZ, an der RSA Greifswald und Meiningen um 01, 07 und 13 Uhr MEZ sowie an der RSA Wahnsdorf um 07 Uhr und 13 Uhr MEZ durchgeführt. Ferner erfolgen an den RSA Greifswald und Meiningen Höhenwindmessungen um 19 Uhr MEZ.

### Monats- und Jahreswerte

#### a) Radiosondenmessungen

Monats- und Jahresmittelwerte werden aus den 01-Uhr-Terminmessungen — für die RSA Wahnsdorf aus den 13-Uhr-Terminmessungen — als arithmetisches Mittel berechnet. Für

die Ermittlung der Monats- und Jahrestremwerte werden alle durchgeführten Radiosondenmessungen herangezogen. Monatsmittel- und Monatstremwerte werden nur angegeben, wenn Meßwerte an mindestens 10 Tagen des Monats vorliegen und keine Periode von 5 aufeinanderfolgenden Tagen ohne Meßwerte vorhanden ist. Angaben über die niedrigste Höhe und den höchsten Druck für die Nullgradgrenze<sup>1)</sup> entfallen, wenn während eines Monats mindestens einmal in Starthöhe eine Temperatur unter 0°C und in allen darüber liegenden Schichten eine Temperatur von 0°C oder darunter gemessen wurde.

#### b) Höhenwindmessungen

Für die Berechnung der mittleren Windvektoren werden die Meßergebnisse aller Höhenwindmessungen verwendet. Mittlere Windvektoren werden nur angegeben, wenn Meßwerte an mindestens 20 Tagen des Monats vorliegen und keine Periode von 5 aufeinanderfolgenden Tagen ohne Meßwerte vorhanden ist.

#### Tabellen

In Spalte (0) sind die RSA mit ihren Kennziffern und den Starthöhen über NN eingetragen. Spalte (1) enthält die Hauptisobarenflächen, auf die sich die Werte der Spalten (2) bis (13) beziehen: (2) mittlere Höhe in geopotentiellen Metern<sup>2)</sup>, (3) mittlere Temperatur, (4) Monatshöchsttemperatur, (5) das dazugehörige Eintrittsdatum, (6) Monatstiefsttemperatur, (7) das dazugehörige Eintrittsdatum, (8) mittlere spezifische Luftfeuchte, (9) mittlere relative Luftfeuchte und (10) Anzahl der für diese Ergebnisse zur Verfügung stehenden Einzelmessungen. Wenn für einen Wert der Spalten (2), (8) und (9) weniger Einzelmessungen vorhanden sind, als in Spalte (10) angegeben, wird dieser Wert mit einem + versehen. Spalte (11) enthält die Richtung, Spalte (12) die Geschwindigkeit des mittleren Windvektors und Spalte (13) die Anzahl der für diese Ergebnisse zur Verfügung stehenden Einzelmessungen. Die Spalten (15) bis (20) enthalten Angaben über die in Spalte (14) angeführten Grenzflächen: (15) mittlere Höhe, mittlerer Druck mittlere Temperatur der Tropopause und mittlere Höhe, mittlerer Druck der Nullgradgrenze, (16) Höhenmaximum Druck- und Temperaturminimum der Tropopause, Höhenmaximum und Druckminimum der Nullgradgrenze, (17) die dazugehörigen Eintrittsdaten, (18) Höhenminimum, Druck- und Temperaturmaximum der Tropopause, Höhenminimum und Druckmaximum der Nullgradgrenze, (19) die dazugehörigen Eintrittsdaten, (20) die Anzahl der für diese Ergebnisse zur Verfügung stehenden Einzelwerte.

#### Normalwerte

Die für den jeweiligen Monat die angegebenen Anomalien beziehen sich auf 20jährige Mittelwerte (1951 bis 1970) und auf die absoluten Extremwerte des Zeitraumes 1951 bis 1975 der RSA Greifswald und Lindenberg. Für die RSA Wahnsdorf und Meiningen werden nur aktuelle Mittel- und Extremwerte mitgeteilt.

<sup>1)</sup> Als Nullgrenze wird der oberste Schnittpunkt der Temperaturkurve mit der Nullgrad-Isotherme angegeben.

<sup>2)</sup> In der Aerologie werden alle Höhen in „geopotentiellen Metern (gpm)“ angegeben. Unter mittleren Schwerebedingungen stimmen diese Höhenangaben zahlenmäßig mit den metrischen Höhenangaben überein.

## Phänologischer und landwirtschaftlicher Teil

#### Erbodentemperatur

Die Tagesmittel in 2, 5, 10, 20, 50 cm Tiefe sind arithmetische Mittel aus acht bzw. vier Terminablesungen. Die Temperatur in 100 cm Tiefe wird nur zum Mittagstermin gemessen.

#### Wassergehalt des Bodens

Bodenfeuchtemessungen bis 100 cm Tiefe werden mit der Neutronen-sonde bzw. nach der Bohrstockmethode von März bis Oktober im allgemeinen am 10., 20. und letzten Tag jeden Monats durchgeführt, von November bis Februar nur am letzten Tag des Monats, soweit kein Frost im Boden die Messungen behindert. Die Angabe erfolgt in Gewichtsprozenten Wasser. Die Werte für die einzelnen Tiefen sind Werte der Neutronen-sonde bzw. Mittel auf vier Bohrproben. Als „Oberschichten“ werden die Schichten von 0 bis 50 cm, als „Unterschichten“ die Schichten von 50 bis 100 cm Tiefe verstanden. Feldkapazität ist der maximale Wassergehalt des Bodens, bei dem keine Wasserbewegung unter dem Einfluß der Schwerkraft stattfindet. Welkepunkt ist der Wassergehalt des Bodens, bei dem die Pflanzen kein Wasser mehr aufnehmen können. Aus der Differenz zwischen Feldkapazität und Welkepunkt ergibt sich die nutzbare Wasserkapazität des Bodens.

#### Normalwerte

Die Normalwerte der Erdbodentemperatur beziehen sich meist auf den Zeitraum seit 1945, die Normalwerte der phänologischen Daten auf den Zeitraum 1947 bis 1966.

#### Karten und Tabellen

Aus arbeitstechnischen Gründen werden den einzelnen Monatsberichten keine phänologischen Karten beigelegt. Diese Karten werden insgesamt der Jahreszusammenfassung beigelegt.

Bei den „Phänologischen Jahreszeiten“ sind Anfang und Ende mit charakteristischen Werten aus der engeren Umgebung der genannten Station — kurz als „Raum“ bezeichnet — angegeben. Die klimatologischen Daten stammen von der Station selbst.

### Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen	
1.	Zyklonal	Westlage		Mild				
2.		Übergangslage	Meeresluft	Kühl		Verbreitet Regen- und/oder Schneefälle, an einzelnen Tagen gebietsweise ergiebig	Vereinz. Gewitter	
3.				Mild				
4.		Nordwestlage	Grönländische Polarluft		Naßkalt		Gebietsw. Verbr. stürm. Wind	
5.			Meeresluft					
6.			Grönländische Polarluft			Kühl		Im Norden strichw. Sprühregen
7.								
8.		Westlage				Im Norden verbreitet etwas Regen oder Sprühregen	Im Süden strichweise etwas Regen oder Sprühregen	Tiefland frostfrei
9.								
10.			Meeresluft					
11.					Mild, z.T. sehr mild			Örtlich stürmischer Wind
12.		Nordwestlage				Vorwiegend stark bewölkt oder bedeckt mit einzelnen Aufheiterungen	Verbreitet Regen- und/oder Schneefälle, an einzelnen Tagen gebietsweise ergiebig	Hohes Bergland
13.			Grönländische Polarluft					
14.			Meeresluft					
15.	Nordlage	Im Norden	Im Süden grönländ. Polarluft	Abkühlung			Hohes Bergland, Tief- und Hügel- land örtlich an einzelnen Tagen geschlossene oder durchbrochene Schneedecke	
16.		Arktische Polarluft		Mäßig kalt		Gebietsweise etwas Schneefall oder Regen		
17.		Grönländische Polarluft		Erwärmung				
18.	Übergangslage	Meeresluft					Tiefland frostfrei	
19.	Westlage	Grönländische Polarluft						
20.		Meeresluft		Mild, z.T. sehr mild				
21.	Nordwestlage				Verbreitet Niederschläge, ab 24. auch im Tiefland als Schnee	strichweise Gewitter	Vierorts stürmischer Wind	
22.		Grönländische Polarluft						
23.				Temperaturrückgang				
24.	Nordlage			Mäßig kalt			Hohes Bergland	
25.								
26.		Arktische Polarluft		Kalt		Gebietsweise		
27.	Antizyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa					Gesamte DDE	
28.						Verbreitet		
29.				Sehr kalt	Heiter, ztw., besonders im Süden, wolkg	Strichweise geringer Schneefall		
30.		Hoch Fennoskandien	Kontinentale arktische Polarluft					
31.		Festlands-Polarluft						

Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR

Bezirk	Station	Seehöhe m	Lufttemperatur °C				Blaiter- hoch- grad %	Niederschlag			Zahl der Tage mit							Zahl der				Sonnenschein- dauer %									
			Mittel °C	Ab- weich. v. Norm. K	Max. °C	Da- tum		Min. °C	Da- tum	Sum- me mm	% des Nor- mals	Eiszeit Tage- summe mm	Da- tum	Niederschlag			heißer Tage	Eis- tage	Frost- tage	Eis- tage mit Eis- decke											
														≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schnee- fall ≥ 0,1 mm					Schnee- decke ≥ 1 cm		Nebel	Gewitter	Sturm						
13	Arkona	42	0,9	+1,4	7,3	20.	-7,0	27.	84	5,1	50	119	11	11	3.	20	10	1	14	12	4	1	15	20	6	20	32	37	161		
	Bollnshagen	15	0,9	(+0,7)	9,2	20.	-11,4	28.	86	6,3	101	253	17	20.	20.	23	14	4	11	11	7	1	5	17	7	18	47	19	87		
	Warnmünde	4	0,8	+0,4	8,9	20.	-12,0	29	91	6,1	91	219	13	20.	20.	26	14	3	17	11	6	1	10	16	7	16	43	17	77		
	Greifswald-Wieck	2	-0,3	+0,3	9,1	12.	-11,9	31.	86	5,7	78	181	11	12.	12.	21	14	3	14	15	6	-	-	19	9	20	74	30	-		
	Schwinn	59	0,5	+0,6	8,7	20.	-11,6	31.	88	6,7	103	206	12	22.	22.	23	19	4	13	13	10	-	-	3	3	19	9	17	42	17	84
14	Boizenburg (Elbe)	45	1,1	+1,0	9,3	12./20.	-11,2	31.	89	6,7	133	238	20	21.	21.	24	16	6	11	11	6	3	3	2	2	18	9	20	-	-	
	Marnitz	81	0,1	+0,4	8,6	20.	-12,4	31.	89	6,4	134	252	19	21.	21.	24	17	4	13	13	8	-	-	15	7	17	47	19	90		
	Weisen b. Wittenge.	24	0,9	+1,2	9,4	12.	-13,4	28.	88	6,2	122	271	17	20.	20.	23	17	5	13	13	4	2	2	2	19	9	20	49	20	-	
	Teterow	46	-0,3	+0,2	8,8	20.	-12,7	31.	88	5,9	109	253	14	12.	12.	22	16	5	15	12	8	-	-	19	9	20	49	20	-	-	
	Trebbena	1	-0,4	+0,4	9,2	12.	-13,4	28.	88	5,4	89	223	13	12.	12.	23	17	3	16	16	5	-	-	20	9	20	-	-	-	-	
Neustrelitz	64	-0,2	+0,5	8,8	12./20.	-15,0	28.	87	6,1	117	244	15	12.	12.	22	16	4	16	14	5	-	-	19	9	20	51	20	-	-		
12	Neurupin	38	0,5	+1,3	9,4	12.	-12,6	28.	87	6,3	128	284	20	20.	20.	21	19	4	13	14	6	2	1	1	17	8	19	45	18	-	
	Zehdenick	46	0,2	+1,3	9,4	12.	-15,2	28.	86	6,0	113	263	14	22.	22.	22	17	5	16	13	2	-	-	18	8	18	-	-	-	-	
	Brandenburg	30	1,0	+1,3	9,5	12.	-14,5	28.	85	6,3	112	267	12	10.	10.	21	15	4	13	12	4	1	1	1	14	7	18	-	-	-	
	Potsdam	81	0,4	+1,1	9,0	12.	-12,7	27.	87	6,3	110	239	15	1.	1.	23	17	3	16	13	8	-	-	16	7	21	54	21	98		
	Jüterbog	71	1,1	+1,8	9,5	23.	-11,5	28.	83	6,6	97	262	18	10.	10.	22	16	2	13	11	1	-	-	1	1	16	7	18	-	-	104
05	Angernde	48	0,1	+1,1	9,1	12.	-12,9	28.	89	6,2	116	290	15	12.	12.	21	15	4	14	13	3	2	2	2	19	9	22	57	22	-	
	Müncheberg	62	0,2	+1,4	9,5	12.	-14,4	31.	88	6,4	90	261	16	22.	22.	23	15	3	16	12	6	-	-	1	1	18	8	20	52	20	-
	Frankfurt (Oder)	48	0,3	+1,3	9,6	12.	-13,2	28.	85	6,2	95	244	14	22.	22.	19	14	3	11	13	7	-	-	1	1	19	8	19	47	18	90
	Lindenberg	98	0,1	+1,4	8,9	12.	-12,4	31.	86	6,3	102	243	14	14.	14.	22	17	2	15	13	7	-	-	1	1	15	8	20	54	21	-
	Cottbus	69	0,6	+1,2	9,4	12.	-14,9	30.	85	6,2	109	273	14	14.	14.	20	17	3	13	13	6	-	-	8	8	18	50	19	-	-	90
02	Dobring-Kirchbain	97	1,0	+1,7	9,2	12.	-11,3	28.	86	6,2	103	219	13	10.	10.	21	17	1	13	9	1	-	-	5	5	13	7	17	35	13	59
	Schwarze Pumpe	116	0,7	+1,3	9,4	12.	-11,1	28.	84	6,4	124	276	16	10.	10.	21	18	2	10	11	1	1	1	9	7	10	35	13	59		
01	Berlin	36	1,9	+1,6	10,2	12.	-9,9	31.	84	6,3	105	210	12	14.	14.	21	16	4	12	12	5	4	-	-	13	6	-	-	-	-	
10	Gardeggen	47	1,1	+1,2	9,1	12.	-10,7	28.	88	6,8	103	229	16	2.	2.	21	16	4	9	10	2	-	-	2	2	7	15	35	14	-	
	Mageburg	79	1,3	+1,6	9,2	11./12.	-10,7	28.	87	6,4	91	253	14	1.	1.	21	16	2	14	12	5	-	-	7	7	17	16	40	15	73	
	Wernigerode	234	0,9	+0,9	9,4	3	-14,3	26.	80	6,7	136	278	14	15.	15.	25	20	5	17	13	5	2	7	2	7	16	53	20	96		
	Wittenb. Lutherst.	104	1,0	+1,9	9,5	12.	-10,9	28.	89	6,7	102	243	15	1.	1.	23	17	3	16	14	2	1	1	1	1	18	7	18	44	17	-
	Halle-Kröllwitz	96	1,8	+2,2	10,3	12.	-11,5	28.	82	6,7	62	214	8	14.	14.	20	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Artern	164	1,3	+1,7	10,0	12.	-14,3	28.	85	7,1	58	215	10	21.	21.	19	14	-	-	-	-	-	-	5	5	13	37	14	-	-	
09	Torgau	80	1,3	+1,9	10,3	3.	-10,4	28.	86	6,8	97	240	14	10.	10.	22	15	2	11	6	4	-	-	8	7	18	-	-	-	-	
	Leipzig-Scheuditz	132	1,4	+1,0	10,5	3.	-12,5	28.	86	6,6	79	214	9	13.	13.	22	18	-	-	-	-	-	5	5	7	13	34	13	-	-	
	Dresden-Klotzsche	222	0,6	(+1,4)	9,1	12.	-13,4	28.	87	6,7	122	(290)	15	10.	10.	25	18	4	17	12	2	-	-	5	5	7	17	17	36	(14)	(63)
	Görlitz	237	-0,4	+0,9	8,5	12.	-14,6	28.	86	6,4	134	268	18	16.	16.	26	19	5	20	12	6	-	-	10	10	8	22	44	17	-	-
	Martenberg	639	-2,1	(+0,2)	6,2	8.	-17,3	28.	91	6,9	154	214	17	11.	11.	26	21	5	22	23	16	2	13	2	13	10	28	-	-	-	-
08	Karl-Marx-Stadt	357	0,0	+1,5	8,2	12./	-17,1	28.	89	6,8	142	278	17	14.	14.	25	21	5	18	14	3	2	11	8	8	21	37	14	65	14	65
	Plauen i. Vogtl.	407	-0,1	+1,8	8,6	12.	-16,7	31.	89	7,0	97	220	12	11.	11.	23	20	2	16	13	3	-	-	3	7	19	32	12	63		
04	Leinefelde	354	0,4	+1,7	9,0	3.	-14,2	29.	89	7,3	124	248	13	1.	1.	23	20	6	16	13	5	2	1	-	-	14	7	16	40	15	-
	Erfurt-Bindersleben	315	0,7	+1,6	9,5	12.	-13,5	29.	87	6,8	75	234	13	20.	20.	23	16	1	13	11	6	1	-	-	17	7	19	25	10	45	
	Gera-Lennitz	311	0,2	+1,3	10,1	12.	-14,4	30.	89	6,8	167	464	28	10.	10.	24	20	4	19	13	5	2	1	-	17	7	17	45	17	-	
15	Kaltenborn	487	-0,3	+1,9	9,0	12.	-22,7	29.	91	6,7	181	278	21	22.	22.	24	19	8	18	11	3	1	1	1	14	7	17	39	15	76	
	Sonneberg-Neufang	626	-1,4	+1,8	6,6	11./12.	-15,2	29.	95	6,6	220	222	26	1.	1.	26	20	11	21	23	27	2	1	-	25	10	25	46	17	84	
10	Brocken	1142	-4,7	+0,1	3,0	12.	-15,7	30.	97	6,9	439	273	33	22.	22.	30	29	14	28	31	29	5	26	-	30	20	29	45	17	80	
15	Gr. Inaelsberg	910	-3,0	+1,1	4,8	11./12.	-16,3	29.	98	7,3	204	166	23	1.	1.	28	20	10	22	31	31	4	15	-	30	13	27	28	11	58	
06	Fichtelberg	1213	-5,3	0,0	2,4	12.	-16,3	30.	97	7,0	216	254	37	11.	11.	26	26	9	25	31	30	20	20	31	24	31	52	20	108		
03	Zinnwald-Georgenf.	877	-3,8	(+1,3)	5,2	8.	-16,0	27.	96	7,0	233	(291)	28	11.	11.	28	22	9	26	31	27	1	2	-	29	14	28	-	-	-	

Station (Seehöhe in m)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.		
Warmemünde (4)	Mittel	3,8	3,2	1,0	1,4	0,7	1,4	6,9	5,9	2,5	5,1	6,5	3,0	1,9	0,3	-1,2	2,1	4,0	4,6	6,5	4,8	2,7	0,5	-0,4	-5,3	-3,1	-7,5	-7,6	-8,2	-6,2	-7,1		
	Maximum	6,2	3,9	3,8	3,2	4,5	5,9	7,6	7,4	5,4	6,9	8,1	5,6	3,6	2,1	0,0	3,8	5,9	5,7	8,9	6,1	5,5	1,6	1,2	-0,4	-4,2	-3,9	-4,3	-4,6	-4,1			
	Minimum	1,7	0,8	0,1	-0,5	-2,5	-0,2	-2,5	5,8	4,9	0,4	2,6	4,6	2,2	0,3	-1,7	-3,0	-0,2	-0,4	3,3	3,6	3,6	1,6	0,0	-2,7	-10,6	-4,6	-8,6	-11,4	-12,0	-9,5	-9,9	
	Mittel	3,4	1,4	2,7	-0,4	-0,2	-1,1	-0,8	6,4	5,6	1,4	5,4	6,9	1,2	1,2	-1,6	-4,8	-0,1	2,4	4,2	6,0	4,5	2,2	-0,7	-1,0	-7,3	-4,6	-7,4	-8,6	-8,1	-7,2	-8,5	
Grewald- Wieck (2)	Mittel	5,6	3,3	5,1	3,6	4,4	2,9	3,8	7,0	6,8	6,6	9,1	5,4	2,2	1,2	-1,8	2,0	4,1	5,1	8,6	5,7	4,5	1,4	-0,9	-4,8	-3,6	-4,7	-6,4	-6,2	-4,4	-4,6		
	Maximum	2,3	0,9	-0,1	-1,8	-4,6	-2,8	-5,9	3,8	4,6	-0,1	2,1	3,9	0,5	0,3	-1,4	-9,8	-3,1	-3,1	2,8	3,8	2,9	0,9	-2,1	-6,1	-10,6	-6,6	-9,0	-11,5	-9,4	-9,3	-11,9	
	Minimum	3,5	1,0	3,3	-0,5	1,1	0,2	6,7	6,5	5,8	3,2	6,0	7,9	3,5	2,2	0,4	-2,0	1,8	3,9	4,2	6,2	4,4	2,2	2,6	-2,1	-6,0	-4,5	-1,6	-8,5	-7,9	-7,7	-9,0	
	Mittel	5,6	2,8	5,6	2,1	6,4	3,3	5,7	7,4	7,6	4,7	8,1	8,5	7,4	1,7	5,0	-0,4	3,4	6,1	5,3	8,7	5,7	4,8	6,1	-0,3	-2,2	-3,5	-4,8	-7,3	-6,5	-6,3	-6,3	
Schwerin (69)	Mittel	2,1	-0,1	-0,3	-1,8	-3,5	-1,8	-3,9	5,6	4,3	1,4	3,1	3,4	1,6	0,0	-0,5	-4,9	-0,8	-1,4	2,3	4,5	3,2	0,3	-0,6	-4,9	-7,6	-5,4	-9,0	-9,9	-9,6	-9,4	-11,6	
	Maximum	3,9	0,6	2,7	-0,8	0,9	-0,1	-1,3	6,2	5,8	3,0	5,8	7,7	2,1	1,4	-0,9	-4,3	0,8	2,5	4,0	5,8	3,5	2,3	0,6	-2,6	-5,1	-5,2	-8,1	-10,0	-7,2	-8,6	-10,9	
	Minimum	6,2	3,4	5,3	2,2	4,9	3,8	3,8	7,1	7,2	5,1	7,5	8,8	7,4	1,8	3,5	-1,8	2,5	5,0	5,0	8,8	6,0	3,9	4,0	-0,6	-2,1	-3,8	-4,2	-5,4	-4,0	-6,5	-6,6	
	Mittel	2,3	-0,6	-0,6	-3,1	-6,1	-3,1	-6,9	3,8	4,0	0,9	2,5	4,0	0,1	0,3	-3,1	-0,0	-2,0	-3,9	2,7	4,0	2,1	1,0	-0,6	-6,5	-6,6	-8,5	-10,2	-15,0	-8,8	-10,7	-13,9	
Neustrelitz (64)	Mittel	4,1	1,1	3,4	0,2	-0,2	0,4	1,4	6,2	6,3	3,9	6,0	7,3	2,1	0,8	-0,2	-4,1	0,6	1,3	4,1	5,2	3,7	2,5	1,3	-1,0	-4,4	-5,4	-7,9	-9,2	-6,0	-7,8	-9,5	
	Maximum	5,7	3,2	6,1	2,4	4,8	4,1	3,5	7,2	7,7	4,9	7,8	9,1	7,5	2,1	3,9	-1,7	2,2	4,8	4,8	8,1	5,9	4,2	4,6	-0,4	-1,7	-3,7	-5,2	-5,5	-4,3	-5,6	-6,4	
	Minimum	2,1	-0,3	-0,8	-1,6	-4,3	-1,2	-5,6	3,5	4,6	2,7	3,2	4,7	1,1	0,2	-2,6	-9,0	2,2	-2,7	2,9	3,8	2,8	1,8	-0,4	-3,4	-5,5	-6,6	-10,5	-12,9	-7,8	-10,6	-12,6	
	Mittel	4,8	1,0	4,2	0,2	0,4	1,4	-1,2	6,0	7,0	4,4	6,3	8,4	1,2	1,5	1,8	-3,8	1,3	0,0	3,7	4,8	3,7	2,9	5,7	-1,5	-3,9	-5,9	-7,0	-9,1	-6,7	-8,1		
Angermünde (48)	Mittel	6,9	3,5	8,5	3,6	5,3	5,3	4,5	7,7	8,0	7,1	7,4	9,4	8,2	4,8	5,4	-0,3	3,0	3,8	4,9	6,6	6,8	4,6	7,5	2,9	-1,9	-4,1	-2,0	-6,9	-5,0	-6,2	-4,8	
	Maximum	3,4	0,2	0,0	-1,3	-4,4	-0,8	-5,8	4,2	6,2	3,3	4,3	5,4	1,5	0,1	-0,3	-7,5	-2,6	-4,5	2,8	3,0	2,7	1,0	0,3	-2,9	-5,9	-7,4	-9,4	-13,8	-5,0	-6,2	-4,8	
	Minimum	5,4	1,9	4,7	0,7	1,6	1,8	1,2	7,9	7,6	5,6	7,5	9,4	4,9	3,1	2,3	-1,4	2,5	3,6	5,4	6,3	5,1	4,0	5,9	-0,1	-3,4	-4,8	-5,7	-6,5	-4,8	-6,7	-7,6	
	Mittel	6,1	3,3	8,2	3,7	6,4	5,5	5,1	8,3	9,0	6,7	9,1	10,2	9,4	6,2	6,4	1,4	4,5	6,6	6,2	8,4	8,4	5,6	8,2	2,0	0,2	-3,6	-2,2	-4,7	-3,1	-4,5	-4,5	
Berlin (36)	Mittel	4,7	1,0	0,7	-0,2	-2,2	0,0	-3,8	5,1	6,5	4,5	5,1	6,5	3,5	1,9	1,4	-3,4	0,4	-0,5	4,7	4,8	4,2	2,2	1,4	-1,3	-5,5	-5,8	-8,2	-8,8	-8,8	-8,8	-9,9	
	Maximum	4,5	0,7	4,4	0,9	2,2	0,6	1,0	7,1	6,4	4,2	7,2	8,3	4,5	4,1	2,1	-1,1	2,4	2,8	4,6	6,5	3,5	3,4	4,9	-1,0	-3,2	-5,9	-7,1	-9,4	-7,1	-8,1	-7,9	
	Minimum	6,6	4,0	7,4	4,9	7,9	4,7	8,0	8,1	6,4	8,9	9,1	9,2	8,8	7,2	6,0	0,6	5,0	5,5	5,4	4,9	7,9	5,7	3,4	7,6	1,3	-1,0	-5,6	-1,0	-7,6	-6,9	-6,8	-5,2
	Mittel	3,4	-0,6	-0,6	0,6	-2,3	-0,5	-3,6	6,3	5,2	2,6	5,0	6,6	2,4	1,3	0,3	-0,2	-1,7	3,5	5,0	5,0	7,6	4,9	7,8	1,9	-0,5	-4,2	-2,3	-5,8	-5,1	-7,0	-4,0	
Gardlegen (47)	Mittel	4,0	0,6	3,8	0,9	2,2	0,7	1,4	6,3	7,0	5,5	7,8	8,2	5,6	5,2	2,6	-0,6	2,5	3,2	3,7	5,6	3,2	3,8	3,9	-1,0	3,2	-11,3	-6,9	-10,9	-8,7	-8,6	-8,6	
	Maximum	5,2	8,6	9,4	3,1	7,8	4,1	8,9	7,9	8,7	6,6	9,1	9,2	8,8	8,0	5,4	3,9	5,5	5,4	4,9	7,9	5,7	5,4	7,6	1,3	-1,0	-5,6	-1,0	-7,6	-6,9	-6,8	-5,2	
	Minimum	2,5	-0,3	0,2	-0,4	-2,2	-0,3	-5,6	4,9	5,3	3,8	5,5	7,3	2,4	1,6	0,0	-3,1	0,8	0,4	2,7	3,0	0,8	1,0	2,9	-5,6	-14,3	-13,9	-13,5	-12,1	-9,9	-10,7		
	Mittel	4,4	0,8	4,8	1,4	1,2	1,2	0,5	7,2	6,5	3,8	6,3	8,5	5,3	2,6	2,3	-2,0	2,5	1,9	4,2	5,0	4,0	2,9	5,5	-1,0	-3,3	-6,3	-6,8	-8,6	-6,8	-8,1	-7,7	
Wienberg, Lutherstadt (104)	Mittel	6,4	3,2	9,0	4,1	6,7	5,2	5,0	8,4	8,8	6,5	8,3	9,5	9,1	6,2	6,0	0,6	4,7	5,6	6,5	7,7	6,0	4,5	7,8	1,2	-1,3	-5,1	-1,5	-5,8	-5,1	-6,9	-3,2	
	Maximum	2,8	-1,0	-1,2	-0,4	-2,3	-0,5	-3,0	5,0	4,8	2,8	3,1	5,5	2,5	0,2	0,5	-5,2	-1,4	-1,6	2,7	3,2	1,5	0,3	-0,2	-2,7	-6,0	-7,5	-9,2	-10,8	-8,3	-8,8	-9,9	
	Minimum	4,1	2,3	5,4	1,2	1,8	1,2	2,2	6,4	5,9	5,0	7,6	8,8	5,5	4,8	2,2	-1,0	2,5	1,9	3,7	4,9	4,1	3,5	5,2	-0,5	-2,7	-6,8	-6,8	-8,5	-6,9	-7,6		
	Mittel	5,7	8,4	10,5	4,3	5,1	5,4	5,4	7,4	7,9	6,7	8,7	10,0	8,9	8,4	6,5	0,4	4,6	5,2	5,2	7,7	5,5	4,6	8,4	2,3	-1,2	-3,2	-1,6	-5,2	-5,4	-5,2	-3,9	
Lepzig- Schneiditz (182)	Mittel	2,6	-0,1	0,9	-0,8	-3,5	0,2	-1,2	5,3	4,3	3,7	5,2	6,0	2,5	2,0	0,4	-3,2	-1,0	-3,3	2,6	2,5	3,0	0,8	1,8	2,3	-7,3	-9,5	-11,5	-12,5	-9,3	-10,1	-10,1	
	Maximum	4,4	0,8	4,8	1,4	1,0	0,7	0,8	6,3	5,8	4,2	5,9	8,0	4,0	3,1	1,5	-2,5	1,1	0,5	2,9	4,4	3,3	2,6	4,7	-1,3	-2,6	-6,3	-7,1	-10,1	-7,4	-8,3	-7,4	
	Minimum	6,6	7,8	8,6	3,0	4,7	5,0	4,9	7,9	7,8	5,9	6,8	9,1	8,3	6,4	5,9	0,3	3,3	2,9	4,5	6,2	6,8	4,3	7,2	3,1	0,1	-2,6	-2,5	-6,9	-6,2	-6,3	-4,3	
	Mittel	2,7	0,5	-0,3	-0,9	-3,3	-0,3	-2,0	4,9	5,1	3,1	4,0	5,0	0,3	0,5	0,3	-6,1	-2,1	-3,3	2,1	2,3	0,5	0,4	0,4	-3,4	-3,4	-7,7	-10,3	-13,4	-9,3	-9,8	-9,6	
Dresden- Klotzsche (222)	Mittel	3,6	0,6	3,3	-0,9	-0,7	0,4	-2,0	4,4	5,6	4,0	4,9	7,3	2,4	1,1	0,7	-4,0	0,1	-0,5	2,4	3,5	2,4	1,6	4,6	-2,5	-4,1	-7,2	-8,3	-9,2	-7,7	-9,2	-8,6	
	Maximum	5,8	4,7	7,5	2,7	4,5	4,7	0,3	5,8	7,1	6,2	6,4	8,5	7,5	3,7	4,3	-0,6	2,2	1,9	3,3	7,0	7,1	3,6	7,4	3,3	-0,6	-4,0	-2,9	-7,3	-4,5	-6,7	-5,4	
	Minimum	2,1	-0,3	0,8	-2,7	-6,1	-0,7	-5,7	0,3	4,5	3,0	3,1	4,4	0,2	-0,3	-0,6	-7,0	-3,7	-3,9	1,5	1,7	0,7	0,1	0,1	-6,3	-7,1	-9,6	-11,0	-14,6	-9,0	-10,8	-10,8	
	Mittel	3,5	2,0	4,0	-0,1	-0,4	0,3	1,9	4,5	3,5	2,6	6,4	7,2	5,3	4,4	1,7	-0,8	1,4	0,4	1,5	2,5	2,5	4,2	2,5	-2,6	-3,4	-7,4	-7,1	-12,5	-11,3	-10,4	-9,8	
Planen t. Vogtland (407)	Mittel	4,6	7,7	7,0</																													

# 1976 Tägliche Niederschlagshöhen gemessen in Millimetern - Messungen um 7 Uhr MEZ

Januar

Bez. *	Station	See- höhe m	Januar																																					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.							
13	Arkoma	42	3,0	5,8	<b>11,0</b>	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	3,5	0,4	3,4	0,0	0,9	1,6	0,7	1,6	1,6	0,9	8,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0							
	Bollnagen	15	4,2	8,7	10,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	5,1	0,2	1,3	0,0	0,1	0,3	4,4	0,3	0,3	4,4	0,3	8,9	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
	Warnmünde	4	0,4	11,8	9,4	0,1	3,4	0,0	0,0	0,0	2,9	0,6	5,5	0,0	1,0	1,9	0,9	0,4	4,0	<b>13,4</b>	8,9	7,8	3,6	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
	Gräfswald-Wieck	2	1,7	10,5	7,6	0,3	2,1	0,0	0,0	0,0	4,1	0,0	<b>11,1</b>	0,0	0,6	1,7	3,0	4,0	10,3	6,9	4,2	0,2	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
	Schwerin	59	2,8	11,0	11,1	1,5	0,8	0,0	0,0	0,0	4,9	1,0	3,0	2,2	0,4	0,9	1,3	2,2	6,0	4,9	1,0	3,0	2,2	8,3	0,7	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
14	Boizenburg (Elbe)	45	7,0	14,2	5,5	0,5	0,6	0,8	0,0	2,0	6,2	6,3	0,5	4,3	4,1	2,3	1,9	0,4	0,7	4,8	18,1	<b>19,6</b>	11,3	10,9	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
	Marnitz	81	6,8	11,6	14,4	0,4	1,4	0,0	0,0	1,1	6,1	1,7	0,8	9,8	3,8	9,2	0,6	0,4	0,6	0,4	0,6	0,4	4,8	7,8	<b>18,8</b>	15,5	6,3	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
	Weissen b. Wittenberge	24	9,8	13,1	5,3	0,3	1,1	0,0	0,0	0,0	4,8	0,4	8,6	4,5	12,3	1,0	0,1	0,6	0,5	3,8	<b>16,7</b>	13,7	10,9	6,7	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
	Teterow	46	5,8	11,6	10,1	1,0	0,9	0,0	0,0	0,0	6,5	3,2	0,4	<b>14,3</b>	0,3	8,8	1,1	0,6	1,2	5,6	10,0	4,2	9,0	10,6	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
	Ueckermünde	1	8,5	8,1	11,6	2,1	2,1	0,0	0,0	0,0	5,0	0,1	<b>12,7</b>	0,3	6,5	1,1	2,7	2,3	3,5	12,2	1,5	2,4	2,8	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
Neustrelitz	64	5,9	9,5	12,7	0,1	2,0	0,0	0,0	0,0	8,2	7,2	0,1	<b>15,1</b>	0,5	8,2	1,2	1,5	3,6	9,4	6,4	12,0	10,3	0,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
12	Neuruppin	38	7,3	11,2	7,9	1,1	1,8	0,0	0,0	4,9	7,2	0,6	9,7	1,5	0,0	0,8	1,0	2,4	3,9	<b>19,7</b>	11,8	15,8	8,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
	Zehdenick	46	4,3	10,3	8,0	0,2	2,4	0,0	0,0	2,0	7,6	0,6	10,0	0,7	8,0	1,5	2,2	1,5	2,1	11,5	13,5	<b>14,0</b>	4,6	7,1	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
	Brandenburg	39	12,2	11,5	1,5	0,0	1,4	0,0	0,0	1,8	<b>12,3</b>	5,0	5,8	5,0	12,1	0,9	0,3	0,5	0,5	4,6	8,4	8,5	7,4	8,8	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Potsdam	81	<b>15,4</b>	11,9	0,9	2,7	3,2	0,2	0,0	0,0	3,6	9,9	2,6	7,8	4,5	13,3	0,9	0,2	3,1	1,6	6,8	5,6	3,6	7,7	1,9	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Jüterbog	71	11,1	6,8	2,2	0,8	1,4	0,0	0,0	0,0	4,2	<b>17,7</b>	2,9	7,3	6,2	9,7	0,0	0,2	0,0	3,6	2,5	4,6	7,6	3,7	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
05	Angermünde	48	6,3	<b>12,8</b>	12,6	0,0	2,4	0,5	0,0	2,4	7,2	0,2	4,5	2,6	8,3	0,9	1,2	3,7	2,6	8,9	8,7	10,5	9,5	0,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
	Müncheberg	62	6,7	9,7	4,8	0,2	2,6	0,6	0,0	3,3	5,3	0,8	7,7	1,1	10,2	0,0	0,7	0,2	4,4	3,6	6,8	10,2	<b>15,6</b>	4,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Frankfurt (Oder)	48	9,8	10,5	4,2	0,0	2,7	0,6	0,3	0,0	2,2	6,9	0,2	8,8	0,4	9,5	0,4	0,4	3,3	2,0	4,4	10,6	<b>14,4</b>	3,2	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Lindenberg	98	8,4	12,2	4,7	0,4	1,9	0,0	0,0	4,9	14,2	3,1	9,8	4,7	<b>14,4</b>	0,0	0,4	0,0	7,5	1,6	3,7	4,5	6,3	5,7	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Cottbus	69	11,4	8,9	4,4	0,2	2,0	0,0	0,0	6,6	<b>12,9</b>	8,5	7,2	4,5	9,9	0,5	0,5	0,0	3,2	2,8	5,0	7,3	7,0	7,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
02	Doberlug-Kirchb. h.	97	8,6	6,7	1,8	1,2	0,6	0,0	0,4	0,0	6,6	12,9	8,5	7,2	4,5	9,9	0,5	0,5	3,2	2,8	5,0	7,3	7,0	7,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Schwarze Pumpe	116	6,6	9,8	5,4	3,1	1,7	0,0	0,3	0,0	9,1	<b>15,6</b>	7,4	8,1	4,1	9,8	0,7	0,7	7,9	1,1	3,6	7,6	7,4	12,3	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Berlin	36	9,2	10,6	6,8	0,2	2,8	0,0	0,0	3,1	6,5	2,1	19,2	2,2	<b>12,3</b>	0,7	0,1	3,2	2,0	8,1	10,1	10,1	6,5	7,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Gardelegen	47	6,5	<b>16,1</b>	1,5	0,1	0,9	1,4	0,0	0,0	10,8	11,5	3,1	4,4	4,9	9,5	1,5	0,1	0,1	1,1	9,3	10,1	5,8	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Magdeburg	79	14,4	9,3	1,1	0,0	1,6	2,2	0,0	6,5	8,2	1,5	3,9	7,1	6,9	1,7	0,6	0,0	0,0	0,3	5,1	13,5	3,3	2,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
07	Wernigerode	234	13,0	9,8	1,8	0,6	2,2	3,5	0,0	1,1	11,3	2,8	5,2	10,9	5,3	<b>14,4</b>	2,4	0,1	0,7	1,7	9,8	12,1	8,3	7,5	4,6	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Wittenb. Luthersch.	104	<b>15,1</b>	5,0	2,8	0,0	2,0	1,4	0,2	5,9	12,6	2,9	7,2	3,9	12,5	1,4	0,5	0,4	3,3	4,5	7,5	7,3	4,4	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Halle-Krölwitz	96	5,7	6,7	0,3	0,0	0,3	2,1	0,0	0,0	6,6	1,6	2,7	6,7	<b>7,8</b>	2,7	1,2	0,6	0,1	0,2	5,0	4,2	2,9	2,7	1,7	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Artern	164	6,5	6,0	1,5	0,3	1,3	4,1	0,0	0,0	3,4	0,2	0,0	0,0	1,8	1,0	4,8	0,0	0,1	0,0	0,4	2,7	<b>9,6</b>	2,5	6,5	5,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Torgau	80	14,2	6,8	0,5	0,0	1,1	1,2	0,3	5,7	<b>14,4</b>	3,0	6,1	6,3	6,6	0,4	0,7	0,0	1,5	3,5	7,1	9,1	6,7	0,7	0,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
09	Leipzig-Schkeuditz	132	6,6	6,7	0,4	1,2	0,4	3,8	0,0	0,2	8,8	2,9	2,4	<b>9,0</b>	5,1	1,4	1,6	0,0	0,1	2,9	8,0	7,0	3,7	3,7	2,1	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Görlitz	237	7,2	4,9	8,8	2,2	1,7	0,2	0,2	4,1	<b>17,9</b>	3,4	11,1	8,4	15,1	0,8	1,8	0,1	5,9	1,0	4,8	13,3	15,4	1,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Dresden-Klotzsche	222	8,5	5,4	1,3	0,1	2,8	2,6	0,1	3,5	13,9	9,6	8,7	<b>14,6</b>	11,4	0,8	1,4	0,4	5,5	3,3	3,3	10,3	6,2	2,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Marienber.	639	4,6	7,0	1,3	0,7	0,6	7,5	0,1	2,4	10,8	<b>17,2</b>	5,2	16,5	16,8	5,0	3,6	0,4	4,9	1,5	6,3	4,7	10,9	6,9	2,1	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Karl-Marx-Stadt	257	8,4	6,9	2,9	1,6	6,5	5,7	0,4	0,0	0,6	12,7	11,1	6,1	15,9	<b>17,4</b>	4,2	1,6	0,5	1,4	1,1	7,5	4,6	7,9	11,5	1,8	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	Plauen i. Vogtl.	407	3,5	7,7	3,9	1,0	4,6	7,2	0,0	0,0	5,1	<b>11,7</b>	1,0	7,7	10,8	6,9	1,8	0,1	0,2	1,0	4,9	6,3	2,7	3,7	1,2	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Lehndelitz	351	13,3	7,2	10,1	1,6	4,8	4,9	0,0	0,0	11,9	3,4	3,8	5,6	10,6	10,6	1,8	0,3																						

# 1976 Tägliche Schneedeckenhöhen gemessen in Zentimetern — Messungen um 7 Uhr MEZ

Januar

Bezirk*	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.							
13	Arkona	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Boltenhagen	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Warnemünde	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Greifswald-Wieck	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
14	Schwerin	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Boizenburg (Elbe)	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Marnitz	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Weisen b. Wittkenbge.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Teterow	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
11	Uckermünde	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Neustrelitz	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Neuruppin	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Zehdenick	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
12	Brandenburg	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Potsdam	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Jüterbog	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Aangeründe	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
05	Müncheberg	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Frankfurt (Oder)	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Lindenberg	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Cottbus	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
02	Doberlug-Kirchhain	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Schwarze Pumpe	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
01	Berlin	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10	Gartlegen	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Magdeburg	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Wernigerode	234	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Wittenb., Lutherst.	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
07	Halbe-Krollwitz	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Artern	184	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
09	Torgau	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Leipzig-Schkeuditz	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
08	Görlitz	237	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Dresden-Klotzsche	222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
08	Marienber.	639	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Karl-Marx-Stadt	357	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Flauen i. Vogtland	407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
04	Leinefelde	354	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
06	Erfurt-Bindersleben	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15	Gera-Leunitz	311	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Kaltnordheim	487	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Sonneberg-Neufang	626	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10	Brocken	1142	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15	Gr. Inselberg	910	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
08	Fichtelberg	1213	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
03	Zinnwald-Georgenf.	877	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) Erläuterung siehe Seite 4

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Groß Lüsewitz (34)	5	3,2	1,5	2,0	0,6	0,5	0,3	-0,3	2,9	4,8	2,2	3,9	5,8	2,5	0,9	0,6	-0,5	0,1	0,2	2,7	4,8	3,2	2,2	0,7	0,3	0,1	0,0	-0,1	-0,3	-0,4	-1,0		
	10	3,5	1,8	2,0	1,1	0,9	0,6	0,3	2,3	4,5	2,4	3,5	5,2	2,9	1,4	0,9	0,2	0,2	2,2	4,4	3,2	2,4	1,0	0,6	0,4	0,2	0,0	0,1	-0,1	-0,5			
	20	3,6	2,2	2,1	1,4	1,0	0,9	0,6	1,6	3,9	2,5	3,1	4,4	3,3	1,8	1,1	0,6	0,4	0,4	1,7	3,6	3,1	2,3	1,3	0,9	0,7	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	-0,3	
	50	4,9	4,4	4,0	3,7	3,5	3,2	3,0	2,9	2,9	3,7	4,0	3,9	4,2	4,6	4,0	3,5	3,2	2,9	2,7	2,7	3,4	3,9	3,8	3,5	3,1	2,8	2,6	2,5	2,4	2,2	2,0	
Schwerin (59)	5	3,0	1,5	2,1	0,3	0,4	0,2	-0,4	3,8	4,8	3,0	4,2	5,9	3,0	1,5	1,6	-0,2	0,1	1,7	3,2	4,4	3,1	1,4	1,9	0,3	0,2	0,1	-0,4	-1,3	-1,7	-2,5	-3,6	
	10	3,3	1,7	2,1	0,7	0,7	0,4	0,1	3,2	4,6	3,1	4,0	5,6	3,4	1,7	1,8	0,3	0,3	1,5	3,0	4,6	3,1	1,7	1,9	0,6	0,4	0,3	0,1	-0,5	-1,0	-1,7	-2,7	
	20	3,4	2,2	2,1	1,2	1,1	0,8	0,4	2,3	4,0	3,1	3,6	4,8	3,9	2,0	2,0	0,8	0,6	1,2	2,6	4,0	3,2	2,2	2,0	1,0	0,7	0,4	0,3	-0,1	-0,3	-0,6	-1,4	
	50	4,4	4,0	3,5	3,3	2,9	2,7	2,5	2,6	3,7	3,8	3,9	4,2	4,7	4,2	3,7	3,3	2,8	2,7	3,0	3,5	3,8	3,7	3,4	3,1	2,7	2,5	2,3	2,1	1,9	1,8	1,6	1,6
Bolzsenburg (45)	5	4,1	1,6	3,0	1,3	0,7	0,7	0,7	5,4	5,9	4,7	4,9	7,1	4,9	3,8	3,6	0,4	2,0	2,7	4,2	5,8	3,7	2,3	4,3	0,8	0,6	0,0	-1,5	-1,8	-2,0	-3,5	-4,9	
	10	4,5	2,7	3,1	2,2	1,6	1,5	1,3	4,3	5,5	4,7	4,7	6,4	5,6	4,0	4,1	2,0	2,4	2,8	4,1	5,3	4,0	3,2	4,0	2,0	1,5	0,9	0,6	0,3	-0,1	-0,8	-1,8	
	20	4,9	3,6	3,5	3,0	2,4	2,2	1,8	4,1	5,4	5,1	5,0	6,3	6,0	4,6	4,6	3,0	2,8	2,9	4,3	5,3	4,5	3,9	4,2	2,9	2,3	1,7	1,5	1,1	0,9	0,6	0,1	0,1
	50	5,2	4,8	4,2	4,1	3,6	3,3	3,1	3,6	4,6	4,9	4,9	5,6	5,9	5,1	5,1	4,5	3,9	3,8	4,3	4,8	4,7	4,6	4,4	4,2	3,6	3,2	2,9	2,6	2,3	2,1	1,9	1,9
Neustrotz (94)	5	3,0	0,5	1,0	0,2	-0,1	-0,1	-1,0	2,4	4,6	3,0	3,7	5,8	2,2	0,4	0,6	-0,8	-0,3	-0,2	1,5	4,2	2,2	1,5	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,8	-1,6	-2,6	
	10	3,3	1,4	1,4	0,8	0,5	0,3	0,0	1,8	4,4	3,2	3,7	5,2	3,1	0,9	1,1	0,2	0,2	0,2	1,2	3,8	2,5	2,0	0,6	0,4	0,3	0,4	0,4	0,0	0,0	-0,5	-1,3	
	20	3,6	2,0	1,7	1,2	0,9	0,8	0,4	1,5	3,9	3,4	3,7	4,8	3,6	1,4	1,4	0,6	0,4	0,4	1,1	3,5	2,6	2,1	1,0	0,6	0,5	0,6	0,4	0,2	0,1	-0,1	-0,7	
	50	4,2	3,7	2,9	2,7	2,3	2,3	2,2	2,1	3,0	3,7	3,8	4,1	4,6	3,6	3,6	2,9	2,6	2,2	2,0	1,9	2,5	3,3	3,1	2,8	2,1	1,9	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4	1,2
Angermünde (48)	5	3,2	0,7	1,4	0,5	0,1	0,0	-0,9	0,9	4,4	3,4	3,5	5,4	2,3	0,4	0,7	-0,9	-0,7	-0,5	0,3	3,1	2,4	1,3	0,4	0,2	0,2	0,1	-0,1	-0,4	-0,5	-1,2	-2,5	
	10	3,4	1,3	1,4	1,0	0,5	0,4	-0,1	0,6	4,1	3,5	3,7	5,2	3,0	0,8	1,1	0,1	0,0	-0,2	0,1	2,9	2,6	1,6	0,8	0,6	0,6	0,4	0,3	0,2	0,1	-0,5	-1,6	
	20	3,6	2,3	1,8	1,6	1,2	1,0	0,7	0,8	3,3	3,6	3,8	4,7	4,0	2,0	1,8	1,1	0,8	0,6	0,7	1,4	2,5	2,2	1,5	1,2	1,1	0,9	0,8	0,8	0,7	-0,5	0,1	
	50	4,2	4,2	3,5	3,2	3,0	2,8	2,6	2,5	2,9	3,8	4,1	4,3	4,8	4,1	3,6	3,3	2,9	2,7	2,5	2,9	3,7	3,3	3,3	3,1	2,8	2,6	—	—	—	—	—	
Potsdam (81)	5	2,9	0,9	1,4	0,7	0,4	0,2	-0,3	1,5	3,8	3,5	4,1	5,9	4,2	1,1	1,7	0,1	0,1	0,0	1,5	2,8	2,1	1,7	2,4	0,8	0,4	0,3	0,1	-0,5	-1,1	-2,0		
	10	2,9	1,4	1,5	1,0	0,5	0,5	0,1	1,2	3,5	3,6	4,2	5,6	4,6	1,5	1,9	0,5	0,3	0,2	1,5	2,6	2,2	1,9	2,5	1,0	0,7	0,5	0,2	-0,1	-0,2	-0,6	-1,6	
	20	3,1	1,9	1,7	1,6	1,1	0,9	0,6	1,1	3,3	3,7	4,2	5,3	5,0	2,2	2,3	1,2	0,9	0,7	1,4	2,5	2,6	2,2	2,6	1,5	1,1	0,9	0,6	0,4	0,2	-0,1	-1,1	
	50	3,2	3,1	2,5	2,5	2,1	1,8	1,5	1,6	2,4	3,3	3,4	4,3	4,9	3,8	2,9	2,6	2,1	1,7	1,8	2,2	2,7	2,6	2,7	2,6	2,0	1,8	1,7	1,4	1,2	1,1	0,8	1,1
Magdeburg (79)	5	4,5	4,5	4,4	4,2	4,1	3,9	3,8	3,7	3,7	3,8	4,1	4,3	4,6	4,9	4,7	4,4	4,3	4,0	3,9	3,7	3,8	3,8	3,9	3,8	3,8	3,7	3,4	3,4	3,2	3,2	3,2	
	10	3,2	1,4	1,9	1,2	1,4	1,3	0,9	4,1	4,9	4,5	5,6	6,8	5,2	3,5	3,5	1,2	2,2	2,0	3,0	4,2	2,5	2,7	4,1	1,3	0,7	0,2	-1,1	-2,4	-2,1	-3,1	-3,8	
	20	3,4	2,5	2,3	1,9	1,9	2,0	1,6	3,4	4,3	4,5	5,1	6,1	5,7	3,9	4,2	2,5	2,6	2,4	3,2	3,8	3,2	3,0	3,9	2,4	1,7	1,3	0,8	0,4	0,0	-0,5	-1,1	
	50	4,3	4,4	4,1	3,9	3,7	3,6	3,5	3,5	4,0	4,4	4,7	5,1	5,5	5,5	5,2	5,0	4,6	4,2	4,2	4,2	4,3	4,5	4,4	4,3	4,4	4,1	3,7	3,4	3,2	2,9	2,6	2,4
Cottbus (69)	5	3,2	1,4	1,9	1,2	1,4	1,3	0,9	4,1	4,9	4,5	5,6	6,8	5,2	3,5	3,5	1,2	2,2	2,0	3,0	4,2	2,5	2,7	4,1	1,3	0,7	0,2	-1,1	-2,4	-2,1	-3,1	-3,8	
	10	3,2	1,4	1,9	1,2	1,4	1,3	1,0	4,1	4,9	4,5	5,6	6,7	5,2	3,5	3,6	1,3	2,2	2,1	3,0	4,2	2,5	2,7	4,0	1,3	0,8	0,4	-0,7	-2,0	-1,8	-2,8	-3,4	
	20	3,4	2,5	2,3	1,9	1,9	2,0	1,6	3,4	4,3	4,5	5,1	6,1	5,7	3,9	4,2	2,5	2,6	2,4	3,2	3,8	3,2	3,0	3,9	2,4	1,7	1,3	0,8	0,4	0,0	-0,5	-1,1	
	50	4,3	4,4	4,1	3,9	3,7	3,6	3,5	3,5	4,0	4,4	4,7	5,1	5,5	5,5	5,2	5,0	4,6	4,2	4,2	4,2	4,3	4,5	4,4	4,3	4,4	4,1	3,7	3,4	3,2	2,9	2,6	2,4
Leipzig-Schkeuditz (132)	5	2,7	0,3	1,6	0,2	-0,2	0,3	-1,3	2,8	4,2	3,7	4,0	6,0	3,6	0,4	1,3	-1,3	-0,5	-0,9	0,1	2,4	2,1	1,4	1,4	3,3	0,4	-0,2	-0,3	-0,7	-1,8	-1,6	-2,6	-3,1
	10	3,1	1,1	1,8	0,9	0,4	0,7	0,1	2,6	4,1	4,0	4,3	6,0	4,3	1,1	2,1	0,2	0,1	-0,6	0,3	2,5	2,5	2,0	3,4	1,1	0,4	0,3	0,0	-0,7	-0,7	-1,3	-1,8	
	20	3,0	1,9	1,8	1,1	1,0	0,9	0,5	2,4	3,7	4,1	4,3	5,5	4,9	2,1	2,6	1,1	0,6	0,4	0,5	2,0	2,5	2,4	3,0	1,6	1,0	0,8	0,6	0,2	0,1	-0,1	-0,4	
	50	3,1	3,1	2,6	2,6	2,2	2,0	1,9	1,9	3,1	3,9	4,1	4,6	5,1	3,9	3,4	2,9	2,2	2,2	1,7	2,0	2,8	3,0	2,8	2,9	2,3	2,0	1,8	1,5	1,3	1,2	1,0	1,0

1) Werte des 13-Uhr-Termis

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																															
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Erfurt- Blindernleben (316)	5	0,6	2,0	2,3	0,0	0,5	0,4	1,2	3,2	3,1	3,1	4,9	5,7	4,5	3,6	2,1	0,8	1,4	0,3	1,0	2,5	1,7	1,7	3,2	0,0	-3,1	-0,6	-1,0	-2,1	-2,5	-2,9	-3,0	
	10	0,4	2,2	2,5	0,6	0,7	1,0	1,1	3,0	3,1	3,1	4,6	5,6	4,9	3,8	2,8	1,5	1,9	0,9	1,5	2,5	2,1	1,9	3,4	0,8	0,2	0,2	0,0	-0,2	-0,6	-1,1	-1,3	
	20	0,7	2,2	2,6	1,3	1,2	1,5	1,2	2,8	3,1	3,2	4,2	5,3	5,1	4,1	3,6	2,3	2,4	1,7	1,9	2,5	2,5	2,4	3,5	1,8	1,3	0,9	0,8	0,5	0,3	0,1	-0,1	
	50	1,0	2,0	2,2	2,5	2,4	2,3	2,2	2,3	2,7	3,0	3,2	3,8	4,3	4,3	4,2	3,8	3,4	3,3	3,0	3,0	3,1	3,2	3,2	3,3	3,0	2,6	2,6	2,3	2,1	1,8	1,8	
	100 <sup>1)</sup>	4,1	4,0	3,8	4,0	4,0	4,0	3,9	4,0	4,1	4,1	4,2	4,2	4,4	4,7	4,8	4,8	4,7	4,7	4,7	4,6	4,5	4,5	4,6	4,4	4,5	4,5	4,4	4,3	4,2	4,2	4,0	
Gerka- Leumnitz (311)	5	1,7	1,7	1,7	0,8	0,6	0,7	0,8	2,3	2,5	2,5	3,6	5,1	4,2	4,6	3,7	2,8	1,4	1,6	1,0	1,6	1,7	1,8	1,8	1,1	0,8	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,2	
	10	1,6	1,8	1,8	1,2	0,7	1,0	1,0	2,1	2,4	2,5	3,3	4,7	4,5	3,6	3,0	1,9	1,8	1,1	1,5	1,7	1,7	1,7	1,9	2,6	1,5	1,1	0,8	0,7	0,6	0,4	0,3	
	20	1,6	1,9	2,0	1,6	1,1	1,4	1,2	1,9	2,4	2,5	3,1	4,3	4,4	3,6	3,3	2,3	2,1	1,5	1,6	1,7	2,0	2,0	2,5	1,9	1,3	1,1	1,1	1,0	0,7	0,5	0,5	
	50	2,7	2,9	3,0	3,0	2,8	2,7	2,6	2,7	3,1	3,4	3,6	4,4	4,8	4,6	4,4	3,5	3,5	3,2	3,1	3,0	3,0	3,0	3,1	3,2	3,3	2,8	2,3	2,5	2,4	2,3	2,2	2,0
	100 <sup>1)</sup>	3,4	3,4	3,4	3,5	3,2	3,2	3,1	3,2	3,2	3,5	3,5	3,6	4,0	4,2	4,2	3,9	3,8	3,5	3,4	3,4	3,2	3,2	3,1	3,2	3,1	3,0	3,1	2,9	2,8	2,7	2,6	2,5
Görlitz (287)	5	1,5	0,2	1,2	0,2	0,1	0,2	-0,6	1,0	3,4	3,3	3,6	5,5	2,7	0,2	0,9	-1,0	-0,1	-0,5	-0,1	0,4	0,9	0,9	2,6	0,2	0,1	-0,2	-1,6	-2,5	-1,9	-2,9	-3,7	
	10	1,5	0,5	1,4	0,5	0,4	0,0	0,8	3,2	3,4	3,4	3,6	5,2	3,2	0,7	1,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,3	1,1	1,0	2,5	0,6	0,3	0,2	-0,4	-1,2	-1,1	-1,5	-2,0	
	20	1,3	0,7	1,3	0,7	0,3	0,5	0,3	0,7	2,5	3,1	3,4	4,5	3,6	1,2	1,1	0,5	0,3	0,2	0,2	0,3	1,0	1,1	2,1	0,9	0,5	0,3	0,0	-0,2	-0,5	-0,8	-1,2	
	50	2,0	2,1	2,0	2,1	1,9	1,8	1,7	2,2	3,0	3,0	3,3	3,8	4,4	3,3	2,6	2,3	2,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,8	2,1	2,3	1,9	1,7	1,6	1,5	1,3	1,2	1,0
	100 <sup>1)</sup>	3,5	3,4	3,4	3,5	3,4	3,3	3,2	3,2	3,2	3,2	3,4	3,6	3,9	4,3	4,5	4,0	3,9	3,7	3,5	3,3	3,1	3,1	2,9	2,9	3,2	3,2	3,4	2,9	2,9	2,8	2,7	2,6

### Monatswerte der Erdbodentemperatur

Station	See- höhe in m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm										20 cm										50 cm										
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	
Potsdam	81	S	1,3	+2,4	6,8	12.	-2,3	31.	1,5	+2,3	6,2	12.	-2,1	31.	1,8	+2,4	5,9	13.	-1,6	31.	2,4	+1,7	5,0	13.	0,7	31.	4,0	+1,5	4,9	14.	3,0	31.	
Leipzig-Schl.	132	S	2,0	(+2,0)	6,8	12.	-3,3	31.	2,2	(-1,9)	6,6	12.	-2,4	31.	2,3	(+1,5)	6,3	13.	-1,2	31.	3,6	(+1,6)	-	-	-	-	4,7	(+1,2)	-	-	-	-	
Cottbus	69	S	0,8	-1,6	6,5	12.	-4,0	31.	1,4	+2,0	6,4	12.	-2,2	31.	1,8	+2,0	5,9	12.	-0,4	31.	2,6	+1,7	5,3	13.	1,0	31.	3,8	+1,1	4,2	2.	2,8	31.	
Bolzenburg	45	LS	2,1	+2,1	7,4	13.	-6,2	31.	2,8	+2,6	6,9	13.	-2,3	31.	3,4	+2,7	6,7	13.	0,0	31.	4,1	+2,1	6,0	13.	1,9	31.	5,3	+1,5	6,1	14.	3,8	31.	
Neustrelitz	64	LS	0,9	+1,2	6,3	26.	-3,2	31.	1,3	+1,4	5,8	12.	-1,6	31.	1,5	+1,1	5,4	12./13.	-1,0	31.	2,6	+1,1	4,7	13.	1,1	31.	-	-	-	-	-	-	
Angermünde	48	LS	0,9	+1,4	6,4	12.	-3,4	31.	1,2	+1,5	6,0	12.	-1,8	31.	1,8	+1,7	5,3	12.	0,0	31.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gr. Löbweitz	34	SL	1,4	-	6,7	29.	-1,5	16.	1,5	-	5,9	12.	-0,7	31.	1,6	-	4,9	12.	-0,4	31.	3,3	-	4,9	1.	2,0	31.	4,7	-	5,6	1.	3,8	31.	
Schwerin	59	SL	1,3	+1,4	6,6	29.	-4,6	31.	1,6	+1,6	6,1	29.	-3,2	31.	1,7	+1,3	5,2	12./13.	-1,7	31.	3,2	+1,5	4,8	13.	1,5	31.	4,3	+1,3	5,0	14/2.	3,3	31.	
Gerka-Leumn.	311	L	1,7	+2,0	5,4	12.	0,0	31.	1,8	+1,0	5,1	12.	0,3	30./31.	1,9	+1,7	4,7	12.	0,4	31.	3,1	+1,8	5,0	13.	1,9	31.	3,3	+0,1	4,2	14./15	2,5	31.	
Görlitz	237	LoL	0,5	+0,8	6,3	12.	-4,5	31.	0,8	+0,8	6,0	12.	-2,5	31.	1,0	+0,7	5,1	13.	-1,5	31.	2,1	+0,7	4,5	13.	0,8	31.	3,3	+0,6	4,3	13./14.	2,6	31.	
Erfurt-Blind.	315	LoL	1,1	+1,8	6,6	12.	-4,0	30.	1,7	+2,1	6,0	12.	-1,5	31.	2,2	+2,1	5,5	13.	-0,2	31.	2,9	+1,7	4,4	13./14.	1,7	31.	4,3	+1,3	4,8	16./17.	3,8	3.	
Mageburg	79	Lo	-2,0	+1,7	7,1	13.	-5,1	31.	2,0	+1,5	7,0	13.	-4,6	31.	2,7	+1,7	6,6	13.	-1,4	31.	4,1	+1,6	5,6	13./14.	2,2	31.	5,6	+1,0	6,1	15.	4,8	31.	

<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Terminal. <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LoL = Loßlehm, Lo = Loß.

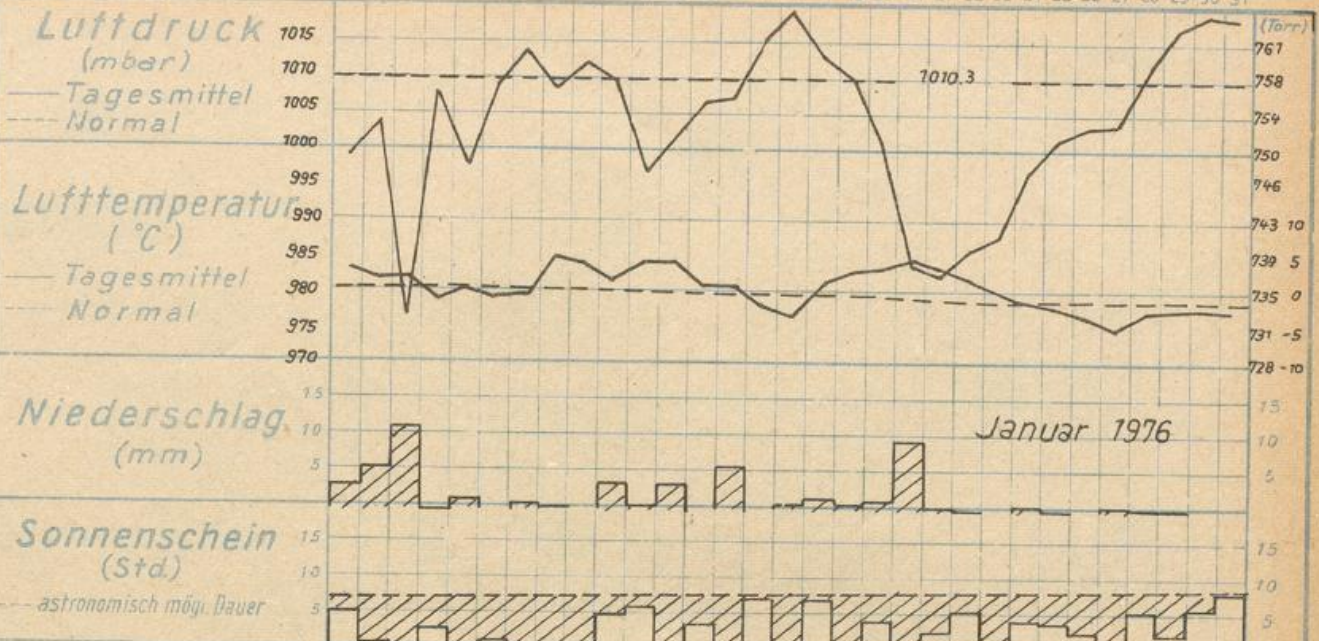
(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RSA- Stärke (ANX)	$P$ [mbar]	$\bar{H}$ [gpm]	$\bar{t}$ [°C]	$t_{max}$ [°C]	am	$t_{min}$ [°C]	am	$\bar{s}$ [g/kg]	$\bar{U}$ [%]	$n$	$d_v$ [°]	$f_v$ [m/s]	$n$	Grenz- flächen	$\bar{H}$ $\bar{p}$ $\bar{t}$	$H_{max}$ $p_{min}$ $t_{min}$	am	$H_{min}$ $p_{max}$ $t_{max}$	am	$n$
Greitswald 4 m	100	15 745	-57,6	-46,0	25	-66,0	5	—	—	26	299	26	88	[gpm]	9 981	12 400	12	5 900	21	31
	150	13 176	-57,1	-45,9	24	-68,2	5	—	—	30	307	28	107	[mbar]	255	174	5,12	448	21	31
	200	11 366	-58,7	-45,1	21,23	-70,5	9	0,05	54	31	312	31	117	[°C]	-60,9	-71,9	8	-43,3	21	31
	300	8 739	-52,5	-43,0	11	-61,6	26	0,06	59	31	319	31	121	[gpm]	628	2 770	8	—	—	20
	400	6 891	-40,0	-31,9	6,20	-53,0	27	0,21	62	31	319	26	123	[mbar]	933	717	8	—	—	20
	500	5 333	-29,0	-18,1	8	-41,7	27	0,50	63	31	316	22	123	[gpm]	—	—	—	—	—	—
	700	2 852	-14,2	-1,4	8	-22,7	24	1,19	60	31	311	14	120	[mbar]	—	—	—	—	—	—
	850	1 358	-6,7	2,6	8	-13,8	30	2,31	79	31	304	12	113	[gpm]	—	—	—	—	—	—
	Boden**)	75	-0,4	9,2	12	-13,0	31	3,46	90	31	264	04	124	[mbar]	—	—	—	—	—	—
	Lindenberg 112 m	100	15 803	-56,3	-43,7	25	-65,9	5	—	—	23	302	23	98	[gpm]	9 721	13 700	11	6 200	21
150		13 217	-56,9	-43,9	24	-67,0	2	—	—	27	310	25	109	[mbar]	267	143	11	433	21	28
200		11 396	-58,0	-45,2	24	-70,2	9	0,05	53	29	313	28	114	[°C]	-53,6	-72,8	2	-41,4	21	28
300		8 833	-52,2	-44,1	11	-61,4	26	0,07	60	31	317	30	123	[gpm]	888	2 930	8	—	—	19
400		6 924	-39,6	-30,0	3	-51,9	25	0,23	63	31	316	25	124	[mbar]	905	710	8	—	—	19
500		5 362	-28,6	-17,8	20	-40,9	27	0,54	63	31	313	22	124	[gpm]	—	—	—	—	—	—
700		2 880	-13,7	-0,8	8	-22,4	26	1,35	63	31	307	15	124	[mbar]	—	—	—	—	—	—
850		1 381	-5,6	1,6	8	-14,1	26	2,51	76	31	298	11	118	[gpm]	10 002	12 340	7	7 200	26	30
Boden**)		95	-0,2	8,6	12	-13,0	31	3,80	90	31	279	04	124	[mbar]	256	180	5,7	370	26	30
Wahnsdorf 233 m		100	15 857	-55,7	-43,6	25	-65,5	2	—	—	26	296	23	34	[gpm]	10 002	12 340	7	7 200	26
	150	13 286	-55,4	-44,3	24	-66,3	5	—	—	30	312	23	41	[mbar]	256	180	5,7	370	26	30
	200	11 459	-57,3	-45,2	24	-69,3	7	—	—	30	323	25	43	[°C]	-53,1	-71,2	7	-47,5	3	30
	300	8 884	-51,1	-43,8	11	-59,6	25,26	—	—	31	325	24	44	[gpm]	917	2 880	8	—	—	20
	400	6 964	-38,8	-29,9	11	-53,0	26	0,19	49	31	323	23	50	[mbar]	908	720	8	—	—	20
	500	5 398	-28,4	-18,1	20	-41,2	25	0,45	55	31	320	19	51	[gpm]	—	—	—	—	—	—
	700	2 909	-13,5	-1,3	8	-21,6	25	1,32	64	31	309	18	61	[mbar]	—	—	—	—	—	—
	850	1 408	-5,9	5,9	8	-11,7	25	2,45	80	31	302	14	61	[gpm]	10 425	12 900	8	7 200	27	29
	Boden**)	118	-1,1	8,5	12	-12,2	28	3,82	83	31	270	05	62	[mbar]	239	166	20	370	27	29
	Meiningen 450 m	100	15 836	-58,3	-45,6	25	-65,9	5	—	—	22	303	20	94	[gpm]	10 425	12 900	8	7 200	27
150		13 286	-56,8	-45,3	25	-66,8	5	—	—	25	313	23	108	[mbar]	239	166	20	370	27	29
200		11 487	-59,9	-44,8	24	-69,7	12	0,03*	48*	30	319	27	115	[°C]	-62,1	-74,5	12	-45,1	3	29
300		8 914	-51,8	-44,1	3	-60,8	26	0,06*	51*	31	323	29	119	[gpm]	—	—	—	—	—	—
400		6 996	-38,3	-29,5	3	-52,6	25	0,24*	54*	31	320	26	120	[mbar]	—	—	—	—	—	—
500		5 427	-27,4	-16,8	3	-40,3	25	0,49*	52*	31	316	22	123	[gpm]	—	—	—	—	—	—
700		2 932	-12,5	-2,1	8	-21,4	25	1,35*	61*	31	306	16	122	[mbar]	—	—	—	—	—	—
850		1 427	-4,5	6,9	8	-12,4	30	2,71*	78*	31	293	12	113	[gpm]	1 154	2 800	8	—	—	21
Boden**)		134	-0,0	8,3	12	-17,2	29	3,65	86	31	268	05	124	[mbar]	88f	727	8	—	—	21

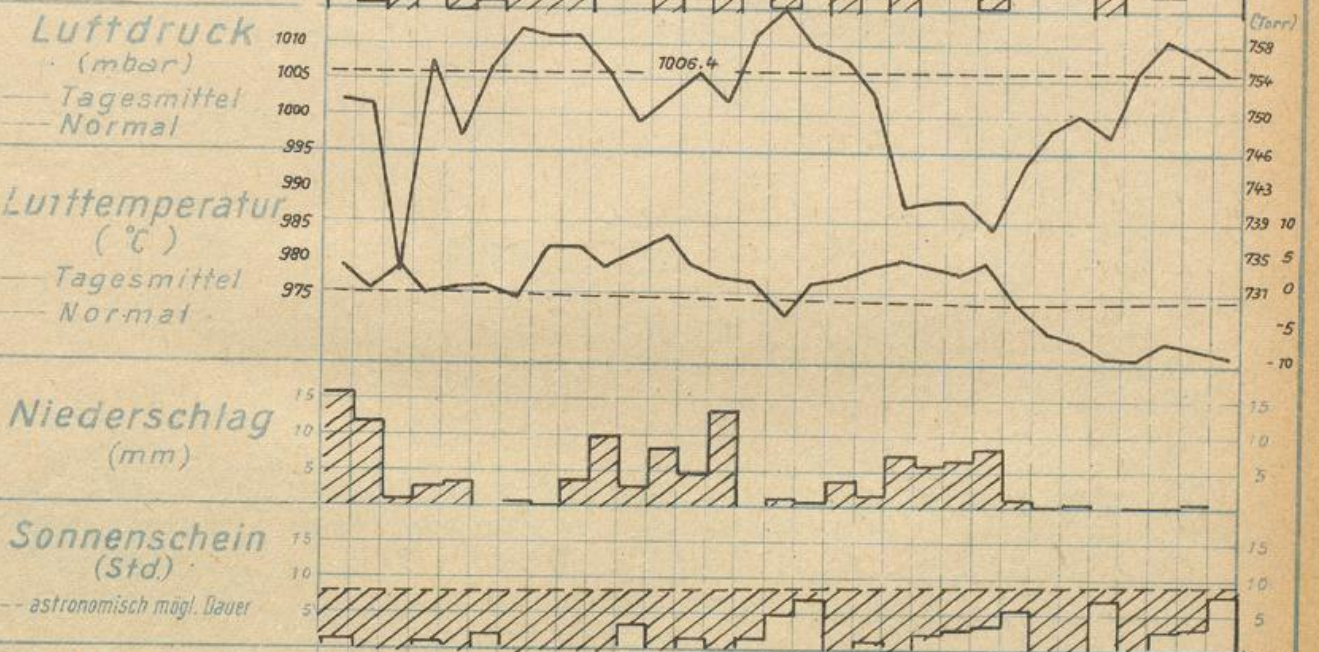
\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n

\*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält  $\bar{H}$  der 1000-mbar-Fläche

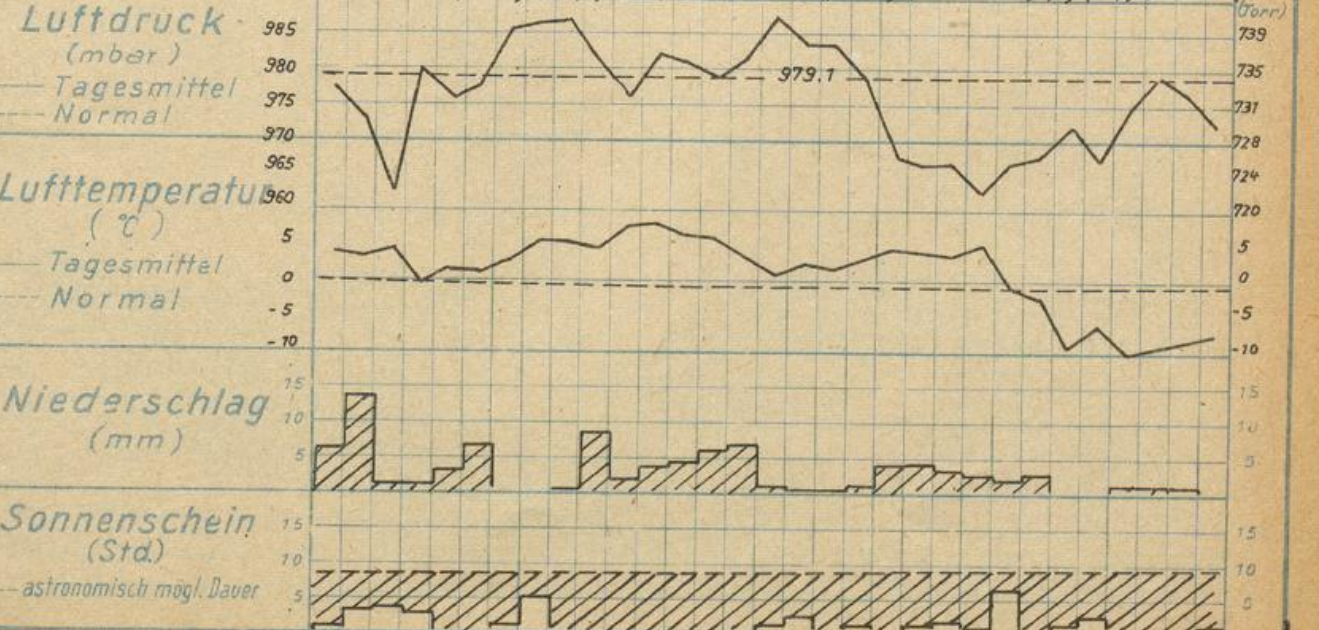
A r k o n a  
Seehöhe 42 m



P o t s d a m  
Seehöhe 81 m

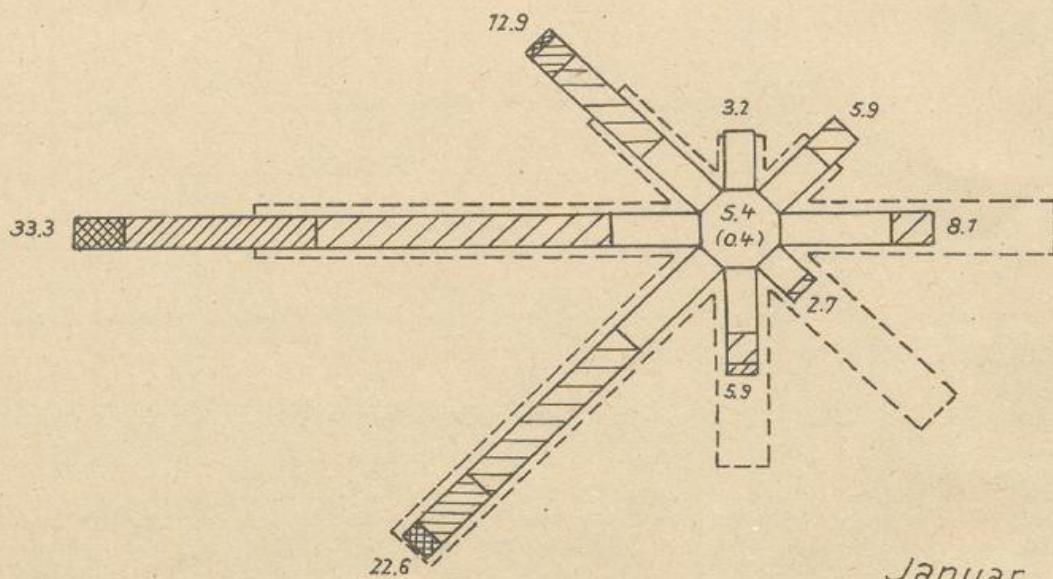


E r f u r t  
Bündersleben seehöhe 315 m

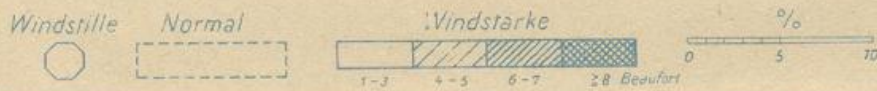


# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

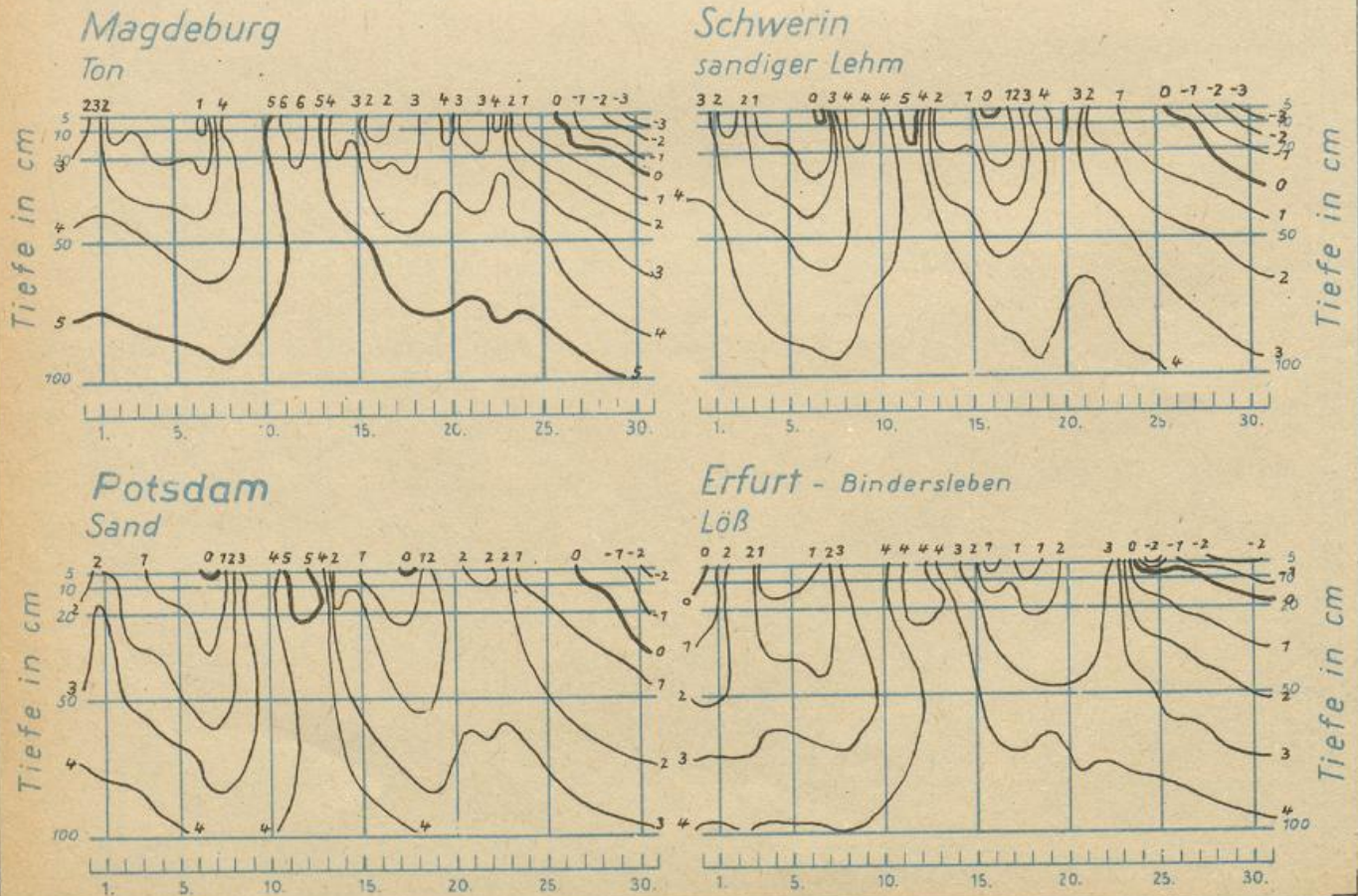
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



Januar 1976

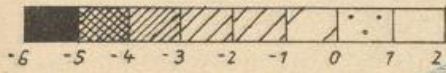


## Temperaturverlauf im Erdboden °C



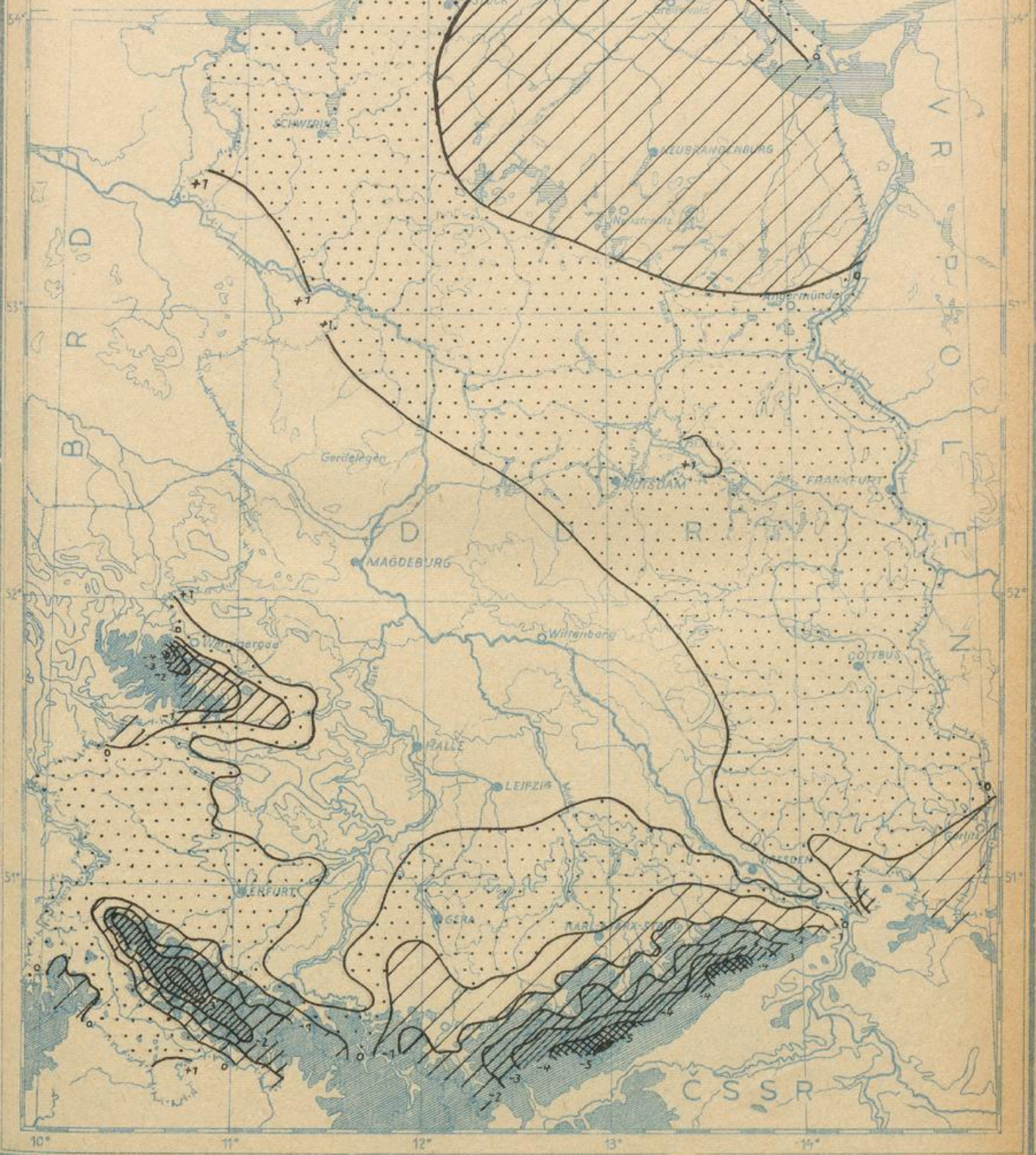
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 Januar 1976

°C

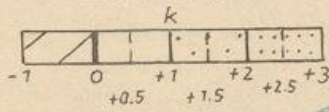


Bezirksgrenzen  
 Staatsgrenze der DDR

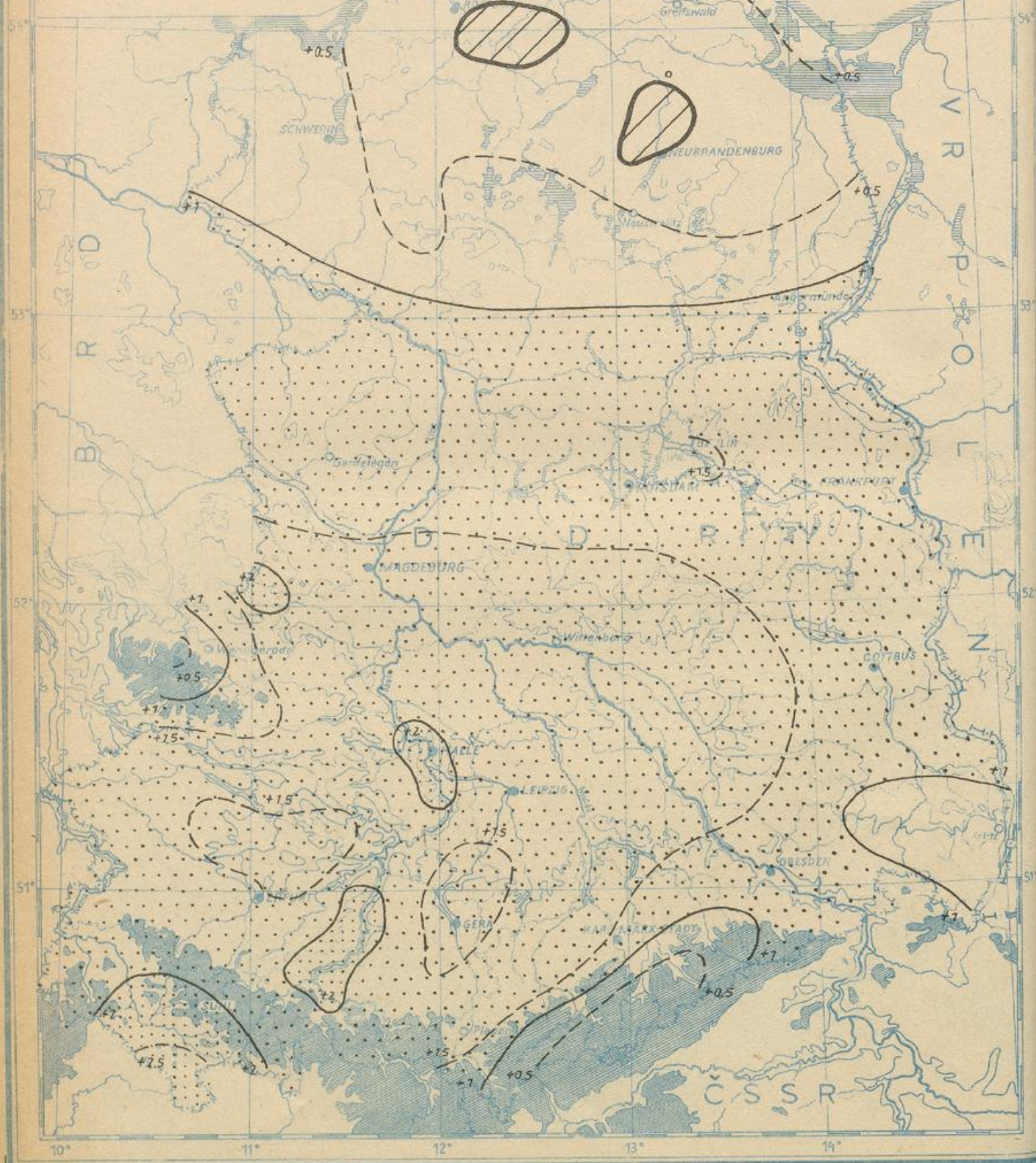
1:2 000 000



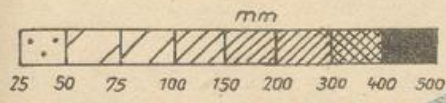
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [K]  
Januar 1976



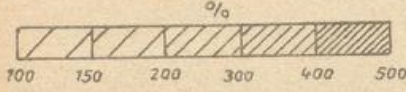
1:2 000 000



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 Januar 1976



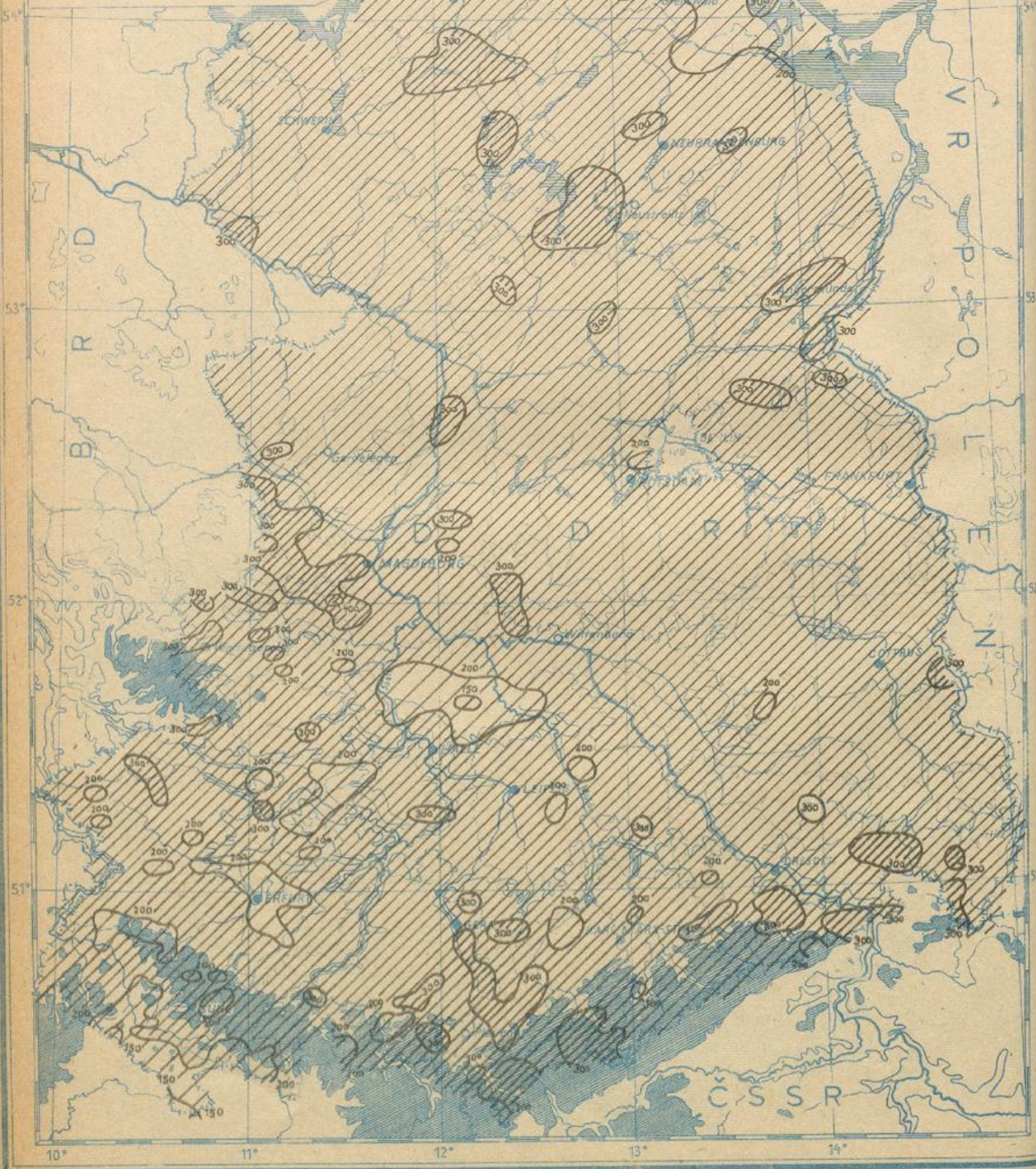
VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
Januar 1976



- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m

- Bezirksgrenzen
- Staatsgrenze der DDR

1 : 2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M., Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

Februar 1976

Nummer 2

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der Februar war in den nördlichen Bezirken der DDR zu kalt, in den mittleren und südlichen Bezirken verbreitet annähernd temperaturnormal, in den Kammlagen der Mittelgebirge zu warm, zu trocken und mit Ausnahme des Südwestens sonnenscheinreich.

Im Februar stellte sich weit häufiger als normal hoher Luftdruck über dem östlichen Europa ein. Das führte sowohl am Boden wie auch in der Höhe über dem größten Teil des Kontinents zu einer positiven Druckanomalie mit Schwerpunkt über der westlichen Sowjetunion bzw. Südkandinavien. Im Zusammenhang damit wurde häufig Kaltluft herangeführt. Erst von der Mitte der dritten Dekade an erfolgte eine kräftige Erwärmung. Außer in den Kammlagen der Mittelgebirge dominierten die negativen Temperaturabweichungen. Dadurch lag die Monatsmitteltemperatur fast überall unter dem Normalwert. Antizyklonales Witterungsgepräge herrschte im Berichtsmonat vor. Nur vom 9. bis 16. und am 24. konnten Tiefausläufer nach Mitteleuropa vordringen. Sie brachten Niederschläge vorwiegend geringer Ergiebigkeit. An der Mehrzahl der Tage blieb es im wesentlichen niederschlagsfrei. Der im Februar dominierende Hochdruckeinfluß hatte zur Folge, daß die Zahl der Niederschlags- und Schneefalltage sowie die Monatssumme des Niederschlages im allgemeinen merklich unter dem vieljährigen Durchschnitt lag, sich ein unternormales Monatsmittel der Bewölkung ergab und die monatliche Sonnenscheindauer mit Ausnahme des Südwestens deutlich überdurchschnittlich war.

Meridionale Strömungsanordnungen herrschten vor.

Nennenswerte Wetterschäden stellten sich im allgemeinen nicht ein. Nur am 13./14. kam es westlich der Elbe gebietsweise zu Verkehrsbehinderungen infolge ergiebiger Schneefälle.

## Wetterablauf

Vom 1. bis 8. wurde mit einer südöstlichen Strömung Kaltluft nach Mitteleuropa geführt, in der die Temperaturen unter dem Normalwert lagen, und es stellte sich die Monatstiefsttemperatur ein. In den nördlichen Bezirken war es vorwiegend heiter, in den mittleren und südlichen Bezirken im wesentlichen wolkg. Unter Hochdruckeinfluß blieb es im großen und ganzen niederschlagsfrei. Fast überall lag eine Schneedecke. Vom 4. bis 6. trat vielerorts Nebel auf.

Vom 9. bis 12. wurde der Wetterablauf von einer Westlage bestimmt. Es wurden milde Luftmassen herangeführt, so daß die Temperaturen auf überdurchschnittliche Werte anstiegen. Allgemein war es bedeckt, und verbreitet kam es zu Regen- und/oder Schneefällen. Am 9. und 10. stellte sich vielerorts Nebel ein. Bis in die mittleren Höhenlagen des Berglandes setzte Tauwetter ein, so daß am 12. im Tief- und Hügelland nur noch gebietsweise eine Schneedecke vorhanden war.

Ab 14. setzte sich wieder eine Südostlage durch. Erneut drang Kaltluft nach Mitteleuropa vor, und die Temperaturen sanken unter die Normalwerte ab. Die Niederschläge fielen auch im Tiefland wieder vorwiegend als Schnee. Unter zunehmendem Hochdruckeinfluß klang die Niederschlagstätigkeit im Laufe des 16. ab. Vom 17. an war es im allgemeinen niederschlagsfrei. Im hohen Bergland sowie in größeren Gebieten des Tief- und Hügellandes und der unteren Berglagen lag eine Schneedecke.

Am Rande eines osteuropäischen Hochs lag die DDR vom 20. bis 22. in einer Südströmung. Unter Hochdruckeinfluß war es vorherrschend gering bewölkt, tagsüber mild und nachts kalt sowie niederschlagsfrei. Eine Schneedecke wies nur das hohe Mittelgebirge auf.

Im Bereich einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke blieb es am 23. noch heiter, am 24. war es vielerorts bedeckt oder neblig-trüb. Am 23. war es niederschlagsfrei. Im Laufe des 24. überquerte ein Ausläufer eines nordeuropäischen Tiefs die DDR und löste verbreitet Regenfälle aus. Im hohen Bergland war weiterhin eine Schneedecke vorhanden.

Der Wetterablauf wurde vom 25. bis 27. von einer Westlage bestimmt. Damit wurde der Zustrom milder Luftmassen eingeleitet. Die Temperaturen stiegen merklich über die Normalwerte an. Unter vorherrschendem Hochdruckeinfluß fiel nur strichweise etwas Sprühregen, im überwiegenden Teil der Republik blieb es niederschlagsfrei. Nur im hohen Bergland lag eine Schneedecke.

Im Bereich eines mitteleuropäischen Hochs war es am 28. und 29. verbreitet nur gering bewölkt. Die Temperaturen lagen merklich über dem Normalwert. In weiten Teilen der Republik stellte sich die Monatshöchsttemperatur ein. Es fiel kein Niederschlag. Im hohen Mittelgebirge war eine Schneedecke vorhanden.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur wurde überwiegend am 28., örtlich am 27. oder 29., im Bergland stellenweise am 20. oder 21. gemessen. Sie betrug im überwiegenden Teil des Binnentieflandes und des Mittelgebirgsvorlandes 12 bis 15 °C, im mittleren Saaletal und im nördlichen Harzvorland vereinzelt 15 bis 16 °C, an der östlichen Ostseeküste 8 bis 12 °C, in den unteren und mittleren Lagen des Berglandes 10 bis 13 °C und in den höheren Lagen 7 bis 10 °C. Sie lag damit überwiegend um 2 bis 4 K, örtlich um 4 bis 5,5 K über dem mittleren Februarhöchstwert, ganz vereinzelt entsprach sie diesem annähernd.

Die Monatstiefsttemperatur stellte sich überwiegend am 1., örtlich auch am 5., 6. oder 8., in den Mittelgebirgen am 7., 8. oder 15. ein. Sie lag verbreitet zwischen -6 und -9 °C, im Binnenland der nördlichen und mittleren Bezirke überwiegend zwischen -12 und -10 °C, im Nordosten und Osten der Republik gebietsweise zwischen -14,5 und -12 °C, im Süden im allgemeinen zwischen -7 und -11 °C, im hohen Bergland zwischen -11 und -13 °C. Damit lag sie in der Nordhälfte der Republik meistens um 0,5 bis 4,5 K unter (Arkona um 2 K, Schwerin um 2,8 K über), in der Südhälfte der Republik um 1 bis 4,5 K über dem vieljährigen Durchschnitt des Februarminimums.

Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) wurden im Tief- und Hügelland 20 bis 23, im Bergland und in ungünstigen Lagen des Tieflandes 24 bis 27 gezählt. Das sind vielerorts 1 bis 5, örtlich auch 6 bis 8 mehr (Brocken 2 weniger) als normal. Von diesen Frosttagen waren im Norden 8 bis 12 (Arkona 3), im Tief- und Hügelland der mittleren und südlichen Bezirke 3 bis 8 und im Bergland je nach Höhenlage 9 bis 20 zugleich Eistage (Maximum unter 0,0 °C). Ihre Zahl war damit in der Nordhälfte der Republik meistens um 1 bis 6 übernormal (Arkona 5 unternormal), im Süden vorwiegend um 2 bis 5 unternormal. In den nördlichen und mittleren Bezirken sank die Temperatur verbreitet an 1 bis 5, örtlich auch an 5 bis 8, im Süden vorherrschend nur an 1 oder 2, örtlich auch an 2 bis 4 Tagen unter -10 °C ab.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm, Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich verbreitet auf 3 bis 9, in den Mittelgebirgen auf 10 bis 15 (Brocken 18). Das sind im großen und ganzen 6 bis 12, in den Mittelgebirgen gebietsweise 1 bis 5 weniger als normal. Im Oberharz entsprach ihre Zahl etwa dem vieljährigen Durchschnitt. Von diesen Niederschlagstagen waren

T A 10<sup>1</sup>

im Tief- und Hügelland 1 bis 5, in den Mittelgebirgen 4 bis 8 zugleich Tage mit Schneefall. Das sind im allgemeinen 2 bis 5, in den Mittelgebirgen gebietsweise 6 bis 9 weniger als normal.

Gewitter traten nicht auf.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich verbreitet an einem der Tage vom 10. bis 14., im Norden gebietsweise am 24. oder 29. ein. Sie betrug im großen und ganzen 2 bis 10 mm, im Brockengebiet 10 bis 26 mm, im Gebiet des Fichtelberges 10 bis 21 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte lag meistentenfalls zwischen 85 und 90%, in einigen kleineren Gebieten im Süden zwischen 80 und 85%, in den hohen Lagen des Erzgebirges und des Thüringer Waldes örtlich zwischen 90 und 95%. Es war damit verbreitet bis zu 5% übernormal, auf den Gipfeln der Mittelgebirge bis zu 3% unternormal. Das Monatsminimum (13 Uhr) wurde vielerorts am 28., in einigen Gebieten der mittleren und südlichen Bezirke am 8., örtlich auch an einigen anderen Tagen der ersten, zweiten oder dritten Dekade beobachtet. Es lag im allgemeinen zwischen 50 und 70%, in den mittleren und südlichen Bezirken gebietsweise zwischen 40 und 50% (Wernigerode 29%).

Der mittlere Bedeckungsgrad betrug in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes 4 bis 5 Achtel, in den Mittelgebirgen vorwiegend 5 bis 6 Achtel. Damit lag er im Norden um 1 bis 1,5 Achtel, im Süden verbreitet um 0,5 bis 1 Achtel unter dem Normalwert. Nebel stellte sich in nennenswerter Verbreitung vom 4. bis 6., am 9., 10. und vom 21. bis 24., gebietsweise auch noch an einigen anderen Tagen des Berichtsmontats ein. Verbreitet ergaben sich 10 bis 15, im mittleren und hohen Bergland 16 bis 25, im Tiefland gebietsweise nur 5 bis 10 Nebeltage.

Die monatliche Sonnenscheindauer belief sich in weiten Teilen der DDR auf 80 bis 110 Stunden (Brocken 127, Fichtelberg 118 Stunden), in einigen Gebieten westlich der Elbe nur auf 50 bis 70 Stunden. Das sind verbreitet 110 bis 140%, örtlich 140 bis 150% (Fichtelberg und Brocken je 205%) des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 115 ly (normal 105 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	66	64	17.	33	33
2.	94	66	18.	159	82
3.	95	70	19.	186	90
4.	60	60	20.	179	94
5.	55	55	21.	190	84
6.	144	57	22.	167	93
7.	152	68	23.	156	92
8.	169	55	24.	79	79
9.	28	28	25.	124	115
10.	53	53	26.	67	67
11.	163	67	27.	243	86
12.	51	51	28.	229	107
13.	52	52	29.	226	122
14.	69	69			
15.	45	45			
16.	24	24			
			Summe	3348	2028

In Potsdam herrschten Winde aus Ost und Nordost bei weitem vor. Sie wiesen eine erheblich, die Südwinde eine wenig überdurchschnittliche Häufigkeit auf. Die West-, Nordwest- und Nordwinde waren deutlich, die Südwest- und Südostwinde weniger unternormal. Sturm (mind. 8 Beaufort) blieb im großen und ganzen aus. Nur auf der Nordspitze Rügens und auf den Mittelgebirgsgipfeln stellten sich Sturmtage ein (Brocken 14, Fichtelberg 9, Arkona 4, Großer Inselsberg 1).

## Der Winter 1975/76

(Dezember bis einschließlich Februar)

Von den drei Wintermonaten waren der Dezember und der Januar zu warm, der Februar verbreitet etwas zu kalt; die Gipfellen wiesen im Februar eine übernormale Monatsmitteltemperatur auf. Die Mitteltemperatur des Winters betrug verbreitet 0 bis 1,5°C. Im Mittelgebirgsbereich nahm sie von 0 bis -1°C in den unteren Lagen auf -2 bis -3°C in den Kammlagen, auf den höchsten Erhebungen von Harz und Erz-

gebirge auf -3 bis -4,5°C ab. Sie war damit verbreitet um 0,5 bis 1,5 K übernormal (Marienberg um 1 K unternormal). Die Zahl der Frosttage betrug im Tief- und Hügelland überwiegend 45 bis 55, in den Mittelgebirgen je nach Höhenlage 55 bis 89. Das sind in der Regel 3 bis 10, im Süden ganz vereinzelt 10 bis 19 weniger, stellenweise 2 bis 8 mehr als normal. Von diesen Frosttagen waren im Tief- und Hügelland 13 bis 20 (Arkona 9), im unteren und mittleren Bergland 25 bis 40, im hohen Bergland 40 bis 60 (Fichtelberg 68) zugleich Eistage. Ihre Zahl lag damit im großen und ganzen um 1 bis 8, im Süden vereinzelt um 9 oder 10 (Arkona 15) unter dem Normalwert, an einigen wenigen Orten auch um 1 oder 2 über dem vieljährigen Durchschnitt. Die Lufttemperatur sank in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes an 4 bis 8 Tagen, an der Küste und in einigen begünstigten Gebieten des Binnentieflandes an 1 bis 3 Tagen (Arkona an keinem Tag), in den Mittelgebirgen und in einzelnen ungünstigen Lagen des Binnentieflandes an 8 bis 11 Tagen, auf dem Brocken an 16 Tagen unter -10°C ab. Das sind verbreitet 2 bis 7, im Süden örtlich 8 bis 12 weniger, im Norden stellenweise 1 oder 2 mehr als normal. Die Sonnenscheindauer belief sich vielerorts auf 130 bis 180 Stunden, an der östlichen Ostseeküste und im Harz sowie stellenweise im Osten und Südosten der Republik auf 180 bis 225 Stunden, im Süden strichweise nur auf 110 bis 130 Stunden. Das sind überwiegend 90 bis 105%, gebietsweise 105 bis 125% (Fichtelberg 160%, Brocken 150%) und im Süden gebietsweise nur 70 bis 90% des Normalen. Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag betrug überwiegend 40 bis 50, vereinzelt nur 30 bis 40, im Bergland 50 bis 60 (Zinnwald-Georgenfeld 66, Brocken 77). Das sind verbreitet 2 bis 9, vereinzelt 10 bis 12 weniger, örtlich auch 1 oder 2 mehr als normal. Von diesen Niederschlagstagen waren im Tiefland 12 bis 27, im Mittelgebirgsvorland und in den unteren Lagen des Berglandes 27 bis 35, in den mittleren und hohen Lagen 35 bis 50 (Brocken 60) zugleich Schneefalltage. Ihre Zahl lag teils um 1 bis 6 unter, teils um 1 bis 8 (Brocken um 11) über dem vieljährigen Durchschnitt. Die Summe des Winterniederschlags betrug im überwiegenden Teil des Tief- und Hügellandes 120 bis 180 mm, strichweise nur 75 bis 120 mm. In den Mittelgebirgen ergaben sich verbreitet 120 bis 230 mm, strichweise 230 bis 320 mm, im Brockengebiet bis zu 671 mm. Das sind überwiegend 100 bis 130%, an der östlichen Ostseeküste 70 bis 90%, im Südwesten stellenweise 90 bis 100%, örtlich auch 130 bis 160%, im Süden vereinzelt 160 bis 210% der normalen Wintersumme des Niederschlags. Eine Schneedecke lag im Tief- und Hügelland an 20 bis 40 Tagen, in den Mittelgebirgen je nach Höhenlage an 40 bis 91 Tagen. Ihre Zahl lag damit verbreitet um 2 bis 10 (Brocken um 13) mehr, gebietsweise um 1 bis 6 unter dem Normalwert.

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat Februar war die untere und mittlere Troposphäre wesentlich zu warm und etwas zu trocken, die untere Stratosphäre war zu kalt.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der Troposphäre überwiegend am 25./26. bei einer vorwiegend antizyklonalen W-Lage gemessen. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden sie fast ausnahmslos in der Zeit vom 12. bis 15. beobachtet, wobei die Temperaturmaxima der Tropopause zwischen -40,4°C (Meiningen) und -46,7°C (Greifswald) lagen.

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der Troposphäre vornehmlich am 12., am Ende einer vorwiegend zyklonalen W-Lage. In der oberen Troposphäre erfolgte er an den ersten Tagen des Monats. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden die tiefsten Temperaturen meist um den 7. und 26. registriert, wobei die Temperaturminima zwischen -72,8°C (Wahnsdorf) und -77,4°C (Meiningen) lagen.

Die absoluten Februar-Temperaturerextremwerte wurden nicht erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der unteren und mittleren Troposphäre durchschnittlich 2,9 K, in der oberen Troposphäre 1,1 K über den 20jährigen Mittelwerten. In der unteren Stratosphäre betrug die durchschnittlichen Abweichungen -1,1 K.

Die Anomalien der mittleren relativen Luftfeuchten betragen in der Troposphäre im Durchschnitt -7%.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen ausschließlich über den Normalwerten. Ihr Betrag nahm von durchschnittlich 75 gpm im 1000-mbar-Niveau auf durchschnittlich 153 gpm im 300-mbar-Niveau zu und wurde darüber wieder kleiner.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag durchschnittlich 700 gpm, die mittlere Höhe der Nullgradgrenze durchschnittlich 142 gpm über dem vieljährigen Mittelwert.

Die absoluten Februar-Höhenextremwerte wurden mit Ausnahme des Höhenmaximums im 100-mbar-Niveau über Greifswald nicht erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen bis zum 6. im Norden 4 bis 8 K, im Süden 2 bis 5 K unter dem vieljährigen Mittel. Nach normalen Werten traten ab 25. 4 bis 7 K zu hohe Tagesmitteltemperaturen auf. Die Tageshöchsttemperaturen schwankten in der ersten Pentade zwischen  $-1$  und  $-5$  °C, danach bewegten sie sich um den Gefrierpunkt. Von Ende der ersten bis Mitte der dritten Dekade wurden Maxima zwischen 0 und 5 °C erreicht, während in der letzten Pentade Werte um 10 °C (örtlich bis 15 °C) auftraten. Tiefsttemperaturen in Erdbodennähe bis  $-15$  °C in der nördlichen und bis  $-10$  °C in der südlichen Hälfte der DDR wurden vor allem in der ersten Dekade gemessen. Danach gab es nur leichte Fröste. Die Monatssummen der Sonnenscheindauer überschritten die Normalwerte. Bis zum 9. und vom 17. bis 28. blieb es im wesentlichen niederschlagsfrei. Die geschlossene Schneedecke, welche Ende Januar entstanden war, (Schneehöhen im Tiefland um 5, örtlich bis 15 cm), schmolz bis Ende der zweiten Dekade ab. Im Bergland war dieser Prozeß am Monatsende noch nicht abgeschlossen.

Nachdem die mittleren Temperaturen der Krume in der ersten Dekade auf Werte um  $-3$  °C in der nördlichen und um  $-1$  °C in der südlichen Hälfte der DDR zurückgegangen waren, setzte zunächst ein allmählicher, in der letzten Pentade ein kräftiger Temperaturanstieg in der Krume ein. Die Temperaturbedingungen im Unterboden blieben nahezu konstant. In 50 cm Tiefe wurden am Monatsende 2 bis 4 °C, in 100 cm Tiefe 2 bis 3 °C gemessen. In den ersten beiden Dekaden drang der Frost im Norden bis 50 cm, im Süden bis 30 cm tief in den Boden ein. Im Verlauf der dritten Dekade vollzog sich die Frostauflösung, die am Monatsende in den tieferen Schichten noch nicht überall abgeschlossen war.

Bis zur Mitte der dritten Dekade herrschte vollständige Vegetationsruhe. Erst der danach einsetzende Temperaturanstieg brachte in Verbindung mit viel Sonnenschein der Pflanzenwelt eine Neubelebung. So kamen gegen Monatsende vielfach Schneeglöckchen, Hufplattich und Haselsträucher zur Blüte. Die geschlossene Schneedecke gab der Winterung in der ersten Dekade ausreichenden Schutz vor den strengen Frösten. In größerem Umfang konnten vor allem bei Wintererbsen und Wintergerste, teilweise auch bei Winterweizen Blattschäden festgestellt wer-

den, die jedoch in den ersten Wochen der Vegetationszeit ausgeglichen werden dürften. Ursache hierfür waren mit großer Wahrscheinlichkeit die großen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht ab Ende der ersten Dekade. Bis zur Frostauflösung konnte bei geringen Schneehöhen organischer Dünger ausgebracht werden. Infolge des hohen Bodenfeuchtegehaltes waren andere Feldarbeiten im wesentlichen nicht möglich. Lediglich auf leichten Standorten begann man gegen Monatsende vereinzelt mit der Bestellung des Sommergetreides. Die Pflegearbeiten an den Obstgehölzen wurden fortgesetzt.

### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Der Bodenwassergehalt änderte sich im gesamten Monat Februar nicht wesentlich. Unter Rasen lagen die Feuchtwerte meist im Bereich der Feldkapazität. Nur auf Lö-Standorten der Bezirke Halle und Magdeburg konnte ein Feuchtedefizit von 60 bis 80 mm (bis in 1 m Tiefe) festgestellt werden. Die warme, trockene Witterung in der letzten Pentade beschleunigte die Abtrocknung der Böden.

#### Oberschicht (0–50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	85–105	120–135	125–145
20.	90–105	105–135	135–155
29.	95–120	105–135	140–165

#### Unterschicht (50–100 cm Tiefe)

10.	80–100	130–140	130–145
20.	85–100	120–140	135–145
29.	90–100	125–150	135–145

## Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

1976

## Wetterübersicht für das Gebiet der DDR

Februar

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur		Bewölkung		Niederschlag	Besondere Erscheinungen	
1.	Antizyklonal	Südostlage	Festlands-	Nördliche Bezirke	Mittlere und südliche Bezirke sehr kalt	Nördliche Bezirke	Mittlere und südliche Bezirke wolkig, zeitweise bedeckt	Im wesentlichen niederschlagsfrei	Verbreitet Nebel	Fast überall
2.										
3.										
4.										
5.										
6.										
7.										
8.										
9.	Vorwiegend zyklonal	Westlage	Grönländische	Polarluft	Mild	Vorwiegend bedeckt	Täglich mehr oder weniger verbreitet Schne- und/oder Regenfälle	Mehr oder weniger verbreitet Nebel	In weiten Teilen der DDR In hohen Gebieten durchbrochene Schneedecke	
10.										
11.										
12.	Zyklonal	Übergangslage	Polarluft	Naßkalt	Kalt	Vorwiegend bedeckt	Täglich mehr oder weniger verbreitet Schne- und/oder Regenfälle	Mittlere und südliche Bezirke mehr oder weniger verbreitet Nebel	In weiten Teilen der DDR In hohen Gebieten durchbrochene Schneedecke	
13.										
14.										
15.										
16.										
17.										
18.										
19.	Antizyklonal	Südostlage	Rückkehrende	Tagsüber mild, nachts kalt	Überwiegend heiter oder wolkenlos	Niederschlagsfrei	Mehr oder weniger verbreitet Nebel	Hohes Bergland   Hohes Bergland u. gbw. tiefere Lagen geschlossen oder durchbrochene Schneedecke		
20.										
21.										
22.										
23.										
24.	Vorwiegend antizyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Meeresluft	Kräftige Erwärmung	Wolkig oder stark bewölkt	Fast oder ganz niederschlagsfrei	Im Norden verbr. Nebel	Hohes Bergland   Hohes Bergland u. gbw. tiefere Lagen geschlossen oder durchbrochene Schneedecke		
25.										
26.										
27.	Antizyklonal	Hoch Mitteleuropa	Festlandsluft	Sehr mild	Heiter	Fast oder ganz niederschlagsfrei	Im Norden verbr. Nebel	Hohes Bergland   Hohes Bergland u. gbw. tiefere Lagen geschlossen oder durchbrochene Schneedecke		
28.										
29.										

Bezirk*	Station	Seeshöhe m	Lufttemperatur						Beichte luft- feuchte %	Winds- geschw. km/h	Winds- richtung	Niederschlag			Zahl der Tage mit							Zahl der				Sonnenschein- dauer				
			Mittel °C	Ab- weich. vom Normal K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum				Sum- me mm	% des Nor- mals	Blüte- frist in	Dau- rum	Niederschlag		Schnee- fall mm	Schnee- decke cm	Nebel	Gewitter	Sturm	hellen Tage	Sommer- Tage	Frost- Tage	Eis- tage	Tage mit Föhn	Föhn- tage (St.)	% der nor- mal- en	% der nor- mal- en
																≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm													
13	Arkana	42	0,3	+0,7	6,8	28.	-6,0	1.	8.	89	4,9	9	26	4	12.	7	4	4	9	11	4	23	3	23	78	33	122			
	Boltenhagen	15	0,1	(-0,3)	12,9	28.	-8,1	1.	1.	88	4,7	11	34	6	11.	6	3	3	12	8	8	20	10	21	91	33	130			
	Warnemünde	4	0,0	-0,6	11,0	28.	-8,8	1.	1.	91	4,6	11	32	4	11.	7	3	3	11	8	8	21	9	22	98	36	138			
	Greifswald-Wieck	2	-1,1	-0,9	10,4	28.	-11,8	6.	6.	88	4,5	1	12	2	24.	3	3	1	1	10	10	22	12	25	110	40	—			
	Schwärz	59	-0,3	-0,6	13,2	28.	-12,5	1.	1.	86	4,6	22	54	7	29.	8	6	4	17	10	9	21	11	22	85	31	127			
14	Boizenburg (Elbe)	45	-0,1	-0,7	13,4	28.	-12,1	1.	1.	86	5,0	25	57	7	29.	7	6	4	18	9	9	22	12	21	79	29	—			
	Marnitz	81	-1,0	-1,2	12,5	28.	-14,9	1.	1.	88	4,3	22	52	13	29.	7	5	1	3	17	13	22	9	23	—	—	—			
	Weisen b. Wittenbe.	24	-0,1	-0,6	13,0	28.	-12,1	1.	1.	87	4,7	19	54	10	29.	7	7	3	17	13	11	21	8	22	95	34	140			
	Teterow	46	-1,3	-0,1	12,4	28.	-14,5	1.	1.	88	3,9	6	17	2	29.	7	3	3	18	8	8	21	11	23	90	33	—			
11	Ueckermünde	1	-1,3	-0,8	9,3	28.	-14,7	5.	5.	86	4,0	5	16	2	24.	4	2	2	10	7	7	21	9	26	—	—	—			
	Neustrelitz	64	-1,3	-1,1	12,4	28.	-14,0	5.	5.	87	4,2	15	41	9	29.	4	3	1	12	8	8	23	9	24	106	38	—			
	Neuruppin	38	-0,9	-0,7	12,6	28.	-11,6	1.	1.	86	4,4	16	59	10	29.	6	4	2	10	9	9	20	8	25	104	38	—			
	Zehdenick	46	-1,3	-0,9	13,0	28.	-14,6	1.	1.	84	4,4	15	47	11	29.	6	2	1	13	10	10	21	8	24	—	—	—			
12	Braunenburg	30	0,2	-0,2	14,8	28.	-11,6	1.	1.	84	4,8	14	45	5	29.	7	6	3	16	6	6	22	6	26	—	—	—			
	Potsdam	81	-0,2	-0,3	14,2	28.	-11,3	1.	1.	84	4,6	10	28	4	29.	8	4	5	14	8	8	22	6	25	96	35	139			
	Jüterbog	71	-0,1	0,2	13,7	28.	-10,6	1.	1.	82	5,1	10	33	4	12.	6	4	3	11	4	4	23	4	25	—	—	—			
	Angermünde	48	-1,5	-1,1	12,8	28.	-13,9	1.	1/2.	87	4,8	13	43	10	29.	5	3	2	15	13	13	22	9	27	98	36	140			
05	Frankfurt (Oder)	62	-1,4	-0,9	12,5	28.	-13,6	1.	1.	87	4,8	12	39	8	29.	8	2	3	12	9	9	23	10	24	101	36	—			
	Lindenberg	48	-0,9	-0,8	12,4	28.	-13,7	1.	1.	88	4,6	12	39	7	29.	8	3	4	13	11	11	22	8	25	107	38	—			
	Cottbus	69	-0,3	-0,3	13,8	28.	-11,4	1.	1.	84	4,5	11	33	4	29.	9	4	5	15	10	10	23	9	24	95	34	142			
02	Dobersch-Kirchhain	97	0,0	0,1	14,6	28.	-10,5	1.	1.	85	4,5	12	35	4	10.	7	5	3	17	8	8	23	9	25	101	36	—			
	Schwarze Pumpe	116	0,1	0,0	12,9	28.	-8,4	1.	1.	83	4,6	19	53	6	10.	7	6	4	13	4	4	23	7	24	89	32	122			
01	Berlin	36	1,1	(+0,2)	13,6	28.	-10,0	1.	1.	81	4,6	11	(31)	7	29.	5	3	2	10	10	10	21	6	25	—	—	—			
	Gardelegen	47	0,2	-0,5	13,5	28.	-11,3	1.	1.	88	5,3	21	58	7	29.	8	7	4	14	5	5	21	6	24	70	25	—			
10	Magdeburg	79	0,2	-0,2	13,3	28.	-10,7	1.	1.	87	5,2	24	75	11	13.	8	6	1	15	14	14	22	8	27	76	27	113			
	Wernigerode	234	-0,1	-0,6	11,6	28.	-10,4	1.	1.	82	5,8	21	53	8	13.	8	7	5	19	12	12	21	11	25	76	27	113			
07	Wittenb., Lutherst.	194	0,0	+0,1	14,2	28./29.	-10,7	1.	1.	90	5,0	10	31	3	12.	7	4	3	15	3	3	22	6	25	88	32	—			
	Halle-Kröllwitz	96	0,7	+0,5	14,0	28.	-8,3	1.	1.	85	5,2	14	52	7	13.	7	3	4	15	8	8	20	6	24	68	24	—			
	Artern	164	0,0	-0,4	13,7	28.	-7,9	1.	1.	92	6,2	12	52	5	13.	7	4	2	23	13	13	25	9	25	53	19	—			
09	Torgau	80	0,2	0,0	14,5	28.	-8,7	1.	1.	85	4,9	9	29	2	10./13.	8	3	4	6	7	7	21	4	24	—	—	—			
	Leipzig-Schkeuditz	132	0,3	+0,1	13,4	28.	-8,5	1.	1.	88	5,0	9	29	3	10.	8	2	5	14	7	7	22	5	22	75	27	—			
	Dresden-Klotzsche	222	0,7	(+0,7)	14,1	28.	-7,1	1.	1.	82	4,8	10	(25)	3	10.	6	5	7	7	5	5	22	3	25	94	34	(134)			
03	Görlitz	237	-0,8	-0,1	11,8	28.	-10,4	3.	3.	83	4,5	11	27	4	14.	7	4	6	17	11	11	23	6	27	107	38	141			
	Marlitz	639	-0,6	(+0,9)	12,8	29.	-9,2	15.	15.	83	5,2	14	22	4	10.	10	6	7	27	7	7	25	12	28	—	—	—			
08	Karl-Marx-Stadt	357	0,5	+1,3	13,4	28.	-7,4	15.	15.	86	4,7	11	24	3	10.	7	5	6	15	8	8	21	3	25	101	36	144			
	Plauen i. Vogtl.	407	-0,5	+0,7	11,6	28.	-8,9	7.	7.	88	5,3	9	25	5	10.	5	2	4	17	9	9	25	5	28	88	31	140			
04	Lehde	354	-0,2	+0,4	11,4	29.	-8,6	1.	1.	90	6,2	21	43	11	13.	10	3	4	20	13	13	22	11	25	66	21	—			
	Erfurt-Bindersleben	315	-0,3	-0,1	13,6	28.	-8,6	1/7.	1/7.	91	5,8	7	25	3	13.	5	3	3	15	16	16	23	12	27	68	24	97			
06	Gen-Leumnitz	311	-0,4	0,0	13,3	29.	-11,1	3.	3.	89	5,0	10	32	5	13.	8	2	5	16	12	12	23	9	24	108	38	—			
15	Kaltnordheim	487	-1,8	-0,5	9,0	27.	-10,3	1.	1.	94	6,1	16	30	4	24.	8	5	5	27	15	15	27	11	28	49	17	78			
	Sonneberg-Neutang.	626	-1,9	+0,5	8,1	28.	-8,4	15.	15.	93	5,9	15	18	5	12.	9	5	6	27	23	23	26	13	28	81	29	119			
10	Brocken	1142	-2,6	+2,0	7,6	26.	-12,8	1/14.	1/14.	88	5,5	90	71	26	12.	18	15	2	8	29	24	25	14	27	127	46	205			
15	Gr. Inselberg	914	-2,5	+0,9	7,3	21.	-11,1	15.	15.	92	5,7	27	27	9	13.	8	7	5	29	25	25	24	16	28	88	31	149			
08	Fichtelberg	1213	-3,7	+1,3	8,8	29.	-12,2	8.	8.	89	5,6	30	51	21	13.	10	8	1	7	20	24	24	19	29	118	42	203			
03	Zinnwald-Georgenf.	877	-3,6	(+0,4)	10,7	29.	-11,8	8.	8.	95	6,0	16	(26)	3	10./15.	15	5	4	7	29	25	25	20	28	68	—	—			

\* Erläuterung siehe Seite 3

Station (Seehöhe in m)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
<b>Warnemünde</b> (4)	Mittel Maximum Minimum	-5,5 -4,3 -8,8	-6,2 -4,2 -8,2	-6,2 -4,2 -8,3	-3,2 -1,1 -7,6	-1,7 1,5 -2,5	-3,8 -0,5 -7,3	-4,4 -1,4 -8,3	-4,6 -1,4 -8,3	0,4 2,3 -2,7	0,4 2,9 -0,6	1,2 3,9 0,9	1,1 3,9 0,4	1,2 3,6 0,7	-1,4 1,2 -2,8	-0,9 0,7 -1,5	-0,8 0,7 -1,5	-1,4 2,8 -2,2	0,0 2,8 -1,5	1,2 4,2 -1,6	1,9 6,4 -1,3	0,0 5,4 -1,2	0,0 5,3 -1,2	1,3 3,3 -1,5	1,1 3,3 -1,2	5,5 8,4 4,4	3,5 5,6 1,5	7,2 11,0 3,7	4,5 9,5 2,7	
<b>Greifswald- Wieck</b> (2)	Mittel Maximum Minimum	-7,1 -2,5 -11,7	-6,9 -4,0 -10,1	-6,6 -3,7 -8,7	-3,8 -0,6 -10,9	-8,1 -0,4 -10,2	-6,2 -0,4 -11,8	-5,8 -1,9 -9,8	-6,0 -0,4 -9,8	0,0 0,6 -1,7	1,4 2,6 -1,0	1,9 3,4 0,5	1,9 3,4 0,3	0,5 2,4 -0,2	0,5 2,2 -3,9	-0,5 -0,5 -3,6	-0,5 -0,4 -1,2	-1,4 -0,3 -2,8	0,8 3,3 -2,7	0,8 5,3 -2,6	-0,8 2,4 -3,4	-0,4 2,0 -2,6	-0,4 2,0 -3,3	-0,2 1,6 -2,3	0,2 7,7 1,6	0,2 9,0 3,5	4,4 10,4 1,6	6,1 7,5 4,3	3,7 7,5 1,5	
<b>Schwerin</b> (59)	Mittel Maximum Minimum	-8,8 -5,8 -12,5	-7,1 -3,9 -10,2	-7,0 -4,7 -9,6	-4,8 -0,4 -9,3	-4,8 -0,6 -7,8	-5,0 -0,4 -10,4	-3,3 -0,5 -8,8	-3,4 -0,4 -8,8	0,2 0,6 -1,7	2,2 2,7 0,7	1,7 4,3 0,5	1,7 4,3 -0,1	0,5 1,4 0,1	0,2 0,5 -2,9	-1,5 -0,2 -7,7	-1,5 -0,2 -7,7	-1,5 -0,2 -7,7	1,7 4,3 -1,4	1,7 5,0 -1,1	2,7 8,6 1,1	2,2 6,9 -1,8	-0,3 3,0 -2,4	0,4 3,0 -1,9	0,4 8,6 2,2	5,6 10,6 4,0	4,7 13,2 1,9	8,0 14,8 4,8	4,6 10,0 1,2	
<b>Neustrelitz</b> (64)	Mittel Maximum Minimum	-9,8 -6,5 -13,4	-7,9 -3,8 -12,4	-7,7 -3,6 -10,4	-5,3 -0,4 -10,4	-5,3 -0,4 -11,1	-3,6 0,3 -10,0	-2,2 0,3 -9,4	-2,2 0,3 -11,0	0,6 1,3 -0,3	1,9 2,5 -1,3	1,0 2,9 -0,3	1,0 2,5 -0,3	0,6 1,3 -0,3	-0,4 -0,3 -6,5	-0,4 -0,4 -7,8	-0,4 -0,4 -7,8	-1,1 -1,1 -2,8	0,8 4,3 -2,6	0,8 5,7 -2,6	0,0 8,0 -5,3	-0,6 6,2 -4,5	-0,8 4,0 -5,5	-0,3 6,7 -3,6	-0,7 1,6 -3,6	0,4 8,5 -0,9	5,4 9,2 4,3	7,5 12,4 2,4	3,1 8,0 5,1	3,1 8,0 -2,5
<b>Angermünde</b> (48)	Mittel Maximum Minimum	-10,6 -7,1 -13,9	-8,9 -4,5 -13,9	-7,6 -4,5 -10,2	-5,8 -2,2 -10,8	-5,8 -2,2 -9,9	-3,7 -0,7 -11,1	-4,2 -1,0 -9,9	-4,2 -0,7 -11,1	0,9 3,3 -0,2	1,9 5,2 0,8	1,5 3,1 0,4	1,5 3,1 0,4	0,9 3,3 -0,2	-3,9 -0,2 -8,1	-4,1 -1,0 -6,3	-4,1 -1,0 -6,3	-1,5 0,4 -2,8	-1,1 1,3 -3,3	-1,1 1,3 -3,3	-0,5 4,6 -3,1	-2,4 6,2 -4,4	-1,8 3,2 -4,0	-0,8 4,5 -3,4	-1,1 3,0 -4,4	0,5 7,3 1,1	5,7 10,9 5,1	7,3 14,4 2,9	7,4 12,8 4,7	4,6 10,4 1,5
<b>Cottbus</b> (69)	Mittel Maximum Minimum	-7,9 -5,3 -10,5	-5,6 -2,6 -9,0	-5,7 -2,4 -8,5	-3,2 -1,0 -7,0	-3,2 -1,0 -6,5	-2,2 -0,2 -7,0	-3,3 -0,2 -7,0	-3,3 -0,2 -7,0	0,9 3,0 -1,0	2,8 5,3 1,5	3,0 5,3 1,5	2,8 5,3 1,5	0,9 3,0 -1,0	-4,2 -0,5 -8,5	-4,2 -0,5 -8,5	-4,2 -0,5 -8,5	-0,7 -0,5 -3,2	1,3 4,3 -3,5	1,3 5,0 -3,5	2,8 7,3 -0,1	2,1 7,5 -3,6	2,1 7,3 -3,9	0,9 4,5 -2,9	1,1 5,1 -1,4	1,5 7,9 5,1	7,9 14,6 6,7	10,3 17,5 7,2	8,6 15,9 7,2	8,6 15,9 7,2
<b>Berlin</b> (36)	Mittel Maximum Minimum	-7,4 -4,7 -10,9	-5,0 -2,9 -8,2	-5,2 -2,4 -8,2	-2,8 -0,4 -7,9	-2,8 -0,4 -7,4	-1,5 0,4 -6,8	-2,2 0,4 -6,8	-2,2 0,4 -6,8	3,5 5,6 1,3	4,4 7,4 3,0	2,6 5,6 2,3	2,6 5,6 2,3	2,0 5,6 2,3	-4,2 -0,5 -8,5	-4,2 -0,5 -8,5	-4,2 -0,5 -8,5	-0,2 1,2 -1,8	1,3 4,3 -3,2	1,3 4,3 -3,2	2,9 7,2 -0,6	2,1 7,2 -0,6	2,1 7,2 -0,6	1,1 4,9 -1,4	1,5 8,1 5,6	7,9 14,6 6,7	10,3 17,5 7,2	8,6 15,9 7,2	8,6 15,9 7,2	
<b>Gardelegen</b> (47)	Mittel Maximum Minimum	-8,3 -6,1 -11,3	-5,9 -1,8 -7,6	-4,0 -2,2 -8,2	-2,8 -0,4 -7,9	-2,8 -0,4 -7,4	-1,5 0,4 -6,8	-2,2 0,4 -6,8	-2,2 0,4 -6,8	3,5 5,6 1,3	4,4 7,4 3,0	2,6 5,6 2,3	2,6 5,6 2,3	2,0 5,6 2,3	-4,2 -0,5 -8,5	-4,2 -0,5 -8,5	-4,2 -0,5 -8,5	-0,2 1,2 -1,8	1,3 4,3 -3,2	1,3 4,3 -3,2	2,9 7,2 -0,6	2,1 7,2 -0,6	2,1 7,2 -0,6	1,1 4,9 -1,4	1,5 8,1 5,6	7,9 14,6 6,7	10,3 17,5 7,2	8,6 15,9 7,2	8,6 15,9 7,2	
<b>Wernigerode</b> (234)	Mittel Maximum Minimum	-8,8 -6,4 -10,4	-4,7 -1,8 -7,6	-2,0 -0,2 -5,4	-3,8 -1,2 -6,2	-3,8 -1,2 -6,2	-4,8 -2,2 -7,4	-4,8 -2,2 -7,4	-4,8 -2,2 -7,4	3,0 5,0 1,0	4,0 6,0 2,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-1,8 0,2 -3,4	0,3 2,3 -1,7	0,3 2,3 -1,7	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,1 5,1 2,9	1,5 8,5 6,0	7,9 14,9 7,0	10,3 17,3 7,0	8,6 15,3 6,7	8,6 15,3 6,7	
<b>Wittenberg, Lutherstadt</b> (194)	Mittel Maximum Minimum	-7,8 -5,4 -10,7	-4,1 -0,8 -7,6	-3,7 -0,2 -7,2	-2,9 -0,7 -5,4	-2,9 -0,7 -5,4	-3,1 -0,5 -6,0	-3,1 -0,5 -6,0	-3,1 -0,5 -6,0	3,0 5,0 1,0	4,0 6,0 2,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-1,8 0,2 -3,4	0,3 2,3 -1,7	0,3 2,3 -1,7	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,1 5,1 2,9	1,5 8,5 6,0	7,9 14,9 7,0	10,3 17,3 7,0	8,6 15,3 6,7	8,6 15,3 6,7	
<b>Leipzig- Schköpitz</b> (132)	Mittel Maximum Minimum	-6,2 -2,3 -8,5	-4,1 -0,8 -7,6	-3,7 -0,2 -7,2	-2,9 -0,7 -5,4	-2,9 -0,7 -5,4	-3,1 -0,5 -6,0	-3,1 -0,5 -6,0	-3,1 -0,5 -6,0	3,0 5,0 1,0	4,0 6,0 2,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-1,8 0,2 -3,4	0,3 2,3 -1,7	0,3 2,3 -1,7	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,1 5,1 2,9	1,5 8,5 6,0	7,9 14,9 7,0	10,3 17,3 7,0	8,6 15,3 6,7	8,6 15,3 6,7	
<b>Dresden- Klotzsche</b> (222)	Mittel Maximum Minimum	-3,8 -1,7 -7,1	-0,2 1,9 -3,8	1,6 3,4 -0,6	-0,9 1,8 -3,6	-0,9 1,8 -3,6	-1,7 1,5 -4,3	-1,7 1,5 -4,3	-1,7 1,5 -4,3	3,0 5,0 1,0	4,0 6,0 2,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-1,8 0,2 -3,4	0,3 2,3 -1,7	0,3 2,3 -1,7	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,1 5,1 2,9	1,5 8,5 6,0	7,9 14,9 7,0	10,3 17,3 7,0	8,6 15,3 6,7	8,6 15,3 6,7	
<b>Görlitz</b> (237)	Mittel Maximum Minimum	-6,5 -2,7 -8,8	-5,4 -0,1 -10,0	-5,9 0,6 -10,4	-2,9 0,6 -9,3	-2,9 0,6 -9,3	-1,7 1,5 -4,3	-1,7 1,5 -4,3	-1,7 1,5 -4,3	3,0 5,0 1,0	4,0 6,0 2,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-1,8 0,2 -3,4	0,3 2,3 -1,7	0,3 2,3 -1,7	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,1 5,1 2,9	1,5 8,5 6,0	7,9 14,9 7,0	10,3 17,3 7,0	8,6 15,3 6,7	8,6 15,3 6,7	
<b>Planen i. Vogtl.</b> (407)	Mittel Maximum Minimum	-5,6 -4,1 -7,3	-2,6 0,9 -5,4	-1,9 0,9 -5,3	-1,0 0,7 -6,7	-1,0 0,7 -6,7	-2,3 0,4 -5,0	-2,3 0,4 -5,0	-2,3 0,4 -5,0	3,0 5,0 1,0	4,0 6,0 2,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-1,8 0,2 -3,4	0,3 2,3 -1,7	0,3 2,3 -1,7	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,1 5,1 2,9	1,5 8,5 6,0	7,9 14,9 7,0	10,3 17,3 7,0	8,6 15,3 6,7	8,6 15,3 6,7	
<b>Erfurt- Biederleben</b> (316)	Mittel Maximum Minimum	-7,0 -6,0 -8,6	-3,9 -1,8 -7,1	-1,3 -0,3 -3,9	-2,4 -1,0 -3,0	-2,4 -1,0 -3,0	-4,6 -1,3 -8,5	-4,6 -1,3 -8,5	-4,6 -1,3 -8,5	3,0 5,0 1,0	4,0 6,0 2,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	3,0 5,0 1,0	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-5,4 -1,0 -9,8	-1,8 0,2 -3,4	0,3 2,3 -1,7	0,3 2,3 -1,7	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,7 4,7 -1,3	1,1 5,1 2,9	1,5 8,5 6,0	7,9 14,9 7,0	10,3 17,3 7,0	8,6 15,3 6,7	8,6 15,3 6,7	

Bezirk*	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
13	Arkona	42	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	1,3	1,8	3,7	0,0	0,0	0,1	.	.	.	.	.	.	.	1,5	6,0	.	0,2	.	0,1		
	Boltenhagen	15	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	0,8	5,5	0,4	0,0	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	1,6	0,0	0,0	0,0	2,7	.		
	Warnemünde	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	3,7	0,8	0,0	.	0,4	.	.	.	.	.	.	.	3,4	0,0	0,0	0,1	0,7	.		
	Greifswald-Wieck	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	1,5	1,1	0,0	0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	.	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	.		
	Schwertn (Elbe)	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	3,4	4,3	1,3	3,2	0,0	0,1	.	.	.	.	.	.	2,6	0,0	0,0	0,1	7,4	.		
14	Marnitz	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,0	0,3	1,1	2,2	0,0	0,2	.	.	.	.	.	.	.	2,5	0,0	0,0	0,0	7,4	.		
	Weßen b. Wittenbge.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,6	1,0	0,6	1,5	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	1,9	0,0	0,1	12,9	.			
	Teterow	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	2,2	0,0	0,0	0,1	9,6	.		
	Ueckermünde	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,9	0,5	.	.	.	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.	2,4	0,0	0,1	1,6	.		
	Neustrotz	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,5	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	1,1	.	.	0,0	9,2	.	
12	Neuruppin	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,7	0,8	1,5	0,1	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	1,1	0,0	0,0	0,0	9,7	.	
	Zehdenick	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,0	0,1	0,5	.	0,3	0,0	.	.	.	.	.	.	.	0,7	.	.	.	11,0	.		
	Brandenburg	30	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	2,0	0,5	2,2	1,7	1,2	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	1,8	0,0	.	.	4,7	.		
	Potsdam	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,1	0,1	1,8	0,1	1,0	0,2	0,0	0,0	.	.	.	.	.	0,4	0,0	0,0	.	4,1	.		
	Jüterbog	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,1	0,1	3,1	0,0	1,3	0,1	0,0	0,0	.	.	.	.	.	1,4	.	.	.	1,8	.		
05	Angermünde	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,6	0,0	0,2	.	0,7	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	0,0	.	.	9,5	.	
	Müncheberg	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,8	0,3	0,6	.	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,2	.	7,8	.	
	Frankfurt (Oder)	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,1	0,4	1,1	.	0,9	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	0,1	0,1	.	6,8	.	
	Lindenberg	98	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,2	2,8	0,7	1,0	0,0	1,5	0,2	0,0	.	.	.	.	.	.	.	0,4	0,0	0,1	.	4,1	.
	Cottbus	69	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	4,2	1,0	3,2	0,0	1,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	0,3	0,0	0,1	.	4,1	.	
02	Doblerug-Kirchhain	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,8	1,3	2,6	0,4	4,3	3,2	.	.	.	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	1,6	.	
	Schwarze Pumpe	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,2	0,0	2,1	0,0	0,6	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,2	0,0	.	.	1,2	.	
	Beclin	36	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	0,0	2,1	0,0	0,6	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,2	0,0	.	.	7,3	.	
	Gardelegn	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0	1,3	1,6	1,8	5,0	2,6	0,1	.	.	.	.	.	.	.	2,5	.	.	.	6,7	.	
	Magdeburg	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,6	0,8	4,4	10,5	2,6	.	0,2	.	.	.	.	.	.	.	2,5	.	0,0	0,0	.	1,0	.
07	Wernigerode	234	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,7	1,2	3,2	7,8	2,4	.	0,7	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	2,0	.	.	.	1,8	.	
	Wittenb., Lutherst.	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,7	0,5	3,3	0,8	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	1,7	.	.	.	1,1	.	
	Halbe-Krödlwitz	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,0	0,1	0,6	6,8	0,2	0,0	0,2	.	.	.	.	.	.	1,9	0,0	.	.	0,0	.		
	Artern	164	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7	0,2	2,0	4,8	1,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	3,3	.	.	.	0,1	.	
	Torgau	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,4	0,3	1,6	2,4	0,8	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,4	0,0	.	.	0,7	.	
08	Leipzig-Schkeuditz	132	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	3,3	0,7	0,4	2,1	0,2	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7	0,0	.	.	0,0	.	
	Görlitz	237	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	1,6	3,1	.	0,7	3,8	1,3	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	0,0	0,0	.	.	0,5	.	
	Dresden-Klotzsche	222	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	3,4	1,4	0,0	1,5	2,4	1,1	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	0,0	0,0	.	.	0,2	.	
	Marlenberg	639	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	0,3	3,6	1,4	0,6	1,7	3,0	1,5	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	1,3	.	.	.	0,5	.	
	Karl-Marx-Stadt	357	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0	2,5	1,4	1,4	2,1	2,1	0,8	0,0	0,0	.	.	.	.	0,8	.	.	.	0,5	.	
04	Plauen I. Vogtl.	407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,1	4,7	0,0	0,0	2,6	0,8	0,3	.	.	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	0,0	.	
	Leinetalde	354	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	0,1	0,9	0,7	5,7	0,3	0,1	0,1	.	.	.	.	.	.	1,9	.	.	.	0,8	.	
	Erfurt-Bindersleben	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0	0,0	2,9	0,6	.	0,3	.	.	.	.	.	.	.	1,8	.	.	.	0,0	.	
	Gera-Leunitz	311	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0	2,7	0,4	0,3	4,9	0,9	0,2	0,1	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	0,0	.	
	Kaltenordheim	487	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,1	0,0	2,9	0,7	2,0	3,3	0,3	0,0	.	.	.	.	.	.	4,4	.	.	.	1,0	.	
15	Sonneberg-Neufang	626	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	0,1	0,0	3,3	1,5	4,8	3,9	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	1,3	0,2	0,1	.	0,0	.	
	Brocken	1142	2,0	1,7	.	1,3	2,4	.	.	.	1,1	1,8	4,7	7,2	26,2	14,4	8,4	0,9	5,5	.	1,0	.	.	.	.	4,4	.	0,8	0,1	.	5,1	.
	Gr. Inselberg	914	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,0	1,8	5,3	8,8	1,8	.	1,2	.	.	.	.	.	.	2,6	.	.	.	0,3	.		
	Fichtelberg	1213	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,6	4,6	2,1	3,4	20,8	2,0	1,2	0,3	.	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	0,6	.	
	Zinnwald-Georgenf.	877	0,9	0,9	.	0,3	.	.	.	.	0,2	0,2	2,6	0,8	1,5	1,8	2,2	2,6	0,3	.	.	.	.	.	0,0	0,3	0,0	0,1	.	0,9	.	

\* Erläuterung siehe Seite 3

1976 Tägliche Schneedeckenhöhen gemessen in Zentimetern — Messungen um 7 Uhr MEZ Februar

Station	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
Arkona	42	3	3	3	3	3	3	2	2	ldb	FI	2	8	6	4	4	3	3	2	1	FI	FI	FI	FI	FI	FI					
Boltenhagen	15	4	4	4	4	4	4	4	3	2db	FI	2	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Warnemünde	4	4	4	4	4	4	4	4	3	2db	FI	2	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Greifswald-Wieck	2	4	4	4	4	4	4	4	3	2	FI	1	1	1	1	1	1	1	1	1	FI	FI	FI	FI	FI						
Schwerin	59	2	2	2	2	2	2	2	2	1db	FI	4	1	4	3	3	2	2	2	1	FI	FI	FI	FI	FI						
Bolzenburg (Elbe)	45	3	3	3	3	3	3	3	3	2db	FI	3	1	4	3	3	2	2	2	1	FI	FI	FI	FI	FI						
Marnitz	81	5	4	4	4	4	4	3	3	2db	FI	1	1db	3	3	3	2	2	2	1	FI	FI	FI	FI	FI						
Wiesa b. Mühlberg	24	2	2	2	2	2	2	2	2	1db	FI	1	1	3	3	2	2	2	2	1	FI	FI	FI	FI	FI						
Teterow	46	14	13	12	12	12	11	10	10	9	8	5db	5db	3db	3db	3db	2db	2db	2db	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Ueckermünde	1	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Neustrelitz	64	4	4	4	4	4	4	4	4	3	2db	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Neuruppin	38	2	2	2	2	2	2	2	1	ldb	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Zehdenick	46	6	6	6	5	5	4	4	4	4	1	FI	1	2	3	2db	2db	2db	2db	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Brandenburg	30	3	3	3	3	3	2	2	2	2db	FI	FI	1	FI	3	3	3	3	3	2	FI	FI	FI	FI	FI						
Potsdam	81	4	4	4	4	4	4	4	3	3	FI	FI	FI	2	2	3	3	3	2	2	FI	FI	FI	FI	FI						
Jüterbog	71	2	1	1	1	1	1	1	1	1	ldb	FI	FI	2	2	3	3	3	2	2	FI	FI	FI	FI	FI						
Angermünde	48	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	FI	FI	FI	1	1	1	1	1	1	FI	FI	FI	FI	FI						
Müncheberg	62	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db					
Frankfurt (Oder)	48	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3						
Lindenberg	98	6	5	5	4	4	4	3	3	2db	FI	FI	2	2	3	3	3	3	2	2	FI	FI	FI	FI	FI						
Cottbus	69	3	3	3	3	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db	2db					
Überrag-Brehlin	97	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Schwarze Pumpe	116	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
Berlin	36	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
Gardelegen	47	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb					
Magdeburg	79	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb					
Wernigerode	234	7	6	5	5	5	5	4	4	3db	FI	FI	4	15	18	15	11	9	7	6	4	2db	2db	2db	2db	2db					
Müncheberg-Jahnsdorf	104	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
Halle-Kröllwitz	96	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Artern	164	3	3	3	3	3	3	2	2	1	1	1	1	4	11	12	11	9	7	4	2db	2db	2db	2db	2db	2db					
Torgau	80	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	ldb	3	4	4	4	3	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI					
Leipzig-Schneiditz	132	3	3	3	3	3	3	2	2	ldb	ldb	ldb	ldb	ldb	4	4	4	4	3	FI	FI	FI	FI	FI	FI						
Görlitz	237	4	4	4	4	4	4	4	3	2db	2db	2db	2db	2db	3	3	3	3	2	2db	2db	2db	2db	2db	2db						
Dresden-Klotzsche	222	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Marlberg	639	23	23	23	20	18	16	14	12	12	14	15	16	18	22	24	24	24	23	22	20	18	15	10	8db	6db					
Karl-Marx-Stadt	357	5	5	5	3	2	2	2	2	2db	2db	2db	2db	2db	3	4	5	4	4	4	3	2	2	2	2	2					
Plauen i. Vogtl.	407	6	6	5	4	4	4	4	4	3db	3db	3db	3db	3db	5	6	6	6	5	4	2db	2db	2db	2db	2db	2db					
Leinefelde	354	6	5	5	4	3	3	3	3	2	2db	2db	2db	2db	7	19	18	16	15	9	6db	4db	4db	4db	4db	4db					
Erzgebirgskurve	315	5	5	5	4	3	3	3	2	2db	2db	2db	2db	2db	6	7	7	6	5	4	3	2	2	2	2						
Gera-Leumnitz	311	10	9	8	6	6	6	6	5	4	3db	3db	3db	3db	6	9	9	8	7	5	3	2	2	2	2						
Kaitennordheim	487	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	7	14	14	13	10	8	7	6db	6db	6db	6db	6db						
Saaleberg-Naatz	626	9	9	9	9	9	8	7db	6db	6db	6db	6db	6db	6db	20	20	19	17	15	14db	14db	14db	14db	14db	14db						
Brocken	1142	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	185	205	220	225	225	225	220	220	215	210	205	200	195	185						
Gr. Inselberg	914	86	86	85	83	82	80	79	78	77	80	81	88	104	106	106	106	106	104	102	94	85	74	70	58						
Fichtelberg	1213	210	210	205	205	205	205	205	200	200	205	205	225	225	230	230	230	230	225	220	210	200	185	185	185						
Innsalztal	877	86	84	82	80	80	80	80	80	79	80	80	82	84	89	91	90	88	88	87	87	87	86	85	83						

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																														
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
Groß Lüsewitz (84)	5	-1,2	-1,3	-1,7	-1,3	-1,2	-1,7	-1,8	-2,2	-0,7	0,1	0,2	0,2	0,2	-0,1	-0,3	-0,2	-0,5	-0,3	-0,6	-0,4	0,0	0,1	0,2	-0,1	-0,1	0,8	2,5	3,6	5,6	2,4	
	10	-0,9	-1,0	-1,4	-1,1	-1,0	-1,4	-1,5	-1,9	-0,9	-0,3	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,2	-0,2	-0,4	-0,3	-0,5	-0,4	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,9	2,8	5,0	2,6	
	20	-0,6	-0,6	-1,0	-1,0	-0,9	-1,2	-1,3	-1,5	-1,0	-0,5	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5	-0,4	-0,4	1,2	3,7	2,8	2,5	
	50	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,8	2,7	3,3	2,5
	100 <sup>1)</sup>	3,8	3,8	3,7	3,6	3,5	3,5	3,4	3,4	3,3	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,9	3,1	3,4	3,4
Schwerin (59)	5	-4,3	-4,1	-3,9	-3,6	-3,1	-4,0	-3,2	-3,2	-0,9	0,0	0,6	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	-0,5	-0,4	-0,3	-0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	2,1	2,7	3,0	5,8	2,8	
	10	-3,2	-3,5	-3,2	-3,0	-2,6	-3,3	-2,7	-2,8	-1,1	-0,4	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	0,8	1,7	2,2	5,0	2,6	
	20	-1,8	-1,9	-2,2	-2,2	-2,0	-2,5	-2,3	-2,4	-1,3	-0,8	-0,4	-0,4	-0,4	-0,5	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,3	-0,2	0,7	3,3	2,4	2,4	
	50	1,4	1,1	0,8	0,7	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,8	1,5	2,4	
	100 <sup>1)</sup>	3,2	3,0	2,9	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2,1	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,5	2,0	2,0
Bolzenburg (45)	5	-5,5	-4,8	-3,2	-2,6	-2,4	-3,5	-3,2	-3,3	-0,2	0,8	1,2	0,4	0,4	0,2	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,6	0,0	0,3	0,6	0,4	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	10	-2,5	-2,6	-1,9	-1,5	-1,3	-1,9	-1,8	-2,3	-0,7	0,0	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	-0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,6	0,5	3,1	4,2	4,9	6,8	5,2	
	20	-0,7	-1,1	-0,8	-0,5	-0,5	-0,8	-0,9	-1,5	-0,8	-0,6	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7	0,9	0,9	2,4	3,9	4,7	6,1	5,6	
	50	1,5	1,3	1,1	1,0	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,7	2,7	3,5	4,2	4,0	
	100 <sup>1)</sup>	3,6	3,5	3,3	3,1	3,0	2,9	2,8	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,9	3,2	3,2	3,1	4,2
Neustrelitz (64)	5	-3,1	-3,2	-3,1	-3,3	-3,3	-3,0	-2,6	-3,3	-2,7	-0,6	0,1	0,2	0,1	-1,2	-2,0	-0,7	-1,3	-0,6	-0,2	0,0	-0,3	-0,3	-0,6	-0,3	0,6	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	10	-1,9	-2,2	-2,2	-2,5	-2,7	-2,3	-2,1	-2,6	-2,3	-0,7	-0,1	0,0	0,0	-0,4	-1,5	-0,7	-1,0	-0,6	-0,4	-0,2	-0,3	-0,3	-0,6	-0,3	0,6	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	20	-1,4	-1,8	-1,9	-2,1	-2,3	-2,1	-1,9	-2,3	-2,2	-0,8	-0,2	-0,1	-0,1	-0,3	-1,2	-0,6	-0,8	-0,6	-0,5	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2	-0,5	-0,3	1,6	2,9	4,2	2,9	2,0	
	50	1,0	1,5	1,5	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	1,3	1,9	1,8
	100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angermünde (48)	5	-3,6	-3,7	-3,3	-3,5	-3,5	-2,6	-2,3	-3,0	-2,5	-0,4	0,0	0,1	0,1	-0,8	-1,1	-0,3	-0,9	-0,3	-0,2	-0,1	-0,3	-0,3	-0,6	-0,3	0,6	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	10	-2,3	-2,7	-2,4	-2,5	-1,6	-2,0	-1,7	-2,3	-2,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,7	-0,3	-0,5	-0,6	-0,9	-0,4	-0,4	-0,9	-1,2	-1,3	0,6	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	20	-0,3	-0,7	-0,8	-0,9	-0,6	-0,8	-0,7	-0,9	-1,0	-0,4	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,4	-0,5	-0,3	-0,2	-0,4	-0,6	-0,4	0,6	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	50	0,6	0,4	0,3	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	1,3	1,9	1,8
	100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potsdam (81)	5	-2,8	-2,3	-2,8	-3,2	-1,8	-1,7	-2,3	-3,1	-2,7	-0,6	0,0	-0,2	-0,4	-0,4	-0,3	-0,1	-0,5	-0,3	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	-0,3	-0,1	0,4	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	10	-2,7	-2,2	-2,7	-3,1	-1,7	-1,6	-2,2	-3,0	-2,6	-0,7	0,0	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	0,4	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	20	-2,2	-1,8	-2,3	-2,7	-1,5	-1,2	-2,0	-2,6	-2,4	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	50	0,6	0,4	0,3	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	1,3	1,9	1,8
	100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magdeburg (79)	5	-3,9	-2,3	-1,6	-2,3	-1,5	-1,4	-2,4	-2,4	-0,6	-0,1	0,2	0,0	0,0	-0,4	-0,3	-0,1	-0,5	-0,3	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	-0,3	-0,1	0,4	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	10	-3,7	-2,1	-1,5	-2,1	-1,4	-1,3	-2,2	-2,3	-0,6	-0,1	0,1	0,0	0,0	-0,4	-0,3	-0,1	-0,5	-0,3	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	-0,3	-0,1	0,4	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	20	-1,7	-1,1	-0,8	-1,0	-0,8	-0,6	-1,2	-1,4	-0,5	-0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	50	2,2	1,9	1,8	1,7	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
	100 <sup>1)</sup>	4,6	4,5	4,4	4,3	4,1	4,1	4,0	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Cottbus (69)	5	-2,0	-2,5	-2,7	-2,5	-1,5	-1,7	-2,3	-2,9	-2,1	-1,0	0,2	-0,3	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5	-0,5	-0,7	-0,9	-0,4	-0,4	-0,5	-0,8	-0,5	1,9	4,9	5,1	5,8	8,1	4,8	
	10	-1,8	-1,9	-1,6	-1,6	-0,9	-1,0	-1,5	-2,4	-1,5	-0,6	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0	0,9	1,5	4,4	4,4	4,4	
	20	-0,6	-0,7	-0,8	-0,9	-0,6	-0,6	-0,8	-1,1	-1,1	-0,5	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0	0,9	1,5	4,4	4,4	4,4	
	50	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
	100 <sup>1)</sup>	2,7	2,5	2,4	2,4	2,3	2,2	2,2	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Leipzig-Schkeuditz (132)	5	-2,3	-1,5	-1,1	-2,0	-1,4	-1,5	-2,2	-2,6	-0,9	-0,2	0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,2	0,5	4,1	4,8	6,1	5,8	4,8	
	10	-1,6	-1,1	-0,7	-1,4	-1,0	-1,7	-2,2	-2,8	-0,5	-0,3	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	20	-1,1	-0,9	-0,7	-1,0	-0,7	-0,8	-1,1	-1,3	-0,8	-0,5	0,0	-0,3	-0,3	-0,3	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	0,0	0,0	0,4	2,7	3,6	5,3	4,1	4,1
	50	1,4	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	100 <sup>1)</sup>	3,6	3,4	3,4	3,3	3,2	3,3	3,2	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7

1) Werte des 18-Uhr-Termins.

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																														
		10 cm							20 cm							50 cm							100 cm <sup>1)</sup>									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
Erfurt- Bindersleben (315)	5	-2,0	-2,4	-1,3	-1,7	-2,0	-1,8	-3,1	-2,8	-0,7	-0,4	0,0	-0,3	-0,5	-1,3	-2,2	-1,9	-1,2	-0,6	-0,3	-0,1	0,5	-0,4	-0,4	-0,2	2,4	3,6	5,3	3,9	3,2		
	10	-1,6	-1,5	-0,9	-0,9	-1,0	-1,0	-1,7	-1,8	-0,6	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,7	-0,9	-0,7	-0,3	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	1,0	2,9	4,7	4,0	3,4		
	20	-0,3	-0,5	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	-0,6	-0,9	-0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	2,3	4,0	3,8	3,7		
	50	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,7	2,3	2,9	3,0	3,0	
100 <sup>1)</sup>	3,9	3,9	3,0	3,7	3,6	3,6	3,5	3,4	3,2	3,3	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	3,2		
Gera- Leumnitz (311)	5	0,2	0,5	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,4	0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,6	1,0	0,9	0,6	0,3	2,6	3,5	4,8	4,1	3,6		
	10	0,3	0,5	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,7	1,1	1,0	0,7	0,4	2,1	3,0	4,3	3,9	3,5		
	20	0,5	0,6	0,5	0,4	0,3	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,6	0,9	0,9	0,9	0,7	1,7	2,6	3,6	3,7	3,5		
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Görlitz (297)	5	-2,6	2,2	-2,9	-2,4	-1,0	-1,4	-2,6	-2,6	-2,4	-0,6	-0,1	-0,1	-0,2	-0,7	-0,9	-0,6	-0,4	-0,6	-0,5	0,1	0,1	-0,2	0,0	0,1	1,9	3,7	4,5	4,7	4,5		
	10	-2,0	-1,8	-2,5	-2,0	-0,9	-1,2	-2,2	-2,2	-2,3	-0,7	-0,2	-0,2	-0,2	-0,5	-0,7	-0,5	-0,4	-0,5	-0,5	0,3	-0,1	-0,1	0,0	0,1	1,0	3,3	4,2	4,4	4,4		
	20	-1,3	-1,0	-1,4	-1,3	-0,8	-0,7	-1,2	-1,4	-1,4	-0,8	-0,4	-0,3	-0,4	-0,4	-0,3	-0,3	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,2	-0,1	1,3	2,6	3,2	3,2	3,2	
	50	0,8	0,7	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,9	1,6	2,7	2,7	2,7	
100 <sup>1)</sup>	2,5	2,4	2,3	2,1	2,2	2,2	2,2	2,1	1,9	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	2,2	2,4	2,4	2,4	
Potsdam ... Leipzig-Sebk. Gottbus ... Boizenburg. Neustrelitz. Angermünde	81	-0,4	-0,2	8,5	28.	-4,3	9.	-0,4	-0,4	8,2	28.	-4,0	8.	-0,3	-0,3	6,6	28.	-3,4	4,+8.	0,5	-0,1	4,1	29.	-0,4	9.	2,3	+0,4	2,9	1,+29.	2,0	13./14.	
	132	0,3	(-0,1)	10,2	28.	-4,0	8.	0,4	(-0,3)	9,1	28.	-3,8	8.	0,4	(-0,5)	6,9	28.	-2,0	8.	1,5	(-0,3)	3,9	29.	0,3	9.	2,9	(±0,0)	—	—	—	—	
	69	-0,4	-0,5	11,0	28.	-5,0	8.	0,0	-0,2	8,1	28.	-4,4	8.	0,0	-0,4	6,0	28.	-1,5	8.	0,7	-0,3	3,9	29.	0,3	9.	2,1	0,2	2,9	29.	1,8	21.	
	45	0,2	-0,1	14,3	28.	-7,1	1.	0,4	-0,1	8,7	28.	-3,5	2.	0,7	-0,1	7,8	28.	-2,0	8.	1,4	-0,4	4,7	28.	0,6	8.-11.	3,0	-0,3	5,1	28.	2,6	9.-14.	
64	-0,7	-0,6	10,0	28.	-4,5	8.	-0,6	-0,6	7,5	28.	-4,0	5.	-0,6	-0,8	5,2	28.	-3,0	8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48	-0,8	-0,9	9,9	28.	-4,7	2.	-0,6	-0,7	6,0	28.	-3,3	9.	-0,3	-0,7	2,9	29.	-1,4	9.	1,1	-0,5	2,1	1.	0,9	20.-28.	—	—	—	—	—	—	—	
Gr. Lüsewitz Schwerin ... Gera-Leumnitz	34	0,0	—	7,3	27./28.	-2,9	8.	-0,1	—	6,4	28.	-2,4	8.	-0,3	—	5,2	28.	-1,8	8.	1,5	—	3,5	29.	1,2	9./10.	3,2	—	3,8	1./2.	2,8	22.-26.	
	59	-0,5	-0,6	10,7	28.	-5,5	6.	-0,5	-0,7	9,0	28.	-4,3	6.	-0,7	-1,1	5,3	28.	-3,0	6.-+8.	0,6	-0,9	2,5	29.	0,2	8.-11.	2,0	-0,4	3,2	1.	1,6	25.-29.	
	311	0,8	+0,7	7,6	28.	-0,2	18.	0,9	+0,7	6,1	28.	0,0	8.-10. 20.-22.	0,9	+0,4	5,0	28.	0,1	18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Görlitz ... Erfurt-Bünd. Magdeburg	237	-0,3	-0,5	12,2	28.	-4,1	3,+8.	-0,3	-0,6	10,8	28.	-3,4	8.	-0,3	-0,8	6,3	29.	-2,0	8.	0,7	-0,3	—	—	—	—	—	2,0	+0,1	—	—	—	—
	315	-0,3	-0,1	10,6	27./28.	-4,7	8.	0,0	-0,3	7,8	28.	-2,7	8.	0,4	-0,1	5,9	27.	-1,0	8.	1,3	-0,4	3,2	29.	0,9	9./10. 20./29.	3,2	+0,8	3,9	1.-3.	2,8	21.-25.	
	79	0,0	-0,8	11,2	28.	-5,2	1.	0,1	-0,7	11,0	28.	-4,7	1.	0,2	-0,9	6,9	28.	-2,2	8.	1,6	-0,5	3,5	29.	1,3	10.-13.	3,7	-0,2	4,6	1.	3,3	21.-28.	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatswerte der Erdbodentemperatur

Leichte Böden

Mittlere Böden

Schwere Böden

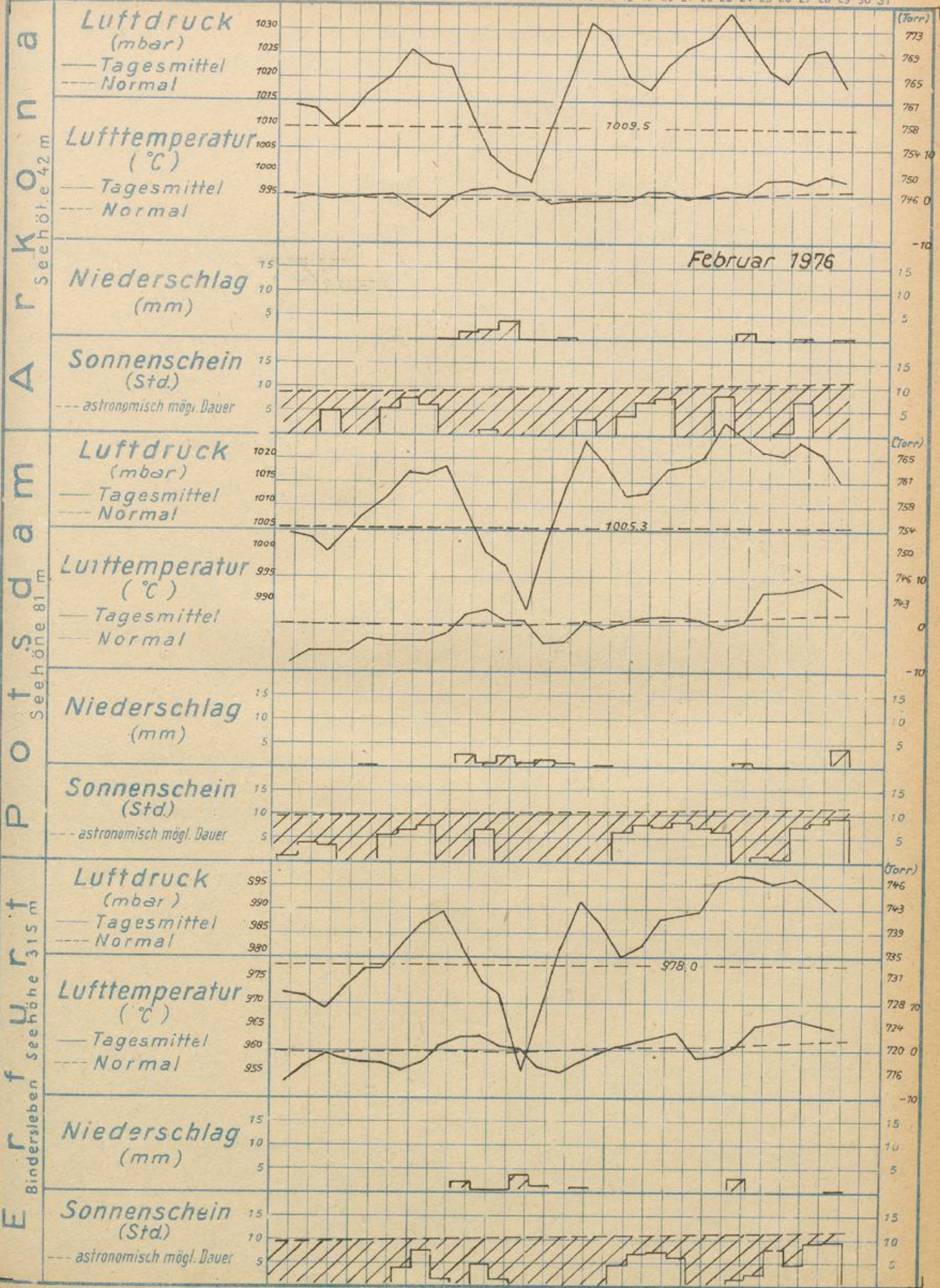
(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
	P [mbar]	H [gpm]	$\bar{t}$ [°C]	$t_{\max}$ [°C]	am	$t_{\min}$ [°C]	am	$\bar{s}$ [g/kg]	$\bar{U}$ [%]	n	$d_v$ [°]	$\bar{f}_v$ [m/s]	n	Grenz- flächen	$\bar{H}$ [gpm]	$H_{\max}$ [mbar]	am	$H_{\min}$ [gpm]	am	n	
	Boden**)	Boden**)												Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							
														Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							
														Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							
														Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							
														Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							
														Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							
														Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							
														Tropo- pause							
														Null- grad- Grenze							

\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n

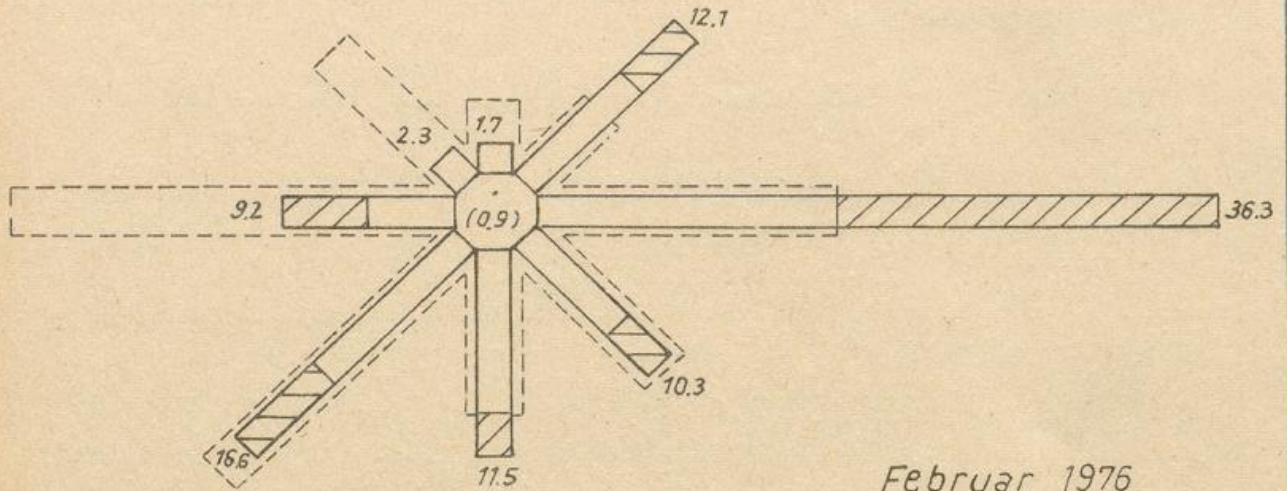
\*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält  $\bar{H}$  der 1000-mbar-Ebene



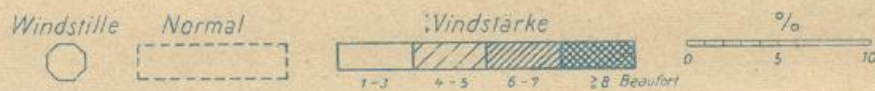


# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

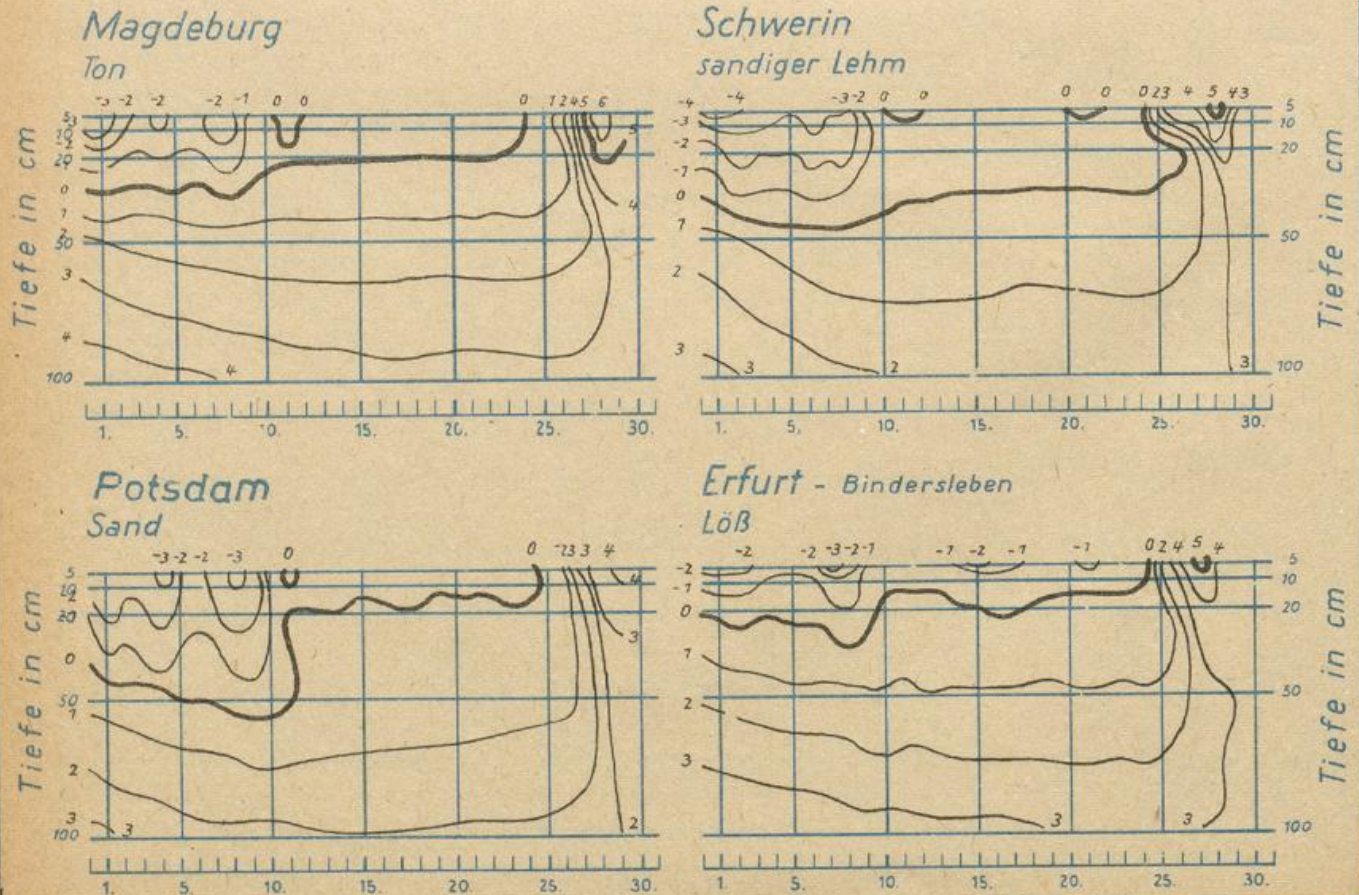
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



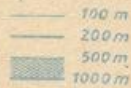
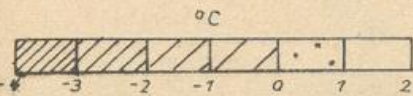
Februar 1976



## Temperaturverlauf im Erdboden °C

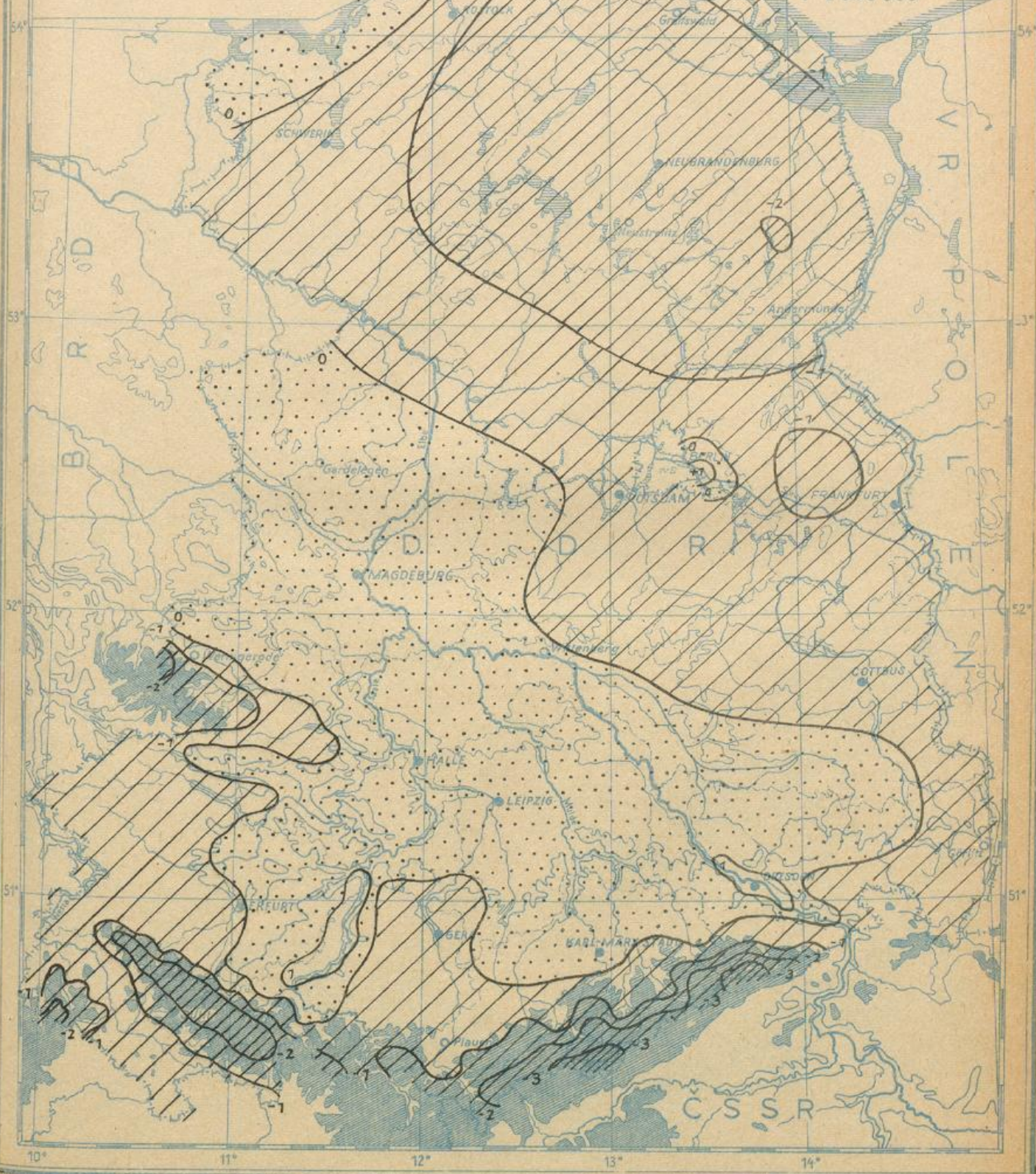


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 - Februar 1976 -

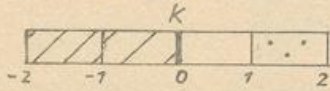


--- Bezirks Grenzen  
 - - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



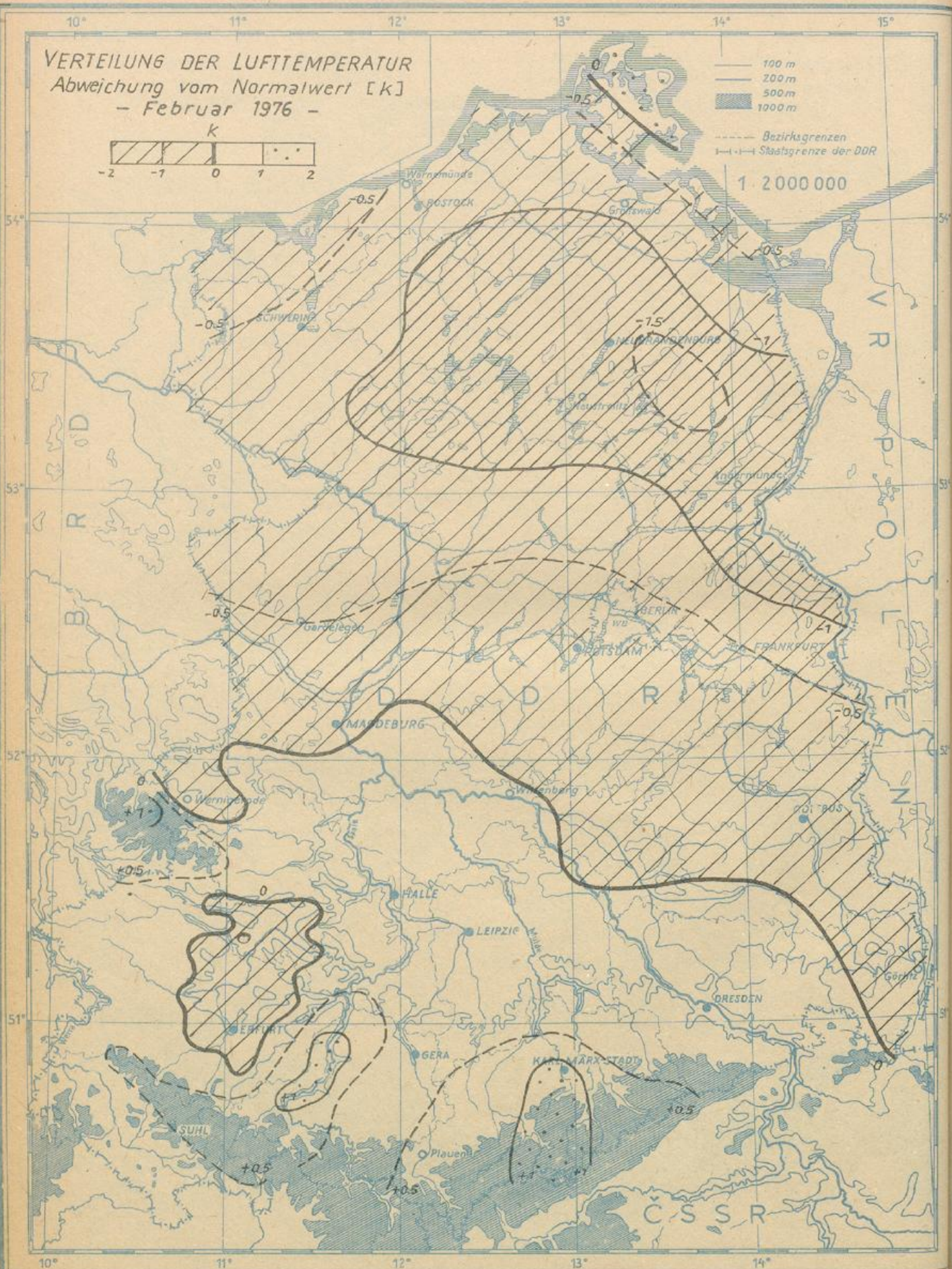
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [K]  
- Februar 1976 -



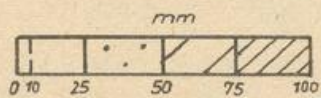
- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m

--- Bezirksgrenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

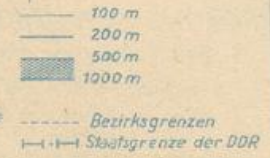
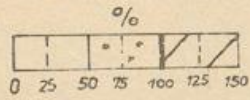
1 : 2 000 000



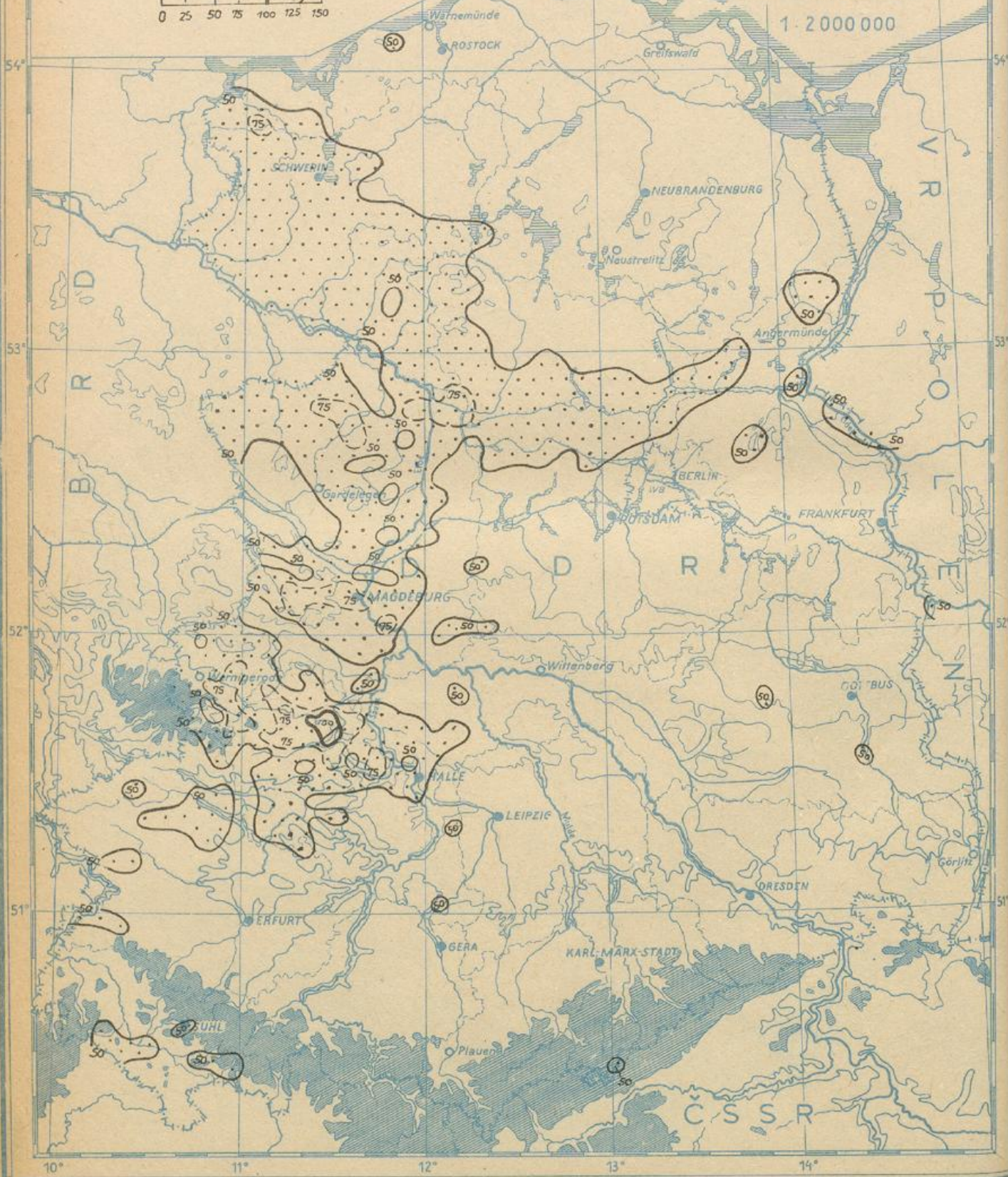
**VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE**  
**Monatssummen [mm]**  
**- Februar 1976 -**



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
- Februar 1976 -



1:2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M., Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

März 1976

Nummer 3

Bibliothek  
des  
Deutschen Wetterdienstes  
Offenbach/M.

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der März war zu kalt und nahezu ausnahmslos zu trocken.

Der März war durch das übernormal häufige Auftreten hohen Luftdruckes über Nordost- und Osteuropa gekennzeichnet. Im Zusammenhang damit wurde an reichlich zwei Drittel aller Tage Polarluft herangeführt, in der die Temperatur z.T. merklich unter dem Normalwert lag. Dies hatte zur Folge, daß das Monatsmittel der Lufttemperatur unter, die Zahl der Frost- und Eistage spürbar bzw. erheblich über dem Normalwert lag. Am Boden herrschte Hochdruckeinfluß zeitlich vor. Dadurch traten Tiefausläufer, die nach Mitteleuropa vordrangen, im allgemeinen nur abgeschwächt in Erscheinung. Das führte im großen und ganzen zu einer geringen Ergiebigkeit der Niederschläge und verbreitet zu einer unternormalen Niederschlags-häufigkeit. Da die Niederschläge nicht nur in den Mittelgebirgen, sondern auch im Tief- und Hügelland zum größeren Teil als Schnee fielen, ergab sich eine überdurchschnittliche Zahl von Schneefalltagen. Die Monatssummen des Niederschlages erreichten verbreitet 40 bis 80 %, strichweise nur 20 bis 40 % des Normalen.

Meridionale Strömungsanordnungen herrschten vor.

Die Wetterschäden hielten sich in geringen Grenzen. Am 1./2. verursachte stürmischer Wind örtlich Schäden an Gebäuden, Freileitungen und Bäumen. Im Norden der DDR und in den Mittelgebirgen kam es gebietsweise zu Verkehrsbehinderungen durch Schneeglätte und Schneeverwehungen.

## Wetterablauf

Der Wetterablauf im Gebiet der DDR wurde am 1. und 2. von einer Nordwestlage bestimmt. Die Temperaturen waren übernormal. Im Laufe des 1. überquerte ein Tiefausläufer die DDR und löste gebietsweise Schauer aus. Am 2. blieb es im wesentlichen niederschlagsfrei. Im hohen Bergland lag eine Schneedecke.

Vom 4. bis 6. lag ein kräftiges Hoch über Fennoskandien. An seiner Südostflanke wurde Kaltluft herangeführt, in der die Temperaturen merklich unter dem Normalwert lagen. Am 4. fiel kein Niederschlag. Vom 5. an traten verbreitet Schneeschauer auf. Ihre Ergiebigkeit war im allgemeinen gering. Das hohe Bergland wies eine Schneedecke auf.

Am Rande eines über dem Europäischen Nordmeer und Fennoskandien gelegenen kräftigen Hochs hielt vom 7. bis 9. die Kaltluftzufuhr weiter an. Westwärts wandernde Schneefallgebiete brachten täglich verbreitet Niederschläge, so daß ab 7. im hohen Bergland und im Norden der DDR sowie gebietsweise im Tief- und Hügelland der südlichen Bezirke eine Schneedecke vorhanden war.

Im Bereich eines am 10. und 11. über Mitteleuropa liegenden Hochs lagen die Temperaturen weiterhin unter dem Normalwert. Gebietsweise stellte sich die Monatstiefsttemperatur ein. Am 10. traten gebietsweise noch Schneeschauer auf, am 11. war es niederschlagsfrei. Im Norden der DDR und im hohen Bergland sowie in einzelnen Gebieten im Tief- und Hügelland der südlichen Bezirke lag eine Schneedecke.

Ab 12. setzte sich eine Südostströmung durch. Die Zufuhr von Kaltluft setzte sich fort. In weiten Teilen der DDR war es unter vorherrschendem Hochdruckeinfluß niederschlagsfrei. Nur gebietsweise fiel an einzelnen Tagen etwas Schnee. Im hohen

Mittelgebirge und in einigen kleineren Gebieten der nördlichen Bezirke war eine Schneedecke vorhanden.

An der Südflanke eines Hochs über dem Europäischen Nordmeer und über Fennoskandien dauerte die Zufuhr von Polarluft vom 16. bis 19. unverändert an. Die Temperaturen lagen merklich unter dem Normalwert. Unter dem Einfluß tiefen Luftdruckes über dem südlichen Mitteleuropa traten in den südlichen Bezirken verbreitet Schnee- und/oder Regenfälle auf, während der Norden im wesentlichen niederschlagsfrei blieb. In den hohen Lagen der Mittelgebirge und in einzelnen Gebieten des Tief- und Hügellandes lag eine Schneedecke.

Vom 20. bis 23. bestimmte ein Hoch über Fennoskandien den Wetterablauf. Die Temperaturen blieben merklich unternormal. Am 20. fiel fast überall kein Niederschlag. Vom 21. an verursachte ein von der VR Polen westwärts ziehendes Tief verbreitet Schneefälle. Im mittleren und hohen Bergland sowie gebietsweise im Tief- und Hügelland war eine Schneedecke vorhanden.

Mit einer westlichen Strömung wurde ab 25. milde Meeresluft nach Mitteleuropa geführt, in der die Temperaturen spürbar über die Normalwerte anstiegen. Am 29. trat fast überall die Monatstiefsttemperatur auf. Nahezu täglich traten Niederschläge auf, die im Laufe des 25. mit Ausnahme der höchsten Lagen der Mittelgebirge in Regen übergingen. Sie waren am 25./26. im Südwesten der DDR gebietsweise ergiebig. Im hohen Bergland lag eine Schneedecke.

Eine Norwestlage hielt am 30./31. den Zustrom milder Luftmassen aufrecht. Die Temperaturen waren übernormal. Verbreitet fiel etwas Regen, am 31. im Norden strichweise auch etwas Schnee. Im hohen Mittelgebirge lag weiterhin eine Schneedecke.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich überwiegend am 29., im Norden am 28. oder 31., vereinzelt auch am 27. ein. Sie betrug im Norden 10 bis 14 °C (Arkona 8,1 °C), im Tief- und Hügelland der mittleren und südlichen Bezirke 14 bis 18 °C, im hohen Bergland 8 bis 12 °C (Brocken 6 °C). Sie lag damit in der Nordhälfte der Republik um 2 bis 5 K, in der Südhälfte verbreitet um 0,5 bis 3 K unter, im Bereich des Erzgebirges vereinzelt um 0,5 bis 1,5 K über dem mittleren Märzhöchstwert. Stellenweise entsprach sie dem vieljährigen Normalwert.

Die Monatstiefsttemperatur stellte sich am 5., 7. oder 8., an einem der Tage vom 9. bis 12., am 18., 20. oder 23. ein. Das Minimum lag verbreitet zwischen -10 und -7 °C, an der Küste bei -6 °C, in ungünstigen Lagen des Tief- und Hügellandes und in den mittleren und hohen Lagen der Mittelgebirge zwischen -15 und -13 °C. Damit lag es an der mittleren und westlichen Ostseeküste um 0,5 bis 1 K unter, sonst verbreitet um 2 bis 4 K, stellenweise im Norden auch um 5 bis 6 K unter, örtlich auch bis 1 K über dem mittleren Märzstwert.

Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) wurden überwiegend 21 bis 23, im Bergland 24 bis 30 gezählt. Das sind im Tief- und Hügelland 6 bis 10, in den Mittelgebirgen 3 bis 6 mehr als normal. Von diesen Frosttagen waren im Tief- und Hügelland 1 bis 5 (Greifswald 8), im Mittelgebirgsvorland, in den unteren und mittleren Höhenlagen der Mittelgebirge 6 bis 10 und in den höheren Lagen 11 bis 24 zugleich Eistage (Maximum unter 0,0 °C). Das sind im Tief- und Hügelland 2 bis 4 (Greifswald 6),

LA 10

im Mittelgebirgsbereich 5 bis 8 mehr, als dem vieljährigen Durchschnitt entspricht.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm, Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich verbreitet auf 10 bis 16, vereinzelt auf 8 oder 9, im hohen Bergland auf 17 bis 22 (Brocken 27). Das sind vielerorts 1 bis 3, im Süden stellenweise 4 oder 5 weniger, im Norden und in den Mittelgebirgen gebietsweise 1 bis 4 (Brocken 9) mehr als normal. Von diesen Niederschlagstagen waren im Tiefland vorwiegend 6 bis 10, an der mittleren und östlichen Ostseeküste, im Mittelgebirgsvorland sowie in den unteren und mittleren Höhenlagen der Mittelgebirge 11 bis 13, im hohen Bergland 14 bis 21 zugleich Tage mit Schneefall. Ihre Zahl lag damit fast ausnahmslos um 1 bis 5, im Norden und in den Mittelgebirgen gebietsweise um 6 bis 8 über dem Normalwert.

Gewitter traten nicht auf.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich vornehmlich am 1., 8., 18., 19., 25., 26., 30. oder 31. ein. Sie betrug im großen und ganzen 3 bis 10 mm, in den Mittelgebirgen gebietsweise 10 bis 15 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug an der Küste 80 bis 85%, im Binnenland vorwiegend 75 bis 80% und in den Kammlagen der Mittelgebirge 85 bis 90%. Damit entsprach es im großen und ganzen annähernd dem vieljährigen Durchschnitt. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich im Norden überwiegend am 3., in den mittleren und südlichen Bezirken verbreitet am 12. oder 29. ein. Es betrug zum größten Teil 30 bis 45% und an der Küste 50 bis 65%.

Der mittlere Bedeckungsgrad wich mit 4,5 bis 6,5 Achtern, in den Kammlagen der Mittelgebirge mit 5,5 bis 6,5 Achtern, nur unbedeutend vom vieljährigen Durchschnittswert ab. Nebel stellte sich in nennenswerter Verbreitung im Süden vom 15. bis 20., örtlich auch an einigen anderen Tagen ein. Verbreitet ergaben sich 1 bis 6, im Mittelgebirgsbereich 7 bis 10 und in den mittleren und hohen Lagen der Mittelgebirge 11 bis 26 (Brocken 29) Nebeltage.

Die monatliche Sonnenscheindauer nahm von 135 bis 160 Stunden an der Küste nach Süden hin ab auf 105 bis 125 Stunden in den mittleren und südlichen Bezirken und erreichte erst im Leegebiet von Harz und Thüringer Wald 135 bis 165 Stunden. Das sind an der Küste örtlich im Binnentief-land und verbreitet in den Mittelgebirgen 100 bis 125%, stellenweise 135 bis 150%, im übrigen Gebiet 85 bis 100% des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung entsprach in Potsdam mit 192 ly (cal/cm<sup>2</sup>) etwa dem Normalwert (195 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Globalstrahlung und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	114	82	17.	86	86
2.	197	99	18.	98	98
3.	282	50	19.	266	128
4.	278	71	20.	270	141
5.	142	111	21.	242	147
6.	81	80	22.	172	147
7.	161	120	23.	161	141
8.	137	118	24.	248	173
9.	197	146	25.	78	78
10.	245	159	26.	74	74
11.	250	126	27.	312	136
12.	210	123	28.	257	181
13.	173	149	29.	313	184
14.	198	150	30.	189	121
15.	176	150	31.	209	177
16.	128	122			
			Summe	5 944	3 868

In Potsdam herrschten Winde aus West, Nord, Ost und Nordost eindeutig vor, sie traten an 72,6% aller Beobachtungstermine auf. Sie wiesen auf Kosten aller anderen Richtungen eine deutlich übernormale Häufigkeit auf. Erheblich unternormal war die Häufigkeit der Süd- und Südwestwinde. Sturm (mind. 8 Beaufort) stellte sich in großen Teilen der DDR am 1. und 2. ein. Gebietsweise blieb stürmischer Wind ganz aus. Vielerorts wurden 1 oder 2 Sturmtage gezählt (Brocken 14, Arkona 10, Fichtelberg 8).

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat März war die untere und mittlere Troposphäre außergewöhnlich kalt, die untersten Stratosphärenschichten waren außergewöhnlich warm. Die Feuchteverhältnisse entsprachen etwa dem Durchschnitt.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der Troposphäre fast ausschließlich in der Zeit vom 25. bis 29. bei einer vorwiegend zyklonalen Westlage, an der Tropopause und in der unteren Stratosphäre in der Zeit vom 7. bis 10. beobachtet. Die Temperaturmaxima der Tropopause lagen zwischen -39,6°C (Greifswald) und -44,0°C (Lindenberg).

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der unteren und mittleren Troposphäre unter dem Einfluß eines Höhentiefdruckgebietes vorwiegend vom 7. bis 10., z.T. auch am 21. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden die tiefsten Temperaturen einheitlich am Monatsende gemessen, wobei die Temperaturminima der Tropopause zwischen -66,9°C (Wahnsdorf) und -69,8°C (Meiningen) lagen.

Die absoluten März-Temperaturerxtremwerte wurden nur vereinzelt erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der unteren und mittleren Troposphäre durchschnittlich 4,6 K, in der oberen Troposphäre durchschnittlich 0,5 K unter den 20jährigen Mittelwerten. Demgegenüber betrug die Abweichungen im Mittel im 200-mbar-Niveau +4,3 K, im 100-mbar-Niveau +1,8 K.

Die mittleren relativen Luftfeuchten entsprachen über Greifswald den Normalwerten, über Lindenberg betrug die durchschnittlichen Abweichungen +7%.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen im 1000- und 850-mbar-Niveau im Durchschnitt 28 gpm über den vieljährigen Mittelwerten. In den übrigen Niveaus der Troposphäre und in der unteren Stratosphäre wurden ausschließlich negative Anomalien ermittelt, die ihren höchsten Betrag mit 92 gpm im 300-mbar-Niveau erreichten.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag durchschnittlich 706 gpm, die mittlere Höhe der Nullgradgrenze durchschnittlich 295 gpm unter dem 20jährigen Mittelwert.

Die absoluten März-Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Vom 3. bis zum 25. lagen die Tagesmittel der Lufttemperatur anhaltend unter dem vieljährigen Mittel. Die Abweichungen betragen meist -3 bis -5 K, vom 20. bis zum 24. -5 bis -8 K. Erst die letzte Pentade brachte übernormale Lufttemperaturen. Die Tageshöchsttemperaturen überschritten bis zum 25. nur an einigen Tagen die 5-Grad-Grenze. In der zweiten Pentade traten mehrere Eistage auf. In der letzten Pentade erreichten die Maxima Werte zwischen 10 und 15°C. Bis Mitte der letzten Dekade traten in fast allen Nächten verbreitet Fröste in Erdbodennähe auf. Meist lagen die Werte zwischen -5 und -10°C. In einzelnen Nächten wurden Werte um -15°C gemessen. Die ersten beiden Dekaden blieben außerordentlich niederschlagsarm. Die dritte Dekade brachte häufigere, insgesamt jedoch ebenfalls wenig ergiebige Niederschläge. Die Sonnenscheindauer entsprach etwa dem vieljährigen Mittel.

Die mittleren Temperaturen in der Krume verharrten während der ersten beiden Dekaden in Gefrierpunktnähe. Verbreitet lagen die maximalen Eindringtiefen des Frostes in den Erdboden zwischen 10 und 30 cm. In der dritten Dekade wurde der Boden frostfrei und erwärmte sich bis Monatsende auf dem vieljährigen Mittel entsprechende Werte. Die unteren Bodenschichten zeigten im Monatsverlauf weitgehende Temperaturkonstanz (1 bis 4°C). Bis Mitte der dritten Dekade bestand Vegetationsruhe. Die bis zu diesem Zeitpunkt eingetretenen Phasen, wie Blüte von Schneeglöckchen, Haselnuß und Schwarzerle, stagnierten. Auf die folgende kräftige Erwärmung reagierten Gehölze mit dem Anschwellen der Knospen. Bei der Winterung, vor allem bei Winterroggen, setzte Wachstum ein. Hartriegel, Krokus und Salweide begannen zu blühen. Feldarbeiten waren zu Monatsbeginn und in der ersten Hälfte der zweiten Dekade gebietsweise möglich. Schneefälle und Frost im Erdboden zwangen jedoch zu Unterbrechungen. Erst am Monatsende konnte verbreitet mit der Frühjahrsbestellung begonnen werden. Vorwiegend erfolgte die Aussaat von Sommergetreide. Die Aussaat von Möhren und Zwiebeln setzte ein und die Pflanzung von Frühgemüse begann.

### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Unter Rasen erfolgten keine wesentlichen Veränderungen des Bodenfeuchtegehaltes. Für unbewachsene Böden, auf denen allerdings keine Messungen angestellt werden, muß aus dem Witterungsverlauf auf eine starke Abtrocknung der obersten Schichten geschlossen werden.

Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	85 bis 100	100 bis 130	135 bis 150
20.	85 bis 105	100 bis 150	135 bis 160
31.	85 bis 100	110 bis 155	135 bis 160

Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

10.	85 bis 100	125 bis 150	135 bis 145
20.	60 bis 90	115 bis 155	130 bis 140
31.	60 bis 100	115 bis 170	130 bis 140

**Erläuterung zu den Tabellen**

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	" Magdeburg
03	" Dresden	11	" Neubrandenburg
04	" Erfurt	12	" Potsdam
05	" Frankfurt (Oder)	13	" Rostock
06	" Gera	14	" Schwerin
07	" Halle	15	" Suhl
08	" Karl-Marx-Stadt		

1976

## Wetterübersicht für das Gebiet der DDR

März

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen			
1.	Vorwieg. antizykl.	Nordwestlage	Meeresluft	Mild	Überwiegend wolzig	Gebietsweise Schauer	Verbreitet			
2.			Grönländische Polarluft	Tagsüber mild, nachts kalt		Strichweise		Gebietsweise		
3.	Anti-zyklonal	Übergangslage		Temperaturrückgang	Heiter	Niederschlagsfrei				
4.		Hoch Fennoskandien						Festlands-Polarluft		
5.										
6.	Zyklonal	Hoch Nordmeer-Fennoskandien	Kalt	Stark bewölkt oder bedeckt	Täglich verbreitet Schneefälle					
7.										
8.										
9.	Antizyklonal	Hoch Mitteleuropa	Festlands-Polarluft	Mäßig kalt	Wolzig	Fast niederschlagsfrei				
10.										
11.		Südostlage						Im Süden Meeresluft		
12.										
13.										
14.	Hoch Nordmeer-Fennoskandien	Kalt	Stark bewölkt oder bedeckt mit einzelnen kurzen Aufheiterungen	Verbreitet Schneefälle, im Süden ztw. auch Regen	Im Süden verbreitet Nebel					
15.										
16.	Vorwiegend zyklonal					Hoch Fennoskandien	Kalt	Heiter, ztw. wolzig	fast niederschlagsfrei	
17.										
18.										
19.	Übergangslage		Temperaturanstieg	Stark bewölkt oder bedeckt mit einzelnen kurzen Aufheiterungen	Fast niederschlagsfrei					
20.										
21.	Westlage	Im Westen	Grönländische Polarluft	Mild	Verbreitet Schneefälle, im hohen Bergland Schneefälle					
22.		im Osten								
23.	Meeresluft	Hoch Fennoskandien	Grönländische Polarluft	Sehr mild	Norden niederschlagsfrei	Süden etwas Regen				
24.										
25.	Meeresluft	Übergangslage	Grönländische Polarluft	Mild	Norden etwas Regen	Süden niederschlagsfrei				
26.										
27.	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Meeresluft	Mild	Wolzig oder stark bewölkt	Verbreitet Schauer				
28.										
29.	Meeresluft	Hohes Bergland	Grönländische Polarluft	Mild	Wolzig oder stark bewölkt	Verbreitet Schauer				
30.										
31.	Meeresluft		Meeresluft			Gebietsweise etwas Regen oder Schnee				

Hohes Bergland

Violorits

Hoh. Bergland, örtl. i. Norden

Hoh. Bergland, gebietsw. Tief- und Hügel- geschlossene oder durchbrochene Schneedecke

Hohes Bergland

Bezirk*)	Station	Seehöhe m	Lufttemperatur				Mittelt °C	Abweich. vom Normal K	Niederschlag		Zahl der Tage mit						Zahl der				Sonnenbelin- dauer									
			Max. °C	Min. °C	Datum	Datum			Summe mm	% des Nor- mals	Höhe- tage	Datum	Niederschlag ≥ 0,1 mm	Niederschlag 10,0 mm	Niederschlag ≥ 20,1 mm	Schnee- fall	Schnee- decke ≥ 1 cm	Nebel	Gewitter	Sturm	heissen Tage	Sommer- tage	Frost- tage	Hilfstage	Frei- frostige Tage	Rein- froste Tage	Winds- stärke (Bf)	% der nor- mal- mög- lichst.	% der nor- mal- mög- lichst.	
18	Arkona	42	0,4	-6,3	31.	9.	8,3	4,6	13	42	3	26.	16	4	13	10	3	.	10	22	6	26	139	38	102	.	.			
	Boltenhagen	15	1,1	-5,9	31.	10.	8,2	4,5	16	48	4	26./30.	9	6	5	9	.	2	.	21	5	23	161	44	126	.	.			
	Warnemünde	4	0,9	-5,9	31.	12.	8,7	4,8	25	74	7	25.	14	6	12	9	2	.	.	22	6	23	140	38	104	.	.			
	Greifswald-Wieck	2	0,3	-2,2	10,0	27.	8,2	5,1	23	70	6	10.	15	7	13	17	1	.	.	22	8	24	136	37	.	.	.			
	Schwerin	59	0,6	-7,8	10.	10.	7,9	4,5	19	46	4	25.	15	7	9	7	.	1	.	22	6	25	131	36	110	.	.			
14	Bolzenburg (Elbe)	45	0,8	-6,7	31.	9.	7,7	5,1	27	51	6	25.	12	7	7	7	.	1	.	23	3	24	139	38	.	.	.			
	Marnitz	81	-0,1	-10,3	31.	9.	8,2	5,0	26	62	6	16.	16	7	11	13	2	.	.	23	4	25	.	.	.	.	.			
	Weisen b. Wittenberge	24	0,6	-3,0	13,8	31.	9.	8,0	4,8	25	68	6	16.	8	10	13	3	.	.	23	1	25	109	30	80	.	.			
	Teterow	46	0,1	-8,3	28.	9.	8,2	4,3	22	61	8	1.	14	5	9	6	2	.	.	23	4	25	116	32	.	.	.			
11	Ueckermünde	1	0,0	-13,4	28.	12.	8,2	5,0	38	115	5	10.	15	11	12	13	2	.	.	23	5	26	.	.	.	.	.			
	Neustrotz	64	0,1	-11,9	28.	9.	8,1	4,8	24	62	5	30.	13	8	9	10	1	.	.	23	4	27	132	36	.	.	.			
	Neuruppin	38	0,6	-10,4	31.	9.	8,0	4,9	13	39	4	25.	12	6	8	7	1	.	.	23	3	25	125	34	.	.	.			
	Zehdenick	46	0,6	-8,2	7./18.	7./18.	7,7	4,5	13	41	3	30.	11	5	7	6	1	.	.	23	5	.	.	.	.	.	.	.		
12	Brandenburg	30	1,1	-7,8	29.	10.	7,7	4,6	14	45	5	25.	11	3	8	7	.	.	22	1	26	.	.	.	.	.	.	.		
	Potsdam	81	1,0	-7,4	29.	10.	7,7	5,2	11	32	5	25.	12	3	9	9	2	.	.	23	4	26	122	33	93	.	.	.		
	Jüterbog	71	0,5	-7,5	29.	10.	7,5	5,2	13	45	5	25.	9	4	6	7	1	.	.	23	3	26	.	.	.	.	.	.		
	Angermünde	48	0,4	-8,1	29.	9.	8,1	5,6	19	59	5	1.	13	8	8	9	2	.	.	23	4	25	130	35	97	.	.	.		
05	Müncheberg	62	0,4	-9,9	18.	9.	8,2	6,0	14	47	4	1.	14	5	9	9	3	.	.	23	7	26	119	32	.	.	.	.		
	Frankfurt (Oder)	48	0,7	-7,8	29.	7.	8,1	5,2	9	28	3	1.	11	4	7	9	1	.	.	23	5	24	123	33	.	.	.	.		
	Lindenberg	98	0,7	-7,6	29.	10.	7,7	5,3	12	39	3	26.	13	4	9	7	2	.	.	23	5	25	110	32	96	.	.	.		
	Cottbus	69	0,6	-8,0	29.	10.	7,6	5,2	15	43	4	16.	13	6	8	6	4	.	.	23	4	24	117	32	.	.	.	.		
02	Dobersch-Kirchhain	97	0,8	-7,6	28.	12.	8,4	5,1	16	44	4	25.	13	5	9	4	1	.	.	23	4	24	105	29	86	.	.	.		
	Schwarze Pumpe	116	1,1	-8,0	29.	11.	7,7	5,3	16	42	5	26.	16	5	5	5	7	2	.	23	4	23	105	29	86	.	.	.		
	Berlin	36	2,5	-5,0	29.	9.	7,1	5,5	15	43	5	8.	11	3	8	9	2	.	.	23	3	26	.	.	.	.	.	.		
	Gardelogen	47	0,9	-14,7	31.	9.	7,9	5,3	15	43	2	25.	14	6	10	9	5	.	.	23	3	26	115	31	.	.	.	.		
10	Magdeburg	79	1,4	-8,6	29.	9.	7,9	4,9	16	53	4	8.	16	6	13	6	5	.	.	22	3	24	133	36	119	.	.	.		
	Wernigerode	234	0,3	-10,8	29.	9.	7,3	5,0	20	49	4	19.	13	8	9	9	5	.	.	23	10	24	144	39	127	.	.	.		
07	Wittenb., Lutherst.	184	1,2	-8,2	29.	10.	7,9	5,2	18	55	4	25.	15	8	9	6	4	.	.	22	2	24	126	34	.	.	.	.		
	Halle-Kröllwitz	86	1,7	-10,6	29.	11.	7,3	4,5	10	37	3	19.	10	4	8	3	6	.	.	21	5	23	124	34	.	.	.	.		
	Artern	164	1,1	-8,9	29.	11.	7,9	4,4	16	70	5	18.	12	4	8	5	5	.	.	23	5	24	124	34	.	.	.	.	.	
00	Torgau	80	0,8	-9,2	29.	29.	7,8	4,9	13	42	3	26.	10	6	7	4	7	.	.	23	3	24	.	.	.	.	.	.		
	Leipzig-Schkeuditz	132	1,0	-7,3	11.	8,0	4,7	13	37	3	25.	14	4	11	6	6	6	.	.	23	5	23	126	34	.	.	.	.	.	
03	Dresden-Klotzsche	222	0,8	-9,0	23.	11.	7,7	5,0	16	(40)	4	19.	16	5	11	8	3	.	.	23	8	24	119	(32)	(102)	.	.	.	.	
	Görlitz	237	0,2	-7,7	11.	11.	7,7	5,2	16	36	4	26.	16	7	12	8	5	.	.	23	6	25	125	34	98	.	.	.	.	
	Merzenberg	639	-2,3	-13,0	29.	29.	7,9	5,4	41	65	13	19.	16	9	14	15	6	.	.	26	11	29	.	.	.	.	.	.	.	
08	Karl-Marx-Stadt	357	0,2	-10,0	23.	8,1	4,9	3,5	35	53	11	19.	13	5	11	10	6	.	.	22	9	24	110	30	94	.	.	.	.	
	Planen l. Vogtl.	407	0,1	-10,8	29.	29.	8,1	5,2	14	40	3	26.	12	5	8	5	10	.	.	22	9	29	119	32	113	.	.	.	.	
04	Leinefelde	354	0,4	-7,5	29.	9./11.	7,8	5,1	23	53	5	26.	13	9	8	8	4	.	.	22	7	24	157	43	.	.	.	.	.	
	Erfurt-Binderleben	315	0,4	-8,7	11.	7,9	4,8	13	43	4	26.	11	6	7	4	5	.	.	22	7	25	122	33	104	.	.	.	.	.	
06	Gera-Leumnitz	311	0,2	-9,1	11.	7,9	5,0	28	50	28	13	26.	9	6	1	5	6	9	.	23	7	25	123	33	.	.	.	.	.	
	Kaltenorthelm	487	-0,3	-12,1	11.	7,8	4,4	4	41	50	14	26.	10	6	2	8	6	5	.	.	24	6	27	159	43	151	.	.	.	.
15	Sonneberg-Neufang	626	-1,1	-10,0	10.	7,9	4,4	25	38	12	25.	12	5	1	10	7	7	.	.	24	9	29	166	45	147	.	.	.	.	.
10	Brocken	1142	-5,5	-13,3	29.	6,3	2,9	6,4	87	79	14	25.	27	18	2	21	31	29	.	30	24	31	112	30	108	.	.	.	.	.
15	Gr. Inselberg	914	-3,3	-11,6	21.	8,7	5,5	47	53	11	25.	18	12	2	15	31	26	.	.	27	16	30	122	33	123	.	.	.	.	.
08	Fichtelberg	1213	-5,6	-14,9	29.	8,8	5,9	44	51	8	6.	21	13	.	20	31	25	.	.	30	20	31	132	36	135	.	.	.	.	.
03	Zinnwald-Gaorgenf.	877	-4,0	-13,1	29.	8,6	5,0	38	46	6	19.	22	13	.	21	31	16	.	.	28	20	30	105	.	.	.	.	.	.	.

\*) Erläuterung siehe Seite 3

1976

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

März

Station (Seehöhe in m)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.				
<b>Warnemünde (4)</b>	Mittel 4,3 Maximum 8,0 Minimum 2,0	2,8 4,1 1,9	1,6 3,1 0,5	0,8 4,6 -2,2	-0,7 1,3 -3,1	-1,0 0,0 -3,1	-1,8 -0,4 -3,1	-2,4 -0,5 -4,5	-2,2 -0,6 -5,5	-0,5 0,8 -2,0	-0,5 0,8 -2,0	-0,5 0,7 -2,9	-2,9 0,7 -5,9	-1,3 2,1 -4,9	0,5 2,7 -1,1	0,4 2,7 -0,1	-0,8 0,7 -2,1	-1,1 2,2 -3,6	-1,1 2,0 -4,5	-0,6 2,0 -2,8	-0,1 1,2 -1,6	-1,9 -0,5 -3,5	-1,2 -0,3 -2,2	-1,2 -0,5 -2,2	-0,7 0,6 -1,4	2,2 6,3 3,7	5,4 8,6 1,9	7,9 9,7 6,0	28. 29. 30.	7,9 9,3 6,8	5,4 8,6 3,7	2,2 6,3 3,7	6,8 9,3 5,8	4,3 6,8 2,3	6,1 10,0 6,9
<b>Greifswald-Wieck (2)</b>	Mittel 5,2 Maximum 7,2 Minimum 2,2	3,0 5,8 2,0	0,3 2,5 -1,1	-0,7 0,8 -4,2	-0,6 0,1 -1,1	-1,3 -0,1 -2,8	-2,0 -0,6 -3,0	-3,6 -1,4 -5,0	-5,0 -0,8 -9,1	-2,1 1,0 -6,1	-2,1 1,0 -6,1	-1,5 -0,3 -2,9	-5,3 -1,1 -12,9	-1,8 0,9 -5,4	-0,4 0,8 -1,1	0,3 0,9 0,0	-0,5 0,9 -0,8	-1,9 0,2 -3,7	-2,7 1,1 -7,5	-0,5 1,1 -3,8	-1,3 0,5 -3,6	-0,8 0,1 -1,9	-2,2 -0,4 -3,5	-1,5 1,7 -3,4	0,7 4,0 2,7	5,4 7,8 1,3	8,2 9,9 6,4	8,2 9,9 6,4	6,9 9,1 6,3	4,8 7,5 2,6	5,2 9,4 6,4	3,2 9,4 2,6	4,8 9,4 6,4		
<b>Schwerin (59)</b>	Mittel 5,6 Maximum 8,1 Minimum 4,2	3,3 6,2 1,9	1,4 5,7 -1,8	-1,4 1,6 -3,4	-1,6 0,6 -3,8	-2,3 -0,8 -3,6	-3,2 -1,6 -4,6	-4,1 -1,0 -7,0	-4,1 -1,0 -7,0	-3,0 1,6 -7,8	-3,0 1,6 -7,8	-1,0 4,2 -9,5	-2,3 1,8 -5,5	-1,0 1,8 -4,8	0,2 2,8 -2,5	0,7 3,1 -0,5	-0,7 0,9 -1,7	-1,5 2,4 -3,2	-1,5 2,4 -3,2	-0,6 3,3 -3,4	-0,6 3,3 -3,4	-2,3 0,2 -4,9	-2,3 0,2 -4,9	-2,3 0,2 -4,9	-0,8 2,7 -4,3	2,2 7,1 -1,1	2,2 7,1 -1,1	6,4 8,1 3,7	5,1 11,2 2,7	8,3 10,7 7,1	8,3 10,7 7,1	6,5 11,2 2,7	4,8 11,2 2,7	6,4 11,2 2,7	
<b>Neustrelitz (64)</b>	Mittel 5,7 Maximum 8,0 Minimum 3,6	3,1 6,3 1,7	0,8 5,0 -2,9	-1,8 0,2 -4,5	-2,5 0,0 -5,6	-3,4 -0,8 -7,6	-4,0 -1,5 -8,1	-6,2 -0,8 -11,9	-6,2 -0,8 -11,9	-2,1 1,0 -9,2	-2,1 1,0 -9,2	-1,0 3,2 -10,3	-3,8 1,0 -10,3	-1,4 2,5 -5,8	0,3 3,2 -1,3	0,7 3,6 -0,9	-0,2 2,5 -1,8	-2,0 3,1 -4,0	-2,9 3,1 -4,0	-0,9 4,8 -6,4	-0,9 4,8 -6,4	-3,0 2,0 -5,6	-1,6 0,1 -4,0	-1,6 0,1 -4,0	-1,9 0,5 -3,9	0,5 4,4 -3,9	0,5 4,4 -3,9	5,5 8,2 1,4	8,5 11,7 6,6	8,5 11,7 6,6	7,0 9,8 2,8	4,8 9,8 2,8	6,1 11,0 4,5	6,1 11,0 4,5	
<b>Angermünde (48)</b>	Mittel 6,3 Maximum 8,3 Minimum 3,7	3,7 6,3 2,1	0,8 5,0 -1,5	-1,6 0,2 -4,8	-2,3 0,2 -5,6	-3,1 -0,5 -7,5	-4,2 -1,6 -8,1	-4,2 -1,6 -8,1	-1,4 1,0 -5,2	-3,8 0,7 -8,1	-3,8 0,7 -8,1	-0,8 2,1 -5,5	-3,6 3,0 -5,8	-1,9 3,9 -5,8	0,3 2,1 -1,3	1,0 4,7 -1,1	0,1 2,5 -1,6	-1,5 1,0 -3,4	-2,5 1,0 -5,8	-2,5 1,0 -5,8	-0,8 4,8 -3,9	-0,8 4,8 -3,9	-2,0 0,5 -4,4	-1,2 1,3 -3,1	-1,4 1,4 -2,9	0,2 4,4 -3,0	0,2 4,4 -3,0	6,7 8,0 7,1	5,7 12,9 7,1	9,2 13,8 7,1	9,2 13,8 7,1	7,9 13,5 2,8	5,6 9,3 3,4	5,6 9,3 3,4	
<b>Cottbus (69)</b>	Mittel 7,1 Maximum 9,4 Minimum 5,0	4,5 7,2 3,0	0,5 6,0 -2,9	-2,4 3,3 -6,0	-4,0 0,0 -7,6	-4,3 -2,0 -8,3	-5,0 -3,0 -9,0	-5,0 -3,0 -9,0	-2,0 -3,3 -5,6	-3,3 0,6 -6,5	-3,3 0,6 -6,5	-3,1 2,5 -6,6	-3,1 2,5 -6,6	-0,1 5,0 -4,5	1,6 8,3 -4,5	-0,5 4,8 -3,2	0,6 4,8 -3,2	-1,1 1,3 -1,9	-0,8 1,3 -1,9	-0,8 1,3 -1,9	-3,0 3,3 -4,4	-3,0 3,3 -4,4	-2,0 2,4 -4,8	-1,1 2,4 -3,8	-1,1 2,4 -3,8	0,9 4,4 -2,7	0,9 4,4 -2,7	7,1 11,5 3,0	6,3 13,3 3,0	8,4 18,1 6,0	10,2 18,1 6,0	6,8 12,8 4,4	7,7 14,0 5,5	6,8 12,8 4,4	
<b>Berlin (36)</b>	Mittel 7,9 Maximum 11,3 Minimum 6,6	5,3 8,3 4,0	2,8 7,4 0,0	0,8 4,1 -1,8	-1,6 0,2 -3,5	-1,1 0,2 -4,5	-1,4 0,0 -5,2	-1,4 0,0 -5,2	-1,4 0,0 -5,2	-1,1 0,3 -3,8	-1,1 0,3 -3,8	1,1 4,5 -1,7	-0,9 3,2 -4,0	1,5 6,2 -3,0	2,7 5,9 1,2	3,2 7,5 0,6	1,7 5,0 -0,2	-0,2 1,9 -1,3	-0,2 1,9 -1,3	-0,1 0,5 -1,4	-0,1 0,5 -1,4	-0,8 1,8 -2,5	-0,8 1,8 -2,5	-1,4 0,2 -3,9	-1,4 0,2 -3,9	0,2 6,9 -0,7	0,2 6,9 -0,7	8,0 10,7 5,6	8,0 10,7 5,6	9,7 13,8 7,9	8,0 12,1 6,2	9,7 14,0 6,2	8,0 12,1 6,2		
<b>Gardelegen (47)</b>	Mittel 6,8 Maximum 9,4 Minimum 5,1	4,3 7,5 3,0	0,7 4,1 -1,1	-2,4 1,0 -4,9	-1,9 0,2 -5,6	-3,4 -0,8 -7,5	-4,2 -1,6 -8,1	-4,2 -1,6 -8,1	-4,2 -1,6 -8,1	-4,8 -2,0 -7,8	-4,8 -2,0 -7,8	-3,4 5,5 -12,3	-3,4 5,5 -12,3	-1,1 6,8 -4,5	0,7 6,8 -3,0	1,8 4,7 -0,5	0,4 6,8 -0,6	-0,5 0,7 -1,0	-0,5 0,7 -1,0	-0,5 0,7 -1,0	-0,7 1,7 -2,9	-0,7 1,7 -2,9	-1,0 2,2 -3,9	-1,0 2,2 -3,9	-1,2 2,2 -4,6	-1,2 2,2 -4,6	3,2 7,7 -0,9	3,2 7,7 -0,9	7,6 10,9 5,9	9,0 13,4 8,0	9,0 13,4 8,0	7,6 11,9 6,8	8,4 12,5 5,2	7,6 11,9 6,8	
<b>Warnigerode (284)</b>	Mittel 6,5 Maximum 10,1 Minimum 4,2	3,7 5,7 2,4	0,7 5,6 -2,9	-1,4 2,3 -6,6	-3,4 -1,6 -8,3	-4,8 -2,0 -9,0	-4,8 -2,0 -9,0	-4,8 -2,0 -9,0	-4,8 -2,0 -9,0	-3,8 0,3 -8,9	-3,8 0,3 -8,9	-1,1 4,5 -1,7	-0,9 3,2 -4,0	1,5 6,2 -3,0	2,2 5,9 1,2	3,2 7,5 0,6	1,7 5,0 -0,2	-0,2 1,9 -1,3	-0,2 1,9 -1,3	-0,1 0,5 -1,4	-0,1 0,5 -1,4	-0,8 1,8 -2,5	-0,8 1,8 -2,5	-1,4 0,2 -3,9	-1,4 0,2 -3,9	0,2 6,9 -0,7	0,2 6,9 -0,7	8,0 10,7 5,6	8,0 10,7 5,6	9,7 13,8 7,9	8,0 12,1 6,2	9,7 14,0 6,2	8,0 12,1 6,2		
<b>Wittenberg, Lutherstadt (104)</b>	Mittel 6,7 Maximum 8,7 Minimum 5,4	4,9 8,4 3,7	1,1 5,6 -2,5	-0,5 3,0 -4,9	-1,7 0,3 -6,1	-3,0 -0,4 -7,9	-3,2 -0,6 -8,2	-3,2 -0,6 -8,2	-3,2 -0,6 -8,2	-4,2 0,7 -9,1	-4,2 0,7 -9,1	-2,7 4,7 -7,2	-1,6 3,5 -5,7	0,4 5,2 -2,0	2,4 7,6 -1,5	1,5 6,8 -0,5	0,4 6,8 -1,8	-0,2 0,9 -1,1	-0,2 0,9 -1,1	-0,6 2,2 -1,7	-0,6 2,2 -1,7	-0,2 1,0 -1,9	-0,2 1,0 -1,9	-0,6 2,2 -3,9	-0,6 2,2 -3,9	1,5 7,6 -2,0	1,5 7,6 -2,0	7,6 10,9 5,9	9,0 13,4 8,0	9,0 13,4 8,0	7,6 11,9 6,8	8,4 12,5 5,2	7,6 11,9 6,8		
<b>Leipzig-Schkeuditz (192)</b>	Mittel 6,6 Maximum 9,4 Minimum 4,4	4,3 6,5 3,4	0,8 5,6 -2,9	-1,2 3,2 -6,6	-3,3 -1,6 -8,3	-4,8 -2,0 -9,0	-4,8 -2,0 -9,0	-4,8 -2,0 -9,0	-4,8 -2,0 -9,0	-3,3 0,3 -8,9	-3,3 0,3 -8,9	-1,1 4,5 -1,7	-0,9 3,2 -4,0	1,5 6,2 -3,0	2,2 5,9 1,2	3,2 7,5 0,6	1,7 5,0 -0,2	-0,2 1,9 -1,3	-0,2 1,9 -1,3	-0,1 0,5 -1,4	-0,1 0,5 -1,4	-0,8 1,8 -2,5	-0,8 1,8 -2,5	-1,4 0,2 -3,9	-1,4 0,2 -3,9	0,2 6,9 -0,7	0,2 6,9 -0,7	8,0 10,7 5,6	8,0 10,7 5,6	9,7 13,8 7,9	8,0 12,1 6,2	9,7 14,0 6,2	8,0 12,1 6,2		
<b>Dresden-Klotzsche (292)</b>	Mittel 6,6 Maximum 9,4 Minimum 5,6	3,6 6,9 2,6	0,5 5,8 -3,0	-2,2 2,1 -7,3	-4,0 -0,3 -8,3	-4,5 -2,5 -9,0	-4,5 -2,5 -9,0	-4,5 -2,5 -9,0	-4,5 -2,5 -9,0	-3,0 0,3 -8,9	-3,0 0,3 -8,9	-0,6 4,4 -5,6	-0,6 4,4 -5,6	1,3 5,0 -3,9	1,3 5,0 -3,9	1,5 6,6 -3,9	1,5 6,6 -3,9	-0,9 0,3 -1,4	-0,9 0,3 -1,4	-0,9 0,3 -1,4	-1,5 0,7 -2,9	-1,5 0,7 -2,9	-3,3 -1,1 -6,1	-3,3 -1,1 -6,1	-0,5 2,2 -3,6	-0,5 2,2 -3,6	1,7 7,3 -2,4	1,7 7,3 -2,4	7,3 11,5 2,4	5,9 12,2 2,4	7,3 11,5 2,4	6,6 12,8 5,6	8,6 14,8 5,1	6,6 12,8 5,6	
<b>Görlitz (387)</b>	Mittel 5,4 Maximum 8,4 Minimum 3,4	0,2 6,0 1,9	-1,8 5,1 -2,7	-4,4 -0,3 -5,4	-3,3 -0,6 -7,2	-4,6 -2,0 -8,6	-4,6 -2,0 -8,6	-4,6 -2,0 -8,6	-4,6 -2,0 -8,6	-3,3 0,3 -8,9	-3,3 0,3 -8,9	-0,6 4,4 -5,6	-0,6 4,4 -5,6	0,3 5,0 -3,9	0,3 5,0 -3,9	1,8 6,8 -3,9	1,8 6,8 -3,9	-1,1 0,3 -1,7	-1,1 0,3 -1,7	-1,1 0,3 -1,7	-1,7 0,3 -2,4	-1,7 0,3 -2,4	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	0,9 10,7 9,9	6,6 12,8 5,6	9,1 16,1 4,3	6,2 13,3 3,3	
<b>Plauen i. Vogtland (407)</b>	Mittel 6,1 Maximum 9,8 Minimum 4,0	2,8 5,8 1,4	-0,5 3,4 -3,1	-2,8 0,8 -7,1	-4,1 -1,8 -8,1	-5,4 -2,4 -9,4	-5,4 -2,4 -9,4	-5,4 -2,4 -9,4	-5,4 -2,4 -9,4	-3,0 0,3 -8,9	-3,0 0,3 -8,9	-0,6 4,4 -5,6	-0,6 4,4 -5,6	1,3 5,0 -3,9	1,3 5,0 -3,9	1,8 6,8 -3,9	1,8 6,8 -3,9	-1,1 0,3 -1,7	-1,1 0,3 -1,7	-1,1 0,3 -1,7	-1,7 0,3 -2,4	-1,7 0,3 -2,4	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	0,9 10,7 9,9	6,6 12,8 5,6	9,1 16,1 4,3	6,2 13,3 3,3	
<b>Erfurt-Bidersleben (315)</b>	Mittel 5,8 Maximum 9,0 Minimum 4,0	2,1 6,2 0,3	-0,3 5,1 -4,8	-2,3 1,9 -6,2	-4,5 -1,9 -7,7	-5,4 -2,4 -8,4	-5,4 -2,4 -8,4	-5,4 -2,4 -8,4	-5,4 -2,4 -8,4	-3,0 0,3 -8,9	-3,0 0,3 -8,9	-0,6 4,4 -5,6	-0,6 4,4 -5,6	1,3 5,0 -3,9	1,3 5,0 -3,9	1,8 6,8 -3,9	1,8 6,8 -3,9	-1,1 0,3 -1,7	-1,1 0,3 -1,7	-1,1 0,3 -1,7	-1,7 0,3 -2,4	-1,7 0,3 -2,4	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	-0,9 -1,4 -6,1	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	1,2 7,3 -2,3	0,9 10,7 9,9	6,6 12,8 5,6	9,1 16,1 4,3	6,2 13,3 3,3	

Bez.	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
13	Arkona	42	0,0				0,0	0,8	1,1	2,1	0,1	0,9		0,0		0,4	1,6	0,1	0,0				0,3	0,6	0,0	0,0	0,7	2,5	0,1		0,1	0,8	0,4	
	Boltenhagen	15	0,8				0,0	0,0	1,1	1,2	0,0	0,1					0,0	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0	0,2	2,7	3,6	0,0		0,6	3,6	1,8	
	Warnebünde	4	4,3				0,0	0,0	0,6	0,2	1,3	0,1	0,0			0,0	0,5	0,0	0,0				0,0	0,9	0,0	0,2	7,2	5,4	0,0		0,4	2,6	1,6	
	Greifswald-Wieck	2	1,9			0,0	0,0	0,2	0,7	0,0	0,5	5,8	2,3			0,0	0,2	0,0	0,0			0,0	0,0	0,4	0,4	0,3	2,3	3,7	0,0		0,5	1,3	2,9	
14	Schwärzn	59	0,5				0,0	0,4	0,1	0,2	0,7					0,0	0,0	1,3	0,0			0,0	0,1	0,5	1,3	4,2	2,3	0,4		1,7	4,1	1,2		
	Bolzenburg (Elbe)	45					0,0	0,5	0,8								0,9	4,6	0,1	0,0			0,0	0,0	0,0	2,6	5,9	4,5	0,5		3,0	2,3	0,3	
	Marnitz	81	0,8				0,0	0,5	0,7	1,6	0,7	0,1			0,0	0,0	0,0	5,6	0,2	0,0			0,0	0,1	0,0	3,0	4,0	2,6		1,7	2,5	0,8		
	Welsen b. Wittenbe.	24	2,2				0,0	1,4	0,6	4,5	0,1	0,0			0,0	0,2	0,0	5,7	0,1			0,0	0,1	0,4	0,0	4,2	1,9	0,3		0,2	1,5	0,1		
11	Teterow	46	7,9				0,0	0,3	0,4	0,4	0,5	0,0			0,0	0,0	0,0	0,7				0,0	0,1	0,4	0,0	3,2	2,0	0,1		0,9	3,5	2,3		
	Ueckermünde	1	3,9				0,0	1,3	4,6	0,0	1,2	5,2	0,9		0,0	0,0	0,0	0,7				0,0	1,4	1,6	0,1	0,0	3,9	3,1		0,1	6,1	4,0		
	Neustrelitz	64	4,4				0,0	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	2,2	0,2			0,0	0,6	1,3	0,0	0,0	3,1	2,2	0,0		1,3	4,9	2,4	
	Neuruppin	38	1,0				0,0	0,6	0,2	1,0	0,0	0,0					0,0	2,0	0,0			0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	4,3	2,0		0,1	1,4	0,0		
12	Zehdenick	46	1,5				0,0	0,2	0,2	0,0	0,3					0,0	0,0	2,0	0,0			0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	2,7	1,8		0,2	3,1	0,3		
	Braudenburg	30	0,1				0,0	0,0	0,9	1,7	0,5	0,6	0,0			0,0	0,0	2,9	0,3			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9	0,9	0,0		0,9			
	Potsdam	81	0,1				0,0	0,4	1,1	0,4	0,1	0,0				0,0	0,0	2,4	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,3	0,5	0,3		0,0	0,4	0,0	
	Jüterbog	71					0,0	0,2	0,0	1,0	0,0	0,0				0,0	0,0	3,1	0,0			0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	4,9	1,2	0,1		0,0	0,5	0,0	
05	Angermünde	48	4,5				0,0	0,4	1,0	0,0	1,4	0,0				0,0	0,0	1,4	0,0			0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	1,0	2,7	0,1		0,1	4,2	1,5	
	Müncheberg	62	4,0				0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0				0,0	0,0	1,6	0,1			0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	2,0	2,5	0,3		0,8	0,1	0,0	
	Frankfurt (Oder)	48	3,1				0,0	0,0	0,1	0,5	1,4	0,0	0,1			0,0	0,0	2,1	0,0			0,0	0,6	0,2	0,0	0,0	1,3	1,5	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0	
	Lindenberg	98	0,5				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1				0,0	0,0	3,6	0,0			0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	2,4	2,5	0,3	0,2	0,0	2,0	0,0
02	Cottbus	69	1,4				0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,1	0,1			0,0	0,0	2,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	2,5	0,3	0,2	0,0	2,0	0,0	
	Doberlug-Kirchhain.	97					0,0	0,0	0,5	0,0	0,1	0,0				0,0	0,0	2,0	0,0			0,0	0,0	1,7	0,2	4,4	3,5	0,6	0,0	0,1	1,9		0,0	
	Schwarze Pumpe	116					0,0	0,9		0,3	0,2	0,1				0,0	0,0	2,0	0,0			1,1	1,3	0,1	1,7	0,5	4,4	4,5	0,3	0,2	0,7	0,7	0,0	0,0
01	Berlin	36	0,0				0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5				0,0	0,0	3,2	0,0			0,1	0,2	0,3	0,0	0,1	0,8	2,3	0,0		0,1	0,0	0,0	
	Gardellegen	47					0,0	1,3	0,6	0,6	0,8				0,0	0,0	1,2	0,0			0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	1,5	2,1	1,9	0,3		0,3	1,8		
10	Magdeburg	79	0,0				0,0	0,7	0,2	3,6	0,1	0,1			0,2	0,0	0,0	2,2	0,1			0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,5	2,8	0,0		0,2	1,3		
	Wernigerode	234	0,0				0,0	1,6	0,1	1,7	0,0	0,0			3,2	0,0	0,0	1,1	0,7			0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	2,7	0,0		0,2	2,3		
	Wittenb. Lutherst.	104	0,2				0,0	0,2	0,0	1,4	0,1	0,3				0,0	0,0	1,5	1,6			0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	3,7	2,7	0,1		0,3	1,5		
07	Halle-Krochwitz	96					0,0	0,2	0,0	0,1		0,1			0,1	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,5	2,5	2,5	0,0		0,1	0,0	0,0		
	Artern	164					0,0	0,3	0,2	0,2					0,0	0,0	0,0	2,1	0,2			0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,8	2,3	0,0		0,2	0,2	0,0	
	Torgau	80					0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1			0,0	0,0	0,0	1,5	0,0			0,0	0,5	0,2	0,0	0,0	2,7	3,3	0,0		0,0	2,4		
09	Leipzig-Schkeuditz.	132		0,0			0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0	0,3			0,0	0,3	0,2	0,0	0,0	3,3	1,6	0,0		0,1	0,1		
03	Görlitz	237	0,3				0,0	0,0	0,5	0,7	0,1	0,2	0,4			0,0	0,0	1,1	0,0			0,1	0,8	0,3	0,0	0,0	2,2	3,8	0,0		0,0	0,0	1,1	
	Dresden-Klotzsche	222	0,0				0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1			0,0	0,0	0,3	0,1			0,0	0,6	0,9	0,0	0,0	2,7	2,1	0,1		0,4	0,0	1,9	
08	Merseburg	639		0,4			0,0	0,6	0,0	0,0	0,1	0,8	0,0			0,0	0,0	0,1	4,3			2,2	1,3	1,3	0,2	0,0	3,9	0,8	0,7	1,3		1,1		
	Karl-Marx-Stadt	337		0,0			0,0	0,1	0,0	0,5	0,3	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0	3,7			12,5	1,3	1,3	0,2	0,0	4,7	9,6	0,8	0,6	0,0	0,0	0,0	
	Flauren I. Vogtl.	407					0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,3	0,0			0,0	0,0	0,2	2,0			2,4	2,5	0,0	0,2	0,0	2,4	2,9	0,2	0,4		0,3		
04	Lehnfeld	354		0,0			0,0	0,6	0,0	0,4	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	1,2	2,6			2,2	1,4	0,0	0,0	0,4	2,0	4,8	2,2		0,9	2,9		
	Erfurt-Bindersleben	315					0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	1,0	1,2			1,4	1,2	0,0	0,0	0,0	2,2	3,5	0,2		0,0	0,8		
06	Gera-Leumnitz	311		0,0			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	1,1	1,8			5,0	2,4	0,0	0,0	0,0	3,0	13,3	0,3		0,1	0,0	0,7	
15	Kalttenordheim	487					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	1,9	0,5			8,8	0,8	1,3	0,0	0,0	0,3	12,4	13,6	0,4		0,0	1,4	
	Sonneberg-Neufang	626					0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,4	0,5	1,0			4,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	12,0	4,5	0,3		0,9		
10	Brocken	1142		0,3			0,7	2,0	5,2	3,4	6,7	1,3	1,0		0,0	0,0	0,3	4,6	1,9			3,4	2,7	0,8	0,6	0,7	1,1	13,7	13,5	6,9	0,9	2,5	5,6	0,4
15	Gr. Inselberg	914					0,0	0,0	2,5	1,2	0,6	1,2		0,8	0,1	1,2	0,8	0,8	2,4			4,1	2,8	0,0	1,1	0,0	0,5	13,8	12,6	1,0		0,3	1,4	
08	Flechtingen	1213		0,0			0,2	1,3	7,5	0,6	0,7	1,0	0,1		0,3	0,2	0,2	0,2	2,4			2,3	6,2	1,1	1,2	0,7		6,6	5,1	1,1	3,6	1,9		
03	Zinnwald-Georgenf.	877	0,1	0,5			0,1	0,3	1,8	0,2	0,4	1,4	0,4		0,0	0,1	1,2	1,2	3,5			1,7	6,0	1,7	2,0	1,1		5,9	5,3	0,9	2,0		1,5	

\*) Erläuterung siehe Seite 3

1976 Tägliche Schneedeckenhöhen gemessen in Zentimetern – Messungen um 7 Uhr MEZ März

Postort	Station	Seehöhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.						
13	Arkons	42							1 db	3	5	3	4	2 db	FI	1 db	3 db	FI	FI	FI	FI				2 db	FI	FI	2	FI										
	Böhlenagen	15							FI	4	5	3	2	1 db	FI	FI	FI	3 db	FI	FI	2 db				1	FI	2	FI											
	Warnmünde	4							1 db	1	3	2	2	FI	6	4	3	3 db	2 db	2 db	2 db				1 db	2	FI	1	FI										
	Greifswald-Wieck	2							1 db	1	3	2	2	12	6	4	3	3 db	4	4	4	2 db			1 db	2	FI	2	FI										
	Schwefin	59							1 db	1	2	1	2	FI	2 db	FI	FI	5	5	6	6	2			FI	1	FI	3	FI										
14	Boizenburg (Elbe)	45						1 db	1	2	4	3	2	2 db	2 db	FI	FI	2	10	6	6	2			FI	FI	4	FI											
	Marnitz	81						3	2	2	10	5	4	3 db	3 db	2 db	FI	1 db	2	10	6	2			FI	FI	1	FI	2	FI									
	Welsen b. Wittenbege	24						1	3	2	2	2	2	FI	FI	FI	3	2 db	1	3	2			FI	FI	1	FI	FI											
	Teterow	46						1	9	6	6	3	3	12	6	6	4	3	2 db	FI	FI	FI			1	FI	FI	FI											
	Ueckermünde	1						2	3	3	3	3	3	FI	FI	FI			6	3	3	FI			1 db	1	FI	1 db	FI										
Neustrelitz	64																																						
12	Neuruppin	38																	2	1 db	1 db	FI			FI		1 db												
	Zehdenick	46																	4	FI	FI	FI			FI														
	Brandenburg	26							1	3	2	2	2	FI	FI	FI			1 db	2	2			FI	1 db														
	Potadam	81							1	3	1	1	1	1 db	FI	FI			1 db	2	2			FI	1 db														
	Jüterbog	71							1	3	1	1	1	1 db	FI	FI			1 db	2	2			FI	1 db														
05	Angermünde	48							1	1	1	1	1 db	FI	FI			FI	2	2				FI		FI													
	Müncheberg	62							1 db	2	1 db	1 db							3	2 db	2 db			FI	1	FI													
	Frankfurt (Oder)	48							1 db	1	4	1 db							3	2	2			FI	1	FI													
	Lindenberg	98							1	1	1	1	FI						2	2	2			FI	2	2													
	Cottbus	69							1	1	1	1	1						2	2	2			FI	2	3													
02	Doberlug-Kirchhain	97							1 db	1	1	1	FI						1	1	1			FI	1	FI													
	Schwarze Pumpe	116							1 db	1	1	1	FI						1	1	1			FI	1	FI													
	Berlin	36							1	3	4	3	2	2	1 db	FI			2	1				FI	1	FI													
	Gardelegen	47							1	2	3	3	1 db	FI				1	1	1					FI		FI												
	Magdeburg	79							3	1	3	1	2 db	FI					2 db	2	2				FI		FI												
07	Wernigerode	234							3	4	4	2 db	2 db	FI					2 db	2	2			FI		FI													
	Wittenb., Inthersen	104							1	1	3	1	1 db	FI					FI	4	4			FI	FI	FI	FI												
	Halle-Kröllwitz	96							1 db	FI	FI	FI	1 db	FI					1	1	1			FI	FI	FI	FI												
	Halle-Kröllwitz	96							1 db	FI	FI	FI	1 db	FI					1	1	1			FI	FI	FI	FI												
	Artern	164							FI	FI	FI									2	2			FI	FI	FI	FI												
06	Torgau	89							1 db															FI	1	FI	FI												
	Leipzig-Schwenditz	132							FI	1	2	1 db	FI							1 db	2			FI	2 db	2 db	FI	FI	FI										
	Görlitz	237							1 db	1	2	FI	FI							2	1			1 db	3	1	FI	FI											
	Dresden-Klotzsche	222							1 db	1	1	1	1	FI										3	3	2 db	FI	FI											
	Marenberg	639							FI	1	1	1	3	2	1 db	FI	FI	FI		6	4		15	16	18	12	9	7	3										
04	Karl-Marx-Stadt	357							1		2 db	(db)	FI							1	1			12	12	13	5	2 db	FI	FI									
	Pflaun L. Vogllaad.	497							1		1	1	FI										3	1	1	FI	FI	FI	FI										
	Lehnfeld	354							1	1 db	2	1 db	1 db	FI						1	1			2 db	FI		1												
	Erfurt-Blindersleben	315							1 db	1	2	1 db	FI							FI	FI			3	3	FI													
	Gera-Leumnitz	311							1	1	FI	FI								1	1			4	3	FI													
08	Kaltnordheim	487							1	1	1	FI								1	1			1	1	FI													
	Sonneberg-Neufang	626							1	1	FI	FI								1	1			1	1	FI													
	Brocken	1142							1	1	1	2	1 db	FI						1	1			FI		1													
	Gr. Inselfeld	914							1	5	5	60	60	58	56	52	50	51	54	51	54			53	54	54	53	53	60	55	52	48	44	40	40				
	Fichtelberg	1213							155	150	150	150	150	145	145	140	140	140	140	140	140	140	140	150	150	150	150	150	150	150	150	150	145	140	135				
Zinnwald-Georgenf.	877							47	45	45	46	47	48	47	46	44	43	42	42	42	43	43	52	54	55	55	53	53	48	45	40	38							

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.			
Groß Lüsewitz (84)	5	4,4	2,6	1,8	0,6	0,3	-0,2	-0,4	-0,1	-0,5	-0,5	0,0	-1,4	-1,8	-0,4	0,1	0,1	-0,5	-1,2	-0,6	-0,1	-0,9	-0,5	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	2,3	4,0	6,4	6,0	5,0			
	10	4,0	2,6	1,8	0,9	0,5	0,1	0,1	0,0	-0,3	-0,3	-0,1	-0,9	-1,3	-0,4	-0,1	0,0	-0,4	-0,8	-0,5	-0,1	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	1,1	3,3	5,8	5,8	4,9	4,2		
	20	3,1	2,3	1,7	1,3	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	-0,1	0,0	-0,2	-0,6	-0,5	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4	-0,5	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,3	-0,3	0,2	2,0	4,4	4,9	4,4	4,0		
	50	3,3	3,3	3,1	2,9	2,6	2,3	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,5	2,8	3,7	4,0	4,0	
	100 <sup>1)</sup>	3,5	3,6	3,7	3,6	3,6	3,5	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,5	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,7	3,2	3,5	3,5	
Schwerin (59)	5	4,5	3,2	1,9	1,2	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3	-0,7	-0,5	-0,5	-0,5	-0,7	-0,4	0,1	-0,2	-0,2	-0,4	0,2	0,1	-0,6	-0,6	-0,8	-0,6	0,1	3,2	3,5	6,0	5,2	4,7	4,2	4,2	4,2	
	10	4,1	2,9	1,7	1,1	0,2	0,1	0,1	0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,2	-0,1	0,0	-0,2	-0,1	0,0	-0,2	-0,3	-0,3	0,1	1,8	2,8	5,2	5,0	4,6	4,0	4,0	3,5	
	20	3,3	2,6	1,6	1,0	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,6	1,9	4,0	4,4	4,2	3,5	3,5	3,5	
	50	2,7	2,7	2,3	2,0	2,0	1,6	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,7	2,7	3,6	3,8	3,5	3,2	
	100 <sup>1)</sup>	2,2	2,3	2,4	2,6	2,6	2,6	2,4	2,4	2,4	2,3	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9	2,0	1,8	1,9	1,8	1,8	1,9	2,1	2,2	2,6	3,0	3,2	3,2	3,2	
Bolzernburg (45)	5	6,2	5,5	4,2	3,4	0,7	0,9	1,2	0,4	-0,8	-0,7	0,2	0,5	-0,1	0,8	2,8	0,7	0,7	0,5	1,8	2,3	0,4	0,4	0,2	0,9	1,7	6,5	5,3	8,1	6,7	6,0	6,1	6,1	6,1	
	10	6,1	5,6	4,5	3,7	2,2	1,7	1,7	1,2	0,7	0,5	0,7	0,8	0,7	1,1	2,4	1,6	1,1	0,9	1,7	2,3	0,4	0,4	0,2	0,8	0,7	1,0	1,7	5,2	4,9	6,7	6,5	6,0	5,8	
	20	6,1	5,6	4,8	4,0	3,0	2,3	2,2	1,9	1,4	1,2	1,3	1,2	1,2	1,5	2,0	2,4	1,9	1,4	2,0	2,4	1,9	1,4	1,2	1,4	1,2	1,4	1,9	4,7	4,9	6,1	6,5	6,2	5,9	
	50	5,0	5,1	4,9	4,5	4,1	3,3	3,0	2,8	2,5	2,3	2,1	2,1	2,1	2,0	2,2	2,6	2,4	2,2	2,2	2,2	2,5	2,5	2,3	2,0	2,0	2,1	3,0	3,0	4,6	5,4	5,4	5,3	5,3	
	100 <sup>1)</sup>	4,5	4,8	4,0	4,7	4,7	4,5	4,2	4,1	3,9	3,8	3,7	3,6	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	3,5	3,4	3,3	3,2	3,4	3,5	4,1	4,6	4,9	5,1	5,1	5,1	
Neustrelitz (64)	5	4,0	2,7	1,6	0,6	-0,5	-0,5	-0,6	-0,4	-0,8	-0,9	-0,7	-0,8	-1,1	0,3	0,5	0,4	-0,1	-0,1	0,3	0,4	-0,5	-0,2	-0,2	0,3	0,0	3,9	5,0	7,0	5,8	4,8	4,2	4,2	4,2	
	10	3,6	2,9	1,8	1,0	0,2	0,1	0,0	0,2	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3	-0,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,7	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	3,0	4,4	6,2	5,7	5,2	3,9	3,9	3,9	
	20	3,1	2,8	2,1	1,3	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	-0,1	0,0	-0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,7	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	2,5	3,8	5,5	5,5	5,2	4,1	4,1	4,1	
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,2	2,4	3,6	4,3	4,5	4,1	4,1	4,1	
	100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,3	2,2	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2	2,5	2,8	3,2	3,6	3,6	3,6	
Angermünde (48)	5	4,1	2,7	1,9	-0,1	-0,5	-1,2	-1,3	-0,3	-0,8	-0,7	-0,5	-1,5	-1,1	0,1	1,4	0,8	1,3	0,2	0,4	0,3	-0,3	0,3	1,1	1,4	0,8	5,2	5,6	7,9	7,7	6,0	4,8	4,8	4,8	
	10	3,6	2,8	1,9	0,7	0,1	-0,3	-0,6	-0,1	-0,4	-0,3	-0,2	-0,8	-0,5	0,0	0,1	0,7	1,1	0,7	1,0	0,8	0,5	0,7	1,2	1,5	1,3	4,3	5,3	7,3	6,9	6,3	4,9	4,9	4,9	
	20	2,4	2,5	2,0	1,2	0,7	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,8	1,0	1,2	1,1	0,8	0,9	1,2	1,4	1,4	1,3	3,2	4,6	6,1	6,2	6,1	4,6	4,6	4,6	
	50	1,9	2,3	2,5	2,4	2,1	1,8	1,7	1,6	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,7	1,8	1,9	1,8	1,9	2,0	2,1	2,3	3,2	4,0	4,6	5,0	4,8	4,8	4,8	
	100 <sup>1)</sup>	2,4	2,6	2,7	2,8	2,7	2,6	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5	2,6	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7	2,9	3,2	3,5	4,1	4,3	4,3	
Potsdam (51)	5	4,4	3,5	1,5	0,4	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2	-0,7	-0,7	-0,7	-0,8	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,1	1,0	0,4	-0,2	-0,1	-0,1	0,3	4,0	5,7	7,4	7,3	6,7	5,5	5,5	5,5	
	10	4,6	3,8	2,0	0,8	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,2	-0,3	-0,4	-0,4	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	0,1	0,2	1,2	0,2	0,0	0,0	0,0	1,2	3,6	5,4	7,3	7,0	7,0	5,9	5,9	5,9	
	20	4,6	4,1	2,5	1,5	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	1,2	1,2	0,7	0,5	-0,4	1,4	1,0	3,2	5,1	6,9	7,2	5,9	5,9	5,9	
	50	4,0	3,9	3,5	2,9	2,3	1,8	1,6	1,4	1,3	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,3	1,2	1,3	1,7	1,6	1,4	1,5	1,4	1,9	2,1	3,0	4,4	5,3	6,1	5,2	5,2	
	100 <sup>1)</sup>	3,3	3,6	3,7	3,7	3,6	3,4	3,2	3,1	2,9	2,8	2,7	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7	2,9	3,2	3,5	4,1	4,3	4,3	
Mingoburg (79)	5	5,5	4,5	3,1	2,2	0,3	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	0,9	3,1	2,8	1,0	0,8	0,5	1,5	1,9	0,3	0,0	0,1	0,5	2,0	6,1	5,2	7,7	6,8	6,3	6,3	6,3	6,3	
	10	5,5	4,5	3,2	2,3	0,5	0,1	0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	0,2	0,9	3,1	2,8	1,1	0,9	0,6	1,5	2,0	0,3	0,1	0,2	0,6	2,0	5,9	5,1	7,5	6,7	6,3	6,1	6,1	6,1	
	20	5,3	4,6	3,6	2,8	1,8	1,2	1,0	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,9	2,3	2,7	2,1	1,6	1,3	1,6	2,0	1,3	0,9	0,7	1,0	1,7	4,4	4,7	6,2	6,3	6,3	5,8	5,8	5,8
	50	3,9	4,1	4,2	4,0	3,7	3,3	3,0	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	2,5	2,9	2,9	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,8	3,4	4,0	4,6	4,9	5,1	5,1	
	100 <sup>1)</sup>	3,9	4,1	4,3	4,4	4,4	4,4	4,3	4,2	4,1	4,1	4,0	3,9	3,8	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,7	3,9	4,1	4,3	4,5	4,5	4,5	
Cottbus (69)	5	4,9	3,0	1,5	-0,9	-2,0	-1,1	-0,9	-1,1	-1,2	-1,8	-1,4	-1,3	-1,2	0,3	-0,9	-0,3	-0,3	-0,4	-0,4	-0,4	-1,9	-1,0	-0,4	-0,1	0,0	4,8	5,5	6,4	7,4	6,3	6,1	6,1	6,1	
	10	4,9	3,6	2,2	0,2	-0,6	-0,4	-0,2	-0,3	-0,4	-0,8	-0,7	-0,6	-0,6	0,0	-0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,5	-0,7	-0,3	0,1	0,5	6,6	4,4	5,8	6,5	7,3	6,3	6,1	6,1	
	20	4,3	3,8	2,5	1,3	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,8	3,0	5,2	5,0	6,4	6,7	5,6	5,6	5,6	
	50	3,8	3,8																																

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																														
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Erfurt- Binderleben (315)	5	4,1	1,5	0,3	-0,8	-2,0	-2,1	-1,8	-1,8	-2,8	-2,9	-2,3	-1,7	1,0	1,2	0,3	-0,1	0,5	0,9	0,0	0,0	-1,0	-1,3	-1,3	-1,4	0,2	4,8	3,9	6,6	6,2	4,8	6,1
	10	4,2	2,2	1,1	0,2	-0,3	-0,8	-1,0	-1,0	-1,8	-2,1	-2,0	-1,1	0,0	0,4	0,3	0,1	0,6	1,0	0,4	0,4	0,0	-0,3	-0,7	-0,8	-0,1	3,0	3,7	5,7	6,0	5,2	5,7
	20	4,2	2,9	1,9	1,1	0,6	0,3	0,1	0,0	-0,2	-0,8	-0,8	-0,5	0,0	0,1	0,1	0,2	0,5	1,2	0,9	0,7	0,5	0,3	0,2	0,1	0,2	2,3	3,6	5,1	5,6	5,4	5,4
	50	3,3	3,3	3,0	2,5	2,2	2,0	1,8	1,4	1,3	1,3	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1	1,4	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2	1,1	1,2	1,1	1,9	2,7	3,5	4,0	4,4
100 <sup>1)</sup>	3,2	3,5	3,5	3,6	3,7	3,7	3,5	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,0	3,0	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,8	3,0	3,2	3,4	
Gera- Lennnitz (311)	5	3,6	2,4	1,0	0,5	-0,5	-0,8	-0,9	-0,8	-0,6	-0,9	-1,2	-0,6	-0,2	0,0	0,0	0,3	1,0	0,6	0,3	-0,2	-0,3	-0,4	-0,2	-0,2	-0,2	3,6	3,9	4,6	5,5	4,4	4,5
	10	3,6	2,6	1,1	0,9	-0,4	-0,7	-0,7	-0,5	-0,6	-0,9	-1,2	-0,9	-0,7	-0,3	-0,3	0,0	0,4	0,4	0,1	-0,4	-0,5	-0,5	-0,3	-0,4	-0,5	2,0	3,1	3,4	4,4	3,9	3,7
	20	3,6	2,9	1,9	1,4	0,3	-0,1	-0,4	-0,5	-0,5	-0,7	-0,9	-0,6	-0,6	-0,6	-0,2	0,0	0,3	0,4	0,4	-0,1	-0,4	-0,5	-0,3	-0,3	-0,4	1,2	2,6	3,0	3,9	3,9	3,7
	50	3,8	3,5	3,0	2,4	1,6	1,0	0,8	0,6	0,5	0,3	0,1	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,8	0,6	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5	0,7	1,9	2,6	3,1	3,6	3,5
100 <sup>1)</sup>	2,9	2,9	2,9	2,8	2,8	2,7	2,7	2,1	2,0	2,0	1,9	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	2,3	2,5	2,9	3,3	3,4	
Görlitz (337)	5	3,5	3,9	2,2	0,2	-1,1	-0,9	-0,5	-0,5	-0,5	-1,1	-1,0	-0,4	-0,5	1,0	1,3	1,8	0,4	0,3	0,0	0,9	-0,5	0,0	0,5	1,2	-0,1	4,0	6,7	5,6	8,4	5,8	6,4
	10	3,6	3,8	2,3	0,7	-0,1	-0,3	-0,2	-0,4	-0,3	-0,5	-0,8	-0,3	-0,2	0,2	0,9	1,5	0,6	0,5	0,2	0,7	-0,1	0,1	0,6	1,2	0,2	3,2	5,9	5,2	7,5	5,9	6,1
	20	3,1	3,3	2,1	0,9	0,3	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	-0,4	-0,3	-0,2	-0,1	0,6	1,2	0,8	0,5	0,3	0,6	0,2	0,1	0,5	1,0	0,4	2,2	4,9	4,7	6,5	5,7	5,5
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatswerte der Erdbodentemperatur

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm					10 cm					20 cm					50 cm					100 cm <sup>1)</sup>										
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	
Potsdam . . .	81	S	1,5	-1,9	11,0	29.	-2,2	12.	1,6	-1,8	10,3	29.	-0,8	13.	1,9	-1,3	9,1	29.	-0,1	12.	2,2	-1,1	6,2	30./31.	0,9	14.	3,0	-0,3	4,8	31.	2,4	16.+19.	
Leipzig-Sch. . .	132	S	1,5	(-1,5)	11,8	28.	-3,6	11.	1,5	(-1,6)	10,2	28.	-2,4	11.	1,6	(-1,6)	8,1	31.	-1,6	11./12.	2,6	(-0,7)	—	—	—	—	3,2	(-0,5)	—	—	—	—	
Cottbus . . .	69	S	0,8	-2,4	13,3	29.	-4,5	11.	1,4	-1,8	11,4	29.	-1,8	10.	1,6	-1,6	8,5	29.	-0,1	10./11.	2,0	-1,2	6,4	30.	0,8	14.-16.	2,7	-0,8	4,7	31.	2,1	24.	
Boizenburg . . .	45	LS	2,4	-0,8	13,6	3.	-3,0	10.	2,6	-0,5	7,9	28.	0,4	19./24.	3,0	-0,4	7,2	28./31.	0,9	24.	3,2	-0,3	5,5	30./31.	1,9	23./24.	3,9	-0,2	5,1	31.	3,2	25.	
Neustrelitz . . .	64	LS	1,1	-1,2	10,2	28.	-3,6	12.	1,2	-1,2	8,4	28.	-1,5	13.	1,2	-1,1	6,9	31.	-0,3	13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Angermünde . . .	48	LS	1,5	-1,3	14,2	29.	-4,1	12.	1,6	-1,1	10,6	29.	-1,9	12.	1,7	-0,9	7,7	28./29.	-0,1	12.	2,2	-1,1	5,3	30./31.	1,3	13.-17.	2,7	-0,1	4,3	31.	2,3	12.-18.	
Gr. Lüsewitz . . .	34	SL	0,9	—	8,6	27.	-3,8	13.	0,9	—	6,9	28.	-2,9	13.	0,7	—	5,4	28.	-0,7	13.	2,0	—	4,0	30./31.	1,2	20.-25.	3,0	—	3,7	3.	2,4	23.+24.	
Schwerin . . .	59	SL	1,0	-1,6	8,2	28.	-1,8	13.+24.	1,0	-1,6	6,6	28.	-0,6	10./24.	0,8	-1,5	5,1	28.	-0,4	10.	1,6	-1,1	3,0	30./31.	0,7	17.	2,2	-1,4	3,2	31.	1,8	25.+26.	
Gera-Lennm. . .	311	L	0,9	-1,7	9,5	29.	-1,7	12.	0,6	-2,1	6,5	29.	-1,6	11.	0,8	-2,0	5,4	29.	-4,2	11.	1,3	-1,7	3,8	1.	0,0	11.	2,2	-1,1	3,4	31.	1,7	12.+31.	
Görlitz . . . . .	237	LoL	1,5	-1,0	16,8	29.	-5,0	11.	1,5	-1,0	13,8	29.	-2,6	11.	1,4	-1,0	10,5	29.	-0,5	11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt-Blnd. . .	315	LoL	0,6	-1,9	12,4	28.	-6,4	11.	0,9	-1,5	9,2	28.	-4,6	11.	1,3	-1,4	7,4	31.	-1,6	11.	1,8	-0,6	4,4	31.	0,8	13./14.	3,1	±0,0	3,7	5./6.	2,7	25.-27.	
Magdeburg . . .	79	Lo	2,2	-1,3	11,5	28.	-0,6	10./11.	2,3	-1,0	11,0	28.	-0,6	11.	2,5	-0,8	8,6	29.	0,5	10.+12.	3,1	-0,5	5,2	31.	2,1	12.	4,0	-0,4	4,8	31.	3,7	14.+15.	

<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Termins. <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LoL = Lösslehm, Lo = Löss.

Bezirk*	Station	Seelöhe m	Schneeglöckchen b++	Hassel b++	Hinfaltfisch b	Salweide b++	Beginn der Feldarbeit ++	Hafer Best	Sommergerste Best
13	Arkona .....	42	1. 3.	29. 3.	30. 3.	.	30. 3.	30. 3.	.
	Boltenhagen .....	15	3. 3.	2. 3.	.	.	.	.	.
	Warnemünde .....	4	3. 3.	2. 3.	.	.	.	.	.
	Greifswald .....	2	25. 3.	.	.	.	.	.	.
	Marnitz .....	81	2. 3.	1. 3.	28. 3.	.	.	.	.
14	Boizenburg (Elbe) .....	45	1. 3.	26. 3.	.	.	29. 3.	.	.
	Weisen b. Wittenberge .....	24	1. 3.	26. 3.	.	.	2. 3.	.	.
	Teterow .....	46	22. 3.	25. 3.	.	.	.	.	.
	Ueckermünde .....	1	22. 3.	.	.	.	26. 3.	.	.
12	Zehdenick .....	46	5. 3.	28. 3.	.	.	30. 3.	.	.
	Brandenburg (Havel) .....	30	.	.	.	.	26. 3.	.	.
	Potsdam .....	81	.	.	.	.	.	.	.
	Jüterbog .....	71	.	.	.	.	26. 3.	29. 3.	.
	Angermünde .....	48	.	25. 3.	.	.	.	.	.
	Müncheberg .....	62	.	.	.	.	29. 3.	.	.
	Frankfurt (Oder) .....	48	.	.	2. 3.	.	26. 3.	27. 3.	28. 3.
	Lindenberg .....	98	.	1. 3.	.	.	.	31. 3.	29. 3.
	Cottbus .....	69	.	.	.	.	.	.	.
	Doberlug-Kirchhain .....	97	.	.	31. 3.	.	.	.	.
	Schwarze Pumpe .....	116	.	.	.	.	.	.	.
10	Gardelegen .....	47	3. 3.	1. 3.	.	.	.	.	.
	Magdeburg .....	79	2. 3.	.	.	.	.	.	.
	Wernigerode .....	234	.	2. 3.	29. 3.	23. 3.	14. 3.	26. 3.	27. 3.
	Wittenberg, Lutherstf. .....	104	.	.	28. 3.	.	1. 3.	26. 3.	3. 3.
	Halle-Kröllwitz .....	96	1. 3.	.	.	27. 3.	2. 3.	.	16. 3.
	Artern .....	164	.	.	.	.	.	.	.
09	Torgau .....	80	14. 3.	.	.	.	26. 3.	30. 3.	31. 3.
	Leipzig-Schkeuditz .....	132	1. 3.	.	.	.	29. 3.	.	.
	Cörlitz .....	237	.	.	.	.	.	.	.
	Karl-Marx-Stadt .....	357	.	2. 3.	.	.	.	.	.
	Plauen .....	407	.	.	.	.	.	.	.
03	Altenberg .....	760	.	.	.	.	.	.	.
04	Leinefelde .....	354	27. 3.	.	.	.	5. 3.	.	.
	Erfurt-Ost .....	214	.	.	.	.	.	.	.
	Gera-Leumnitz .....	311	.	.	.	.	15. 3.	.	15. 3.
	Kaltnordheim .....	487	.	.	29. 3.	.	30. 3.	.	31. 3.
	Sonneberg-Neufang .....	626	.	31. 3.	.	.	.	.	.

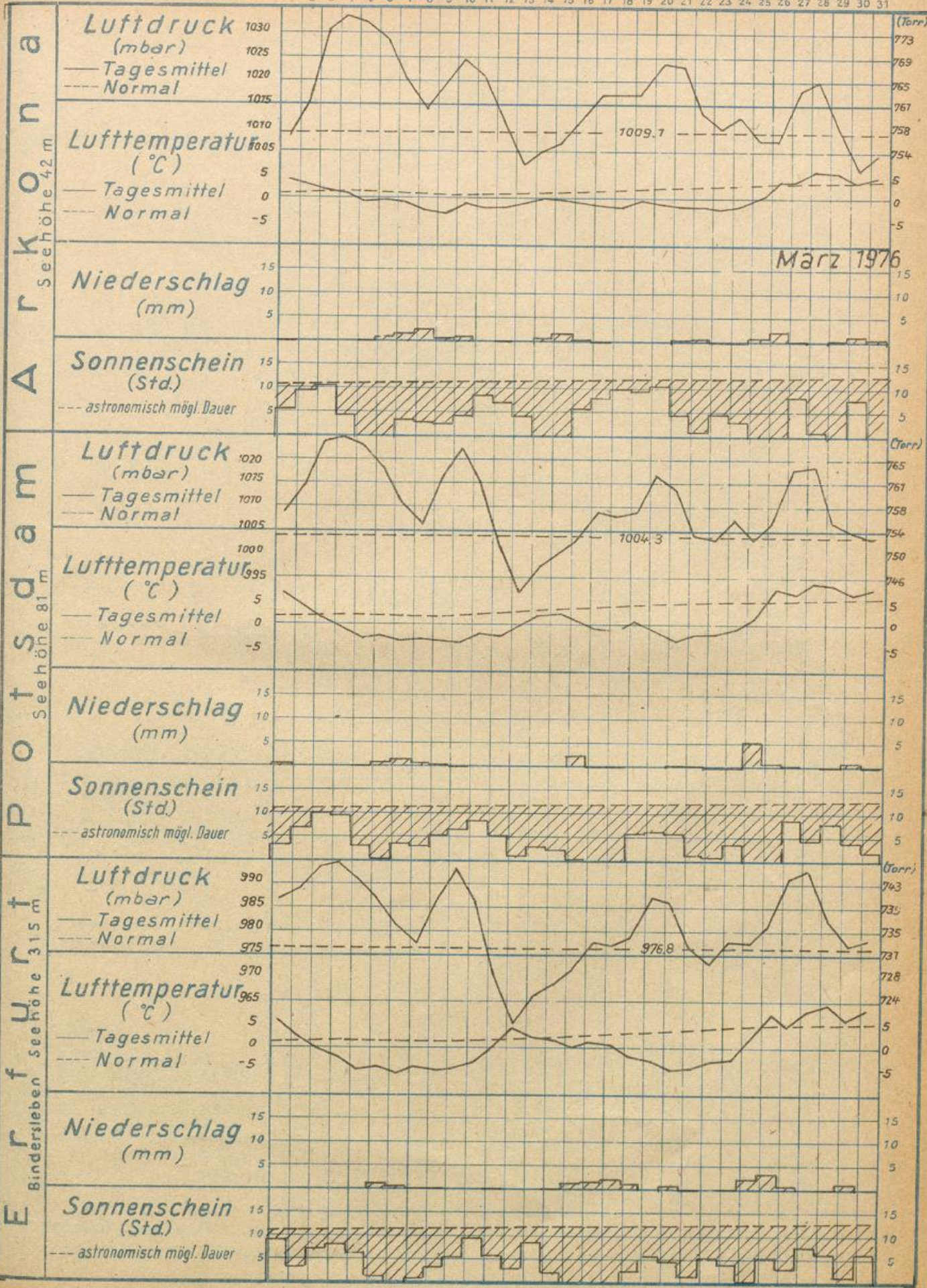
\*) Erläuterungen siehe Seite 3. Bemerkungen: b=Erste Blüten, Best=Beginn der Bestellung, Ab=Aufgang, ++=Vereinzelt schon im Vormonat.

(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
RSA, Starrhöhe (NN)	P [mbar]	H [gpm]	t̄ [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s̄ [g/kg]	Ū [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenz- flächen	H P̄ t̄	H <sub>max</sub> P <sub>min</sub> t <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> P <sub>max</sub> t <sub>max</sub>	am	n	
Greifswald 4 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	15 902 13 296 11 436 8 831 6 926 5 878 2 918 1 436 162	-54,5 -52,3 -52,6 -51,7 -41,0 -30,9 -16,5 -8,9 -0,7	-49,4 -47,9 -44,9 -45,5 -32,6 -21,1 -3,9 -3,2 3,7	10. 9.22. 9. 26. 26. 28. 29. 29. 28.	-61,3 -63,8 -66,7 -56,7 -50,3 -42,8 -26,9 -16,1 -12,8	30. 28. 28. 6.27. 8. 9. 9. 9. 12.	-	41 45 47 47 40 32 54 76 86	29 29 29 29 30 30 31 31 31	290 304 313 320 321 321 322 330 301	11 12 14 19 16 13 13 0,4 0,1	108 113 116 122 123 123 120 120 124	[gpm] [mbar] [°C]	12 400 180 -68,7	28. 28. 28.	5 600 478 -39,6	24. 24. 24.	29. 29.	10	
Lindenberg 112 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	15 940 13 330 11 469 8 861 6 954 5 402 2 937 1 445 164	-54,5 -52,2 -52,0 -52,2 -41,0 -30,3 -15,3 -7,4 -0,7	-49,5 -46,8 -43,3 -45,0 -31,9 -18,4 -3,3 5,1 15,0	8.9. 7. 9. 10. 29. 29. 28. 29. 29.	-60,7 -61,9 -67,7 -58,6 -52,1 -42,0 -24,7 -16,0 -7,2	28. 28. 28. 4. 7. 9. 10.21. 8. 10.	-	45 51 54 56 63 76 84	25 27 28 30 30 30 31 31 31	295 303 309 316 316 315 311 303 312	11 13 16 19 16 13 13 0,4 0,1	109 118 122 123 123 120 120 124	[gpm] [mbar] [°C]	12 200 187 -68,2	28. 28. 28.	5 800 464 -44,0	9.10. 10. 10.	28. 28. 28.	30	
Wahnsdorf 233 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 026 13 395 11 526 8 912 6 997 5 437 2 957 1 461 172	-53,2 -51,0 -52,4 -50,9 -40,4 -29,8 -14,1 -7,1 2,7	-48,3 -45,8 -44,3 -46,6 -31,6 -19,9 -4,0 5,5 17,6	8. 2. 8. 26. 29. 29. 29. 29. 29.	-60,8 -60,4 -65,1 -57,5 -51,7 -39,9 -25,7 -16,9 -8,2	28. 29. 28. 18. 7. 9. 21. 21. 23.	-	49 54 65 67	28 30 30 30 31 31 31 31 31	298 306 312 313 314 312 318 306 268	10 12 15 17 15 14 0,8 0,5 0,2	50 52 52 54 55 56 60 61 62	[gpm] [mbar] [°C]	12 480 180 -66,9	28. 28. 28.	5 770 470 -42,8	10. 10. 10.	29. 29.	20	
Meinigen 450 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	15 972 13 380 11 584 8 939 7 021 5 456 2 964 1 458 172	-55,2 -53,4 -55,1 -50,9 -39,1 -27,7 -12,4 -4,9 -1,6	-49,9 -46,3 -46,7 -45,7 -29,6 -18,1 -2,0 5,0 11,5	8. 7. 8. 25. 26. 30. 29. 29. 29.	-63,5 -63,9 -69,5 -56,7 -50,0 -41,2 -24,0 -13,9 -10,0	31. 28. 29. 19. 9. 7. 10. 7.9. 11.	-	42* 47* 49* 48* 58 66 82	30 31 31 31 31 31 31 31 31	299 309 314 316 316 315 310 298 000	10 13 17 19 16 13 0,6 0,2 0,0	116 120 120 124 124 124 124 116 124	[gpm] [mbar] [°C]	13 100 164 -69,8	28. 28. 29.	5 750 470 -42,9	9. 9. 10.	28. 28. 29.	31	
09548 09648	850 Boden**)	1 458 172	-4,9 -1,6	5,0 11,5	29. 29.	-13,9 -10,0	7,9 11.	2,19 3,00	66 82	31 31	298 000	0,2 0,0	116 124	[gpm] [mbar]	2 650 741	29. 29.	-	-	-	-	15

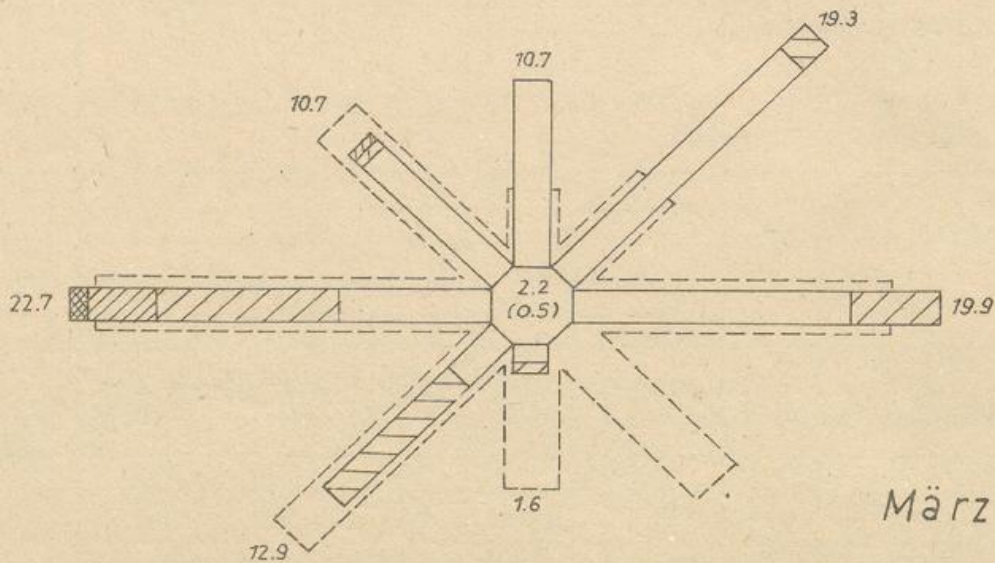
\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n

\*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält H̄ der 1000-mbar-Fläche

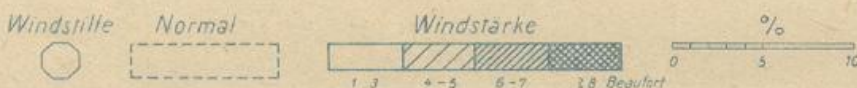


# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

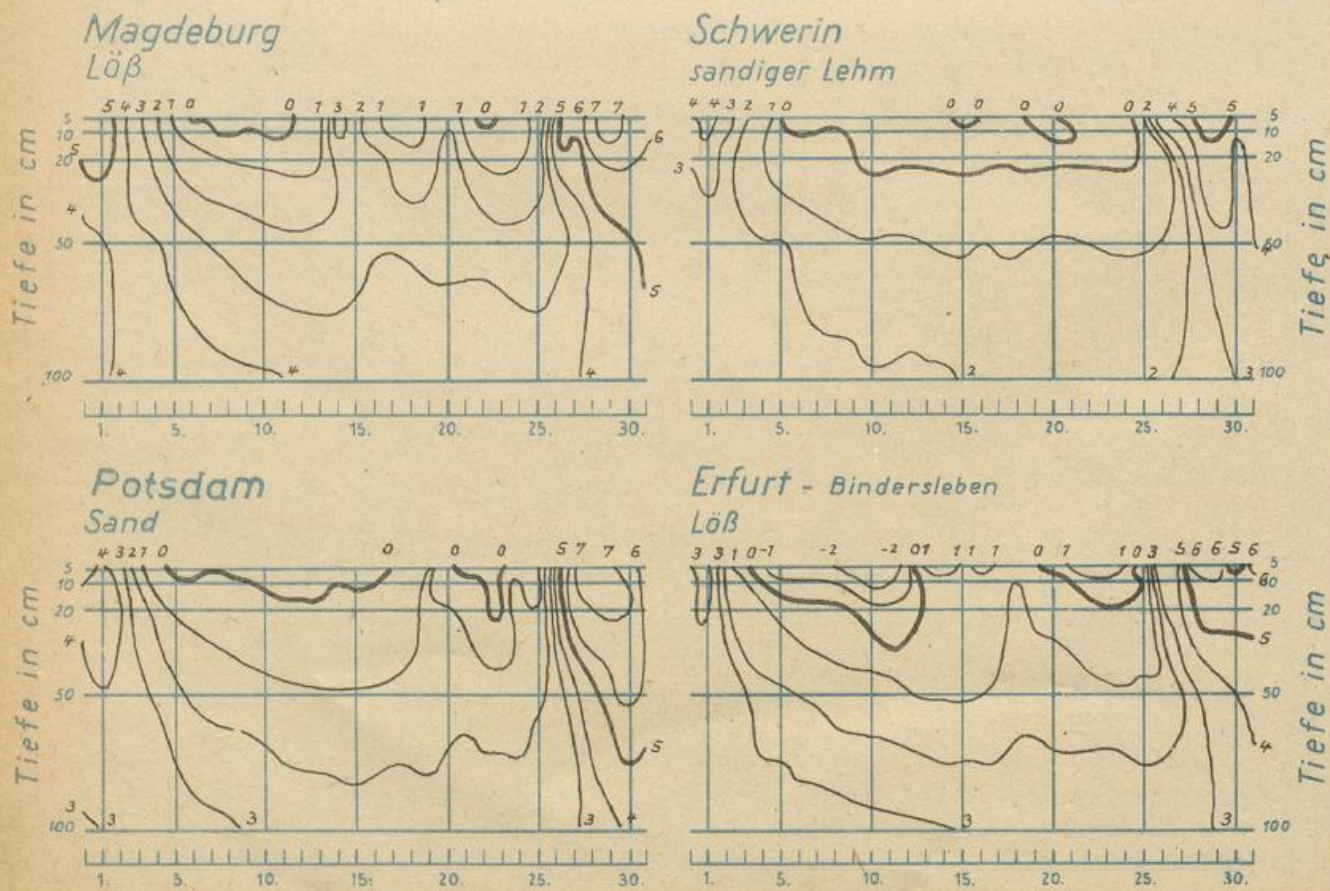
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



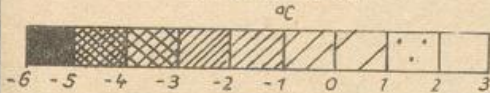
März 1976



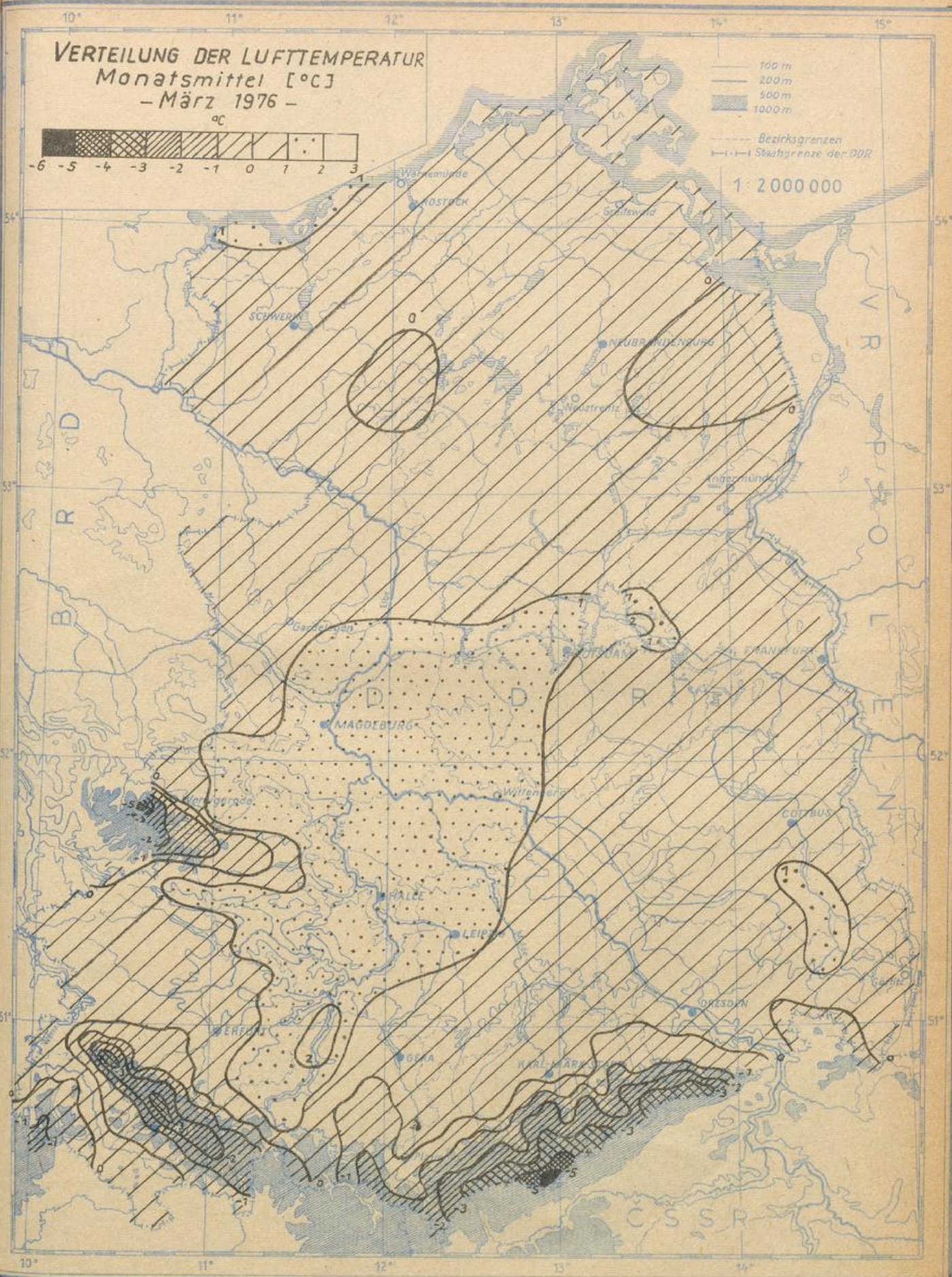
## Temperaturverlauf im Erdboden °C



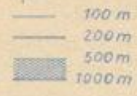
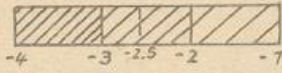
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Monatsmittel [°C]  
- März 1976 -



1:2 000 000

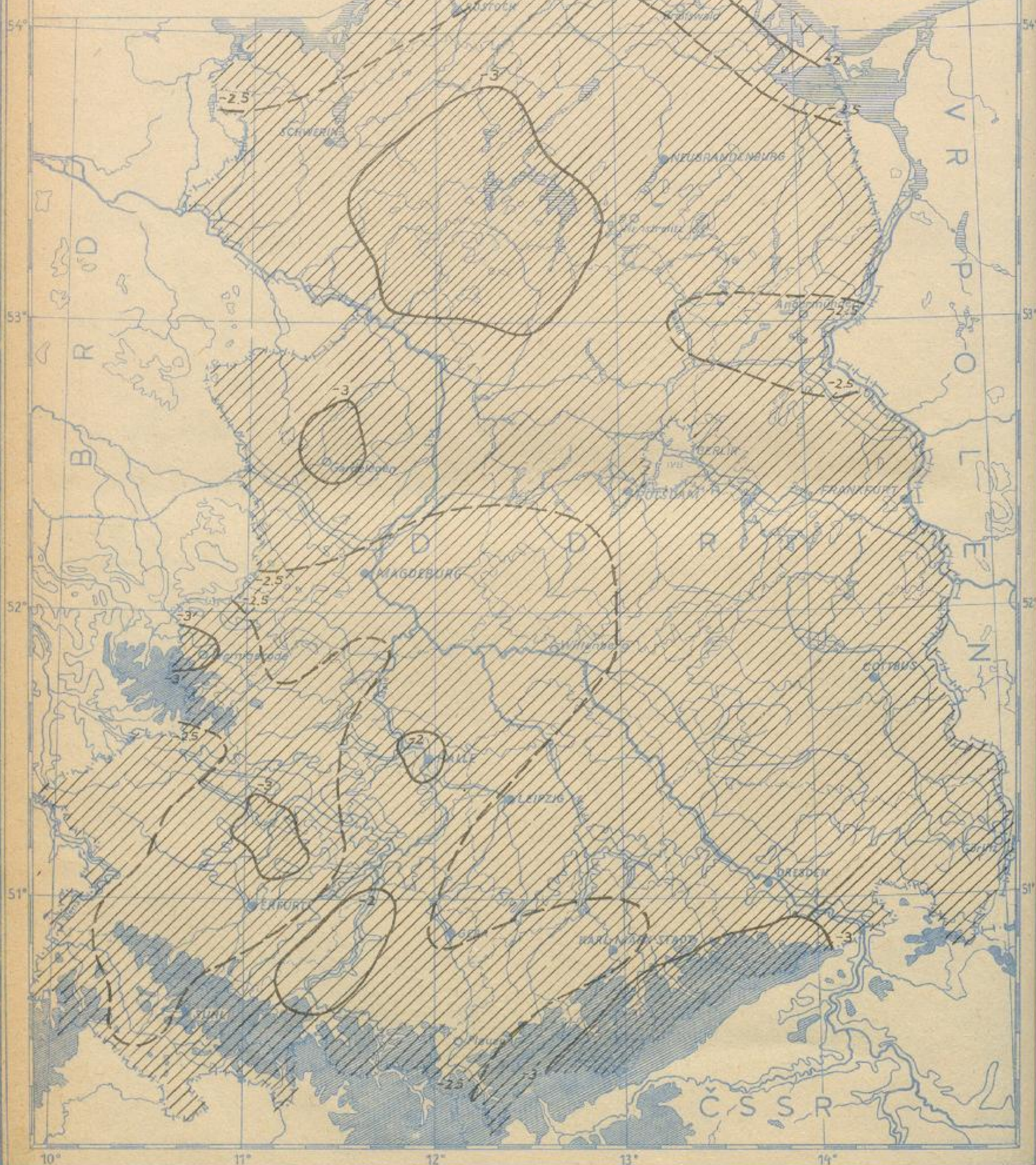


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Abweichung vom Normalwert [K]  
 - März 1976 -

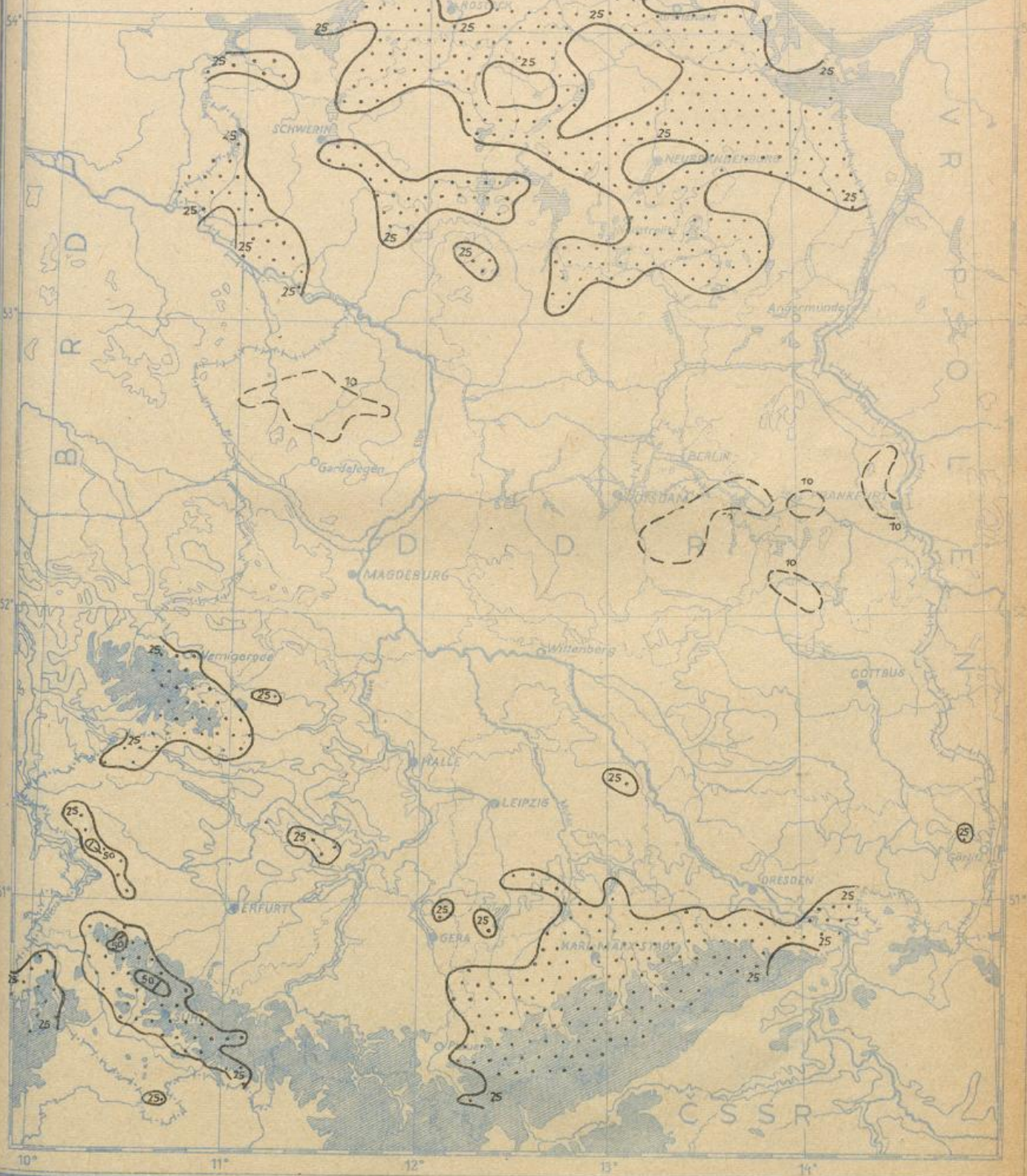
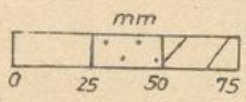


--- Bezirksgrenzen  
 - - - Staatsgrenze der DDR

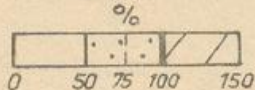
1:2 000 000



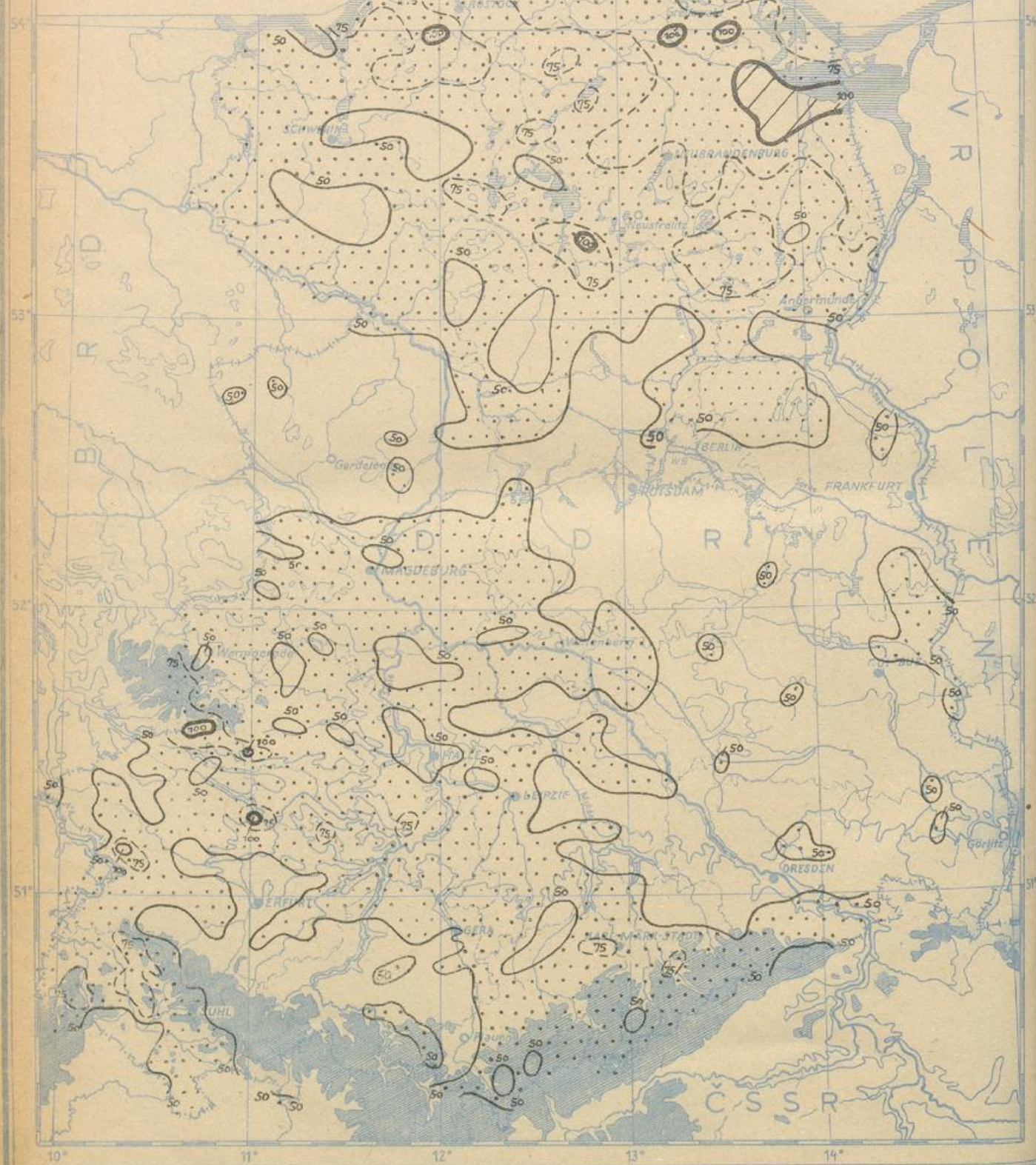
VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 - März 1976 -



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
- März 1976 -



1:2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

16. AUG. 1976

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M, Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

April 1976

des  
Deutschen Wetterdienstes  
Offenbach/M.

Nummer 4

## Allgemeiner Witterungscharakter

**Der April war etwas zu kalt, niederschlagsarm und verbreitet sonnenscheinreich.**

Der April war durch das Vorherrschen antizyklonalen Witterungspräges gekennzeichnet. Vor allem vom 3. bis 8. und in der dritten Dekade drangen Tiefausläufer nach Mitteleuropa vor, die aber nur abgeschwächt in Erscheinung traten. Das führte sowohl zu einer merklich unterdurchschnittlichen Niederschlagshäufigkeit und verbreitet zu einer geringen Ergiebigkeit des Niederschlages. Das hatte eine deutlich unternormale Monatssumme des Niederschlages zur Folge. Die Niederschläge fielen an einigen Tagen der dritten Dekade auch im Tiefland teilweise als Schnee. Am Rande hohen Luftdruckes über dem östlichen Nordatlantik bzw. Nordeuropa drang zum Ende der ersten und während der dritten Dekade Polarluft nach Mitteleuropa vor. Dabei lagen die Temperaturen an einzelnen Tagen der dritten Dekade um 4 bis 8 K unter dem Normalwert. Der vorherrschende Hochdruckeinfluß hatte ein unternormales Monatsmittel der Bewölkung und vielerorts eine merklich übernormale monatliche Sonnenscheindauer zur Folge.

Meridionale Strömungsanordnungen dominierten.

Die niederschlagsarme Witterung begünstigte das Entstehen von Wald-, Böschungs- und Wiesenbränden.

## Wetterablauf

Am 1. und 2. wurde mit einer westlichen Strömung warme Luft in das Gebiet der DDR geführt. Die Temperaturen waren merklich übernormal, am 2. trat überall die Monatshöchsttemperatur auf. Es war sonnig und fast niederschlagsfrei, nur am 1. kam es im Norden der Republik vereinzelt zu geringfügigem Regen. Im höheren Bergland lag eine Schneedecke.

Am 3. und 4. bestimmte ein Trog über Westeuropa das Wettergeschehen. Die Temperaturen gingen etwas zurück, blieben im Süden der DDR aber übernormal, im Norden entsprachen sie etwa dem Normalwert. Tiefausläufer verursachten vor allem in den nördlichen Bezirken Regen. Im hohen Bergland blieb die Schneedecke erhalten.

Am 6. drehte die Strömung auf Nordwest. In der ab 7. einfließenden Kaltluft sanken die Temperaturen auf unternormale Werte ab. Während am 6. an einer Luftmassengrenze Regen oder Regenschauer auftraten, die örtlich gewittrig waren, kam es am 7. zu Schauern, die auch im Tiefland z. T. als Schnee- oder Graupelschauer fielen. Im höheren Bergland lag weiterhin eine Schneedecke.

Unter dem Einfluß einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke blieb es vom 9. bis 14. vorherrschend niederschlagsfrei. Schwach ausgeprägte Störungslinien lösten im Norden am 10., im Süden am 13. und 14. strichweise Schauer aus, die am 14. z. T. gewittrig waren. Infolge der ungehinderten Sonneneinstrahlung stiegen die Temperaturen in der herangeführten Festlandsluft allmählich an und lagen ab 11. wieder über dem Normalwert. Am 10. stellte sich in der südlichen Hälfte der Republik gebietsweise die Monatstiefsttemperatur ein. Die Schneedecke im hohen Bergland taute langsam ab. Ab 11. war nur noch auf den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge Schnee vorhanden.

Am 15. und 16. floß an der Südflanke eines Hochdruckkeils mit nordöstlichen Winden vorübergehend milde und feuchte Luft ein, in der es verbreitet zu Nebelbildung kam. Besonders im Süden löste er sich am 16. nur zögernd auf. Die Temperaturen lagen weiterhin über dem Normalwert, in den Nebelgebieten und an der Küste entsprachen sie etwa dem Normalwert. Es trat strichweise Regen oder Schauer auf. Eine Schneedecke lag nur noch auf Brocken und Fichtelberg.

Am 17. und 18. bildete sich erneut eine Hochdruckbrücke über Mitteleuropa aus. Sonniges Wetter herrschte vor. Nur der Norden der DDR wurde von Tiefausläufern gestreift, die geringfügigen Regen auslösten. Während in diesem Teil die Temperaturen nur geringfügig über dem Normalwert lagen, stiegen sie im übrigen Gebiet auf merklich übernormale Werte an. Am 17. kam es nochmals zur Ausbildung von Frühnebel. Auf Brocken und Fichtelberg blieb die Schneedecke bestehen.

Am 19. und 20. lag unser Raum am Rande eines Hochdruckgebietes über Großbritannien. Damit blieb es bei normalen, am 19. im Süden bei übernormalen Temperaturen weiterhin heiter und niederschlagsfrei. Brocken und Fichtelberg wiesen weiterhin eine Schneedecke auf.

Ab 21. drang vom Norden her Kaltluft in das Gebiet der DDR vor, in der die Temperaturen rasch merklich unter den Normalwert zurückgingen. Es traten häufig Schauer auf, am 22. und 23. fast ausschließlich Schnee- oder Graupelschauer. Auf den beiden höchsten Mittelgebirgsgipfeln war eine Schneedecke vorhanden.

Am 24. drehte die Strömung auf Nordost. Die Temperaturen stiegen vorübergehend an, blieben aber unternormal. Am 24. und 25. beeinflusste das Regengebiet eines Tiefs über Italien hauptsächlich den Süden der Republik, am 26. blieb es fast niederschlagsfrei. Am 25. und 26. bildete sich im Süden gebietsweise Frühnebel. Vom 24. bis 26. war im gesamten hohen Bergland eine Schneedecke vorhanden.

Am 27. und 28. wurde erneut sehr kalte Luft vom Norden herangeführt. Die Temperaturen gingen wieder merklich unter die Normalwerte zurück. Es herrschte rege Schauerstätigkeit. Am 28. gingen die Niederschläge auch im Tiefland in Schnee über, und es bildete sich gebietsweise eine dünne Schneedecke aus.

Am 29. und 30. war eine Nordwestlage wetterbestimmend. In der einfließenden Meeresluft stiegen die Temperaturen etwas an. Am 29. stellte sich verbreitet die Monatstiefsttemperatur ein. Die Niederschlagstätigkeit nahm ab. Am 29. kam es im Tiefland stellenweise nochmals zur Ausbildung einer Schneedecke, im hohen Bergland war sie weiterhin vorhanden.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur trat ausnahmslos am 2. auf. Sie betrug im überwiegenden Teil der Republik 19 bis 24 °C, an der Küste 17 bis 19 °C, in den Gipfellen der Mittelgebirge 11 bis 16 °C. Damit lag sie etwa westlich der Linie Zingst-Potsdam-Leinefelde um 0,5 bis 2,5 K und im mittleren Erzgebirge um 0,5 bis 1,5 K unter, im übrigen Berichtsgebiet vorwiegend um 0,5 bis 1,5 K (Arkona um 2,6 K) über dem mittleren Aprilmaximum, gebietsweise entsprach sie diesem etwa.

Die Monatstiefsttemperatur stellte sich vornehmlich am 9., 10., 12., 13., 23., 28. oder 29. ein. Sie lag verbreitet zwischen -3 und -6 °C, an der Küste zwischen 0 und -2 °C, in ungünstigen Lagen des Binnenlandes vereinzelt zwischen -7 und -8 °C und stellenweise in den unteren Lagen des Berglandes sowie in den Gipfellen der Mittelgebirge zwischen -7 und -9 °C. Damit lag sie teils um 0,5 bis 1,5 K über, teils um 0,5 bis 3,5 K unter dem mittleren Aprilminimum.

Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) wurden an der westlichen und mittleren Ostseeküste 1, an der östlichen Küste bis zu 6, in weiten Teilen des Binnentieflandes und des Hügellandes 4 bis 8, im Binnenland der nördlichen Bezirke gebietsweise und im Mittelgebirgsbereich verbreitet 9 bis 14, im Bergland örtlich 15 bis 18 (Brocken 21) gezählt. Das sind überwiegend 1 bis 4, gebietsweise auch 5 bis 8 mehr, an der Küste und vereinzelt auch im Binnenland 1 bis 3 (Fichtelberg 5) weniger als normal. Von diesen Frosttagen war nur in den mittleren Berglagen 1,

7 A 10

in den hohen Lagen der Mittelgebirge 2 bis 8 zugleich Eis-tage (Maximum unter 0,0 °C). Das sind auf den Gipfeln von Erzgebirge, Harz und Thüringer Wald 1 oder 2 mehr als normal. Frost in Bodennähe (Minimum in 5 cm Höhe unter 0,0 °C) trat verbreitet an 10 bis 18, in ungünstigen Lagen des Tieflandes und örtlich im Bergland an 19 bis 21, im Erzgebirge vereinzelt sogar an 22 bis 27 Tagen auf.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm, Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich verbreitet auf 6 bis 10, im Mittelgebirgsbereich auf 10 bis 16, an der Küste auf 10 bis 14 Tage. Das sind 2 bis 6, vereinzelt 8 Tage zu wenig (Artern 2 Tage zu viel). Von diesen Niederschlagstagen waren gleichzeitig im Tiefland 1 bis 4, vereinzelt 5 oder 6, im Mittelgebirgsvorland 5 bis 8 und im Mittelgebirge 9 bis 12 Schneefalltage. Ihre Zahl lag damit im Norden vorwiegend um 1 bis 3, im Süden verbreitet um 1 bis 5 Tage über dem Normalen, in den mittleren und südlichen Bezirken gebietsweise um 1 oder 2, im hohen Bergland um 1 bis 4 Tage unter dem Normalwert.

Gewitter traten im Tief- und Hügelland nur ganz vereinzelt auf, und zwar an 1 Tag, im Thüringer Wald an 1 oder 2 Tagen. Das sind überwiegend 1 oder 2 Gewittertage weniger als normalerweise im April zu erwarten sind.

Die höchste 24-stündige Niederschlagssumme stellte sich im Norden überwiegend am 2., 3. oder 4., im übrigen Berichtsgebiet vorwiegend am 23. oder 24., vereinzelt auch am 7., 8., 22. oder 27. ein. Sie betrug im allgemeinen weniger als 10 mm. Im Bergland strichweise 10 bis 13 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug verbreitet 70 bis 80%, im Binnentiefland gebietsweise 60 bis 70%, im Küstengebiet und im hohen Mittelgebirge örtlich 80 bis 85%. Damit entsprach es im großen und ganzen annähernd dem vieljährigen Durchschnitt, nur strichweise im Thüringer Wald und örtlich im Binnenland lag es um 5 bis 10% unter dem Normalwert. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich verbreitet am 20., im Süden überwiegend am 2. oder 18., im Norden verbreitet am 29., vereinzelt auch an einem anderen Tage des Monats ein. Es betrug im großen und ganzen 25 bis 35% (Warnemünde 57%), vereinzelt 20 bis 25% und im hohen Bergland 40 bis 45% (Brocken 56%).

Der mittlere Bedeckungsgrad lag verbreitet mit 4 bis 4,5 Achteln im Tief- und Hügelland und 4,5 bis 5,5 Achteln im Bergland um 0,5 bis 1,0 Achtel unter dem vieljährigen Durchschnitt, örtlich entsprach er diesem annähernd. Nebel trat in nennenswerter Verbreitung am 16. und 17., im Norden verbreitet auch vom 11. bis 15., im Süden gebietsweise vom 23. bis 25., örtlich auch an einigen anderen Tagen auf. Verbreitet ergaben sich 3 bis 6, stellenweise 7 bis 10, im höheren Bergland 11 bis 22 Nebeltage.

Die monatliche Sonnenscheindauer nahm von 200 bis 240 Stunden im Norden der DDR südwärts ab auf 160 bis 200 Stunden in weiten Teilen der mittleren und südlichen Bezirke. Im östlichen Teil der sächsischen Mittelgebirge, in den unteren Lagen des Westerzgebirges und im Unterharz ergaben sich nur 150 bis 160 Stunden Sonnenschein. Im Thüringer Wald nahm die Sonnenscheindauer wieder zu und betrug im oberen Werragebiet 220 bis 235 Stunden. Das sind überwiegend 100 bis 120%, in den nördlichen Bezirken und im Südwesten gebietsweise 120 bis 150%, im Südosten stellenweise auch nur 95 bis 100% des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 327 ly (normal 297 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	160	142	17.	434	185
2.	360	139	18.	456	210
3.	264	172	19.	466	132
4.	302	181	20.	518	113
5.	367	169	21.	241	184
6.	91	91	22.	419	164
7.	213	199	23.	282	192
8.	334	177	24.	55	55
9.	220	163	25.	215	194
10.	382	172	26.	546	121
11.	273	199	27.	236	173
12.	365	221	28.	328	211
13.	362	178	29.	497	151
14.	376	189	30.	323	226
15.	409	192			
16.	326	186			
			Summe	9820	5081

In Potsdam herrschten Winde aus Nord, Nordost und Nordwest eindeutig vor. Sie wiesen auf Kosten aller anderen Richtungen eine deutlich unternormale Häufigkeit auf. Erheblich unternormal war die Häufigkeit der West-, Südwest-, Süd- und Südostwinde. Sturm (mind. 8 Beaufort) trat nur an der Küste und örtlich in den mittleren und hohen Berglagen auf (Fichtelberg 3, Arkona 7, und Brocken 10 Sturmtage).

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat April waren die Troposphäre und untere Stratosphäre merklich zu kalt, die Feuchteverhältnisse entsprachen etwa dem Durchschnitt.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der Grundschicht einheitlich am 2. bei einer antizyklonalen Westlage, in der übrigen Troposphäre vornehmlich am 6. gemessen. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden die höchsten Temperaturen hauptsächlich am 28., z.T. auch am 23. registriert. Die Temperaturmaxima der Tropopause lagen zwischen -42,0 °C (Lindenberg) und -49,2 °C (Meiningen).

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der Troposphäre überwiegend am 28./29. bei Luftzufuhr aus NW, an der Tropopause und in der unteren Stratosphäre an verschiedenen Tagen der 1. Dekade. Die Temperaturminima der Tropopause lagen zwischen -67,4 °C (Wahnsdorf) und -70,2 °C (Meiningen).

Die absoluten April-Temperaturerextremwerte wurden i. allg. nicht erreicht. Nur im 100-mbar-Niveau über Greifswald wurde das Minimum um 0,7 K unterschritten.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen durchschnittlich 1,4 K unter den 20-jährigen Mittelwerten.

Die mittleren relativen Luftfeuchten entsprachen etwa dem vieljährigen Durchschnitt.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen in der unteren Troposphäre geringfügig über den 20-jährigen Mittelwerten. In den übrigen Niveaus der Troposphäre und in der unteren Stratosphäre wurden ausschließlich negative Anomalien ermittelt, die ihren höchsten Betrag mit 88 gpm im 100-mbar-Niveau erreichten.

Die mittlere Höhe der Tropopause entsprach etwa dem vieljährigen Durchschnitt, die mittlere Höhe der Nullgradnize lag im Mittel 113 gpm unter dem Normalwert.

Die absoluten April-Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Deutlich übernormale Tagesmittel der Lufttemperatur traten am Monatsbeginn und vom 14. bis 19. auf. In der dritten Dekade lagen die Tagesmittel meist 3 bis 6 K zu niedrig. Während der warmen Witterungsabschnitte erreichten die Maxima Werte um 15 °C, an einzelnen Tagen um 20 °C. In der letzten Dekade blieben die Tageshöchsttemperaturen vielfach unter der 10-Grad-Grenze. Ab 7. stellten sich in Erdbodennähe in fast allen Nächten verbreitet bzw. gebietsweise leichte, in der letzten Dekade auch mäßige Fröste ein. Am 23. und 29. wurden Tiefstwerte zwischen -5 und -8 °C, örtlich bis -11 °C gemessen. In den ersten beiden Dekaden waren die Nordbezirke hinsichtlich des Temperaturfaktors gegenüber dem übrigen Gebiet deutlich benachteiligt. Bis zum 8. fielen häufige, jedoch nur im Norden ergiebigere Niederschläge. Nach praktisch niederschlagsfreier Witterung nahm die Niederschlagshäufigkeit bei weiterhin geringen Niederschlagsmengen in der dritten Dekade zu. Die Sonnenscheindauer lag deutlich über dem vieljährigen Mittel.

Die mittleren Temperaturen in der Krume stiegen während der ersten beiden Dekaden kräftig an und erreichten Werte zwischen 8 und 12 °C. Die kalte Witterung im letzten Monatsdrittel bewirkte eine erhebliche Abkühlung auf 6 bis 9 °C (etwa 3 K unternormal). Dieser Temperaturverlauf war auch in den tieferen Bodenschichten festzustellen. Am Monatsende wurden hier 6 bis 9 °C gemessen.

Auf die Pflanzen wirkte sich die Witterung vor allem entwicklungsfördernd aus. Innerhalb der zweiten Dekade wurde allgemein der phänologische Normalstand erreicht. Die kalte Witterung der letzten Dekade führte einerseits zur Stagnation der Entwicklung, andererseits zu einer weiteren Erhöhung der Entwicklungsbereitschaft. Das Pflanzenwachstum wurde durch häufige Fröste, anhaltend niedrige Lufttemperaturen in der dritten Dekade und in zunehmendem Maße durch das unzureichende Feuchteangebot beeinträchtigt.

Am Monatsbeginn erblühten im Norden noch Salweide und Schwarzerle, im südlichen und mittleren Tiefland der Huflattich. Die Blattentfaltung der Stachelbeere erfolgte im Laufe der ersten Dekade. Um den 10. setzte die Blüte von Buschwindröschen und Forsythie ein. Ab Monatsmitte erblühten Löwenzahn, Spitz-

shorn und Schlebe an begünstigten Standorten. Um den 20. setzte im mittleren und südlichen Tiefland die Blattentfaltung von Roßkastanie und Birke und die Blüte von Aprikose, Spilling und Pfirsich ein. Um den 25. begannen Süßkirsche, frühe Pflaumen- und Birnensorten zögernd zu blühen.

Für die Durchführung der Feldarbeiten bestanden während des gesamten Monats günstige meteorologische Bedingungen. Die Sommergetreideaussaat kam im Tiefland um den 10. zum Abschluß. Die Zuckerrübenbestellung wurde im Laufe der dritten Dekade, das Kartoffelpflanzen gegen Monatsende größtenteils abgeschlossen. Gleichzeitig setzte verstärkt die Aussaat von Mais ein. Der Aufgang des Sommergetreides, der Rüben und des Saatgemüses wurde durch das geringe Feuchteangebot verzögert und erfolgte vielfach lückig. In der zweiten Dekade wurden Bewässerungsmaßnahmen aufgenommen. Die Ernte von Winterzwischenfrüchten begann örtlich am Monatsende.

Die anhaltende Niederschlagsarmut begünstigte das Entstehen von Vegetationsbränden. Auf leichten Böden kam es zu Winderosion. Die Fröste der letzten Dekade verursachten Schäden an Gemüse und Zierpflanzen, an Zuckerrübenkeimpflanzen und örtlich an Kartoffeln. Die Schäden an der Obstblüte hielten sich in Grenzen, da nur ein Teil der Blüten bereits geöffnet waren. Am stärksten wurden Pfirsiche betroffen.

#### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Der Bodenwassergehalt ging ständig zurück. Für die Pflanzen war keine ausreichende Versorgung mehr gewährleistet. Da die niedrigen Temperaturen der letzten Dekade den Bedarf einschränkten, wurde die Auswirkung des geringen Feuchteangebotes abgeschwächt.

#### Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	80 bis 90	110 bis 160	130 bis 150
20.	70 bis 75	90 bis 125	115 bis 135
30.	55 bis 65	75 bis 100	105 bis 135

#### Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	60 bis 95	110 bis 165	130 bis 145
20.	45 bis 110	110 bis 155	130 bis 145
30.	55 bis 95	100 bis 140	115 bis 145

### Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

1976

## Wetterübersicht für das Gebiet der DDR

April

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur		Bewölkung	Niederschlag		Besondere Erscheinungen	
				Zu warm	Im Süden		Im Norden ztw. leichter Regen	Im Süden trocken	Örtlich stürmischer Wind	
1.	Anti-zyklonal	Westlage	Meeresluft			Heiter, ztw. wolkig, im Norden teils bedeckt	Überwiegend niederschlagsfrei		Örtlich stürmischer Wind	
2.			Atlantische Tropikluft	wesentlich zu warm			Im Norden ztw. leichter Regen	Im Süden trocken		
3.	Zyklonal	Westliche Troglage	Erwärmte Polarluft	Im Norden	normal	Meist stark bewölkt	Verbreitet leichte Schauer oder leichter Regen		Örtlich leichter Frost	
4.					etwas zu kalt					Zu warm
5.		Übergangslage	Meeresluft		etwas zu warm					
6.		Nordwestlage								
7.	Übergangslage	Grönländische Polarluft		Etwas zu kalt	Meist stark bewölkt	Verbreitet Schneeschauer		Örtlich stürmischer Wind		
8.	Übergangslage			Zu kalt						
9.	Anti-zyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Festlandsluft		Im Norden	Meist wolzig	Überwiegend niederschlagsfrei		Gebietsweise Nebel	
10.					Im Süden etwas zu kalt					
11.					normal					
12.					im Norden					Im Süden
13.	Vorwiegend anti-zyklonal	Nordostlage	Festlandsluft		zu warm	Vorwiegend heiter	Im Norden überwiegend niederschlagsfrei	Im Süden vereinzelt Schauer	Im Norden gebietsweise	
14.					Meist normal					
15.	Anti-zyklonal	Hoch über Großbritannien	Arktische Polarluft		Im Norden etwas zu warm	Meist stark bewölkt, nachts zum Teil aufklarend	Im Norden vereinzelt Regen	Im Süden trocken	Leichter bis mäßiger Frost	
16.					Zu warm					
17.		Normal								
18.		Abkühlung								
19.	Zyklonal	Nordostlage	Arktische Polarluft		Zu kalt	Meist etwas zu kalt	Verbreitet Niederschläge, im Binnentiefeland am 22., 23., und 28. als Schneeschauer	Im Süden verbreitet Nebel	Frost	
20.										Normal
21.	Vorwiegend anti-zyklonal	Nordwestlage	Meeresluft		Wesentlich zu kalt	Zu kalt		Verbreitet	Frost	
22.										Normal
23.	Zyklonal	Nordlage	Arktische Polarluft		Zu kalt	Meist stark bewölkt, nachts zum Teil aufklarend	Verbreitet Niederschläge, im Binnentiefeland am 22., 23., und 28. als Schneeschauer	Im Süden verbreitet Nebel	Frost	
24.										Normal
25.	Vorwiegend anti-zyklonal	Nordwestlage	Meeresluft		Wesentlich zu kalt	Zu kalt		Verbreitet	Frost	
26.										Normal
27.	Zyklonal	Nordlage	Arktische Polarluft		Zu kalt	Meist stark bewölkt, nachts zum Teil aufklarend	Verbreitet Niederschläge, im Binnentiefeland am 22., 23., und 28. als Schneeschauer	Im Süden verbreitet Nebel	Frost	
28.										Normal
29.	Vorwiegend anti-zyklonal	Nordwestlage	Meeresluft		Zu kalt			Verbreitet	Frost	
30.										Normal
30.										

Auf den Gipfeln der Mittelgebirge alle Tage geschlossene Schneedecke; im Tiefland am 28. und 29. gebietsweise Schneedecke

Bezirk	Station	Seehöhe m	Lufttemperatur				Relative feuchte %	Wind- geschw. m/s	Wind- richtung	Niederschlag				Zahl der Tage mit				Zahl der			Sonnenschein- dauer		
			Ab- wech. Normal K	Max. °C	Min. °C	De- tum				Sum- me mm	% des Nor- mals	Eis- schicht- mäx mm	De- tum	Niederschlag mm	Schnee- fall mm	Kel- gel	Gewitter	Sturm	heiß- e Tage	Sommer- tage	Frost- tage	Mis- slage	Tag- e mit Eis- schicht
13	Arkona	42	4,6	17,2	-0,1	2.	83	4,1	20	53	7	3.	14	4	2	8	1	1	1	9	225	53	128
	Bollenhagen	15	6,0	17,3	-0,4	2.	79	4,4	13	32	4	4.	9	3	1	10	4	4	4	241	57	146	
	Warnemünde	4	5,6	18,3	-1,1	2.	84	4,7	20	49	6	4.	9	6	2	7	1	1	7	237	56	137	
	Greifswald-Wieck	2	5,6	20,0	-0,8	2.	78	4,9	30	68	8	22.	9	7	3	1	7	6	12	204	48	142	
	Schwedt	59	6,7	17,8	-0,7	2.	72	4,2	23	48	8	4.	7	4	3	6	6	4	14	217	52	142	
14	Boizenburg (Elbe)	45	6,9	18,0	-0,6	2.	67	4,4	20	42	7	4.	9	5	4	5	9	9	9	14	224	53	142
	Marnitz	81	6,2	18,9	-1,2	2.	73	4,8	22	45	11	4.	9	5	2	3	5	9	15	177	42	111	
	Weisen b. Wittenberge	24	6,5	19,6	-1,3	2.	78	4,3	17	40	7	4.	11	5	2	3	14	14	21	177	42	111	
	Teterow	46	6,1	18,6	-1,1	2.	76	4,3	21	46	8	4.	8	6	2	2	8	10	18	194	46	111	
	Uckermünde	1	5,8	20,6	-1,0	2.	77	5,1	23	56	10	27.	10	4	1	5	7	6	13	189	46	111	
11	Neustrelitz	64	6,1	20,5	-1,1	2.	74	4,5	18	37	6	4.	7	5	3	6	11	14	16	199	47	111	
	Neuruppin	38	6,9	20,6	-0,8	2.	70	4,0	9	23	3	4.	7	3	2	2	7	7	14	205	49	111	
	Zehdenick	46	6,9	20,8	-0,7	2.	66	3,5	9	23	3	4.	8	4	3	3	3	10	10	205	49	111	
	Brandenburg	30	7,5	22,2	-0,6	2.	69	4,0	8	19	4	24.	7	2	3	3	3	6	18	195	47	116	
	Potsdam	81	7,8	22,4	-0,2	2.	66	4,2	7	17	3	7.	6	2	3	3	6	6	16	195	47	116	
05	Jüterbog	71	7,3	22,4	-0,7	2.	66	4,3	9	23	3	23.	8	3	1	2	2	11	10	186	44	108	
	Angermünde	48	6,6	21,5	-0,9	2.	72	4,4	6	16	1	22, 21.	9	3	3	4	4	7	17	186	44	108	
	Müncheberg	62	6,9	22,6	-0,8	2.	72	4,8	9	24	3	24.	9	4	3	4	5	12	178	43	108		
	Frankfurt (Oder)	48	7,2	22,4	-1,0	2.	72	4,7	8	21	3	24.	9	3	3	4	5	7	178	43	108		
	Lindenberg	98	7,4	22,3	-0,4	2.	72	4,6	11	27	4	23.	8	3	3	6	6	7	168	40	108		
02	Cottbus	69	7,3	23,5	-0,9	2.	70	4,6	7	17	5	7.	9	1	3	3	1	8	17	170	41	111	
	Doberberg-Kirchhain	97	7,0	22,9	-0,9	2.	74	4,0	8	19	4	23.	10	2	1	4	4	9	17	170	41	111	
	Schwarze Pumpe	116	7,7	23,3	-0,5	2.	73	4,9	16	36	4	24.	13	5	4	4	9	17	163	39	97		
	Berlin	36	9,4	22,6	+0,4	2.	55	4,6	6	(14)	2	24.	8	2	3	3	7	6	17	172	41	111	
	Gardelegen	47	6,7	19,6	-1,5	2.	70	4,6	12	27	5	4.	9	5	1	5	5	10	188	45	111		
10	Magdeburg	79	7,5	20,9	-0,5	2.	67	4,4	9	24	4	24.	8	3	2	4	4	7	14	184	44	119	
	Wernigerode	234	6,3	20,1	-1,1	2.	64	4,0	19	37	7	24.	12	5	6	1	2	7	20	174	42	112	
	Wittenb., Lutherst.	194	8,1	22,9	+0,5	2.	67	4,7	7	18	2	27.	6	4	1	1	1	9	12	189	45	112	
	Halle-Kröllwitz	96	7,9	23,2	+0,1	2.	62	4,3	9	26	6	24.	7	2	1	3	3	5	17	179	43	111	
	Artern	164	7,3	22,3	-0,7	2.	68	4,3	3	9	1	8.	9	1	1	1	1	6	17	172	41	111	
09	Torgau	80	7,2	22,5	-0,7	2.	71	4,3	7	18	2	23.	9	4	1	5	1	12	17	181	44	111	
	Leipziger-Schkeuditz	132	7,3	22,8	-0,3	2.	69	4,1	10	24	6	24.	7	4	1	3	3	7	16	181	44	111	
	Dresden-Klotzsche	222	7,3	23,4	-0,5	2.	70	4,5	10	(42)	5	23.	13	8	6	1	7	7	14	158	(35)	(98)	
	Görlitz	237	6,8	21,7	-0,3	2.	73	4,6	25	47	5	24.	13	9	8	1	5	7	11	165	40	95	
	Marternberg	639	4,7	19,9	-1,5	2.	77	4,8	35	49	10	25.	15	10	6	5	9	15	1	22	166	40	104
08	Karl-Marx-Stadt	357	6,5	21,4	-0,3	2.	73	4,3	22	41	5	23.	14	6	6	1	6	0	12	166	40	104	
	Plauen i. Vogtl.	407	5,8	21,4	-0,4	2.	75	4,2	17	31	3	5.	14	6	6	3	9	14	150	39	110		
	Leinfelde	354	6,1	19,2	-0,7	2.	70	4,5	15	27	4	8.	10	6	7	2	3	8	16	177	43	111	
	Erfurt-Blindensleben	315	6,3	22,0	-0,9	2.	71	3,9	21	30	7	4.	11	5	6	3	3	13	18	179	43	111	
	Gera-Leumnitz	311	6,0	21,5	-1,1	2.	74	4,4	22	52	8	24.	13	6	6	9	1	10	14	181	44	111	
15	Kaltenborn	487	5,4	19,7	-0,6	2.	72	4,0	22	35	9	24.	8	4	6	1	1	17	20	221	53	152	
	Sonneberg-Neulang.	626	5,2	20,0	-0,1	2.	71	3,6	13	19	5	4.	11	6	5	4	6	11	17	232	56	149	
	Brocken	1142	0,1	11,3	-1,1	18.	86	5,5	62	55	12	27.	16	10	3	12	30	21	8	165	40	116	
08	Gr. Inselberg	914	2,8	15,1	-0,6	2.	78	4,5	33	34	9	24.	10	9	9	26	18	5	17	180	43	133	
	Fichtelberg	1213	0,9	13,6	-0,5	2.	81	5,3	47	58	9	23.	14	11	9	30	20	16	7	179	43	134	
	Zinnwald-Georgenf.	877	2,9	15,6	-0,4	2.	77	5,0	48	(61)	13	23.	15	8	1	9	16	15	3	20	163	116	

\*) Erläuterung siehe Seite 3

Station (Seehöhe in m)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		
Warnemünde (4)	Mittel	7,7	9,6	6,0	4,9	7,3	7,0	5,9	3,7	3,0	5,2	7,0	4,5	4,6	6,3	5,5	5,9	7,2	7,3	6,2	7,0	6,2	3,7	3,2	4,6	5,8	5,4	4,1	3,2	4,1	5,1	6,5
	Maximum	10,1	18,3	10,0	9,4	11,2	10,2	7,1	6,2	5,0	7,3	11,9	10,3	8,1	11,3	8,1	8,0	13,6	10,6	8,7	9,6	8,8	6,1	5,4	6,8	8,6	9,6	9,3	5,6	8,8	8,9	8,9
	Minimum	5,9	5,0	3,9	3,2	2,5	4,9	3,9	2,5	0,6	2,7	3,0	2,6	-0,5	3,1	3,9	4,8	3,9	6,2	3,8	3,9	5,3	1,7	1,5	2,2	2,2	3,4	2,2	2,4	1,4	1,9	4,8
Greifswald- Wieck (2)	Mittel	8,8	10,6	6,3	4,2	7,2	7,3	5,3	2,8	4,6	4,6	3,1	3,1	4,6	4,7	5,2	7,9	10,0	8,3	5,6	7,2	5,6	3,9	3,6	5,1	5,9	4,4	3,5	2,1	4,3	6,8	
	Maximum	11,9	20,0	12,4	6,4	10,9	10,1	9,3	7,6	4,9	9,6	10,4	7,6	9,1	11,7	12,7	17,4	17,4	12,9	9,6	13,2	11,0	5,5	5,2	6,3	7,4	6,6	5,9	4,1	9,4	11,1	
	Minimum	7,7	3,1	5,1	3,2	2,6	5,3	2,3	-0,7	1,4	-0,1	-0,5	1,0	-1,3	0,5	3,5	4,4	2,8	6,9	-0,1	0,0	4,0	0,1	0,5	3,9	4,8	3,6	1,5	0,6	-1,9	4,1	
Schwerth (59)	Mittel	9,4	10,6	6,6	7,1	6,8	7,2	5,1	3,4	3,8	6,7	8,3	7,7	8,1	10,1	7,6	8,2	9,0	8,9	8,0	8,5	6,5	4,3	3,0	5,3	7,9	6,9	4,2	3,1	4,5	7,2	
	Maximum	12,6	17,8	11,3	8,9	11,2	10,1	8,3	8,6	8,9	12,8	13,4	12,0	13,0	15,5	13,0	12,6	16,6	13,8	13,0	14,8	11,8	7,7	6,6	9,3	12,9	11,9	10,3	6,4	10,1	11,3	
	Minimum	6,7	6,0	4,8	-0,8	1,1	5,1	3,6	-0,2	-0,9	1,5	2,3	2,7	3,0	5,3	3,2	4,7	1,8	5,7	2,8	1,7	4,2	1,1	0,4	1,0	4,3	1,6	3,3	0,7	-1,5	3,8	
Neustrelitz (64)	Mittel	9,0	11,3	6,5	5,0	7,3	7,5	4,7	2,5	4,3	4,9	6,7	7,0	8,1	8,0	7,7	9,4	9,7	9,1	7,8	8,0	4,8	1,7	3,2	4,1	6,3	5,6	2,5	1,6	2,5	7,1	
	Maximum	13,0	20,5	14,2	10,4	12,1	10,5	8,9	8,4	9,3	11,5	13,2	13,0	14,7	16,4	14,0	15,3	18,5	15,0	15,2	16,0	13,4	5,1	6,8	7,3	11,5	11,8	8,8	4,5	9,4	11,2	
	Minimum	7,5	2,2	3,4	-0,4	1,8	6,4	2,1	-0,8	1,2	-3,4	-0,7	-0,1	2,9	-1,5	3,9	4,6	0,5	2,2	-0,6	-1,6	0,3	-1,6	-1,4	0,9	1,9	-1,0	-1,5	-0,5	-5,7	3,4	
Angermünde (48)	Mittel	10,0	11,4	7,9	6,1	8,0	9,0	4,7	4,0	4,6	3,5	6,1	7,5	8,1	8,0	6,6	10,0	11,2	12,0	12,4	9,3	6,1	2,9	2,4	3,8	6,0	8,2	4,0	1,7	2,5	5,2	
	Maximum	12,7	21,5	16,2	12,2	12,6	10,9	7,9	9,5	8,5	10,8	12,1	12,6	14,8	16,9	14,0	17,8	19,8	17,8	14,9	15,4	13,8	5,3	8,8	7,1	12,1	13,3	7,8	4,0	9,4	11,2	
	Minimum	7,4	3,2	2,7	-0,6	5,0	7,4	1,7	0,6	2,0	-3,6	0,3	1,7	2,1	0,2	3,8	5,1	3,5	5,9	2,2	0,1	2,3	-1,9	-1,0	1,1	3,1	-1,9	-1,8	0,1	-2,2	1,8	
Cottbus (69)	Mittel	10,9	14,1	10,1	9,3	9,2	9,5	5,4	3,8	3,4	3,6	6,7	6,1	9,2	9,1	10,2	10,1	11,2	12,0	12,4	9,3	6,1	2,9	2,4	3,8	6,0	8,2	4,0	1,7	2,5	5,2	
	Maximum	15,5	23,5	18,1	17,0	13,8	15,5	8,6	7,1	6,5	11,8	12,5	12,4	15,1	17,4	17,0	17,4	20,3	20,1	18,5	15,6	12,8	8,0	8,2	6,1	9,5	14,5	10,9	5,0	9,6	12,0	
	Minimum	6,0	4,9	4,2	1,6	6,0	6,2	1,0	1,0	1,5	-3,5	3,0	-0,9	4,1	2,6	1,9	6,6	-2,7	5,0	9,3	1,6	0,2	-2,2	-3,5	2,8	2,6	2,7	-1,3	-1,0	-5,4	-0,3	
Berlin (36)	Mittel	11,8	15,2	11,7	9,6	10,7	9,5	6,6	5,7	5,4	8,4	10,3	10,6	11,6	12,6	11,1	12,7	14,4	15,6	13,1	11,8	9,3	4,4	5,2	5,2	8,2	8,5	6,0	3,3	6,1	8,6	
	Maximum	14,1	22,6	18,2	14,6	14,1	12,8	9,4	10,8	8,7	13,0	13,2	14,8	16,0	18,4	16,4	18,9	19,8	20,0	18,5	16,9	15,3	7,6	9,1	7,6	13,4	15,4	12,2	6,1	10,8	12,2	
	Minimum	10,4	7,6	9,0	4,5	6,4	8,0	3,7	3,2	3,3	2,7	7,5	5,6	6,8	7,2	5,4	7,2	7,8	12,3	9,5	4,4	7,1	1,3	0,0	4,1	4,6	1,7	4,7	1,3	1,1	5,8	
Gardelegen (47)	Mittel	9,5	12,3	6,1	4,6	7,6	7,4	4,6	3,0	3,1	4,0	6,1	8,5	9,6	11,0	8,6	8,9	9,7	11,1	11,3	8,6	5,0	1,9	2,7	4,1	8,1	7,0	3,4	2,7	2,7	7,3	
	Maximum	13,6	19,6	13,0	12,5	13,2	10,0	9,4	10,2	9,0	13,3	12,4	13,9	15,4	17,7	15,7	16,4	19,3	19,2	17,9	17,1	14,6	7,6	8,2	7,5	14,4	14,0	12,2	8,0	10,7	13,4	
	Minimum	7,8	4,5	3,3	-3,4	2,6	6,0	2,2	-0,5	-1,0	-4,4	-2,2	0,2	3,6	5,4	3,6	4,0	1,8	2,5	6,0	-0,7	0,2	-1,0	-4,4	0,1	4,0	0,0	1,9	-1,0	-7,1	1,8	
Wernigerode (234)	Mittel	10,9	13,6	7,2	7,0	7,4	8,3	3,6	2,5	2,5	4,1	6,1	6,3	8,7	10,3	8,2	7,5	9,8	11,5	10,6	8,8	4,7	1,4	2,0	1,4	4,6	6,9	4,4	1,6	2,2	6,2	
	Maximum	16,1	20,1	12,8	14,1	12,4	11,0	7,6	6,6	7,0	11,0	12,3	12,4	13,4	14,7	15,1	11,6	17,1	18,6	16,7	14,7	12,7	5,9	6,1	4,6	10,7	12,8	11,3	6,5	8,4	10,4	
	Minimum	8,2	7,5	6,1	0,7	3,3	4,5	1,8	-0,1	-0,9	-2,6	-1,0	-0,8	0,7	7,8	2,0	3,6	3,7	5,5	5,3	0,3	1,2	-3,6	-1,2	0,2	0,8	1,1	0,6	-1,5	-3,9	0,8	
Wittenberg, Lutherstadt (104)	Mittel	10,9	13,6	9,3	7,9	10,3	8,7	5,5	4,0	3,9	4,5	8,2	8,4	11,4	12,1	12,3	10,2	12,7	13,7	13,8	10,7	8,1	3,8	3,9	4,5	7,0	8,7	5,1	2,0	3,5	4,8	
	Maximum	16,9	22,9	18,3	16,8	14,8	14,6	9,1	9,0	8,9	12,8	13,1	15,2	17,5	19,1	19,2	17,3	19,8	20,8	19,7	17,8	14,1	9,1	9,3	6,5	11,2	16,0	11,3	6,9	9,4	12,1	
	Minimum	7,5	5,4	5,7	0,7	5,8	5,7	1,2	-0,3	1,5	-3,5	3,1	2,3	5,7	7,1	5,7	5,7	6,0	7,5	9,2	3,5	2,9	-1,7	-1,7	3,1	3,4	2,5	3,0	-0,8	-2,7	0,0	
Leipzig- Schkeuditz (192)	Mittel	11,5	14,7	9,5	9,4	8,7	9,0	5,2	3,2	2,9	4,1	7,1	6,6	10,1	11,2	10,6	7,4	10,3	12,4	11,5	8,6	7,5	2,8	2,0	3,2	5,6	8,0	4,6	2,0	2,8	5,3	
	Maximum	17,0	22,8	17,9	16,3	15,5	15,0	7,5	7,1	7,0	10,2	11,4	12,9	14,9	16,4	17,6	13,4	18,9	19,7	17,9	15,1	12,0	8,4	7,3	5,4	9,5	14,4	11,9	7,1	8,0	10,5	
	Minimum	5,7	7,3	5,9	3,0	4,8	5,8	2,5	0,0	1,0	-3,6	2,1	-0,1	4,9	5,8	2,4	4,4	3,4	5,4	5,5	1,8	3,0	-0,8	-3,3	2,0	2,9	2,5	2,3	-0,9	-2,8	-0,5	
Dresden- Klotzsche (222)	Mittel	11,9	15,9	12,0	11,6	8,9	10,9	5,0	3,2	2,2	4,3	5,9	6,3	8,8	10,0	10,7	7,7	10,2	13,2	12,1	9,1	7,0	2,7	1,3	3,3	4,2	7,6	4,1	1,0	2,2	5,7	
	Maximum	17,2	23,4	18,2	19,7	15,4	17,7	10,4	7,6	4,7	10,4	11,5	12,2	14,5	16,4	16,7	12,9	17,7	19,7	18,1	15,4	12,9	6,7	6,3	4,7	6,3	13,3	10,3	5,9	7,6	11,0	
	Minimum	7,0	9,1	6,2	4,2	4,7	7,3	2,0	0,1	-0,5	-2,2	0,2	-1,4	4,9	4,1	3,4	6,1	4,4	6,4	5,0	1,3	2,8	-1,4	-4,0	1,5	1,5	3,9	0,8	-1,9	-3,0	1,1	
Görlitz (237)	Mittel	10,9	14,6	13,5	10,1	8,7	10,4	4,6	3,1	1,9	4,3	4,7	4,7	8,2	9,7	9,2	8,6	11,1	12,6	11,7	8,5	6,1	2,0	0,9	3,9	4,1	7,0	3,9	0,2	1,1	4,4	
	Maximum	16,8	21,7	18,8	16,6	13,5	18,2	10,1	6,7	5,1	11,2	10,7	10,4	13,9	15,3	16,5	12,8	18,2	20,7	18,3	15,2	13,1	6,4	5,6	5,3	5,7	14,3	9,1	4,0	7,3	11,4	
	Minimum	4,6	6,2	10,2	4,5	5,7	5,5	1,8	0,4	0,6	-1,0	0,8	-1,5	4,9	3,0	2,1	7,0	5,3	4,4	6,8	2,3	0,0	-1,3	-2,6	1,2	2,7	2,8	0,2	-1,8	-4,1	-2,1	
Pflaen L.Vogtl. (407)	Mittel	11,7	15,1	10,6	10,5	8,7	10,0	3,4	0,9	0,2	1,9	4,2	5,2	6,8	6,6	7,6	5,6	10,0	11,5	10,6	9,6	6,9	1,7	-0,3	1,8	2,3	5,5					

Bezirk*)	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.							
13	Arkona	42		1,0	6,6	6,0	0,5	0,7			0,0	0,0	0,2	0,1			0,2		0,3	0,1		0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	2,5	0,0	0,2										
	Boltenhagen	15		3,4	3,4	4,4	0,5	0,8	0,0							0,0			0,0	0,0	0,3		0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,1	0,2								
	Warnemünde	4		3,6	4,3	6,1	0,7	1,7	0,0							0,0			0,0	0,0	0,1		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
	Greifswald-Wieck	2		1,0	5,0	5,7	0,0	4,1	0,0							0,0			0,0	0,0	0,6		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
14	Schwärn	59		6,3	3,7	7,5	0,0	3,5	0,0										0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Bolzaburg (Elbe)	45		6,1	2,8	6,6	0,0	1,4	0,6										0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Marnitz	81		2,6	0,9	10,5	0,0	2,2	2,6	0,1									0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Welsen b. Wittenberge	24	0,0	1,8	1,6	6,7	0,0	1,0	0,5	0,2						0,0			0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
11	Teterow	46		1,6	3,1	8,2	0,0	1,5	0,4	0,0									0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Ueckermünde	1	0,2		0,1	5,8		3,7	0,6	0,0													0,6	0,4	0,1			0,0	10,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Neustrelitz	64			0,8	6,0		0,0	2,7	2,8													2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
12	Neuruppin	38	0,0					1,6	0,2																				0,1	0,2	0,0								
	Zehdenick	46				3,4		1,4	2,2	0,3																			0,1	0,2	0,0								
	Brandenburg	30				2,5		1,4	2,2	0,3																			0,0	0,1	0,0								
	Potsdam	81				0,1		0,2	3,4					0,3					0,1										0,0	0,2	0,0								
05	Jüterbog	71				0,2		0,5	0,5																				0,0	0,2	0,0								
	Angermünde	48	0,0			0,6		1,3	0,6	0,1									0,1	0,0								0,0	0,2	0,0									
	Müncheberg	62				1,0		0,5	1,1	0,0																			0,3	1,3	0,2							1,9	
	Frankfurt (Oder)	48				0,0		0,5	1,3																				0,1	0,0	1,8	2,5						0,7	
02	Lindenberg	98				0,0		0,3	0,8	0,5																			0,0	0,3	1,9	3,0						0,1	
	Cottbus	69				0,0	0,0	0,1	0,9	5,2	0,1																		0,0	1,2	3,7	3,5						0,0	
	Doberlug-Kirchhain	97				0,1	0,4	0,1	0,5	0,3				0,0															0,0	0,1	0,5	0,6	0,1					0,0	
	Schwarze Pumpe	116				0,1	0,9		3,3	0,2																			0,0	4,2	2,2							0,0	
01	Berlin	36	0,0			0,1		0,5	0,5																				2,4	0,2	1,5	4,1	0,5					1,1	
						0,1		0,5	0,5																				0,3	0,9	0,9	2,4						0,5	
10	Gardelegen	47				4,9		1,0	1,8	0,0																			0,6	1,0	0,0								0,1
	Magdeburg	79		0,1	0,1	0,0		0,8	1,7	0,1																			0,7	0,0	3,6	0,0						0,5	
	Wernigerode	234				1,8		0,6	2,7	0,8																			0,3	0,5	0,0	6,5	0,1	0,0					3,4
	Wittenb., Lutherst.	104				0,0		0,0	0,1	0,0																			0,0	0,0	1,6	1,3						1,8	
07	Halle-Kröllwitz	96				0,2		0,2	1,9	0,0																			0,1	0,0	1,6	1,3						1,7	
	Artern	164				0,2		0,6	0,1	1,1																			0,0	0,0	6,0							0,4	
09	Torgau	89				0,2		0,3	0,6	0,5																			0,0	0,0	1,9	1,2	0,1						0,0
	Leipzig-Schkeuditz	132				1,1		0,0	0,1	1,8	0,0																		0,0	0,0	1,0	5,5	0,0					1,6	
	Görlitz	237				0,0		0,8	0,1	0,4	3,0																		0,6	1,1	4,4	5,2	1,7					3,9	
	Dresden-Klotzsche	222				0,1		1,6	0,0	1,6	0,2																		0,7	0,0	4,6	1,8	1,8					2,6	
08	Marlenberg	639				0,0		1,9	1,3	2,0																			0,1	0,2	4,5	4,5	10,3					2,0	
	Karl-Marx-Stadt	357				0,0		0,5	2,7	0,3	0,5	0,4	0,1																0,1	0,6	4,7	4,2	3,2					2,1	
04	Planen i. Vogtl.	407				0,2		3,0	0,2	2,8	0,5									0,1								0,0	0,0	2,0	2,8	2,1						0,6	
	Leinefelde	354				1,7		1,5	2,5	3,5																			0,8	0,9	0,1	0,5	0,0					2,9	
	Erfurt-Bindersleben	315				6,7		0,2	0,0	0,1	0,4																		0,0	0,0	0,5	6,6	3,0					1,1	
	Gera-Leumnitz	311				3,2		2,9	0,7	0,9	0,3																		0,0	2,6	7,7	1,3						0,1	
15	Kaltenordheim	487				0,0		5,3	0,0	1,3	4,3	0,0																	0,0	0,1	9,4	0,0						0,5	
	Sonneberg-Neufang	656				5,1		1,0	0,4	0,1	0,0	0,1																	0,0	0,2	0,5	1,9						1,1	
10	Brocken	1142				6,2		7,9	10,4	2,2																			0,2	2,8	3,0	10,6	0,8					11,6	
	Gr. Inseleberg	914				3,8		1,3	2,5	5,3																			0,0	0,0	2,8	8,6	4,5	0,0				2,2	
	Fischberg	1213				0,0		0,0	3,7	1,4	3,7																		0,8	0,0	2,9	0,7						0,0	
08	Zinnwald-Georgenf.	877				0,5		1,1	4,5	0,6				0,1	0,1	0,0	0,7																						

1976

## Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)

April

Station (Sechöhe in m)	Tiefe in cm	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Groß Lüsewitz (34)	5	7,7	8,4	6,6	6,8	7,0	6,7	5,6	5,9	6,1	6,2	7,0	8,2	7,3	8,5	9,7	9,7	9,2	8,6	9,0	9,5	8,8	7,0	5,8	6,0	8,3	9,0	6,9	4,4	5,8	8,0	
	10	7,1	7,7	6,5	6,5	6,7	6,7	5,5	5,8	6,0	6,4	7,1	7,7	7,5	7,3	8,5	9,3	8,9	8,6	8,8	9,1	8,7	7,1	6,1	6,1	8,0	8,7	7,1	4,9	5,6	7,6	
	20	5,6	6,3	6,3	5,7	6,0	6,3	6,9	6,9	6,9	7,3	8,4	8,5	8,1	8,2	8,0	8,5	8,3	7,1	6,2	8,0	8,5	8,3	7,1	6,2	5,8	6,9	7,3	5,3	5,2	6,8	
	50	4,0	4,8	5,4	5,3	5,5	5,8	5,5	5,2	5,1	5,7	5,7	6,1	6,3	6,4	7,0	7,3	7,3	7,5	7,5	7,3	7,5	7,7	7,3	7,0	6,6	6,6	7,4	6,6	6,2	6,5	
	100 <sup>1)</sup>	3,7	3,9	4,2	4,5	4,7	4,8	5,0	5,0	5,1	5,1	5,2	5,4	5,5	5,6	5,8	6,0	6,2	6,3	6,5	6,6	6,6	6,8	6,8	6,7	6,6	6,5	6,4	6,7	6,6	6,4	
Schwerin (59)	5	7,9	7,9	6,4	5,2	5,9	6,0	4,8	4,4	5,3	7,2	7,2	7,8	8,4	8,6	8,8	9,6	9,3	8,9	10,0	10,0	8,9	7,4	6,4	6,0	8,0	8,7	6,9	5,6	6,5	7,7	
	10	7,0	7,3	6,5	5,2	5,8	6,2	5,1	4,6	5,2	6,7	7,2	7,7	8,2	8,4	8,6	9,4	9,2	9,0	9,2	9,8	9,3	7,8	6,7	6,4	7,9	8,6	7,5	6,1	6,6	7,8	
	20	5,7	6,4	6,3	5,1	5,3	5,9	4,9	4,5	4,7	5,6	6,5	7,1	7,5	7,8	8,1	8,6	8,6	8,7	8,5	9,1	9,2	7,9	7,0	6,6	7,5	8,0	7,6	6,4	6,2	7,5	
	50	4,2	5,1	5,6	5,2	5,2	5,3	5,4	5,0	4,9	5,2	5,9	6,3	6,6	7,1	7,4	7,7	8,0	8,3	8,1	8,4	8,8	8,5	8,0	7,6	7,5	7,9	8,3	7,6	7,2	7,5	
	100 <sup>1)</sup>	3,4	3,7	4,1	4,4	4,5	4,6	4,8	4,8	4,8	4,8	4,9	5,1	5,2	5,4	5,8	6,1	6,2	6,5	6,7	7,1	7,2	7,6	7,4	7,3	7,3	7,2	7,4	7,2	7,3	7,6	
Boizenburg (45)	5	10,4	9,5	7,9	5,1	7,5	7,1	7,2	6,9	6,4	8,2	10,1	10,0	11,6	12,0	10,1	11,8	12,3	11,7	13,2	12,5	11,6	6,1	5,8	8,2	12,3	11,8	8,1	9,0	9,4	12,7	
	10	8,8	8,8	8,1	5,7	6,8	7,5	7,0	6,9	6,4	7,7	8,9	9,1	10,0	10,0	10,0	10,0	10,6	10,8	10,9	11,7	11,7	11,6	9,1	7,3	7,7	9,0	10,4	9,5	8,2	10,3	
	20	8,1	8,6	8,3	6,3	6,8	7,6	7,1	6,8	6,6	7,6	8,6	9,0	9,5	10,6	10,0	10,2	10,2	10,5	10,7	11,3	11,3	11,6	9,8	8,2	7,9	9,4	10,1	10,0	8,6	8,6	10,0
	50	6,0	6,9	7,3	6,5	6,3	6,7	6,7	6,5	6,5	6,7	7,3	7,8	8,0	8,9	9,1	9,4	9,1	9,4	9,5	9,9	10,3	10,3	9,7	8,9	8,1	8,4	8,8	9,3	8,6	8,3	8,7
	100 <sup>1)</sup>	5,3	5,7	6,1	6,3	6,2	6,2	6,3	6,4	6,4	6,4	6,5	6,8	7,0	7,3	7,6	7,8	7,9	8,1	8,3	8,5	8,5	8,7	8,8	8,6	8,3	8,0	8,2	8,3	8,3	8,2	8,2
Neustrelitz (64)	5	7,4	9,1	6,3	6,6	8,0	6,3	5,3	5,7	8,0	6,3	8,8	9,2	10,3	10,0	9,9	11,0	12,8	11,6	12,7	12,2	10,0	6,4	6,8	5,8	8,6	9,5	6,3	4,4	6,2	7,8	
	10	7,1	8,2	6,7	6,6	7,6	6,8	5,5	5,6	7,5	6,4	8,2	8,8	9,5	9,6	9,7	10,5	11,7	11,1	11,4	12,1	10,2	7,3	6,8	6,2	8,4	9,4	6,8	4,9	6,3	7,7	
	20	6,5	7,3	6,9	6,2	7,3	6,8	5,6	5,6	7,0	6,3	7,7	8,3	9,1	9,1	9,4	10,0	10,9	10,8	10,7	11,1	10,5	8,2	6,9	6,8	7,7	8,6	7,8	5,6	5,9	7,5	
	50	4,5	5,2	6,1	5,5	5,9	6,1	5,4	5,3	5,7	6,0	6,5	6,8	7,2	7,6	7,8	8,3	8,7	9,3	9,2	9,5	9,8	8,9	8,0	7,6	7,2	7,0	7,6	8,1	6,9	6,2	6,8
	100 <sup>1)</sup>	3,8	4,2	4,5	4,7	4,8	5,0	5,1	5,2	5,2	5,3	5,4	5,5	5,7	6,0	6,1	6,1	6,6	6,9	7,2	7,5	7,5	7,6	7,6	7,6	7,2	7,1	7,0	7,1	7,1	6,9	6,7
Angermünde (48)	5	8,2	9,2	8,1	7,1	9,1	7,6	4,5	7,2	7,9	6,5	8,5	10,1	11,4	12,2	10,9	13,3	14,7	16,0	14,6	14,1	12,0	6,5	8,1	6,4	8,7	10,9	7,7	4,2	7,8	7,9	
	10	7,7	8,6	8,4	7,1	9,1	7,9	5,2	6,9	7,8	6,4	8,0	9,4	10,8	11,4	10,9	12,6	13,9	14,9	14,0	13,6	12,0	7,9	8,2	6,8	8,4	10,3	8,4	5,2	6,6	7,6	
	20	6,5	7,3	7,9	6,6	8,2	7,7	5,5	6,2	6,6	6,1	7,1	8,3	9,4	9,9	10,2	11,0	12,1	13,1	12,8	12,5	11,6	8,8	7,8	7,8	7,6	9,3	8,5	6,1	6,4	7,7	
	50	4,9	5,5	6,2	6,1	6,4	6,7	5,2	5,8	6,1	6,0	6,2	6,7	7,2	7,7	8,3	8,4	9,0	9,7	10,1	10,3	10,3	9,8	8,8	8,7	8,6	8,0	8,6	7,8	7,0	7,3	
	100 <sup>1)</sup>	4,3	4,5	4,8	5,1	5,3	5,6	5,6	5,6	5,6	5,7	5,7	5,9	6,1	6,4	6,7	6,9	7,2	7,6	7,9	8,2	8,4	8,5	8,5	8,3	8,0	7,9	7,8	7,8	7,5	7,3	
Potsdam (81)	5	7,4	9,5	9,0	7,7	10,1	7,6	6,3	6,4	5,7	6,9	9,2	8,0	10,8	11,0	11,7	12,6	13,3	14,8	15,8	14,0	11,7	9,3	8,3	6,8	7,9	10,8	8,1	6,8	8,1	9,5	
	10	7,3	9,2	9,2	7,8	10,0	8,0	6,4	6,6	6,1	6,9	9,2	9,0	10,8	11,1	11,7	12,6	13,3	14,6	15,6	14,2	12,0	9,8	8,7	7,4	8,0	10,7	8,7	7,1	8,4	9,5	
	20	7,2	8,7	9,3	7,8	9,8	8,5	6,7	6,9	6,6	6,8	9,0	9,0	10,5	10,9	11,5	12,4	13,0	14,2	15,2	14,2	13,1	10,1	9,2	8,1	10,4	9,4	7,7	8,5	9,5		
	50	5,9	6,4	7,8	7,6	8,0	8,4	7,1	7,0	7,1	6,5	7,4	7,8	8,7	9,3	9,9	10,6	10,8	11,9	12,6	13,0	12,7	11,1	10,4	9,8	8,7	9,1	10,1	8,9	8,5	9,1	
	100 <sup>1)</sup>	4,9	5,1	5,5	6,0	6,1	6,2	6,6	6,5	6,5	6,5	6,5	6,4	6,7	6,9	7,3	7,6	7,9	8,4	8,7	9,1	9,6	9,9	10,0	9,8	9,5	9,3	8,9	9,0	8,8	8,6	
Magdeburg (79)	5	8,8	10,3	8,3	7,6	9,1	7,1	5,6	6,5	5,6	7,2	7,8	9,6	10,4	11,3	11,6	10,0	12,1	14,0	14,8	13,9	9,8	7,9	7,5	5,6	6,6	10,2	8,0	6,8	7,5	8,8	
	10	8,7	10,2	8,4	7,6	9,1	7,2	5,7	5,6	5,6	7,1	7,8	9,5	11,2	11,4	11,6	10,0	12,0	13,8	14,6	14,6	13,9	9,9	7,9	7,6	5,8	6,7	10,2	8,1	6,9	7,5	
	20	7,5	8,8	8,4	7,3	8,4	7,6	6,2	5,9	5,9	6,4	7,4	8,3	9,8	10,4	10,5	9,0	10,6	12,1	13,1	12,8	10,9	9,6	7,9	7,2	6,8	8,9	8,9	7,3	7,4	8,3	
	50	5,2	5,8	6,5	6,6	6,7	6,9	6,7	6,4	6,2	6,1	6,3	6,7	7,1	7,7	8,1	8,4	8,4	8,7	9,4	9,8	10,0	9,6	8,9	8,5	8,0	7,9	8,2	8,2	7,0	7,8	
	100 <sup>1)</sup>	5,0	5,1	5,4	5,6	5,9	6,0	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,4	6,6	6,9	7,1	7,3	7,4	7,7	7,9	7,9	8,3	8,3	8,2	8,2	8,0	7,9	8,0	7,9	7,9	
Cottbus (69)	5	8,4	11,0	10,4	10,5	10,8	9,6	7,1	5,4	4,7	6,2	8,0	6,9	10,4	11,2	11,8	12,5	13,8	15,8	13,8	13,8	9,9	8,8	6,8	5,4	6,2	10,9	7,3	4,6	5,7	7,1	
	10	8,4	10,5	10,3	10,3	10,9	9,7	7,6	6,3	5,3	6,0	8,5	7,2	10,4	11,0	11,7	12,4	13,4	15,5	15,1	13,8	10,7	9,1	7,4	6,3	6,7	10,5	7,9	5,4	6,0	7,4	
	20	7,4	8,9	9,5	9,4	10,2	9,3	7,0	7,0	5,8	6,1	7,8	7,1	8,8	9,8	10,7	11,3	12,0	12,5	13,6	13,0	11,3	9,4	8,1	7,3	6,0	9,3	8,6	6,2	6,1	7,3	
	50	5,9	6,8	7,9	8,1	8,7	8,5	8,1	7,5	6,5	6,0	6,8	7,0	7,5	8,3	9,2	9,9	10,2	10,9	11,4	11,7	11,4	10,9	9,1	8,4	7,6	8,0	9,2	7,7	6,7	7,3	
	100 <sup>1)</sup>	4,8	5,2	5,8	6,3	6,6	7,0	7,1	7,0	6,8	6,5	6,4	6,6	6,7	7,0	7,4	7,8	8,2	8,6	9,0	9,4	9,6	9,5	9,2	8,8	8,4	8,1	8,4	8,3	7,9	7,7	
Leipzig-Schkeuditz (192)	5	9,0	10,9	8,7	9,0	10,1	9,7	7,3	6,0	3,5	8,5	10,3																				

Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.						
13	Arkana ..... 42 Boltenhagen ..... 15 Warnmünde ..... 4 Greifswald-Wieck ..... 2 Schwerin ..... 59 Bolzenburg (Elbe) ..... 45 Marnitz ..... 81 Welsen b. Wittenbge. .... 24 Teterow ..... 46 Ueckermünde ..... 1 Neustrellitz ..... 64																																				
12	Neuruppin ..... 38 Zehdenick ..... 46 Brandenburg ..... 30 Potsdam ..... 81 Jüterbog ..... 71 Angermünde ..... 48 Müncheberg ..... 62 Frankfurt (Oder) ..... 48 Lindenberg ..... 98 Cottbus ..... 69 Dobbertin-Kirchhain ..... 97 Schwarze Pumpe ..... 116 Berlin ..... 36																																				
05																																					
02																																					
01																																					
10	Gardelegen ..... 47 Magdeburg ..... 79 Wernigerode ..... 224								FI																												
07	Wittenb., Lutherst. .... 104 Halle-Kröllwitz ..... 96 Artern ..... 164								1																												
09	Torgau ..... 80 Leipzig-Schkeuditz ..... 132																																				
03	Görlitz ..... 237 Dresden-Klotzsche ..... 222 Marienberg ..... 639								FI	2db																											
08	Karl-Marx-Stadt ..... 357 Plauen i. Vogtl. .... 407									2																											
04	Leinefelde ..... 354 Erfurt-Bindersleben ..... 315 Gera-Leumnitz ..... 311 Kaltennordheim ..... 487 Sonneberg-Neulang. .... 626									tdb																											
06																																					
15																																					
10	Brocken ..... 1142 Gr. Inselberg ..... 914 Fichtelberg ..... 1213 Zinnwald-Georgenf. .... 877	150	140	130	120	110	105	100	105	105	105	100	100	95	90	85	80	75	70	75	70	65	60db	60	60	65	65	60	70	70	70	70	70				
15		36db	30db	26db	22db	18db	14db	11db	15	20	18	12db	8db	7db	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	65	65	60	60	65	65	65	65				
08		130	120	110	100	95	90	85	85	85	85	80	80	80	75	70	70	70	70	65	65	65	60	60	65	60	60	60	65	65	65	65					
03		30	26db	16db	12db	10db	8db	FI	6	4	4db	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	FI	4	4	4	8	8	10	10					

\*) Erläuterung siehe Seite 3

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																													
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Erfurt- Biederleben (315)	5	9,4	11,2	8,3	8,3	9,6	7,9	4,7	3,8	2,2	4,4	6,4	7,2	7,5	8,8	8,3	8,3	10,7	12,2	11,9	11,0	10,1	5,6	4,1	2,2	3,2	6,2	4,2	2,9	4,5	4,9
	10	8,4	10,3	8,9	8,0	9,5	8,1	5,7	4,7	3,4	4,5	5,9	7,1	7,3	8,6	8,3	8,5	9,8	11,7	11,6	11,0	10,8	7,2	5,2	3,9	3,8	6,2	4,9	3,8	4,6	5,2
	20	7,5	9,2	8,8	7,8	9,4	8,2	6,7	5,3	4,4	4,5	5,9	7,0	7,1	8,2	8,0	8,5	9,1	10,7	11,2	10,9	10,3	8,3	6,3	5,3	4,5	6,1	5,7	4,7	4,9	5,5
	50	4,7	5,6	6,5	6,6	6,8	7,0	7,1	6,8	5,9	5,3	5,7	5,7	6,2	6,5	6,8	7,2	7,2	7,9	8,6	8,9	9,0	8,8	8,1	7,4	6,5	6,2	6,0	6,0	6,0	6,5
100(1)	3,6	3,8	4,2	4,4	4,6	5,0	5,2	5,2	5,5	5,4	5,5	5,4	5,4	5,5	5,7	5,9	6,0	6,1	6,2	6,5	6,8	6,9	6,9	7,0	7,0	7,0	6,9	6,9	6,6	6,4	6,5
Gera- Lennartz (311)	5	7,2	9,2	7,7	7,9	8,2	7,6	5,6	4,6	3,3	4,5	4,8	5,7	7,1	7,7	7,8	6,5	8,5	9,8	10,1	9,9	9,4	7,7	5,1	3,7	3,8	6,3	4,7	3,8	4,6	4,7
	10	5,8	8,3	6,8	6,8	7,3	6,9	5,5	4,7	3,4	4,2	4,7	5,4	6,4	6,8	7,2	6,2	7,6	9,0	9,4	9,3	8,9	7,6	5,3	3,7	3,5	5,6	4,7	3,8	4,3	4,2
	20	4,8	6,8	6,5	6,2	6,9	6,4	5,7	4,9	3,8	3,7	4,4	4,7	5,6	6,2	6,5	6,3	6,6	7,8	8,5	8,5	8,3	7,7	6,0	4,7	4,1	5,1	4,1	4,2	4,5	4,5
	50	3,8	4,6	5,3	5,7	6,0	6,0	5,8	5,2	4,6	4,2	4,2	4,5	5,0	5,5	5,8	6,2	5,9	6,5	7,1	7,6	7,7	7,7	6,9	6,0	5,2	5,1	5,5	5,5	4,7	4,9
100(1)	3,7	4,5	4,5	4,8	5,0	5,2	5,4	5,3	5,1	5,1	4,8	5,0	5,1	5,2	5,3	5,7	5,8	6,0	6,3	6,6	6,9	6,0	7,0	6,7	6,5	6,4	6,2	6,0	5,9	5,6	5,5
Görlitz (337)	5	10,1	12,0	12,4	11,6	9,9	10,8	8,0	5,7	3,5	7,3	6,4	5,9	9,2	11,1	10,9	9,8	13,0	14,5	14,2	13,9	10,9	6,4	4,1	4,4	4,8	8,8	5,6	2,7	5,2	5,3
	10	9,0	10,9	11,7	11,1	9,8	10,1	8,3	6,4	4,3	6,7	6,4	5,6	8,5	10,3	10,4	9,8	11,9	13,4	13,6	13,3	10,4	6,8	4,6	4,7	5,0	8,1	5,8	3,5	4,6	5,0
	20	7,7	9,4	10,3	10,2	9,5	9,3	8,4	6,8	5,0	6,0	6,3	5,5	7,5	9,1	9,5	9,5	10,5	12,1	12,6	12,3	10,5	7,4	5,2	4,9	5,1	7,1	6,1	4,1	4,2	4,7
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100(1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatswerte der Erdbodentemperatur (°C)

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>1)</sup>	5 cm												10 cm												20 cm												50 cm												100 cm <sup>1)</sup>											
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum																		
<b>Leichte Böden</b>																																																														
Pösdam . . .	81	S	9,5	-0,1	20,2	19.	1,9	10.	9,7	+0,2	19,5	19.	2,6	10.	9,7	+0,4	17,8	19.	4,0	10.	9,1	+0,4	13,6	20.	5,1	1.	7,7	+0,2	10,0	22.	4,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—														
Leipzig-Schl.	132	S	9,1	(+0,2)	20,6	17.	0,1	10.	8,9	(+0,0)	17,6	20.	1,4	10.	8,6	(-0,1)	15,4	10.	2,0	10.	8,3	(-0,1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Cottbus . . .	69	S	9,2	-0,6	22,0	17.	-0,3	29.	9,3	-0,4	18,4	17.	1,2	20.	9,0	-0,6	16,3	19.	3,4	10.	8,4	-0,3	12,5	20./21.	5,4	10.	7,5	-0,1	9,6	21.	4,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Boizenburg	45	LS	9,5	+1,0	27,3	20.	0,4	20.	9,0	+0,6	15,3	20.	3,3	9.	9,0	+0,8	14,1	20.	4,5	9.	8,1	+0,4	10,4	21.	5,5	1.	7,4	+0,3	8,8	22.	5,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Neustrelitz . .	64	LS	8,3	+0,3	24,0	19.	0,0	10.	8,2	+0,3	18,3	17.	2,0	29.	7,9	+0,4	14,6	17.	2,9	28.	7,1	-0,1	10,2	21.	4,2	1.	6,1	-0,5	7,6	22./23.	3,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
Angermünde	48	LS	(9,4)	(+0,6)	25,1	17.	0,3	10.	(9,2)	(+0,7)	18,7	17./18.	1,9	10.	(8,6)	(+0,4)	16,0	17.	3,8	19.	(7,6)	(+0,1)	10,6	20.	4,7	1.	6,7	+0,4	8,5	22.	4,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
<b>Mittlere Böden</b>																																																														
Gr. Lohsewitz	34	SL	7,5	—	17,0	20.	0,4	29.	7,3	—	13,8	20.	1,4	26.	6,7	—	11,0	20.	3,0	8.+29.	6,3	—	7,8	21.	3,5	1.	5,7	—	6,8	22.	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
Schwerin . . .	59	SL	7,4	-0,6	15,2	20.	1,2	9.	7,4	-0,4	13,2	20.	2,2	9.	7,0	-0,5	11,0	20.	3,3	9.	6,8	-0,4	9,0	21.	3,8	1.	5,9	-0,4	7,6	22.+30.	3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Gera-Lennarz .	311	L	6,5	-1,5	14,6	18.	0,8	10.	6,1	-1,9	12,9	20.	1,1	10.	5,8	-2,0	9,9	20.	2,5	10.	5,6	-2,1	7,9	22.	3,7	1.	5,6	-1,0	7,0	22.	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
<b>Schwere Böden</b>																																																														
Görlitz . . . . .	237	LöL	8,6	+0,2	25,8	18.	0,2	29.	8,3	+0,9	21,4	18.	0,9	12.	7,9	+0,0	16,0	18.	2,0	20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Erfurt-Bied.	315	LöL	7,0	-0,8	20,0	18.	-1,4	10.	7,2	-0,4	16,6	18.	1,0	10.	7,3	+0,0	13,4	18.	2,6	10.	6,8	+0,2	9,2	21.	4,5	1.	5,8	+0,3	7,0	23.-25.	3,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Magdeburg . .	79	LöS	9,0	+0,0	21,0	19.	1,5	10.	9,0	+0,6	20,8	19.	1,7	10.	8,7	+0,3	15,4	19.	4,1	10.	7,6	-0,2	10,1	21.	5,0	1.	7,0	-0,1	8,3	22.+23.	5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

<sup>1)</sup> Werte des LB-Unterschiedes: 7) B = Sand, 8) = feinsandiger Ton, 9) = kalk. SL = sandiger Lehm, 1) = Lehm, LÖL = Lehm, LÖ = Ton und 100-cm. Tiefe, örtlich Grünheitswert.

Bezirke	Stationen	Seehöhe m	Saalweide		Hufblattfleh		Busch- wind- roschen		Löwen- zahn		Rofs- kasanie		Beginn der Feld- arbeiten		Hafer		Sommergerste		Winter- roggen		Früh- kartoffeln		Spätkartoffeln		Weidegang		Stachelbeere		Süß- kirsche		
			b+	b	b+	b	b+	b	b+	b	B0	B0	B0	Au	Best+	Au	Best+	Au	Scho	Best	Best	Best	Best	Bo	b	Bo	b	Bo	b		
13	Arkona	42		21	3	21	22	8	8	29	14		20		24																
	Boltenhagen	15		13	3	13		7	23						7																
	Warmmünde	4		18	15	18		11	21						14																
	Greifswald	2		25	12	25									19																
14	Marnitz	81		22		23																									
	Boizenburg/Elbe	45		28		28																									
11	Weisen b. Wittenberge	24		20		20																									
	Teterow	46		22		22																									
1	Ueckermünde	1		16		16																									
		1		1		1																									
12	Zehdenick	46	11	12	2	12	27		5	25	5	26			27																
	Brandenburg(Havel)	30				19																									
	Potsdam	81																													
	Jüterbog	71	6																												
	Angermünde	48	10	15	2	30																									
	Müncheberg	62	10		20	30																									
05	Frankfurt(Oder)	48		9		25																									
	Lindenberg	98				21																									
	Cottbus	69	2			30																									
	Dob. Kirchhain	97		10	5																										
116	Schwarze Pumpe	116																													
		116																													
10	Gardelegen	47	1	11	11	20	23		5	16	4	23																			
	Magdeburg	79				15	20																								
	Wernigerode	234	2	4	3	24																									
	Wittenberg-Lutherst.	104	6	13		23																									
	Halle-Kröllwitz	96			1		20																								
07	Artern	164																													
		164																													
		164																													
		164																													
		164																													
09	Torgau	80	2	29	2	18	20																								
	Leipzig-Schkeuditz	132	14	13	14	22	20																								
	Görlitz	237	9	7	9	27	20																								
	Karl-Marx-Stadt	357	2																												
08	Plauen	407																													
	Altenberg	760	14	17																											
03		80	2	29	2	18	20																								
		132	14	13	14	22	20																								
		237	9	7	9	27	20																								
		357	2																												
04	Leinfelde	354	10	14	3	30																									
	Erfurt-Ost	214	4																												
06	Gera-Leumnitz	311	4																												
	Kaltbornsdorf	487	2																												
15	Sonneberg-Neufang	626	12	21		18																									
		626	12	21		18																									

\*) Erklärungen siehe Seite 3. Bemerkungen: Best = Beginn der Bestellung, AU = Anfang, + = siehe auch Vormonat, Bo = Erste Blätter, b = Erste Blüten.

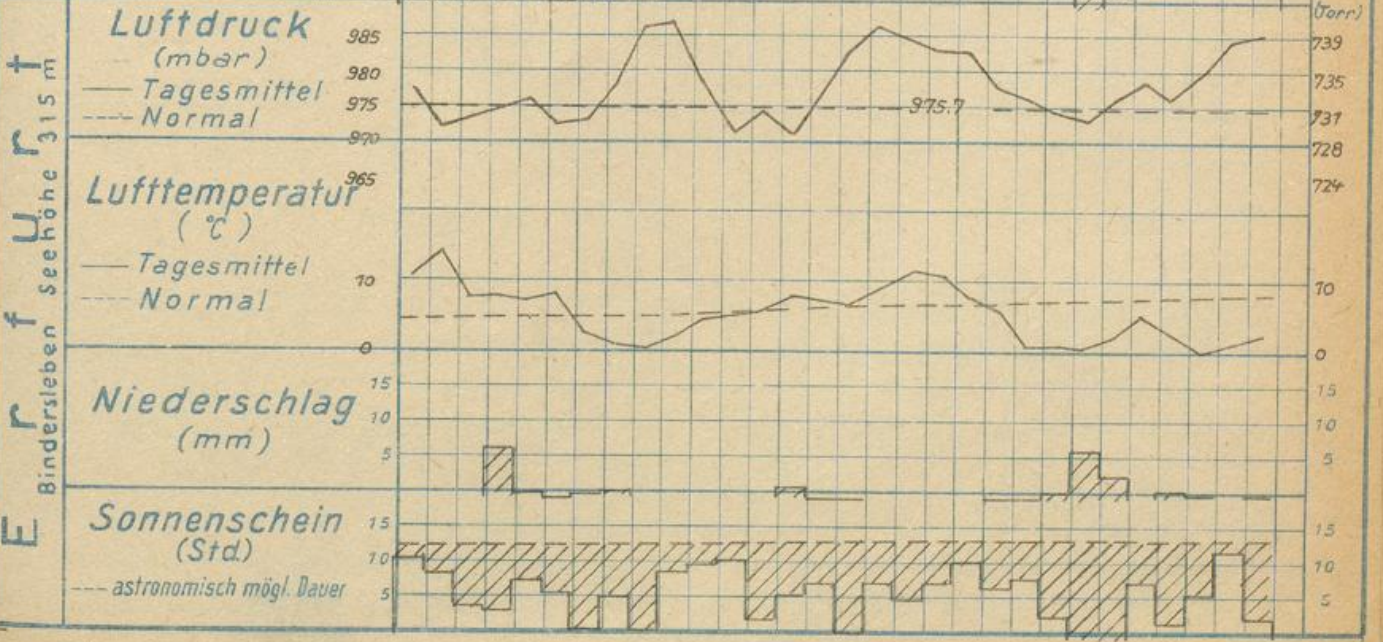
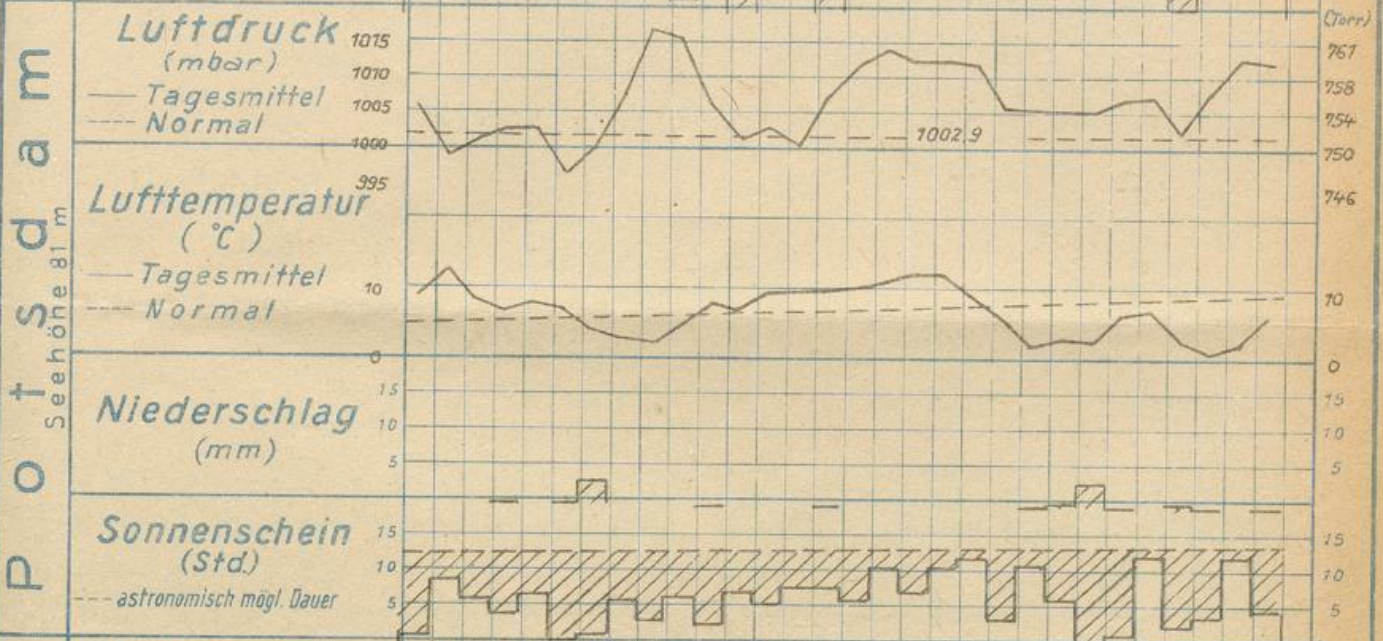
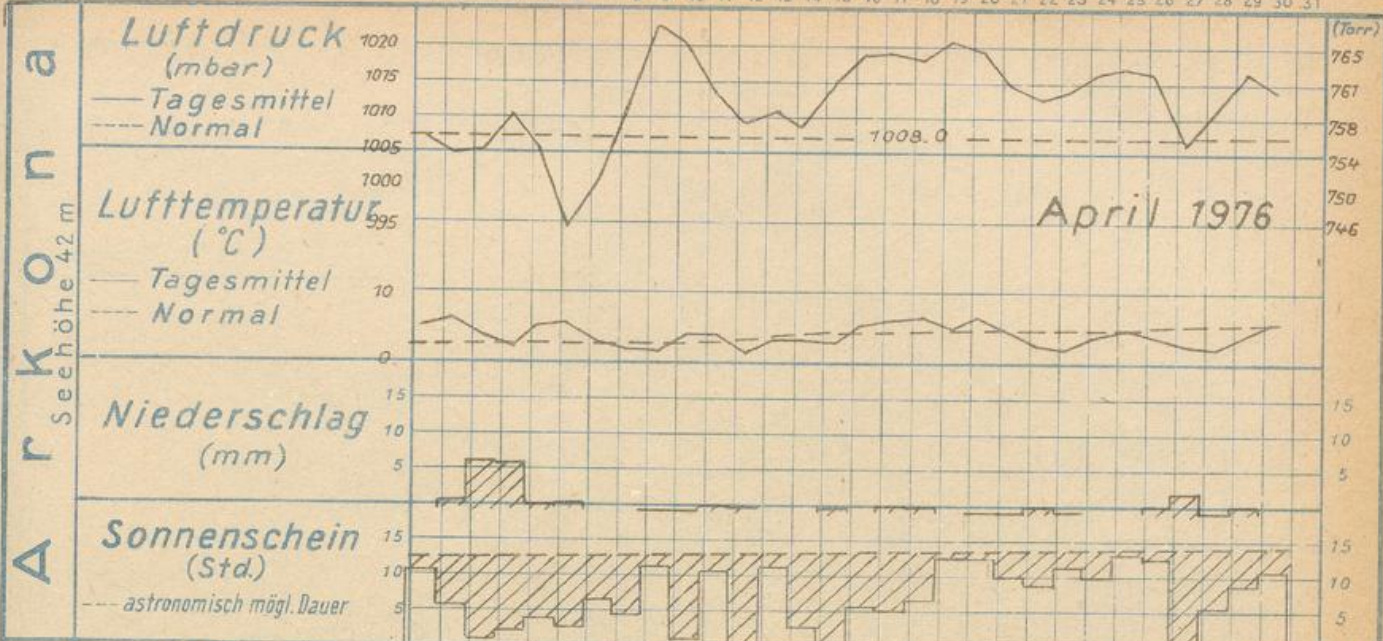
(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
USA, Starthöhe (NN)	P [mbar]	H [gpm]	t̄ [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	t <sub>min</sub> [°C]	am	am	s [g/kg]	U [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenzflächen	H̄ P̄ t̄	H <sub>max</sub> P <sub>min</sub> f <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> P <sub>max</sub> f <sub>max</sub>	am	n
Greifswald 4 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	15 960 13 387 11 562 8 987 7 063 5 487 2 969 1 449 142	-56,7 -55,6 -57,8 -51,1 -37,5 -25,9 -10,1 -1,9 4,1	-46,6 -47,6 -46,1 -45,1 -30,3 -17,0 -2,1 7,1 17,7	28. 28. 28. 28. 6. 6. 18. 2. 2.	am	am	- 0,04* 0,06* 0,21* 0,53* 1,62* 3,03 4,29	- 49* 52* 51* 53* 61* 76 85	30 30 30 30 30 30 30 30 30	267 284 297 302 298 295 296 312 310	09 09 10 10 09 08 06 05 02	106 108 112 116 119 120 116 120	Tropo- pause [gpm] [mbar] [°C] Null- grad- Trenze [gpm] [mbar]	10 244 251 -59,9 1225 877	12 200 186 -68,7 2 740 730	18. 2. 18. 18. 18.	6 100 444 -44,1 130 1 000	22. 22. 23. 28. 29.	30 30 30 30 30 30 30 30
Lindenbergl 112 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	15 997 13 407 11 578 9 006 7 080 5 502 2 982 1 454 139	-56,0 -55,2 -56,9 -51,3 -37,5 -25,6 -9,3 -0,7 5,1	-47,3 -48,0 -47,4 -44,8 -30,9 -17,7 -1,3 9,0 21,5	29. 28. 28. 28. 6. 6. 2. 2. 2.	am	am	- 0,05 0,06 0,22 0,55 1,91 3,28 4,14	- 52 54 53 53 68 75 75	28 30 30 30 30 30 30 30 30	259 278 286 291 286 288 289 315 342	08 08 08 08 07 06 04 03 02	112 116 116 119 120 119 117 120	Tropo- pause [gpm] [mbar] [°C] Null- grad- Trenze [gpm] [mbar]	10 063 257 -59,3 1 532 843	12 000 188 -67,8 2 840 713	1. 1. 2. 3. 3.	6 200 437 -42,0 - -	28. 28. 28. - -	30 30 30 28 28
Wahnstorf 233 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 068 13 478 11 637 9 045 7 112 5 531 3 000 1 472 148	-54,9 -53,2 -54,9 -50,5 -36,6 -25,1 -9,1 -0,4 10,3	-47,6 -47,9 -47,7 -46,7 -31,4 -18,6 -1,8 10,5 23,7	28. 23. 28. 18. 6. 6. 2. 2. 2.	am	am	- - - 0,20 0,49 1,67 3,01 4,67	- - - 45 47 58 67 60	13 20 22 25 27 29 29 30 30	266 274 286 287 289 292 304 336 326	08 07 08 06 06 05 03 03 01	49 54 56 58 58 60 60 60 60	Tropo- pause [gpm] [mbar] [°C] Null- grad- Trenze [gpm] [mbar]	10 182 254 -57,2 2 830 718	12 090 190 -67,4 2 830 718	2. 2. 2. 2. 2.	8 400 320 -47,4 - -	8. 8. 28. - -	24 24 30 30
Meinigen 450 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	15 995 13 426 11 603 9 033 7 107 5 524 2 992 1 463 146	-57,4 -56,2 -58,3 -51,2 -36,6 -24,7 -8,1 -0,5 4,1	-50,8 -49,9 -68,2 -47,2 -31,3 -18,1 -1,3 10,0 18,6	27. 23. 23. 18. 6. 6. 2. 2. 2.	am	am	- 0,04 0,06 0,21 0,48 1,55 2,99 4,08	- 45 48 47 44 51 64 76	28 30 30 30 30 30 30 30 30	271 291 320 330 321 320 001 028 019	08 06 05 05 05 04 02 03 02	109 112 113 116 119 120 120 108 120	Tropo- pause [gpm] [mbar] [°C] Null- grad- Trenze [gpm] [mbar]	10 613 236 -60,9 2 900 712	12 200 184 -70,2 2 900 712	1. 1. 2. 2. 2.	8 600 307 -49,2 - -	23. 23. 23. - -	30 30 30 26

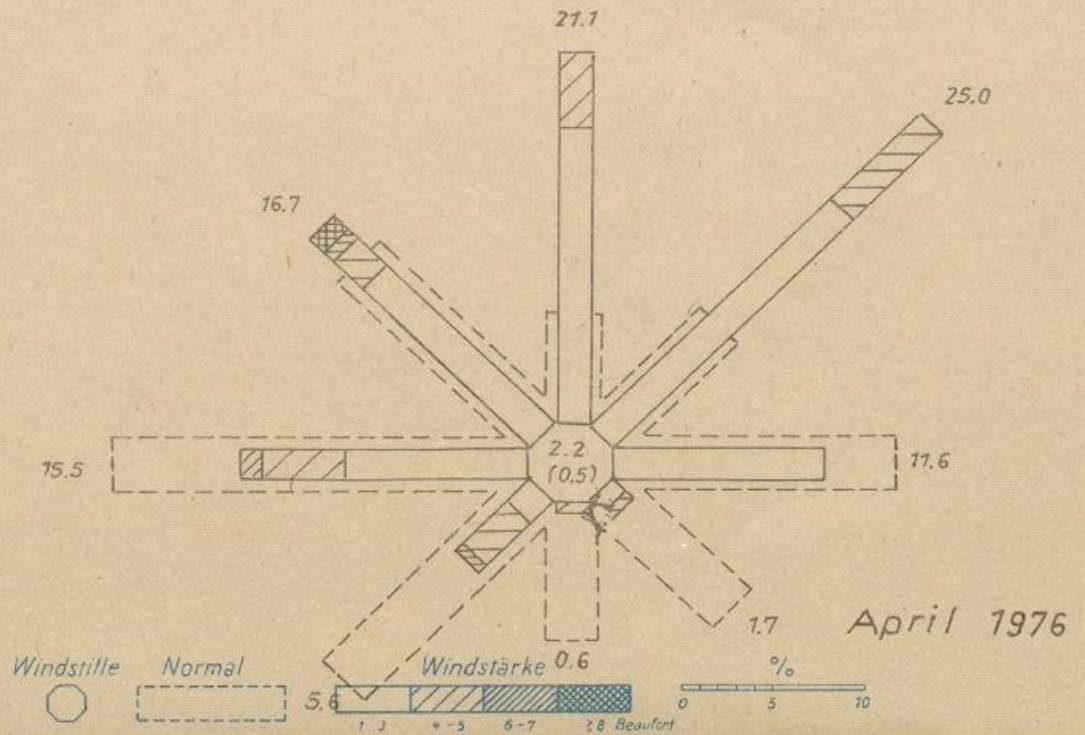
\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n

\*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält H̄ der 1000-mbar-Fläche

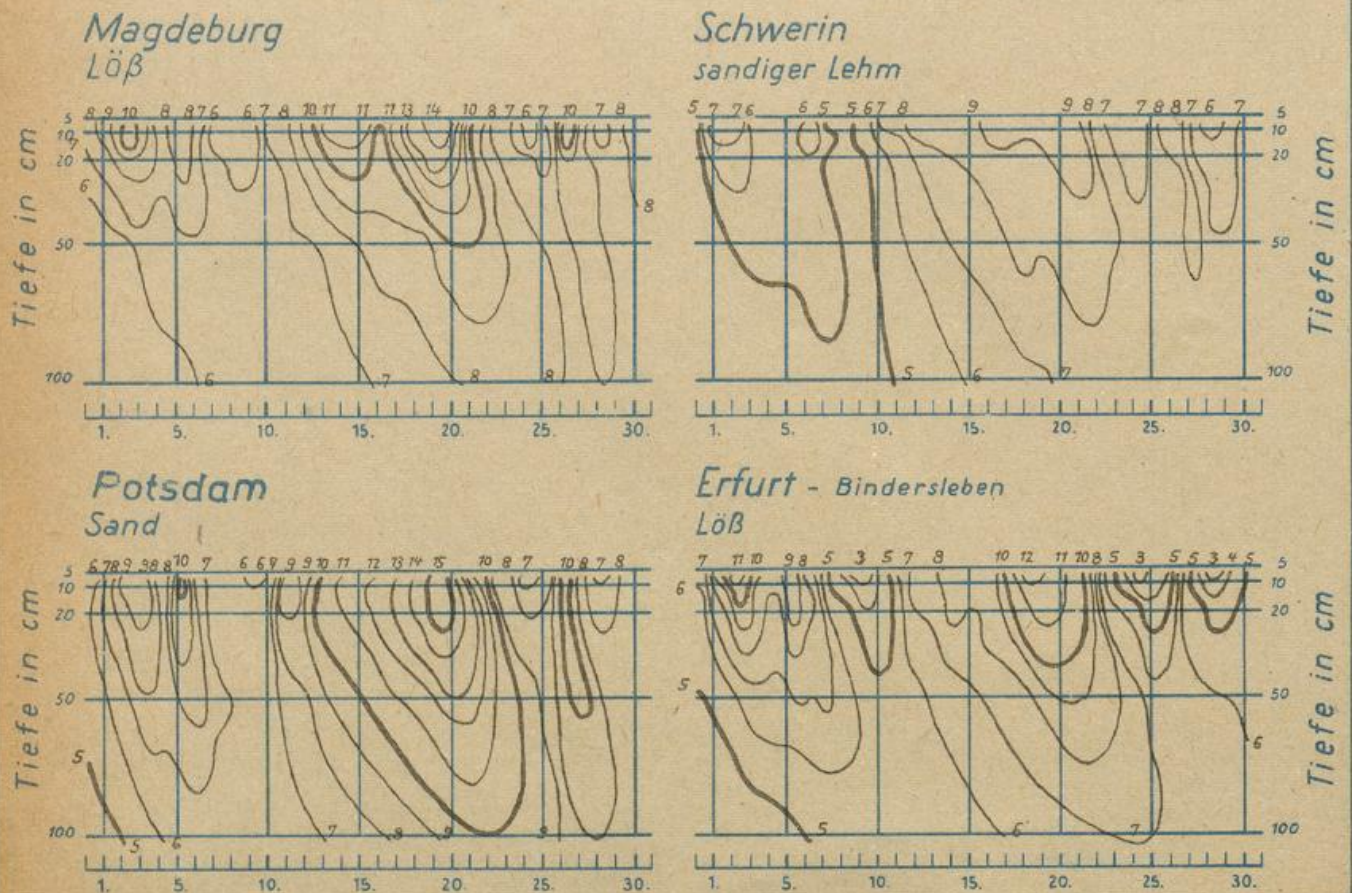
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam (Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



## Temperaturverlauf im Erdboden °C

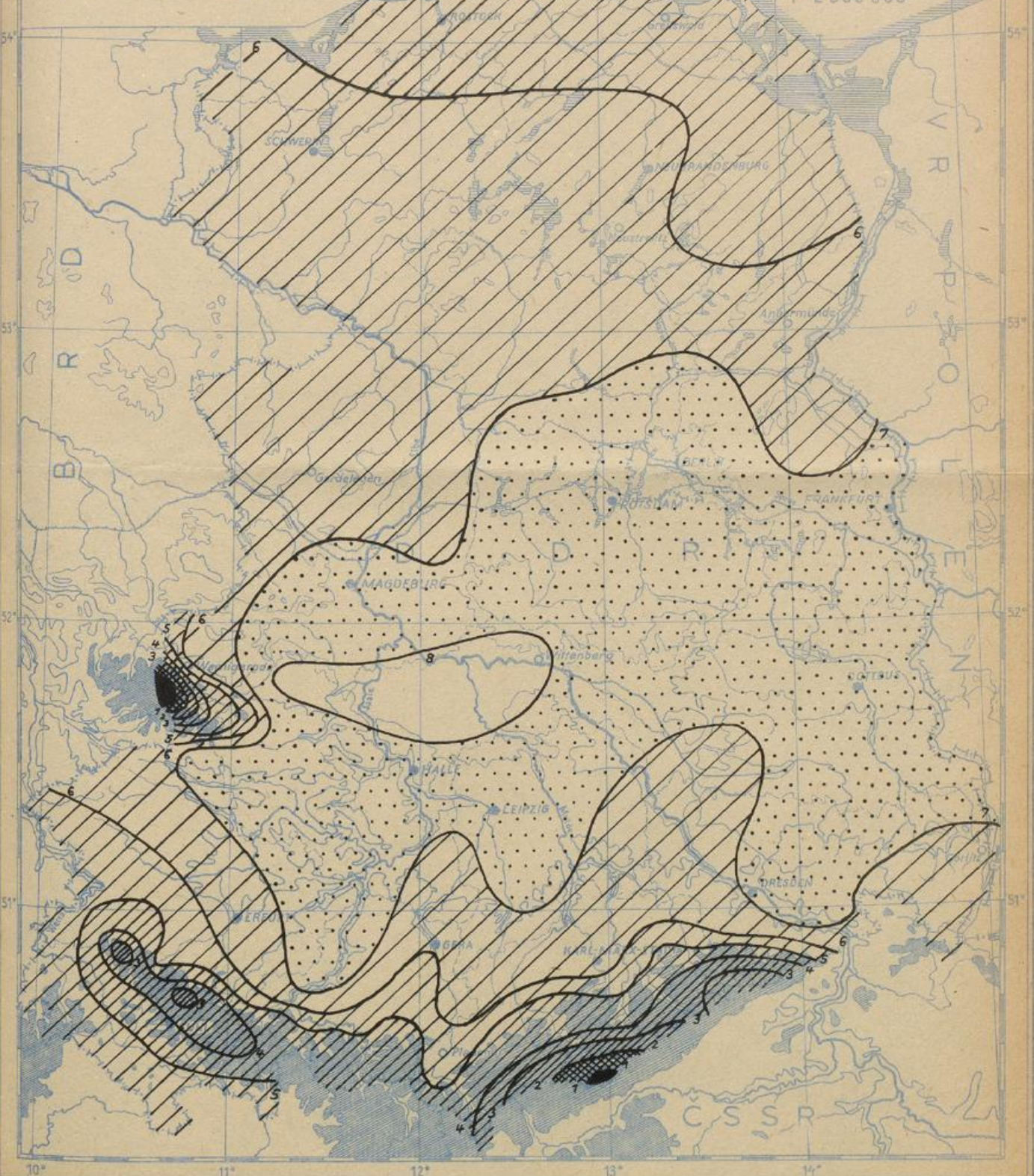


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 April 1976  
 °C

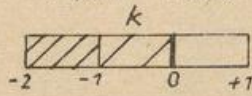


Bezirksgrenzen  
 Staatsgrenze der DDR

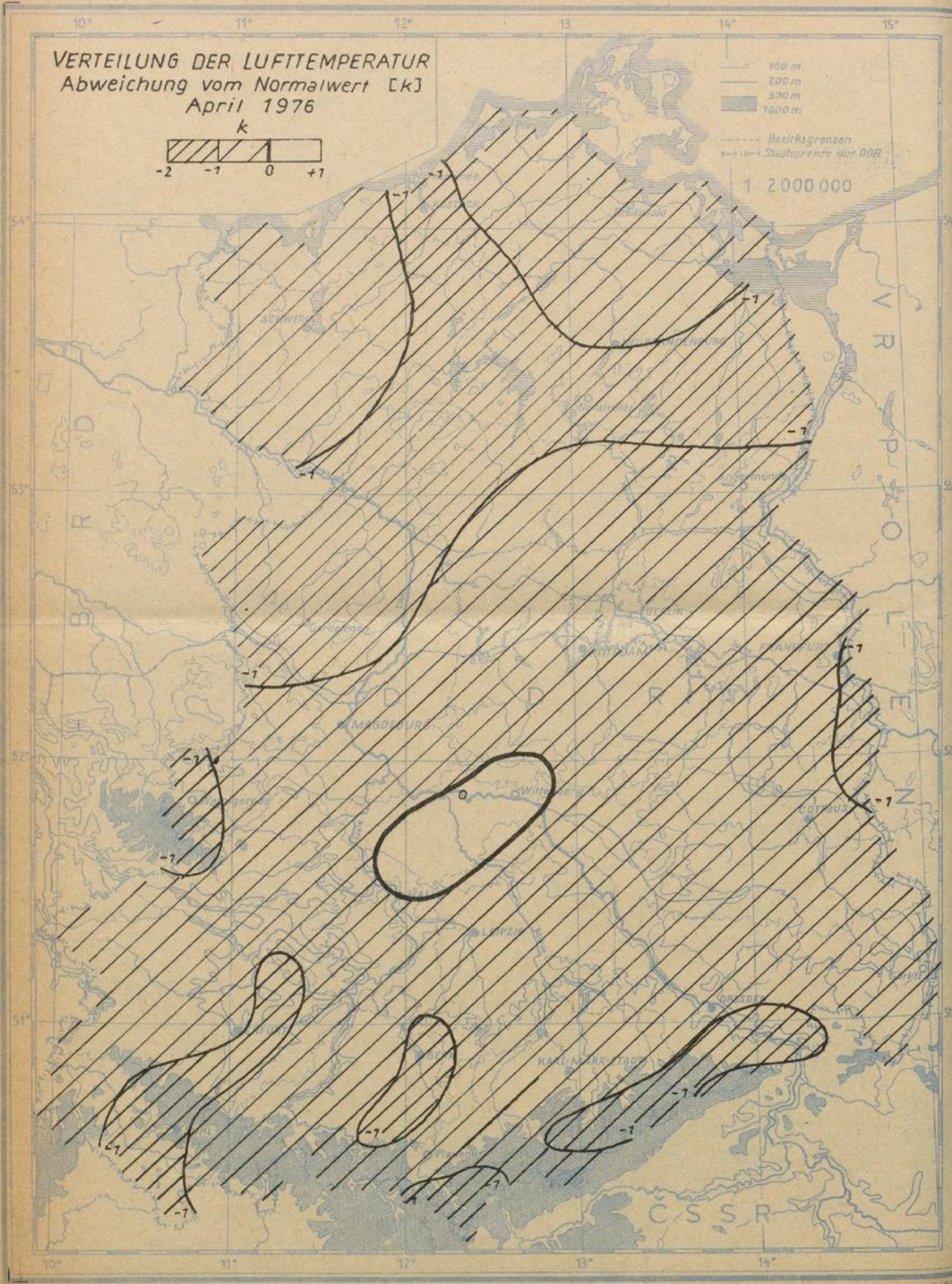
1:2 000 000



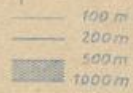
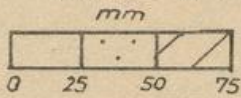
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [k]  
April 1976



1:2 000 000



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 - April 1976 -

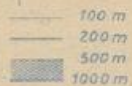
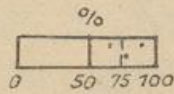


--- Bezirksgrenzen  
 - - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000

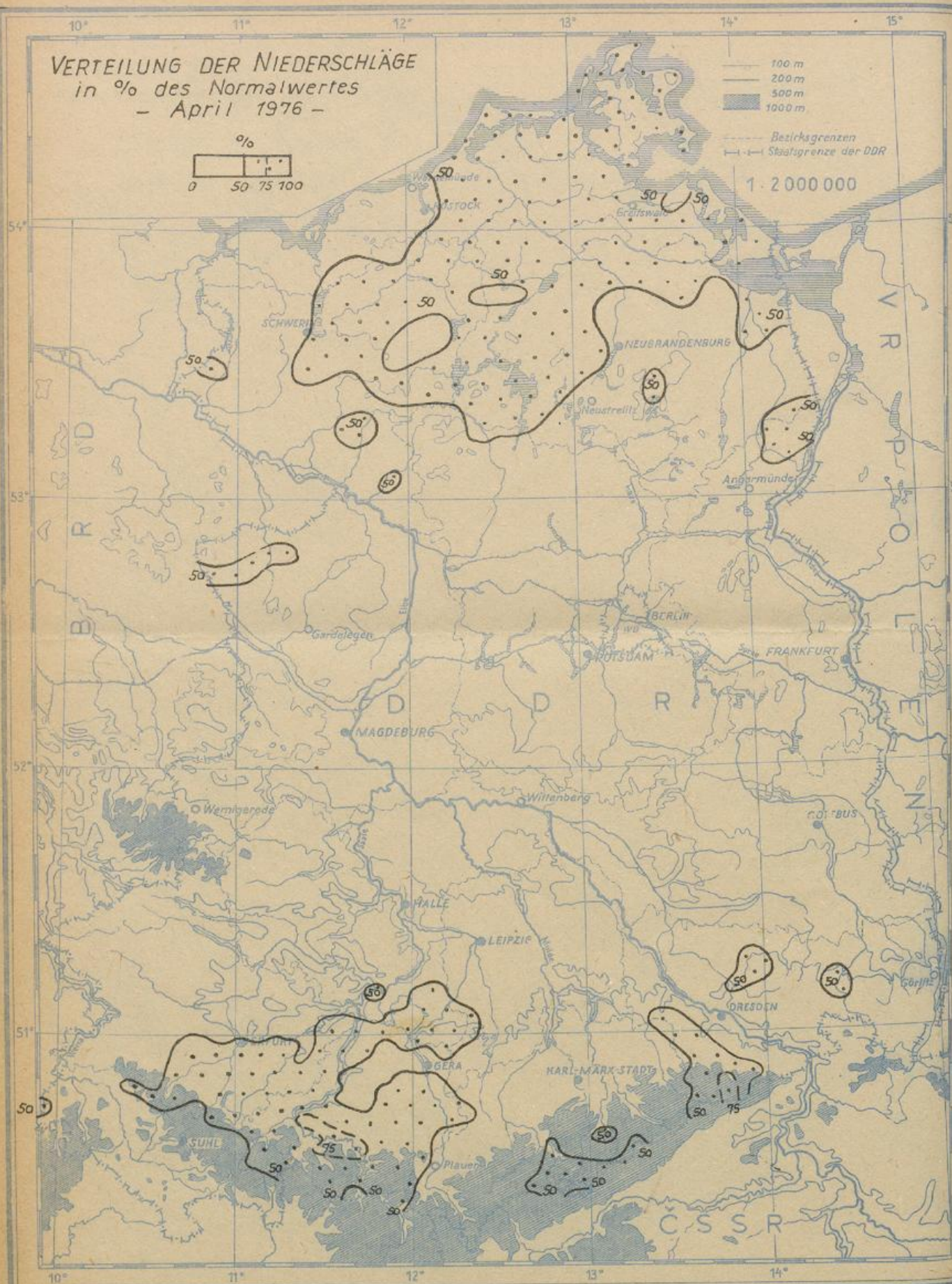


VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
- April 1976 -



--- Bezirks Grenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

1 : 2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

– Beilage zum Täglichen Wetterbericht –

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M. Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

Mai 1976

Nummer 5

## Allgemeiner Witterungscharakter

**Der Mai war annähernd temperaturnormal und vielerorts zu trocken.**

Der Mai war durch beachtliche Temperaturgegensätze, die bis zum 18. andauernde niederschlagsarme Witterung und die während der 1. und 2. Dekade wiederholt aufgetretenen sehr geringen Werte der relativen Luftfeuchte gekennzeichnet. Sommerliche Temperaturen stellten sich in der zweiten Hälfte der 1. und am Ende der 2. Dekade ein. Dagegen war es in der gesamten 3. Dekade recht kühl. Die negativen und positiven Temperaturabweichungen hielten einander annähernd die Waage. In einzelnen Nächten der 1. Dekade und um Monatsmitte stellte sich gebietsweise geringer Frost in Bodennähe ein, am Monatsanfang trat gebietsweise auch Nachtfrost auf. Die Monatschwankung der Lufttemperatur betrug verbreitet 25 bis 30 K. Während der 1. und 2. Dekade herrschte antizyklonales Witterungsgepräge vor. Bis zum 18. blieb die Niederschlagstätigkeit gering. In dieser Zeit drangen einzelne Tiefausläufer nach Mitteleuropa vor, traten aber nur stark abgeschwächt in Erscheinung. Ab 19. überquerten wiederholt Störungslinien die DDR und lösten nahezu täglich mehr oder weniger verbreitet Niederschläge aus, die vorwiegend in Form von Schauern sehr unterschiedlicher Ergiebigkeit fielen. Die Monatssummen des Niederschlages fielen regional sehr unterschiedlich aus. Sie lagen im größten Teil der DDR unter dem vieljährigen Durchschnitt.

Meridionale und zonale Strömungsanordnungen hielten einander annähernd die Waage.

Die niederschlagsarme Witterung der 1. und 2. Dekade begünstigte das Auftreten von Waldbränden. In der 3. Dekade kam es im Zusammenhang mit ergiebigen Gewitterregen stellenweise zur vorübergehenden Überflutung von Straßen.

## Wetterablauf

Am 1. und 2. war für den Wetterablauf eine über Mitteleuropa gelegene Hochdruckbrücke bestimmend. Die Temperaturen stiegen über die Normalwerte an. Im wesentlichen blieb es niederschlagsfrei. Auf dem Fichtelberg und Brocken lag noch eine Schneedecke, der Gr. Inselsberg wies nur am 1. eine dünne Schneedecke auf.

Innerhalb einer westlichen Strömung überquerten am 3. und 4. Tiefausläufer das Gebiet der DDR und lösten verbreitet Schauer aus. Die Temperaturen entsprachen etwa dem vieljährigen Durchschnitt. Auf dem Fichtelberg und Brocken taute die Schneedecke weiter.

Am 6. und 7. setzte sich von Südwesten her Warmluft in Mitteleuropa durch. Die Temperaturen stiegen auf übernormale Werte an. Unter Hochdruckeinfluß war es fast ausnahmslos niederschlagsfrei. Die Schneehöhe nahm auf dem Fichtelberg und Brocken weiter ab.

Ab 8. stellte sich eine Südlage ein. Damit verstärkte sich die Zufuhr von Warmluft. Bei gleichzeitig reichlichem Sonnenschein lagen die Temperaturen erheblich über dem Normalwert. Verbreitet stellte sich die Monatshöchsttemperatur ein. In den Mittagstunden sank die relative Luftfeuchte stark ab. Es fiel kein Niederschlag. Der Fichtelberg war ab 9., der Brocken ab 11. schneefrei.

Am 12. und 13. war eine Westlage wetterbestimmend. Die Temperaturen gingen in der herangeführten Polarluft auf annähernd dem Normalwert entsprechende Beträge zurück. Verbreitet entwickelten sich Schauer.

Vom 14. an befand sich das Berichtsgebiet im Bereich einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke. Die Temperaturen lagen zunächst unter, ab 16. wieder über dem vieljährigen Durch-

schnitt. Die Schauerstätigkeit klang am 14. rasch ab. Vom 15. an war es allgemein niederschlagsfrei.

Am Rande eines über Fennoskandien gelegenen Hochs wurde am 18. und 19. nochmals Warmluft herangeführt, in der die Temperaturen merklich übernormale Werte erreichten. Am Abend des 18. entwickelten sich im Südwesten der DDR Schauer und Gewitter, die im Laufe des 19. fast die gesamte Republik erfaßten. Die Niederschläge waren am 19. im Mittelgebirgsbereich örtlich ergiebig.

Mit einer weit nach Süden verschobenen Westströmung zogen am 20. und 21. Tiefausläufer über das Berichtsgebiet hinweg ostwärts. Sie lösten verbreitet Regenfälle aus, die am 20. strichweise im Süden, am 21. gebietsweise im Norden ergiebig waren. Die Temperaturen sanken unter die Normalwerte ab.

An der Südflanke eines Hochs über Fennoskandien hielt vom 22. bis 25. die Kaltluftzufuhr an. Die Temperaturen blieben unternormal. Gebietsweise kam es zu Regenfällen, am 24. und 25. zu Schauern und Gewittern, die vor allem im Norden strichweise ergiebig waren.

Ab 26. stellte sich wieder eine südliche Westlage ein. Die Temperaturen blieben weiterhin unternormal. Nach Mitteleuropa vordringende Störungslinien verursachten verbreitet Schauer. Die Niederschläge waren am 27. im Norden örtlich ergiebig.

Am 30. und 31. setzte sich eine Westströmung durch. Dabei lagen die Temperaturen weiterhin unter dem vieljährigen Durchschnitt. vielerorts entwickelten sich Schauer, im Süden auch Gewitter. Im Bereich der Mittelgebirge kam es am 31. strichweise zu ergiebigen Regenfällen.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich vorwiegend am 9., 10. oder 11., im Mittelgebirgsbereich ganz vereinzelt am 8. oder 13. ein. Sie betrug im Tief- und Hügelland im allgemeinen 25 bis 30 °C, im Süden ganz vereinzelt 30 bis 31 °C, auf der Insel Rügen 17,5 bis 25 °C. In den Mittelgebirgen nahm sie von 25 bis 27,5 °C in den unteren Lagen auf 19 bis 23 °C in den Kammlagen ab. Das entspricht verbreitet einer positiven Abweichung vom vieljährigen Durchschnitt des Maihöchstwertes von 0,5 bis 2 K, ganz vereinzelt von 2 bis 3 K, stellenweise einer negativen Abweichung von 0,5 bis 1,5 K. In einzelnen Gebieten entsprach sie annähernd dem vieljährigen Durchschnitt.

Die Monatstiefsttemperatur trat vornehmlich am 1. oder 2., in einzelnen Gebieten am 7., 13., 14. oder 15. auf. Sie lag im überwiegenden Teil des Tief- und Hügellandes zwischen 0 und 3 °C, an der Küste und vereinzelt im Binnenland zwischen 3 und 5 °C, im Südwesten der Republik vorwiegend zwischen 0 und -2 °C, stellenweise zwischen -2 und -3,5 °C. Sie lag damit teils um 0,5 bis 2,5 K über, teils um 0,5 bis 1,5 K unter dem mittleren Minimum, gebietsweise entsprach sie diesem etwa.

Im Tief- und Hügelland östlich der Elbe und Saale stellte sich örtlich 1 Frosttag (Minimum unter 0,0 °C) ein. Westlich davon ergaben sich in größeren Gebieten 1 oder 2, im Bergland verbreitet 2 bis 4 Frosttage. Das entspricht meistens etwa dem vieljährigen Durchschnitt, im hohen Bergland ergab sich ein Defizit von 1 bis 5 Frosttagen. In weiten Teilen des Tief- und Hügellandes ergaben sich 1 bis 3, in ungünstigen Lagen 4 bis 7, in den Mittelgebirgen je nach Lage 2 bis 8 (Marienberg 13) Tage mit Frost in Bodennähe (Minimum in 5 m Höhe unter 0,0 °C). An der Küste wurden vielerorts 1 bis 3, im Binnentief und im Mittelgebirgsvorland im großen und ganzen 2 bis 6, im Südwesten der DDR ganz vereinzelt 7 oder 8 Sommertage (Maximum mind. 25,0 °C) gezählt. In den unteren

1  
T A 10

und mittleren Höhenlagen der Mittelgebirge ergaben sich 1 bis 3 Sommertage. Auf der Insel Rügen und im hohen Bergland blieben Sommertage ganz aus. Ihre Zahl lag vorwiegend um 1 oder 2 über, im Norden vereinzelt um 1 unter dem Normalwert. Im hohen Bergland ist auch normalerweise im Mai kein Sommertag zu erwarten. Von diesen Sommertagen waren in engbegrenzten Gebieten westlich von Potsdam und im Saaletal bei Jena 1 oder 2 zugleich heiße Tage (Maximum mind. 30 °C). Im vieljährigen Durchschnitt ist im Mai im Binnentiefland und im Hügelland alle 2 bis 10 Jahre einmal mit einem heißen Tag zu rechnen.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm) betrug verbreitet 10 bis 15, strichweise 16 bis 18. Sie war damit im Norden der DDR überwiegend um 1 bis 3 übernormal, im Süden meistens um 1 bis 4 unternormal; gebietsweise entsprach sie etwa dem Normalwert. Von diesen Niederschlagstagen waren in den Kammlagen der Mittelgebirge 1 oder 2 (Brocken 7) zugleich Schneefalltage. Das sind im hohen Bergland 1 oder 2 weniger (Brocken 2 mehr) als normal. Im Tief- und Hügelland ist normalerweise alle 3 bis 10 Jahre im Mai mit einem Schneefalltag zu rechnen.

Gewitter traten meistens an 1 bis 4, im Süden gebietsweise an 5 bis 8 Tagen auf. Das sind vor allem im Norden der Republik, strichweise auch im Süden 1 bis 3 weniger, in größeren Gebieten im Süden 1 bis 3 mehr, als dem vieljährigen Durchschnitt entspricht.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich vornehmlich am 20., 21., 24., 25., 27. oder 31., vereinzelt am 3., 11. oder 19. ein. Sie betrug verbreitet 10 bis 20 mm, strichweise 20 bis 30 mm, vereinzelt 30 bis 60 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug an der Küste und im Oberharz 75 bis 80%, im Küstenhinterland und im hohen Mittelgebirge 70 bis 75%, im weitaus größten Teil des Binnentieflandes, des Mittelgebirgsvorlandes und der unteren und mittleren Höhenlagen der Mittelgebirge 65 bis 70%, örtlich 60 bis 65%. Damit lag es verbreitet um 1 bis 5, ganz vereinzelt um 6 bis 11% unter dem Normalwert. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich verbreitet am 9., gebietsweise am 8. oder 10., ganz vereinzelt am 2., 11. oder 18. ein. Es lag im Binnenland meistens zwischen 20 und 30%, örtlich zwischen 15 und 20%, im hohen Bergland zwischen 30 und 40%, an der Küste zwischen 30 und 50%.

Der mittlere Bedeckungsgrad betrug 4 bis 5 Achtel. Er wich damit im allgemeinen nur wenig vom Normalwert ab, am Nordrand der Mittelgebirge wurde er örtlich um 0,5 bis 1 Achtel unterschritten. Nebel trat in nennenswerter Verbreitung an keinem Tag des Monats auf. Vielerorts ergaben sich 1 bis 3, strichweise 4 bis 7, im höheren Bergland 10 bis 21 Nebeltage. Örtlich blieb Nebel auch gänzlich aus.

Die monatliche Sonnenscheindauer belief sich verbreitet auf 200 bis 250 Stunden (Sonneberg 255, Arkona 252, Lindenberg 251 und Brocken 193 Stunden). Das sind in den mittleren und südlichen Bezirken der Republik fast ausnahmslos 100 bis 120%, im Süden an einigen wenigen Orten 120 bis 135%, in den nördlichen Bezirken im großen und ganzen 90 bis 100% des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 398 ly (normal 425 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	369	190	17.	519	207
2.	493	190	18.	591	156
3.	287	229	19.	553	240
4.	343	192	20.	73	73
5.	506	173	21.	141	141
6.	531	170	22.	148	138
7.	576	137	23.	462	178
8.	593	125	24.	421	249
9.	576	132	25.	351	206
10.	575	143	26.	279	217
11.	489	200	27.	335	231
12.	409	178	28.	258	212
13.	366	211	29.	358	263
14.	372	253	30.	242	208
15.	507	235	31.	241	222
16.	388	263			
			Summe	12 352	5 962

In Potsdam dominierten die Westwinde, unmittelbar gefolgt von den Ostwinden. Sie wiesen auf Kosten aller anderen

Richtungen eine überdurchschnittliche Häufigkeit auf. Sturm (mind. 8 Beaufort) stellte sich nur in Arkona, auf dem Brocken und auf dem Fichtelberg ein, und zwar an 3 bzw. 7 bzw. 4 Tagen.

## Das Frühjahr 1976

(März bis einschließlich Mai)

Nach einem zu kalten März, etwas zu kaltem April und annähernd temperaturnormalem Mai war das Frühjahr als Ganzes etwas zu kalt. Die Mitteltemperatur des Frühjahrs betrug im Tief- und Hügelland und in den unteren Lagen des Berglandes 6 bis 7 °C, in temperaturbegünstigten Lagen 7 bis 8 °C, in den mittleren Höhenlagen 3 bis 6 °C, im hohen Bergland 0 bis 3 °C. Sie lag damit vorwiegend um 0,5 bis 1 K, im Norden gebietsweise um 1 bis 1,5 K unter dem Normalwert. Die Zahl der Frosttage betrug im Küstengebiet 20 bis 30, im Binnentiefland und im Mittelgebirgsvorland meistens 30 bis 35, örtlich 36 bis 40, in den Mittelgebirgen je nach Höhenlage 30 bis 45 (Fichtelberg 50, Brocken 55). Das sind vielerorts 5 bis 10, örtlich 11 bis 13, in den hohen Lagen der Mittelgebirge überwiegend 1 bis 5 mehr, auf den höchsten Erhebungen der Mittelgebirge 1 bis 5 weniger als normal. Von diesen Frosttagen waren im Tief- und Hügelland verbreitet 1 bis 5, im Nordosten der DDR 6 bis 8, in den unteren und mittleren Höhenlagen des Berglandes 9 bis 15, im hohen Mittelgebirge 15 bis 32 zugleich Eistage. Ihre Zahl lag damit im größten Teil der DDR um 1 bis 4, örtlich um 5 bis 7 über dem Normalwert, stellenweise entsprach sie diesem annähernd. Im Küstengebiet und in den mittleren Höhenlagen des Berglandes ergaben sich fast überall 1 bis 3, im Binnentiefland, im Mittelgebirgsvorland und in den unteren Lagen der Mittelgebirge 3 bis 6, vereinzelt 7 oder 8 Sommertage. Auf der Nordspitze Rügens und in den Kammlagen der Mittelgebirge blieben Sommertage aus. Das sind verbreitet 1 oder 2 Sommertage mehr, örtlich 1 oder 2 weniger, als im Frühjahr normalerweise im Tief- und Hügelland und in den unteren und mittleren Höhenlagen zu erwarten sind. Die Temperatur sank im Tiefland und im Mittelgebirgsvorland örtlich an 1 oder 2 Tagen, in den Mittelgebirgen je nach Höhenlage an 1 bis 10 (auf dem Brocken an 12) Tagen unter -10 °C ab. Die Sonnenscheindauer belief sich im großen und ganzen auf 500 bis 600 Stunden, stellenweise auf 600 bis 655 Stunden, vereinzelt auf 470 bis 500 Stunden. Das sind im überwiegenden Teil der Republik 100 bis 120%, im Süden stellenweise 120 bis 145%, an einigen wenigen Orten 95 bis 100% des Normalen. Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag betrug im Tief- und Hügelland vorwiegend 30 bis 40, vereinzelt 40 bis 45, in den Mittelgebirgen im allgemeinen 40 bis 50 (Brocken 61, Zinnwald-Georgenfeld 51). Ihre Zahl lag verbreitet um 1 bis 10, im Süden vereinzelt um 11 bis 14 unter (Weisen bei Wittenberge um 5 über) dem Normalwert. Von diesen Niederschlagstagen waren in weiten Teilen des Bezirktgebietes 10 bis 17, in den Mittelgebirgen je nach Höhenlage 15 bis 30 (Fichtelberg 31, Brocken 40) zugleich Tage mit Schneefall. Das sind vorwiegend 1 bis 5, stellenweise 6 bis 10 mehr, ganz vereinzelt 1 oder 2 weniger als normal. Die Niederschlagssumme des Frühjahrs belief sich in den nördlichen Bezirken der DDR verbreitet auf 80 bis 120 mm, stellenweise auf 120 bis 150 mm, vereinzelt auf 60 bis 80 mm. Im Tief- und Hügelland der mittleren und südlichen Bezirke ergaben sich vorwiegend 40 bis 80 mm, vereinzelt 80 bis 100 mm, in den Mittelgebirgen verbreitet 70 bis 150 mm, gebietsweise 150 bis 200 mm (Brocken 253 mm). Das sind meistens 50 bis 80%, in einzelnen Gebieten 80 bis 105% (Gera-Leumnitz 122%, Ueckermünde 115%), gebietsweise nur 30 bis 50% des Normalen. Eine Schneedecke lag im Tief- und Hügelland und in den unteren Höhenlagen des Berglandes verbreitet an 5 bis 10 (Greifswald an 18), in den mittleren Höhenlagen an 10 bis 25 Tagen, im hohen Mittelgebirge an 25 bis 47 (Fichtelberg an 65, Brocken an 68) Tagen. Ihre Zahl lag damit verbreitet um 1 bis 5, vereinzelt um 6 bis 12 Tage über dem vieljährigen Durchschnitt. In weiten Teilen der DDR ergaben sich 1 bis 4, strichweise 5 bis 8 Gewittertage. Das sind vorwiegend 1 bis 4, vereinzelt 5 oder 6 weniger, vereinzelt 1 mehr, als dem Normalwert entspricht.

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat Mai war die Troposphäre annähernd temperatur- und feuchtigkeitsnormal, die untere Stratosphäre war zu kalt.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der unteren Troposphärenhälfte einheitlich um den 10. bei einer antyzyklonalen Südlage erreicht. In den darüber liegenden Niveaus wurden recht unterschiedliche Eintrittsdaten registriert, wobei die Temperaturmaxima der Tropopause zwischen -37,5 °C (Meiningen) und -43,5 °C (Greifswald) lagen.

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der unteren und mittleren Troposphäre meist am 14. unter dem Einfluß einer Hochdruckbrücke über Mitteleuropa. Im

Übergangsbereich zwischen Troposphäre und Stratosphäre wurden die tiefsten Temperaturen des Monats überwiegend am 17., in der unteren Stratosphäre um den 8. gemessen. Die Temperaturminima der Tropopause lagen zwischen  $-66,0^{\circ}\text{C}$  (Wahnsdorf) und  $-68,0^{\circ}\text{C}$  (Greifswald).

Die absoluten Mai-Temperaturerxtremwerte wurden im allgemeinen nicht erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der Grundschicht  $+0,4\text{ K}$  über, in der übrigen Troposphäre im Durchschnitt  $-0,6\text{ K}$  und in der unteren Stratosphäre im Durchschnitt  $-1,3\text{ K}$  unter den 20jährigen Mittelwerten.

Die Anomalien der mittleren relativen Luftfeuchten betragen im Mittel  $+7\%$ .

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen entsprachen in der unteren Troposphäre dem vieljährigen Durchschnitt. In der oberen Troposphärenhälfte und in der unteren Stratosphäre wurden ausschließlich negative Anomalien ermittelt, die ihren höchsten Betrag mit  $74\text{ gpm}$  im  $100\text{-mbar-Niveau}$  erreichten.

Die mittlere Höhe der Tropopause und die mittlere Höhe der Nullgradgrenze entsprachen den Normalwerten.

Die absoluten Mai-Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwei kürzeren Wärmeperioden in der ersten und zweiten Dekade folgte 2 bis  $4\text{ K}$  zu kühle Witterung in der dritten. Die Tageshöchsttemperaturen überschritten nur in den beiden Wärmeperioden verbreitet die  $20\text{-Grad-Grenze}$  und lagen sonst um  $15^{\circ}\text{C}$ . An den wärmsten Tagen wurden Maxima um  $25^{\circ}\text{C}$  gemessen. In Erdbodennähe stellten sich im Tiefland bis zum 8. und nochmals am 15. und 16. meist gebietsweise leichte Fröste ein.

Vom 5. bis zum 18. lagen die Tagesmittel der relativen Luftfeuchte mit Werten zwischen 40 und 60% bemerkenswert niedrig. Erst ab Ende der zweiten Dekade setzte niederschlagsreiche Witterung ein. Dabei führten Schauer zu deutlichen regionalen Versorgungsunterschieden. Vielfach wurden Tagessummen des Niederschlages um  $5\text{ mm}$ , häufig auch zwischen 10 und  $20\text{ mm}$  gemessen.

Die mittleren Temperaturen in der Krume stiegen vor allem in der ersten Dekade sehr schnell an und erreichten bald Werte um  $15^{\circ}\text{C}$ . Einem weiteren Temperaturanstieg folgte in der dritten Dekade eine deutliche Bodenabkühlung. Mit 12 bis  $15^{\circ}\text{C}$  lagen die Werte etwa 2 bis  $3\text{ K}$  unter dem vieljährigen Mittel. Im Unterboden wurde um den 10. die  $10\text{-Grad-Grenze}$  nachhaltig überschritten. Hier bestanden ab Monatsmitte mit 11 bis  $14^{\circ}\text{C}$  gleichbleibende Temperaturbedingungen.

Das geringe Feuchteangebot, hohe Sonnenscheindauer und zeitweise 3 bis  $6\text{ K}$ , an einzelnen Tagen 8 bis  $10\text{ K}$ , übernormale Lufttemperaturen wirkten sich in den ersten beiden Dekaden entwicklungsfördernd aus. Die phänologischen Phasen stellten sich zeitlich gedrängt ein und zeigten einen sehr raschen Verlauf. Dadurch erreichte die phänologische Entwicklung wieder den Normalstand, teilweise auch eine leichte Verfrühung. Die kühle und niederschlagsreiche Witterung der letzten Dekade hemmte die Entwicklung nicht entscheidend.

Während der ersten Dekade entfalteten Linden, Buche, Birke Schwarzerle und in der südlichen Hälfte der DDR auch die Eichen die Blätter. Die Blattentfaltung der Laubbäume wurde im Laufe der zweiten Dekade auch im Küstenbereich und im Bergland größtenteils abgeschlossen. Um Monatsmitte setzte der Maitrieb der Nadelbäume ein. Roßkastanie und Flieder begannen in den mittleren Bezirken Ende der ersten Dekade zu blühen und standen in der zweiten verbreitet in Vollblüte. Weißdorn stand während der dritten Dekade in Vollblüte. Bei der Robinie setzte im mittleren Tiefland gegen Monatsende die Blüte ein.

Mit dem Blühbeginn bei Apfel ab 5. erreichte die Obstblüte ihren Höhepunkt. Im Laufe der zweiten Dekade verblühten die Obstbäume im Binnentiefland. Im letzten Monatsdrittel

blühten nur noch im höheren Bergland und im Küstenbereich die Apfelbäume. Ab Monatsmitte begannen verstärkt die Erdbeeren zu blühen.

Der Aufgang von Rüben, Mais, Futterneunsaaten und Saatgemüse erfolgte in den ersten beiden Dekaden bei völlig unzureichendem Keimfeuchteangebot sehr zögernd und lückig. Eine Beschleunigung setzte in der dritten Dekade ein. Kartoffeln liefen verstärkt ab Beginn der zweiten Dekade auf. Zum gleichen Zeitpunkt setzte im mittleren und südlichen Tiefland das Ährenschieben von Winterroggen und Wintergerste ein. Im nördlichen Tiefland und im Bergland ereigneten sich diese Phasen in der dritten Dekade. Winterweizen begann Ende des Monats auf begünstigten Standorten mit dem Ährenschieben. Der Winterraps erblühte im Laufe der ersten Dekade und stand in den beiden folgenden in Vollblüte.

Sämtliche Feldarbeiten konnten ungestört durchgeführt werden. Lediglich in der dritten Dekade waren gebietsweise niederschlagsbedingt kurzzeitige Unterbrechungen notwendig. Die Winterzwischenfruchternte kam um den 25. größtenteils zum Abschluß. Für die Welksilageproduktion bestanden ab 20. ungünstige Trocknungsbedingungen. Weiter förderte der Witterungsverlauf der dritten Dekade das Unkrautwachstum. Bis zum 20. bestand im Gesamtgebiet höchste Bewässerungsnotwendigkeit.

Die anhaltende Niederschlagsarmut führte zu Wachstumsstörungen und vor allem auf leichteren Böden zu Dürreschäden. Bodenherbizide und Düngemittel konnten nicht voll wirksam werden. Das Entstehen von Vegetationsbränden war begünstigt. Weitere Schäden entstanden durch Winderosion an Jungpflanzen und in der dritten Dekade örtlich durch Hagel.

### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Während der ersten beiden Dekaden näherten sich die Feuchtewerte im Hauptwurzelbereich dem Welkepunkt. Die Niederschläge der dritten Dekade und die gleichzeitig unternormalen Lufttemperaturen führten nur gebietsweise zu einer nachhaltig wirksamen Erhöhung des Bodenwassergehaltes.

#### Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	40 bis 55	60 bis 85	80 bis 105
20.	25 bis 50	35 bis 65	65 bis 105
31.	45 bis 60	90 bis 110	75 bis 130

#### Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

10.	45 bis 90	100 bis 135	100 bis 145
20.	40 bis 85	85 bis 120	100 bis 150
31.	50 bis 95	110 bis 135	100 bis 140

## Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	Magdeburg
03	„ Dresden	11	Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	Rostock
06	„ Gera	14	Schwerin
07	„ Halle	15	Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

1976

## Wetterübersicht für das Gebiet der DDR

Mai

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur		Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen			
1.	Anti-zyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Grönländische Polarluft	Kühl		Wolkig oder stark bewölkt	Fast Niederschlagsfrei	Verbr. Frost am Boden, örtlich Nachtfrost	Gipfel		
2.				Mäßig warm							
3.	Zyklonal	Westlage	Meeresluft	Kühl			Verbreitet Schauer				
4.			Grönländische Polarluft								
5.	Antizyklonal	Übergangslage	Festlandsluft	Mäßig warm		Vorwiegend heiter	Ganz oder fast niederschlagsfrei	Örtlich Frost am Boden	Fichtelberg und Brocken geschlossene oder durchbrochene Schneedecke		
6.		Südwestlage		Warm							
7.											
8.		Südlage		Sehr warm							
9.											
10.		Übergangslage		Im Westen   im Osten						Stark bewölkt oder wolkig	Vielorts Schauer, gebietsweise Regen
11.	Westlage	warm									
12.	Zyklonal	Westlage	Grönländische Polarluft	mäßig warm		Strichweise Schauer	Vereinzelt				
13.			Kühl								
14.	Antizyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Festlandsluft	Mäßig warm		Heiter, ztw. wolkig	Fast oder ganz niederschlagsfrei	Gebietsweise Frost am Boden			
15.				Warm, z.T. sehr warm							
16.		Hoch Fennoskandien		Abkühlung					im Norden   Im Süden	verbreitet Schauer, örtlich ergiebig	Im Süden mehr oder weniger verbreitet Gewitter
17.											
18.	Südliche Westlage	Erwärmte Polarluft	Kühl		Überwiegend bedeckt	Verbreitet Regen, gebietsweise ergiebig					
19.		Grönländische Polarluft									
20.	Zyklonal	Hoch Fennoskandien	Festlandsluft	Gebietsweise Schauer		Wolkig, ztw. heiter					
21.			Festlands-Tropikluft								
22.		Südliche Westlage	Im Westen   im Osten	Westen mäßig warm   Osten warm	Fast täglich mehr oder weniger verbreitet Schauer, an einzelnen	Mehr oder weniger verbreitet Gewitter					
23.			Grönländische Polarluft	Kühl, z.T. sehr kühl							
24.		Übergangslage	Grönländische Polarluft	Vorwiegend stark bewölkt oder bedeckt		niederschlagsfrei					
25.								Erwärmte Polarluft			
26.	Zyklonal	Westlage	Grönländische Polarluft	niederschlagsfrei		Tagen gebietsweise ergiebig	Im Süden verbreitet, im Norden vereinzelt Gewitter				
27.			Erwärmte Polarluft								
28.											
29.	Anti-zykl.	Übergangslage									
30.	Zyklonal	Westlage	Erwärmte Polarluft								
31.			Grönländische Polarluft								

Bezirke*)	Station	Seehöhe m	Lufttemperatur °C					Wind- richt. °C	Abwech. v. Norm. K	Max. °C	Datum	Min. °C	Datum	Niederschlag		Zahl der Tage mit			Zahl der			Sommer- dauer			
			mittl. % feuchte	relat. % feuchte	Summe mm	% des Mörs. Norm.	lichte Tage							Dau- rum Tag	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schnee- fall ≥0,1 mm	Nebel	Gewitter	Sturm	heilen Tage	Sommer- Tage	Frost- Tage	Distage
13	Arkona	42	9,6	-0,1	17,7	11.	4,3	2.	80	4,6	43	105	12	0	1	2	3	3	252	51	102	51	102	51	102
	Boltenhagen	15	11,4	(+0,1)	27,2	9.	3,6	1.	76	4,9	44	102	15	21	1	3	1	2	228	46	99	46	99	46	99
	Warnemünde	4	11,5	-0,1	28,0	9.	3,3	7.	73	4,9	62	144	15	21	1	3	1	3	232	47	96	47	96	47	96
	Greifswald-Wieck	2	11,7	+0,1	26,3	9.	1,1	7.	73	4,7	70	159	19	27.	1	3	1	3	248	59	248	59	248	59	248
14	Schwedt	59	12,5	-0,1	27,8	9.	2,1	1.	67	4,6	42	91	20	21.	1	3	1	3	203	41	95	41	95	41	95
	Boizenburg (Elbe)	45	12,7	+0,1	28,0	9.	1,5	1.	62	4,7	32	65	7	3.	1	3	1	3	213	42	213	42	213	42	213
	Maritz	81	12,3	-0,3	28,4	9.	1,5	1.	69	4,9	60	115	18	24.	1	2	1	2	206	42	206	42	206	42	206
	Weisen b. Wittenberge	24	12,4	-0,6	28,3	9.	-1,5	1.	69	4,5	40	87	10	27.	1	2	1	2	226	46	226	46	226	46	226
11	Teterow	46	12,0	-0,3	26,4	9.	1,4	15.	71	4,3	65	130	21	25.	1	3	1	3	226	46	226	46	226	46	226
	Uckermark	1	12,1	-0,1	27,1	9.	1,1	6.	68	4,8	77	167	17	27.	1	1	1	1	228	46	228	46	228	46	228
12	Neustrelitz	64	12,3	-0,2	27,5	9.	-2,1	15.	68	4,6	40	80	20	21.	1	3	1	3	228	46	228	46	228	46	228
	Neuruppin	38	12,6	-0,6	26,5	9.	0,1	1.	67	4,6	49	114	12	25.	1	3	1	3	229	47	229	47	229	47	229
	Zehdenick	46	12,8	-0,2	28,2	9.	-0,7	2.	65	4,3	47	109	14	21.	1	3	1	3	229	47	229	47	229	47	229
	Brandenburg	30	13,3	-0,1	30,0	9.	0,5	1.	66	4,1	48	107	14	27.	1	3	1	3	229	47	229	47	229	47	229
05	Potsdam	81	13,3	-0,1	29,6	9.	0,5	1.	65	4,3	47	86	14	20.	1	3	1	3	236	48	236	48	236	48	236
	Jüterbog	71	13,4	+0,2	28,4	9.	-0,1	1.	63	4,2	31	65	10	20.	1	3	1	3	232	47	232	47	232	47	232
	Angermünde	48	12,8	0,0	27,0	9.	1,4	2.	68	4,3	48	104	20	21.	1	3	1	3	232	47	232	47	232	47	232
	Müncheberg	62	12,8	-0,3	27,5	11.	0,4	2.	67	4,5	49	107	12	31.	1	3	1	3	240	51	240	51	240	51	240
02	Frankfurt (Ober)	48	13,1	-0,6	27,7	11.	2,8	1.	64	4,4	40	87	15	21.	1	3	1	3	249	51	249	51	249	51	249
	Lindenberg	98	13,2	-0,1	28,7	11.	1,4	1.	62	4,6	30	65	9	30.	1	3	1	3	251	52	251	52	251	52	251
	Cottbus	69	13,5	-0,2	28,8	11.	0,6	1.	63	4,1	21	42	6	29.	1	3	1	3	245	50	245	50	245	50	245
	Dobersch-Kirchhain	97	13,1	-0,1	28,3	11.	-0,7	2.	66	3,7	32	65	8	20.	1	3	1	3	244	50	244	50	244	50	244
01	Schwarze Pumpe	116	14,1	+0,4	28,8	11.	2,9	1.	68	4,3	39	58	6	29.	1	3	1	3	244	50	244	50	244	50	244
	Berlin	36	15,0	(+0,5)	29,0	9.	5,5	1.	50	4,5	30	(64)	6	20.	1	2	1	2	202	42	202	42	202	42	202
10	Gardelegen	47	13,2	-0,3	29,8	10.	-0,4	1.	66	4,6	43	90	10	27.	1	3	1	3	215	44	215	44	215	44	215
	Magdeburg	79	13,5	+0,4	29,3	10.	1,3	1.	64	4,4	31	72	6	24.	1	3	1	3	238	48	238	48	238	48	238
	Wernigerode	234	12,6	+0,1	27,5	10.	-0,6	1.	57	5,0	54	90	12	19.	1	3	1	3	217	45	217	45	217	45	217
	Wittenb. Lutherst.	104	13,8	+0,7	29,0	9.	0,7	1.	63	4,5	43	91	10	20.	1	3	1	3	242	50	242	50	242	50	242
07	Halle-Kröllwitz	96	13,9	+0,8	28,2	10.	6,8	1.	63	4,4	31	62	7	24.	1	3	1	3	236	49	236	49	236	49	236
	Artern	164	13,7	+0,3	28,9	10.	1,0	15.	68	4,5	43	90	8	19.	1	3	1	3	202	42	202	42	202	42	202
09	Torgau	80	13,4	+0,3	28,0	9.	0,8	1.	68	4,4	34	74	14	20.	1	3	1	3	244	46	244	46	244	46	244
	Leipzig-Schwenditz	132	13,3	+0,4	28,2	10.	0,3	1.	66	4,2	34	62	6	30.	1	3	1	3	237	49	237	49	237	49	237
	Dresden-Klotzsche	222	13,6	(+0,5)	28,3	11.	3,4	15.	63	4,4	40	(63)	9	20.	1	3	1	3	233	(48)	233	(48)	233	(48)	233
	Görlitz	237	12,6	+0,1	27,0	11.	1,6	2.	68	4,1	25	38	4	21.	1	3	1	3	243	50	243	50	243	50	243
08	Maritzberg	639	11,0	(+0,2)	23,0	11.	-1,8	1.	61	4,7	56	67	12	20.	1	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—
	Karl-Marx-Stadt	357	12,4	+0,3	27,3	10.	1,1	15.	65	4,1	46	60	13	20.	1	4	1	4	204	42	204	42	204	42	204
04	Plauen i. Vogtl.	407	12,8	+1,3	28,9	9./10	-1,2	15.	61	4,5	46	66	13	20.	1	6	1	6	225	47	225	47	225	47	225
	Leisnig	354	12,0	+0,2	27,4	9.	0,1	1.	68	4,5	55	96	17	19.	1	3	1	3	224	46	224	46	224	46	224
	Erfurt-Blindensleben	315	12,7	+0,3	28,1	9.	-0,8	1.	68	4,1	48	83	13	31.	1	3	1	3	250	52	250	52	250	52	250
	Gera-Leumnitz	311	12,4	+0,2	28,1	10.	-0,3	1.	69	4,5	116	197	61	24.	1	3	1	3	254	53	254	53	254	53	254
15	Kaltenborn	487	11,3	+0,4	27,9	9.	-2,4	1.	69	4,2	54	83	14	31.	1	3	1	3	263	55	263	55	263	55	263
	Sonneberg-Neufang	626	11,3	+0,7	26,0	9.	0,0	15.	67	4,2	76	95	19	11.	1	3	1	3	255	53	255	53	255	53	255
10	Brocken	1142	6,2	+0,2	19,8	8.	-3,3	14.	79	5,1	104	113	16	27.	1	5	1	5	183	40	183	40	183	40	183
	Gr. Inselberg	914	9,2	+0,8	23,1	9.	-1,3	14.	73	4,6	64	69	13	3.	1	4	1	4	238	49	238	49	238	49	238
08	Fichtelberg	1213	7,0	+0,5	19,0	11.	-3,3	1.	71	5,0	92	94	16	31.	1	3	1	3	219	46	219	46	219	46	219
	Zinnwald-Georgenf.	877	8,9	(+0,2)	21,2	10.	-0,7	1.	68	4,4	47	(55)	10	21.	1	6	1	6	213	—	213	—	213	—	213

\*) Erläuterung siehe Seite 3

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.						
<b>Warnemünde</b> (4)	Mittel 7,5 Maximum 10,5 Minimum 5,0	10,2 16,7 7,4	10,3 14,0 7,4	8,9 12,3 6,5	7,3 9,3 6,3	9,0 12,3 5,5	8,4 12,3 3,3	8,4 12,3 3,3	16,7 20,2 12,2	20,2 28,0 12,2	20,3 25,4 14,5	12,7 20,0 9,7	13,6 19,5 6,6	10,8 15,7 8,4	8,9 10,7 6,6	10,2 12,9 7,5	11,7 15,5 8,6	11,7 14,6 8,0	15,2 22,7 7,9	16,9 24,1 10,6	12,7 17,6 10,6	11,4 13,9 9,8	10,5 12,0 8,7	10,8 12,6 8,1	10,2 12,6 8,1	10,8 14,1 9,0	10,8 12,6 7,8	10,8 12,6 7,5	8,9 12,6 7,5	8,9 10,7 7,8	8,9 10,7 7,8	10,5 14,5 6,2					
<b>Greifswald- Wick</b> (2)	Mittel 7,5 Maximum 12,1 Minimum 3,3	10,9 17,5 2,7	10,8 15,2 7,1	9,7 13,3 7,0	8,8 13,2 5,7	9,8 13,2 5,7	9,8 13,2 2,8	9,8 13,2 1,1	14,8 23,6 6,0	14,8 23,6 6,0	17,9 26,3 11,4	15,9 24,5 12,5	13,7 19,3 8,9	12,5 16,4 9,7	8,3 12,4 4,3	13,3 19,3 5,4	11,8 16,0 6,9	13,3 19,3 5,4	13,3 19,3 5,4	13,3 19,3 5,4	14,5 20,6 9,8	14,5 20,6 9,8	12,9 14,9 11,7	12,9 14,9 11,7	12,9 14,9 11,7	12,2 16,5 9,5	12,2 16,5 9,5	11,2 15,7 7,2	11,2 15,7 7,2	11,2 15,7 7,2	9,1 11,3 7,4	9,1 11,3 7,4	9,1 11,3 7,4				
<b>Schwärin</b> (59)	Mittel 8,2 Maximum 13,6 Minimum 2,1	10,9 16,5 7,8	10,3 13,2 6,7	9,1 13,0 5,6	9,4 13,0 5,6	9,9 15,7 5,7	11,7 19,1 7,3	12,0 19,1 3,2	15,8 26,1 11,6	15,8 26,1 11,6	20,1 27,8 14,2	20,6 27,2 16,1	16,6 24,0 8,8	14,0 16,4 9,2	8,8 12,8 4,7	11,6 18,5 7,7	14,0 20,4 8,3	14,0 20,4 8,3	17,1 24,1 9,2	18,8 25,9 11,3	12,3 20,4 9,9	11,4 16,8 9,4	12,3 18,2 9,4	12,3 18,2 9,4	12,3 18,2 9,4	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7				
<b>Neustrelitz</b> (84)	Mittel 7,9 Maximum 14,0 Minimum 1,8	10,9 18,6 3,0	10,8 15,6 6,6	9,4 13,0 5,6	9,4 13,0 5,6	9,9 15,7 4,4	11,7 21,4 9,7	12,0 21,4 2,3	15,8 25,3 3,9	20,1 27,5 9,4	20,6 27,2 14,8	16,6 24,0 14,8	14,0 16,4 8,8	12,8 16,4 10,4	7,4 12,2 2,0	11,6 18,5 2,5	14,0 20,4 7,5	14,0 20,4 7,5	17,1 24,1 9,2	18,8 25,9 11,3	12,3 20,4 9,9	11,4 16,8 9,4	12,3 18,2 9,4	12,3 18,2 9,4	12,3 18,2 9,4	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7	14,3 20,6 7,7			
<b>Angermünde</b> (48)	Mittel 8,1 Maximum 13,1 Minimum 3,1	10,8 19,1 1,4	11,1 16,1 6,4	9,8 15,0 6,9	9,8 15,0 5,4	10,6 17,7 5,4	12,9 21,6 4,4	12,9 21,6 4,4	14,7 24,5 3,1	14,7 24,5 3,1	18,9 27,9 9,0	20,2 28,8 14,1	17,4 24,0 11,3	14,4 18,8 11,2	9,3 14,6 5,3	11,0 18,5 7,2	13,7 21,9 8,6	13,7 21,9 8,6	15,8 24,1 8,3	17,0 25,1 8,1	15,8 24,1 8,3	13,7 20,6 6,9	13,7 20,6 6,9	13,7 20,6 6,9	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3		
<b>Cottbus</b> (69)	Mittel 8,0 Maximum 13,9 Minimum 0,6	11,5 20,2 0,7	12,3 17,3 6,3	11,8 16,0 9,1	11,8 16,0 4,9	11,8 17,7 4,4	14,6 21,6 1,7	15,1 21,6 8,1	17,0 24,5 4,8	17,0 24,5 4,8	20,4 28,4 10,5	19,5 26,2 12,6	13,7 21,4 9,4	13,7 21,4 9,4	14,6 21,4 9,4	15,1 21,9 8,6	17,0 24,1 8,3	17,0 24,1 8,3	19,5 26,2 8,1	20,6 28,8 12,6	13,7 21,4 9,4	13,7 21,4 9,4	13,7 21,4 9,4	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3	15,8 24,1 8,3		
<b>Berlin</b> (66)	Mittel 10,6 Maximum 14,4 Minimum 5,5	13,7 19,7 6,1	13,6 18,4 10,6	11,9 15,4 9,2	11,9 15,4 8,2	12,6 17,7 8,2	17,2 24,3 9,7	17,2 24,3 9,7	19,6 27,1 11,6	19,6 27,1 11,6	22,4 29,7 13,7	20,0 28,3 16,6	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	15,2 22,8 14,7	15,2 22,8 14,7	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	19,6 27,1 12,3	20,6 28,8 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	
<b>Gardelegen</b> (47)	Mittel 7,6 Maximum 14,6 Minimum -0,6	11,9 20,0 3,6	11,4 15,6 6,8	9,2 13,0 6,1	9,2 13,0 4,4	10,4 17,8 4,4	14,2 22,9 2,0	14,2 22,9 2,0	18,1 26,5 8,4	18,1 26,5 8,4	22,3 29,8 5,6	15,5 25,5 13,1	14,5 20,9 6,0	14,5 20,9 6,0	15,4 22,8 9,5	15,4 22,8 9,5	17,0 24,1 7,1	17,0 24,1 7,1	19,5 26,5 7,0	20,6 28,8 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	
<b>Wernigerode</b> (234)	Mittel 6,8 Maximum 11,7 Minimum -0,6	12,0 18,3 2,7	10,6 14,0 8,3	9,3 13,0 7,2	9,3 13,0 4,6	11,9 16,6 5,9	16,4 22,2 7,8	16,4 22,2 7,8	20,1 28,2 12,4	20,1 28,2 12,4	19,7 27,5 8,2	14,5 24,5 11,4	10,8 16,7 7,4	10,8 16,7 7,4	11,4 17,9 3,2	11,4 17,9 3,2	14,0 20,4 6,4	14,0 20,4 6,4	15,4 22,8 7,4	16,7 24,8 8,1	10,8 16,7 5,9	10,8 16,7 5,9	10,8 16,7 5,9	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3	12,3 19,6 7,3		
<b>Wittenberg, Lutherstadt</b> (104)	Mittel 7,0 Maximum 14,2 Minimum 0,7	11,7 19,8 2,7	10,5 18,3 8,3	10,5 18,3 7,7	12,9 18,6 4,6	12,9 18,6 4,6	15,8 23,0 7,4	15,8 23,0 7,4	17,7 25,0 7,3	17,7 25,0 7,3	20,6 28,4 11,8	18,6 25,1 14,8	14,8 21,4 8,5	14,8 21,4 8,5	16,4 23,8 10,1	16,4 23,8 10,1	18,1 25,4 7,1	18,1 25,4 7,1	20,6 28,4 11,8	22,0 30,0 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	
<b>Leipzig- Schkeuditz</b> (189)	Mittel 6,9 Maximum 13,7 Minimum 0,3	12,0 19,2 3,8	11,4 16,7 7,3	11,8 15,3 6,7	11,8 15,3 4,9	12,9 19,6 6,9	15,6 22,7 7,1	15,6 22,7 7,1	18,8 26,1 7,3	18,8 26,1 7,3	20,1 28,2 8,1	15,7 24,5 8,9	14,4 21,4 7,0	14,4 21,4 7,0	16,1 23,8 7,7	16,1 23,8 7,7	18,1 25,9 7,8	18,1 25,9 7,8	20,6 28,4 11,8	22,0 30,0 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6
<b>Dresden- Klotzsche</b> (232)	Mittel 8,4 Maximum 13,6 Minimum 3,8	12,4 19,3 4,1	11,8 16,8 6,6	11,8 16,8 7,7	12,9 18,6 5,9	12,9 18,6 5,9	15,6 22,7 7,1	15,6 22,7 7,1	18,8 26,1 7,3	18,8 26,1 7,3	20,1 28,2 8,1	15,7 24,5 8,9	14,4 21,4 7,0	14,4 21,4 7,0	16,1 23,8 7,7	16,1 23,8 7,7	18,1 25,9 7,8	18,1 25,9 7,8	20,6 28,4 11,8	22,0 30,0 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6
<b>Görlitz</b> (387)	Mittel 7,5 Maximum 13,7 Minimum 2,0	10,9 18,4 1,6	11,9 16,5 7,6	11,3 15,6 8,5	11,3 15,6 5,9	11,9 18,6 6,9	14,3 21,8 6,5	14,3 21,8 6,5	14,4 23,6 8,2	14,4 23,6 8,2	18,1 26,9 8,0	18,8 25,8 10,5	18,8 25,8 10,5	18,8 25,8 10,5	18,8 25,8 10,5	18,8 25,8 10,5	20,1 28,2 8,1	20,1 28,2 8,1	20,6 28,4 11,8	22,0 30,0 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	
<b>Plauen</b> l. Vogtland (407)	Mittel 6,4 Maximum 12,4 Minimum -0,6	10,5 18,8 0,8	11,3 16,6 3,1	11,9 15,6 6,6	11,9 15,6 2,9	11,9 18,0 5,9	15,0 23,8 4,3	15,0 23,8 4,3	17,7 25,4 6,3	17,7 25,4 6,3	20,1 28,2 8,1	17,7 25,4 6,3	11,5 16,9 7,2	11,5 16,9 7,2	6,9 10,4 -1,2	6,9 10,4 -1,2	15,0 23,8 4,3	15,0 23,8 4,3	20,6 28,4 11,8	22,0 30,0 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	
<b>Erfurt- Biederleben</b> (318)	Mittel 7,4 Maximum 13,6 Minimum -0,8	11,3 18,6 2,2	9,8 15,9 5,4	11,3 18,6 4,7	11,3 18,6 3,9	11,3 18,6 6,3	15,4 23,0 8,7	15,4 23,0 8,7	18,1 26,2 8,1	18,1 26,2 8,1	20,7 28,1 7,4	15,6 23,2 12,2	9,8 16,0 7,0	9,8 16,0 7,0	2,7 10,5 -0,3	2,7 10,5 -0,3	15,4 23,0 8,7	15,4 23,0 8,7	20,6 28,4 11,8	22,0 30,0 14,5	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	14,0 21,4 11,3	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	16,5 24,1 8,6	

Bez.	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.			
13	Arbona	42		1,5	4,8	5,7		0,0						0,1	0,1							2,5	1,3			7,8	11,9	2,3	4,5	0,0			0,7	0,0		
	Boltenhagen	15		0,0	5,0	6,5		0,0						0,1	5,0	6,5						7,0	14,6			3,3	0,2	0,2	0,0	0,0			0,0	0,0		
	Warumünde	4		1,2	7,3	9,0	0,0	0,0						0,1	5,2	2,8	0,1						3,2	14,7			10,3	12,3	0,9	3,6				0,0	0,1	
	Greifswald-Wieck	2		0,2	3,1	0,4		1,7						0,9	0,9	0,2	1,3						4,5	10,3			13,6	6,1	3,9	18,8	1,3			2,6	0,9	
	Schwerin	59		0,0	7,3	1,1	0,0							0,1	1,3	0,5	0,0						0,0	3,3	19,5		1,0	1,4	1,2	0,9			0,0	0,5	4,1	
14	Bolzenburg (Elbe)	45		0,8	2,9	1,7								0,7	0,8	0,0	0,0					0,3	2,9	3,1		0,1	0,0	0,3	1,6	4,6	0,2		2,1	0,4	1,1	
	Marmitz	81		0,5	2,0	4,1								1,0	6,7	17,7						1,6	6,7	17,7		0,4	5,9	0,2	7,3	2,4	2,8	2,2	6,5			
	Weisen b. Wittenge.	24		0,5	2,4	5,0	0,0	0,1						0,1	1,2	0,2	0,0					0,1	4,4	6,1		0,9	0,8	0,9	0,1	10,2	0,8	2,4	1,7	3,2		
11	Teetow	46	0,0	0,5	2,4	5,0	0,0	0,1						0,1	1,2	0,2	0,0					3,1	18,0			0,0	11,2	20,6	0,9	1,4	0,0		1,7	0,1		
	Ueckermünde	1	0,0	0,0	1,5	0,3		1,3						0,9	0,4	0,0	0,0					1,4	13,8			2,3	15,5	12,9	5,8	16,5	3,1		2,3			
	Neustrelitz	64	0,0	0,0	1,0	0,5								0,5	0,0	0,0	0,0					4,0	20,0	0,5		0,0	1,4	3,5	0,5	3,1	0,1	0,0	1,5	3,2		
12	Neuruppin	38	0,0	0,5	1,3	2,4								0,0		1,4						0,0	9,3	9,3	1,4		0,0	12,2	1,2	4,2	0,0	0,7	0,9	4,5		
	Zehdenick	46		0,1	0,6	2,0								0,7	0,4		0,0						5,3	13,7	4,2		2,5	2,0	1,2	8,3	0,0	1,6	1,1	3,0		
	Brandenburg	30		0,2	0,5	0,7								0,3	0,9	0,9	1,1	0,2				0,6	5,3	4,9	8,8	0,0	2,9	1,5	1,8	13,6	0,0	2,8	2,2	1,8		
	Potsdam	81	0,0	0,2	1,7	1,1								0,9	0,9	1,1	0,2					0,3	13,9	5,1	2,5	0,0	1,9	0,5	10,1	0,7	0,8	3,7	1,5			
	Jüterbog	71	0,0		1,3	1,2								1,2		0,0						0,0	9,5	7,4	0,0	1,4	0,0	0,6	0,0	2,5	0,3	1,8	1,1	3,0		
	Angermünde	48	0,0		1,3	2,6								0,7	0,1								3,8	19,7	6,4	1,4	2,7	1,2	0,0	1,0	0,4	2,5	3,7	0,6	6,6	
05	Müncheberg	62		4,1	3,3									1,8	0,5	0,2	0,0						6,8	9,2	2,3	0,0	0,0	0,2	6,0	0,5	0,0	2,4	11,7			
	Frankfurt (Oder)	48	0,0		1,1	0,4								0,5	0,0	0,4							6,3	15,6	2,1	0,2	0,6	3,2	0,5	0,0	0,7	2,2	6,6			
	Lindenberg	98		1,3	0,4									4,3	0,0	0,0						0,0	2,5	4,8	0,4	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	2,2	8,5	3,8			
02	Cottbus	69		0,7	0,0									0,3	0,4	0,0						0,0	4,5	1,8	0,7	0,3	0,6	0,5	0,1	0,0	5,5	2,4	3,4			
	Dobersch-Kirehain.	97		1,0	0,0									0,1	0,3								7,9	7,8	0,0		0,4	0,6	1,6	0,6	5,5	2,2	4,4			
	Schwarze Pumpe	116		2,0										0,5	0,2							2,6	4,4	1,5	1,3		2,2	1,9	1,8	0,2	5,5	2,9	3,0			
01	Berlin	36	0,0	0,1	2,2	3,0								1,7	0,3	0,0	0,0						5,8	4,1	3,3	0,5	3,4	0,0	3,9	0,0	0,7	0,6	0,0			
10	Garteleben	47		0,4	1,1	2,4								0,3	0,4	0,1							0,1	2,3	1,0		6,0		0,0	9,8	3,6	5,8	2,7	6,0		
	Magdeburg	79		0,0	1,1	0,7								0,6	0,0	0,3							1,4	1,0	1,6	1,1	0,0	6,1		0,4	4,5	0,2	5,7	0,9	5,5	
	Wormlende	234		0,3	1,3									2,3	0,0	2,5					0,0	11,9	4,2	0,2		5,1	0,0	3,1	6,4	4,8	10,6					
	Wittenb. Lutherst.	104		2,0	2,3									0,3	0,1	1,3						0,3	9,5	6,2	0,0	1,8	1,6	0,2	2,0	2,4	1,6	3,5	2,0	3,5		
07	Halle-Krollwitz	96		1,2										1,7		0,0						0,7	2,4	3,3		6,9		0,4	2,4	0,1	4,8	1,9	3,0			
	Artern	164		0,1	0,5	0,1								6,0		0,6					0,1	7,8	7,5	2,5		4,8		3,8	2,9	0,0	1,5	1,8	2,9			
09	Torgau	80		0,4										0,0	0,3	0,2							43,9	4,8			0,4	0,0	1,4	0,8	5,8	3,4	1,3			
	Leipzig-Schkeuditz	132		0,0	1,0	0,2								1,0	0,6	0,5						0,0	3,7	4,8		3,2		0,6	2,8	0,7	5,2	6,4	3,8			
03	Goritz	237		3,7										0,2	0,0	0,0					0,0	2,9	3,7	1,9	0,0		2,5	1,9	0,9	2,5	1,9	2,7				
	Dresden-Klotzsche	222		1,9	0,0									0,3	0,0	0,0					0,0	0,9	9,1	7,5	2,0	0,6	0,0	0,9	0,2	0,1	5,5	2,5	1,1	7,0		
08	Marlenburg	639		1,3										0,4	0,1	0,4						2,0	12,1	9,7	4,5	0,1		0,0	0,0	0,8	6,3	0,5	7,4	9,9		
	Karl-Marx-Stadt	357		0,6	0,0									0,0	0,0	0,1	0,0					1,4	13,1	7,0	0,8	0,0	0,6	0,0	0,1	0,5	7,6	1,4	4,7	8,5		
	Plauen I. Vogtl.	407		0,1										2,7	0,0	1,3					2,2	6,0	13,1	3,3	0,6	0,0	6,0	0,3	0,0	0,9	0,2	0,5	2,2	6,6		
04	Leinfelde	354		0,0	1,6	1,1								1,1	0,7	1,7	0,0				0,1	16,5	0,0	4,2	0,0		0,0	0,0	3,9	6,2	0,0	4,2	2,8	10,4		
	Erfurt-Bindersleben	315		2,2	0,0									6,7	0,0	0,5					0,0	10,9	4,1	0,4		0,0	4,4		0,0	1,3	0,0	1,9	0,9	12,5		
06	Gera-Leumnitz	311		0,5										2,7	0,0	0,0	0,0				0,2	23,5	10,2	2,4	0,0	6,1		0,0	2,0	1,8	3,6	0,0	5,1			
15	Kaltenordheim	487		0,1	3,1									2,1	2,1	5,1						2,6	0,6	1,9	0,3	4,9		1,2	7,6		2,6	3,9	14,4			
	Sonneberg-Neufang	626		6,0										19,0	0,6	0,3					0,6	6,9	5,3	0,4	0,3	0,0	15,2		0,3	11,1	0,1	1,0	3,0	5,5		
10	Brocken	1142		0,3	10,3	3,5								4,5	2,2	6,6	0,1				0,2	13,2	1,3	6,5		4,2		1,5	16,1	2,7	8,3	8,2	13,9			
15	Gr. Inselberg	914		0,0	13,3									4,0	1,2	4,4				0,0	2,7	8,4	1,7	1,5	0,0	1,4		2,4	9,9	0,1	2,6	0,9	4,1			
08	Fichtelberg	1213												14,2		1,8	0,7			0,0	0,2	6,1	15,4	8,6	6,4	0,2				4,8	6,6					

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.			
		<b>Groß Lüsewitz (84)</b>	5	9,6	9,7	10,6	9,2	10,8	10,6	12,7	15,4	17,9	19,0	16,3	15,8	13,9	10,7	13,5	14,6	17,1	17,9	18,3	14,9	14,1	14,8	13,4	10,5	12,2	12,8	13,0	11,5	11,0	11,8	13,1	
	10	8,6	9,3	10,4	9,3	10,3	10,1	11,8	14,6	16,6	17,8	16,0	15,0	13,9	11,0	12,7	13,9	16,0	16,9	17,4	14,8	14,0	14,3	13,7	11,0	11,9	12,1	12,5	11,4	10,8	11,5	12,9			
	20	7,5	8,0	9,1	8,7	9,0	9,1	10,1	12,5	14,3	15,6	14,9	13,6	13,4	10,9	11,2	12,4	13,9	14,9	15,7	14,2	13,3	13,2	11,3	11,4	11,3	11,5	11,1	10,4	10,8	11,9	13,0			
	50	6,8	7,1	7,7	8,1	8,0	8,2	8,3	9,3	10,3	11,5	12,2	12,0	12,0	11,3	10,5	11,0	11,4	12,1	12,7	13,0	12,4	12,0	12,1	11,8	11,2	11,1	10,9	11,1	10,7	10,6	10,9			
	100 <sup>1)</sup>	6,5	6,6	6,7	6,9	7,1	7,2	7,4	7,6	8,0	8,4	9,0	9,3	9,4	9,6	9,4	9,3	9,4	9,6	9,9	10,2	10,3	10,3	10,3	10,2	10,2	10,1	10,0	10,0	9,9	9,8	9,8			
<b>Schwerin (59)</b>	5	8,4	10,0	10,2	9,3	11,1	12,1	13,2	16,6	18,4	19,1	17,0	15,3	13,8	11,1	13,7	14,5	16,0	17,8	18,8	15,4	13,1	14,9	14,6	12,1	12,9	11,9	13,1	13,3	12,9	12,9	13,2			
	10	8,4	9,9	10,0	9,5	10,7	11,8	12,8	15,6	17,5	18,5	16,9	15,4	14,1	11,5	13,2	14,3	15,4	17,0	18,1	15,8	13,4	13,9	14,4	12,6	12,9	12,1	12,9	13,3	12,3	12,7	13,3			
	20	7,7	9,1	9,4	9,2	9,8	11,0	11,6	13,7	15,8	16,7	16,4	14,8	14,1	11,8	12,4	13,6	14,2	15,8	16,9	15,8	13,6	13,5	14,0	13,1	12,6	12,2	12,3	13,0	12,3	12,3	12,8			
	50	7,6	8,1	8,6	8,8	9,6	10,0	11,0	12,3	13,2	14,0	13,5	13,3	12,4	11,8	12,4	12,5	13,3	14,3	14,7	13,7	13,0	13,2	13,4	12,7	12,4	12,2	12,5	12,6	12,3	12,5	12,5			
	100 <sup>1)</sup>	7,4	7,3	7,5	7,6	7,8	8,1	8,3	8,6	9,1	9,6	10,1	10,5	10,7	10,8	10,7	10,5	10,7	11,0	11,3	11,6	11,8	11,7	11,8	11,7	11,6	11,5	11,5	11,6	11,6	11,6	11,6			
<b>Boizenburg (45)</b>	5	10,7	13,8	10,9	10,7	10,9	14,8	17,4	19,7	21,3	22,6	17,7	14,4	13,7	12,4	14,8	15,8	17,3	17,4	19,4	16,3	15,3	15,7	16,9	14,5	14,0	13,0	13,6	12,5	11,2	12,7	14,0			
	10	10,8	11,8	11,0	10,4	11,2	13,1	14,4	16,0	17,5	18,6	17,9	15,1	14,3	12,0	14,0	14,8	16,0	17,1	18,0	16,3	14,9	14,6	15,9	15,0	14,2	13,4	13,2	12,4	12,1	12,0	13,2			
	20	10,4	11,5	11,0	10,5	10,9	12,6	13,7	15,0	16,5	17,4	17,5	15,3	14,6	12,9	13,6	14,4	15,3	16,4	17,4	16,4	15,0	14,5	15,4	14,3	13,8	13,3	12,9	12,3	12,2	13,0	13,0			
	50	9,1	9,8	9,9	9,8	9,7	10,3	11,1	12,0	13,0	13,8	14,7	14,1	13,5	12,6	12,5	12,7	13,1	13,6	14,4	14,6	14,0	13,4	13,5	13,8	13,4	13,1	12,8	12,4	12,2	11,9	11,9			
	100 <sup>1)</sup>	8,3	8,5	8,8	8,9	8,9	9,0	9,4	9,8	10,4	11,0	11,6	12,0	11,9	11,8	11,5	11,4	11,5	11,8	12,1	12,5	12,5	12,3	12,2	12,3	12,2	12,1	11,6	11,8	11,4	11,2	11,2			
<b>Neustrellitz (64)</b>	5	9,5	12,1	12,0	9,8	11,5	13,0	15,1	16,9	18,2	19,6	18,7	17,8	16,5	12,3	14,1	15,3	17,7	18,7	19,5	16,4	14,6	14,0	13,7	11,0	12,2	11,2	12,5	11,5	11,0	12,2	12,5			
	10	9,2	11,6	11,9	10,1	11,4	12,8	14,8	16,4	17,9	19,3	18,6	17,7	16,6	12,7	14,6	15,8	17,4	18,3	19,0	16,6	14,7	14,1	13,9	11,4	12,4	11,4	12,6	11,8	11,2	12,2	12,6			
	20	8,4	10,3	11,4	10,3	10,5	12,0	13,7	15,0	16,5	17,9	17,8	17,1	16,4	13,6	13,3	14,7	16,1	17,2	18,2	16,8	15,1	14,2	13,9	12,2	12,4	11,6	12,6	12,2	11,4	12,0	12,6			
	50	7,1	8,1	9,1	9,5	9,1	9,8	10,8	11,9	13,0	14,2	14,8	14,7	14,6	13,7	12,2	12,9	13,6	14,4	15,1	15,4	14,4	13,4	13,5	13,1	12,7	11,9	11,8	11,6	12,0	11,4	11,3			
	100 <sup>1)</sup>	6,8	6,8	7,1	7,1	7,7	7,8	8,1	8,4	8,9	9,3	9,8	10,2	10,6	10,8	10,6	10,5	10,6	10,7	11,0	11,4	11,6	11,6	11,4	11,3	11,1	11,0	10,8	10,8	10,5	10,6	10,6			
<b>Angermünde (48)</b>	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 <sup>1)</sup>	7,4	7,5	7,8	8,0	8,3	8,4	8,8	9,3	9,7	10,3	10,8	11,3	11,6	11,8	11,8	11,6	11,7	11,9	12,2	12,5	12,8	12,7	12,5	12,3	12,0	11,8	11,8	11,7	11,6	11,5	11,4	11,4		
<b>Potsdam (81)</b>	5	10,0	12,5	13,3	12,1	13,3	16,2	17,9	18,4	19,6	20,8	20,7	19,6	18,0	14,6	16,0	16,8	18,1	19,5	20,5	17,3	14,4	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,3	13,9	13,6	13,1	12,8	13,2		
	10	10,1	12,3	13,4	12,2	13,1	15,9	17,7	18,2	19,3	20,6	20,6	19,8	18,1	14,9	16,0	16,7	18,0	19,3	20,3	17,7	14,7	14,7	14,2	14,6	14,4	14,4	14,1	13,7	13,2	12,9	13,4	13,4		
	20	10,0	11,8	13,2	12,6	12,7	15,2	17,2	17,7	18,9	20,1	20,2	19,5	18,3	15,3	15,8	16,6	17,6	18,9	20,0	18,2	15,1	13,4	14,3	14,6	14,5	14,5	14,2	13,9	13,4	13,2	13,5	13,5		
	50	9,4	9,9	11,0	11,5	11,4	12,3	13,9	14,8	15,7	16,6	17,6	17,0	17,3	16,1	14,8	15,5	15,7	16,4	17,4	17,8	16,1	14,7	13,7	14,3	14,5	14,4	14,2	14,0	13,7	13,5	13,5	13,5		
	100 <sup>1)</sup>	8,7	8,8	8,9	9,3	9,7	9,8	10,2	10,8	11,4	12,0	12,5	13,0	13,4	13,6	13,4	13,3	13,3	13,4	13,7	14,1	14,4	14,0	13,7	13,4	13,3	13,2	13,1	13,1	13,0	12,9	12,9	12,9		
<b>Magdeburg (70)</b>	5	10,8	12,6	12,7	10,3	12,9	16,1	18,3	19,1	20,0	21,5	19,8	18,1	17,1	13,0	15,8	15,6	18,4	20,1	21,6	16,4	14,7	12,9	15,5	15,0	14,9	13,4	12,3	13,7	14,3	13,9	13,9	12,5		
	10	10,7	12,4	12,7	10,1	12,7	15,8	18,1	18,9	19,6	21,2	19,6	17,9	17,0	13,9	15,6	15,4	18,1	19,8	21,3	16,4	14,7	12,9	15,4	15,0	14,7	13,4	12,3	13,6	14,4	13,9	12,6	12,6		
	20	9,4	10,9	11,9	10,6	11,8	13,5	15,8	16,7	17,7	19,0	18,7	17,5	16,8	14,0	14,4	15,0	16,3	17,9	19,5	17,1	15,2	13,5	14,5	14,6	14,6	13,8	13,2	14,6	14,0	14,0	13,2	13,2		
	50	8,0	8,4	9,1	9,4	9,4	9,8	10,6	11,5	12,3	13,0	13,8	14,0	14,0	13,7	13,0	12,9	13,0	13,5	14,3	14,8	14,5	13,9	13,3	13,3	13,3	12,9	12,6	12,6	12,8	12,8	12,8	12,8		
	100 <sup>1)</sup>	7,9	7,9	7,9	8,3	8,4	8,5	8,7	9,1	9,5	10,1	10,6	11,1	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2	11,5	11,7	12,0	12,0	12,0	12,0	11,9	11,9	11,8	11,7	11,6	11,7	11,7	11,7		
<b>Cottbus (69)</b>	5	9,3	12,6	13,7	13,2	14,1	17,2	19,2	19,5	20,6	21,2	21,0	18,8	17,2	14,6	16,3	17,3	19,6	21,1	22,0	16,5	13,9	11,9	14,0	15,2	15,1	16,7	16,2	15,7	15,9	13,2	12,5	12,5		
	10	9,1	11,9	13,6	13,4	13,5	16,2	18,6	18,8	19,9	20,7	21,2	19,2	17,2	14,9	15,7	16,9	18,9	20,2	21,2	17,4	14,5	12,4	13,7	15,2	15,2	16,4	16,1	15,9	15,6	13,8	12,8	12,8		
	20	8,6	10,5	12,3	12,5	12,3	14,1	15,8	17,1	18,1	19,1	19,5	18,8	16,9	13,2	15,1	16,0	17,3	18,5	19,7	18,0	15,2	13,2	13,1	14,5	15,3	15,3	15,5	14,9	14,3	13,2	13,2	13,4		
	50	7,5	9,0	10,6	11,1	11,1	11,9	13,6	14,5	15,4	16,2	16,7	17,1	16,3	15,1	14,3	14,7	15,4	16,2	17,3	17,5	15,6	14,2	13,2	13,6	13,9	14,1	14,4	14,8	14,4	14,5	13,6	13,6		
	100 <sup>1)</sup>	7,6	7,8	8,4	8,9	9,3	9,7	10,1	10,8	11,4	11,9	12,5	13,0	13,3	13,1	12,8	12,8	12,8	13,5	14,0	14,0	14,0	13,6	13,2	13,6	13,9	14,1	14,8	14,4	14,5	13,6	13,6	13,6		
<b>Leipzig-Schkeuditz (132)</b>	5	9,9	11,6	11,4	11,6	13,4	16,2	17,3	18,6	19,4	20,4	19,4	17,6	16,6	12,7	15,1	15,8	18,																	

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																															
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Erfurt- Bündersleben (815)	5	9,3	11,5	9,7	9,8	11,7	16,1	16,8	18,8	19,3	21,2	19,1	15,5	13,2	10,3	14,6	14,9	17,0	18,0	17,3	14,9	13,1	12,0	14,9	12,4	13,3	12,8	12,8	13,4	15,6	16,0	12,5	
	10	8,5	10,2	10,0	9,7	11,2	14,4	15,8	17,5	18,1	19,4	18,6	15,7	14,2	11,2	13,5	14,7	16,0	17,2	16,9	15,3	13,8	12,3	14,6	12,8	13,1	13,4	12,9	14,0	15,1	16,0	13,7	
	20	7,6	9,3	9,0	9,4	10,4	12,9	14,7	16,0	16,0	18,0	18,2	15,8	14,5	12,2	12,8	14,4	15,1	16,3	16,5	15,5	14,1	12,9	14,1	13,5	13,1	13,6	13,2	13,5	14,5	15,7	14,5	
	50	6,1	6,9	7,8	8,2	8,4	9,0	10,1	11,3	12,0	12,9	13,7	13,8	13,6	13,0	12,3	12,3	12,6	13,1	13,7	14,0	13,8	13,2	12,8	13,1	12,8	12,7	12,7	12,6	12,8	13,3	13,7	
	100 <sup>1)</sup>	6,6	6,6	6,4	6,5	6,9	7,0	7,1	7,4	7,7	7,9	8,4	8,9	9,1	9,8	10,0	10,1	10,1	10,2	10,2	10,4	10,8	10,8	10,9	10,9	10,9	11,0	11,0	11,1	11,0	11,1	11,1	
Gera- Leumnitz (811)	5	6,9	9,2	8,7	9,0	9,8	12,6	13,8	15,2	15,6	16,6	15,5	15,0	13,8	11,1	12,5	13,2	15,3	15,9	14,4	13,3	12,1	13,5	13,0	13,7	12,9	12,5	11,8	12,0	13,8	14,8	12,7	
	10	5,8	7,9	7,8	8,0	8,5	11,1	12,4	13,5	13,8	14,6	14,3	13,9	13,0	10,7	11,3	12,0	13,6	14,5	14,8	13,8	12,9	11,6	12,7	12,4	12,9	12,5	11,7	11,4	12,8	14,0	12,4	
	20	5,3	6,9	7,5	7,6	7,7	9,5	11,0	12,1	12,8	12,9	12,9	13,1	12,9	11,7	10,8	11,7	12,6	13,7	14,0	13,6	13,0	11,8	12,2	12,3	12,4	12,5	11,9	11,5	12,1	13,1	12,5	
	50	5,0	5,7	6,7	7,1	7,1	7,7	8,7	9,7	10,4	11,6	11,8	11,8	11,9	11,3	10,4	10,7	11,2	12,0	12,7	12,9	12,6	11,9	11,5	11,8	11,6	11,5	11,4	11,3	12,2	12,3	12,3	
	100 <sup>1)</sup>	5,6	5,8	6,2	6,5	6,7	7,0	7,2	7,6	8,1	8,8	9,0	9,4	9,9	10,0	9,8	10,0	10,0	10,1	10,3	11,0	11,1	11,0	11,0	11,1	11,0	11,1	11,1	11,0	11,0	11,0	11,3	
Görlitz (287)	5	9,7	12,5	12,4	13,6	14,2	17,5	19,0	19,9	20,8	21,3	22,9	18,3	14,6	13,1	14,5	18,0	21,6	21,7	21,9	16,1	15,9	11,4	12,8	14,0	17,0	15,9	13,2	13,0	15,3	12,6	11,8	
	10	8,6	11,3	12,1	13,0	13,4	16,0	17,9	17,9	19,5	20,2	21,4	18,4	15,0	13,6	14,1	16,9	20,3	20,6	20,9	17,0	15,3	12,9	13,2	13,7	16,2	16,0	13,8	13,1	15,0	13,1	12,2	12,4
	20	7,5	9,9	11,3	12,0	12,3	14,3	16,4	16,5	17,8	18,7	19,6	18,0	15,1	13,6	13,3	15,5	18,5	19,1	19,5	17,1	15,2	12,5	12,9	13,2	15,1	15,5	13,9	13,1	14,1	13,4	12,4	12,4
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatswerte der Erdbodentemperatur

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm <sup>1)</sup>																			
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Da- tum																
Potsdam ...	81	S	15,7	0,0	25,8	10.	5,2	1.	15,7	0,0	25,0	10.	6,0	1.	15,6	+0,3	23,0	19.	7,2	1.	14,5	-0,1	19,3	20.	8,9	1.	12,3	-0,4	14,4	21.	8,7	1.		
Leipzig-Schk.	132	S	15,5	(-1,0)	28,7	19.	3,0	1.	15,1	(+0,8)	24,8	19.	4,0	1.	14,7	(+0,5)	21,7	19.	5,6	1.	13,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottbus ...	69	S	16,3	+0,9	28,9	11.	3,8	1.	16,1	+0,9	28,4	11.	4,1	1.	15,3	+0,3	22,9	19.	5,7	1.	14,1	+0,3	18,5	20.	7,3	1.	12,0	+0,1	14,0	20./21.	7,6	1.		
Bolzenburg ...	45	LS	15,0	+0,9	(38,4)	10.	4,1	1.	14,2	-0,2	(21,9)	10.	7,3	1.+5.	14,9	+0,5	20,2	19.	8,5	5.	12,5	0,0	14,7	11.+20.	8,7	1.	11,0	+0,1	12,5	20.+21.	8,3	1.		
Neustrelitz ...	64	LS	14,2	+0,4	25,3	19.	4,2	1.	14,2	+0,5	24,0	18.	5,3	1.	13,8	+0,5	20,6	19.	6,2	1.	12,2	0,0	15,9	20.	6,8	1.	9,9	+0,4	11,0	21.+22.	6,8	1.+2.		
Angermünde ...	48	LS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Leichte Böden

Mittlere Böden

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm <sup>1)</sup>																	
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Da- tum														
Gr. Jühewitz	34	SL	13,4	—	21,0	18.	4,8	7.	13,0	—	22,4	18.+19.	4,8	1.	11,5	—	18,4	18.+19.	5,9	1.	10,6	—	13,2	20.	6,7	1.	9,0	—	10,3	21.-23.	6,5	1.
Schwerth ...	59	SL	13,7	-0,4	24,1	10.	5,2	1.	13,6	-0,2	22,0	10.	6,0	1.	13,0	-0,4	18,9	19.	6,2	1.	12,0	-0,3	15,0	20.	7,4	1.	10,2	-0,6	11,8	21.22.	7,3	2.
Gera-Leumnitz ...	311	L	13,0	+0,2	22,5	10.	3,0	1.	12,0	-0,7	18,0	10.	3,1	1.	11,5	-0,9	15,3	18.	3,9	1.	10,5	-1,5	13,0	19.	4,7	1.	9,4	-1,0	11,3	31.	5,6	1.

Schwere Böden

<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Termina. <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LÖL = Loess, LÖ = Loess, LÖ = Loess.



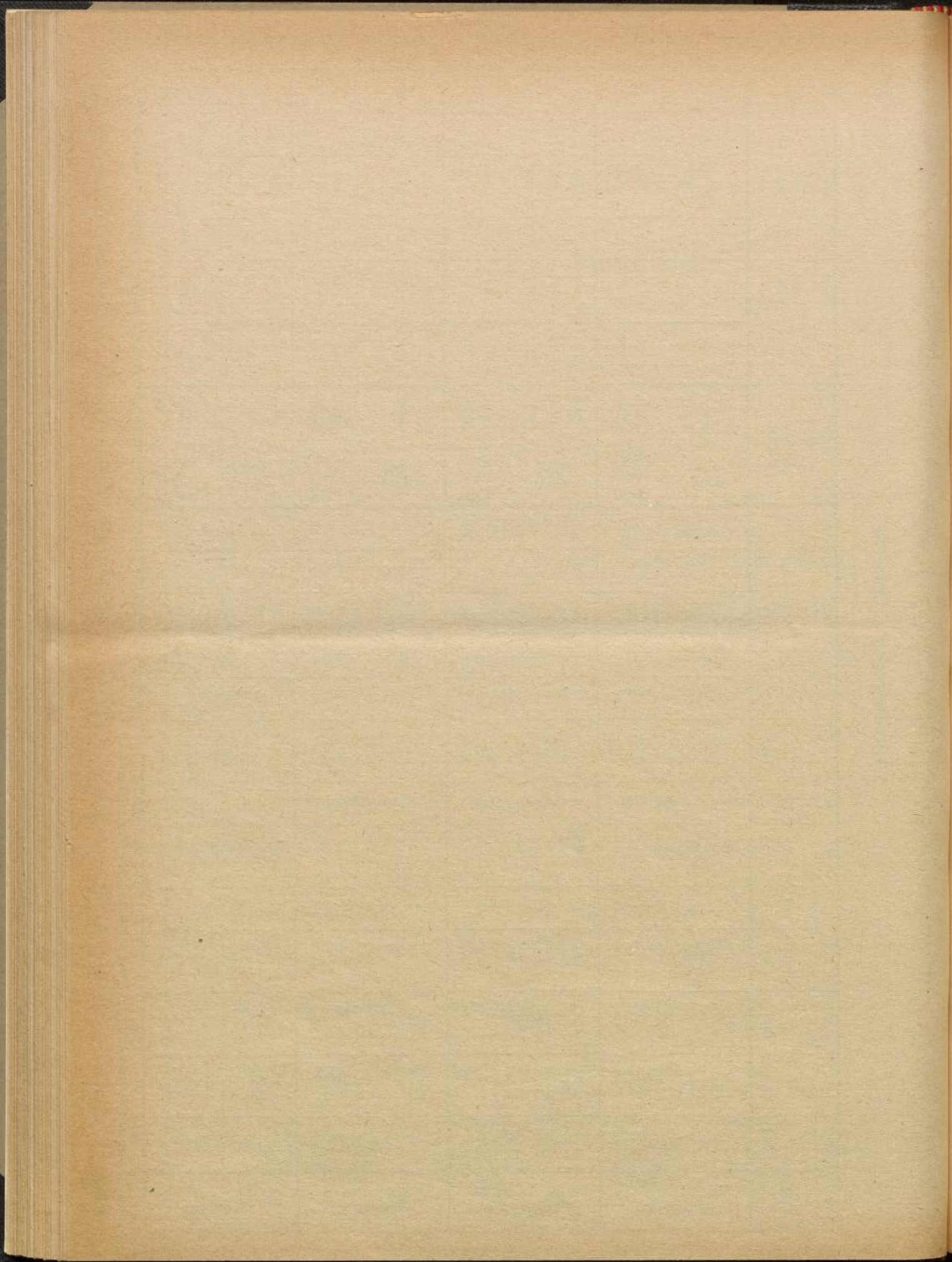
# Aerologische Übersicht

(Monatmittel- und Monatsextremwerte)

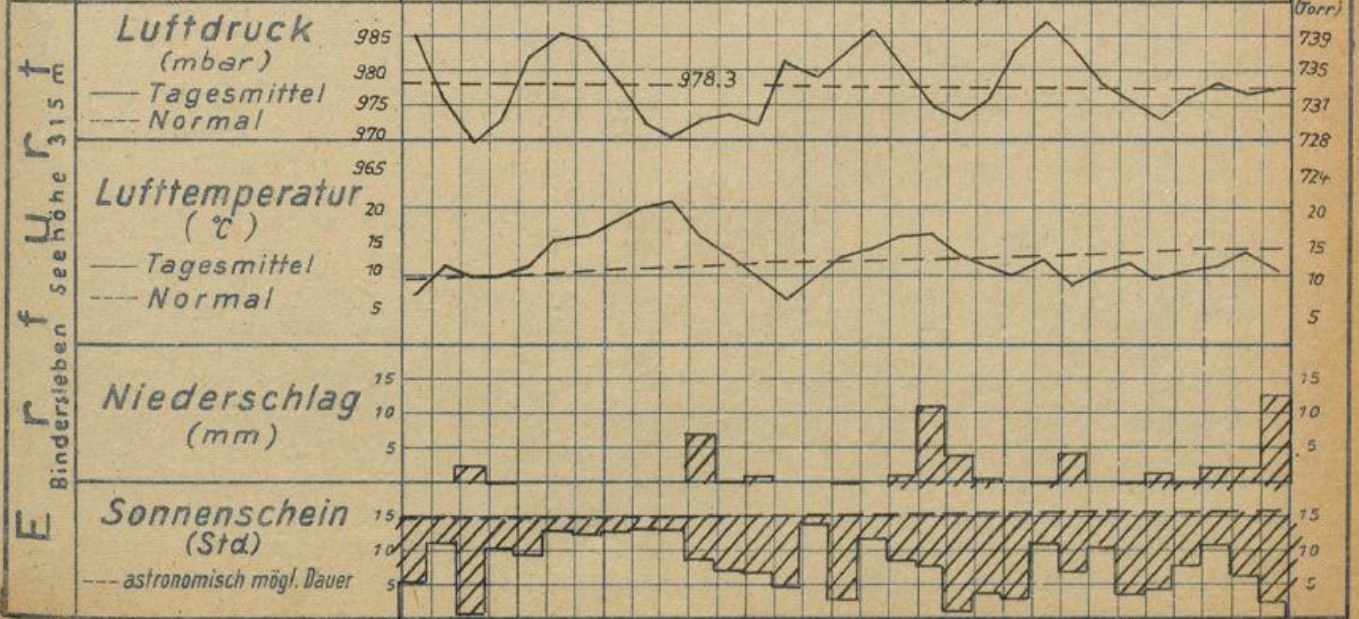
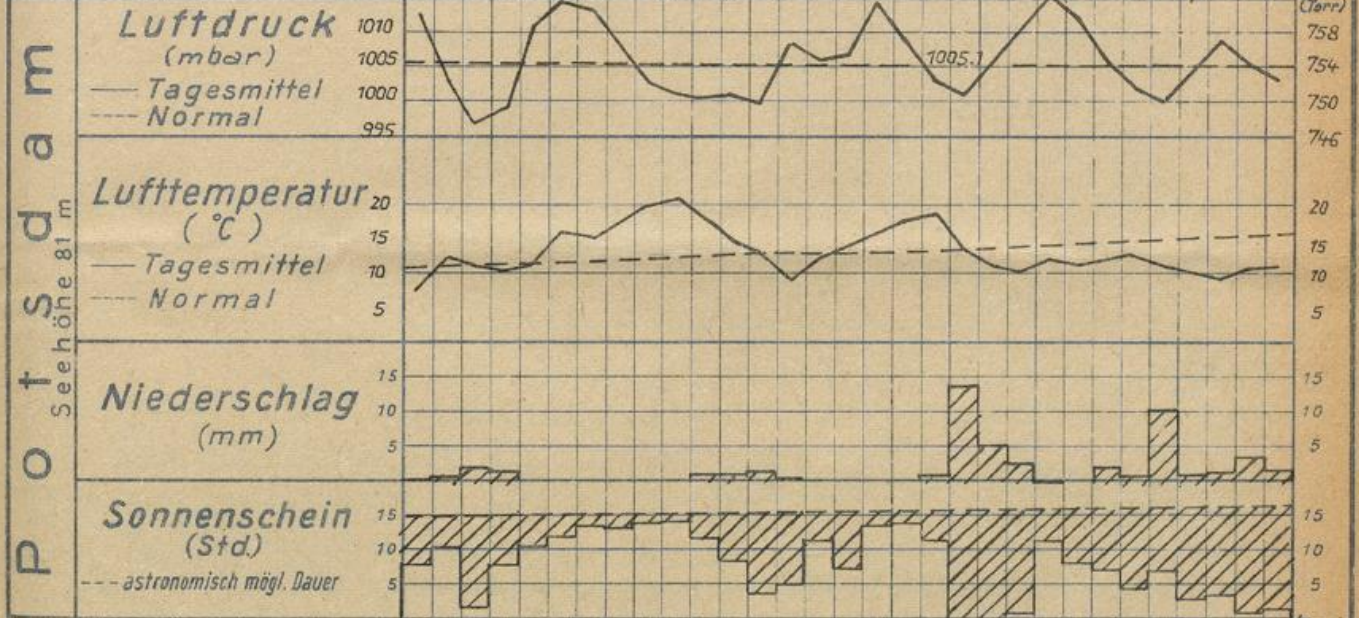
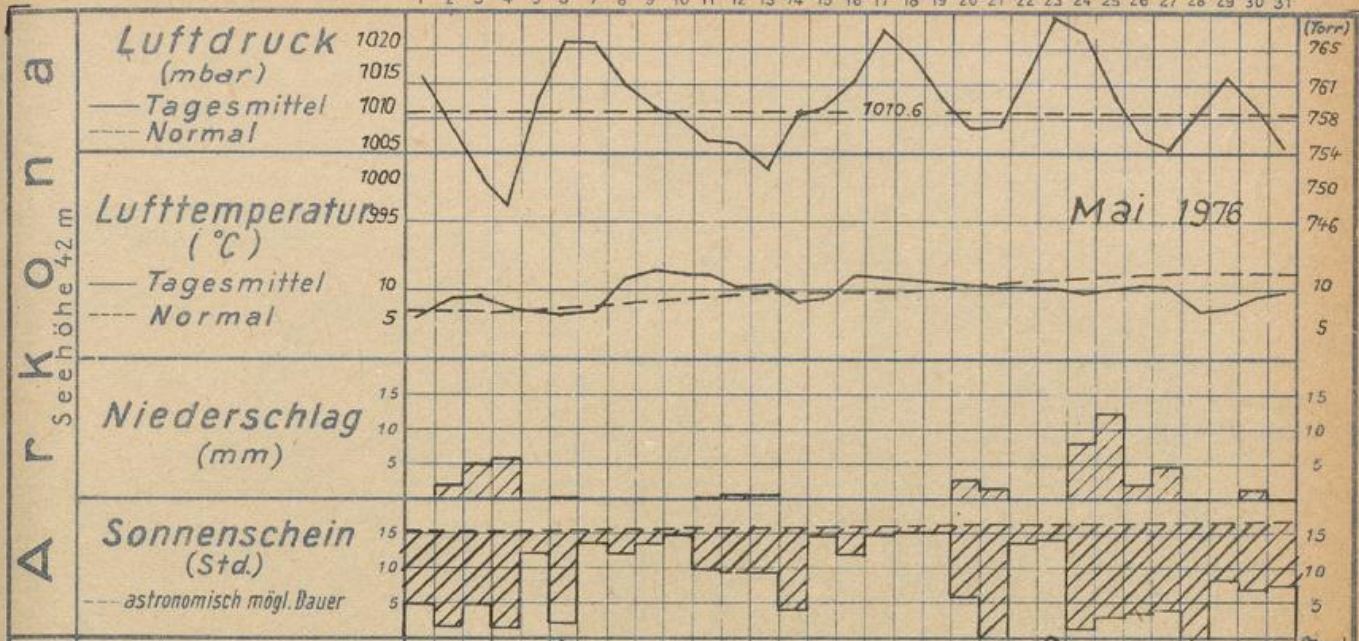
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
RSA, Starthöhe (NN)	P [mbar]	H [gpm]	t̄ [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s̄ [kg/kg]	Ū [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenzflächen	H̄, P̄, t̄	H <sub>max</sub> , P <sub>min</sub> , t <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> , P <sub>max</sub> , t <sub>max</sub>	am	n	
Greifswald 4 m	100	16 165	-54,3	-51,4	1.	-58,4	9.	-	-	28	288	03	110	[gpm]	10 345	12 000	19.	7 500	28.	31	
	150	13 567	-53,3	-48,0	4.	-59,1	8.	0,07*	48*	30	283	05	120	[mbar]	230	194	19.	371	28.	31	
	200	11 720	-55,1	-45,3	4.	-67,4	17.	0,06	49	30	288	08	123	[°C]	-57,0	-68,0	17.	-43,5	24.	31	
	300	9 115	-48,7	-43,6	24.	-54,0	4.	0,08	54	31	277	09	123	Tropo-pause							
	400	7 167	-34,4	-30,1	18.	-41,5	28.	0,28	53	31	274	07	123	grad. Grenze							
	500	5 568	-22,2	-16,4	10.	-30,1	14.	0,72	56	31	269	06	123	Null-Grenze							
	700	3 010	-	-	11.	-14,0	1.	2,19	62	31	261	04	123		2 012	3 440	11.	700	1.	31	
	850	1 465	-	-	11.	-4,0	5.	3,97	72	31	239	03	122		796	688	11.	940	1.	31	
	Boden**)	131	-	9,3	25,5	9.	4,0	8.	5,92	83	31	215	01	124							
Lindenberg 112 m	100	16 189	-54,4	-51,7	30.	-57,8	9.	-	-	31	287	04	121	[gpm]	10 577	12 000	11.	7 300	28.	31	
	150	13 591	-53,8	-47,6	14.	-58,8	8.	0,07*	40*	31	282	07	123	[mbar]	242	193	12.	382	12.	31	
	200	11 747	-55,4	-44,9	31.	-66,5	17.	0,06	48	31	279	10	124	[°C]	-57,8	-67,0	17.	-41,9	24.	31	
	300	9 147	-48,1	-42,1	24.	-51,1	1.	0,09	54	31	276	11	124	Tropo-pause							
	400	7 192	-33,5	-28,7	17.	-40,4	28.	0,31	55	31	275	10	123	grad. Grenze							
	500	5 587	-21,6	-15,7	10.	-32,0	24.	0,71	52	31	276	08	123	Null-Grenze							
	700	3 026	-	-	9.	-12,9	24.	2,24	63	31	270	05	123		2 171	3 610	9.	1 020	1.	31	
	850	1 474	-	-	11.	-3,0	1.	4,09	67	31	272	03	119		781	654	9.	902	1.	31	
	Boden**)	133	-	10,7	26,8	9.	2,3	1.	5,36	71	31	272	01	124							
Wahnsdorf 238 m	100	16 288	-52,3	-49,9	28.	-56,2	6.	-	-	23	287	03	54	[gpm]	10 491	12 110	17.	7 620	24.	30	
	150	13 664	-52,2	-48,1	31.	-56,7	8.	-	-	26	284	07	56	[mbar]	248	195	11.	370	24.	30	
	200	11 814	-54,9	-44,3	31.	-65,0	17.	-	-	27	284	10	59	[°C]	-56,1	-66,0	17.	-41,5	28.	30	
	300	9 193	-46,6	-42,1	28.	-52,0	23.	-	-	31	280	11	59	Tropo-pause							
	400	7 228	-32,6	-28,6	17.	-40,5	14.	0,28	44	31	272	10	61	grad. Grenze							
	500	5 617	-21,1	-16,0	9.	-20,9	14.	0,70	49	31	266	08	61	Null-Grenze							
	700	3 045	-	-	9.	-12,5	14.	2,21	58	31	271	06	62		2 167	3 700	9.	1 000	14.	31	
	850	1 492	-	-	11.	-4,2	14.	3,90	65	31	271	03	61		784	648	9.	901	14.	31	
	Boden**)	139	-	16,9	26,8	11.	4,0	15.	5,42	55	31	257	01	62							
Meiningen 450 m	100	16 193	-55,6	-51,5	14.	-59,1	9.	-	-	29	286	05	112	[gpm]	10 919	12 500	9.	6 600	24.	31	
	150	13 606	-55,1	-48,9	14.	-60,0	7.	-	-	31	285	09	116	[mbar]	291	182	9.	426	24.	31	
	200	11 777	-57,6	-45,8	27.	-66,4	6.	0,04*	48*	31	287	13	118	[°C]	-58,6	-66,8	6.	-37,5	24.	31	
	300	9 176	-47,0	-41,2	25.	-51,1	1.	0,10*	51*	31	286	13	121	Tropo-pause							
	400	7 215	-32,8	-28,1	17.	-41,5	22.	0,33*	52*	31	281	11	122	grad. Grenze							
	500	5 607	-21,0	-15,7	10.	-31,3	14.	0,77*	53*	31	274	09	122	Null-Grenze							
	700	3 038	-	-	10.	-12,5	14.	2,40*	61*	31	266	06	121		2 316	3 500	9.	870	14.	31	
	850	1 483	-	-	10.	-4,3	14.	4,63	70	31	266	03	117		768	690	10.	916	14.	31	
	Boden**)	138	-	9,2	25,2	9.	0,2	1.	5,71	75	31	260	01	124							

\*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält: H der 1000-mbar-Fläche

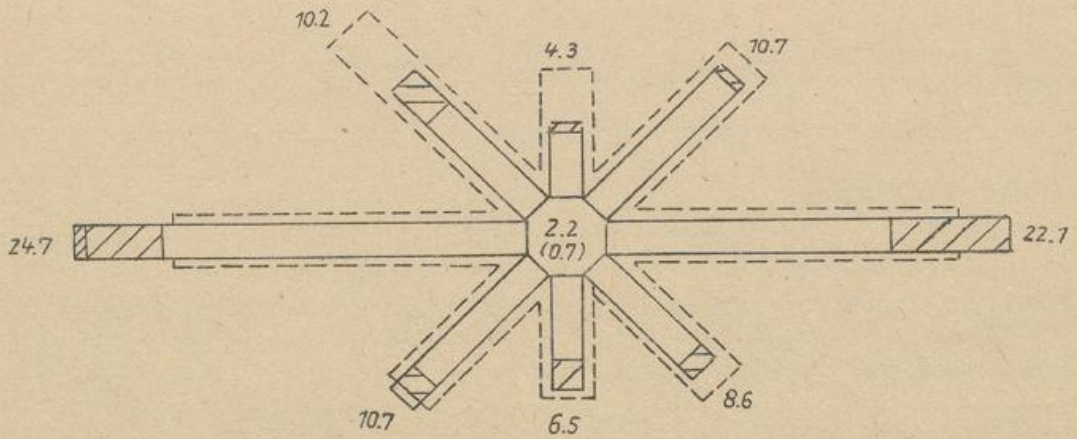
\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

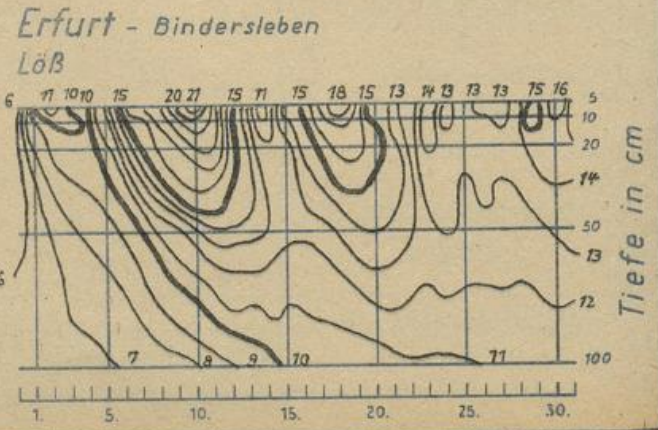
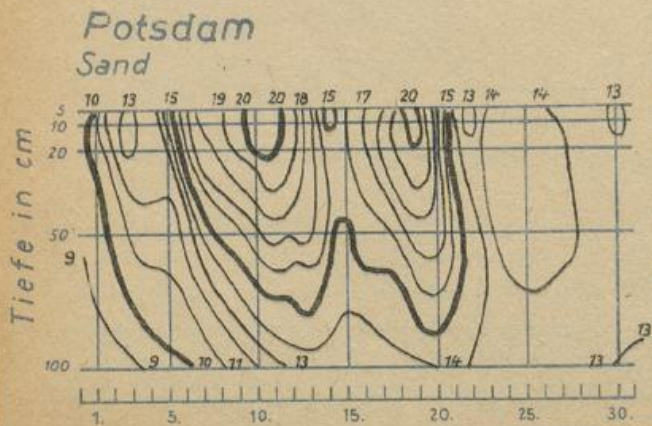
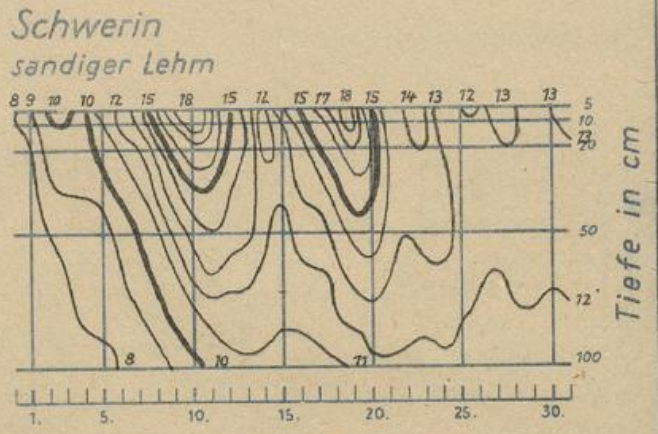
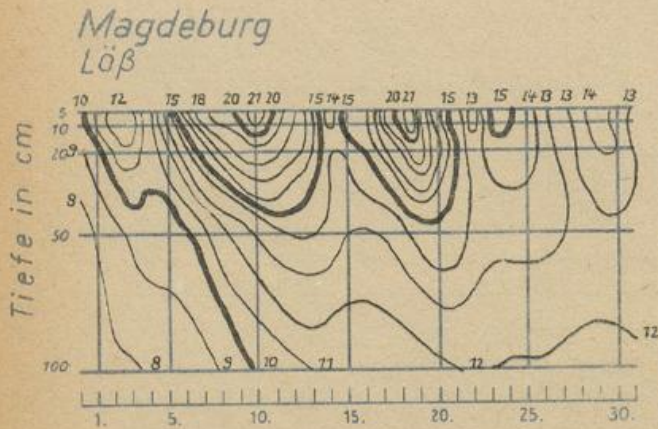


# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam (Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)

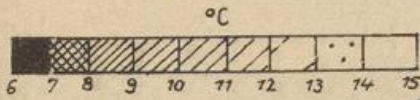


Maï 1976

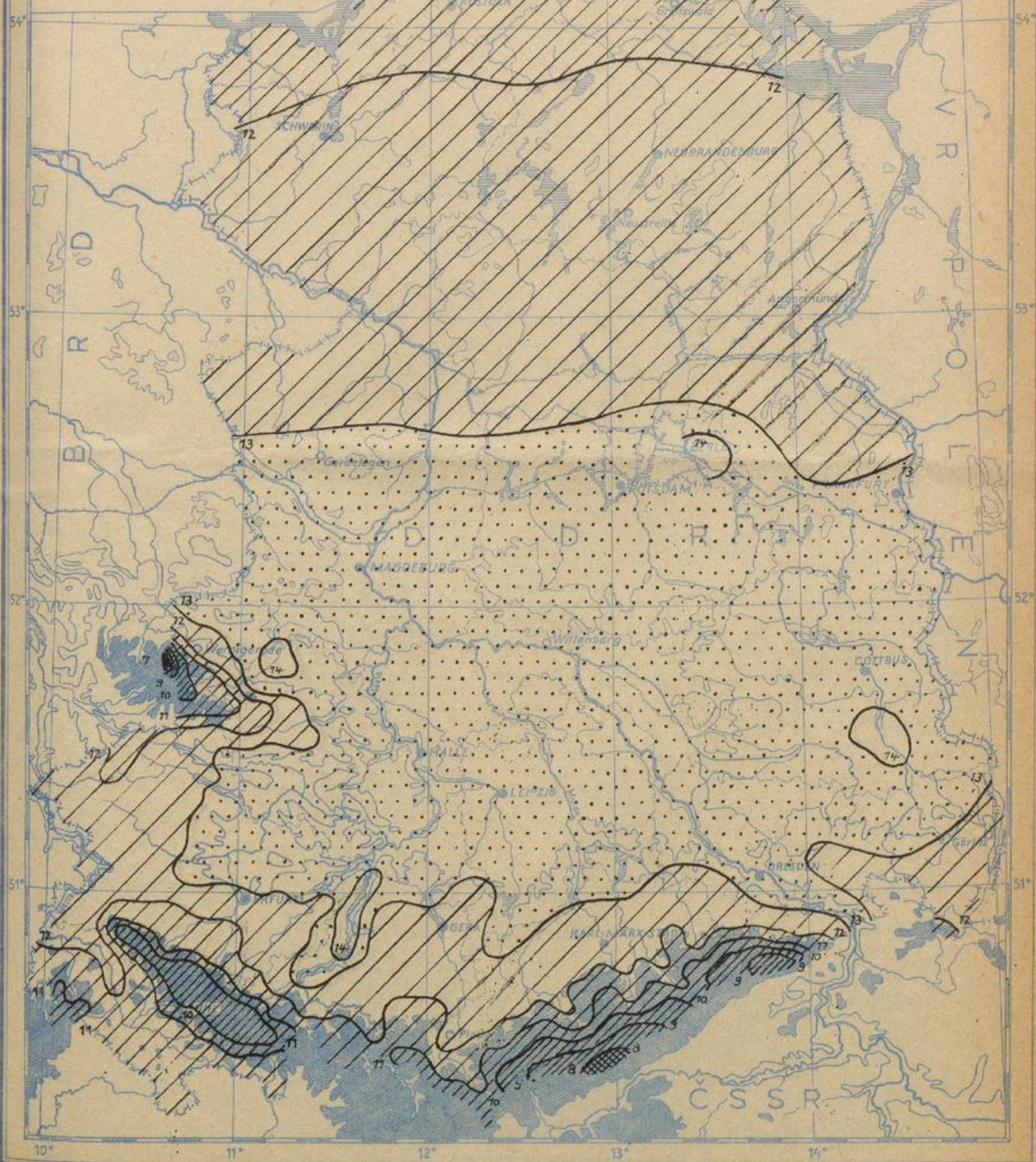
## Temperaturverlauf im Erdboden °C



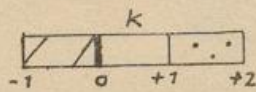
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 - Mai 1976 -



1:2 000 000

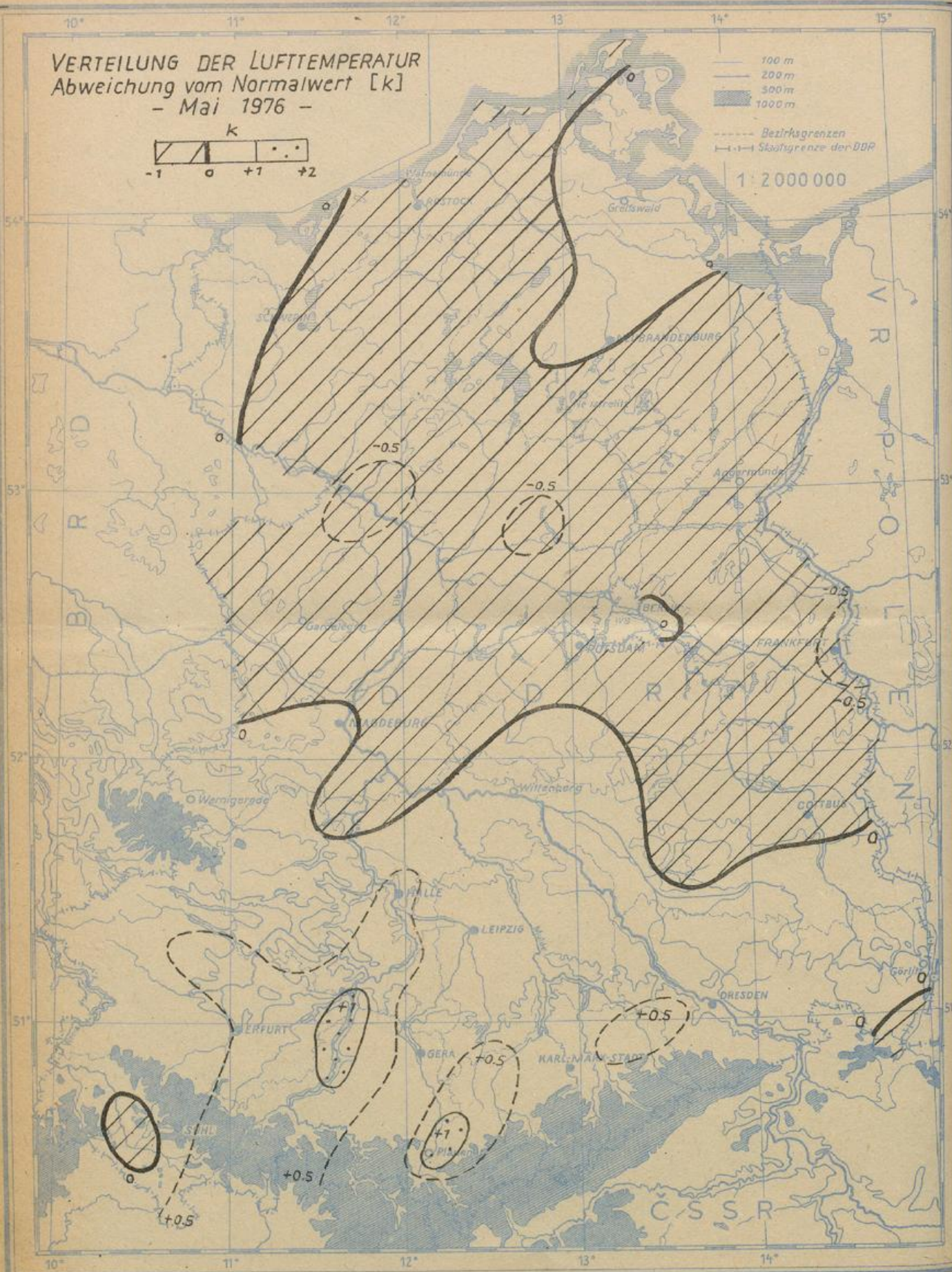


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [k]  
- Mai 1976 -

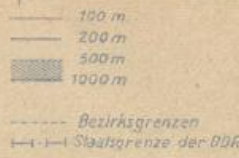
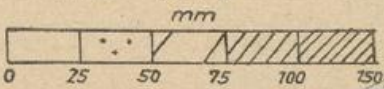


- 100 m
- 200 m
- 300 m
- 1000 m
- Bezirksgrenzen
- - - - - Staatsgrenze der DDR

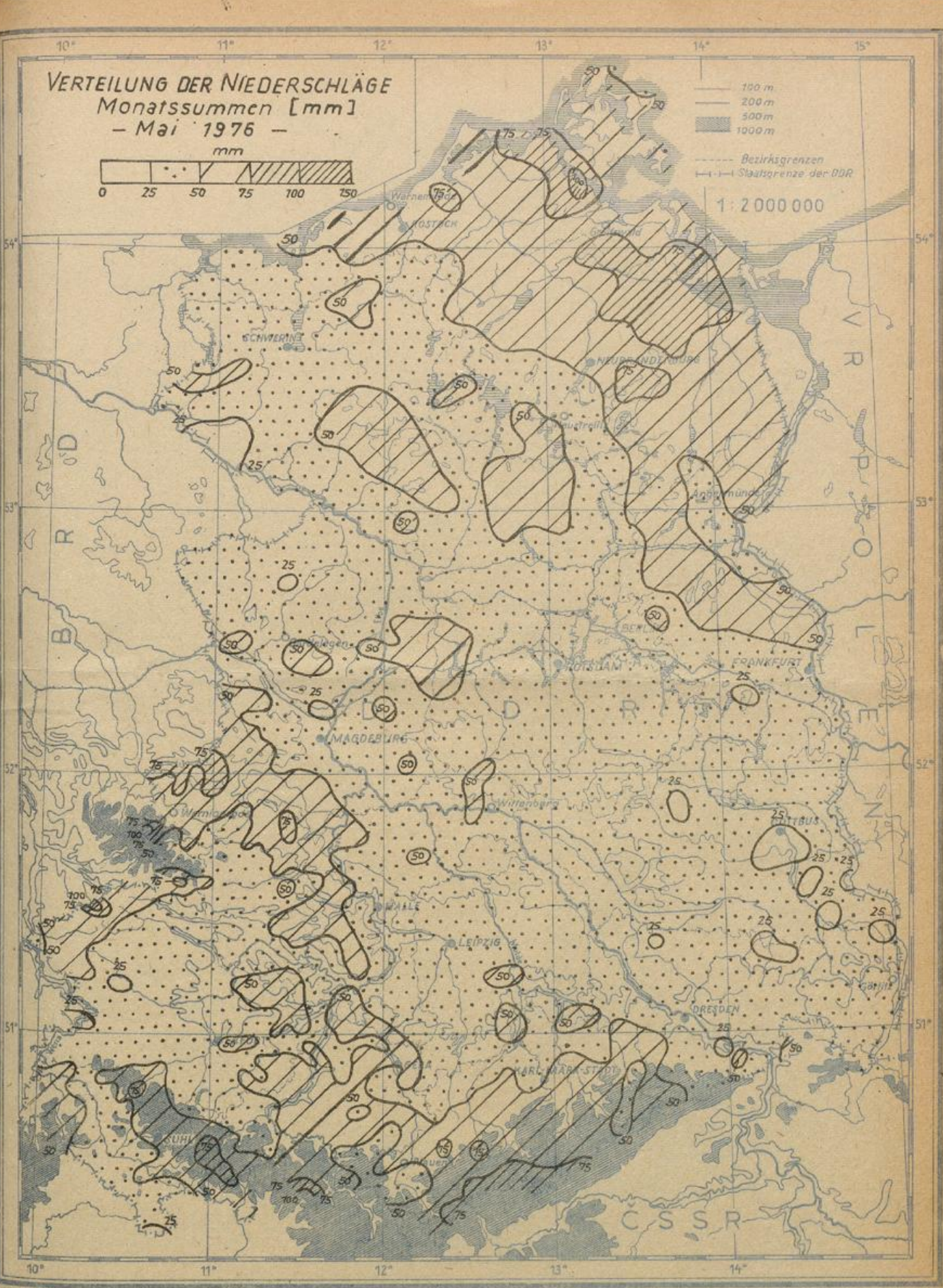
1 : 2 000 000



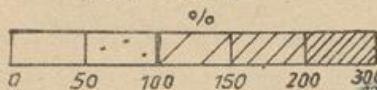
VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 - Mai 1976 -



1:2 000 000

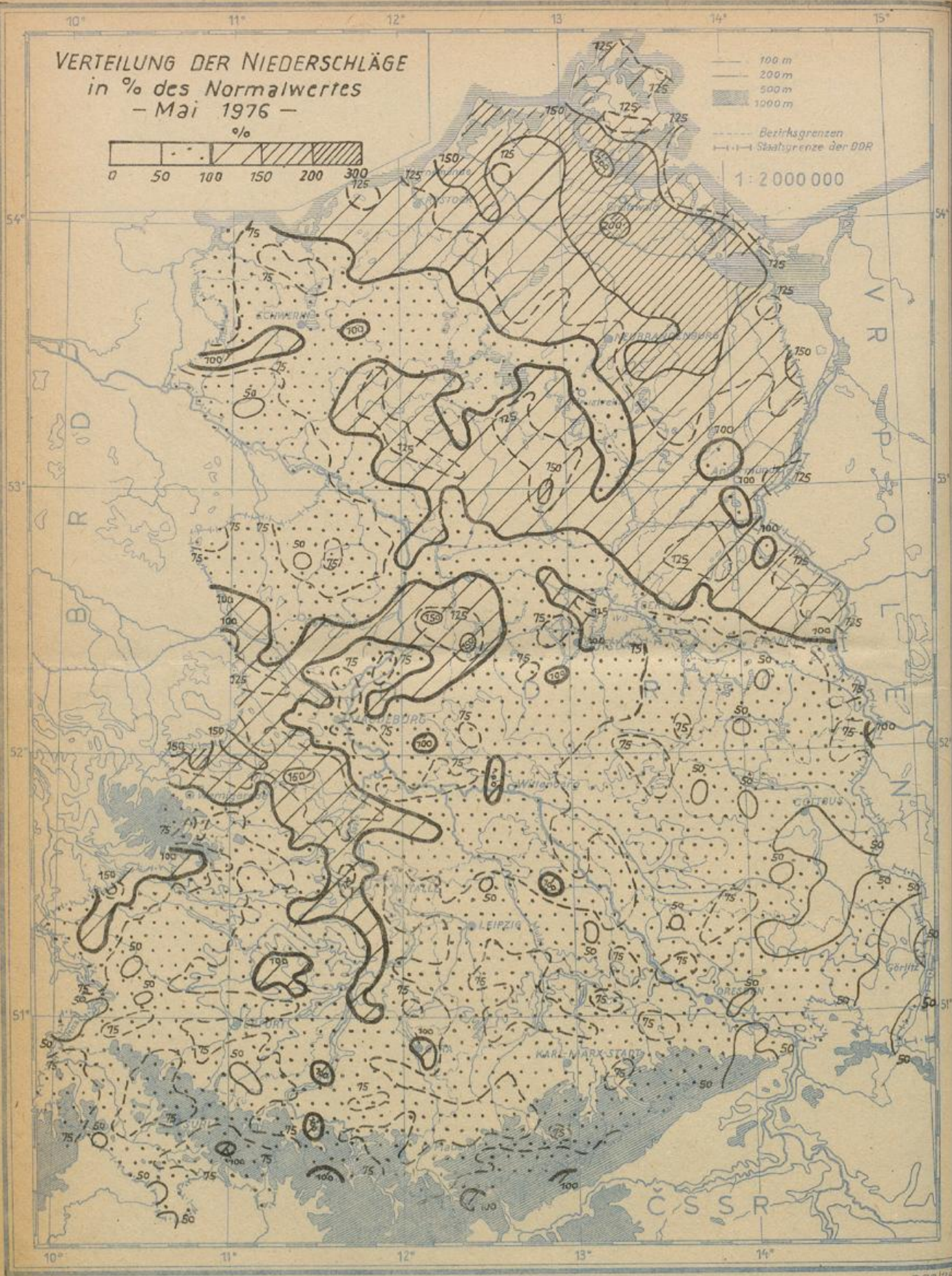


VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
- Mai 1976 -



- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m
- — — — — Bezirksgrenzen
- - - - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M, Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

Juni 1976

Nummer 6

## Allgemeiner Witterungscharakter

**Der Juni war zu warm, fast ausnahmslos niederschlagsarm und sonnenscheinreich.**

Der Juni war durch

- große Temperaturgegensätze zwischen Monatsanfang und der dritten Dekade,
- die weiterhin anhaltende Niederschlagsarmut,
- den reichlichen Sonnenschein,
- die geringen Werte der relativen Luftfeuchte in der dritten Dekade

gekennzeichnet. In der dritten Dekade stiegen die Temperaturen infolge Warmluftzufuhr und gleichzeitig reichlichem Sonnenschein erheblich über die Normalwerte an. Damit stellte sich ein länger andauernder Abschnitt hochsommerlich warmen Wetters ein. Im Monatsmittel des Luftdruckes erstreckte sich eine Hochdruckzone von den Azoren bis nach Skandinavien und Osteuropa. Dadurch ergab sich über dem größten Teil des Kontinents ein Drucküberschuß. Dies weist auf das Vorherrschende antizyklonalen Witterungspräges hin. An einzelnen Tagen der ersten und zweiten Dekade drangen Tiefausläufer nach Mitteleuropa vor, traten im Gebiet der DDR im großen und ganzen aber nur abgeschwächt in Erscheinung. Die dritte Dekade blieb fast überall gänzlich niederschlagsfrei. Das hatte eine erheblich unternormale Niederschlagshäufigkeit und fast ausnahmslos unterdurchschnittliche Monatssummen des Niederschlages zur Folge.

Zonale Strömungsanordnungen herrschten vor.

Die weiterhin anhaltende niederschlagsarme Witterung begünstigte das Entstehen von Bränden. Besonders in der dritten Dekade entstanden Wald-, Böschungs- und Feldbrände.

## Wetterablauf

Mit einer Nordwestströmung wurde am 1. und 2. Polarluft herangeführt, in der die Temperaturen unternormal waren. Verbreitet stellte sich die Monatstiefsttemperatur ein. Ein Tiefdruckgebiet, das von Großbritannien südostwärts zog, brachte dem Süden der DDR verbreitet Regenfälle, die im Mittelgebirgsbereich gebietsweise ergiebig waren. Im Norden blieben größere Gebiete niederschlagsfrei.

Am 3. und 4. setzte sich die Polarluftzufuhr von Norden her fort. Die Temperaturen stiegen zwar etwas an, blieben aber noch unternormal. In den Mittelgebirgen fiel verbreitet Regen, der auf dem Fichtelberg und Brocken am 3. zeitweise mit Schnee vermischt war. Im Tiefland kam es strichweise zu Schauern.

Unter dem Einfluß einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke war es am 5. und 6. wolkig oder heiter und niederschlagsfrei. Die Temperaturen stiegen über die Normalwerte an.

Das niederschlagsfreie Wetter setzte sich am 7. und 8. im Bereich eines mitteleuropäischen Hochs fort. Es war heiter oder wolkenlos. Die Temperaturen waren unternormal.

Die DDR befand sich am 9. und 10. an der Südflanke eines mit seinem Zentrum über dem Europäischen Nordmeer und Fennoskandien gelegenen Hochs. Die Temperaturen gingen etwas zurück, blieben aber über dem vieljährigen Durchschnitt. Es fiel kein Niederschlag.

Am 11. und 12. wurde der Wetterablauf wieder von einer Hochdruckbrücke über Mitteleuropa bestimmt. Die Temperaturen waren etwas unternormal. Am 11. war es niederschlagsfrei. Ein Tiefausläufer brachte den nördlichen Bezirken am 12. geringfügigen Regen.

Mit einer Westströmung überquerten am 13. und 14. einzelne Tiefausläufer in stark abgeschwächter Form die Republik, und

lösten am 13. strichweise, am 14. vereinzelt unbedeutenden Regen aus. Die Temperaturen waren unternormal.

Auf der Rückseite einer die DDR am 15. überquerenden Kaltfront drang vorübergehend Polarluft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen sanken unter die Normalwerte ab. Im Norden traten verbreitet, im Süden örtlich Schauer auf.

Am 16. und 17. war eine Nordlage wetterbestimmend. Im Laufe des 16. überquerten einzelne Störungslinien die DDR und verursachten verbreitet Schauer, gebietsweise auch Gewitter. Am 17. kam es nur noch strichweise zu Schauern oder Gewittern. Die Temperaturen waren am 16. unter-, am 17. unternormal.

Ab 18. setzte sich eine Westlage durch. Die Temperaturen waren in den nördlichen und mittleren Bezirken vorwiegend unternormal, in den südlichen Bezirken unternormal. Am 19. und 20. zogen Tiefausläufer über die DDR hinweg nach Osten. Dabei traten im Norden verbreitet, im Süden gebietsweise Regenfälle auf. Am 18. und 21. war es im wesentlichen niederschlagsfrei.

Vom 22. bis 30. bestimmte eine Hochdruckbrücke über Mitteleuropa den Wetterablauf im Gebiet der DDR. Unter ihrem Einfluß war es heiter oder wolkenlos. Es fiel kein Niederschlag. Bei Zufuhr von Warmluft und reichlichem Sonnenschein lagen die Temperaturen merklich über dem Normalwert. Allgemein stellte sich die Monatshöchsttemperatur ein.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich am 27. oder 28., an der Küste ganz vereinzelt am 26. ein. Sie betrug an der westlichen und mittleren Ostseeküste und in den unteren Höhenlagen der Mittelgebirge 27 bis 30 °C, im größeren Teil des Binnentieflandes und des Mittelgebirgsvorlandes 30 bis 33 °C, in einem breiten, von der Unterelbe zur Lausitz reichenden Streifen, im Bereich des mittleren Saaletales und vereinzelt am Nordrand des Harzes 33 bis 35 °C, in den mittleren und hohen Lagen des Thüringer Waldes, des Erzgebirges und des Harzes 25 bis 27 °C bzw. 23 bis 27 °C bzw. 22 bis 27 °C. Damit lag sie verbreitet um 1 bis 4 K, im Norden gebietsweise um 4 bis 6 K, im mittleren und westlichen Erzgebirge etwa um 0,5 K über dem mittleren Junimaximum.

Die Monatstiefsttemperatur trat meistenorts an einem der Tage vom 1. bis 5., vereinzelt am 6., 10. oder 17. auf. Sie lag im überwiegenden Teil des Berichtsgebietes zwischen 3 und 7 °C, in besonders temperaturbegünstigten Lagen zwischen 7 und 9 °C, im mittleren und höheren Bergland zwischen 4 und 0 °C. Sie lag damit teils um 0,5 bis 2 K über, teils um 0,5 bis 1,5 K (Neustrelitz um 3,5 K) unter dem vieljährigen Durchschnitt des Junitiefstwertes.

Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) blieben allgemein aus. Frost in Bodennähe (Minimum in 5 cm Höhe unter 0,0 °C) stellte sich auf dem Brocken und ganz vereinzelt in den nördlichen Bezirken an 1 Tag ein. Mit Ausnahme der höchsten Erhebungen des Erzgebirges und des Harzes stellten sich Sommertage (Maximum mind. 25,0 °C) ein. Ihre Zahl belief sich an der Küste und in deren Hinterland sowie in den Mittelgebirgen auf 1 bis 6, im Binnentiefland und im Hügelland vielerorts auf 7 bis 12, in einzelnen Gebieten auf 13 bis 15, im Bereich des Mittleren Saaletales auf 16 bis 18. Das sind im großen und ganzen 1 bis 4, in einzelnen Gebieten 5 bis 7 mehr (Karl-Marx-Stadt 2 weniger) als normal. Von diesen Sommertagen waren im Binnentiefland 1 bis 6, im Mittelgebirgsvorland gebietsweise 1 oder 2 zugleich heiße Tage (Maximum mind. 30,0 °C). Das sind verbreitet 1 bis 5 mehr, am Nordrand des Erzgebirges 1 weniger, als normalerweise im Juni zu erwarten sind.

1  
T A 10

Die Zahl der Tage mit Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm) betrug vorwiegend 4 bis 7, strichweise 8 oder 9. Das sind 4 bis 10, vereinzelt 11 oder 12 weniger als normal. Von diesen Niederschlagstagen waren auf dem Fichtelberg und Brocken 3 bzw. 1 zugleich Tage mit Schneefall (normal 1).

Gewitter traten vor allem am 4. oder 16., im Süden auch am 13. sowie gebietsweise an einigen anderen Tagen des Berichtsmonats auf. Verbreitet ergaben sich 1 bis 4 (Gera 6) Gewittertage. Strichweise blieben Gewitter gänzlich aus. Ihre Zahl war vorwiegend um 1 bis 4, vereinzelt um 5 oder 6 unternormal.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich verbreitet am 15. oder 16., vereinzelt am 19. oder 20., im Südwesten gebietsweise am 1., 3. oder 4. ein. Sie betrug vielerorts weniger als 10 mm, strichweise 10 bis 25 mm (Gera 71 mm).

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug im Küstengebiet 70 bis 80 %, in größeren Gebieten des Binnenlandes 65 bis 70 % (Brocken 77 %), in den mittleren und südlichen Bezirken gebietsweise 55 bis 65 % (Berlin Innenstadt 45 %). Damit war es im Norden der DDR um 1 bis 10 %, im Süden um 10 bis 12 % unternormal. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich fast ausnahmslos an einem der Tage vom 26. bis 30. ein. Es betrug verbreitet 25 bis 35 %, im Süden stellenweise 20 bis 25 %, in einzelnen Gebieten 25 bis 35 % (Brocken 50 %, Arkona 51 %).

Der mittlere Bedeckungsgrad lag vorwiegend zwischen 3,5 und 4 Achteln, im Norden und in den Mittelgebirgen gebietsweise zwischen 4 und 4,5 Achteln. Damit ergab sich im großen und ganzen eine negative Abweichung vom Normalwert von 1 bis 1,5 Achteln, örtlich von 0,5 bis 1 Achtel. Nebel stellte sich an keinem Tag des Berichtsmonats in nennenswerter Verbreitung ein. Im allgemeinen ergaben sich 1 bis 3, im Süden stellenweise 4 bis 6 Nebeltage. Vereinzelt blieb Nebel überhaupt aus.

Die monatliche Sonnenscheindauer betrug im größten Teil der Republik 280 bis 310 Stunden, in einem ausgedehnten Gebiet im Süden der DDR 235 bis 280 Stunden. Das sind überwiegend 120 bis 150 %, im Süden gebietsweise 105 bis 120 % des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 549 ly (normal 462 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	413	281	17.	565	220
2.	462	312	18.	660	185
3.	468	328	19.	414	247
4.	392	240	20.	159	159
5.	596	237	21.	627	178
6.	584	294	22.	657	288
7.	676	160	23.	645	189
8.	677	231	24.	632	256
9.	719	107	25.	580	282
10.	696	136	26.	610	226
11.	587	216	27.	631	233
12.	455	356	28.	683	235
13.	391	250	29.	703	103
14.	697	176	30.	704	114
15.	177	174			
16.	270	197			
			Summe	16480	6610

In Potsdam herrschten Winde aus Nord, Nordost, Nordwest und Süd vor. Sie wiesen auf Kosten aller anderen Richtungen eine z.T. merklich unternormale Häufigkeit auf.

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat Juni war die Troposphäre temperaturnormal und in den unteren Schichten feuchtnormal, in den oberen Niveaus etwas zu feucht. Die untere Stratosphäre war erheblich zu kalt.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der Grundschicht am 28. bei einer Hochdruckbrücke über Mitteleuropa registriert. In den Niveaus von 700 bis 400 mbar wurden sie an den letzten 5 Tagen des Monats erreicht. In den Luftschichten darüber — die Tropopause, an der die Maxima zwischen  $-36,4^{\circ}\text{C}$  (Lindenberg) und  $-48,6^{\circ}\text{C}$  (Meiningen) lagen, eingeschlossen — wurden die höchsten Temperaturen überwiegend zwischen dem 16. und 18. gemessen.

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte bei zyklonalen Strömungsverhältnissen am Monatsanfang. An der Tropopause, wo die tiefsten Temperaturen zwischen  $-64,9^{\circ}\text{C}$  (Wahnsdorf) und  $-67,1^{\circ}\text{C}$  (Greifswald) lagen, und in der unteren Stratosphäre wurden verschiedene Eintrittstermine ermittelt.

Die absoluten Juni-Temperaturextremwerte wurden im allgemeinen nicht erreicht. Nur das absolute Minimum der 200-mbar-Fläche über Greifswald wurde um 1,4 K unterschritten.

Die Monatsmitteltemperaturen entsprachen in der unteren und mittleren Troposphäre dem Durchschnitt. In der oberen Troposphäre und unteren Stratosphäre lagen sie durchschnittlich 1,9 K unter dem 20jährigen Mittel.

Die mittleren relativen Luftfeuchten der unteren Troposphäre entsprachen dem Durchschnitt. In der mittleren Troposphäre lagen die Anomalien durchschnittlich 8% über dem 20jährigen Mittel.

Die Anomalien der mittleren Höhen der Hauptisobarflächen änderten sich von durchschnittlich 28 gpm im 1000-mbar-Niveau auf durchschnittlich  $-74$  gpm im 100-mbar-Niveau.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag durchschnittlich 236 gpm über dem 20jährigen Mittel, die mittlere Höhe der Nullgradgrenz durchschnittlich 54 gpm.

Von den absoluten Juni-Höhenextremwerten wurden die absoluten Höhenmaxima der unteren Troposphäre um durchschnittlich 9 gpm überschritten.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach 2 bis 5 K zu niedrigen Tagesmitteln der Lufttemperatur in der ersten Pentade stellten sich bis zum 23. meist etwas übernormale Werte, vor allem in den mittleren und südlichen Bezirken ein. Eine abschließende Wärmeperiode brachte 6 bis 10 K zu hohe Lufttemperaturen. Die Tageshöchsttemperaturen lagen in der ersten Pentade um  $15^{\circ}\text{C}$ , danach meist zwischen  $20$  und  $25^{\circ}\text{C}$  und ab 24. verbreitet zwischen  $25$  und  $30$  (an einigen Tagen um  $30$ , örtlich bis  $35^{\circ}\text{C}$ ). Die dritte Dekade war außerordentlich sonnenscheinreich. Niederschläge fielen nur vom 1. bis 4. und vom 12. bis 20. Sie wiesen verbreitet nur eine geringe Ergiebigkeit auf.

Die mittleren Temperaturen in der Krume stiegen in der ersten Dekade auf Werte zwischen  $16$  und  $19^{\circ}\text{C}$  (Bergland um  $15^{\circ}\text{C}$ ) an. Die zweite Dekade brachte eine weitere, leichte Bodenwärmung, die dritte eine starke Temperaturzunahme. Mit Werten zwischen  $24$  und  $26^{\circ}\text{C}$  (Bergland um  $22^{\circ}\text{C}$ ) wurde in der Krume das vieljährige Mittel um 5 bis 6 K überschritten. In 50 cm Tiefe lagen die Temperaturen ab 10. über  $15^{\circ}\text{C}$ , ab 25. verbreitet über  $20^{\circ}\text{C}$ . In 100 cm Tiefe wurde ab Monatsmitte allgemein die  $15$ -Grad-Grenze überschritten.

Der Witterungsverlauf der ersten beiden Dekaden wirkte sich nur unwesentlich auf die phänologische Entwicklung aus, so daß diese weiterhin etwa dem Normalzustand entsprach. Die weit übernormalen Lufttemperaturen, vor allem aber das völlig unzureichende Feuchteangebot bewirkten in der dritten Dekade eine Entwicklungsbeschleunigung. Es entstand, vor allem bei Flachwurzlern, eine Verfrühung von 5 bis 10 Tagen im mittleren und südlichen Tiefland und von etwa 5 Tagen in den Nordbezirken und im Bergland.

In der ersten Dekade setzte die Blüte von Knäulgras, Wiesenfuchschwanz, Robinie, Schwarzem Holunder, Heckenrose und Schneebeere ein. In der zweiten Dekade konnten diese Phasen auch in den Nordbezirken beobachtet werden. Das letzte Monatsdrittel war durch die Blüte der Linden gekennzeichnet. Die Blühprozesse kamen bis Monatsende weitgehend zum Abschluß.

Die Obstblüte fand zu Monatsbeginn auch im Küstenbereich und im Bergland ihren Abschluß. In der zweiten Dekade begannen Erdbeeren und Süßkirschen in zunehmendem Maße zu reifen. In der letzten Dekade setzte die Fruchtreife beim Strauchbeerenobst ein und die Ernte von Frühmöhren wurde aufgenommen.

Ab Monatsbeginn setzten verbreitet die Vollblüte von Wintergerste und Winterroggen und das Ährenschieben von Winterweizen ein. Der Bestandesschluß bei Kartoffeln erstreckte sich über den gesamten Monat. Das Ähren- bzw. Rispenschieben von Sommergerste bzw. Hafer erfolgte während der zweiten Dekade. In der dritten begann die Frühkartoffelrodung. Der Bestandesschluß der Rüben verlief zögernd.

Die Feldarbeiten, die sich auf die Hackfruchtspflege und die Futterernte konzentrierten, waren in den ersten beiden Dekaden kaum witterungsbedingten Störungen unterworfen. Sie wurden in der dritten zunehmend durch Bodenverhärtungen und Staubeentwicklung beeinträchtigt. Die zweite Dekade brachte relativ

ungünstige, die dritte dagegen ideale Trocknungsbedingungen. Während des gesamten Monats bestand höchste Bewässerungsnotwendigkeit.

Das geringe Feuchteangebot schränkte das Wachstum aller Pflanzen stark ein. In der dritten Dekade traten verbreitet Notreife bei Getreide und Dürreschäden auf. Die Fruchtgröße beim Obst und die Knollengröße bei Frühkartoffeln waren deutlich gemindert. Weiter kam es zunehmend zu Fruchtfall bei Obstbäumen und zu Blattvergilbungen bei Laubbäumen. Durch zahlreiche Wald- und Feldbrände entstanden erhebliche Schäden. Die Vermehrungsbedingungen für tierische Schad-erreger (besonders Blattläuse) waren sehr günstig.

**Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm**

Die Niederschläge der zweiten Dekade bewirkten einen kurzzeitigen Anstieg der Bodenfeuchtwerte. Danach kam es bei Werten der potentiellen Evaporation von 4 bis 6 mm pro Tag zu einer extremen Bodenaustrocknung. Am Monatsende lag der Wassergehalt an der Mehrzahl der Stationen im Hauptwurzelsbereich beim Welkepunkt.

**Oberschicht (0-50 cm Tiefe)**

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	20-25	50-95	70-135
20.	15-50	65-100	60-100
30.	10-20	20-55	45-90

**Unterschicht (50-100 cm Tiefe)**

10.	35-90	110-145	85-140
20.	25-95	90-165	50-135
30.	25-85	85-125	40-130

**Erläuterung zu den Tabellen**

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag		Besondere Erscheinungen			
1.	Zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Sehr kühl	Vorwiegend stark bewölkt	Im Norden gebietsweise Regen	Im Süden verbreitet Regen, am 1. und 2. gebietsweise ergiebig	Im Südwesten vereinzelt			
2.								Nordlage	Arktische Polarluft	Im Osten vereinzelt	
3.		Gebietsweise									
4.											
5.	Antizyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Festlandsluft	Temperaturanstieg	Wolkig oder heiter	Niederschlagsfrei	Örtlich Frühnebel				
6.			Meeresluft								
7.		Hoch Mitteleuropa	Festlandsluft	Warm, z. T. sehr warm	Heiter						
8.											
9.		Hoch Nordmeer-Fennoskandien	Erwärmte Polarluft	Meeresluft	Wolkig oder stark bewölkt			Örtlich Schauer	Im Südwesten vereinzelt Gewitter		
10.											
11.	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Erwärmte Polarluft	Meeresluft	Wolkig oder heiter	Niederschlagsfrei	Im Süden Gewitter					
12.											
13.	Vorwiegend zyklonal	Westlage	Erwärmte Polarluft	Festlandsluft	Überwiegend bedeckt	Verbreitet Schauer, im Süden strichweise ergiebig	Vierorts				
14.											
15.	Zyklonal	Übergangslage	Grönländische Polarluft	Kühl	Vorwiegend heiter	Fast niederschlagsfrei	Vereinzelt Gewitter				
16.		Nordlage	Arktische Polarluft	Sehr kühl							
17.											
18.		Westlage	Festlandsluft	Nördliche Bezirke mäßig warm				Warm, z. T. sehr warm	Überwiegend bedeckt	Im Norden verbreitet Schauer	Im Süden gebietsweise Schauer
19.											
20.		Im Norden	Im Süden Meeresluft	Grönländische Polarluft				Festlandsluft	Heiter oder wolkig		
21.											
22.	Antizyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Festlands-Tropikluft	Sehr warm	Vorwiegend heiter	Niederschlagsfrei					
23.											
24.											
25.											
26.											
27.											
28.											
29.											
30.				Sehr warm, z. T. heiß							

Bezirke	Station	Sec-höhe m	Lufttemperatur				Iddi-terrhä %	Bddi-grad 0-8	Niederschlag				Zahl der Tage mit						Zahl der		Sonnenschein-dauer						
			Mit-tel °C	Ab-w. vom Normal K	Max. °C	Da-tum			Min. °C	Da-tum	Sum-me mm	% des Nor-mals	Itäde-Norm-an	Da-tum	Nieder-schlag	Nieder-schlag	Schnee-fall	Nebel	Gewitter	Sturm	hellen Tage	Sommer-tage	Frö-st-tage	Blat-lage	Frö-st-tage	heli-m. (M)	% der astr. mögl.
13	Arkona	42	14,8	+1,3	27,9	27.	7,8	2,4	3,9	13	28	7	15.	6	3	2	2	2	2	2	2	2	305	59	124	59	124
	Bollenhagen	15	15,8	(+1,5)	27,5	26.	4,7	3.	75	3,8	12	26	6	19.	5	4	4	4	4	4	4	202	57	121	57	121	
	Warmünde	4	15,7	+0,6	28,4	27.	6,7	2.	80	4,3	13	28	7	19.	6	4	2	2	2	2	2	285	56	129	56	129	
	Greifswald-Wieck	2	15,8	+0,8	31,4	27.	3,7	2.	72	4,4	22	39	6	19.	6	3	1	1	1	1	1	277	55	129	55	129	
14	Schwerin	89	16,8	+1,2	32,4	27.	6,0	1.	67	3,6	16	29	8	19.	6	3	3	3	3	3	3	299	59	129	59	129	
	Boizenburg (Elbe)	45	17,4	+1,8	34,2	27.	6,2	5.	63	4,0	24	38	12	19.	4	3	1	1	1	1	1	286	57	129	57	129	
	Marnitz	81	16,8	+1,1	33,1	27.	6,0	1.	66	4,0	33	54	15	20.	6	6	1	1	1	1	1	287	56	129	56	129	
	Welsen b. Wittenbge.	24	16,9	+0,9	34,0	27.	3,7	5.	67	3,4	29	35	9	4.	6	6	4	4	4	4	4	287	56	129	56	129	
11	Teterow	46	16,1	+0,8	31,7	27.	4,7	3.	70	3,5	16	28	6	19.	4	4	4	4	4	4	4	278	55	129	55	129	
	Ueckermünde	1	16,0	+0,5	36,7	27.	4,4	2.	65	3,9	29	52	8	29.	6	5	1	1	1	1	1	278	55	129	55	129	
	Neustrelitz	64	16,2	+0,5	32,0	27.	1,7	3.	69	3,7	34	59	0	4.	5	5	5	5	5	5	5	278	55	129	55	129	
12	Neuruppin	38	17,2	+1,1	32,5	27.	6,2	1.	66	3,5	13	25	5	49.	8	3	3	3	3	3	3	288	57	126	57	126	
	Zahlewick	46	17,3	+1,3	32,9	27.	6,0	2.	61	3,1	18	33	7	16.	6	5	5	5	5	5	5	205	59	126	59	126	
	Brandenburg	39	17,8	+1,5	34,0	27.	5,0	5.	63	3,3	12	23	3	19.	6	4	2	2	2	2	2	205	59	126	59	126	
	Potsdam	81	17,9	+1,6	33,8	27.	6,6	5.	63	3,6	19	33	7	16.	6	5	5	5	5	5	5	205	59	126	59	126	
05	Jüterbog	71	17,8	+1,7	32,9	28.	4,9	5.	60	3,4	20	36	8	4.	7	6	6	6	6	6	6	301	57	123	57	123	
	Angermünde	48	17,2	+1,4	32,4	27.	4,5	2.	67	3,8	21	37	6	15.	6	5	3	3	3	3	3	301	57	123	57	123	
	Müncheberg	62	16,9	+0,7	32,8	27./28.	4,0	10.	64	3,9	18	31	6	15.	7	5	2	2	2	2	2	284	56	123	56	123	
	Frankfurt (Oder)	48	17,2	+0,4	31,6	27./28.	7,0	5.	61	3,7	21	37	9	13.	8	5	1	1	1	1	1	303	60	139	60	139	
02	Lindenberg	98	17,7	+1,1	33,0	28.	7,0	2.	60	3,8	9	16	4	15.	7	3	3	3	3	3	3	309	62	139	62	139	
	Cottbus	69	17,9	+1,2	33,4	28.	5,8	5.	58	3,4	13	21	6	15.	7	3	3	3	3	3	3	314	63	139	63	139	
	Doberlug-Kirchhain	97	17,5	+1,4	32,5	28.	4,4	5.	60	3,3	33	51	11	3.	8	4	4	4	4	4	4	297	60	126	60	126	
	Schwarze Pumpe	116	18,6	+1,8	34,1	28.	5,8	5.	61	3,3	26	41	17	15.	5	4	1	1	1	1	1	297	60	126	60	126	
01	Berlin	36	19,6	(+2,1)	33,4	27.	9,0	1.	45	3,8	49	(83)	25	16.	6	6	6	6	6	6	6	289	57	126	57	126	
10	Gardelegen	47	17,1	+0,8	34,9	27.	3,4	5.	64	3,5	9	17	3	15.	4	3	3	3	3	3	3	289	57	126	57	126	
	Magdeburg	79	17,7	+1,9	33,0	27.	5,6	5.	65	3,5	10	20	3	15.	5	5	5	5	5	5	5	301	60	139	60	139	
	Wernigerode	234	17,0	+1,6	30,4	27.	5,1	5.	62	3,9	29	48	10	16.	6	5	2	2	2	2	2	277	56	128	56	128	
	Wittenb., Lutherst.	194	18,4	+2,2	33,6	27.	6,3	1.	55	3,7	17	34	9	15.	7	4	4	4	4	4	4	273	55	128	55	128	
07	Halle-Kröllwitz	96	18,0	+2,0	31,8	28.	6,7	1.	59	3,7	10	19	5	16.	6	2	2	2	2	2	2	263	53	126	53	126	
	Artern	164	17,8	+1,7	31,6	28.	5,0	5.	61	3,4	27	55	12	1.	4	3	1	1	1	1	1	263	53	126	53	126	
	Torgau	89	17,6	+1,5	33,6	28.	4,4	5.	65	3,6	33	59	14	15.	5	4	1	1	1	1	1	289	57	126	57	126	
	Leipzig-Schönefeld	132	17,7	+1,9	32,2	28.	6,4	5.	62	3,6	16	27	6	15.	8	4	4	4	4	4	4	267	54	126	54	126	
03	Dresden-Klotzsche	222	17,6	(+1,6)	33,1	28.	6,5	17.	60	3,7	43	(60)	14	15.	8	5	2	2	2	2	2	278	56	123	56	123	
	Görlitz	237	16,6	+1,0	32,7	28.	5,8	5.	63	3,6	32	42	19	15.	7	3	1	1	1	1	1	299	59	118	59	118	
	Masenberg	639	14,6	(+1,1)	27,2	28.	5,7	3.	60	4,0	60	63	17	1.	9	6	3	3	3	3	3	242	49	107	49	107	
	Karl-Marx-Stadt	357	16,3	+1,4	29,7	28.	5,4	5.	62	3,5	53	71	2	1.	6	5	3	3	3	3	3	242	49	107	49	107	
04	Plauen i. Vogtl.	407	16,4	+2,0	29,7	28.	4,3	6.	60	3,6	31	40	13	2.	6	4	2	2	2	2	237	48	117	48	117		
06	Leinefelde	354	16,1	+1,6	29,6	27.	5,0	5./17.	67	3,9	27	42	13	1.	9	6	1	1	1	1	1	274	55	121	55	121	
	Erfurt-Blindenhagen	315	16,7	+1,5	31,1	28.	3,5	5.	66	3,4	47	80	18	2.	6	3	3	3	3	3	3	271	55	121	55	121	
	Gera-Leinnitz	311	16,3	+1,3	29,8	28.	5,0	5.	67	3,4	111	163	71	1.	8	5	3	3	3	3	277	56	121	56	121		
	Kalennordheim	487	15,8	+2,2	30,4	28.	3,2	6.	67	3,9	28	41	11	1.	7	5	2	2	2	2	2	288	59	141	59	141	
15	Sonneberg-Neufang	626	16,0	+2,6	29,0	28.	3,9	3.	62	3,6	18	22	11	2.	5	3	1	1	1	1	292	58	133	58	133		
10	Brocken	1142	10,7	+2,0	22,5	27.	0,0	3.	77	4,2	61	60	14	15.	9	8	3	3	3	3	3	264	53	132	53	132	
	Gr. Inaelsberg	914	13,8	+2,7	25,3	28.	2,4	3.	69	3,8	40	39	18	2.	8	6	2	2	2	2	2	274	56	143	56	143	
	Fichtelberg	1213	11,1	+1,7	23,0	28.	0,2	3.	70	4,3	61	59	20	1.	8	7	4	3	3	3	3	277	56	147	56	147	
	Zinnwald-Georgenf.	877	12,9	(+1,3)	25,1	28.	3,0	1./3.	65	4,0	45	45	19	15.	6	5	2	2	2	2	2	260	56	147	56	147	

\*) Erläuterung siehe Seite 3

Station (Seehöhe in m)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Warnemünde (4)	Mittel	10,2	10,9	12,5	12,2	15,4	15,2	15,2	16,1	16,0	14,2	16,0	15,3	16,3	13,4	13,8	15,6	14,5	14,0	12,8	14,0	14,4	17,1	19,3	22,5	22,7	23,1	20,4	18,1	19,6	
	Maximum	12,0	13,1	13,7	16,2	15,5	21,3	18,1	18,0	21,8	21,9	17,5	20,4	19,2	23,2	18,3	17,9	19,0	17,0	23,0	15,5	16,8	17,1	21,3	23,0	26,3	25,7	28,4	27,0	21,7	22,3
	Minimum	8,5	6,7	6,9	9,1	11,0	12,3	13,3	13,3	11,2	10,3	12,0	12,2	14,6	12,3	11,6	11,6	13,0	11,7	9,6	10,1	9,9	11,0	12,4	13,3	18,1	20,2	18,3	15,4	14,9	
Großswald- Wieck (2)	Mittel	10,6	11,3	12,7	12,4	16,2	16,8	15,6	14,0	15,5	15,2	15,3	15,6	17,4	13,3	12,8	15,8	14,7	14,5	13,2	14,2	14,2	16,5	16,5	18,7	20,8	24,0	23,6	20,6	17,8	19,6
	Maximum	12,9	14,2	15,5	16,6	18,2	22,2	21,4	20,6	18,0	21,3	18,9	19,8	19,5	23,1	22,0	16,8	23,8	18,9	24,3	16,7	19,3	19,6	21,0	23,6	25,8	30,4	31,4	28,3	21,9	26,2
	Minimum	7,1	3,7	6,6	8,5	6,6	10,5	12,0	10,8	10,5	8,3	13,4	9,0	13,8	11,7	11,7	10,2	9,5	11,1	9,9	10,2	9,7	9,9	11,6	12,6	15,3	18,0	16,3	16,5	11,7	11,4
Schwerin (59)	Mittel	10,8	10,9	11,3	12,5	13,4	16,7	17,5	17,7	17,1	14,6	16,3	16,2	17,1	12,8	12,9	17,7	14,8	14,2	13,1	14,4	14,4	18,5	21,7	24,7	25,8	25,9	24,7	19,0	21,1	
	Maximum	15,9	13,4	15,3	16,3	18,6	22,7	24,1	23,1	23,4	23,1	20,1	22,1	20,9	24,5	22,2	18,3	25,7	21,4	23,1	15,6	20,0	21,9	24,5	28,2	30,2	31,7	32,4	29,5	24,0	27,2
	Minimum	6,0	6,8	6,2	7,7	7,3	11,0	11,3	11,6	12,2	11,2	9,3	10,5	13,4	9,0	10,9	9,9	9,6	9,5	9,3	10,6	9,1	9,2	11,9	14,6	18,0	20,0	19,2	17,4	13,0	14,4
Neustrelitz (64)	Mittel	9,9	10,6	10,8	12,0	12,7	15,7	17,2	18,2	17,4	15,4	16,6	16,2	17,0	18,0	14,1	11,9	16,3	18,1	17,2	15,8	16,1	17,2	17,9	20,5	23,1	24,3	25,5	23,7	20,5	20,8
	Maximum	14,4	15,3	17,6	16,2	19,0	23,0	23,3	23,5	21,0	21,5	19,9	20,4	21,3	24,1	22,9	18,3	23,6	21,6	25,8	16,4	19,5	21,7	23,6	27,5	30,0	32,4	30,9	26,5	29,0	30,9
	Minimum	6,8	5,8	1,7	9,4	3,7	8,5	9,6	7,9	8,6	7,6	12,5	6,0	14,5	10,2	10,5	9,3	9,0	9,6	6,8	11,7	9,0	5,7	9,3	11,8	13,4	15,0	15,6	15,8	12,3	8,2
Angermünde (48)	Mittel	10,5	10,9	12,1	13,1	14,6	16,2	18,2	17,4	15,4	15,4	16,6	16,2	17,0	18,0	14,1	11,9	16,3	18,1	17,2	15,8	16,1	17,2	17,9	20,5	23,1	24,3	25,5	23,7	20,5	20,8
	Maximum	13,6	16,0	16,9	18,7	21,0	23,0	23,9	23,4	21,0	21,9	20,8	21,8	22,8	24,7	23,8	16,2	23,2	24,2	26,4	14,8	20,7	23,1	23,3	27,5	29,0	30,9	32,4	30,9	26,5	29,0
	Minimum	8,1	4,5	8,5	8,4	7,3	8,5	12,5	9,4	9,6	6,8	13,6	9,4	14,9	13,3	11,4	9,5	9,1	12,9	9,9	13,2	11,4	9,0	11,0	12,8	15,0	15,1	16,0	17,5	14,4	11,9
Cottbus (69)	Mittel	11,5	13,0	12,5	13,7	14,7	16,2	19,3	18,9	16,3	15,9	17,3	15,8	18,7	17,1	15,9	15,4	17,2	15,9	15,9	13,6	14,2	14,2	18,6	20,5	22,2	24,1	24,5	25,9	23,2	21,6
	Maximum	16,3	17,1	17,9	18,1	21,9	22,9	25,8	25,9	22,8	21,7	22,2	23,0	22,8	24,7	23,8	16,2	23,2	24,2	26,4	14,8	22,2	25,0	26,0	27,2	29,6	30,6	32,1	33,4	30,6	30,9
	Minimum	8,1	7,5	9,8	9,5	5,8	7,6	9,9	8,7	10,4	8,1	13,4	6,1	14,5	10,9	11,3	9,5	6,7	11,1	11,3	14,2	12,7	9,4	8,5	10,2	12,8	13,3	12,0	15,0	13,6	10,2
Berlin (36)	Mittel	12,6	14,1	14,1	13,8	16,6	19,3	20,9	20,2	17,9	18,0	18,0	18,8	19,8	19,6	16,1	13,0	18,6	19,3	18,8	17,1	17,6	19,4	21,0	23,5	25,8	27,0	28,4	27,7	24,3	24,3
	Maximum	16,5	17,3	16,7	16,8	21,6	23,9	26,4	25,5	23,2	23,1	22,5	22,6	23,4	25,1	24,7	18,2	24,4	23,9	27,5	20,0	21,8	24,3	25,4	28,3	30,3	32,2	33,4	33,2	30,6	30,5
	Minimum	9,0	10,6	11,0	11,6	10,4	14,3	15,9	15,3	12,8	11,8	13,6	13,9	17,4	11,9	13,2	11,3	10,7	13,5	15,6	14,6	12,3	14,5	15,8	17,7	20,5	21,2	21,7	23,9	19,4	16,3
Gardelegen (47)	Mittel	11,0	11,8	10,8	10,9	12,5	15,7	18,0	18,3	18,6	17,7	14,7	16,8	17,8	16,9	13,7	13,3	15,4	16,6	16,8	15,1	15,3	15,9	18,1	20,3	23,4	24,3	25,0	24,9	22,2	21,6
	Maximum	16,6	14,9	16,0	15,6	20,1	23,1	26,6	24,0	24,4	21,7	24,0	23,0	25,6	23,6	19,5	15,5	25,5	25,4	26,4	18,4	21,3	24,5	27,3	30,8	32,4	32,6	34,9	32,2	29,9	31,4
	Minimum	4,2	19,4	8,0	4,7	3,4	7,4	8,9	6,9	9,5	10,3	7,7	8,5	14,2	6,2	11,6	9,3	4,5	7,5	7,5	12,3	8,6	5,8	6,4	10,9	12,9	12,8	12,9	16,6	15,6	8,1
Wernigerode (294)	Mittel	11,3	9,7	9,1	9,9	13,2	16,8	17,8	18,7	17,3	17,6	14,9	16,3	18,6	17,3	15,1	11,5	15,3	17,7	17,4	15,9	15,6	17,0	18,3	21,3	23,2	23,7	23,9	23,6	21,0	
	Maximum	15,4	12,8	12,1	13,3	17,9	21,1	23,6	23,5	23,9	22,0	18,9	23,3	23,2	22,7	26,1	16,3	21,4	22,9	24,4	19,5	20,9	22,0	24,6	27,3	28,6	29,0	30,4	30,0	27,0	28,9
	Minimum	7,7	8,3	6,4	7,2	5,1	9,7	9,1	10,1	10,7	11,9	8,2	7,4	14,5	6,7	11,7	8,7	6,1	7,4	10,2	13,2	9,3	9,6	7,8	13,1	14,4	14,8	15,0	15,8	13,2	9,9
Wittenberg, Lutherstadt (104)	Mittel	12,5	13,8	11,4	13,6	14,4	16,8	19,3	20,7	18,6	18,0	17,1	19,0	18,0	15,3	12,2	15,7	18,0	18,1	17,0	14,6	14,6	18,1	20,5	22,2	24,0	25,2	26,5	26,1	24,4	23,0
	Maximum	17,8	17,8	16,6	17,7	20,8	23,6	27,1	29,1	24,4	25,1	23,3	23,2	22,7	26,1	19,3	16,1	23,8	24,6	27,1	21,5	22,1	25,1	28,3	29,1	30,8	30,9	33,6	33,2	31,8	31,7
	Minimum	6,3	9,9	8,6	9,1	6,8	9,3	10,7	12,8	12,7	9,8	11,6	9,4	14,8	8,5	11,2	9,8	7,9	9,1	11,2	14,1	10,2	11,5	12,8	14,7	17,7	18,9	18,6	18,0	14,6	13,6
Leipzig- Schkeuditz (132)	Mittel	12,1	11,7	10,5	10,9	13,2	15,8	17,8	18,3	17,4	16,9	16,7	16,5	17,9	16,6	16,1	10,7	15,1	18,7	20,1	19,2	17,0	17,7	19,4	21,4	23,5	23,8	24,7	25,1	21,7	
	Maximum	17,4	14,5	14,0	16,0	20,2	22,2	26,0	25,4	23,1	24,1	21,3	23,6	22,6	24,5	23,0	15,6	22,6	24,7	26,9	23,2	22,9	24,7	26,2	28,1	29,6	30,8	31,8	32,2	30,4	30,3
	Minimum	6,4	10,9	7,9	7,4	6,4	8,0	10,6	9,9	10,7	8,9	12,9	9,7	16,0	9,1	11,7	9,9	8,4	9,5	12,7	13,9	11,9	12,9	11,5	12,3	16,1	14,7	14,8	17,7	15,0	12,6
Dresden- Klotzsche (923)	Mittel	12,1	12,3	10,1	12,0	13,5	15,6	18,0	18,8	16,9	16,2	16,7	16,5	17,9	16,6	16,1	10,7	15,1	18,7	20,1	19,2	17,0	17,7	19,4	21,4	23,5	23,8	24,7	25,1	22,5	21,7
	Maximum	16,4	16,1	14,0	17,3	19,9	21,5	24,6	25,1	22,7	22,4	21,3	23,6	22,6	24,5	23,0	15,6	22,6	24,7	26,9	23,2	22,9	24,7	26,2	28,1	29,6	30,8	31,8	32,2	30,4	30,3
	Minimum	7,3	10,1	7,1	8,2	7,4	8,4	10,8	11,5	12,1	7,6	13,0	9,4	15,5	8,9	12,4	8,8	6,5	11,4	13,5	14,9	12,3	10,4	12,5	13,3	14,6	15,7	14,6	16,1	16,8	13,2
Görlitz (237)	Mittel	11,3	11,1	11,0	12,3	13,4	15,9	17,2	17,6	15,0	13,8	14,7	15,7	16,7	15,9	14,9	10,4	13,7	17,5	20,1	18,9	17,0	16,5	18,0	18,6	20,4	21,2	21,7	23,6	22,0	21,4
	Maximum	16,8	15,7	15,4	18,0	20,6	21,8	24,7	24,7	21,3	20,9	21,2	21,9	20,7	22,8	21,5	13,2	21,1	22,4	26,3	22,8	22,0	22,0	24,9	25,3	27,5	29,1	32,7	29,1	30,1	30,1
	Minimum	7,2	7,6	8,8	7,2	5,8	6,4	9,0	9,5	9,2	6,2	7,9	7,6	12,4	9,6	11,4	8,7	7,2	10,6	13,5	14,3	14,1	8,5	9,0	11,0	11,6	11,8	11,9	13,8	16,2	11,2
Plauen L.Vogtl. (407)	Mittel	11,4	10,1	7,6	9,3	11,9	13,7	15,3	16,9	17,0	16,8	15,9	15,0	18,4	16,5	17,1	11,7	14,3	16,6	18,5	19,2	16,8	17,3	18,9	19,4	21,4	22,5	22,5	21,7	20,6	
	Maximum	14,2	13,1	9,5	13,2	16,0	20,3	20,7	22,4	22,0	23,2	19,2	22,2	21,1	22,1	21,2	20,2	20,2	23,6	24,8	23,8	22,7	23,9	25,7	26,8	28,0	28,1	29,7	27,1	26,8	
	Minimum	7,8	8,7	6,0	5,6	6,9	4,3	6,4	8,0	9,3	8,2	12,9	5,3	14,2	9,4	10,9	8,6	7,1	5,8	8,7	13,8	11,6	8,2	9,1	10,9	12,0	11,9	12,0	11,6	13,3	10,6



1976

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)

1976 Juni

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Groß Lüsewitz (84)	5	12,1	12,5	13,4	13,8	15,1	18,1	19,3	20,3	19,4	18,4	19,2	18,0	18,7	19,8	14,6	15,5	18,0	16,7	16,7	13,6	14,8	16,2	18,9	21,5	23,4	25,0	25,9	24,6	23,6	23,9	
	10	11,8	12,1	12,8	13,7	14,6	17,0	18,2	19,0	18,6	17,5	18,4	17,2	17,9	18,8	15,2	14,9	17,2	16,3	16,3	13,7	14,3	15,5	18,0	20,3	22,0	23,6	24,4	22,9	22,9	21,4	
	20	11,5	11,4	11,9	12,7	13,1	14,9	16,3	17,0	16,2	16,2	16,5	16,2	16,7	17,1	15,5	13,9	15,5	15,4	15,2	13,7	13,4	14,1	16,0	18,0	19,6	21,2	22,1	22,0	21,1	21,4	
	50	11,2	11,0	11,0	11,6	11,8	12,3	13,3	13,9	14,5	14,5	14,6	14,6	14,8	14,8	14,8	15,1	13,9	14,3	14,3	14,2	14,0	13,3	13,2	13,8	14,8	15,9	17,0	17,8	18,5	18,4	18,4
	100 <sup>1</sup> )	9,9	10,0	10,1	10,2	10,3	10,4	10,7	11,2	11,4	11,4	11,7	11,9	12,0	12,2	12,2	12,5	12,5	12,2	12,3	12,4	12,4	12,2	12,1	12,1	12,3	12,7	13,1	13,6	14,1	14,5	14,6
Schwerth (89)	5	12,2	12,4	14,3	15,7	16,5	18,9	20,3	20,7	21,2	20,1	19,8	19,2	19,3	19,8	16,3	14,2	17,3	16,9	17,1	14,5	15,1	17,9	20,9	23,7	25,3	26,7	27,1	26,4	25,2	25,4	
	10	12,4	12,5	13,5	15,1	15,7	17,0	19,7	19,8	20,5	19,7	19,4	19,1	19,0	19,3	17,1	14,5	17,9	17,8	17,2	15,0	15,1	17,4	20,1	22,7	24,3	25,7	26,2	25,9	24,9	25,0	
	20	12,2	12,4	13,0	14,2	15,0	16,7	18,1	18,8	19,3	19,1	18,8	18,6	18,5	18,5	17,7	14,8	16,3	17,5	17,1	15,5	15,0	16,6	18,9	20,9	22,8	24,1	24,6	24,7	24,1	24,3	
	50	12,4	12,4	12,3	12,9	13,5	14,3	15,2	16,1	16,6	16,9	17,0	16,9	17,0	16,9	17,1	15,8	15,3	16,1	16,3	16,1	16,3	15,4	16,5	17,7	19,2	20,3	21,2	21,8	22,0	22,0	
	100 <sup>1</sup> )	11,7	11,6	11,6	11,8	11,8	12,2	12,5	12,9	13,2	13,7	13,9	14,1	14,3	14,4	14,4	14,6	14,7	14,4	14,4	14,5	14,6	14,5	14,4	14,4	14,8	15,2	16,0	16,5	17,2	17,6	18,0
Boizenburg (46)	5	14,8	14,6	15,4	17,0	17,9	21,0	22,7	22,9	22,4	21,7	22,1	20,9	22,6	22,5	17,6	15,0	17,3	19,9	18,0	15,0	16,2	18,6	21,1	23,6	25,9	28,1	28,0	27,6	26,8	27,0	
	10	13,7	14,3	14,4	15,8	16,8	18,8	20,3	21,0	20,8	20,2	19,9	19,8	20,5	20,3	19,3	16,4	16,4	17,9	18,8	18,1	15,8	15,9	17,9	19,7	21,8	24,0	25,8	26,1	26,0	25,4	25,1
	20	13,5	14,3	14,1	15,3	16,0	17,6	19,1	19,9	20,0	19,9	19,3	19,5	19,8	19,7	19,6	16,6	16,6	17,3	18,4	18,1	16,4	15,8	17,3	19,1	21,0	22,8	24,4	24,8	25,1	24,9	24,5
	50	12,1	12,6	12,7	13,0	13,5	14,3	15,4	16,1	16,6	16,8	16,6	16,8	16,9	17,0	17,3	16,2	16,2	15,7	16,2	16,3	15,9	15,1	15,4	16,4	17,4	19,9	19,9	20,8	21,4	21,5	21,5
	100 <sup>1</sup> )	11,3	11,4	11,5	11,6	11,8	12,2	12,6	13,2	13,7	14,1	14,3	14,4	14,5	14,6	14,8	14,7	14,3	14,3	14,4	14,4	14,4	14,1	13,9	14,0	14,4	14,9	15,6	16,3	16,8	17,3	17,6
Neustrelitz (64)	5	11,6	12,3	13,3	14,1	14,6	16,6	19,2	20,0	19,9	19,9	20,9	19,2	19,2	21,3	16,4	13,6	16,6	18,3	18,3	15,0	15,2	17,6	19,8	22,6	24,6	26,4	26,1	26,3	25,6	25,1	
	10	11,9	12,4	13,3	14,2	14,5	16,5	19,0	19,9	19,9	20,8	19,2	19,4	21,2	17,0	14,0	16,4	17,9	18,2	18,2	15,3	15,3	17,4	19,6	22,4	25,1	25,9	25,9	24,8	25,1	25,1	
	20	12,0	12,2	12,8	13,9	14,0	15,5	17,6	18,6	19,2	19,3	20,1	19,1	19,1	20,6	18,2	14,8	15,8	17,3	17,8	16,0	16,0	16,1	18,3	20,7	22,6	23,6	24,6	24,9	24,7	24,2	24,2
	50	11,7	11,6	11,7	12,4	12,7	13,3	14,2	15,5	16,2	16,5	17,0	17,0	16,9	17,0	17,5	15,5	14,6	15,3	15,8	16,0	14,8	14,7	15,8	16,5	18,5	19,7	20,5	21,2	21,5	21,3	21,3
	100 <sup>1</sup> )	10,7	10,7	10,7	10,7	10,9	11,1	11,3	11,7	12,1	12,4	12,7	13,0	13,2	13,4	13,6	13,7	13,4	13,2	13,2	13,4	13,4	13,4	13,2	13,2	13,5	13,9	14,4	15,0	15,4	15,9	16,2
Frankfurt (Oder) (48)	5	12,7	14,6	15,8	16,7	18,1	18,9	21,5	21,6	21,3	21,0	20,8	20,0	18,1	20,4	16,7	12,7	17,2	19,2	20,7	18,0	18,0	19,6	21,1	22,7	24,6	26,0	26,8	28,0	27,5	27,1	
	10	12,4	13,8	15,0	16,1	17,3	18,0	20,5	20,9	20,8	20,4	20,3	19,6	18,1	19,5	16,9	13,0	16,3	18,4	19,9	17,9	18,9	20,1	21,9	23,5	24,9	25,7	27,0	26,8	26,3	26,3	
	20	12,9	13,3	14,5	15,4	16,5	17,4	19,2	20,1	20,1	19,9	20,2	19,5	18,9	18,5	16,3	14,7	15,4	17,2	18,5	18,4	18,0	18,9	20,5	21,7	22,8	23,8	25,1	26,0	25,6	25,1	25,1
	50	12,6	12,4	12,9	13,3	14,0	14,7	15,4	16,5	16,9	17,1	17,4	17,4	17,3	16,7	17,1	15,8	14,8	14,8	15,4	16,1	16,6	16,4	16,6	17,4	18,2	19,1	19,7	20,9	21,7	22,2	22,2
	100 <sup>1</sup> )	11,5	11,4	11,4	11,6	11,8	12,2	12,5	13,1	13,5	14,0	14,2	14,5	14,6	14,6	14,6	14,5	14,2	13,9	14,0	14,0	14,3	14,5	14,6	14,8	15,2	15,6	16,1	16,6	17,2	17,7	18,1
Potsdam (81)	5	13,9	15,6	16,7	16,2	17,8	20,2	22,2	23,4	23,1	22,6	23,0	21,5	21,4	22,5	19,3	15,2	17,2	20,7	20,7	17,8	18,0	20,9	24,7	25,1	26,5	27,3	28,0	28,7	28,5	27,9	
	10	13,9	15,4	16,7	16,2	17,6	19,9	21,9	23,1	22,9	22,9	23,0	21,5	21,3	22,4	19,7	15,4	17,1	20,4	20,6	18,0	18,8	20,7	23,1	24,9	26,3	27,1	27,9	28,6	28,4	27,9	
	20	13,8	15,1	16,4	16,3	17,1	19,3	21,1	22,3	22,6	22,1	22,6	21,5	21,3	21,9	20,2	16,2	17,1	19,7	20,4	18,5	18,7	20,2	22,4	24,1	25,5	26,4	27,1	27,9	27,9	27,7	
	50	13,3	13,9	14,8	14,8	15,3	16,6	17,5	18,9	19,9	19,9	20,3	20,2	20,0	19,8	19,8	18,3	16,9	16,9	17,9	19,0	18,9	17,8	18,4	19,6	21,0	22,2	23,1	23,9	24,7	25,1	25,0
	100 <sup>1</sup> )	12,8	12,7	12,9	13,1	13,4	13,6	14,1	14,6	15,2	15,8	16,2	16,5	16,8	16,8	16,9	17,0	17,1	16,6	16,3	16,3	16,6	16,5	16,4	16,6	17,0	17,5	18,1	18,7	19,2	19,7	20,2
Magdeburg (79)	5	13,0	13,1	13,2	14,2	16,4	18,4	21,0	22,7	22,9	21,3	21,3	21,1	20,8	21,2	18,4	15,0	18,3	20,3	20,3	18,4	16,8	17,8	20,7	22,7	24,1	25,3	26,3	26,9	27,4	26,7	26,1
	10	12,9	13,1	13,2	14,0	16,2	18,3	20,7	22,4	22,6	21,1	21,1	20,9	20,6	20,9	18,4	15,0	18,0	18,0	18,2	17,6	16,8	17,6	20,4	22,4	23,6	24,2	25,2	26,0	26,4	25,9	25,4
	20	12,7	13,3	12,8	13,6	14,9	16,7	18,6	20,3	21,1	20,4	20,2	20,2	20,2	20,2	19,9	16,0	17,0	18,8	19,0	17,4	17,1	18,9	20,2	22,4	24,1	25,5	26,4	27,1	27,9	27,9	27,7
	50	12,5	12,4	12,4	12,3	12,5	13,0	13,8	14,8	15,7	16,4	16,6	16,8	16,8	16,8	16,9	17,0	16,6	15,7	15,8	16,3	16,0	15,9	16,5	16,5	17,2	18,0	18,7	19,4	20,0	20,5	20,8
	100 <sup>1</sup> )	11,8	11,6	11,6	11,5	11,5	11,6	11,8	12,2	12,5	12,9	13,3	13,6	13,7	13,9	14,1	14,2	14,1	14,0	14,0	14,2	14,2	14,3	14,2	14,2	14,3	14,6	15,0	15,3	15,7	15,9	16,3
Cottbus (89)	5	13,0	15,9	16,4	17,7	19,8	20,7	22,3	23,1	22,8	22,6	22,0	21,4	20,6	22,1	19,5	13,1	17,6	20,8	22,5	20,7	20,7	21,6	22,3	24,2	24,6	26,0	27,5	28,4	29,0	28,8	28,4
	10	13,1	15,3	16,3	17,5	18,9	19,9	21,5	22,5	22,3	22,1	22,1	21,1	20,7	21,4	19,8	14,3	17,9	20,0	21,9												

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																													
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Erfurt- Bündersleben (816)	5	12,8	10,3	10,2	10,8	13,1	16,7	19,0	20,5	21,1	20,7	21,5	21,3	20,8	22,2	19,3	16,0	19,5	21,7	20,6	19,3	22,2	22,7	24,6	25,4	25,9	26,5	27,0	27,2	26,4	25,3
	10	12,9	11,1	10,6	10,9	13,1	15,6	18,1	19,6	20,4	20,1	20,9	20,6	20,8	21,1	19,8	17,0	18,6	20,3	20,3	19,3	21,1	21,7	22,3	23,9	24,8	25,1	25,3	25,8	25,9	25,2
	20	13,1	12,0	11,1	11,4	12,5	14,6	16,6	18,3	19,5	19,5	20,0	19,0	20,4	20,2	20,0	17,8	17,9	19,4	20,0	19,3	20,1	21,0	21,7	22,7	23,5	24,0	24,7	25,1	24,5	24,5
	50	13,3	13,0	12,3	11,7	11,6	12,2	13,2	14,0	15,4	16,1	16,4	17,3	17,4	17,4	17,6	17,4	16,7	16,9	17,1	17,1	17,5	18,0	18,3	18,8	19,6	20,1	20,6	20,9	21,3	21,6
100 <sup>1)</sup>	11,3	11,4	11,3	11,3	11,2	11,4	11,3	11,2	11,5	11,6	12,2	12,5	12,7	13,1	13,2	13,6	13,7	13,7	13,8	13,9	14,0	14,2	14,2	14,4	14,7	14,7	15,1	15,5	15,8	16,1	
Gera- Leumnitz (811)	5	12,5	11,8	10,9	11,3	13,6	15,0	16,9	17,8	18,1	17,5	17,5	17,7	18,1	18,0	16,6	14,8	16,4	17,1	16,7	18,0	19,2	20,2	21,4	22,1	22,1	22,0	22,5	22,4	22,8	22,4
	10	12,0	11,6	10,6	10,9	12,6	13,9	15,6	16,5	16,9	16,5	16,6	16,8	16,9	17,2	16,0	13,8	14,1	15,7	16,1	15,7	16,7	17,4	18,5	19,4	20,1	20,5	20,9	21,1	21,6	21,2
	20	11,9	11,6	10,9	11,0	11,8	13,1	14,6	15,5	16,2	16,0	16,3	16,2	16,6	16,4	16,0	14,6	13,9	15,0	15,6	15,6	16,1	16,8	17,7	18,7	19,2	19,7	19,8	20,1	20,4	20,3
	50	11,7	11,7	11,3	11,1	11,2	11,6	12,8	13,4	14,2	14,6	15,0	15,0	15,5	15,3	15,5	15,0	13,9	14,0	14,4	14,7	15,0	15,4	15,8	16,5	17,2	17,8	17,9	18,3	18,5	18,7
100 <sup>1)</sup>	11,1	11,4	11,3	11,1	11,0	11,4	11,4	11,6	12,0	12,4	12,8	13,0	13,1	13,5	13,6	13,7	13,5	13,4	13,4	13,5	13,8	13,8	14,0	14,3	14,4	14,9	15,0	15,4	15,5	15,9	
Görlitz (3 87)	5	12,9	12,6	12,8	15,1	17,6	18,9	21,3	22,8	21,7	20,7	19,4	20,2	18,1	19,2	16,6	12,1	14,6	19,4	22,0	20,5	21,7	21,3	23,0	23,7	25,0	25,7	26,0	27,1	27,1	26,8
	10	12,8	12,7	12,9	14,6	16,7	18,0	20,0	21,6	21,1	20,2	19,2	19,6	18,3	18,6	17,1	12,9	14,4	18,4	21,0	20,1	20,9	20,5	21,8	22,8	23,7	24,4	24,7	26,0	26,1	25,7
	20	12,6	12,6	12,7	13,7	15,4	16,7	18,3	19,7	19,9	19,3	18,7	18,6	18,2	17,8	17,3	14,0	14,1	17,0	19,4	19,4	19,7	19,6	20,5	21,4	22,2	23,0	23,4	24,4	24,8	24,5
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatswerte der Erdbodentemperatur (°C)

Station	Seehöhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	20 cm												50 cm												100 cm <sup>1)</sup>											
			Mitt- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mitt- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mitt- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mitt- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mitt- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K				
Potsdam	81	S	21,6	+0,9	34,5	28.	10,8	1.	21,4	+0,7	31,2	29. 27/28.	11,0	1.	21,1	+0,7	31,2	29. 27/28.	11,8	1.	19,3	+0,1	25,0	30.	13,0	1.	16,1	-1,0	20,2	30.	12,7	2.						
Leipzig-Schk.	192	S	19,6	(+0,7)	34,6	30.	0,0	1.	18,9	(+0,3)	28,0	29/30.	9,5	5.	18,3	(+0,1)	24,5	27/28.	10,8	1.-5.	16,5	(-0,5)	—	—	—	—	14,0	(-0,9)	16,7	29.	11,8	5.						
Cottbus	69	S	21,8	+1,1	35,2	28./30.	10,0	1.	21,4	+0,9	31,7	28.	10,4	1.	20,3	+0,2	29,5	30.	11,4	1.	18,4	-0,2	23,7	29./30.	12,6	1.	15,6	-0,3	19,1	30.	12,5	2.						
Boizenburg	45	LS	20,8	+2,3	35,4	30.	9,4	1.	19,7	+1,2	29,7	27/28.	10,9	1.	19,1	+1,1	27,6	28.	11,9	1.	16,5	+0,1	22,0	29./30.	11,0	1.	14,1	0,0	17,6	30.	11,3	1.						
Neustrelitz	64	LS	19,0	+0,3	32,6	28.	7,8	3.	18,9	+0,4	31,6	28.	8,7	3.	18,3	+0,4	27,6	28.	10,1	3.	16,1	-0,3	22,0	29./30.	11,2	2./3.	13,0	-0,9	16,2	30.	10,7	1.-4.						
Frankl./O.	48	LS	20,6	-0,1	36,8	27.	6,5	2.	19,9	-0,5	33,7	27.	8,1	2.	19,2	-0,7	29,3	28.	10,9	2.	16,8	-1,2	—	—	—	—	14,2	-1,1	18,1	30.	11,4	2./3.						

Leichte Böden

Mittlere Böden

Schwere Böden

Gr. Lieswitz	34	SL	18,4	—	34,1	27.	8,4	3.	17,6	—	29,6	27.	7,8	3.	16,2	—	25,6	27.	8,8	3.	14,3	—	18,6	28./29.	10,7	3.	12,0	—	14,6	30.	9,9	1.
Schwerin	59	SL	19,4	+0,5	33,1	27.	9,0	1.	19,0	+0,6	30,2	27.	10,4	1.	18,3	+0,4	26,4	28.	11,1	1.-3.	16,6	+0,1	22,4	29.	12,1	1.-3.	14,2	-0,3	18,0	30.	11,6	2./3.
Gera-Leumn.	311	L	17,5	+0,6	27,9	25.	9,5	4.	16,4	-0,4	24,5	29.	9,8	4.	15,9	-0,6	21,8	29.	10,3	4.	14,8	-1,2	18,8	30.	11,0	4.	13,2	-0,3	15,9	30.	11,0	5./6.
Görlitz	237	LÖL	20,2	+2,0	36,4	28.	8,3	5.-17.	19,6	+1,7	32,3	28.	9,8	4.	18,6	+1,1	27,8	30.	10,7	1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt-Bünd.	315	LÖL	20,4	+2,5	35,0	28.	7,3	3.	19,7	+2,1	31,1	29.	8,8	3.	19,2	+2,2	27,4	28./29.	10,0	3.	16,7	+1,3	21,8	30.	11,6	4./5.	13,2	+0,6	16,1	30.	11,2	5.+8.
Magdeburg	79	LÖ	20,4	+1,3	33,7	28.	9,0	1.	20,1	+1,6	30,7	28.	9,0	1.	19,1	+1,3	26,3	28.	10,9	1.	16,1	0,0	20,8	30.	12,3	1.-4.	13,6	0,0	16,3	30.	11,5	4./5.

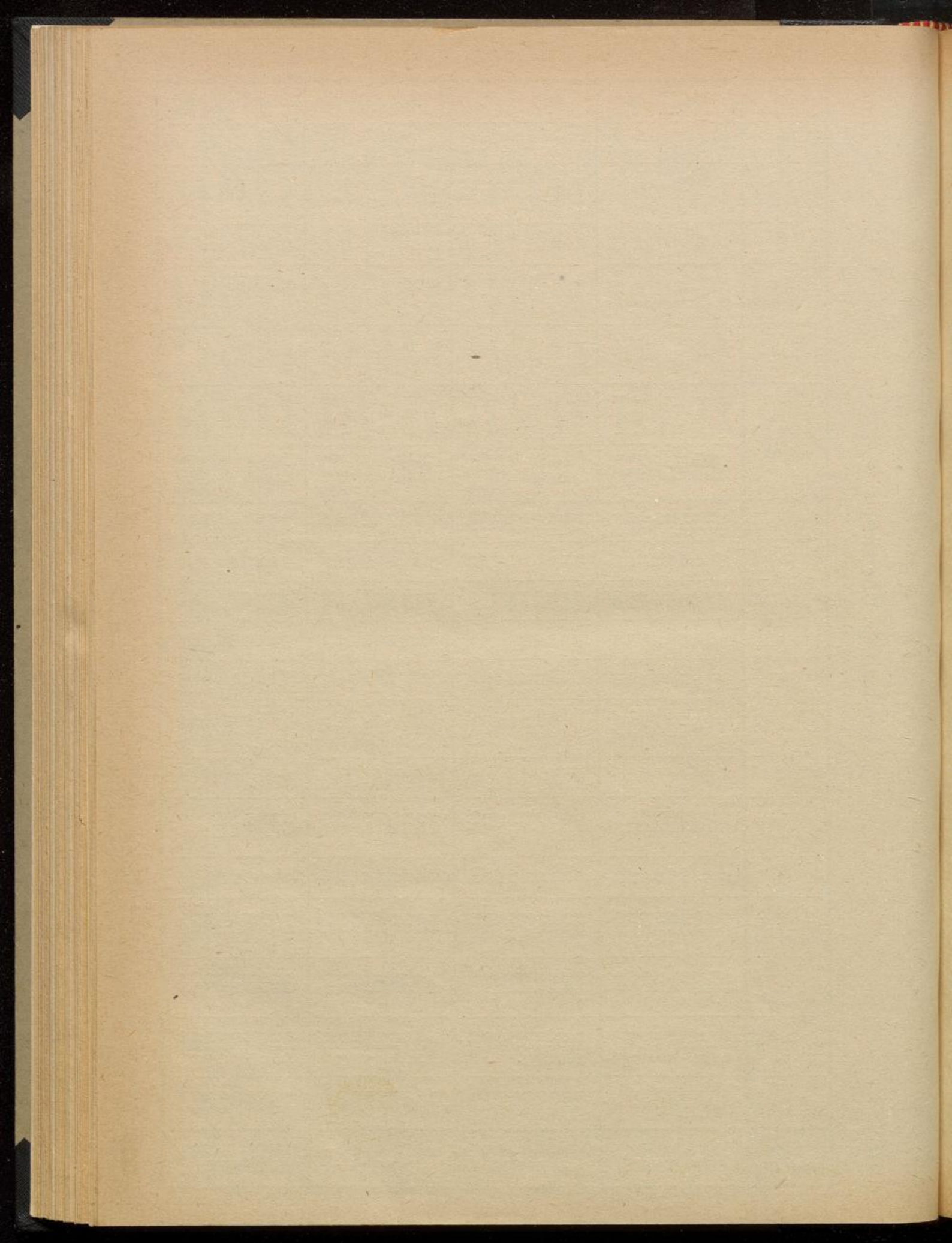
<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Terminus <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LÖL = Lößlehm, LÖ = Löß.

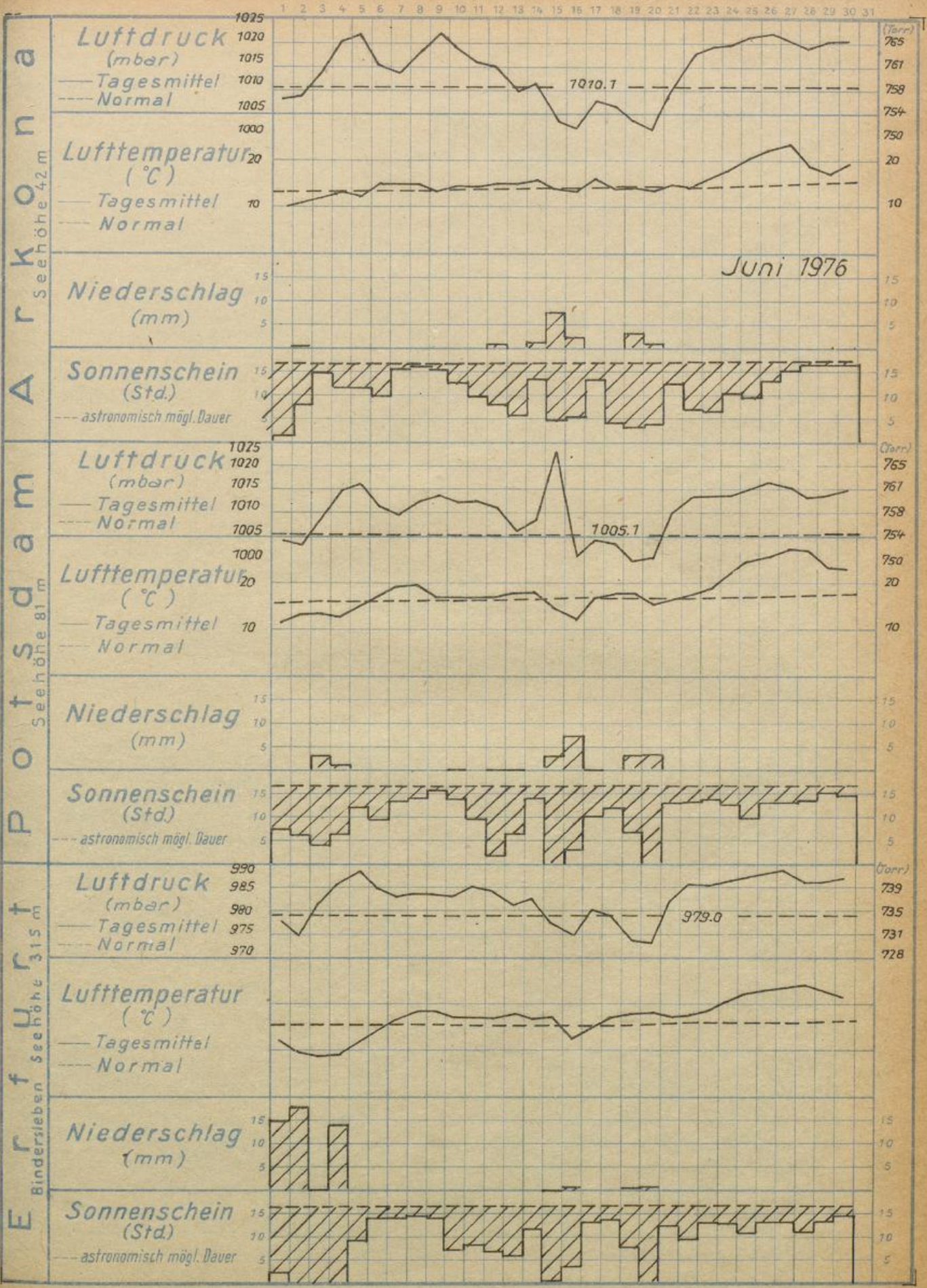


(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
RSA, Staerthöhe (NN)	P [mbar]	H [gpm]	t [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s [g/kg]	U [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenzflächen	H [gpm]	P <sub>min</sub> [mbar]	t <sub>min</sub> [°C]	H <sub>min</sub> [gpm]	P <sub>max</sub> [mbar]	t <sub>max</sub> [°C]	am	n	
Grellswald 4 m	100	16 345	-54,1	-50,1	17.	-57,9	27.	-	-	30	332	04	112	[gpm]	11 374	13 700	26.	7 700			16.		
	150	13 749	-55,0	-46,7	16.	-63,5	26.	-	-	30	322	10	116	[mbar]	221	157	26.	301			16.		30
	200	11 917	-56,4	-43,8	16.	-66,7	15.	0,06	53	30	322	15	117	[°C]	-59,0	-67,1	7.	-39,4			16.		
	300	9 295	-44,5	-37,1	16.	-52,2	3.	0,14	55	30	321	15	118										
400	7 308	-29,4	-23,0	29.	-38,3	1.	0,47	53	30	314	13	119											
500	5 677	-17,4	-10,3	28.	-26,2	3.	1,04	62	30	310	11	120											
700	3 073	-	6,4	29.	-9,2	3.	3,06	64	30	307	09	119											
850	1 506	6,8	15,1	28.	-	1,3	4,99	69	30	299	07	119											
Boden**)	154	12,8	19,8	27.	4,8	2.	7,70	84	30	279	03	120											30
Lindenberg 112 m	100	16 364	-54,2	-48,9	18.	-58,7	27.	-	-	29	380	04	114	[gpm]	11 386	13 900	26.	7 200			1.		
	150	13 774	-55,3	-46,7	16.	-62,0	7.	-	-	29	329	09	117	[mbar]	221	153	26.	389			1.		29
	200	11 949	-57,0	-44,2	17.	-64,0	12.	0,05*	54*	29	328	12	119	[°C]	-58,9	-66,0	6.	-36,4			16.		
	300	9 319	-44,4	-38,1	16.	-53,0	4.	0,14	54	30	326	13	120										
400	7 330	-29,4	-23,0	28.	-41,2	1.	0,52	58	30	322	11	120											
500	5 696	-17,3	-10,6	27.	-26,9	1.	1,09	54	30	318	10	120											
700	3 098	-	6,1	29.	-8,4	3.	3,05	62	30	313	08	119											
850	1 520	7,6	17,0	28.	-	1,7	5,46	71	30	310	05	116											
Boden**)	159	14,5	19,8	28.	7,7	2.	6,89	68	30	309	02	120											30
Wahnsdorf 233 m	100	16 422	-53,8	-44,7	4.	-59,3	25.	-	-	24	348	05	46	[gpm]	11 574	13 400	27.	8 810			2.		
	150	13 819	-54,9	-47,9	3.	-60,8	8.	-	-	28	334	09	51	[mbar]	216	165	27.	310			2.		29
	200	11 989	-56,7	-43,8	16.	-62,8	15.	-	-	29	343	11	54	[°C]	-58,8	-64,9	28.	-47,7			17.		
	300	9 364	-43,6	-37,9	16.	-52,3	2.	0,41	44	30	332	09	57										
400	7 368	-28,7	-24,2	20.	-37,3	4.	0,41	48	30	324	09	59											
500	5 729	-16,6	-11,5	26.	-25,3	4.	1,01	48	30	324	09	59											
700	3 118	-	5,9	29.	-8,9	1,4.	2,81	55	30	317	07	59											
850	1 543	7,4	14,9	28.	-	0,5	4,94	65	30	318	04	59											
Boden**)	173	20,4	19,8	28.	7,4	3.	7,57	52	30	293	02	60											30
Meinigen 450 m	100	16 362	-55,7	-52,1	6.	-59,7	28.	-	-	25	351	05	108	[gpm]	11 911	13 500	21.	8 600			2.		
	150	13 797	-57,7	-49,1	2.	-66,6	15.	-	-	27	334	09	114	[mbar]	204	157	21.	319			2.		29
	200	11 993	-58,2	-47,0	2.	-64,3	13.	0,04	49	29	337	11	116	[°C]	-60,5	-66,9	6.	-48,6			2.		
	300	9 365	-43,4	-38,2	28.	-52,7	4.	0,15	51	29	333	10	117										
400	7 369	-28,0	-23,1	29.	-37,3	4.	0,50	50	29	329	08	117											
500	5 728	-16,2	-9,8	30.	-25,9	4.	1,11	51	29	324	07	118											
700	3 116	-	5,9	30.	-9,5	4.	3,21	61	29	314	04	119											
850	1 535	9,2	16,1	28,29.	-	1,3	5,52	66	29	324	02	112											
Boden**)	170	13,7	19,8	28.	5,7	3.	6,72	68	30	345	01	120											29

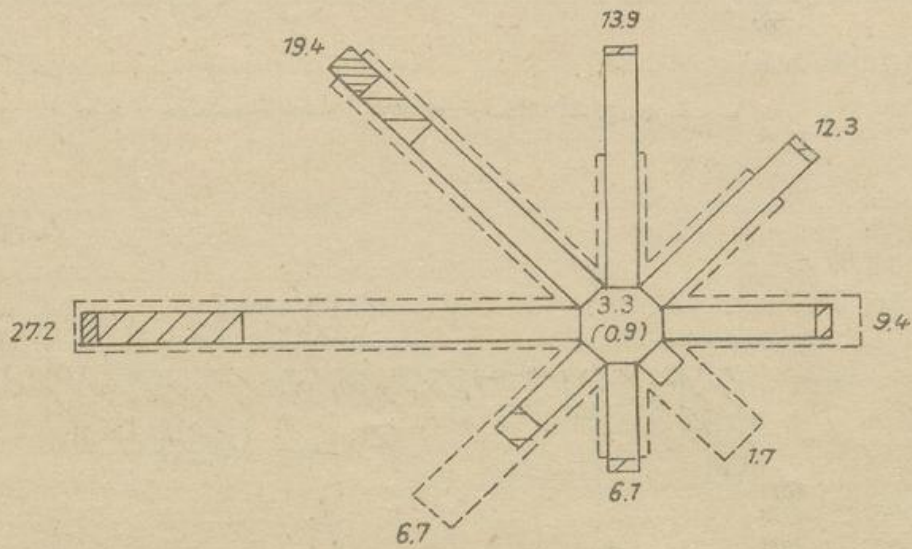
\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n \*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält H der 1000-mbar-Fische





# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

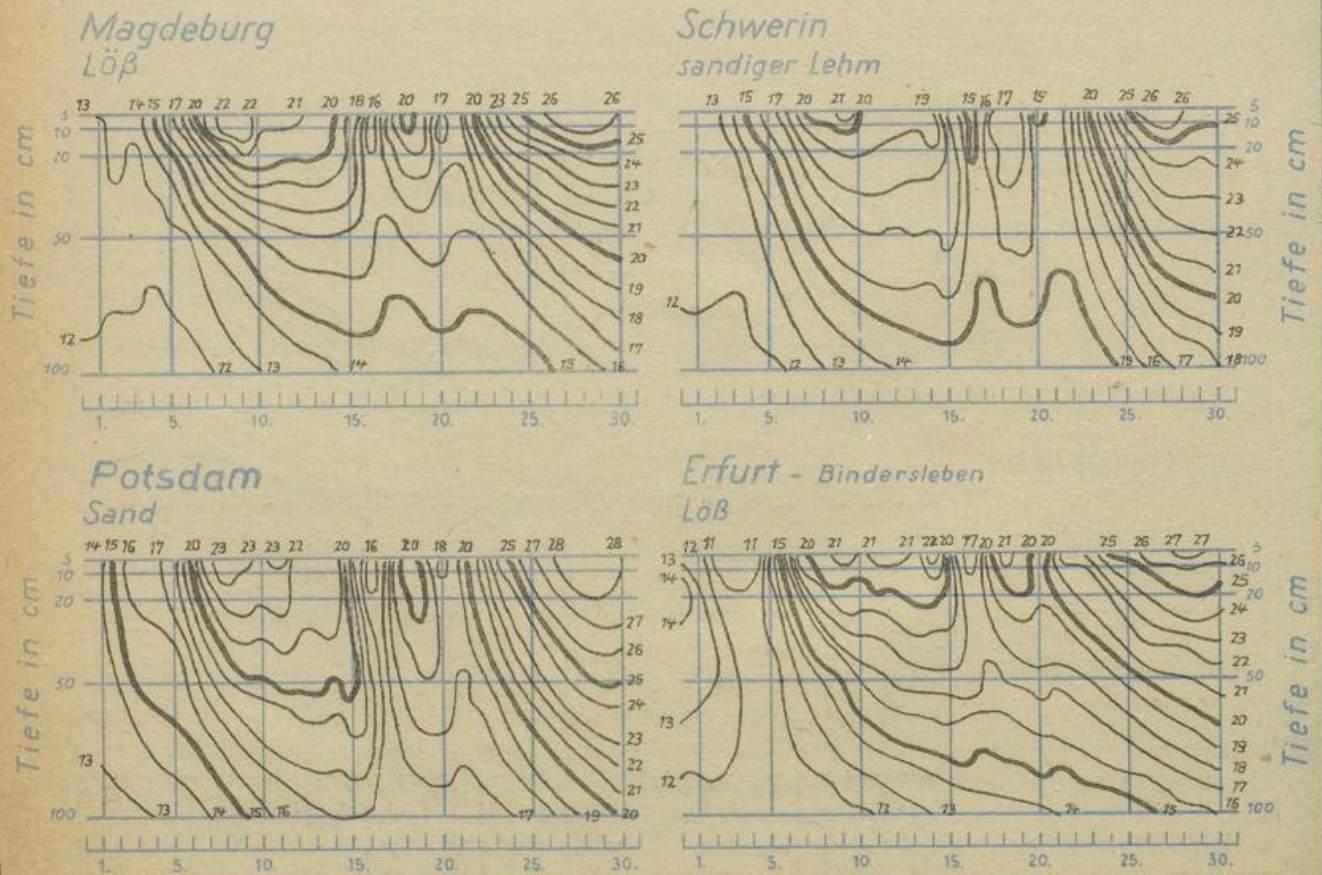
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



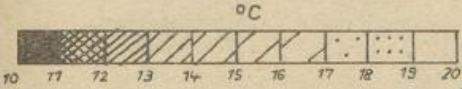
Juni 1976



## Temperaturverlauf im Erdboden °C

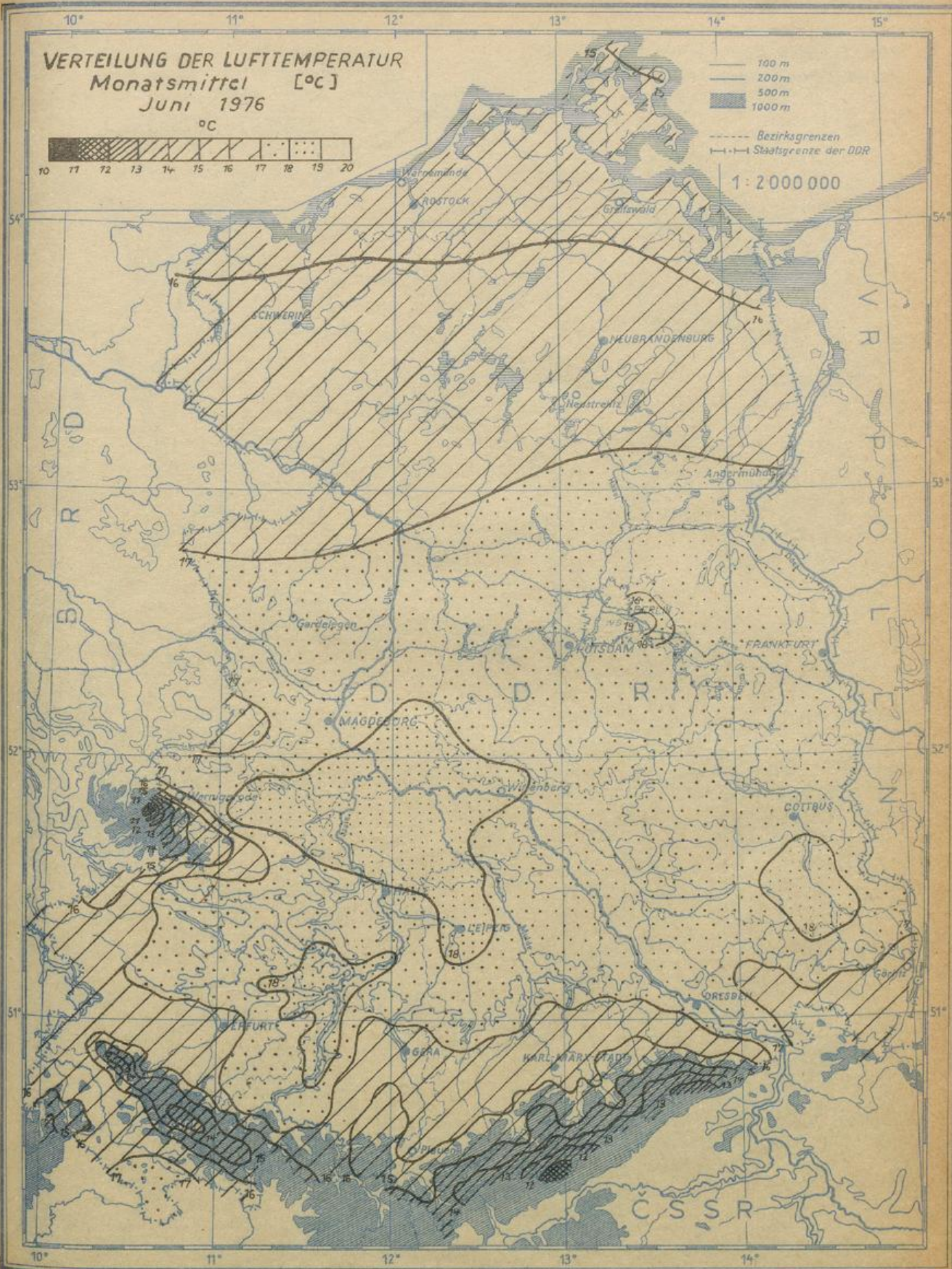


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 Juni 1976

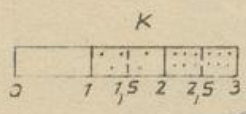


--- Bezirksgrenzen  
 - - - Staatsgrenze der DDR

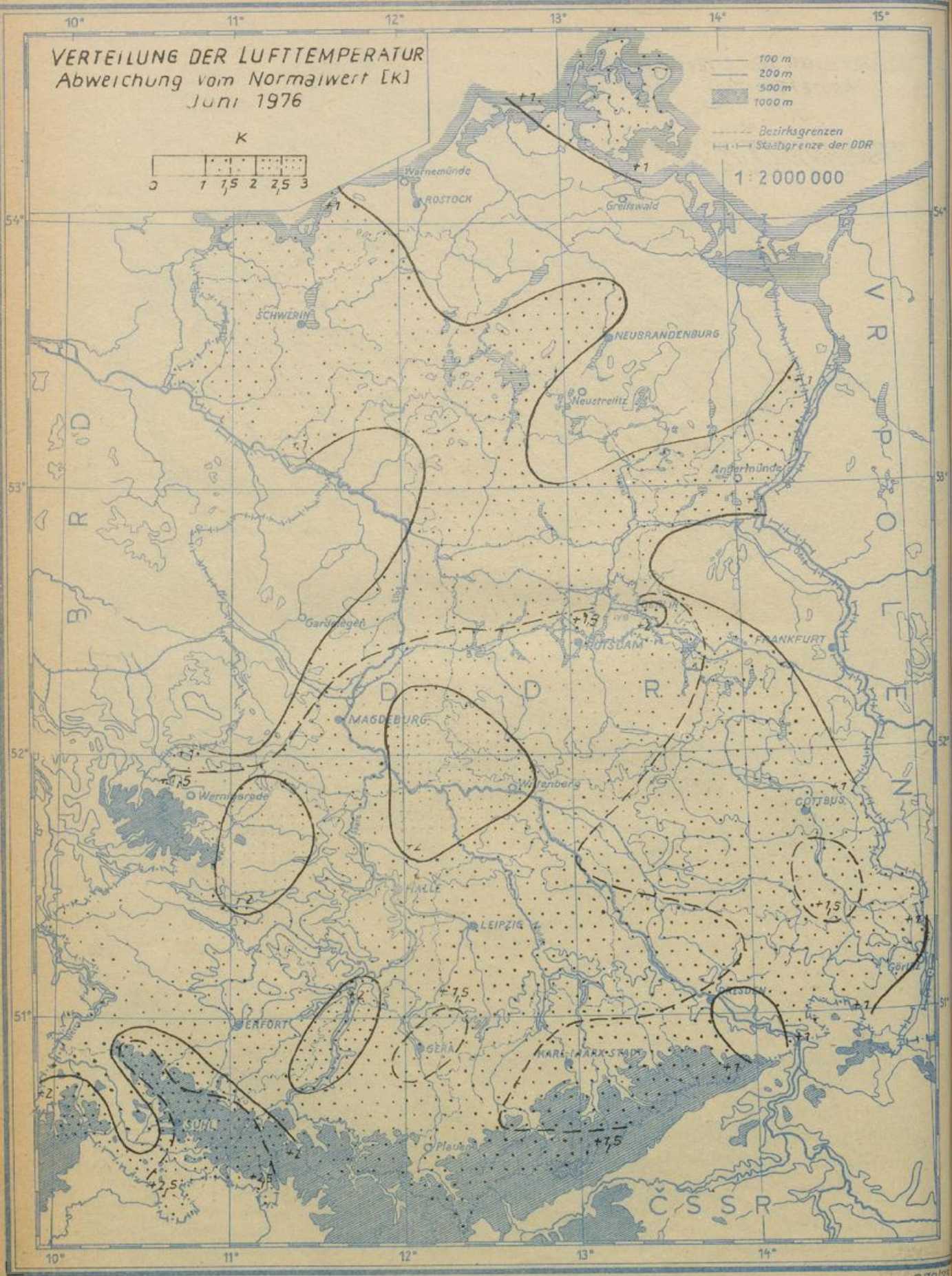
1:2 000 000



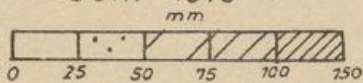
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [K]  
Juni 1976



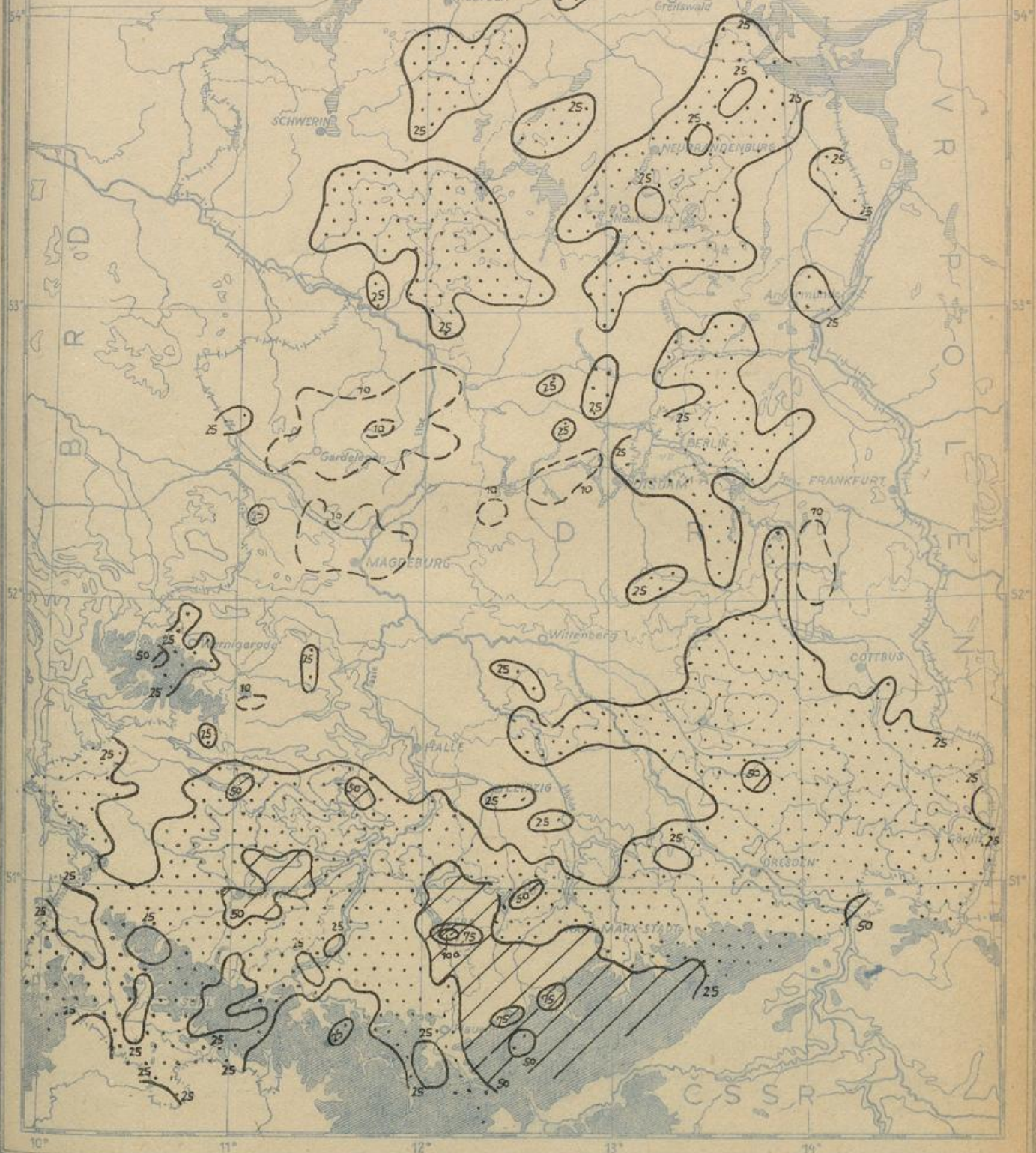
1:2 000 000



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 - Juni 1976 -



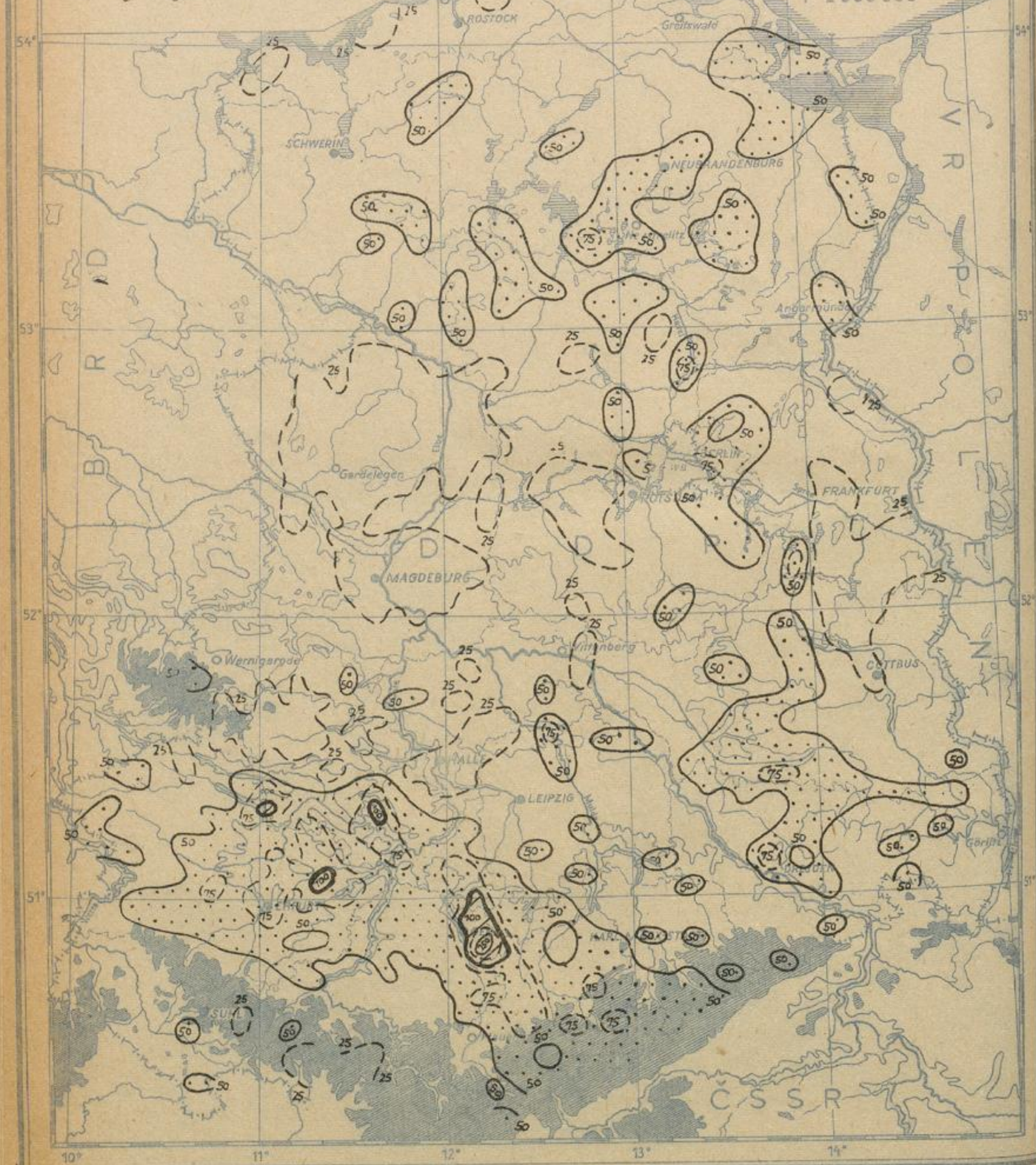
1 : 2 000 000



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLAGE  
in % des Normalwertes  
- Juni 1976 -



1:2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

- Beilage zum Täglichen Wetterbericht -

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M. Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postvertriebsvertrieb.

30. Jahrgang

Juli 1976

Nummer 7

## Allgemeiner Witterungscharakter

**Der Juli war merklich zu warm, sonnenscheinreich und nahezu überall zu trocken.**

Für den Juli dieses Jahres waren in erster Linie

- die an mehr als zwei Drittel aller Tage merklich übernormalen Temperaturen (vom 1. bis 4. und 15. bis 20. um 5 bis 9 K),
- die beträchtlich überdurchschnittliche Zahl von Tagen mit einem Temperaturmaximum von mindestens 25,0 °C und von mindestens 30,0 °C,
- die weiterhin andauernde Niederschlagsarmut,
- der Sonnenscheinreichtum der 1. und 2. Dekade charakteristisch.

Hoher Luftdruck lag während der 1. und 2. Dekade übernormal häufig über Europa. Die fast ununterbrochen andauernde Zufuhr von trocken-warmer Luft und der gleichzeitig reichliche Sonnenschein hatten zur Folge, daß in dieser Zeit die Temperaturen weitaus häufiger als normal auf Werte über 25 bzw. über 30 °C anstiegen. Besonders warm war es am 17., als im Zusammenhang mit verstärkter Warmluftzufuhr die Höchsttemperaturen im Binnentiefland vielerorts auf 35 bis 38 °C anstiegen. Erst in der dritten Dekade setzte sich an der Mehrzahl der Tage Polarluft durch, in der die Temperaturen etwas unter dem Normalwert lagen. In Potsdam steht der Juli dieses Jahres in der Reihe der bislang wärmsten Julimonate des Jahrhunderts mit einer Mitteltemperatur von 20,3 °C unmittelbar nach dem Juli von 1959 an 2. Stelle. Der Drucküberschuß über weiten Teilen des atlantisch-europäischen Gebietes deutet auf das zeitliche Vorherrschen antizyklonalen Witterungsgepräges hin. Nach Mitteleuropa vordringende Tiefausläufer traten im allgemeinen nur stark abgeschwächt in Erscheinung. Das hatte eine merklich unternormale Niederschlagshäufigkeit und fast ausnahmslos auch unter dem vieljährigen Durchschnitt liegende Monatssummen des Niederschlages zur Folge. Bemerkenswert war, daß an rund der Hälfte aller Tage des Berichtsmonats die tägliche Sonnenscheindauer mehr als 10 Stunden betrug.

Meridionale Strömungsanordnungen herrschten vor.

Die erheblichen Wetterschäden standen fast ausnahmslos mit der Wärme und Trockenheit im Zusammenhang. Darüber wurde von der Presse ausführlich berichtet. Blitzschläge verursachten vereinzelt Brände.

## Wetterablauf

Am Rande einer vom Europäischen Nordmeer zum Balkan reichenden Hochdruckzone lag die DDR am 2. und 3. in einer Südostströmung, mit der weiterhin Warmluft herangeführt wurde. Die Temperaturen waren merklich übernormal. Unter Hochdruckeinfluß war es wolkenlos oder heiter und niederschlagsfrei.

Vom 4. an befand sich das Berichtsgebiet an der Südflanke eines über dem Europäischen Nordmeer und Fennoskandien gelegenen Hochs. Die Zufuhr von Warmluft verstärkte sich zunächst noch, jedoch wurden ab 5. etwas kühlere Luftmassen herangeführt, in denen die Temperaturen auf nahezu dem Normalwert entsprechende Beträge zurückgingen. Allgemein war es wolkenlos oder heiter und niederschlagsfrei.

Vom 8. bis 10. bestimmte ein über dem Europäischen Nordmeer gelegenes Hoch den Wetterablauf. Die Temperaturen sanken noch etwas ab und lagen am 9. in den nördlichen und mittleren Bezirken der DDR etwas unter dem Normalwert. Über Mitteleuropa zogen einzelne Tiefausläufer hinweg süd- bis südostwärts. Sie lösten am 8. und 9. mehr oder weniger verbreitet Schauer oder Gewitter aus. Die Niederschläge waren im großen und ganzen nur wenig ergiebig. Am 10. blieb es im wesentlichen niederschlagsfrei.

Ab 12. befand sich wieder ein Hochdruckgebiet über dem Europäischen Nordmeer und Fennoskandien. Die Temperaturen waren übernormal. Am 12. war es niederschlagsfrei. Am 13. entwickelten sich während der zweiten Tageshälfte im Mittelgebirgsbereich gebietsweise Schauer oder Gewitter. Dabei kam es im westlichen Erzgebirge örtlich zu ergiebigen Regenfällen. Das Tiefland blieb niederschlagsfrei. Im Laufe des 14. zog ein Tiefausläufer über die DDR hinweg nordostwärts und verursachte gebietsweise etwas Regen.

Mit einer Südströmung wurde am 16. und 17. verstärkt Warmluft nach Mitteleuropa geführt. Bei gleichzeitig reichlichem Sonnenschein stiegen die Temperaturen erheblich über die Normalwerte an. Am 17. stellte sich die Höchsttemperatur des Berichtsmonats ein. Sie betrug im Tiefland der mittleren und südlichen Bezirke 35 bis 38 °C. Am 16. fiel kein Niederschlag. Am Nachmittag und Abend des 17. entwickelten sich gebietsweise Gewitter oder Schauer.

Am 19. und 20. befand sich das Berichtsgebiet im Bereich einer mitteleuropäischen Hochdruckzone. Innerhalb der über Mitteleuropa vorhandenen Warmluft entwickelten sich strichweise Schauer oder Gewitter.

Am 21. erfolgte eine grundlegende Umstellung der Großwetterlage. An der Nordostflanke eines mit seinem Zentrum über dem östlichen Nordatlantik liegenden Hochs setzte sich mit Beginn der 3. Dekade eine Nordwestströmung durch. Die nach Mitteleuropa vordringende Polarluft beendete die lang andauernde sehr warme Witterung. Die Temperaturen lagen mit Ausnahme des 26. und 27. unter dem Normalwert. Verbreitet stellte sich die Monatstiefsttemperatur ein. Eine am 21. über die DDR hinwegziehende Störungsline brachte den mittleren und südlichen Bezirken verbreitet Schauer oder Gewitter, den nördlichen Bezirken verbreitet langanhaltende Regenfälle. Die Niederschläge waren in den nördlichen Bezirken meistentorts, in den mittleren Bezirken stellenweise ergiebig. Während der folgenden Tage kam es gebietsweise, am 25. im Süden und am 30. im Norden, am 28. und 31. mehr oder weniger verbreitet zu Regenfällen, die am 31. in einigen Gebieten des Südens ergiebig waren.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich überwiegend am 17., vereinzelt am 3., 4., 16. oder 18. ein. Sie betrug an der Küste 26,5 bis 30 °C, im nördlichen Teil des Binnentieflandes 30 bis 34 °C, im Tief- und Hügelland der mittleren und südlichen Bezirke 34 bis 37,5 °C und in den Mittelgebirgen je nach Höhenlage 27 bis 33 °C (Brocken 24,5 °C). Damit lag sie fast überall um 2 bis 5,5 K, an der Küste um 0,5 bis 2 K über dem vieljährigen Durchschnitt des Julihöchstwertes.

Die Monatstiefsttemperatur trat in der Nordhälfte der Republik überwiegend am 6., in der Südhälfte verbreitet am 29. oder 30., gebietsweise am 3., 7. oder 10. auf. Das Monatsminimum lag im überwiegenden Teil der Republik zwischen 7 und 11 °C (Arkona 12), im Bergland und vereinzelt auch im Binnentiefland zwischen 3 und 6 °C. Das entspricht teils einer positiven Abweichung von 0,5 bis 3 K, teils einer negativen Abweichung von 0,5 bis 4 K vom vieljährigen Durchschnitt des Julitiefstwertes.

Im Juli trat im Binnentiefland und im Harz ganz vereinzelt an 1 Tag Frost in Bodennähe (Minimum in 5 cm Höhe unter 0,0 °C) auf.

Die Zahl der Sommertage (Maximum mind. 25,0 °C) betrug an der Küste 3 bis 7, im nördlichen Teil des Binnentieflandes 8 bis 18, im Tiefland der mittleren und südlichen Bezirke 19 bis 22, im Mittelgebirgsbereich nahm ihre Zahl von 15 bis 18 im Mittelgebirgsvorland und in den unteren Höhenlagen auf 3 bis 6 in den Kammlagen ab (Brocken kein Sommertag).

Ihre Zahl lag damit fast durchweg um 2 bis 12 über — Boltenhagen 2, Warnemünde 1 unter — dem Normalwert. Von diesen Sommertagen waren im Binnentiefland und im Hügelland verbreitet 4 bis 8, örtlich 9 oder 10, gebietsweise 1 bis 4 zugleich heiße Tage (Maximum mind. 30,0 °C), an der Küste und in den Gipfeln der Mittelgebirge blieben sie gänzlich aus. Das sind überwiegend 1 bis 5, strichweise 6 bis 8 mehr als normal, an der Küste und vereinzelt auch im Hügelland entsprach ihre Zahl etwa dem Normalwert.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm) betrug verbreitet 5 bis 10, in den Mittelgebirgen 8 bis 14. Das sind im großen und ganzen 5 bis 8, vereinzelt 9 bis 12 weniger, als normalerweise im Juli zu erwarten sind.

Gewitter traten mehr oder weniger verbreitet am 8., 9., vom 17. bis 21., im Bergland auch am 13., örtlich auch an einigen anderen Tagen des Berichtsmonats auf. In den nördlichen Bezirken ergaben sich überwiegend 1 bis 4, in den mittleren und südlichen Bezirken verbreitet 5 bis 8, gebietsweise nur 2 bis 4 Gewittertage. Ihre Zahl war damit meistens um 1 bis 5 unternormal, im Süden stellenweise um 1 (Brocken, Fichtelberg um 2) übernormal.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich im Norden der DDR und örtlich im Süden am 21., im Süden verbreitet am 8., 9., 13., 17., 18., 19., 20. oder 31. ein. Sie betrug vielerorts 10 bis 20 mm, im Norden gebietsweise und im Süden strichweise 20 bis 40 mm, im Westerbirge örtlich 40 bis 75 mm, in einigen engbegrenzten Gebieten des Tieflandes nur 5 bis 10 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug im Küstengebiet und auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge 70 bis 75 % (Warnemünde 79 %) im nördlichen Teil des Binnentieflandes und in weiten Teilen des Mittelgebirgsbereiches 60 bis 70 %, in größeren Gebieten des Tief- und Hügellandes der mittleren und südlichen Bezirke 50 bis 60 %. Damit lag es im Norden um 5 bis 10 %, im Süden vorwiegend um 10 bis 15 %, in den Mittelgebirgen ganz vereinzelt um 16 bis 20 % unter dem vieljährigen Durchschnitt. Das Monatsminimum (13 Uhr) trat verbreitet am 3. oder 4. auf, strichweise auch an einigen anderen Tagen der 1. Dekade. Es betrug an der Küste 30 bis 50 %, im Binnenland 10 bis 20 %, gebietsweise 20 bis 30 %.

Der mittlere Bedeckungsgrad betrug im allgemeinen 4 bis 4,5 Achtel, örtlich auch 3,5 bis 4 Achtel. Er war damit überwiegend um 0,5 bis 1 Achtel, vereinzelt auch um 1 bis 1,5 Achtel unternormal, im Küstengebiet entsprach er strichweise dem Normalwert.

Die monatliche Sonnenscheindauer betrug in weiten Teilen der nördlichen und mittleren Bezirke sowie im Südwesten der Republik 260 bis 280 Stunden. In einem schmalen Streifen von der Magdeburger Börde nordwärts zur Wismarer Bucht und nach Osten bis zur Insel Rügen ergaben sich 280 bis 300 Stunden Sonnenschein. Im Tief- und Hügelland der südlichen Bezirke verbreitet sowie im Fichtelberggebiet wurden 240 bis 260 Stunden und im überwiegenden Teil der sächsischen Mittelgebirge und deren Vorland 200 bis 240 Stunden Sonnenschein registriert. Das sind vorwiegend 110 bis 130 %, örtlich 130 bis 140 %, am Nordrand des Erzgebirges gebietsweise nur 90 bis 110 % des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 472 ly (normal 430 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung.

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	719	113	17.	504	248
2.	722	111	18.	413	274
3.	714	116	19.	452	291
4.	652	169	20.	411	250
5.	625	240	21.	167	161
6.	716	103	22.	264	242
7.	601	192	23.	432	246
8.	494	202	24.	274	253
9.	328	249	25.	335	252
10.	520	282	26.	336	267
11.	597	266	27.	627	162
12.	589	251	28.	339	235
13.	556	230	29.	398	213
14.	217	193	30.	308	228
15.	502	310	31.	275	203
16.	554	267			
			Summe	14641	6819

In Potsdam herrschten Winde aus Nordwest, Nord, Nordost und Ost eindeutig vor. Sie wiesen auf Kosten aller anderen Richtungen eine deutlich übernormale Häufigkeit auf. Erheblich unternormal war die Häufigkeit der West- und Südwestwinde. Sturm (mind. 8 Beaufort) blieb fast ausnahmslos aus. Lediglich in Arkona und auf dem Brocken stellten sich 2 bzw. 3 Sturmtage ein.

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat Juli war die Troposphäre überwiegend zu warm und feuchtigkeitsnormal, die untere Stratosphäre war wesentlich zu kalt.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der Troposphäre fast ausschließlich in der Zeit vom 17. bis 21. gemessen. An der Tropopause, wo die Temperaturmaxima zwischen -41,0 °C (Lindenberg) und -48,0 °C (Meiningen) lagen, und in der unteren Stratosphäre wurden sie wiederholt um den 9. sowie am 25. und 28. registriert.

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der unteren Troposphäre bei einer zyklonalen Nordwestlage meist am 29., in der mittleren Troposphäre überwiegend um den 9., im Süden des Berichtsgebietes auch am 25. An der Tropopause und den darüber angrenzenden Niveaus wurden die tiefsten Temperaturen des Monats in der Zeit vom 15. bis 20., im 100-mbar-Niveau an den ersten Tagen des Monats beobachtet. Die Temperaturminima der Tropopause lagen zwischen -66,3 °C (Greifswald) und -68,0 °C (Lindenberg).

Die absoluten Juli-Temperaturerextremwerte wurden nicht erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der unteren und mittleren Troposphäre im Durchschnitt 1,3 K über, in der oberen Troposphäre 0,6 K unter den 20jährigen Mittelwerten. An der Tropopause und im 200-mbar-Niveau betrug die Anomalie im Mittel -4,8 K, im 100-mbar-Niveau im Mittel -1,8 K.

Die mittleren relativen Luftfeuchten entsprachen dem vieljährigen Durchschnitt.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen in der Troposphäre im Mittel 22 gpm über den Normalwerten, im 100-mbar-Niveau durchschnittlich 73 gpm darunter.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag durchschnittlich 438 gpm, die mittlere Höhe der Nullgradgrenze durchschnittlich 238 gpm über dem 20jährigen Mittel.

Von den absoluten Juli-Höhenextremwerten wurden lediglich das Höhenmaximum der Nullgradgrenze über Lindenberg erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

In der ersten und vierten Pentade lagen die Tagesmitteltemperaturen 4 bis 7 K über dem vieljährigen Mittel. In der dazwischenliegenden Zeit überschritten sie den Normalwert nur geringfügig. Erst in der dritten Dekade stellten sich unter dem Einfluß polarer Kaltluft leicht unternormale Werte ein. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten in den beiden Hitzeperioden Werte um 30 (vielfach 35, örtlich bis 37) °C, sonst lagen die Maxima bei 25 °C. Dagegen wurde in der letzten Dekade die 20-Grad-Grenze nur wenig überschritten. Nachts sanken die Lufttemperaturen in Erdbodennähe bis zum 10. meist auf 5 bis 10 °C, am 6. sogar verbreitet unter 5 °C ab. In der übrigen Zeit lagen die Minima zwischen 10 und 15 °C. Die ersten beiden Dekaden waren sonnenscheinreich, die dritte dagegen recht strahlungsarm. Nach sehr geringen Niederschlägen am 8./9. und 13./14. gab es ab 17. eine verstärkte Niederschlagstätigkeit, wobei lediglich am 21. in der nördlichen Hälfte der DDR vielfach Regenmengen zwischen 15 und 25 mm auftraten (sonst örtlich 5 bis 20 mm).

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich in den ersten beiden Dekaden 23 und 26 °C und lagen somit 5 bis 7 K über dem vieljährigen Mittel. In der dritten Dekade gingen sie schnell auf Werte um 20 °C zurück. Im Unterboden gab es den ganzen Monat über konstante Temperaturbedingungen. In 50 cm Tiefe wurden 20 bis 23, in 100 cm Tiefe 18 bis 21 °C gemessen.

Die in den ersten beiden Dekaden anhaltend übernormalen Lufttemperaturen sowie das völlig unzureichende Feuchteangebot beschleunigten die phänologische Entwicklung. Es bildete sich eine Verfrühung von etwa 5 bis 10 Tagen heraus. Diese bestand bereits am Ende der ersten Dekade und blieb in der zweiten erhalten. In der dritten Dekade wurde der phänologische Vorlauf bei kühler Witterung etwas abgebaut. Das Wachstum der Pflanzen, welches bis zu diesem Zeitpunkt stagnierte, kam allmählich wieder in Gang.

Im Laufe der ersten Dekade gingen die Blühprozesse der Linden zu Ende. Auch die Ernte der Erdbeeren fand hier rasch

ihren Abschluß. Die Süßkirschenernte wurde im mittleren und südlichen Tiefland in der ersten, im Norden in der zweiten Dekade beendet. Im Monatsverlauf wurden im gesamten Gebiet der DDR Sauerkirschen und Beerenobst, ab Ende der zweiten Dekade auch frühe Apfelsorten geerntet. Gurken, Tomaten, Bohnen und Erbsen konnten ab 10. geerntet werden. Vielfach war die Größe der Früchte infolge Wassermangels gemindert.

Die ungünstigen Witterungsbedingungen führten bei Getreide zu einer starken Reifebeschleunigung und auf leichteren und mittleren Böden zu dessen Notreife. Des Weiteren wurden die Reife-termine der einzelnen Arten und Sorten zusammengedrängt. So konnte ab 5. mit dem Mähdrusch der Wintergerste, ab Monatsmitte mit der Ernte von Winterroggen, Winterweizen und Sommergerste begonnen werden. Die Mahd der Wintergerste kam noch in der zweiten, im Küstenbereich Anfang der dritten Dekade zum Abschluß. Ab 10. begann der Mais mit dem Fahnen-schieben. Der Bestandesschluß der Hackfrüchte ging nur sehr langsam zu Ende. Frühkartoffeln wurden noch bis zum 20. ge-rodet.

Die Feldarbeiten wurden durch Bodenverhärtung und starker Staubeentwicklung erheblich beeinträchtigt. Erst mit dem Auftreten von Niederschlägen entstanden ab 17. gebietsweise wesentliche Verbesserungen der Bodenbearbeitbarkeit. Die Bedingungen zur Getreideernte waren dagegen zumeist sehr gut. Während des gesamten Monats bestand sehr hohe Bewässerungsbedürftigkeit.

Neben den Dürreschäden infolge Feuchtemangels kam es erneut zu Fruchtfall bei Obstbäumen und zu Blattverfärbungen und Blattfall bei Laubbäumen. In der Forstwirtschaft kam es zu hohen Pflanzenverlusten in Neupflanzungen. Durch zahlreiche Wald- und Flächenbrände entstanden erhebliche Schäden. Der starke Schädlingsbefall, besonders von Blattläusen, Kartoffelkäfern und Erdraupen dauerte an. Von den am Monatsende gefallen Niederschlägen ging ein großer Teil durch Abfluß verloren.

#### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Die wenigen, gebietsweise aufgetretenen Niederschläge mit größerer Ergiebigkeit führten nur zu einem geringfügigen Feuchteanstieg im Boden. Meist blieb der Feuchtegehalt im Haupt-

wurzelbereich nahe dem Welkepunkt. Des Weiteren konnte beobachtet werden, daß der verhärtete Boden nur eine geringe Aufnahmebereitschaft zeigte. Der Verdunstungsanspruch der Atmosphäre betrug im Tiefland im Monat Juli 120 bis 140 mm.

#### Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	10 bis 15	20 bis 55	35 bis 65
20.	10 bis 20	30 bis 50	40 bis 60
30.	10 bis 30	30 bis 80	50 bis 65

#### Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	20 bis 45	75 bis 100	65 bis 125
20.	20 bis 35	70 bis 100	55 bis 110
30.	20 bis 65	70 bis 105	60 bis 130

### Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Antizyklonal	Übergangslage	Festlands-Tropikluft	Sehr warm, z. T. heiß	Überwiegend heiter oder wolkenlos	Niederschlagsfrei	
2.		Südostlage	Festlandsluft				
3.				Hoch Nordmeer-Fennoskandien			
4.		Festlands-Tropikluft					
5.		Festlands-Polarluft					
6.		Festlandsluft					
7.		Vorwiegend zyklonal	Hoch Nordmeer	Festlands-Tropikluft			
8.	Arktische Polarluft						
9.	Vorwiegend antizyklonal	Hoch Nordmeer-Fennoskandien	Festlands-Tropikluft	Sehr warm	Heiter oder wolkig	Ganz oder fast niederschlagsfrei	
10.			im Norden				
11.	Vorwiegend antizyklonal	Hoch Nordmeer-Fennoskandien	erwärmte Polarluft	Sehr warm	Wolkig oder heiter	Ganz oder fast niederschlagsfrei	
12.			Atlantische Tropikluft				
13.	Antizyklonal	Übergangslage	Im Westen	Im Nord-westen	im Süd-osten	Gebietsweise Schauer, im Süden strichweise ergiebig	Verbreitet
14.			im Osten				
15.	Antizyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	erwärmte Polarluft	sehr warm	Stark bewölkt oder bedeckt	Verbr. Regen oder Schauer, in d. nördl. Bezirken ergiebig	Mittl. u. südl. Bezirke Gewitter
16.			Atlantische Tropikluft				
17.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Warm	Vorwiegend heiter	Strichweise geringer Regen	
18.			Meeresluft				
19.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Warm, z. T. sehr warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Fast oder ganz	Im Bergland vereinzelt Gewitter
20.			Grönländische Polarluft				
21.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Mehr oder weniger verbreitet Schauer	
22.			Grönländische Polarluft				
23.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Mäßig warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Fast oder ganz	Im Bergland vereinzelt Gewitter
24.			Grönländische Polarluft				
25.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Fast oder ganz	Im Bergland vereinzelt Gewitter
26.			Grönländische Polarluft				
27.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Mäßig warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Fast oder ganz	Im Bergland vereinzelt Gewitter
28.			Grönländische Polarluft				
29.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Fast oder ganz	Im Bergland vereinzelt Gewitter
30.			Grönländische Polarluft				
31.	Vorwiegend zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Mäßig warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Fast oder ganz	Im Bergland vereinzelt Gewitter
31.			Grönländische Polarluft				

Bezirk*	Station	See- höhe m	Lufttemperatur °C				Niederschlag				Zahl der Tage mit					Zahl der				Sommerein- dauer					
			Mittel °C	Ab- weich. von Normal K	Max. °C	Min. °C	Datum	Datum	Rel. Luftfeuchte %	Bedek- grad 0-8	Sum- me mm	% des Nor- mals	Ein- lage mm	Datum	Niederschlag	Schnee- decke ≥ 1 cm	Nebel	Gewitter	Sturm	hellen Tage	Sommer- tage	Frö- stage	Eis- tage	Tage mit Boden- frö	halla- wache (Std.)
13	Arkona	42	18,0	+1,8	26,6	17.	12,3	31.	75	4,1	25	37	12	21.	7	6	1	4	2	282	55	118	282	55	118
	Boltenhagen	15	18,5	+1,5	26,6	17.	11,4	6.	73	4,2	27	42	17	21.	5	4	1	1	288	58	132	288	58	132	
	Warnemünde	4	18,4	+0,9	29,4	17.	11,3	6.	79	4,4	31	46	21	21.	9	3	1	2	292	57	124	292	57	124	
	Greiswald-Wieck	2	18,0	+0,9	29,9	17.	6,6	6.	74	4,4	58	77	32	21.	9	5	1	3	280	55	133	280	55	133	
14	Schwerin	59	19,1	+1,6	31,3	16.	11,2	30.	65	3,8	27	37	23	21.	5	3	1	1	277	54	133	277	54	133	
	Boizenburg (Elbe)	45	19,7	+2,1	33,8	17.	8,1	6.	58	4,0	33	41	22	21.	9	5	1	2	300	59	—	300	59	—	
	Marnitz	81	19,2	+1,6	31,3	3.	6,1	6.	63	4,1	43	55	37	21.	6	3	1	3	272	54	125	272	54	125	
	Weisen b. Wittenge.	24	19,0	+1,1	33,5	17.	2,4	6.	66	4,1	54	79	27	21.	10	5	2	3	274	54	—	274	54	—	
11	Teterow	46	18,5	+1,1	34,0	17.	6,8	6.	68	3,6	44	58	35	21.	9	4	1	3	270	—	—	270	—	—	
	Ueckermünde	1	18,4	+0,7	29,5	17.	7,0	6.	69	4,3	10	14	6	21.	5	2	1	3	274	54	—	274	54	—	
12	Neubrandenburg	81	18,4	—	33,3	17.	8,4	6.	70	4,1	31	40	22	21.	6	3	1	3	270	—	—	270	—	—	
	Neuruppin	38	19,5	+1,3	34,2	17.	9,5	6.	61	3,9	26	36	18	21.	8	2	1	2	267	53	—	267	53	—	
	Zehdenick	46	19,7	+1,7	35,2	17.	6,9	6.	59	3,5	17	22	14	21.	8	3	1	1	267	53	—	267	53	—	
	Brandenburg	30	19,8	+1,7	37,0	17.	7,1	6.	64	3,6	28	39	16	21.	9	6	1	2	267	53	—	267	53	—	
05	Potsdam	81	20,3	+2,2	36,3	17.	8,6	6.	61	3,9	21	28	5	8.	8	5	1	4	272	54	119	272	54	119	
	Jüterbog	71	20,2	+2,3	36,5	17.	7,3	7.	58	4,0	22	32	14	31.	8	3	1	2	272	54	—	272	54	—	
	Angermünde	48	19,5	+1,9	35,5	17.	7,1	6.	66	4,4	22	32	10	21.	10	6	1	4	259	51	110	259	51	110	
	Müncheberg	62	19,5	+1,3	35,1	17.	6,5	6.	64	4,3	28	41	11	21.	9	6	1	4	244	48	—	244	48	—	
02	Frankfurt (Oder)	48	19,7	+1,0	35,4	17.	7,5	6.	62	4,1	26	35	9	21.	7	7	1	5	263	52	—	263	52	—	
	Ländenberg	98	20,3	+2,2	35,1	17.	10,1	30.	60	4,2	58	77	20	21.	9	6	2	5	266	53	122	266	53	122	
	Corthis	69	20,6	+2,0	35,8	17.	7,1	6.	57	3,9	13	18	7	31.	6	3	1	5	256	51	—	256	51	—	
	Doberlug-Kirchheim	97	20,2	+2,2	36,5	17.	5,1	3.	57	4,0	20	26	14	31.	7	4	1	5	248	50	107	248	50	107	
01	Schwarze Pumpe	116	21,4	+2,8	36,2	17.	8,3	30.	61	4,5	14	18	8	31.	6	4	1	4	248	50	—	248	50	—	
	Berlin	36	22,2	+2,9	37,5	17.	13,3	29.	50	4,2	22	30	8	21.	8	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—
10	Gardelegen	47	19,5	+1,4	35,5	17.	5,1	6.	62	3,8	37	52	20	21.	8	5	1	3	279	55	—	279	55	—	
	Magdeburg	79	20,0	+2,3	35,3	17.	9,1	7.	62	3,7	38	59	29	21.	6	4	1	5	291	58	137	291	58	137	
	Wernigerode	234	19,3	+2,0	32,9	16.	6,9	7.	58	4,1	56	72	17	21.	9	7	2	1	265	53	124	265	53	124	
	Wittenb.-Lutherst.	104	21,0	+2,9	36,8	17.	9,9	30.	52	4,2	26	37	15	31.	9	4	1	3	269	54	—	269	54	—	
08	Halle-Kröllwitz	96	20,7	+1,9	35,7	17.	9,2	8.	59	3,8	33	52	13	31.	7	7	1	3	258	52	—	258	52	—	
	Artern	164	20,7	+2,8	34,9	17.	9,3	7.	55	3,8	28	44	12	31.	6	4	2	4	240	48	—	240	48	—	
	Torgau	80	20,3	+2,2	36,5	17.	6,8	3.	62	3,8	63	86	22	18.	9	6	3	5	—	—	—	—	—	—	—
	Leipzig-Schkeuditz	132	20,5	+2,5	34,2	17.	9,8	3.	56	4,0	23	31	9	31.	7	6	1	3	257	52	—	257	52	—	
03	Dresden-Klotzsche	223	20,3	+2,5	35,7	17.	10,5	7.	58	4,1	29	33	12	9.	10	5	1	4	246	49	111	246	49	111	
	Görlitz	237	19,4	+1,9	35,7	18.	7,6	6.	63	4,4	34	41	9	9.	9	7	1	3	243	49	101	243	49	101	
04	Marienberg	639	17,1	+1,7	30,5	17.	6,4	7.	60	4,4	58	53	13	19.	13	8	3	8	—	—	—	—	—	—	—
	Karl-Marx-Stadt	417	18,9	+2,2	33,8	17.	8,7	30.	59	4,1	36	42	10	17.	13	7	1	7	203	41	92	203	41	92	
	Plauen i. Vogtl.	407	19,1	+2,9	34,1	17.	7,1	7.	59	4,0	44	55	12	20.	10	8	1	7	233	47	117	233	47	117	
	Leinefelde	356	18,6	+2,4	32,1	4.	7,1	24.	61	3,9	33	39	13	31.	6	5	1	4	278	56	—	278	56	—	
06	Erfurt-Bindersleben	315	19,5	+2,7	32,8	4.	7,6	30.	63	3,8	39	57	16	13.	9	4	2	2	266	56	125	266	56	125	
	Gera-Leumnitz	311	18,8	+2,0	34,6	17.	6,4	30.	62	4,2	32	43	12	31.	10	5	1	8	260	52	—	260	52	—	
	Kaltennordheim	481	18,4	+3,1	33,6	17.	5,4	30.	62	4,2	43	51	19	17.	9	6	1	6	274	55	138	274	55	138	
	Sonneberg-Neufang	626	18,3	+3,2	32,6	17.	7,5	30.	59	3,7	37	37	10	17.	11	8	1	4	262	53	122	262	53	122	
10	Brocken	1142	12,9	+2,4	24,6	17.	3,6	29.	72	4,5	76	55	20	21.	13	6	4	7	260	52	133	260	52	133	
	Gr. Inselberg	914	16,2	+3,3	29,3	17.	6,1	29.	64	4,2	39	33	14	17.	8	6	2	4	253	51	135	253	51	135	
	Fichtelberg	1213	13,5	+2,2	27,3	17.	3,6	29.	70	4,5	146	118	00	13.	13	11	4	8	249	50	135	249	50	135	
	Zinnwald-Georgenf.	877	15,6	+2,1	28,5	18.	6,1	29.	65	4,3	30	27	6	21.	14	7	1	7	238	—	—	238	—	—	

1976

Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Juli

Table with columns for Station (Seehöhe in m), 1-31, and 30-31. Rows include stations like Warnemünde (4), Greifswald-Wieck (2), Schwerin (59), Neubrandenburg (81), Angermünde (48), Cottbus (69), Berlin (36), Gardelagen (47), Wernigerode (294), Wittenberg, Lutherstadt (104), Leipzig-Schkeuditz (192), Dresden-Klotzsche (222), Görlitz (297), and Plauen im Vogtland (407). Each row contains daily temperature data (Maximum, Minimum, Mittel) for each day of the month.

Bezirk	Station	Sec- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.		
13	Arkona	42	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	5,7	0,0				1,0			1,0				0,0	11,7				0,1				0,0	3,1	0,0	
	Boltenhagen	15	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5					4,0			4,0	1,0			0,0	16,7				0,0				0,0	5,1	0,0	
	Warnemünde	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5					0,2			0,2	0,0			0,0	20,7	0,0			0,0				0,0	6,5	0,7	
	Greifswald-Wieck	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	8,5					1,1			1,1	0,0			0,0	32,2			0,0		0,2			0,0	0,3	0,6	
14	Schwerin	59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					0,0			0,0				0,0	22,7			0,0		0,0			0,0	2,2	0,6	
	Boizenburg(Elbe)	45	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1					2,3			2,3				3,1	21,5			0,0		0,0			0,0	1,4	0,5	
	Märnitz	81	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,7						0,4			0,4	0,7			0,0	37,3			0,0		0,0			0,0	1,0	0,0	
	Weisen b. Wittenbge.	24	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,8						1,2			1,2	1,9			0,2	27,4			0,0		0,0			0,0	0,5	0,2	
	Teterow	46	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	3,1	0,1				0,1			0,1	0,0			0,2	35,1			0,0		0,0			0,0	1,0	0,6	
11	Ueckermünde	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0				1,0			1,0	0,2			0,0	5,7			0,0		0,3			0,0	0,1	0,0	
	Neubrandenburg	81	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	1,7	6,7	0,1							0,0			0,0	21,9					0,0			0,0	0,1	0,0	
	Neuruppin	38	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,7	0,3					0,8			0,8				0,0	18,2			0,6		0,2			0,2	0,3	0,4	
	Zehdenick	46	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	1,2	0,1				0,1			0,1				0,0	13,7			0,1		0,1			0,1	0,1	0,1	
12	Brandenburg	30	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0,1					1,4			1,4	0,0			1,9	15,8			1,8		0,0			0,0	0,8	2,2	
	Potsdam	81	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,3	0,0					0,0			0,0	2,7			0,3	4,8			0,0		0,0			0,0	0,4	4,8	
	Jüterbog	71	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	0,5					0,2			0,2	0,0			0,1	0,2			0,2		0,0			0,0	0,0	13,5	
	Angermünde	48	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6	1,5					0,1			0,1				0,0	9,8			0,5		0,1			0,2	1,5	0,0	
05	Müncheberg	62	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,3					0,0			0,0				0,0	11,3			0,1		0,0			0,0	0,0	3,4	
	Frankfurt(Oder)	48	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	1,0	0,0				4,3			4,3	3,9			0,0	9,2			2,1		0,0			0,0	0,0	3,3	
	Lindenberg	98	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	8,9					0,1			0,1	18,7			1,1	20,4			0,2		0,0			0,0	0,1	6,9	
02	Cottbus	69	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,1	0,0				0,0			0,0	3,5			0,0	0,0			0,0		1,6			0,0	7,0	0,0	
	Doberlug-Kirchh.	97	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,2					0,0			0,0				1,0	2,1			0,0		0,0			0,0	0,1	7,0	
	Schwarze Pumpe	116	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,3					0,0			0,0	2,3			1,6	1,6			0,0		0,0			0,0	14,4	8,3	
01	Berlin	36	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	2,0	0,0				0,1			0,1	0,0			2,6	8,3			0,1		0,9			0,0	1,0	3,5	
	Gardelagen	47	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	3,5					0,7			0,7	4,4			0,0	19,9			0,0		0,1			0,0	1,7	0,0	
10	Magdeburg	79	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3					0,3			0,3				0,0	28,6			0,0		0,0			0,0	0,0	3,4	0,0
	Wernigerode	234	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0					2,1			2,1	1,0			15,3	17,4	0,0		8,6		0,6			0,0	8,2	0,0	
	Wittenberg, Lutherst.	104	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,1					0,5			0,5				1,9	5,8	0,1		0,0		0,0			0,0	14,9	0,0	
07	Halle-Kröllwitz	96	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					2,3			2,3	1,1			7,4	7,4			5,6		0,0			0,0	12,5	0,0	
	Artern	164	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					3,4			3,4				10,4	1,4			0,2					0,0	12,0	0,0	
09	Torgau	80	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	8,4					1,0			1,0	21,8			11,6	0,1	0,0		0,5		0,0			0,0	15,1	0,0	
	Leipzig-Schkeuditz	132	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1						2,3			2,3	0,0			2,1	3,9			0,0		0,0			0,0	9,4	0,0	
03	Görlitz	237	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,1					0,0			0,0				1,0	7,7	0,5		5,8		2,9			0,0	0,5	0,5	
	Dresden-Klotzsche	222	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	12,1					0,1			0,1	4,6			0,0	5,0	0,0		4,8		3,2			0,0	1,8	0,0	
	Marcnberg	639	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,6					6,8			6,8	0,5			12,8	12,1	0,9	0,0	0,0		1,1			0,0	4,8	0,0	
08	Karl-Marx-Stadt	418	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,6					10,2			10,2	0,0			0,4	2,8	0,8	0,1		0,4		0,0			0,0	7,0	0,0
	Plauen i. Vogtl.	407	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						7,0			7,0	0,0			2,0	11,9	3,0	0,8		3,5		0,0			0,0	7,1	0,0
04	Leinfelde	356	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						3,5			3,5	0,0			7,4	5,0			0,5		0,0			0,0	13,0	0,0	
	Erfurt-Bindersleben	315	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,3	0,1					15,7			15,7	0,1			2,4	0,7			0,5		0,2			0,0	12,1	0,0	
06	Gera-Leumnitz	311	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						3,2			3,2	0,3			0,0	3,0	0,0		0,5		0,1			0,0	11,7	0,0	
	Kaltenordheim	487	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						5,2			5,2	0,2			5,8	2,2			0,9		0,4			0,0	7,0	0,0	
15	Sonneberg-Neufang	626	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5						4,2			4,2				4,3	7,0	1,0	0,8		0,2				0,0	1,6	0,0	
10	Brocken	1142	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						11,5			11,5	0,3			19,3	19,5	0,9		0,7		0,1			0,3	14,4	0,0	
15	Gr. Inselfebg	914	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						3,0			3,0	1,9			2,8	2,8	0,1		3,2		0,0			0,0	12,5	0,0	
08	Fichtelberg	1213	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7						60,4			60,4	1,9			34,4	19,1	2,4	1,0		5,6		1,7		0,0	2,6	0,0	
03	Zinnwald-Georgenfeld	877	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	3,7					3,1			3,1	0,9			4,4	2,6	5,8	0,0	0,1		0,3			0,5	3,3	0,0	

\* Erläuterung siehe Seite 3

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.																														
Groß Lüsewitz (34)	5	23.6	23.9	25.1	25.0	23.5	23.0	23.8	19.5	18.5	18.8	22.6	22.4	23.5	21.1	24.1	25.6	24.6	23.1	18.8	17.8	18.8	19.7	18.6	17.7	16.4	17.2					
	10	22.7	23.0	23.9	22.9	22.3	22.7	22.7	19.7	18.5	18.6	21.4	21.4	24.1	22.6	20.8	23.0	23.8	22.4	18.3	17.5	18.3	19.7	18.6	17.4	16.6	17.0					
	20	21.1	21.4	22.0	22.2	21.9	20.9	21.3	20.0	18.4	17.7	19.6	19.9	20.8	20.2	21.1	22.3	22.5	21.4	16.8	17.5	17.5	18.6	18.6	17.1	16.7	16.4					
	50	18.4	18.5	18.7	19.1	19.3	18.8	18.6	18.6	17.8	17.1	17.2	17.7	18.1	18.5	18.3	18.9	19.6	19.3	19.0	19.0	18.4	17.8	16.8	16.7	16.6	16.1					
	100 <sup>1)</sup>	14.8	14.9	15.1	15.2	15.4	15.5	15.5	15.5	15.4	15.3	15.1	15.1	15.2	15.3	15.5	15.6	15.8	16.0	16.1	16.1	16.1	15.8	15.5	15.3	15.2	15.3					
Schwerin (59)	5	25.0	25.2	26.0	26.5	24.7	23.6	24.7	24.4	22.2	22.1	24.2	25.6	25.7	23.1	26.4	27.7	26.0	23.7	18.9	18.9	19.7	22.5	20.5	20.0	18.1	17.0					
	10	24.7	24.8	25.4	25.9	24.9	24.0	24.4	24.2	22.5	22.1	22.1	23.2	24.2	24.1	24.2	25.1	25.0	23.5	19.2	19.3	19.8	22.2	21.1	20.0	19.1	17.8					
	20	24.0	24.0	24.5	24.9	24.5	23.5	24.0	23.7	22.7	21.7	21.9	22.5	23.0	22.6	22.8	23.8	24.2	23.2	19.2	19.3	19.5	20.0	21.0	21.0	19.8	18.1					
	50	22.2	22.1	22.4	22.8	23.1	22.6	22.4	22.6	22.3	21.7	21.3	21.3	21.5	21.7	21.5	21.7	22.8	22.3	21.8	22.1	21.9	20.6	20.1	20.5	20.7	19.3					
	100 <sup>1)</sup>	18.2	18.5	18.6	18.9	19.2	19.3	19.5	19.5	19.6	19.6	19.5	19.3	19.4	19.4	19.4	19.5	19.7	19.8	19.9	19.9	19.9	19.9	19.5	19.4	19.3	19.1					
Boizenburg (45)	5	26.1	26.3	27.0	30.7	27.2	24.8	26.2	27.7	23.7	22.5	25.1	26.6	27.3	27.3	28.1	29.3	27.4	23.0	19.2	19.2	19.7	22.5	21.4	21.2	18.1	17.5					
	10	24.9	24.6	24.8	25.5	25.6	23.9	24.3	24.9	23.7	22.2	22.8	24.0	24.7	25.0	26.2	25.8	25.9	23.9	19.4	19.2	19.7	21.5	22.0	21.2	20.5	17.9					
	20	24.4	24.0	24.2	24.8	25.1	23.7	23.8	24.3	23.8	22.1	22.3	23.2	24.8	25.2	24.8	24.8	25.2	23.7	19.5	19.3	19.4	20.1	21.1	20.7	19.5	18.3					
	50	21.5	21.3	21.3	21.4	21.7	21.4	21.0	21.1	21.3	20.5	20.2	20.3	20.6	21.0	21.0	21.2	21.6	21.4	20.8	20.9	20.4	19.0	18.8	18.7	18.4	18.0					
	100 <sup>1)</sup>	17.8	17.9	18.0	18.0	18.3	18.4	18.3	18.3	18.3	18.3	18.2	18.0	17.9	18.0	18.2	18.3	18.3	18.5	18.7	18.5	18.5	18.4	17.9	17.6	17.0	17.3					
Neubrandenburg (81)	5	24.2	23.8	25.2	26.2	22.5	22.9	22.8	20.7	17.8	18.3	21.6	23.2	22.8	21.7	23.3	25.4	27.7	25.6	17.8	18.0	18.1	21.0	21.1	20.9	18.9	17.6					
	10	23.6	23.5	24.5	24.9	22.8	22.6	22.6	21.1	18.8	18.3	20.9	22.5	22.5	21.6	23.6	24.4	26.5	25.4	18.7	18.2	18.1	20.8	20.8	20.4	17.7	17.2					
	20	22.9	22.7	23.4	23.9	23.1	22.1	23.5	21.4	19.7	18.5	19.9	21.4	21.9	21.5	21.8	23.0	24.8	24.9	19.5	19.3	19.4	20.1	21.1	20.5	19.5	18.3					
	50	21.5	21.4	21.4	21.9	21.3	21.3	21.4	21.2	20.4	19.1	18.9	19.7	20.3	20.6	20.4	20.8	21.8	22.7	19.0	18.7	18.9	19.0	19.4	19.6	18.9	18.0					
	100 <sup>1)</sup>	17.9	18.1	18.2	18.4	18.6	18.7	18.7	18.7	18.6	18.3	17.9	17.8	17.9	18.1	18.2	18.3	18.5	18.6	19.0	19.3	19.5	19.6	19.1	18.7	18.3	17.6					
Frankfurt (O.) (48)	5	27.7	27.0	27.2	28.5	26.4	25.9	25.1	23.5	19.2	20.5	24.1	25.2	25.3	22.6	24.3	27.3	29.0	29.7	18.1	19.3	17.4	23.5	20.2	18.9	20.3	23.6					
	10	26.8	26.3	26.4	27.7	26.1	25.3	24.6	22.3	19.5	20.0	23.2	24.4	24.5	22.6	23.4	26.1	27.7	28.6	18.6	19.2	17.6	22.6	19.9	18.9	19.8	23.1					
	20	25.5	25.3	25.2	26.1	25.4	24.1	23.7	22.7	20.8	19.9	21.9	23.3	23.8	23.2	22.6	24.7	26.4	27.6	19.7	19.0	18.7	19.7	19.0	18.7	19.3	22.9					
	50	22.3	22.5	22.5	23.2	23.3	22.8	22.4	21.6	20.9	19.7	19.7	20.8	21.3	21.5	21.0	21.6	22.7	23.6	21.9	20.2	19.7	19.0	18.9	19.5	19.3	21.4					
	100 <sup>1)</sup>	18.4	18.6	18.8	19.0	19.2	19.3	19.2	19.2	19.1	18.7	18.3	18.3	18.3	18.5	18.8	18.8	18.8	19.1	19.5	19.9	20.2	20.4	20.2	19.6	18.3	18.9					
Potsdam (81)	5	28.2	27.6	27.0	27.4	27.0	25.6	25.8	24.7	21.1	21.9	24.9	26.4	26.5	23.5	24.8	26.8	27.5	25.8	19.5	20.4	20.2	21.1	22.0	20.3	19.8	18.9					
	10	28.1	27.6	27.0	27.6	27.3	25.7	25.9	25.0	21.4	22.0	24.8	26.3	26.6	23.8	24.7	26.6	27.4	26.0	18.6	19.2	17.6	22.0	20.6	20.4	20.0	19.0					
	20	27.8	27.6	26.9	27.4	27.2	25.7	25.8	25.3	22.2	22.0	24.3	25.9	26.3	24.3	24.4	26.2	27.2	26.1	19.0	19.8	17.7	21.9	23.2	22.5	20.8	19.4					
	50	25.4	25.6	25.0	25.3	25.6	25.0	24.7	24.5	23.4	23.4	22.0	22.3	23.1	24.1	23.9	23.7	25.1	24.9	20.8	21.1	21.5	22.0	22.2	21.2	20.8	19.4					
	100 <sup>1)</sup>	20.5	20.8	21.0	21.2	21.3	21.4	21.4	21.4	21.3	20.9	20.5	20.5	20.6	20.8	20.9	20.8	21.2	21.4	21.4	21.5	21.4	21.2	21.2	21.2	21.2	20.7					
Magdeburg (79)	5	26.3	26.0	25.4	26.2	26.3	24.6	24.6	25.4	21.7	21.0	23.8	25.7	25.8	23.8	26.2	27.0	27.8	26.5	18.6	17.6	18.3	19.5	21.7	19.3	19.0	18.4					
	10	25.6	25.4	24.7	25.4	25.7	24.2	24.3	24.7	22.0	20.8	22.9	24.7	25.1	23.7	24.4	25.9	26.9	25.9	18.7	18.6	17.8	18.2	19.1	20.7	19.5	18.2					
	20	24.4	24.3	23.9	24.2	24.6	23.7	23.6	23.8	22.8	20.9	21.7	23.1	23.8	23.5	23.3	24.2	25.2	25.2	19.7	19.3	18.7	18.6	19.1	19.8	19.0	18.5					
	50	21.0	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	21.1	20.8	20.8	19.8	19.2	18.8	18.5	18.7	18.6					
	100 <sup>1)</sup>	16.5	16.7	17.1	17.2	17.3	17.4	17.5	17.5	17.6	17.7	17.6	17.6	17.5	17.6	17.8	17.8	17.8	17.9	18.0	18.2	18.4	18.5	18.5	17.9	17.2	17.1					
Cottbus (69)	5	28.9	27.9	28.2	29.1	27.6	26.6	26.4	24.5	21.8	20.3	23.0	26.4	26.4	24.8	26.3	29.5	30.9	31.7	22.7	22.7	20.9	21.5	21.8	20.8	17.8	18.1					
	10	27.8	27.2	26.7	27.5	26.8	25.6	24.8	24.0	21.2	20.6	23.1	24.9	26.0	24.5	24.9	27.3	28.6	29.5	18.8	19.2	17.4	21.5	22.4	20.8	18.5	18.1					
	20	26.5	26.3	25.5	26.3	25.8	24.8	24.3	23.6	22.2	20.7	22.1	23.5	24.6	24.0	23.7	25.6	26.9	27.8	22.4	21.8	21.6	21.6	21.2	22.6	21.8	19.4					
	50	23.8	23.9	23.6	23.8	24.2	23.4	23.2	22.5	22.1	20.8	20.6	21.4	22.3	22.7	21.9	22.8	23.9	24.7	20.8	20.8	20.7	21.4	21.4	20.6	20.6	19.1					
	100 <sup>1)</sup>	19.2	19.5	19.7	19.8	19.9	20.0	19.9	19.8	19.6	19.2	18.8	18.9	19.0	19.3	19.4	19.5	19.8	20.2	20.6	20.8	20.8	20.8	19.4	19.2	19.0	18.6					
Leipzig-Schkeuditz (132)	5	26.1	24.9	25.0	26.2	25.5	23.0	25.1	25.2	22.1	23.6	25.0	26.2	25.6	22.4	24.0	26.3	26.5	25.1	17.9	20.4	19.3	19.4	20.1	23.1	18.5	19.6					
	10	24.4	23.7	23.5	24.3	24.2	22.8	23.2	22.0	22.0	23.1	23.9	24.0	24.2	22.9	24.9	24.6	25.3	25.1	18.8	20.4	18.8	21.0	21.8	20.8	18.2	18.7					
	20	23.6	23.2	23.0	23.5	23.6	22.5	22.6	22.8	22.0	21.7	22.8	23.0	23.0	22.9	23.3	24.0	24.0	23.9	19.4	19.8	20.0	19.7	20.8	20.4	19.2	19.0					
	50	21.1	21.5	21.1	21.2	21.4	21.3	21.0	21.0	21.1	20.6	20.8	21.0	21.1	21.4	21.7	21.4	21.8	21.8	22.0	21.4	21.0	21.8	22.0	21.4	20.0	19.3					
	100 <sup>1)</sup>	17.0	17.5	17.6	17.7	17.8	18.0	18.1	18.0	18.0	18.1	18.0	18.1	18.2	18.3	18.2	18.3	18.4	18.6	18.8	18.9	19.1	18.9	18.8	18.1	17.9	17.8					



Bezirk	Station	Seehöhe m	Sommer- linde b+	Eberssche f	Winter- gerste E	Winter- roggen E	Winter- weizen E	Sommer- gerste E	Hafer E	Spät- kartoffeln b+	Früh- kartoffeln E	Süß- kirschen (frühe) f+	Sauer- kirschen f	Äpfel (frühe) f	Pflaumen (frühe) f	Rote Johannesb. f	Stachel- beeren f
13	Arkona	42			17.							2.	23.			10.	26.
	Boltenhagen	15					30.						13.	31.			6.
	Warnemünde	4	3.		19.		29.						26.			16.	23.
14	Greifswald-Wieck	2	6.		12.					4.	5.	8.				10.	
	Boizenburg (Elbe)	45			6.	28.					20.		15.				15.
	Marnitz	81			20.	31.					21.		30.	29.			10.
	Weisen b. Wittenberge	24			23.	25.	22.	28.		11.	3.		6.				7.
11	Teterow	46	21.		11.					9.	3.		16.	29.		2.	18.
	Ueckermünde	1		31.	17.	30.				21.	16.		26.			12.	
12	Neubrandenburg	81															
	Neuruppin	38			7.	20.	23.	19.		17.	2.		28.				
05	Zehdenick	46			8.	20.	20.	28.	19.				26.				21.
	Brandenburg (Havel)	30			5.	17.			27.				21.			10.	
	Jüterbog	71			2.						2.		25.			11.	23.
	Angermünde	48			12.						5.					10.	
02	Müncheberg	62			8.								19.	20.	25.		6.
	Frankfurt (Oder)	48			3.	18.		26.	28.	1.	2.		26.			5.	10.
	Lindenberg	98			8.	20.		22.			16.		17.			7.	15.
	Cottbus	69														13.	
10	Schwarze Pumpe	116															
	Gardelegen	47			2.			16.		8.	6.		19.			3.	9.
	Magdeburg	79											6.			3.	1.
	Wernigerode	234			9.	13.	29.	25.	27.				28.			2.	7.
07	Wittenberg, Lutherst.	104			5.	16.	29.	25.	27.	4.	12.		26.	11.		7.	10.
	Halle-Kröllwitz	96			8.	20.	23.	26.					16.				6.
	Artern	164						26.									
09	Torgau	80			7.	24.	28.						14.			10.	9.
	Leipzig-Schkeuditz	132			5.												
	Görlitz	297			13.			30.		8.							19.
08	Karl-Marx-Stadt	418	2.	30.	21.	31.		30.				12.					
	Plauen i. Vogtl.	407															
03	Altenberg	760	7.							10.		19.	30.			18.	29.
04	Leinefelde	354	8.		12.												17.
	Erfurt-Bindersleben	315			7.			30.					26.				
	Gera-Leumnitz	311						30.					26.				16.
15	Kaltennordheim	487	10.	30.								3.	26.				
	Sonneberg-Neufang	626	1.	28.								11.	15.			16.	13.
15	Gr. Inseisberg	914															

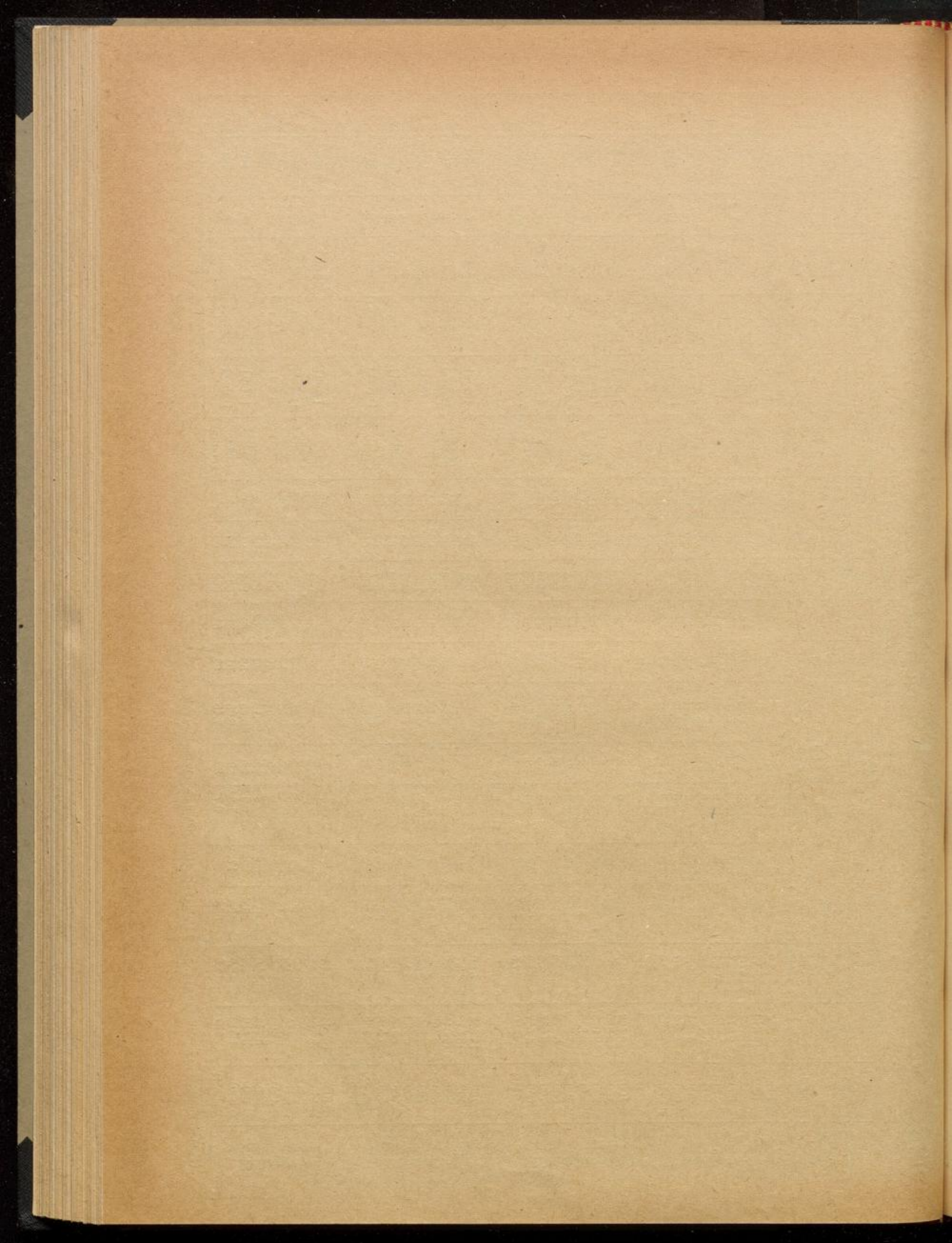
\*) Ernteterminen siehe Seite 8. Bemerkungen: b = Erste Blüte, f = Erste reife Früchte, E = Beginn der Ernte, \* = Ende auch Vormonat.

(Monatstiet- und Monatsextremwerte)

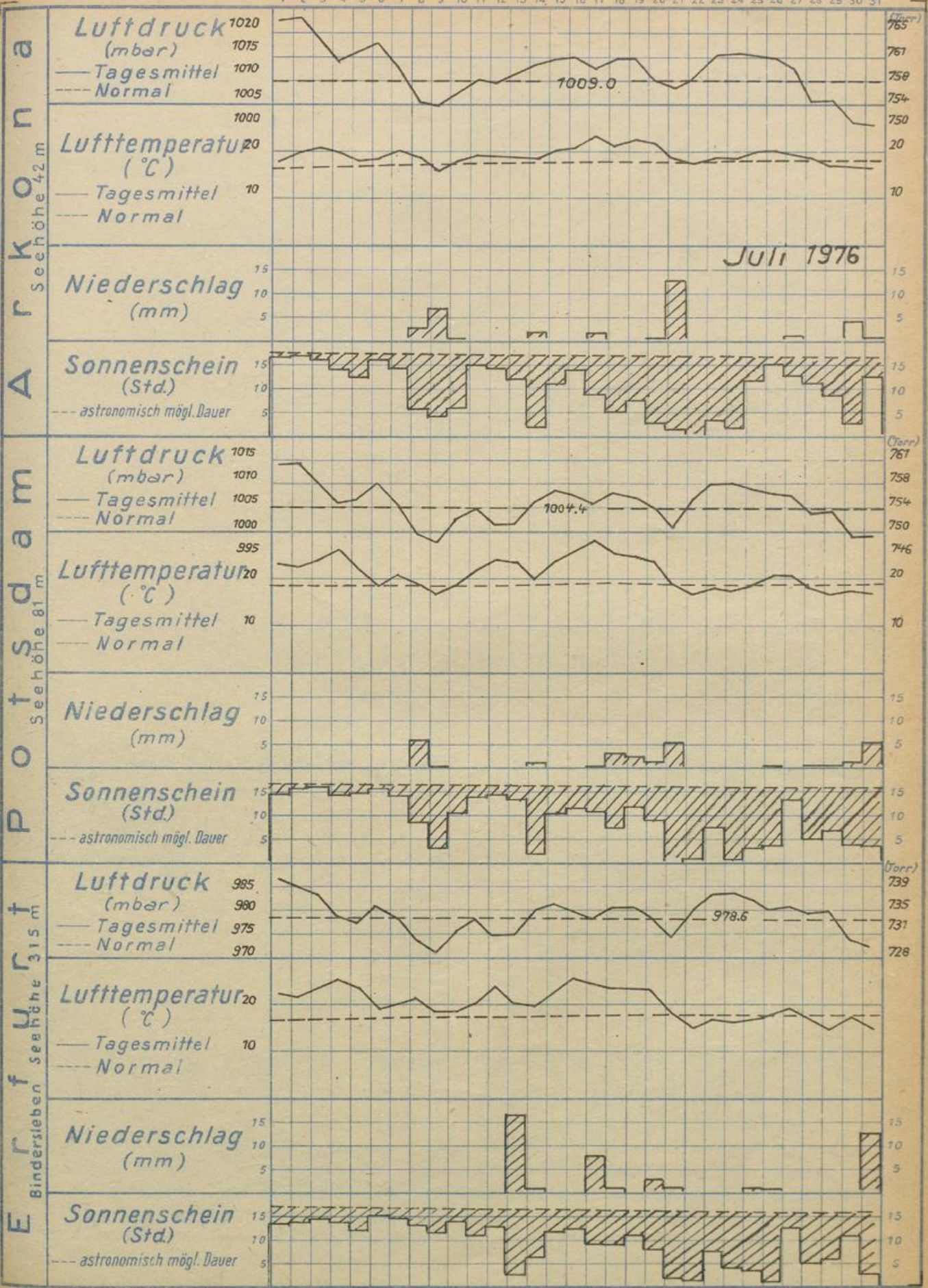
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0 RSA, Starthöhe (NN)	P [mbar]	H̄ [gpm]	t̄ [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s̄ [g/kg]	Ū [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenz- flächen	H̄ P̄ t̄	H <sub>max</sub> P <sub>min</sub> t <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> P <sub>max</sub> t <sub>max</sub>	am	n	
Greifswald 4 m 09184	100	16 454	-58,0	-49,3	10.	-57,8	2.	—	—	31	310	03	114	Tropo- pause	11 613	12 800	17.	9 000	9.	31	
	150	13 843	-53,3	-48,0	9.	-59,9	18.	0,05*	—	31	294	07	117		214	174	20.	307	9.	31	
	200	12 007	-47,1	-44,1	9.	-63,8	16.	0,17*	53*	31	287	10	120		-58,9	-66,3	17.	-47,2	28.	—	31
	300	9 374	-42,4	-38,3	20.	-48,8	9.	0,58*	50*	31	289	09	123		3 245	4 700	17.	1 670	29.	—	31
	400	7 365	-36,4	-22,1	20.	-33,0	9.	1,37	54	31	290	09	124	Null- grad- grenze	687	578	17.	823	29.	—	31
	500	5 713	-14,4	—	21.	-21,5	31.	3,47	60	31	298	05	124								
	700	3 081	0,9	6,2	17., 21.	—	5,7	31.	70	31	305	04	124								
	850	1 499	9,7	17,5	17.	—	1,3	29.	87	31	310	01	124								
	Boden**)		131	15,1	30,6	17.	8,6	6.	9,57	—	—	—	—	—							
	Lindenberg 112 m 09393	100	16 466	-58,2	-49,7	8.	-57,8	3.	—	—	29	302	04	119	Tropo- pause	11 590	13 300	19.	8 600	29.	—
150		13 860	-53,4	-48,0	28.	-62,0	20.	0,05*	53*	30	295	07	120		216	168	19.	326	29.	—	30
200		12 023	-46,8	-44,8	28.	-62,7	16.	0,17*	54*	31	299	09	123		-58,6	-68,0	17.	-41,0	29.	—	30
300		9 393	-42,3	-37,1	19.	-49,2	9.	0,58*	50*	31	297	08	124		3 324	4 780	21.	2 110	10.	—	31
400		7 382	-26,3	-21,0	17.	-33,6	9.	1,23*	48*	31	298	07	124	Null- grad- grenze	681	565	21.	780	10.	—	31
500		5 729	-14,3	—	17., 21.	—	21,4	9.	3,67*	31	298	06	124								
700		3 097	1,5	11,0	21.	—	5,3	10.	6,72*	31	319	03	123								
850		1 507	11,2	20,9	18.	—	1,6	29.	8,45	31	334	01	124								
Boden**)			129	17,5	33,8	17.	10,9	30.	—	—	—	—	—	—							
Wahnsdorf 283 m 09486		100	16 479	-54,0	-49,7	9.	-58,0	3.	—	—	24	307	03	54	Tropo- pause	11 689	13 200	20.	8 970	9.	—
	150	13 878	-53,7	-48,0	9.	-59,9	20.	0,04	49	27	296	06	57		212	170	20.	310	9.	—	28
	200	12 041	-47,2	-47,1	9.	-62,1	16.	0,15	48	31	301	06	61		-58,6	-66,8	20.	-46,7	9.	—	28
	300	9 402	-42,2	-36,4	25.	-48,0	9.	0,54	49	31	299	06	61		3 198	4 180	2.	1 690	29.	—	31
	400	7 390	-26,5	-22,6	20.	-31,9	8.	1,16	47	31	297	05	59		694	619	2.	827	29.	—	31
	500	5 736	-14,6	—	20.	-20,0	9.	3,20	56	31	308	04	56								
	700	3 105	0,9	5,1	13.	—	5,6	29.	6,08	31	317	03	52								
	850	1 518	10,2	18,2	17.	—	1,8	29.	8,37	31	332	02	118								
	Boden**)		135	23,4	32,4	17.	11,7	7.	—	—	—	—	—	—							
	Meiningen 450 m 09548	100	16 464	-54,7	-51,1	7.	-58,7	1.	—	—	30	301	05	109	Tropo- pause	11 832	13 400	29.	9 800	25.	—
150		13 876	-54,8	-48,2	25.	-60,7	20.	0,04	49	31	288	07	114		208	162	29.	276	25.	—	31
200		12 050	-47,3	-46,5	25.	-63,1	15.	0,16	47	31	278	06	120		-59,3	-67,4	17.	-48,0	25.	—	31
300		9 416	-41,8	-37,9	28.	-45,4	25.	0,51	42	31	282	05	122		3 427	4 840	3.	2 110	22.	—	31
400		7 400	-25,6	-21,8	18.	-31,7	25.	1,13	43	31	286	05	122		674	605	3.	784	22.	—	31
500		5 744	-14,0	—	20.	—	21,7	25.	3,65	59	31	295	04	123							
700		3 110	1,9	6,4	20.	—	6,0	22.	6,08	61	332	02	118								
850		1 516	12,0	19,7	17.	—	1,8	29.	7,45	31	002	02	124								
Boden**)			137	16,3	30,2	4.	6,7	30.	—	—	—	—	—	—							

\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n

\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält H der 1000-mbar-Fläche

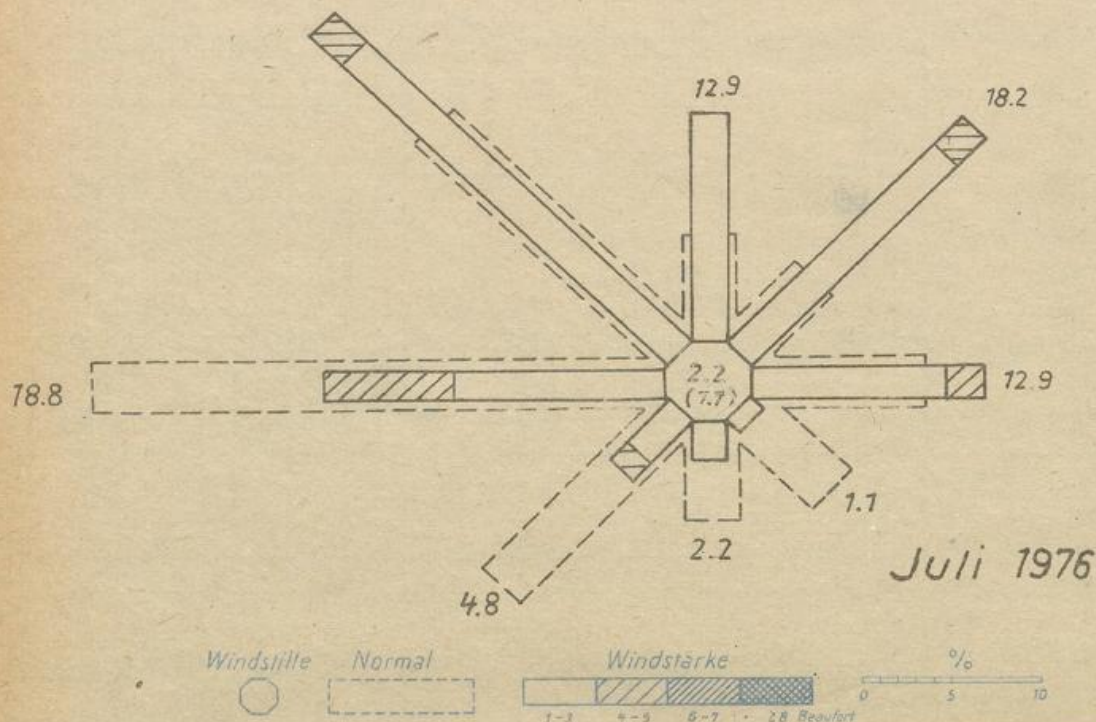


1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

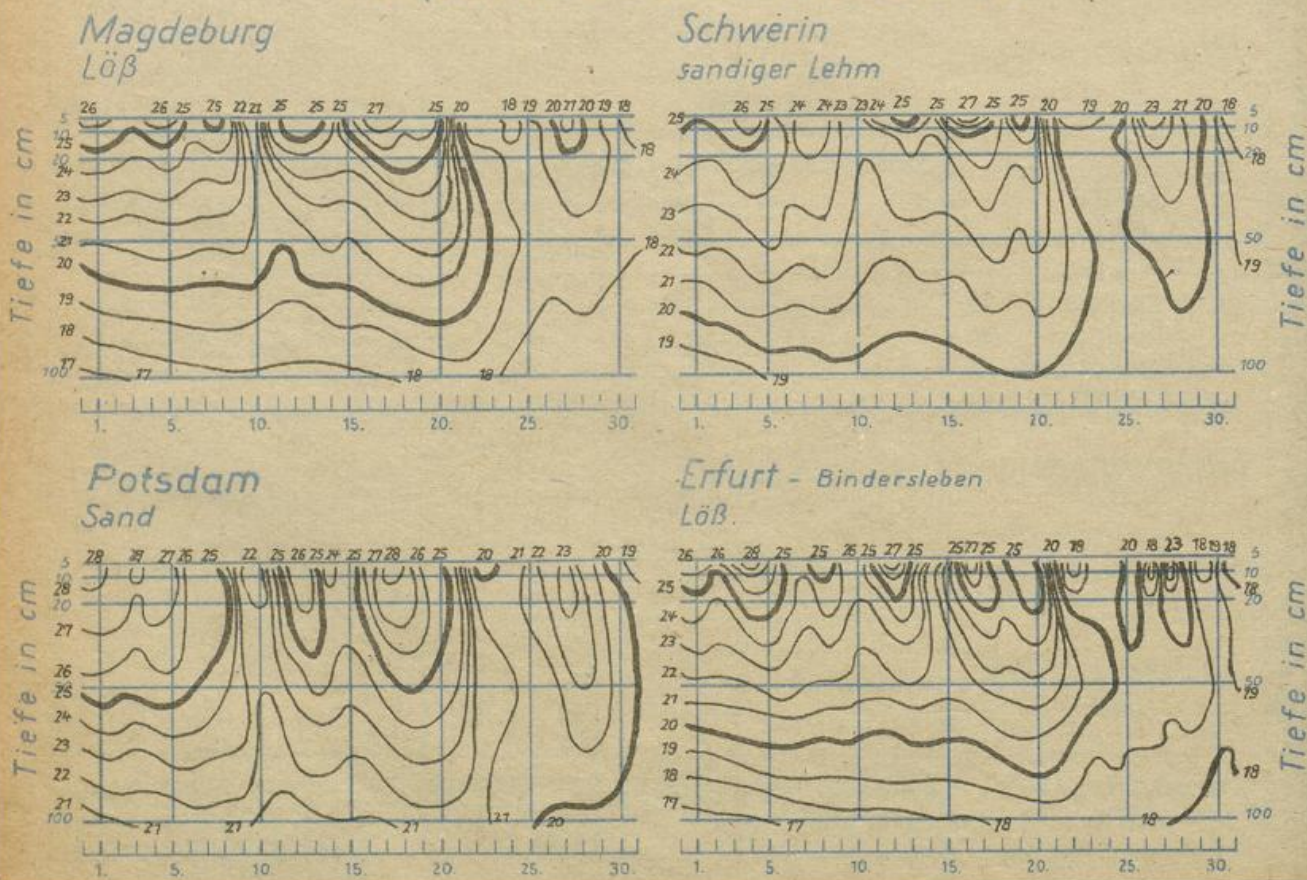


# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

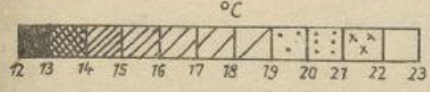
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



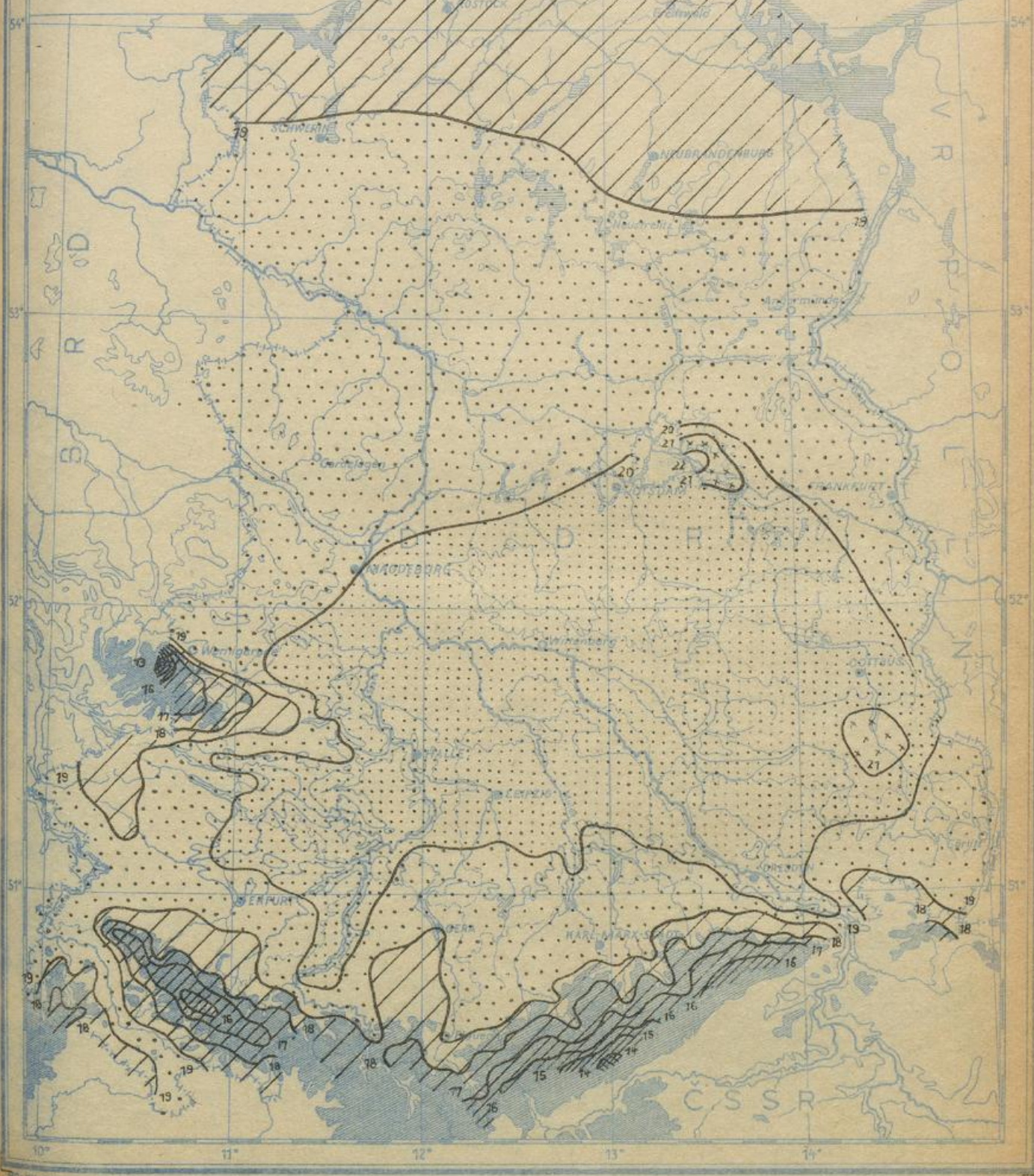
## Temperaturverlauf im Erdboden °C



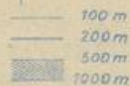
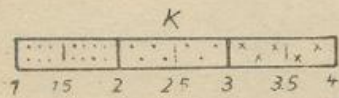
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 - Juli 1976 -



1:2 000 000

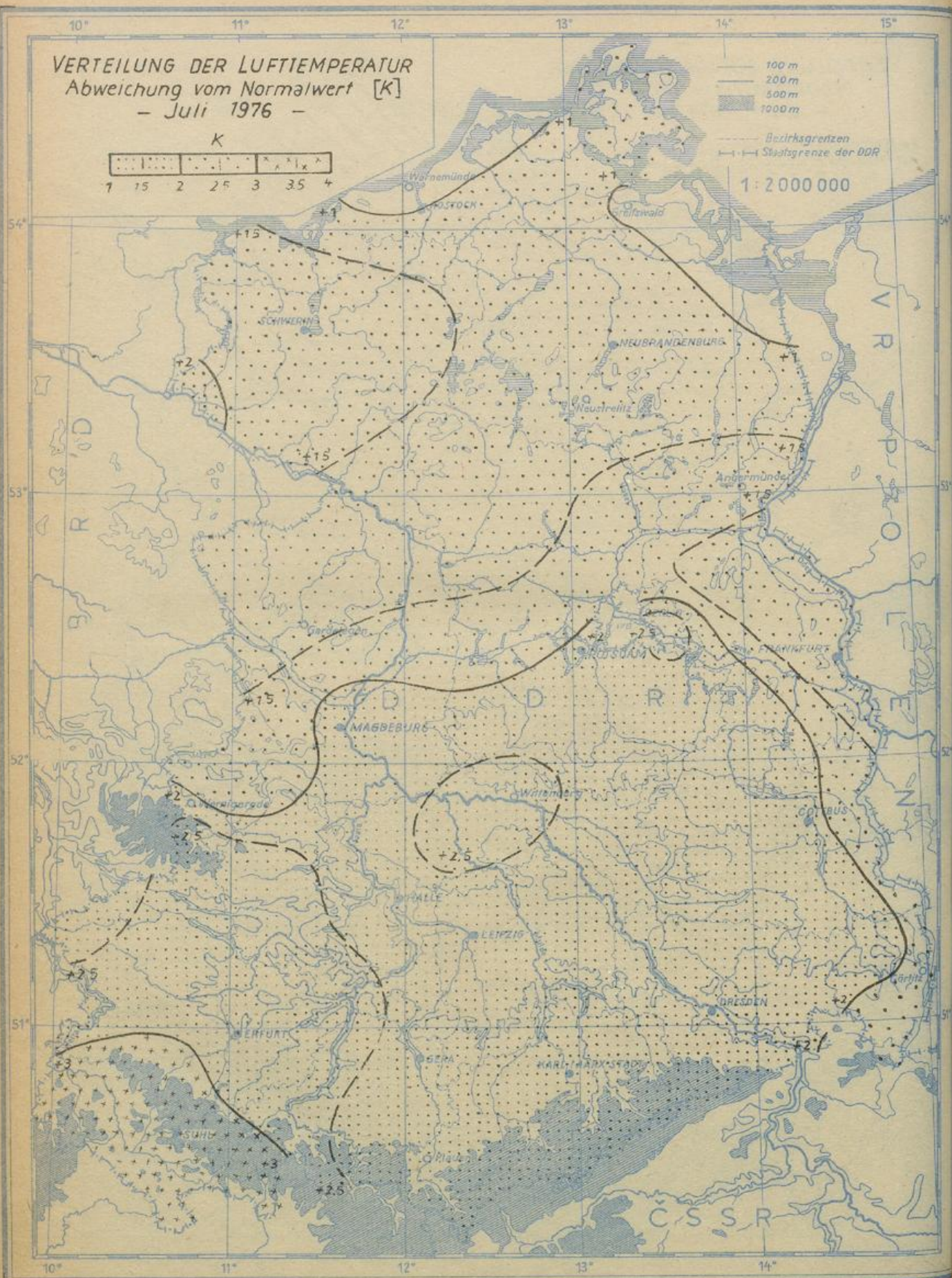


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [K]  
- Juli 1976 -

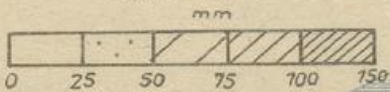


--- Bezirksgrenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



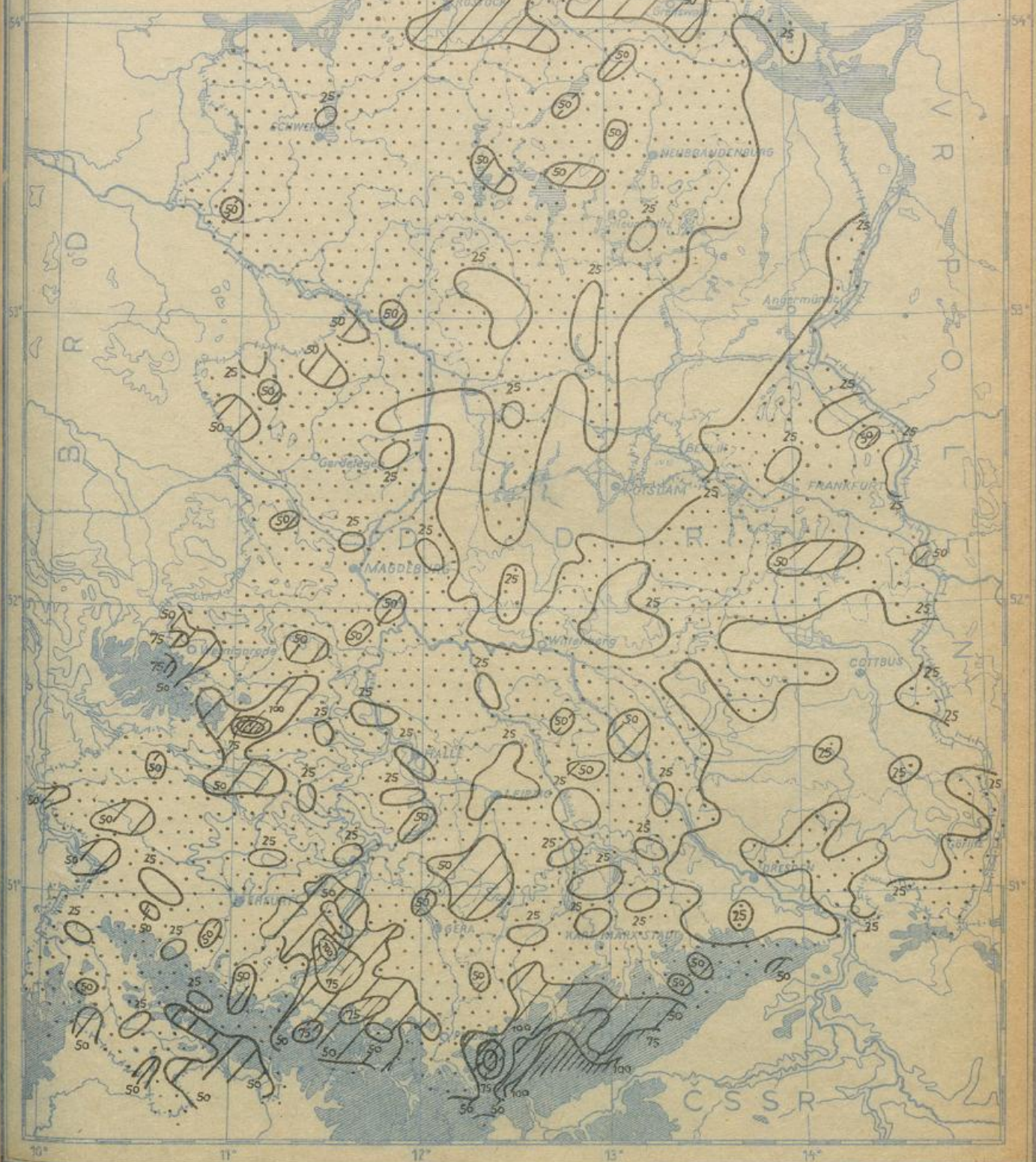
VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen mm  
 - Juli 1976 -



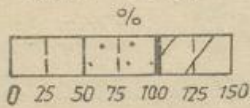
- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m

--- Bezirksgrenzen  
 - - - - - Stadtgrenze der DDR

1:2 000 000

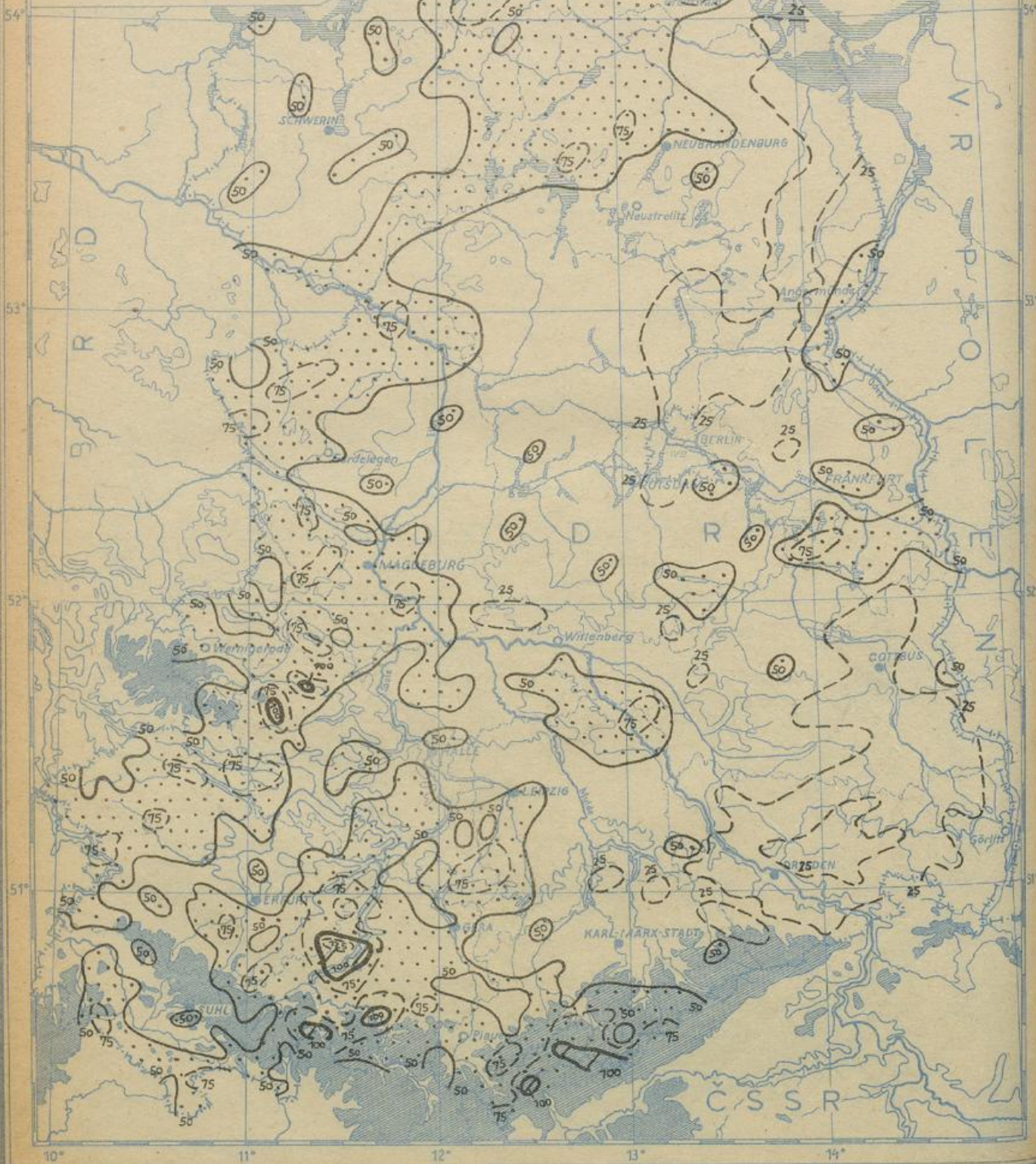


VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
- Juli 1976 -



--- Bezirksgrenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

1 : 2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M, Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

August 1976

Nummer 8



## Allgemeiner Witterungscharakter

**Der August war annähernd temperaturnormal, fast ausnahmslos zu trocken und im größten Teil der DDR sonnenscheinreich.**

Im Monatsdurchschnitt erfaßte im Meeresniveau hoher Luftdruck den weitaus größten Teil des atlantisch-europäischen Gebietes. In der Höhe erstreckte sich ein Hochdruckkeil von den Azoren über die Nordsee bis zum Weißen Meer. Hoher Luftdruck lag übernormal häufig im Gebiet der Britischen Inseln. Dabei wurde am Monatsanfang sowie an einigen Tagen der zweiten Monathälfte Polarluft nach Mitteleuropa geführt, in der die Temperaturen z. T. merklich unter dem vieljährigen Durchschnitt lagen. Hochsommerlich warm war es nur an einigen Tagen der dritten Dekade. Positive und negative Temperaturanomalien hielten einander annähernd die Waage. Dadurch wich die Monatsmitteltemperatur nur unbedeutend vom Normalwert ab. In besonders frostgefährdeten Lagen stellte sich zu Beginn der dritten Dekade der erste Frost in Bodennähe ein. Der über weiten Teilen des Kontinents vorhandene Drucküberschuß deutete auf das Vorherrschen antizyklonalen Witterungsgepräges hin. Nach Mitteleuropa vordringende Tiefausläufer lösten vor allem bis zum 6., vom 12. bis 14., vom 17. bis 20. und um den 27. mehr oder weniger verbreitet Regenfälle aus, die aber im großen und ganzen nur wenig ergiebig waren. Die Niederschlagshäufigkeit war spärbar unternormal. Dadurch ergaben sich fast ohne Ausnahme unterdurchschnittliche Monatssummen des Niederschlages. In einigen kleineren Gebieten waren es nur 8 bis 20% des Normalen.

Meridionale Strömungsanordnungen dominierten.

Die Wetterschäden standen fast durchweg mit der niederschlagsarmen Witterung im Zusammenhang. Örtlich entstanden Wald- oder Böschungsbrände.

## Wetterablauf

Innerhalb einer Nordwestströmung überquerten vom 1. bis 6. wiederholt Tiefausläufer das Gebiet der DDR. In der dabei herangeführten Polarluft lagen die Temperaturen unter dem vieljährigen Durchschnitt. Täglich kam es mehr oder weniger verbreitet zu Niederschlägen, die am 3. in den mittleren und südlichen Bezirken stellenweise ergiebig waren.

Am 8. und 9. war eine mitteleuropäische Hochdruckbrücke wetterbestimmend. Die Temperaturen stiegen etwas über die Normalwerte an. Es fiel kein Niederschlag.

Die DDR lag vom 10. bis 20. am Rande einer sich von den Azoren über Skandinavien zum Weißen Meer erstreckenden Hochdruckzone. In der nunmehr nach Mitteleuropa vordringenden wärmeren Luft lagen die Temperaturen fast ausnahmslos etwas über dem Normalwert. Vom 12. bis 14. entwickelten sich in den mittleren und südlichen Bezirken gebietsweise, ab 17. täglich mehr oder weniger verbreitet Schauer oder Gewitter. Dabei kam es nur vereinzelt zu ergiebigen Regenfällen.

Am Rande eines mit seinem Zentrum über Fennoskandien gelegenen Hochs drang am 21. und 22. vorübergehend Polarluft nach Mitteleuropa vor und ließ die Temperaturen auf unternormale Werte absinken. Vielerorts trat die Monatsstiefsttemperatur auf. In der Nacht zum 22. und 23. trat im Südosten der Republik vereinzelt Frost in Bodennähe auf. Unter Hochdruckeinfluß blieb es niederschlagsfrei.

Vom 23. bis 25. wurde der Wetterablauf von einem über Mitteleuropa gelegenen Hoch bestimmt. Infolge Zufuhr wärmerer Luftmassen und reichlichen Sonnenscheins stiegen die Temperaturen merklich über den Normalwert an. Gebietsweise stellte sich die Monatsstiefsttemperatur ein. Es war allgemein niederschlagsfrei.

Am 27. und 28. setzte sich wiederum eine Nordostströmung durch. Dabei wurde etwas kühlere Luft herangeführt, in der die Temperaturen auf etwa dem vieljährigen Durchschnitt entsprechende Werte zurückgingen. Eine über die DDR hinwegziehende Störungslinie löste vielerorts Niederschläge, strichweise auch Gewitter aus. Die Regenfälle waren aber nur vereinzelt ergiebig.

Von Südosten her wurde am 29. und 30. Warmluft nach Mitteleuropa verfrachtet. Die Temperaturen waren merklich übernormal. Vielerorts stellte sich die Monatshöchsttemperatur ein. Während es am 29. allgemein niederschlagsfrei war, verursachte am 30. ein Tiefausläufer im Süden der DDR gebietsweise Schauer und Gewitter.

Am 31. drehte die Strömung auf Nordwest. Die Temperaturen gingen zurück, blieben aber noch übernormal. Nur im Bereich der Mittelgebirge fiel Regen.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich vornehmlich am 25., 26. oder 29., ganz vereinzelt am 30. ein. Sie betrug an der Küste 25 bis 27 °C, im Binnentief und im Mittelgebirgsvorland 27 bis 31 °C. In den Mittelgebirgen nahm sie von 24 bis 27 °C in den unteren Lagen auf 21 bis 22 °C in den Kamm-lagen (Brocken 20,3 °C) ab. Damit entsprach sie in der Nordhälfte der Republik fast überall dem vieljährigen Durchschnitt des Augustmaximums, in der Südhälfte ergab sich dagegen eine negative Anomalie von 0,5 bis 2,5 K, an der unteren Saale von 2,5 bis 3,5 K und im Erzgebirge von 2,5 bis 4 K.

Die Monatsstiefsttemperatur trat hauptsächlich am 22. oder 23., gebietsweise am 1., 2., 4., 6. oder 24. auf. Sie betrug an der Küste und in besonders temperaturbegünstigten Lagen des Binnentiefes 8 bis 11,5 °C, in weiten Teilen des Binnenlandes 5 bis 8 °C, in ungünstigen Lagen des südlichen Teiles des Binnentiefes und gebietsweise im Mittelgebirgsbereich 1 bis 5 °C. Damit lag sie nahezu überall um 0,5 bis 2,5 K, im Süden stellenweise um 2,5 bis 5 K unter, ganz vereinzelt um 0,5 bis 1 K über dem vieljährigen Durchschnitt des Auguststiefwertes.

In besonders frostgefährdeten Lagen stellte sich an 1 bis 4 Tagen Frost in Bodennähe (Minimum in 5 cm Höhe unter 0,0 °C) ein. An der Küste sowie in den unteren und mittleren Höhenlagen des Berglandes wurden 1 bis 4, in großen Teilen des Binnentiefes und des Mittelgebirgsvorlandes 5 bis 9, gebietsweise 10 bis 16 (Brandenburg 18) Sommertage (Maximum mind. 25,0 °C) gezählt. Im hohen Bergland blieben Sommertage gänzlich aus. Ihre Zahl lag damit teils um 1 bis 3, am Nordrand des Erzgebirges um 4 oder 5 unter, teils um 1 bis 4, örtlich um 5 oder 6 über dem Normalwert. Von diesen Sommertagen war ganz vereinzelt 1 Tag (Brandenburg 2 Tage) zugleich ein heißer Tag (Maximum mind. 30,0 °C). Normalerweise ist im August im Binnentief, im Mittelgebirgsvorland und in den unteren Höhenlagen der Mittelgebirge mit 1 bis 3 heißen Tagen zu rechnen.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm) belief sich im großen und ganzen auf 5 bis 11, strichweise auf 12 oder 13, im Mittelgebirgsbereich gebietsweise auf 13 bis 17. Das sind vielerorts 5 bis 10, in den Mittelgebirgen und in ihrem Vorland im allgemeinen 1 bis 5 weniger als normal.

Gewitter traten mehr oder weniger verbreitet am 3., 13., vom 17. bis 20. und am 27., gebietsweise auch noch an einigen anderen Tagen auf. Im Tiefland ergaben sich überwiegend 1 bis 4, strichweise 5 bis 7, im Bereich der Mittelgebirge 3 bis 8 Gewittertage. Das sind teils 1 oder 2 mehr, teils 1 bis 4 weniger als normal.

IRA 10

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme wurde vornehmlich am 1., 2., 3., 17., 18., 19., 26., 27. oder 31. gemessen. Sie betrug vorwiegend 5 bis 10 mm, gebietsweise 10 bis 20 mm, vereinzelt 20 bis 30 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug an der Küste und auf den Mittelgebirgsgipfeln 75 bis 80% (Warnemünde 82%), im nördlichen Teil des Binnenlandes und im höheren Bergland vorwiegend 70 bis 75%, sonst im allgemeinen 65 bis 70%, in einzelnen Gebieten 60 bis 65%. Damit lag es verbreitet um 5 bis 10%, im Süden örtlich um 10 bis 15% unter dem vieljährigen Durchschnitt. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich fast überall am 25. oder 26., vereinzelt an einem anderen Tag der dritten Augustdekade ein. Es betrug meistens 20 bis 30%, gebietsweise 30 bis 40%, an der Küste 40 bis 50%, im Süden vereinzelt 15 bis 20%.

Der mittlere Bedeckungsgrad betrug vielerorts 4 bis 5 Achtel, im Küstengebiet 3,5 bis 4 Achtel. Er lag damit im großen und ganzen um 0,5 bis 1 Achtel unter dem Normalwert.

Die monatliche Sonnenscheindauer belief sich nördlich und nordöstlich einer etwa von Dömitz über den Südtel der Müritz nach Forst/Lausitz verlaufenden Linie auf 240 bis 280 Stunden, an der Küste gebietsweise auf 280 bis 300 Stunden, südwestlich dieser Linie im großen und ganzen auf 200 bis 250 Stunden (Karl-Marx-Stadt 183 Stunden). Das sind vorwiegend 115 bis 140%, im Mittelgebirgsbereich gebietsweise 100 bis 115% (Karl-Marx-Stadt 92%) des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 380 ly (normal 355 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	418	215	17.	299	207
2.	209	190	18.	388	172
3.	267	213	19.	338	192
4.	306	200	20.	403	233
5.	337	230	21.	432	171
6.	169	169	22.	510	125
7.	399	204	23.	505	95
8.	449	201	24.	496	96
9.	511	162	25.	483	113
10.	475	165	26.	342	219
11.	495	165	27.	244	160
12.	249	177	28.	269	219
13.	320	210	29.	388	164
14.	367	236	30.	354	196
15.	509	164	31.	392	195
16.	459	163			
			Summe	11782	5621

In Potsdam herrschten Winde aus Ost, Nord und Nordost (insgesamt 57% aller Beobachtungstermine) eindeutig vor. Sie wiesen auf Kosten aller übrigen Richtungen eine erheblich überdurchschnittliche Häufigkeit auf. Sturm (mind. 8 Beaufort) stellte sich in Arkona und auf dem Brocken an 1 Tag ein.

## Der Sommer 1976

(Juni bis einschl. August)

Nach einem zu warmen Juni, erheblich zu warmen Juli war der August als Ganzes annähernd temperaturnormal. Die Mitteltemperatur des Sommers betrug im Tief- und Hügelland im großen und ganzen 16,5 bis 19°C, im Inneren von Großstädten 19 bis 20,5°C. In den Mittelgebirgen betrug sie in den unteren und mittleren Höhenlagen 15 bis 17°C, im hohen Bergland 13 bis 15°C, auf den höchsten Erhebungen von Erzgebirge und Harz 11 bis 13°C. Damit lag sie verbreitet um 0,5 bis 1,5 K, stellenweise um 1,5 bis 2,5 K über dem vieljährigen Durchschnitt. In einzelnen Gebieten entsprach sie diesem annähernd. Die Zahl der Sommertage belief sich an der Küste auf 7 bis 10, im Tiefland der nördlichen Bezirke auf 11 bis 25, im Tief- und Hügelland der mittleren und südlichen Bezirke der DDR vorwiegend auf 26 bis 45, in einigen kleineren Gebieten auf 46 bis 51. In den Mittelgebirgen nahm ihre Zahl von 20 bis 30 in den unteren Lagen auf 3 bis 6 in den hohen Lagen ab. Auf dem Brocken blieben Sommertage gänzlich aus. Ihre Zahl lag damit vielerorts um 5 bis 15, stellenweise um 16 bis 25, in den nördlichen Bezirken und im Mittelgebirgsbereich im allgemeinen um 1 bis 5 über dem Normalwert. Von diesen Sommertagen waren im Binnentiefland und im Mittelgebirgsvorland im allgemeinen 1 bis 10, im Tiefland der mittleren und südlichen Bezirke gebiets-

weise 11 bis 17, in den unteren und mittleren Höhenlagen des Berglandes 1 bis 5 zugleich heiße Tage. Im hohen Bergland und im unmittelbaren Küstengebiet stellten sich normalen Verhältnissen entsprechend keine heißen Tage ein. Das sind vorwiegend 1 bis 5, örtlich 6 bis 10 mehr als normal. Im Bezirk Cottbus trat zu Beginn der 3. Augustdekade vereinzelt an 1 bis 3 Tagen geringer Frost in Bodennähe auf. Die Sonnenscheindauer des Sommers belief sich im Tief- und Hügelland verbreitet auf 790 bis 870 Stunden, an der Küste vereinzelt auf 870 bis 890 Stunden. Im Mittelgebirgsbereich ergaben sich meistens 740 bis 800 Stunden, stellenweise nur 670 bis 740 Stunden (Karl-Marx-Stadt 628 Stunden). Das sind überwiegend 120 bis 135%, im Bereich der Mittelgebirge gebietsweise 100 bis 120% des Normalen. Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag betrug verbreitet 20 bis 30, in den hohen Lagen des Harzes und des Erzgebirges 31 bis 40, in einigen kleineren Gebieten des Tieflandes nur 15 bis 19. Das sind in der Regel 15 bis 25, im Süden vereinzelt 13 oder 14 weniger, als dem vieljährigen Durchschnitt entspricht. Die Summe des Sommerniederschlags belief sich im Tiefland verbreitet auf 40 bis 90 mm, strichweise auf 90 bis 130 mm, in den Mittelgebirgen verbreitet auf 80 bis 150 mm (Brocken 184 mm, Fichtelberg 254 mm). Das sind in weiten Teilen des Berichtsbereiches 20 bis 50%, strichweise 50 bis 75%, ganz vereinzelt 75 bis 90% des Normalen. Auf dem Brocken und Fichtelberg fiel im Juni der Niederschlag noch an 1 Tag bzw. an 3 Tagen teilweise als Schnee (normal 1). Die Zahl der Tage mit Gewitter fiel regional sehr unterschiedlich aus. Sie betrug in den nördlichen Bezirken 2 bis 10, in den mittleren und südlichen Bezirken verbreitet 8 bis 13, strichweise 14 bis 19. Das sind überwiegend 3 bis 8, im Norden vereinzelt 9 bis 13 weniger, im Süden ganz vereinzelt 1 mehr als normal.

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat August waren die Troposphäre und untere Stratosphäre erheblich zu kalt. Die Troposphäre war feuchtigkeitsnormal.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der unteren und mittleren Troposphäre überwiegend an den letzten Tagen des Monats, in der oberen Troposphäre und unteren Stratosphäre fast ausschließlich in der 1. Pentade gemessen. Die Temperaturmaxima der Tropopause lagen zwischen -43,2°C (Lindenberg) und -46,0°C (Wahnsdorf).

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der Troposphäre fast ausnahmslos am Monatsanfang bei einer zyklonalen Nordwestlage. An der Tropopause, wo die Temperaturminima zwischen -63,9°C (Wahnsdorf) und -66,0°C (Greifswald) lagen, und in der unteren Stratosphäre wurden die tiefsten Temperaturen am 22./23. und am 29./30. registriert.

Die absoluten August-Temperaturerextremwerte wurden nur vereinzelt erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen im Durchschnitt 1,7 K unter den 20jährigen Mittelwerten.

Die mittleren relativen Luftfeuchten entsprachen den Normalwerten.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen in der unteren und mittleren Troposphäre durchschnittlich 32 gpm über, in der oberen Troposphäre und unteren Stratosphäre durchschnittlich 67 gpm unter den vieljährigen Mittelwerten.

Die mittlere Höhe der Tropopause entsprach über Greifswald dem Durchschnitt, sie lag über Lindenberg 339 gpm darunter. Die mittlere Höhe der Nullgradgrenze lag durchschnittlich 237 gpm unter dem 20jährigen Mittelwert.

Von den absoluten August-Höhenextremwerten wurde lediglich das Höhenminimum der Nullgradgrenze über Lindenberg um 50 gpm unterschritten.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Grönländische Polarluft bewirkte bis zum 6. meist 3 bis 5 K zu niedrige Tagesmittel der Lufttemperatur. Danach stellten sich vorherrschend bis zu 2 K übernormale Tagesmitteltemperaturen ein. Einige Tage der letzten Pentade brachten 4 bis 6 K zu hohe Werte. Die Höchsttemperaturen lagen zum Monatsbeginn zwischen 17 und 21°C, ab 7. meist zwischen 20 und 25°C, ab 25. mehrfach zwischen 25 und 30°C. In Erdbodennähe wurden überwiegend Tiefstwerte zwischen 7 und 12°C gemessen. Vom 22. bis 24. traten in ungünstigen Lagen der Bezirke Cottbus und Rostock die ersten Frühfröste auf. Die Niederschläge waren meist wenig ergiebig. Lediglich am 8. wurden die mittleren und südlichen Bezirke großräumig mit 5 bis 15 mm versorgt. In der letzten Dekade erhielten der Bezirk Magdeburg und der Ostteil des Bezirkes Dresden höhere Regenmengen.

Die mittleren Temperaturen in der Krume stiegen von Werten um 18 °C in der ersten Dekade auf 20 bis 22 °C in der zweiten an. Das letzte Monatsdrittel brachte eine geringfügige Bodenabkühlung. Im Vergleich zum vieljährigen Mittel lagen die Bodentemperaturen 2 bis 4 K zu hoch. Im Unterboden veränderten sich die Temperaturen kaum und entsprachen mit 17 bis 20 °C in 50 cm Tiefe und 16 bis 19 °C in 100 cm Tiefe weitgehend der Norm.

Nach anfänglich etwas verzögernder Wirkung beschleunigte der Witterungsverlauf der zweiten und dritten Dekade erneut die phänologische Entwicklung. Gegen Monatsende bestand eine Verfrühung von etwa 10 Tagen. Das verbreitet anhaltend völlig unzureichende Feuchteangebot ließ das Wachstum der Pflanzen nahezu stagnieren.

Die Reife von Eberesche und Schneebere stellte sich im Binnenland verbreitet in der ersten, im Küstenbereich in der zweiten Dekade ein. Die dritte Dekade brachte den Reifebeginn von Heckenrose und Schwarzem Holunder und den Blühbeginn des Heidekrautes und der Herbstzeitlose.

Die Beerenobsternte ging im Binnentiefland während der ersten Dekade zu Ende. Gleichzeitig begann hier die Ernte frühreifender Pflaumensorten. In der zweiten Dekade wurden verbreitet frühe Pflaumen und Birnen gepflückt. Pfirsiche erlangten in der letzten Dekade, späte Pflaumensorten gebietsweise am Monatsende die Pflückreife. Frühe und mittlere Apfelsorten wurden während des gesamten Monats geerntet. Das gleiche gilt einer Vielzahl von Gemüsearten.

Unter sehr günstigen meteorologischen Einsatzbedingungen konnte die Getreideernte im Laufe der zweiten, die Strohbergung in der dritten Dekade größtenteils abgeschlossen werden. Während der ersten beiden Dekaden wurden in großem Umfang Sommerzwischenfrüchte bestellt. Um den 20. war die Aussaat des Winterrapses beendet, die von Winterzwischenfrüchten und von Wintergerste begann. Allgemein war der Keimfeuchtebedarf nicht ausreichend gedeckt, sodaß der Aufgang zögernd verlief. Ab Monatsmitte setzte verstärkt die Rodung mittelfrüher und mittelspäter Kartoffelsorten ein.

Die Feldarbeiten wurden durch Staubbildung, die Bodenbearbeitung und Kartoffelrodung zusätzlich durch Klutenbildung stark erschwert. Der anhaltende Wassermangel führte bei Laubgehölzen zu vorzeitigem Laubfall und zu Blattverfärbungen. Das Auftreten tierischer Schaderreger wurde durch den Witterungsverlauf weiter begünstigt.

#### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Die wenig ergiebigen Niederschläge führten zu keiner wesentlichen Änderung der extrem niedrigen Bodenwassergehalte. In der dritten Dekade nahm die Bodenfeuchte auf leichten und mittleren Böden sogar noch etwas ab. Allgemein lagen die Werte im Bereich des Welkepunktes. Der Verdunstungsanspruch der Atmosphäre betrug im Tiefland im August 80 bis 100 mm (gebietsweise bis 115 mm).

#### Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	10 bis 30	30 bis 60	50 bis 90
20.	10 bis 35	15 bis 55	30 bis 60
31.	5 bis 15	15 bis 45	40 bis 80

#### Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	20 bis 60	70 bis 110	55 bis 125
20.	20 bis 50	60 bis 115	55 bis 120
31.	20 bis 50	55 bis 95	45 bis 120

### Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen	
1.	Zyklonal	Nordwestlage	Grönländische Polarluft	Mäßig warm	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Täglich mehr oder weniger verbreitet Regenfälle, am 3. gebietsweise ergiebig		
2.							Nordwesten vereinzelt	
3.							Verbreitet	
4.							Vereinzelt	
5.								
6.			Meeresluft					
7.			Übergangslage	Grönländische Polarluft	Temperaturanstieg		Stellenw. Schauer	
8.	Antizyklonal	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Grönländische Polarluft				Örtlich Frühnebel	
9.								
10.					Heiter oder wolkig	Ganz oder fast niederschlagsfrei		
11.	Zyklonal	Nordostlage	Festlandsluft	Warm, z. T. sehr warm				
12.								
13.							Mittlere und südliche Bezirke gebietsweise Schauer	
14.							Mittl. u. südl. Bezirke mehr oder weniger verbreitet Gewitter	
15.	Anti-zyklonal	Nordostlage	Festlandsluft					
16.							Heiter, ztw. wolkig	
17.							Nordwesten	
18.	Zyklonal	Nordostlage	Festlandsluft					
19.							Wolkig oder stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	
20.							Täglich mehr oder weniger verbreitet Schauer, vereinzelt ergiebig	
21.	Antizyklonal	Hoch Fennoskandien	Festlands-Polarluft	Vorübergehende Abkühlung				
22.							Wolkig oder heiter	
23.							Ganz oder fast niederschlagsfrei	Im Südosten ganz vereinzelt geringer Frost in Bodennähe
24.		Hoch Mitteleuropa		Warm		Wolkenlos oder heiter		
25.		Festlandsluft		Sehr warm				
26.	Zyklonal	Übergangslage	Grönländische Polarluft	Vorübergehende Abkühlung			Im Norden	im Süden
27.								
28.		Nordostlage	Festlandsluft	Warm		Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	gebietsweise Regen oder Schauer	Gebietsweise Gewitter
29.	Vorwieg. antizykl.	Südostlage	Festlands-Tropikluft	Sehr warm			Niederschlagsfrei	
30.							Im Westen	im Osten
31.	Anti-zykl.	Nordwestlage	erwärmte Polarluft	Warm		Tiefland niederschlagsfrei	Mittelgebirgsbereich betr. Regen	

Bezirk*	Station	Seehöhe m	Lufttemperatur °C				Relative Luftfeuchte %	Wind- richtung 0-8	Niederschlag			Zahl der Tage mit				Zahl der				Sommerein- dauer									
			Mittel °C	Ab- weich. vom Normal K	Max. °C	Datum			Min. °C	Datum	Sum- me mm	% des Nor- mals	Stärk- ste mm	Datum	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schnee- fall ≥0,1 mm	dicke ≥1 cm	Nebel	Gewitter	Sturm	helfen Tage	Sommer- tage	Frost- tage	Blatlage	Tag mit Frost	Blatlage	Index- wert (34)
13	Arkona	42	17,3	+1,3	25,5	25.	11,4	4.	75	3,5	9	13	6	3.	4	2	2	4	2	2	1	1	1	1	1	299	66	138	
	Boltenhagen	15	17,2	+0,9	26,9	29.	8,8	1,7/2.	76	3,5	9	15	7	2.	6	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	283	62	180	
	Warnemünde	4	16,8	-0,1	28,1	29.	8,9	2.	82	3,8	9	14	3	3.	7	4	1	1	1	2	3	3	3	3	3	275	60	129	
	Greifswald-Wieck	2	16,3	0,0	27,1	30.	6,4	23.	79	3,5	45	25	6	2.	9	6	1	1	1	1	5	5	5	5	5	266	58	141	
14	Schwern	59	17,2	+0,5	29,3	25.	7,8	1.	70	3,3	18	25	6	2.	9	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	267	58	—	
	Boizenburg (Elbe)	45	17,4	+0,7	30,2	25.	7,3	1.	64	3,8	32	42	7	1.	10	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	236	52	120	
	Marnitz	81	16,5	-0,2	29,6	25.	5,8	23.	73	4,3	28	37	8	23.	10	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	236	52	120	
	Weisen b. Wittenbege.	24	16,3	-0,6	29,3	25.	4,7	24.	74	3,6	40	58	12	19.	12	8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	253	55	—	
11	Teterow	46	16,5	+0,1	28,9	25.	5,5	23.	72	3,4	20	28	17	27.	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	236	52	120	
	Ueckermünde	1	16,4	-0,4	29,4	29.	5,8	23.	78	3,9	8	12	3	3.	7	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	250	55	—	
Neubrandenburg	81	16,4	—	28,6	29.	6,0	23.	71	4,0	6	9	1	19.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	250	55	—	
	Neuruppin	38	16,8	-0,2	28,4	25.	7,3	2.	66	4,1	16	25	4	27.	11	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	236	52	—	
12	Zehdenick	46	16,8	-0,2	28,8	29.	5,2	23.	66	3,1	25	42	7	17.	10	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	236	52	—
	Brandenburg	30	16,8	-0,3	30,5	25.	5,4	24.	72	3,6	23	39	12	27.	10	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	236	52	—	
	Potsdam	81	17,3	+0,2	29,9	29.	7,3	22.	68	4,0	30	30	10	19.	8	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	238	52	115	
	Jüterbog	71	16,9	+0,1	29,3	29.	4,8	23.	67	4,0	23	38	6	3.	11	6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	238	52	115
05	Angermünde	48	16,9	+0,3	30,0	25.	5,3	23.	71	4,4	8	13	6	3.	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	258	57	192
	Müncheberg	62	16,5	-0,4	30,3	30.	5,6	23.	69	4,4	23	38	11	17.	7	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	236	52	—	
	Frankfurt (Oder)	48	16,8	-0,7	29,1	29.	5,6	23.	67	4,3	16	25	9	3.	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	244	54	—	
	Lindenberg	98	17,6	+0,5	29,3	30.	6,9	2.	64	4,1	12	19	6	3.	7	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	258	57	131	
02	Cottbus	69	16,8	-0,8	29,5	29.	3,2	23.	68	4,0	16	22	7	1.	10	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	258	57	131
	Dobersing-Kirchhain	97	16,7	-0,3	30,4	23.	1,2	23.	66	4,1	14	21	8	3.	11	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	238	52	—	
	Schwarze Pumpe	116	17,7	+0,2	30,0	30.	6,1	23.	68	4,5	29	41	14	19.	11	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	221	49	106	
	Berlin	36	19,3	+1,1	29,7	29.	11,0	22.	55	4,1	24	38	10	18.	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	228	51	—	
10	Gardelegen	47	16,3	-0,9	30,1	25.	4,4	24.	72	4,0	46	71	10	19.	12	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	229	50	—
	Magdeburg	79	16,8	0,0	28,9	25.	5,1	23.	71	4,0	36	64	15	3.	11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	257	57	134	
	Wernigerode	234	15,7	-0,9	27,4	25.	4,4	22.	67	4,8	39	60	13	3.	10	7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	230	51	120	
	Wittenberg, Lutherst.	104	17,7	+0,4	29,7	29.	7,7	2.	60	4,2	11	18	6	3.	7	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	261	58	—	
07	Halle-Kröllwitz	96	17,5	+0,5	28,2	29.	7,7	24.	67	4,4	16	29	8	3.	8	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	261	58	—
	Artern	164	17,3	+0,3	28,6	29.	7,6	23.	62	4,1	11	24	8	3.	7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	238	53	—	
09	Torgau	80	16,8	-0,5	28,8	29.	3,7	23.	69	4,4	19	32	6	3.	9	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	228	51	—
	Leipzig-Schkeuditz	132	17,2	0,0	28,5	29.	6,4	22.	64	4,2	23	38	12	3.	8	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	241	53	—	
	Dresden-Klotzsche	222	16,8	-0,2	28,4	29.	5,6	23.	67	4,6	60	88	21	3.	11	7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	217	48	109	
	Görlitz	237	16,0	-0,7	27,9	29.	4,1	23.	72	4,7	81	103	22	18.	14	9	4	4	4	4	4	4	4	4	4	238	53	109	
08	Marienberg	639	13,3	-1,4	24,4	26.	2,6	22.	65	5,0	40	42	10	14.	15	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	238	53	109	
	Karl-Marx-Stadt	418	15,6	-0,2	26,6	26./29.	6,2	22.	66	4,5	23	29	7	3.	12	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	238	53	109	
04	Plauen i. Vogtl.	407	15,4	-0,1	27,5	26./29.	2,9	23.	66	4,1	33	42	7	3./27.	11	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	206	46	114	
	Leinefelde	356	15,6	0,0	27,0	29.	5,9	6.	67	4,3	18	25	8	3.	7	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	236	52	—	
06	Erfurt-Bindersleben	315	15,5	-0,5	28,3	29.	6,1	23.	70	4,1	22	40	6	18.	9	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	237	53	120
	Gera-Leumnitz	311	15,5	-0,5	27,3	29.	5,3	23.	71	4,2	47	72	17	18.	14	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	230	51	—	
15	Kaltenbornheim	487	14,8	+0,1	27,6	29.	3,7	22.	70	4,5	46	59	19	14.	9	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	251	56	139	
	Sonneberg-Neufang	626	14,9	+0,5	27,7	29.	6,0	2.	64	4,0	53	58	21	27.	13	6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	224	50	116	
10	Brocken	1142	10,2	+0,2	20,3	25.	2,8	1.	79	4,8	37	36	18	3.	17	7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	220	49	124	
	Gr. Inselberg	914	12,8	+0,6	22,4	29.	4,2	1.	71	4,6	37	33	9	3.	14	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	236	52	139	
03	Fichtelberg	1213	10,0	-0,8	21,2	26.	2,4	1.	78	5,3	47	40	9	31.	16	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	221	49	132	
	Zinnwald-Georgenfeld	877	12,1	-0,5	22,1	26.	4,0	22.	74	4,9	54	57	23	20.	16	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	212	47	107	

\*) Erklärung siehe Seite 3



1976 Tägliche Niederschlagshöhen gemessen in Millimetern — Messungen um 7 Uhr MEZ August

Bezirk	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.													
13	Arkona	42	0,0	0,8	6,2	0,4	0,0	0,0	0,0											0,0	0,0	0,0	0,0				1,7	0,0	0,5																	
	Boltenhagen	15	0,2	7,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0											0,0	0,0	0,2	0,0					0,2	0,0	0,5																
	Warnemünde	4	1,9	2,1	2,8	0,4	0,0	0,0	0,0				0,0								0,0	0,2	0,0					1,9	0,1	0,5																
	Greifswald-Wieck	2	1,3	4,6	0,2	0,4	0,2	0,0	0,2													1,6	3,9	0,0					7,0	20,8	0,2															
14	Schwerin	59	1,6	5,9	2,1	0,0	0,9	0,0														3,9	0,0					2,1	1,6	0,2																
	Boizenburg (Elbe)	45	6,8	5,6	1,7	1,3	2,3	2,1	0,0																			4,6	3,7	0,4																
	Marnitz	81	1,4	7,6	5,4	0,8	1,1	0,2	0,0																			4,5	0,2	5,0																
	Weisen b. Witzenberge	24	2,5	5,0	0,8	0,8	0,2	0,0	0,0						0,2							12,3	3,9					4,9	0,3	1,6																
11	Teterow	46	0,3	0,7	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0						0,2							0,0	0,7					0,9	17,0																	
	Ueckermünde	1	1,0	0,0	2,7	0,1	0,4	0,0	0,0						1,1							1,0	1,0					0,0	1,5																	
	Neubrandenburg	81	0,0	1,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0						1,1							0,0	1,3					1,0	0,0																	
	Neuruppin	38	0,5	2,0	1,0	0,5	0,5	0,0	0,0						0,0							0,2	1,3					1,0	0,0																	
12	Zehdenick	46	0,1	1,5	5,3	0,0	1,0	0,0	0,0						0,0						0,7	3,6						3,0	3,9	0,4																
	Brandenburg	30	1,3	1,2	4,2	0,2	0,0	0,0	0,0						2,6						6,7	1,1	2,0					2,8	2,1																	
	Potsdam	81	0,2	0,6	1,9	0,0	0,2	0,0	0,0						0,9						1,2	3,5	0,0					0,0	11,9	0,6																
	Jüterbog	71	0,1	0,5	6,0	0,3	0,0	0,0	0,0						1,9						4,1	2,5	1,7					0,0	5,3	0,2																
05	Angermünde	48		0,6	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0						0,0					0,4	0,1	0,0					1,3	0,0																		
	Müncheberg	62	1,4	1,1	3,1	0,0	0,2	0,0	0,0						0,0					0,0	4,2	1,3						0,0	0,2																	
	Frankfurt (Oder)	48	1,2	0,6	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0						0,0					0,6	0,6	0,0	2,3				0,0	0,0																		
	Landenberg	98	2,0	0,9	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0						0,0					0,6	0,0	0,0	0,0				0,0	0,0																		
02	Cottbus	69	6,7	1,0	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0					0,0						1,0	0,0	0,1	1,0				0,4	0,0																		
	Dobberlug-Kirchhain	97	0,1	1,4	8,0	0,6	0,0	0,0	0,0					0,0						0,9	0,7	0,5	0,5				0,2	0,9																		
	Schwarze Pumpe	116	2,4	0,4	4,8	0,4	0,0	0,0	0,0					0,6						0,0	0,6	13,6	3,9				0,1	0,1																		
	Berlin	36	0,0	1,3	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0					0,6						0,0	9,8	4,1	1,2					0,0	0,0																	
10	Gardelegen	47	2,6	1,7	2,8	4,9	0,0	1,1	0,0						7,0					1,3	7,0	9,6					0,8	0,6	6,7																	
	Magdeburg	79	0,0	2,2	14,5	1,2	0,3	0,0	0,0					0,0						0,0	1,1	2,3					1,1	2,6	7,6																	
	Wernigerode	284	0,4	1,2	12,6	2,2	0,0	0,0	0,0					0,0						0,2	11,2	1,5					0,0	0,0	6,1	2,6																
	Wittenberg, Lutherst.	104	0,0	0,6	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0					0,8						0,0	0,3	0,5	0,0				0,0	0,8	1,7																	
07	Halle-Kröllwitz	96	0,0	2,0	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0					0,0						0,0	0,0	0,1	0,1				0,7	2,0	2,0																	
	Artern	164	0,1	0,1	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0					0,5						0,0	0,6	4,1	1,2				0,2	1,4	0,0																	
	Torgau	80	0,3	0,7	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0					0,5						0,0	0,1	0,0	5,8				0,4	5,1	0,0																	
	Leipzig-Schkeuditz	132	0,1	1,1	11,8	0,1	0,0	0,0	0,0					0,7						1,3	0,0	0,0					0,0	3,6	4,2																	
03	Görlitz	287	2,6	3,2	15,6	1,0	0,4	0,0	0,3				0,6							0,0	21,7	0,6	2,1				0,0	1,0																		
	Dresden-Klotzsche	222	4,6	4,2	21,0	0,2	1,6	0,0	0,0				0,0		0,0					0,3	7,0	19,1					0,4	0,1																		
	Marienber	639	7,4	2,0	6,9	1,4	0,5	0,0	0,0					0,4						1,4	0,3	5,5	0,6				0,3	1,4																		
	Karl-Marx-Stadt	418	4,0	0,9	7,0	1,2	0,0	0,0	0,0					0,2						0,4	1,6	0,2	4,1				0,0	1,6																		
04	Plauen i. Vogtl.	407	2,4	0,7	7,4	1,7	0,0	0,0	0,0					0,8						0,0	3,0	1,9	0,2				0,9	7,4																		
	Leinfelde	356	0,8	1,6	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0					0,0						2,0	5,8	0,0	0,0				1,3	3,8																		
	Erfurt-Binderleben	315	0,7	2,7	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0					0,0						2,0	17,4	4,0	4,4				0,3	2,8																		
	Gera-Leumnitz	311	3,2	0,8	5,8	0,4	0,0	0,0	0,0					0,2						3,3	0,2	9,1					0,0	2,7	0,2																	
15	Kaltenorthheim	487	0,4	2,5	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0					0,0						0,0	0,0	0,0	0,0				0,0	2,0																		
	Sonneberg-Neufang	626	3,0	0,4	0,5																																									

1976

## Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)

August

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	August																															
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Groß Lüsewitz (84)	5	15,0	12,9	15,4	13,7	15,3	16,3	18,4	17,9	19,6	19,3	20,3	20,6	19,8	19,6	20,0	20,2	20,1	21,5	21,7	20,3	17,5	15,9	17,9	17,9	19,2	20,0	16,3	15,8	17,1	19,3	19,6	18,2
	10	15,2	13,2	15,3	14,0	14,8	15,8	17,6	17,7	19,0	18,5	19,7	19,8	19,8	19,2	19,2	19,6	19,6	19,6	20,5	21,0	19,9	17,7	16,1	17,4	17,4	18,5	18,5	16,4	15,8	16,6	18,6	18,9
	20	15,5	13,5	14,8	14,0	14,3	15,0	16,1	16,6	17,7	17,7	18,3	18,5	18,2	18,2	18,1	18,5	18,6	19,2	19,6	19,2	17,7	16,2	16,3	16,3	17,6	18,1	16,7	15,8	17,2	17,7	17,5	17,5
	50	16,0	15,2	14,7	14,7	14,4	14,6	14,8	15,4	15,9	16,4	16,6	16,9	16,8	16,8	16,7	17,0	17,1	17,2	17,6	17,7	17,4	17,4	16,6	16,0	16,2	16,6	16,8	16,0	15,6	15,7	16,3	16,6
	100 <sup>1)</sup>	15,0	14,8	14,5	14,3	14,1	14,0	14,0	14,1	14,3	14,4	14,5	14,8	14,9	15,0	15,0	15,1	15,1	15,2	15,3	15,3	15,4	15,4	15,3	15,1	15,0	14,9	15,0	15,0	14,8	14,7	14,7	14,8
Schwerin (59)	5	16,8	15,2	16,0	15,2	18,2	17,2	18,5	21,3	22,7	22,8	22,6	22,0	22,3	22,2	21,8	21,9	20,3	22,2	20,0	20,8	19,6	18,9	20,1	21,7	22,3	18,3	17,2	17,8	21,1	22,0	20,1	
	10	17,3	16,1	16,4	15,9	17,7	17,5	18,3	20,2	21,8	22,1	22,1	21,8	21,9	21,7	21,5	21,4	20,4	21,2	20,3	20,5	19,9	19,1	19,8	21,0	21,7	19,6	17,9	20,2	21,3	20,2	20,3	
	20	17,5	16,8	16,8	16,2	17,1	17,7	17,7	19,0	20,6	21,1	21,2	21,1	21,1	21,1	20,8	20,7	20,2	20,4	20,2	20,0	19,8	19,0	19,8	20,2	20,9	19,9	18,3	17,9	19,2	20,3	20,2	20,3
	50	18,8	18,3	17,8	17,4	17,4	17,8	17,6	18,0	18,9	19,5	20,0	20,2	20,2	20,3	20,3	20,3	20,1	19,8	20,0	19,7	19,7	19,4	19,2	19,4	19,7	20,1	19,3	18,7	18,6	19,2	19,5	19,5
	100 <sup>1)</sup>	18,9	18,5	18,3	18,0	17,7	17,6	17,6	17,6	17,7	17,8	18,1	18,2	18,4	18,6	18,6	18,7	18,8	18,7	18,7	18,7	18,7	18,7	18,7	18,7	18,5	18,6	18,7	18,5	18,3	18,2	18,3	18,3
Boizenburg (45)	5	16,3	14,8	17,2	16,3	17,5	16,8	18,0	19,3	20,0	20,5	21,6	21,2	20,9	20,8	20,0	20,5	20,1	20,3	20,7	21,8	22,0	20,3	20,7	22,0	23,2	19,9	16,7	16,5	20,0	20,7	20,8	
	10	17,1	15,6	16,8	16,4	17,2	17,0	17,6	18,4	19,5	19,6	20,4	20,4	20,1	20,0	19,9	19,8	19,2	19,2	19,6	20,4	20,8	19,8	19,6	20,4	21,4	20,2	17,8	17,2	18,7	19,7	20,4	
	20	17,6	16,4	17,0	16,6	17,2	17,2	17,3	18,3	19,2	19,3	19,9	20,0	19,8	19,6	19,7	19,7	19,2	19,2	19,8	19,3	19,9	20,3	19,7	19,5	20,0	20,8	18,3	17,6	18,3	19,1	20,0	20,0
	50	17,6	17,0	16,6	16,4	16,4	16,7	16,5	16,9	17,5	17,9	18,1	18,4	18,5	18,3	18,3	18,4	18,3	17,9	18,2	18,3	18,4	18,5	18,3	18,4	18,7	19,1	18,4	17,6	17,3	17,5	18,0	18,0
	100 <sup>1)</sup>	16,8	16,5	16,2	15,9	15,7	15,7	15,6	15,7	15,8	16,1	16,4	16,6	16,6	16,7	16,7	16,8	16,8	16,7	16,7	16,7	16,7	16,8	16,9	16,8	16,8	16,9	17,1	17,1	16,7	16,5	16,4	16,4
Neubrandenburg (81)	5	17,1	14,4	16,3	15,1	17,0	15,5	18,1	19,1	20,8	20,9	20,5	19,0	20,3	18,7	18,4	19,0	18,5	19,8	17,8	18,5	16,8	14,0	17,2	19,6	21,0	17,0	15,5	16,8	20,7	21,5	19,8	
	10	17,1	14,9	16,3	15,4	16,4	15,8	17,3	18,4	20,0	20,3	20,3	19,1	19,9	18,8	18,4	18,7	18,5	19,4	18,3	18,2	17,2	14,7	16,4	18,6	20,0	17,7	15,9	16,5	19,5	20,5	19,8	
	20	17,3	15,8	16,2	15,8	16,2	16,1	16,4	17,7	19,5	19,3	19,7	19,2	19,0	19,0	18,3	18,3	18,4	18,9	18,6	18,0	17,5	15,6	15,8	17,5	19,0	18,2	16,3	16,3	18,3	19,6	19,7	
	50	17,8	17,4	16,7	16,6	16,4	16,6	16,3	17,0	17,6	18,3	18,7	18,8	18,5	18,7	18,4	18,2	18,2	18,2	18,5	18,0	17,9	17,2	16,2	16,7	17,4	18,0	17,2	16,6	16,9	18,0	18,5	18,5
	100 <sup>1)</sup>	17,4	17,2	16,9	16,6	16,4	16,3	16,1	16,1	16,3	16,6	16,8	17,0	17,1	17,2	17,2	17,1	17,1	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	16,9	16,5	16,3	16,3	16,5	16,6	16,4	16,2	16,4	16,5
Frankfurt (O.) (48)	5	16,5	14,6	16,4	15,5	16,8	17,4	19,1	19,6	20,5	21,4	22,6	21,8	22,2	22,1	22,0	22,5	20,3	20,4	18,1	19,9	20,3	19,6	20,3	22,0	22,9	21,9	20,4	20,3	22,4	22,6	21,1	
	10	16,8	14,8	16,1	15,6	16,5	17,0	18,6	19,1	20,0	20,8	21,9	21,4	21,7	21,5	21,5	21,8	20,3	20,2	18,0	19,3	20,0	19,3	19,8	21,3	22,2	21,4	20,1	19,9	21,6	21,9	21,0	
	20	18,4	16,4	16,8	16,6	16,4	16,9	18,1	18,7	19,4	20,0	20,9	21,1	21,0	20,9	20,9	20,9	21,2	20,5	19,1	18,9	18,0	19,1	18,1	18,3	19,4	20,6	20,7	20,3	19,6	20,7	21,7	22,6
	50	18,9	17,9	17,3	17,1	16,7	16,9	17,2	17,6	18,1	18,4	19,0	19,5	19,5	19,6	19,6	19,7	19,9	19,6	19,1	18,8	18,9	19,1	18,8	18,7	18,8	19,6	20,1	19,5	19,6	20,0	20,3	20,3
	100 <sup>1)</sup>	18,1	17,8	17,3	17,0	16,8	16,6	16,6	16,6	16,8	17,0	17,3	17,5	17,7	17,9	18,0	18,1	18,1	18,1	18,1	18,1	18,0	17,8	17,8	17,7	17,9	18,1	18,2	18,2	18,1	18,2	18,2	18,3
Potsdam (81)	5	17,9	15,1	17,0	16,4	17,7	16,7	19,1	20,2	21,1	21,6	22,0	21,4	20,8	20,9	20,7	21,2	19,8	18,4	18,4	18,8	18,6	17,6	18,1	19,4	20,5	20,5	19,8	19,1	20,8	22,1	22,8	
	10	18,2	15,5	17,2	16,6	17,7	16,9	19,1	20,2	21,2	21,6	22,1	21,5	20,8	20,9	20,8	21,3	20,0	18,6	18,6	18,7	18,8	17,8	18,2	19,5	20,8	20,7	20,1	19,3	20,9	22,0	22,7	
	20	18,6	16,2	17,4	17,0	17,5	17,2	18,7	20,0	21,0	21,6	21,9	21,7	21,0	20,9	20,9	21,2	20,5	19,1	18,9	18,0	19,1	18,1	18,3	19,4	20,6	20,7	20,3	19,6	20,7	21,7	22,6	
	50	19,4	18,6	17,9	17,9	17,5	17,8	17,6	18,5	19,3	19,8	20,7	20,6	20,3	20,1	20,1	20,1	20,3	19,5	18,8	18,9	19,1	18,8	18,7	18,8	19,6	20,1	20,0	19,6	19,5	20,2	20,8	20,8
	100 <sup>1)</sup>	19,2	19,0	18,6	18,3	18,0	17,8	17,6	17,6	17,6	17,8	18,0	18,2	18,4	18,4	18,4	18,5	18,5	18,6	18,4	18,3	18,3	18,2	18,2	18,1	18,0	18,1	18,3	18,4	18,4	18,4	18,4	18,5
Magdeburg (79)	5	16,8	14,8	15,7	15,0	15,8	15,2	16,7	18,4	19,8	21,4	21,1	20,9	20,7	20,3	20,4	20,9	21,1	20,9	19,0	19,2	19,2	18,8	19,5	20,8	21,8	20,6	19,7	17,1	19,0	20,2	20,7	
	10	17,0	15,2	15,9	15,2	15,7	15,3	16,5	17,7	19,1	20,0	20,4	20,3	20,4	20,1	20,0	20,4	20,1	20,0	20,0	18,8	19,0	18,8	19,1	19,9	20,8	20,1	19,4	17,5	18,5	19,6	20,2	
	20	17,9	16,6	16,4	15,9	15,9	15,8	16,2	16,9	18,2	19,2	19,6	19,9	19,8	19,9	19,5	19,9	20,0	19,8	19,3	18,8	19,2	18,6	18,8	19,2	19,9	19,9	19,4	18,3	18,1	19,0	19,5	
	50	18,0	17,5	16,8	16,7	16,2	16,2	16,0	16,1	16,5	17,0	17,6	17,9	18,2	18,3	18,3	18,3	18,5	18,6	18,5	18,3	18,1	18,0	17,9	17,9	18,1	18,4	18,4	18,2	17,7	17,7	17,9	
	100 <sup>1)</sup>	16,9	16,8	16,6	16,4	16,2	16,0	15,8	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7	
Cottbus (69)	5	16,6	14,2	15,6	15,5	15,3	15,4	18,6	20,3	20,5	22,2	22,3	21,9	22,1	22,2	21,3	22,4	20,4	20,5	20,0	21,0	20,3	18,8	19,6	21,6	23,0	22,1	19,0	19,9	22,5	23,6	20,6	
	10	17,4	14,8	15,9	15,9	15,8	15,6	18,5	20,0	20,5	21,9	22,0	22,0	22,4	22,3	21,4	22,6	20,8	20,6	20,2	20,9	20,7	19,0	19,7	21,3	22,5	22,1	19,9	20,2	22,1	22,5	21,2	
	20	18,6	15,5	16,1	16,2	15,8	15,7	17,7	18,6	19,8	20,8	21,2	21,1	21,1	21,7	20,9	21,8	20,5	20,1	19,8	20,1	20,5	19,1	19,2	20,3	21,4	21,5	20,3	19,6	20,1	22,0	21,4	
	50	19,3	17,5	16,7	16,6	16,2	16,3	16,7	17,5	18,5	19,0	19,8	20,0	20,0	20,5	20,0	20,3	20,3	19,3	19,3	19,3	19,6	19,2	18,6	19,0	19,7	20,2	20,0	19,1	19,4	20,1	20,5	
	100 <sup>1)</sup>	18,4	18,0	17,4	17,0	16,8	16,6	16,4	16,5	16,8	17,1	1																					

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																															
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Erfurt- Bindersleben (315)	5	14,3	12,1	14,9	14,3	14,8	16,1	16,9	18,3	19,0	18,4	20,7	20,3	20,6	20,3	19,6	19,5	19,3	18,9	16,5	19,8	18,4	17,2	17,6	19,2	21,1	21,5	17,1	16,4	19,8	19,9	16,4	
	10	15,9	13,7	15,2	15,3	15,4	16,8	17,1	17,9	18,7	18,7	20,2	19,9	20,1	20,1	19,7	19,3	19,4	18,9	17,2	19,3	18,7	17,5	17,6	18,7	20,0	20,7	18,3	17,1	19,0	19,6	17,4	
	20	17,3	15,1	15,7	15,8	15,7	16,0	16,9	17,7	18,5	18,6	19,5	19,9	19,9	19,9	19,9	19,6	19,2	19,4	18,9	17,8	18,8	19,1	17,8	17,7	18,5	19,5	20,0	19,1	17,5	18,4	19,5	18,1
	50	18,7	17,7	16,9	16,7	16,5	16,5	16,6	16,8	17,3	17,6	17,8	17,8	18,4	18,5	18,6	18,6	18,6	18,5	18,2	17,9	18,2	18,0	17,7	17,6	17,8	18,2	18,4	18,2	17,6	17,8	18,1	
100 <sup>1)</sup>	17,3	17,1	17,0	16,8	16,5	16,2	16,1	16,0	16,0	15,9	15,9	16,0	16,1	16,2	16,2	16,4	16,4	16,4	16,5	16,5	16,4	16,4	16,3	16,3	16,3	16,3	16,2	16,3	16,4	16,4	16,3	16,2	
Gera- Leumnitz (311)	5	14,8	13,1	13,8	14,2	13,8	13,8	14,2	15,4	16,5	16,6	17,5	16,5	16,3	16,4	16,8	16,4	17,1	16,4	15,4	16,2	15,7	14,3	14,1	16,4	16,8	17,0	16,2	16,1	17,5	17,3	16,2	
	10	14,6	13,0	13,3	13,8	13,4	13,4	13,7	14,4	15,3	15,8	16,3	15,8	15,7	15,7	15,9	15,6	16,2	15,7	14,9	15,4	15,4	14,1	13,8	14,2	15,9	16,2	15,9	15,5	16,4	16,6	15,8	
	20	15,1	14,0	13,9	14,2	14,0	13,9	14,2	14,6	15,5	16,1	16,3	16,4	16,1	16,1	16,1	16,1	16,3	16,2	15,3	15,6	15,7	14,8	14,3	14,7	15,7	16,1	16,3	15,8	16,3	16,7	16,2	
	50	16,8	14,9	14,3	14,3	14,1	13,9	14,0	14,1	14,7	15,3	15,4	15,9	15,7	15,5	15,5	15,5	15,7	15,9	15,5	15,3	15,5	14,9	14,5	14,6	14,8	15,3	15,6	15,5	15,4	15,8	15,8	
100 <sup>1)</sup>	15,6	15,3	15,0	14,7	14,6	14,5	14,4	14,3	14,5	14,6	14,6	14,9	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	14,9	14,7	14,7	14,7	14,6	15,0	15,0	15,0	15,1	15,2		
Görlitz (237)	5	15,2	14,4	15,0	15,5	14,5	15,5	16,6	17,5	19,3	21,2	21,3	21,2	21,5	19,8	21,3	21,5	20,7	18,2	17,4	18,8	16,9	15,7	16,5	18,7	19,9	20,5	17,3	18,2	20,9	21,6	17,8	
	10	16,4	14,7	15,4	15,8	15,1	15,5	16,5	17,0	18,4	20,2	20,4	20,5	20,8	19,9	20,4	20,8	20,3	18,6	17,6	18,4	17,4	15,9	16,2	18,2	19,4	20,0	17,9	17,9	20,0	20,9	18,3	
	20	17,2	15,3	15,6	15,7	15,2	15,4	16,1	16,4	17,5	19,0	19,4	19,8	19,9	19,6	19,5	20,1	19,8	18,8	17,6	18,0	17,7	16,0	16,0	17,4	18,4	19,1	18,2	17,5	18,9	19,8	18,7	
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Monatswerte der Erdbodentemperatur (°C)

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm <sup>1)</sup>																			
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Da- tum																	
Potsdam .....	81	S	19,5	-0,4	26,9	11.	12,8	2.	19,6	-0,4	26,5	11.	13,4	2.	19,7	-0,2	25,0	31.	14,8	2.	19,3	-0,5	22,1	11.	17,2	5.	18,3	-0,4	19,2	1.	17,6	7.-9.		
Leipzig-Schk. ...	132	S	19,1	+0,3	30,2	25.	10,7	6.	18,8	0,0	25,4	25.	12,3	6.	18,4	-0,2	22,2	26.	13,6	6.	18,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottbus .....	69	S	20,0	+0,4	30,8	25.	11,0	2+23.	20,1	+0,5	26,5	10 <sup>2)</sup> 24.	11,6	2.	19,7	+0,1	25,0	16.	13,4	2.	19,0	-0,1	21,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Boizenburg ...	45	LS	19,6	+1,8	34,2	25.	11,8	2.	19,0	+1,1	25,3	25.	13,1	4.	18,9	+1,2	23,1	25.	14,7	4.	17,8	+0,8	19,2	26.	16,1	4.+5.	16,5	+0,8	17,1	26.+27.	15,6	7.	16,4	7.
Neubrandenb. ...	81	LS	18,2	—	29,8	25.	9,6	23.	18,0	—	25,4	25.	11,2	23.	17,8	—	23,6	9.	13,3	2.	17,6	—	19,0	12.	15,7	23.	16,7	—	17,4	1.	16,1	7.+8.	7.	
Frankfurt (O.)	48	S	20,1	+0,4	31,8	25.	10,4	2.	19,7	+0,1	28,7	25.	12,0	2.	19,7	0,0	24,0	25.	14,7	5.	18,9	-0,1	20,4	31.	16,5	5.	17,7	0,0	18,3	31.	16,6	6.-8.	8.	
Groß Lüsewitz	34	SL	18,2	—	30,4	25.	9,4	23.	17,8	—	25,7	18.	10,5	23.	17,0	—	22,3	18.	12,0	5.	16,2	—	18,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwerin .....	59	SL	20,0	+1,9	31,2	9.	10,8	4.	19,8	+1,6	27,8	9.	13,3	4.	19,4	+1,3	23,0	10.	14,9	4.	19,2	+1,5	20,5	20.	14,1	5.	14,8	—	15,4	21.	14,0	6.+7.	7.	
Gera-Leumn. ...	311	L	15,8	-1,6	24,5	24.	10,9	23.	15,1	-2,3	19,3	29.	11,5	23.	15,4	-1,9	18,2	29.	13,2	6.	15,1	-2,1	16,0	30.	13,8	7.	14,9	-1,0	15,6	1.	17,6	6.-8.	8.	
Görlitz .....	237	LöL	18,4	+0,2	30,6	15.	8,1	23.	18,2	0,0	26,4	16.	10,3	23.	17,9	-0,2	22,8	16.	12,8	23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt-Bindlb.	315	LöL	18,0	+0,1	30,9	25.	9,5	2.	18,1	+0,2	25,8	25.	11,8	2.	18,2	+0,5	22,4	25.	14,3	5.	17,8	+0,8	19,0	1.	16,4	5.+6.	16,4	+0,7	17,3	1.	15,9	10.+11.	11.	
Magdeburg ...	79	Lö	19,0	+0,3	29,4	25.	12,0	8.	18,7	+0,2	26,1	13.	13,1	5,7,8.	18,6	0,0	21,8	14.	15,1	7.	17,7	+0,1	18,7	18.	15,9	7,8.	16,4	+0,2	16,9	1.	15,7	8.-10.	10.	

<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Termins <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LöL = Lößlehm, Lö = Löß.

Bezirke*)	Stationen	Seeshöhe m	Eberesche		Heckenrose		Heldkraut		Schw. Holunder		Winter- roggen		Winter- weizen		Sommer- gerste		Hafer		Früh- kartoff.		Spät- kartoff.		Äpfel (fr.)		Pflaumen (fr.)		Pflaumen (sp.)		Birnen (mitt.)		
			f†	f†	f	b	f	f	E+	E+	E+	E+	E+	E+	E+	E+	E+	E+	E+	E+	E+	f†	f†	f	f	f	f	f	f		
13	Arkona .....	42	8.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Boltenhagen .....	15	.	29.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Warnemünde .....	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Greifswald-Wieck .....	2	16.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
14	Boizenburg (Elbe) .....	45	4.	.	25.	.	.	.	27.	.	.	.	.	.	.	.	.	23.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Marnitz .....	81	8.	.	.	.	.	.	30.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.	.	.	.	.	.	.	.	29.	.	.	28.	.	
	Weisen b. Wittenberge .....	24	.	.	12.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Teterow .....	46	16.	.	9.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Ueckeründe .....	1	.	22.	13.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Neubrandenburg .....	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31.	.	.	.	.	
12	Neuruppin .....	38	3.	9.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zehdenick .....	46	10.	.	20.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Brandenburg (Havel) .....	30	1.	23.	17.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Jüterbog .....	71	3.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
05	Angermünde .....	48	.	.	21.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Müncheberg .....	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Frankfurt (Oder) .....	48	.	31.	.	.	.	.	28.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Lödenberg .....	98	.	31.	6.	.	.	.	31.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
02	Cottbus .....	69	17.	.	.	.	.	.	30.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schwarze Pumpe .....	116	4.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Gardelegen .....	47	.	.	16.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Magdeburg .....	79	.	.	.	.	.	.	22.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Wernigerode .....	234	.	29.	2.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Wittenberg, Lutherst. .....	104	22.	.	8.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
07	Halle-Kröllwitz .....	96	16.	23.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Arteln .....	164	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
09	Torgau .....	80	.	15.	.	.	.	.	28.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Leipzig-Schkeuditz .....	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Görlitz .....	237	.	.	.	.	.	.	21.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Karl-Marx-Stadt .....	418	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
03	Altenberg .....	760	9.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Leinefelde .....	356	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
06	Erfurt-Bindersleben .....	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gera-Leumnitz .....	311	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Kaltennordheim .....	487	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Sonneberg-Neufang .....	626	11.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Gr. Inselfelsberg .....	914	23.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) Erläuterung siehe Seite 3.

Bemerkungen: b = Erste Blüten, f = Erste reife Frucht, E = Beginn der Ernte, + = siehe auch Vormonat.

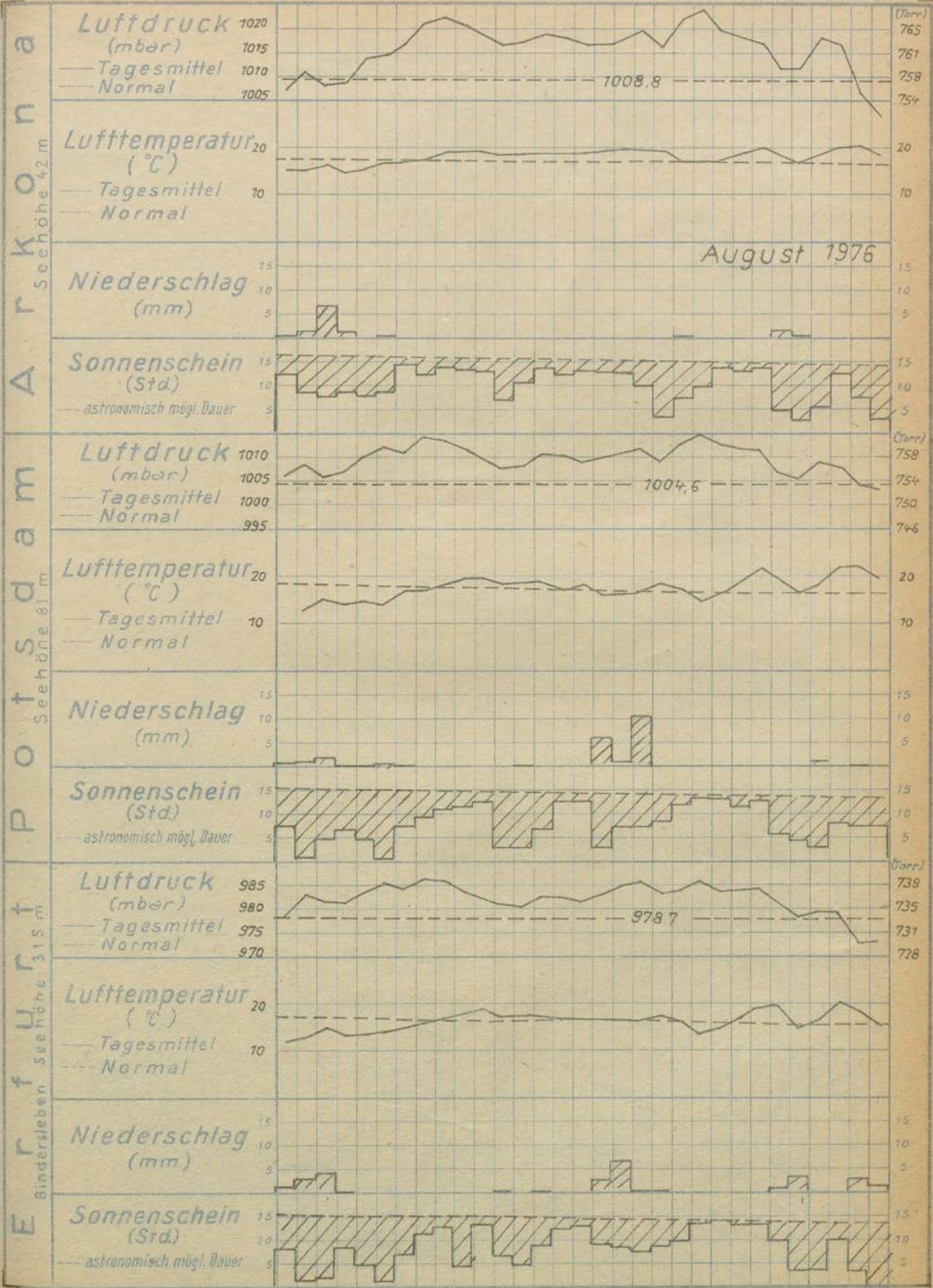
(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RSA, Starzhöhe (NN)	P [mbar]	H [gpm]	t̄ [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s̄ [g/kg]	Ū [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenz- flächen	H̄ P̄ t̄	H <sub>max</sub> P <sub>min</sub> t <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> P <sub>max</sub> t <sub>max</sub>	am	n
Greifswald 4 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 839 13 779 11 928 9 302 7 319 5 691 3 090 1 523 164	-52,2 -52,4 -54,6 -45,1 -29,8 -17,7 -1,7 7,4 13,1	-47,1 -45,8 -43,3 -39,9 -23,3 -12,5 -1,0 15,3 26,2	4. 4. 27. 5. 22. 23. 26. 30. 25.	-56,7 -59,2 -63,9 -49,7 -37,1 -26,3 - -8,8 1,0 7,5	29. 22. 30. 4. 1. 5. 4. 4. 23.	- 0,08 0,07 0,12 0,39 0,83 2,53 5,28 8,21	- 40 50 53 48 45 55 70 88	30 30 30 31 31 31 31 31 31	004 012 017 016 015 012 010 003 356	02 05 09 09 07 06 04 03 01	115 121 122 124 124 124 124 123 124	Tropo- pause  Null- grad- grenze	11 054 231 -57,5 2786 728	13 100 171 -66,0 3 830 640	22. 22. 23. 25.,30. 30.	8 000 351 -43,3 1 600 892	5. 5. 5. 5. 5.	30 30 30 31
Lindenbergr 112 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 408 13 783 11 920 9 301 7 322 5 692 3 093 1 523 161	-52,1 -51,5 -53,4 -45,8 -30,1 -17,7 -2,0 7,8 14,9	-47,2 -45,7 -43,5 -39,0 -23,4 -12,0 4,7 14,5 28,1	4. 4. 5. 5. 30. 29.,30. 31. 29.	-57,4 -59,7 -63,7 -49,9 -38,2 -25,6 -8,5 2,0 8,6	29. 23. 22. 15. 1. 2. 2.,30. 22. 22.	- 0,09 0,07 0,11 0,39 0,88 2,87 5,52 7,73	- 39 47 52 49 45 63 71 74	29 30 30 30 30 30 31 31 31	321 343 359 003 003 004 356 353 357	02 05 07 08 06 05 03 02 01	118 121 122 124 124 124 124 123 124	Tropo- pause  Null- grad- grenze	10 927 235 -56,8 2 767 730	12 500 184 -65,0 4 100 622	6. 6. 30. 25. 25.	8 500 330 -43,2 1 710 821	5. 5. 5. 5. 5.	30 30 30 31
Wahnsdorf 233 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 413 13 791 11 928 9 304 7 326 5 698 3 104 1 535 168	-52,4 -52,1 -53,6 -45,9 -30,5 -18,4 -2,3 7,1 20,4	-47,0 -46,5 -45,0 -39,2 -25,4 -12,6 5,7 15,4 27,8	4. 4. 1. 5. 30. 29. 26. 30. 29.	-57,4 -57,3 -64,1 -51,9 -35,4 -25,0 -7,6 1,0 6,4	30. 29. 30. 4. 4. 5. 2. 1. 23.	- 0,07* 0,11 0,35 0,79 2,65* 5,28 7,90	- 44* 48 45 44 59* 71 54	26 27 29 29 29 30 31 31 31	275 328 350 358 354 004 359 351 318	03 05 07 08 06 05 03 02 01	55 58 59 61 61 61 62 61 62	Tropo- pause  Null- grad- grenze	10 921 236 -56,7 2 639 744	12 390 190 -63,9 3 900 638	25. 25. 30. 29. 26.	9 380 290 -46,0 1 630 829	1. 1. 1. 1. 1.	31 29 31
Meinigen 450 m	100 150 200 300 400 500 700 850 Boden**)	16 419 13 809 11 957 9 334 7 345 5 709 3 104 1 527 167	-53,2 -52,6 -54,6 -44,7 -28,8 -16,9 -1,1 8,6 12,9	-49,6 -47,8 -44,1 -37,0 -23,7 -12,7 4,5 14,8 25,2	1. 1. 1. 6. 5. 30. 26. 29. 26.	-58,7 -60,9 -63,7 -49,1 -36,0 -24,4 - 0,9 7,0	22. 23. 29. 18. 1. 1. 1. 1. 2.	- 0,08* 0,06* 0,13* 0,43* 0,92* 2,94* 5,40* 6,55	- 39* 47* 51* 47* 46* 61* 67* 69	29 30 30 31 31 31 31 31 31	320 334 341 347 350 356 351 318	03 06 07 06 06 05 02 02 02	113 117 118 122 123 123 123 118 124	Tropo- pause  Null- grad- grenze	11 257 224 -57,3 2 934 715	12 900 173 -65,3 3 900 638	5. 5. 30. 26. 26.	9 000 304 -44,8 1 650 829	1. 1. 1. 1. 1.	30 30 31 31

\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n \*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält H̄ der 1000-mbar-Fische

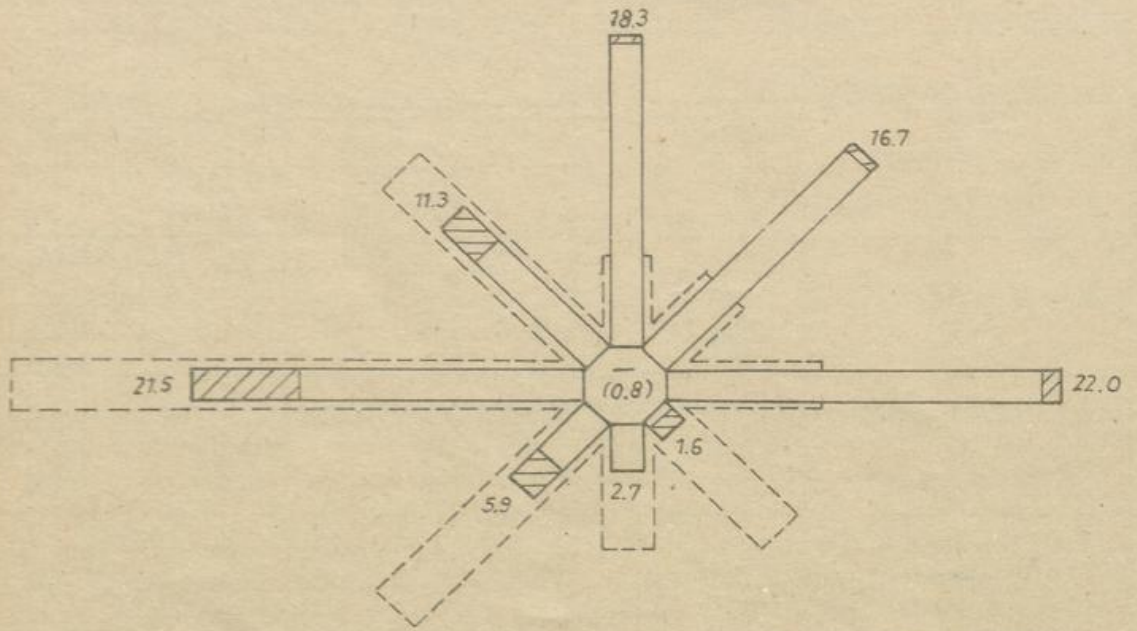


1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

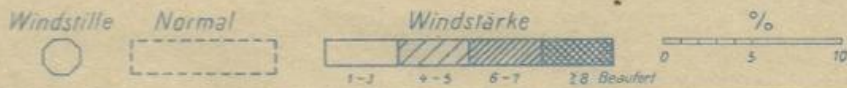


# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

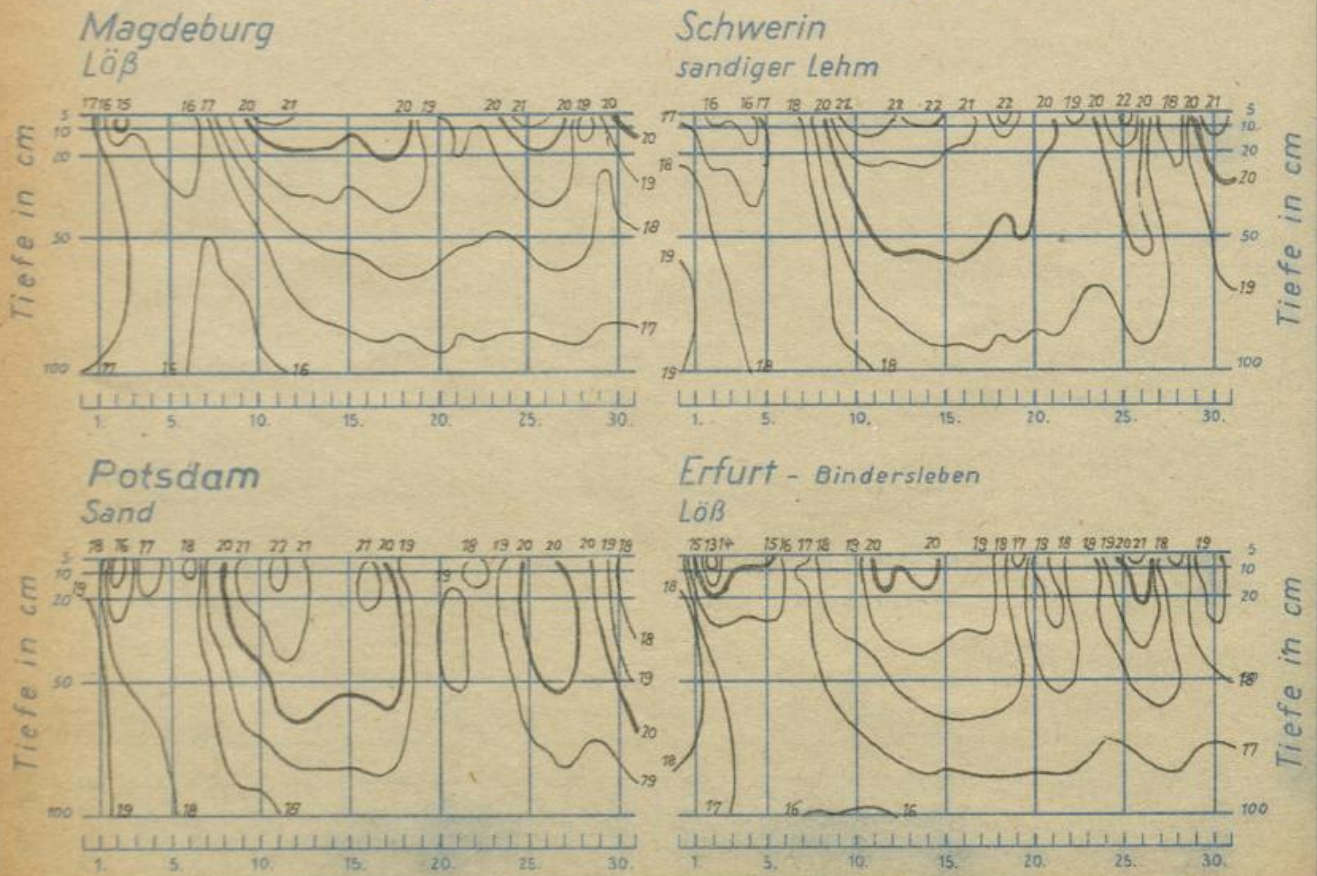
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



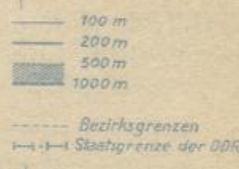
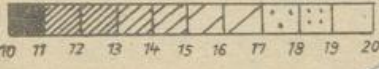
August 1976



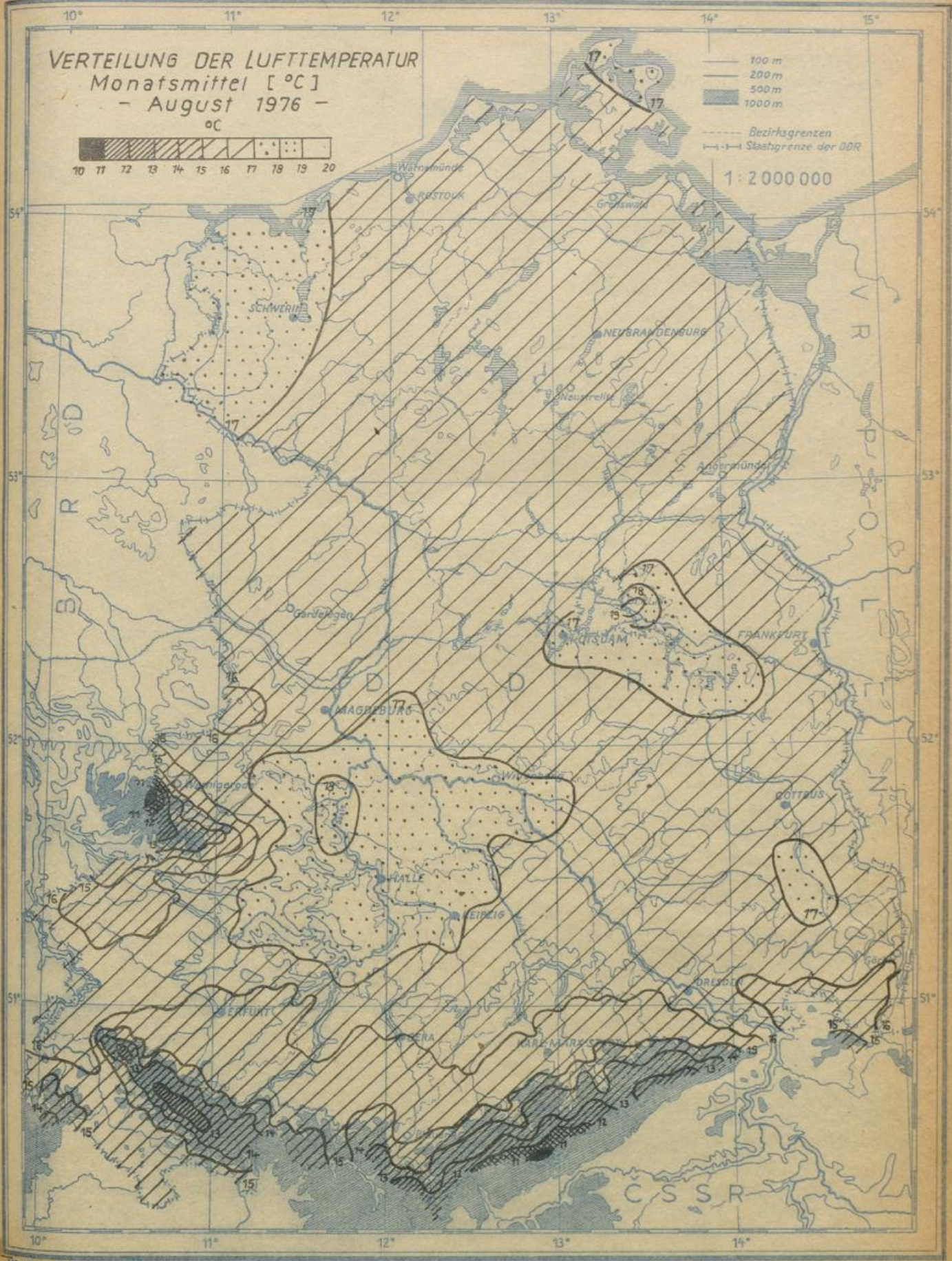
## Temperaturverlauf im Erdboden °C



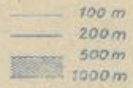
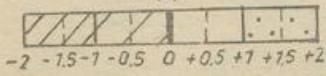
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 - August 1976 -



1:2 000 000

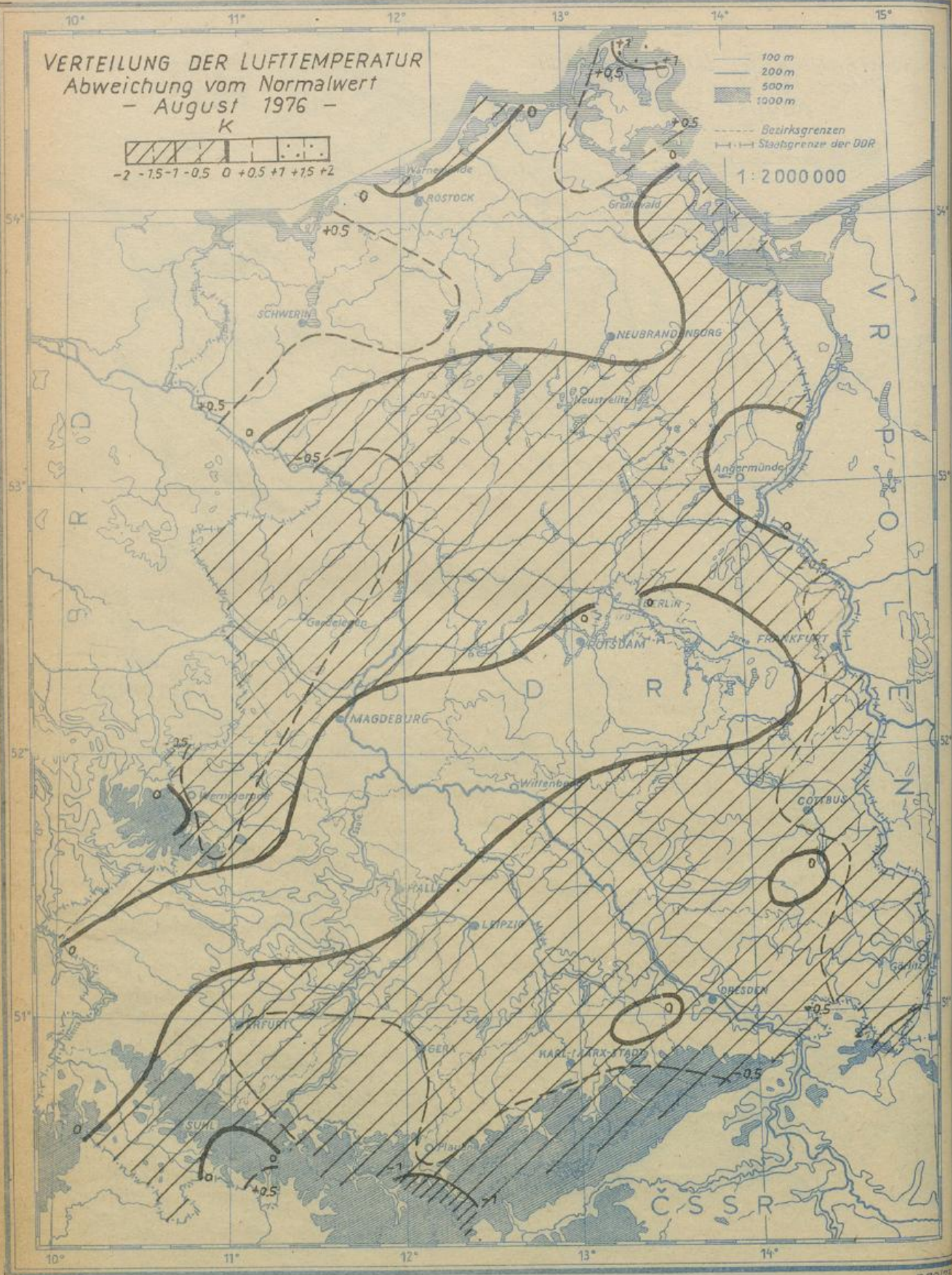


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert  
- August 1976 -  
K

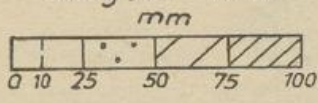


--- Bezirksgrenzen  
- - - - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



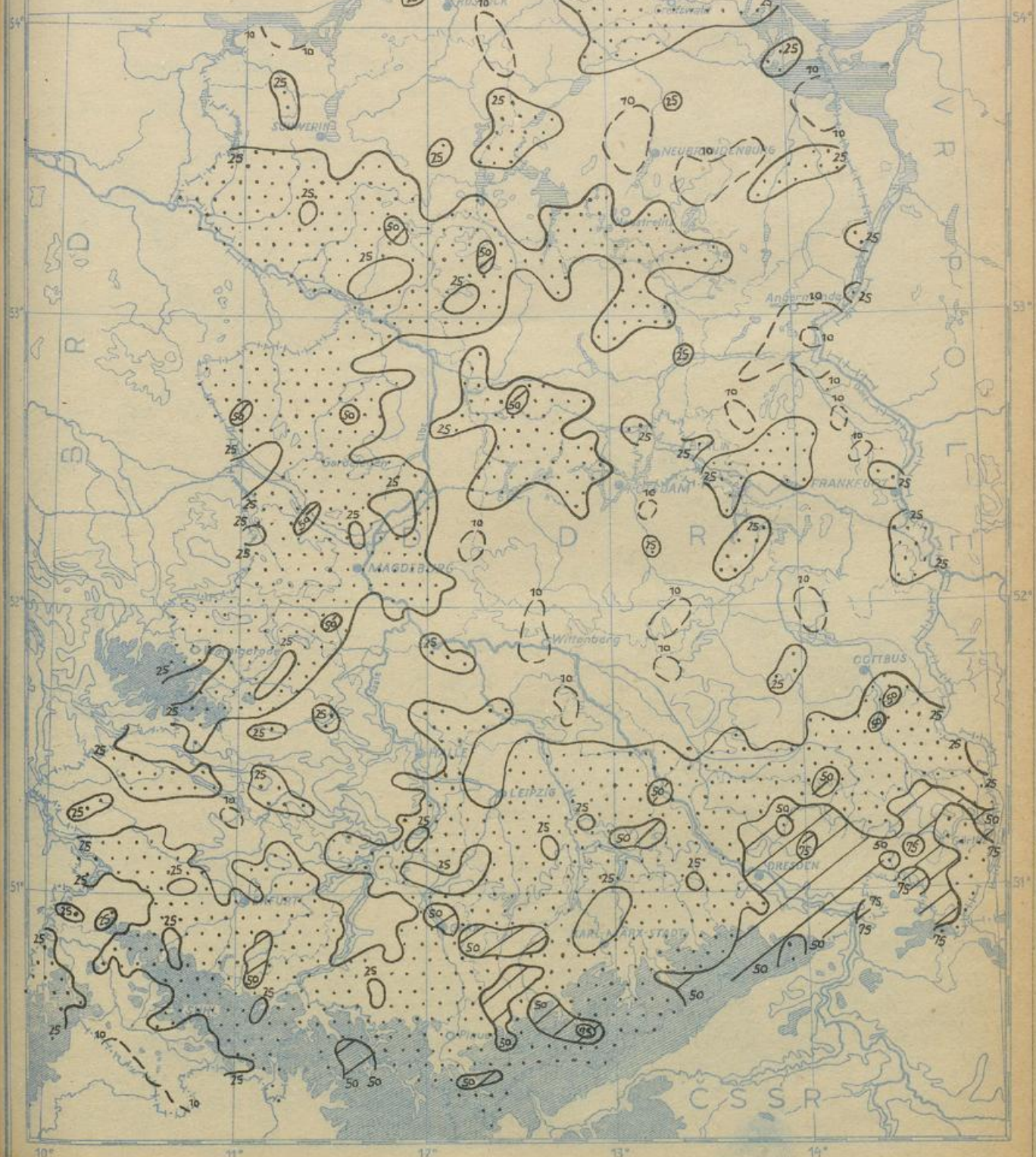
VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 August 1976



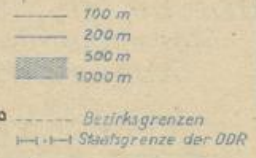
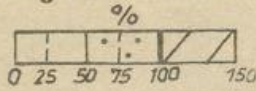
100 m  
 200 m  
 500 m  
 1000 m

Bezirksgrenzen  
 Staatsgrenze der DDR

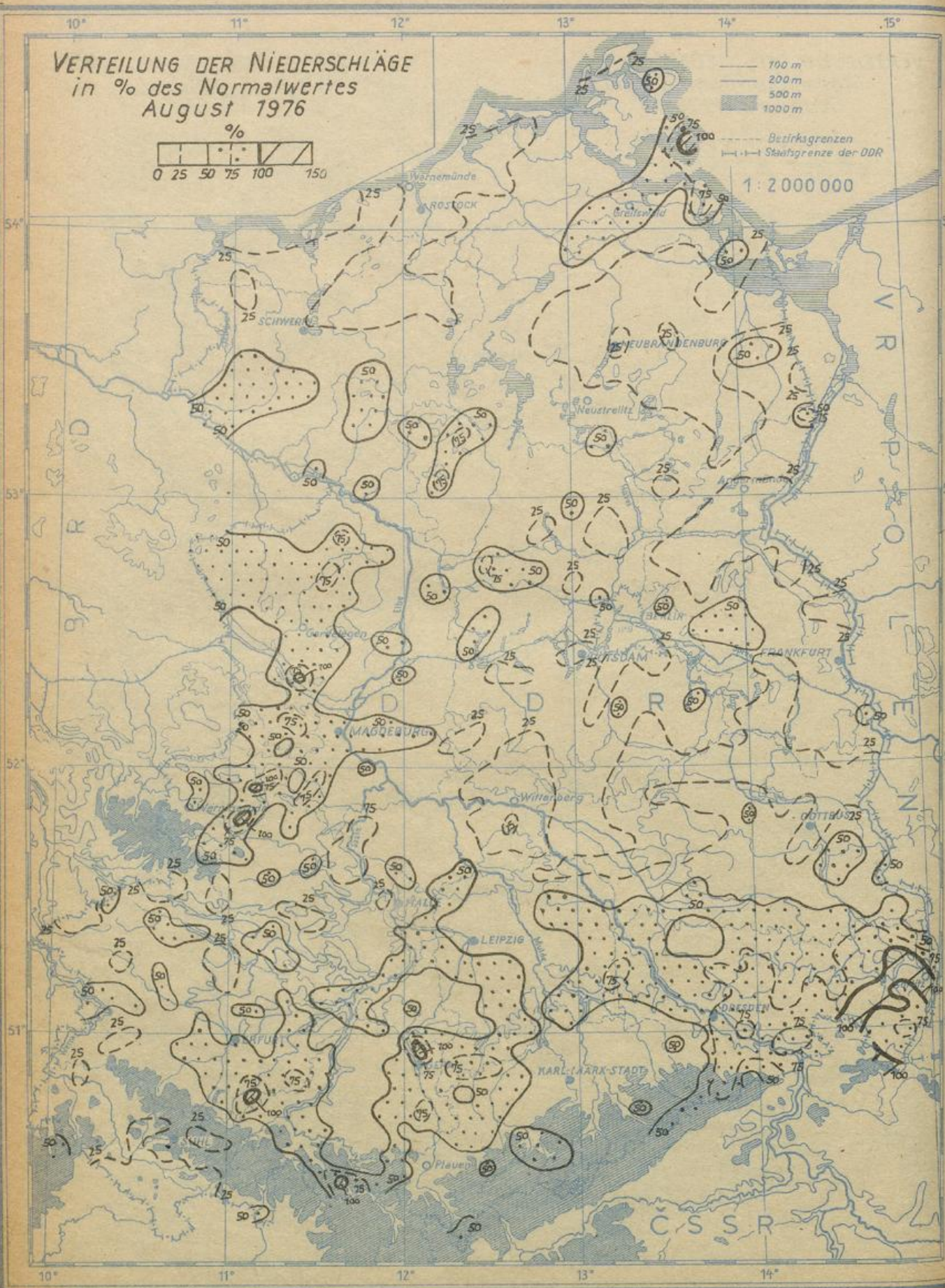
1 : 2 000 000



# VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE in % des Normalwertes August 1976



1:2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

- Beilage zum Täglichen Wetterbericht -

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR  
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M. Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb

30. Jahrgang

September 1976

Nummer 9

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der September war verbreitet etwas zu kalt, im Süden gebietsweise zu trocken, im Norden und im Mittelgebirge strichweise zu naß.

Der September war gekennzeichnet durch das häufige Einfließen von Polarluft. Die zyklonalen Witterungsabschnitte überwogen. Hochdruckgebiete beeinflussten das Gebiet der DDR nur kurzzeitig am Ende der 1. Dekade und in der Mitte der 3. Dekade. Die Niederschlagstätigkeit war im Süden meist unterdurchschnittlich, im Norden vielfach normal. Durch die meist schauerartigen Niederschläge in der zweiten Hälfte der 3. Dekade war die Niederschlagsmenge von Ort zu Ort sehr unterschiedlich. Im Norden traten gebietsweise übernormale Niederschlagsmengen auf, im Süden wirkten sich die Tiefausläufer meist abgeschwächt aus, so daß die Niederschlagsmenge vorwiegend unternormal war. Die Temperaturen lagen an der Mehrzahl aller Tage bis zu 4 K unter dem Normalwert. Vereinzelt trat Frost in Bodennähe auf. Nur an 6 Tagen lagen die Temperaturen merklich über dem Normalwert. Der vorwiegend zyklonale Wettercharakter hatte ein überdurchschnittliches Monatsmittel der Bewölkung und eine erhebliche unternormale monatliche Sonnenscheindauer zur Folge.

Meridionale Strömungsanordnungen überwogen.

Die Wetterschäden hielten sich in sehr engen Grenzen. Ganz vereinzelt kam es zu Frostschäden an gärtnerischen und landwirtschaftlichen Kulturen.

## Wetterablauf

Innerhalb einer Nordwestströmung drang im Laufe des 1. Polarluft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen entsprachen etwa dem vieljährigen Durchschnitt. Vereinzelt traten Schauer auf.

Vom 2. bis 5. lag ein Tiefdrucktrog über Mitteleuropa. In der eingeflossenen Polarluft lagen die Temperaturen merklich unter dem Normalwert. Über das Berichtgebiet hinwegziehende Tiefausläufer lösten vom 2. bis 4. verbreitet Regenfälle aus, die am 2. im Norden stellenweise ergiebig waren. Am 5. blieb es im wesentlichen niederschlagsfrei.

Ein über Mitteleuropa gelegenes Hoch bestimmte am 7. und 8. den Wetterablauf. Die Temperaturen wichen nur unbedeutend vom vieljährigen Durchschnitt ab. Über Skandinavien ostwärts ziehende Störungslinien streiften die nördlichen Bezirke und verursachten stellenweise Schauer. Im Binnenland fiel kein Niederschlag.

Am Rande eines mit seinem Zentrum bei den Britischen Inseln gelegenen Tiefs überquerten am 9. und 10. einzelne Tiefausläufer die DDR und führten wieder kühlere Luftmassen heran, so daß die Temperaturen wieder auf unternormale Werte absanken. Verbreitet fiel Regen. Die Niederschläge waren am 9. strichweise ergiebig.

Am 11. setzte sich eine Südwestströmung durch. Mit ihr wurden zunächst sehr warme Luftmassen herangeführt. Dadurch stiegen die Temperaturen spürbar über den Normalwert an. Meistenorts stellte sich die Monatshöchsttemperatur ein. Im Laufe des 14. zog eine Kaltfront über die DDR hinweg. Sie führte Polarluft heran, in der die Temperaturen annähernd dem Normalwert entsprachen. Bis zum 13. fiel nur stellenweise etwas Regen. Am 14. kam es vielerorts zu Regenfällen. Am 15. blieb es im wesentlichen wieder niederschlagsfrei.

Im Bereich eines über Mitteleuropa gelegenen Tiefs waren die Temperaturen am 16. und 17. unternormal. Verbreitet kam es zu Regenfällen, die am 16. im Norden und im Bergland strichweise ergiebig waren.

Vom 19. bis 22. war für den Wetterablauf ein mit seinem Schwerpunkt über Fennoskandien gelegenes Hoch witterbestimmend. Die Temperaturen waren zunächst unternormal, und stiegen allmählich auf etwa durchschnittliche Werte an. Am 19. und 21. überquerten Störungslinien die DDR und lösten mehr oder weniger verbreitet etwas Regen oder Sprühregen aus. Die anderen Tage blieben niederschlagsfrei.

Am 23. und 24. wurde in die DDR durch eine Südostlage Festlandsluft herangeführt. Die Temperaturen schwankten um den Normalwert. Am 23. war es heiter und niederschlagsfrei. Am 24. führte eine Warmfrontwelle vielerorts zu Regen oder Sprühregen.

Am 25. und 26. war ein Hochdruckgebiet über dem Nordmeer und Island, das einen Hochkeil bis nach Mitteleuropa erstreckte, witterbestimmend. Am 25. floß erwärmte Polarluft und am 26. arktische Polarluft ein. Die Temperaturen lagen in der Nähe des Normalwertes. Am 25. war es im Süden noch vorwiegend bedeckt, und dort trat noch Regen auf. Sonst war es heiter und niederschlagsfrei.

Vom 27. bis 29. wurden mit einer Südwestströmung mehrere Tiefausläufer über das Gebiet der DDR langsam hinweggeführt. In der herangeführten atlantischen Tropikluft am 27. und der erwärmten Polarluft am 28. und 29. stieg die Temperatur auf überdurchschnittliche Werte an. Am 27. war es wolkig, sonst bedeckt. Es kam verbreitet zu Niederschlag, der in Form von Schauern und verbunden mit Gewittern teils ergiebig war.

Am 30. war trotz zunehmendem Hochdruckeinfluß die eingeflossene feuchte und erwärmte Polarluft witterbestimmend. Die Temperaturen waren noch etwas übernormal. Es war bedeckt, und es fiel noch strichweise Regen.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich durchweg am 13., an der Küste örtlich auch am 12. ein. Sie betrug an der Küste und ihrem Hinterland 20 bis 24 °C, im Binnentiefland und Mittelgebirgsvorland 25 bis 28 °C, in den unteren Mittelgebirgslagen 22 bis 25 °C, in den mittleren und hohen Lagen des Berglandes 17 bis 22 °C. Damit lag sie teilweise um 1 K, örtlich auch 1 oder 2 K, an der Küste 2 bis 4 K unter, teilweise auch um 1 K über dem mittleren Septemberhöchstwert.

Die Monatstiefsttemperatur wurde verbreitet am 26., gebietsweise am 5., stellenweise auch am 4., 10., 11., 18., 21., 22. und 23. erreicht. Sie lag an der Küste zwischen 5 und 7 °C, in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes zwischen 2 und 4 °C, gebietsweise im Süden der mittleren und in den südlichen Bezirken zwischen 5 und 6 °C und im Bergland zwischen 1 und 3 °C (Brocken 0,4 °C). Damit lag sie in der Südhälfte der Republik um 1 bis 3,5 K über, im äußersten Südosten der Republik um 1,5 K und im Binnenland der Nordhälfte der Republik gebietsweise um 0,5 bis 1,5 K unter dem vieljährigen Durchschnitt des Septembertiefwertes.

Ein Frosttag (Minimum unter 0,0 °C) stellte sich nur vereinzelt in ungünstigen Lagen ein. Das ist allgemein 1 Tag, Gipfelagen der Mittelgebirge 2 Tage weniger als normal. Frost in Erdbodennähe (Minimum in 5 cm Höhe unter 0,0 °C) trat nur stellenweise an 1 bis 3 Tagen, gebietsweise im Harz an 3 bis 7 Tagen auf. Sommertage (Maximum mind. 25,0 °C) wurde überwiegend nur 1, vereinzelt auch 2, an der Küste keine Sommertage gezählt. Ihre Zahl war im allgemeinen um 1 bis 3 unternormal. Heiße Tage (Maximum mind. 30,0 °C) blieben ganz aus. Normalerweise steigt die Temperatur im Binnentiefland und im Hügelland im September in jedem zweiten bis zehnten Jahr an 1 Tag auf 30,0 °C oder darüber an.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm) belief sich auf 8 bis 13, örtlich

I A 10

auf 14 bis 16, in den Mittelgebirgen stellenweise auf 17 bis 20 (Brocken 24). Das sind vielerorts 1 bis 3 weniger, gebietsweise 1 oder 2 (Brocken 6) mehr als normal.

Gewitter stellten sich verbreitet am 28. und 29., am 16. gebietsweise, im Süden am 9., im Norden am 27. und ganz vereinzelt noch an einigen anderen Tagen des Berichtsmonats ein. Im allgemeinen wurden 1 bis 3, örtlich 4 oder 5 Tage mit Gewitter gezählt. Das sind teilweise 1 oder 2 weniger, teils auch 1 oder 2, ganz vereinzelt 3 mehr als normal.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich am 2., 9., 14., 15., 16., 24., 26., 27., 28. und 29. ein. Sie betrug im Norden meist 10 bis 20 mm, vereinzelt 35 mm, im Süden vorwiegend 4 bis 15, strichweise 15 bis 25 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte lag zwischen 75 und 80%, im Küstengebiet stellenweise und im hohen Bergland zwischen 80 und 90%. Es lag damit im hohen Bergland um 1 bis 4% über, örtlich im Tief- und Hügelland 1 bis 3% unter dem Normalwert. Sonst entsprach es diesem annähernd. Das Monatsminimum (13 Uhr) trat verbreitet am 5. und 13., im Süden am 8., im Norden gebietsweise am 3. oder ganz vereinzelt an einem anderen Tag des Berichtsmonats auf. Es betrug vielerorts 35 bis 45%, in den höheren Lagen 45 bis 50%.

Der mittlere Bedeckungsgrad betrug 5,5 bis 6,5 Achtel, stellenweise 6,5 bis 7 Achtel. Er lag damit durchweg 1 bis 3 Achtel über dem Normalen. Nebel trat verbreitet an 1 bis 7, strichweise an 8 bis 13, im hohen Bergland an 22 bis 26 Tagen auf.

Die monatliche Sonnenscheindauer betrug in einem breiten Streifen vom Nordosten bis zum Südosten der Republik und weiten Teilen des Bezirkes Potsdam 120 bis 140 Stunden, sonst 100 bis 120 Stunden, im Bereich des Vogtlandes, des mittleren Erzgebirges, der Leipziger Tieflandsbucht und im Bereich des Harzes 80 bis 100 Stunden. Das sind überwiegend 70 bis 80%, gebietsweise 60 bis 70%, örtlich 55 bis 60% des Normalen (Fichtelberg 86%).

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 222 ly (normal 252 ly). Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	353	203	17.	299	163
2.	80	80	18.	58	58
3.	346	146	19.	68	68
4.	255	173	20.	169	146
5.	345	151	21.	151	137
6.	236	195	22.	313	127
7.	274	175	23.	312	108
8.	262	202	24.	177	138
9.	120	120	25.	286	127
10.	198	170	26.	331	87
11.	331	160	27.	243	141
12.	355	121	28.	83	83
13.	380	104	29.	59	59
14.	82	82	30.	24	24
15.	355	125			
16.	112	112			
			Summe	6657	3785

In Potsdam herrschten Winde aus Ost, Nord, Nordwest und Süd eindeutig vor. Sie wiesen auf Kosten aller anderen Richtungen eine deutlich übernormale Häufigkeit auf.

## Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat September waren die Troposphäre und untere Stratosphäre erheblich zu kalt. Die mittlere Troposphäre war zu feucht.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der Troposphäre bei Luftzufuhr aus SW überwiegend am 13./14. sowie am 27./28. registriert. An der Tropopause, wo die Temperaturmaxima zwischen  $-46,6^{\circ}\text{C}$  (Greifswald) und  $-50,7^{\circ}\text{C}$  (Wahnsdorf) lagen, und in den unteren Schichten der Stratosphäre wurden die höchsten Temperaturen des Monats einheitlich am 3. gemessen.

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der unteren Troposphäre meist am 3. und 5. bei einer Troglage über Mitteleuropa, in der mittleren und oberen Troposphäre

verbreitet um den 17. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden die Monatstiefsttemperaturen vorwiegend in der Zeit zwischen dem 24. bis 28. beachtet. Die Temperaturminima der Tropopause lagen zwischen  $-66,9^{\circ}\text{C}$  (Lindenberg) und  $-69,0^{\circ}\text{C}$  (Meiningen).

Die absoluten September-Temperaturerextremwerte wurden nicht erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen im Durchschnitt  $1,6\text{ K}$  unter den 20jährigen Mittelwerten.

Die mittleren relativen Luftfeuchten entsprachen in der unteren Troposphäre etwa den Normalwerten, in der mittleren Troposphäre betrug die Anomalien durchschnittlich  $+12\%$ .

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen ausschließlich unter den vieljährigen Mittelwerten. Der Betrag der Anomalien nahm kontinuierlich von durchschnittlich  $5\text{ gpm}$  in  $1000\text{ mbar}$  auf durchschnittlich  $125\text{ gpm}$  im  $100\text{-mbar-Niveau}$  zu.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag im Mittel  $170\text{ gpm}$ , die mittlere Höhe der Nullgradgrenze im Mittel  $304\text{ gpm}$  unter dem Durchschnitt.

Die absoluten September-Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Außer in der 3 bis 4 K zu kühlen ersten und in der 3 bis 5 K zu warmen letzten Pentade lagen die Tagesmittel der Lufttemperatur beim Normalwert. Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich meist in der Spanne zwischen  $15$  und  $20^{\circ}\text{C}$ . Nur an wenigen Tagen wurden Maxima bis  $25^{\circ}\text{C}$  (örtlich darüber) gemessen. Die tiefsten Nachttemperaturen in Erdbodennähe lagen vorwiegend zwischen  $5$  und  $10^{\circ}\text{C}$ . Einige Nächte brachten verbreitet Minima unter  $5^{\circ}\text{C}$  und in ungünstigen Lagen leichte Fröste. Anhaltender Tiefdruckeinfluß führte zu häufigen, jedoch nur örtlich bzw. gebietsweise ergebigeren Niederschlägen. Die höchsten Regenmengen wurden in der letzten Pentade gemessen. Die beste Niederschlagsversorgung wiesen die drei Nordbezirke und der Bezirk Frankfurt (Oder) auf.

Die mittleren Temperaturen in der Krume gingen in der ersten Dekade um etwa  $5\text{ K}$  zurück und erreichten im Tiefland  $14$  bis  $16^{\circ}\text{C}$ , im Bergland  $12$  bis  $14^{\circ}\text{C}$ . Diese Temperaturbedingungen blieben während des gesamten Monats im wesentlichen erhalten und entsprachen damit weitgehend dem vieljährigen Mittel. Auch im Unterboden bestanden mit Werten zwischen  $13$  und  $16^{\circ}\text{C}$  nahezu gleichbleibende Temperaturverhältnisse.

Das vor allem in den ersten beiden Dekaden geringe Feuchteangebot konservierte den bestehenden etwa zehntägigen Vorlauf der phänologischen Entwicklung. Die nach Trockensommern typischen starken Unterschiede beim Eintritt phänologischer Phasen (individuell bzw. standörtlich bedingt) waren sehr deutlich ausgeprägt. Der Witterungsverlauf der letzten Dekade vermochte nicht, die phänologische Entwicklung wesentlich zu verzögern. Es kam jedoch zu einer nochmaligen Anregung des Pflanzenwachstums.

In den ersten beiden Dekaden reiften Heckenrose und Schwarzer Holunder. Die ersten reifen Früchte der Roßkastanie wurden örtlich um den 10., verbreitet ab Monatsmitte beobachtet. In der letzten Dekade reiften verstärkt Stieleiche und Rotbuche. In zunehmenden Maße setzte nun auch die Laubverfärbung, vorwiegend bei Roßkastanie und Birke ein. Vorher war es verbreitet zu dürrebedingten Blattverfärbungen gekommen.

Während des gesamten Monats wurden Kern- und Steinobst gepflückt und Gemüse geerntet. Die Kartoffelernte konnte auf etwa  $80\%$  der Anbaufläche abgeschlossen werden. Die Ernte der Futterrüben und der Zuckerrüben setzte in der dritten Dekade ein. Die Silomaiserte stand am Monatsende kurz vor dem Abschluß. Die Aussaat der Wintergerste und der Winterzwischenfrüchte wurde im Laufe der zweiten Dekade meist beendet. Die Bestellung von Winterroggen und Winterweizen setzte ab Monatsmitte örtlich, in der letzten Dekade verstärkt ein. Der Anfang der Wintersaaten wurde in den ersten beiden Dekaden durch den anhaltenden Feuchtemangel verzögert und erfolgte vielfach lückig. In der letzten Dekade bestand ein ausreichendes Keimfeuchteangebot. Gleichzeitig stellten sich recht günstige Bedingungen für die Herbstentwicklung der Wintergerste ein.

Die Feldarbeiten wurden in den ersten beiden Dekaden vornehmlich durch Staub- und Klutenbildung gestört. Im letzten Monatsdrittel verbesserten die Niederschläge den Bearbeitungszustand des Bodens wesentlich. Durch die Frühfröste kam es verschiedentlich zu Schäden an Gurken, Tomaten und Mais (vor allem lückige und niedrige Bestände). Hackfrüchte und Gemüse wurden weiter durch Erdraupen geschädigt.

Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Der Wassergehalt der oberen Bodenschichten stieg gebietsweise in der zweiten Dekade geringfügig, verbreitet und in stärkerem Maße erst in der dritten an. Der Wasserbedarf der noch im Wachstum befindlichen Pflanzen wurde erst am Monatsende durch das natürliche Feuchteangebot weitgehend gedeckt. Zum gleichen Zeitpunkt bestand trotzdem noch ein sehr hohes Bodenfeuchtedefizit bis 1 m Tiefe. Es betrug in leichten Böden 120 bis 160 mm, in mittleren 100 bis 220 mm und in schweren 160 bis 230 mm.

Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	15 bis 25	20 bis 70	40 bis 75
20.	20 bis 25	25 bis 85	40 bis 65
30.	30 bis 50	25 bis 105	60 bis 85

Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

10.	20 bis 55	55 bis 105	45 bis 130
20.	20 bis 50	55 bis 95	55 bis 120
30.	20 bis 50	55 bis 95	50 bis 120

Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen		
1.	Vorw. anti-zykl.	Nordwestlage		Mäßig warm		Vereinzelt Schauer			
2.	Zyklonal	Trog Mitteleuropa	Grönländische Polarluft	Kühl	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Mehr oder weniger verbreitet Regen	im Süden örtlich Gewitter		
3.							Im Norden		
4.									
5.			Arktische Polarluft			Fast niederschlagsfrei	Örtl. Nachtfrost und Frost in Bodennähe		
6.		Übergangslage		Mäßig warm		Gebietsweise Schauer			
7.	Anti-zyklonal	Hoch Mitteleuropa	Meeresluft	Warm		An der Küste örtlich Schauer, im Binnenland niederschlagsfrei			
8.									
9.	Zyklonal	Tief Britische Inseln			Vorwiegend bedeckt	Verbreitet Regen, am 9. örtlich ergiebig	Im Bergland stellenweise Nebel Im Süden Gewitter		
10.	Vorwiegend anti-zyklonal	Südwestlage	Grönländische Polarluft	Kühl	Wolkig oder stark bewölkt				
11.									
12.			Meeresluft	Warm			Fast niederschlagsfrei		
13.			Festlandsluft	Sehr warm					
14.	Zyklonal	Tief Mitteleuropa	Erwärmte Polarluft	Mäßig warm		Mehr oder weniger verbreitet Regen, vereinzelt ergiebig	Im Westen örtlich Gewitter		
15.									
16.									
17.									
18.			Übergangslage						
19.			Festlandsluft	Kühl			Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Nebel Im Südosten vereinzelt Gewitter	
20.	Hoch Fennoskandien		Erwärmte Polarluft			Niederschlagsfrei	Im Nordosten u. Süden örtl. Gewitter		
21.									
22.	Anti-zyklonal	Südostlage	Festlandsluft			Niederschlagsfrei			
23.									
24.	Vorw. Anti-zyklonal	Hoch über Nordmeer und Island	Erwärmte Polarluft	Mäßig warm	Im Norden	im Süden	Im Tiefland im Bergland	Im Südwesten vereinzelt Gewitter	
25.				Arktische Polarluft		heiter	niederschlagsfrei	Im Nordosten	
26.	Zyklonal	Südwestlage	Atlantische Tropikluft	im Norden	Im Süden	Wolkig			
27.									
28.				Erwärmte Polarluft	sehr warm		Bedeckt	Verbreitet Niederschlag, teils ergiebig	Verbreitet Gewitter
29.									
30.		Hoch über Nordmeer und Fennoskandien		Warm		Strichweise Regen			

Bezirk*	Station	Seehöhe m	Lufttemperatur °C				Niederschlag			Zahl der Tage mit						Zahl der			Sonnenschein- dauer								
			Mittel °C	Ab- weich. vom Normal K	Max. °C	Min. °C	Datum	Datum	Rela- tive Luftfeuchte %	Beck- ungsgrad 0-8	Sum- me mm	% des Nor- mals	Wasser- höhe mm	Niederschlag ≥ 0,1 mm	10,0 mm	≥ 1,0 mm	Schnee- fall ≥ 0,1 mm	decke ≥ 1 cm	Nebel	Sturm	Regen- Tage	Post- tage	Beiträge	Tage mit Föhnwind	Früh- sum- me (Std.)	% der astr. mög- lichen	% der astr. mög- lichen
13	Arkona	42	13,8	+0,3	20,2	7,7	26	78	5,3	45	83	19	13	6	1			1	4					134	35	77	
	Boltenhagen	15	13,5	-0,2	20,9	6,7	18	81	6,0	34	74	8	13	6			4	1					123	32	73		
	Warnemünde	4	13,5	-0,6	21,0	6,9	26	85	6,0	35	76	14	12	7			4	1					120	31	68		
	Greifswald-Wieck	2	13,0	-0,2	21,8	4,9	5	81	5,3	51	96	15	16	11	10	2		3					132	35	71		
14	Schwern	59	13,1	-0,5	25,4	6,5	25	81	5,9	124	102	23	27	12	9			5						110	29	71	
	Boizenburg (Elbe)	45	13,2	-0,4	25,1	4,9	21	75	6,6	55	102	11	28	12	10			3					106	28			
	Marnitz	81	12,7	-0,8	26,4	3,9	23	79	6,1	68	133	31	28	13	8	2		4					99	25	61		
	Weisen b. Wittenbge.	24	13,0	-0,6	26,5	3,1	5	81	6,1	82	70	15	16	12	6	1		5					116	30			
11	Teterow	46	13,0	-0,5	25,8	4,5	23	81	5,5	43	91	10	2	7			4										
	Uckermünde	1	13,1	-0,4	24,9	3,4	26	85	5,6	57	114	12	16	13	9	2		4									
12	Neubrandenburg	81	12,9	-	25,4	2,4	26	80	5,9	51	113	18	27	12	7			7						111	31		
	Neuruppin	38	13,0	-0,7	24,1	2,8	5	82	5,5	53	120	28	28	13	9			1						115	30		
	Zehdenick	46	13,1	-0,4	26,2	3,4	25	78	4,9	44	100	19	28	12	10	1		2									
	Brandenburg	30	13,3	-0,5	27,5	2,0	5	80	5,2	51	7	7	15	11	7			2									
06	Potsdam	81	13,5	-0,3	27,5	4,5	5	78	5,3	40	89	7	9	13	11			4						130	34	76	
	Jüterbog	71	13,3	-0,3	27,7	3,7	26	78	5,6	31	72	8	27	12	9			2									
	Angermünde	48	13,2	0,0	26,0	2,6	26	80	5,9	59	128	19	28	14	11	2		6						135	35	78	
	Müncheberg	62	12,9	-0,7	26,8	1,8	5	79	5,7	48	114	11	28	16	10	2		2						132	35		
02	Frankfurt (Oder)	48	13,6	-0,4	26,5	3,1	26	76	5,4	27	64	5	29	11	8			2						139	37		
	Lindenberg	98	13,8	0,0	27,0	4,2	5	72	5,6	32	74	5	14	12	10			1						131	34	81	
	Cottbus	69	13,7	-0,6	28,5	3,9	26	76	5,6	34	76	8	28	11	9			1						130	34		
	Doberlug-Kirchhain	97	13,6	-0,2	28,6	1,8	26	75	5,3	40	85	8	24	14	10			1						114	30	71	
01	Schwarze Pumpe	116	14,1	0,0	27,5	5,1	26	79	5,8	31	61	6	9	12	9			4									
	Berlin	36	15,4	-	25,9	8,4	5	63	5,9	34	77	10	28	12	11			1									
10	Gardelegen	47	13,3	-0,6	27,4	1,6	21	80	5,5	34	72	7	28	14	10			4							110	29	
	Magdeburg	79	13,5	-0,1	26,3	3,6	21	80	5,7	23	58	6	9	11	7			4									
	Wernigerode	234	12,9	-0,8	26,2	3,4	23	71	6,1	42	82	10	26	14	9			6							84	22	57
	Wittenberg, Lutherst.	104	13,5	-0,4	27,7	6,4	5	74	6,3	28	70	9	27	10	5			2							120	32	
07	Halle-Kröllwitz	96	14,0	+0,3	27,0	6,0	26	80	6,0	37	100	10	27	11	7	1		1							94	25	
	Artern	164	13,4	-0,5	26,0	6,6	23	75	5,8	31	86	11	27	8	6	1		2							78	21	
09	Torgau	80	13,7	-0,3	27,5	4,2	23/26	79	5,2	43	102	10	9/26	11	8	2		4									
	Leipzig-Schkenditz	132	13,8	+0,2	27,0	5,7	26	76	5,9	25	56	7	9	10	6			2									
	Dresden-Klotzsche	222	13,7	-0,1	26,7	5,1	26	76	5,7	31	54	9	14	13	8			3							96	25	
	Görlitz	237	12,9	-0,6	25,2	2,4	26	80	5,8	36	68	10	14	14	6			3							116	31	76
08	Marxen	639	10,7	+0,1	23,4	2,2	21	75	6,5	59	82	12	29	15	7	2		6									
	Karl-Marx-Stadt	418	12,9	+0,1	26,4	5,6	11	76	6,0	37	69	10	29	11	7	1		6							80	21	53
04	Plauen i. Vogtl.	407	13,0	+0,6	25,4	1,4	21	75	6,1	39	83	14	16	10	5	1		9							75	20	55
	Leinefelde	356	12,4	-0,1	24,2	3,4	18	81	6,1	46	87	20	29	15	10	1		6									
	Erfurt-Bundersleben	315	13,0	+0,1	25,3	4,7	11	82	5,8	38	86	20	27	16	6	1		6							94	25	
	Gera-Leumnitz	311	12,9	0,0	27,7	5,8	4	80	6,3	25	51	8	9	10	7			7							104	27	70
15	Kalttenordheim	487	11,5	-0,2	22,5	4,0	7	83	6,1	40	65	11	9	13	8	1		7									
	Sonneberg-Neufang	626	11,1	0,0	22,0	4,2	4	84	6,2	64	80	15	16	15	6	3		13							102	27	75
10	Brocken	1142	6,9	-0,6	17,1	0,4	10	92	7,0	107	74	19	9	24	14	3		26							80	21	59
	Gr. Innselsberg	914	9,2	-0,1	18,6	3,1	10	89	6,5	98	100	23	9	17	12	4		24							92	24	71
08	Fichtelberg	1213	7,2	-0,9	19,0	1,9	6	91	7,0	68	78	16	14	18	11	3		26							110	29	86
	Zinnwald-Georgenfeld	877	8,5	-1,2	18,4	2,9	26	88	6,2	35	47	10	28	20	8			22							98		

\*) Erläuterung siehe Seite 3

Station (Seehöhe in m)	Tageswerte der Lufttemperatur (°C)																														
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Warnemünde (4)	Mittel	16.1	11.7	14.3	13.9	12.6	15.2	14.9	14.7	11.9	12.6	15.3	16.9	14.6	14.5	12.5	12.0	12.0	13.4	12.9	13.7	12.9	12.6	11.8	12.5	11.9	13.2	14.0	14.0	11.8	
	Maximum Minimum	19.8 10.6	18.1 10.4	18.0 9.3	16.4 12.0	15.7 7.6	18.1 11.4	18.1 13.3	16.9 13.0	19.3 11.8	15.1 9.6	17.0 9.6	20.3 19.0	20.0 13.8	20.0 12.1	18.7 10.1	16.3 10.1	14.5 9.9	13.8 7.9	14.5 12.5	14.5 11.4	18.4 9.4	16.9 10.7	18.5 7.6	15.5 10.2	15.5 9.9	18.1 9.5	16.8 9.5	15.0 10.8		
Greifswald- Wiek (2)	Mittel	14.2	11.4	12.7	11.3	11.0	13.2	14.6	14.1	15.5	12.5	12.6	15.4	14.7	13.3	13.2	11.0	11.8	13.7	13.5	14.0	13.6	11.8	11.8	11.4	10.6	12.9	14.1	13.9	11.5	
	Maximum Minimum	18.2 9.7	16.2 10.4	18.1 7.6	15.5 10.2	17.2 4.9	18.8 8.0	17.5 7.3	17.5 11.2	21.4 10.5	15.5 11.7	17.8 11.1	21.8 10.1	16.9 12.6	16.9 13.5	18.6 9.4	16.1 12.0	13.1 9.8	14.1 7.7	14.7 13.1	15.8 11.4	16.7 11.2	16.1 11.6	17.2 6.3	13.5 9.8	15.1 7.6	18.7 8.8	15.8 12.1	14.7 13.3		
Schwerin (59)	Mittel	14.8	10.7	12.5	12.2	11.9	13.6	14.0	14.3	14.5	11.0	11.9	15.5	13.9	14.2	12.2	11.3	11.2	12.9	12.1	13.0	13.3	13.1	11.9	11.7	11.0	14.2	15.7	13.8	10.3	
	Maximum Minimum	19.7 9.4	17.6 9.9	18.2 8.2	16.2 10.3	15.9 7.0	18.3 8.7	17.4 11.2	18.8 10.5	18.4 11.6	14.6 8.9	14.6 7.5	19.6 10.6	25.4 13.7	22.1 11.1	19.6 8.6	16.4 11.1	15.6 8.4	13.8 7.7	14.5 11.8	15.1 10.8	19.2 8.2	17.3 11.0	18.3 7.8	15.2 10.7	16.2 5.5	18.4 8.4	18.3 10.3	17.7 14.1	15.8 14.0	
Neubranden- burg (81)	Mittel	13.9	11.0	11.9	11.8	10.7	13.6	14.4	14.3	15.1	12.1	12.7	16.1	14.4	13.2	11.9	10.7	11.4	13.0	12.3	12.4	13.0	11.6	11.0	11.0	11.0	14.2	15.7	13.8	10.3	
	Maximum Minimum	18.2 8.5	15.4 9.6	18.2 8.2	16.4 10.3	17.4 4.9	19.2 7.3	18.2 10.9	18.0 10.8	22.2 10.8	16.5 12.9	17.2 10.7	22.4 10.2	26.4 13.2	20.6 12.8	19.0 9.2	15.2 11.1	13.0 8.3	14.4 7.9	15.5 11.8	15.5 9.3	19.2 7.9	18.2 9.7	18.2 8.2	16.0 6.4	16.8 2.4	19.0 9.2	18.8 13.4	18.5 13.0	16.4 9.0	
Angermünde (48)	Mittel	15.5	13.0	12.1	12.4	11.0	13.2	14.6	15.2	15.3	13.6	12.9	14.3	17.1	15.6	13.3	12.3	11.0	12.3	13.3	11.4	12.0	13.7	11.3	12.6	12.0	9.4	13.3	16.3	15.4	11.2
	Maximum Minimum	20.6 11.9	17.2 10.1	16.4 8.0	17.4 8.8	17.7 4.9	18.9 7.1	18.9 11.3	19.2 11.5	21.4 10.6	16.6 12.1	16.6 9.1	24.1 8.5	26.0 9.2	23.8 11.9	20.4 9.1	16.9 10.7	15.6 7.0	15.2 9.9	15.2 10.3	15.2 11.9	17.6 8.4	20.0 8.8	19.4 3.3	18.4 9.2	16.4 7.6	17.2 2.6	21.0 8.4	19.2 14.5	17.1 14.6	15.3 9.4
Cottbus (69)	Mittel	17.2	14.3	11.9	10.9	10.7	12.7	15.2	14.9	17.0	13.6	13.5	16.3	18.0	14.6	13.5	13.4	11.5	11.2	12.9	11.9	11.4	13.7	12.5	14.3	12.4	10.4	15.8	16.5	16.9	12.8
	Maximum Minimum	23.0 12.3	20.9 10.4	17.7 8.5	15.9 6.6	17.9 4.3	18.5 5.7	19.7 12.0	21.5 8.8	23.5 10.2	20.2 11.4	18.7 9.5	20.2 9.2	28.5 8.7	26.9 11.0	23.2 8.3	20.3 10.7	16.9 10.7	15.6 7.9	15.6 11.9	16.6 9.0	16.7 9.0	20.4 8.0	20.7 6.1	20.4 9.8	16.4 10.6	19.8 3.9	23.5 14.8	19.7 14.8	19.2 15.6	17.0 10.6
Berlin (36)	Mittel	18.2	15.0	14.1	14.0	13.8	15.2	16.2	17.0	16.5	14.3	14.9	17.8	20.0	15.9	15.5	14.2	13.4	14.6	14.1	13.1	13.8	15.7	15.0	15.6	14.3	14.0	17.0	19.2	17.2	13.5
	Maximum Minimum	21.5 14.0	19.7 12.1	19.0 10.4	17.7 11.4	18.4 8.4	18.7 11.6	20.8 13.3	21.0 13.2	21.0 13.2	19.5 13.1	18.8 11.6	24.6 10.8	26.9 13.7	24.6 12.9	20.9 10.6	18.4 13.1	16.2 10.5	14.3 11.6	15.8 12.7	15.8 10.8	19.0 10.8	20.5 11.9	20.4 9.3	19.3 12.5	18.0 10.6	21.5 10.9	21.5 18.4	21.5 16.0	19.2 16.0	17.3 11.7
Gardelegen (47)	Mittel	14.9	12.0	12.0	11.8	11.3	13.0	13.6	14.6	15.2	11.7	12.7	15.8	18.2	14.0	14.5	12.4	11.6	11.0	12.4	12.3	10.4	14.3	13.2	12.4	12.7	11.0	16.1	16.7	15.7	12.8
	Maximum Minimum	20.9 9.4	16.7 9.6	19.7 7.0	17.6 8.7	18.1 4.3	18.4 8.8	18.8 9.4	21.0 9.3	21.0 10.6	19.5 9.4	15.6 9.4	23.0 10.7	27.4 9.4	26.2 11.7	21.0 9.2	17.0 11.6	17.0 6.9	16.5 5.2	16.4 7.8	16.4 9.6	18.1 9.6	20.4 10.4	20.8 4.2	18.6 6.6	17.7 8.9	24.4 6.1	19.6 8.5	16.9 14.0	15.3 11.6	
Wernigerode (234)	Mittel	15.3	12.1	11.5	11.1	10.4	12.8	14.3	16.0	15.3	10.5	11.5	14.9	18.0	14.0	13.4	11.9	10.7	10.6	11.7	11.3	10.9	11.7	10.7	11.9	11.9	15.5	15.5	13.2	13.2	
	Maximum Minimum	19.9 12.5	15.6 9.0	16.2 8.6	14.6 9.0	15.0 5.9	16.8 8.6	18.0 9.6	21.0 10.6	21.0 13.4	17.4 9.3	14.6 9.3	15.4 10.4	20.4 11.7	26.2 11.7	20.3 9.2	18.5 11.0	14.9 9.0	16.9 5.1	16.9 8.0	14.7 10.0	16.3 10.0	16.8 7.2	19.0 3.4	20.5 9.8	14.4 8.9	19.8 10.1	18.9 15.5	18.9 12.5	15.0 12.1	
Wittenberg, Lutherstadt (104)	Mittel	16.6	12.7	11.8	10.9	11.5	13.0	14.0	14.9	14.3	12.4	12.1	14.6	18.4	13.9	13.5	13.5	12.9	10.4	11.8	12.0	11.4	14.3	13.7	13.6	12.6	11.8	16.6	17.3	16.3	13.2
	Maximum Minimum	22.1 11.6	18.3 10.7	17.7 7.4	16.1 6.7	17.5 6.4	19.2 9.0	19.7 9.1	22.1 10.8	22.1 10.8	18.8 8.1	16.2 8.1	17.8 10.4	24.1 8.0	27.7 10.8	22.1 11.8	21.0 7.0	17.6 11.8	18.0 9.5	13.5 8.3	15.2 9.0	16.2 9.3	17.1 6.6	21.0 7.4	21.0 9.0	17.7 9.7	24.3 10.7	20.2 15.9	20.2 14.4	19.0 14.4	16.3 10.7
Leipzig- Schkenditz (132)	Mittel	17.2	12.9	12.6	11.8	11.9	14.2	14.7	15.5	11.9	12.4	16.1	18.4	13.4	14.1	13.0	12.1	10.8	11.6	12.0	11.6	11.6	13.7	12.7	13.7	12.3	12.2	17.8	17.1	16.4	13.4
	Maximum Minimum	21.1 12.7	18.5 10.1	18.1 7.1	15.1 7.3	16.9 7.2	19.9 8.2	19.9 9.8	22.3 9.4	19.9 12.0	22.3 10.9	17.4 7.1	24.0 9.6	27.0 12.3	22.9 10.1	20.1 12.3	16.5 10.5	15.3 10.5	15.3 7.3	14.3 9.0	14.3 8.5	14.3 10.9	15.6 7.5	19.9 5.9	20.4 8.9	15.7 11.0	23.9 12.0	20.9 15.6	19.3 15.0	16.1 11.7	
Dresden- Klotzsche (222)	Mittel	16.7	15.2	11.6	11.6	11.8	12.8	15.1	16.3	18.2	12.6	15.9	19.3	13.2	13.1	12.6	11.8	11.3	11.3	11.4	11.4	10.9	12.6	13.3	13.7	11.9	11.8	17.3	16.2	16.5	13.3
	Maximum Minimum	19.8 14.1	20.2 11.2	16.0 7.9	14.6 8.0	16.8 7.4	18.4 8.2	17.4 11.5	22.7 10.5	23.5 14.1	20.3 11.2	16.7 9.7	24.9 8.5	26.7 10.6	21.2 7.6	19.0 10.6	16.9 7.6	15.7 9.1	12.8 8.4	13.2 9.2	13.2 9.0	14.1 7.7	18.9 7.6	20.1 6.6	19.4 9.0	16.6 10.7	23.6 12.7	20.6 18.6	20.6 15.7	18.6 11.2	
Görlitz (237)	Mittel	16.0	15.3	11.3	10.8	10.7	12.3	14.3	14.7	17.6	13.1	11.6	14.9	18.3	12.4	12.6	12.6	11.8	10.9	10.7	10.0	10.2	12.0	11.7	12.4	11.8	9.8	15.1	15.3	15.9	12.1
	Maximum Minimum	19.0 14.2	20.0 12.5	15.8 8.9	15.4 6.6	15.9 6.7	17.7 6.6	18.9 12.0	21.7 7.6	23.2 13.3	19.7 11.4	16.1 9.5	22.5 8.2	25.2 10.4	20.3 11.0	18.9 10.6	18.7 7.9	16.4 9.1	14.4 8.4	12.6 9.2	13.2 9.0	13.8 7.3	17.7 5.4	19.5 5.4	16.4 8.3	16.7 10.3	20.1 8.7	19.6 13.0	18.3 14.2	16.0 10.4	
Plauen im Vogtl. (407)	Mittel	15.4	13.4	10.7	10.6	11.1	12.2	14.6	14.5	15.7	11.0	11.9	16.2	17.5	12.6	13.3	11.6	11.1	10.9	11.1	11.1	8.4	11.6	11.6	13.0	12.8	12.8	16.6	17.2	15.5	13.3
	Maximum Minimum	18.1 12.2	16.6 10.3	14.8 8.1	13.8 5.3	13.6 8.5	15.8 7.4	17.7 6.2	19.7 6.2	21.9 11.4	17.8 9.4	16.1 6.8	23.6 9.6	25.4 10.6	21.0 10.6	18.9 7.9	16.9 10.6	12.6 9.3	12.6 6.7	14.3 7.1	13.4 9.0	14.0 7.0	15.5 5.1	17.5 3.2	19.0 5.1	16.0 9.4	22.6 11.4	21.5 16.8	15.5 14.6	18.0 11.2	
Erfurt- Bindersleben (315)	Mittel	15.6	11.9	10.7	10.8	11.4	12.8	13.8	14.6	14.7	10.9	15.6	16.3	12.5	13.1	12.7	11.9	11.0	11.4	11.4	11.6	11.1	12.0	12.6	13.4	11.8	13.0	17.0	16.4	15.6	13.3
	Maximum Minimum	20.5 10.8	16.9 9.4	15.9 6.9	15.9 7.5	16.9 7.8	19.4 8.2	20.4 6.6	23.1 6.4	23.1 11.0	18.8 11.0	14.6 8.6	21.6 9.9	23.3 10.4	19.2 10.4	21.5 7.2	16.5 10.2	13.0 9.8	16.0 5.9	16.0 7.6	13.8 9.0	14.5 7.6	15.6 6.4	17.3 6.5	21.0 8.8	18.2 10.2	23.0 8.4	20.0 14.5	19.0 13.9	16.7 10.5	

Bezirk	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.				
13	Arkona	42	0,7	6,7	0,1		0,0		0,5		4,3	0,0		1,3	0,6		4,0	19,3	0,2	0,8	0,0			0,0	0,9	6,0	5,7	0,0	0,5		0,1					
	Boltenhagen	15	5,8	8,2	0,0		0,0		0,0		3,0	0,2		0,0	0,9		0,1	7,3	0,0	0,5	0,0	0,0			0,0	1,4	0,0	4,3	2,0	0,1						
	Warnemünde	4	2,5	14,1	0,1		0,0		0,0		1,2	4,0		0,0	0,0	1,6	0,0	14,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
	Greifswald-Wieck	2	2,1	9,0	3,6	0,7	0,0		0,0		0,0	3,5	0,2	0,0	0,7			4,6		0,1	0,0	0,0			0,0	2,9	3,2	23,2	6,7	0,0	0,0					
14	Schwerin	59	3,6	9,0	4,5	0,0	0,0		0,0		4,1	3,8		0,0	0,7			5,2		0,2	0,1				0,0	1,2	1,6	1,6	10,8	0,1	0,0					
	Boizenburg (Elbe)	45	5,4	7,4	1,0	0,0	0,0		0,0			6,7		0,0	0,0			13,7		0,5	0,1				0,0	2,3	0,3	0,6	6,2	1,6	0,2	0,1				
	Marnitz	81	2,3	8,5	0,8	0,1	0,0	0,0		0,0		2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,5	0,0	0,1	0,0				0,0	8,3	0,6	6,2	1,6	0,7	0,0					
	Weisen b. Wittnebg.	24	0,4	6,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	5,9		0,0	0,0	4,8	3,5	11,8	0,1	0,1	0,0				0,0	6,8	0,1	3,4	0,6	5,4						
11	Teetow	46	1,0	9,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	11,7	1,1	0,6	0,0	0,0	0,5	0,5	4,0	0,0	0,0	0,0				0,0	4,0	0,1	17,8	7,6	1,3	0,0					
	Ueckermünde	1	11,7	1,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,3																									
Neubrandenburg	81	0,2	7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				0,0	1,8	1,2		28,2	0,0	0,6					
	Neuruppin	38		3,4	0,5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	3,8	5,2	0,2	2,2	0,0				0,0	1,8	2,0		28,2	0,0	0,6					
12	Zehdenick	46		4,3		0,3					5,8					2,2	0,4	2,9	0,0	3,0	0,0				0,0	2,0	2,0		19,9	1,0	1,0					
	Brandenburg	30	0,1	2,6		0,0					6,0					0,0	6,6	1,4	0,7	0,7					0,0	1,6	1,5	0,0	1,0	0,2	0,3					
	Potsdam	81	0,0	1,7	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	6,8					6,2	4,9	4,8	0,5	1,4					0,0	2,0	1,9	0,0	3,3	2,6	3,5					
	Jüterbog	71		2,9	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,2					2,8	0,1	2,9	0,3	1,8	0,0				0,0	2,2	2,2	7,8	1,4	0,0	0,0					
05	Angermünde	48		2,8	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	7,1					5,2	2,7	0,5	1,6	1,1	0,7				0,2	0,0	3,0	1,5		19,0	2,3	1,4					
	Müneberg	62		3,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7					3,4	0,0	0,0	3,8	2,1	0,0				0,0	0,0	3,8	3,2	0,0	1,6	4,5	0,9					
	Frankfurt (Oder)	48		0,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0					5,3	0,0	0,2	2,7	2,0	0,0				0,0	0,0	3,3	1,6	0,0	5,0	5,1	2,4					
	Lindenberg	98		1,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	3,5					3,4	0,0	0,0	3,8	1,2	0,2				0,0	0,0	7,0	1,7	2,5	8,0	2,5	0,0					
02	Cottbus	69		0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0					3,4	0,0	0,2	2,7	2,0	0,0				0,0	0,0	3,3	1,6	0,0	5,0	5,1	2,4					
	Doberlug-Kirchhain	97		1,3	0,1	0,6	0,0	0,0	0,0	1,7					3,4	0,0	0,0	3,8	1,2	0,2				0,0	0,0	7,0	1,7	2,5	8,0	2,5	0,0					
01	Schwarze Pumpe	116		1,6	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	5,6					7,6		2,3	0,8	2,6	0,0				0,0	0,0	8,2	6,2	4,3	2,1	0,9	1,2					
	Berlin	36		1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8					4,7		5,0	1,0	1,6	1,7				0,0	0,0	3,5	2,5	4,8	0,8	0,4						
10	Gardlegen	47		3,3	0,0	1,0	0,0	0,4	0,0	3,5					2,0	2,0	4,9	2,5		0,0	0,0			0,2	0,0	3,6	4,0		6,5	0,7	0,1					
	Magdeburg	79		2,1	0,1	0,6	0,0	0,0	0,0	4,7						1,3	0,6			0,0	0,0				0,0	4,2	3,9	2,7	3,7	0,8						
	Wernigerode	234		2,7	0,5	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	4,5	0,0				3,3	3,2	0,1	0,1	0,0					0,0	2,2	9,5	3,1	5,7	0,1	0,9					
	Wittenberg, Lutherst.	104		2,3	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	6,4					0,9	0,1	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0			0,0	0,0	6,0	1,3	9,2	0,7	0,0	0,0					
07	Halle-Krollwitz	96	0,0	5,9	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	6,2					2,2	1,2	0,0	3,2		0,0	0,0			0,0	0,0	0,1	7,4	10,0	0,9	1,1						
	Artern	164		3,7	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	8,4					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1				0,0	0,0	2,6	10,8	2,9	2,3						
09	Torgau	80		1,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0					3,0					2,5				0,0	0,0	2,5	10,0	8,5	0,5	0,3	3,5					
	Leipzig-Schkeuditz	132	0,0	3,6	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	7,3					1,2			1,2			2,5			0,0	0,0	0,2	0,8	6,5	3,3	0,2	0,0					
08	Görlitz	237	0,0	0,8	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,9	0,3	0,0	5,4	7,9	0,5			0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	1,5	4,8	4,5	0,1				
	Dresden-Klotzsche	222	0,0	2,0	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	4,7					9,3		0,0	0,9	2,6	0,4				0,0	0,0	0,2	0,0	0,7	2,5	3,4	2,6					
08	Marxen	639	0,3	5,8	0,0	4,0	0,1	0,0	0,0	4,7					9,9		9,6		4,1	0,5				0,2	0,0	0,8	0,3	0,6	10,2	12,0	0,0					
	Karl-Marx-Stadt	418	0,3	5,7	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	3,8					0,0	8,5	0,0	0,0		1,4	0,0			0,0	0,0	0,7	0,7	4,4	10,2	0,0						
04	Planen i. Vogtl.	407	0,0	8,9	0,3	0,7	0,0	0,0	0,0	5,2					0,0	4,5	0,0	14,2	0,2				0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	4,3	0,1					
	Leinefelde	356		4,8	1,2	0,3	0,0	0,0	0,0	1,5	5,1	0,0	0,0	0,0	0,2		0,2	1,6	1,0	0,3	0,0			0,0	0,0	0,3	1,1	7,7	1,4	19,6						
06	Erfurt-Bindersleben	315		1,8	0,0	0,5	0,0	0,0	0,2	0,2	3,3			1,0	0,3	0,0	0,7	3,0	0,0	0,1	0,2			0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	20,0	5,3	0,7	0,1			
	Cera-Lennitz	311		4,0	0,3	1,5	0,0	0,0	0,0	0,1	10,7	0,0	0,0	0,0	2,2	2,2	0,3	4,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,3	0,1	1,1	2,4	4,3						
15	Kaltenordheim	487	0,1	4,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	10,7	0,0	0,0	0,0	2,2	2,2	0,3	4,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	7,3	0,5	6,6	1,1	0,4						
	Sonneberg-Neufang	626	0,0	7,3	0,8	0,9	0,0	0,0	0,0	14,4					0,8	5,7	0,8	15,0	0,7	0,7				0,0	0,0	0,4	0,6	0,0	3,9	11,3	0,4					
10	Brocken	1142	0,2	9,6	2,4	6,2	0,4	2,0	0,0	0,2	18,9	6,8	0,3	0,0	1,1	0,4	18,8	7,0	0,5	0,4	0,8	0,2		0,0	0,0	6,6	3,6	7,2</								

1976

## Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)

September

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Groß Lüsewitz (34)	5	15,8	13,4	13,5	13,2	11,3	12,9	14,5	14,7	14,0	12,4	11,9	13,8	16,8	14,5	14,3	12,9	11,4	9,9	12,9	11,9	12,7	13,3	12,0	11,3	11,3	10,0	12,4	13,9	14,1	11,5	
	10	15,6	14,0	13,5	13,4	11,8	12,9	14,2	14,6	14,0	12,7	12,3	13,6	16,1	14,7	14,3	13,3	11,8	10,2	12,8	12,1	12,5	13,2	12,1	11,5	11,5	10,4	12,3	13,5	14,0	11,9	
	20	15,5	14,6	13,4	13,4	12,0	12,7	13,5	14,0	13,5	12,9	12,3	12,9	14,8	14,8	13,8	13,6	12,0	10,8	12,3	11,9	12,0	12,9	11,9	11,6	11,6	10,7	11,5	12,7	13,4	12,2	
	50	16,0	15,7	14,6	14,3	13,7	13,4	13,5	13,8	13,9	13,8	13,2	13,2	13,7	14,4	14,0	14,1	13,4	12,7	12,6	12,6	12,6	12,4	12,8	12,6	12,6	12,2	11,9	12,0	12,4	12,9	12,2
	100 <sup>1)</sup>	14,9	14,7	14,5	14,2	14,0	13,7	13,5	13,5	13,5	13,5	13,4	13,2	13,2	13,3	13,4	13,4	13,4	13,4	13,2	12,9	12,8	12,7	12,7	12,7	12,6	12,5	12,4	12,3	12,3	12,4	12,5
Schwerin (59)	5	18,0	14,3	13,8	14,0	13,6	14,3	14,5	15,7	14,8	11,7	12,7	14,6	17,9	15,4	15,5	13,8	12,6	12,0	13,2	12,9	14,2	14,1	13,4	12,8	12,5	13,1	14,3	15,8	15,0	12,1	
	10	18,5	16,2	14,7	14,7	14,1	14,7	14,9	15,6	15,3	13,2	13,0	14,6	17,3	16,1	15,8	14,6	13,5	12,6	13,6	13,2	14,1	14,4	13,8	13,3	13,1	13,2	14,2	15,4	16,1	13,1	
	20	18,6	17,2	15,3	15,2	14,7	15,1	15,2	15,5	15,6	14,2	13,5	14,4	16,1	16,2	15,5	15,2	13,9	13,2	13,7	13,6	13,9	14,5	14,0	13,7	13,3	13,3	14,0	15,0	15,0	13,7	
	50	19,2	18,7	17,4	16,8	16,4	16,2	16,1	16,1	16,3	16,0	15,1	15,1	15,5	16,2	16,0	15,9	15,4	14,9	14,6	14,6	14,4	14,8	14,8	14,8	14,7	14,3	14,1	14,3	14,7	15,0	14,8
	100 <sup>1)</sup>	18,4	18,3	18,0	17,7	17,4	17,1	16,9	16,7	16,6	16,5	16,3	16,0	15,9	15,9	16,1	16,0	15,9	15,8	15,5	15,3	15,2	15,2	15,2	15,1	15,0	15,0	14,9	14,8	14,7	14,8	14,9
Boizenburg (45)	5	18,4	15,6	15,6	15,5	14,0	14,4	15,5	16,2	15,0	12,1	12,5	14,0	17,3	15,2	15,8	14,3	13,8	12,8	13,9	14,0	13,2	14,5	14,8	13,4	14,5	12,0	14,7	16,2	15,7	13,8	
	10	18,5	16,5	15,4	15,4	14,8	14,6	15,3	15,9	15,4	13,3	12,7	13,7	16,2	15,7	15,3	14,8	14,2	13,0	13,9	13,9	13,1	14,4	14,4	13,7	14,2	12,6	13,9	15,6	15,6	14,2	
	20	18,9	17,4	15,6	15,7	15,2	14,9	15,4	15,7	15,7	13,9	13,0	13,9	16,7	15,9	15,2	15,1	14,3	13,8	14,1	14,0	13,4	14,4	14,4	14,4	14,2	13,1	13,7	15,4	15,5	14,6	
	50	18,0	17,6	16,3	15,9	15,7	15,2	15,2	15,2	15,5	15,0	14,0	13,9	14,4	15,2	14,8	15,0	14,4	14,0	14,0	13,9	13,6	13,9	13,9	14,1	13,8	13,7	13,4	14,0	14,3	14,3	
	100 <sup>1)</sup>	16,6	16,5	16,2	15,8	15,5	15,2	15,1	14,9	14,9	14,8	14,5	14,2	14,1	14,3	14,4	14,4	14,3	14,1	13,9	13,8	13,8	13,8	13,6	13,7	13,6	13,6	13,5	13,4	13,4	13,6	13,7
Neubranden- burg (81)	5	16,7	13,4	12,9	13,4	13,3	14,5	15,1	14,8	16,0	13,4	15,6	18,5	18,5	15,5	15,6	13,5	11,8	12,1	12,9	13,1	13,4	14,4	12,6	12,2	11,9	11,5	13,8	15,8	14,5	11,4	
	10	17,2	14,6	13,2	13,7	13,3	14,4	14,9	14,8	15,5	13,3	14,9	17,6	17,6	15,6	15,8	14,0	12,3	12,3	13,0	13,0	13,4	14,1	12,9	12,4	12,1	11,7	13,2	15,3	14,5	12,0	
	20	17,7	15,9	14,0	14,1	13,6	14,4	14,8	14,8	15,2	13,5	14,4	16,5	16,5	16,3	15,1	14,7	13,2	12,7	13,2	13,1	13,4	13,9	13,1	12,9	12,5	12,1	12,8	14,5	14,6	12,8	
	50	16,8	16,7	16,4	16,0	15,6	15,4	15,2	15,2	15,1	15,1	14,4	14,3	15,0	15,0	15,9	15,3	15,3	14,6	13,9	13,8	13,6	13,7	13,9	13,8	13,6	13,3	12,9	13,0	13,7	14,3	14,0
	100 <sup>1)</sup>	16,8	16,7	16,4	16,0	15,6	15,4	15,2	15,2	15,1	15,0	14,8	14,8	14,8	14,8	15,0	15,1	15,1	15,0	14,8	14,5	14,3	14,2	14,1	14,2	14,0	13,9	13,8	13,6	13,6	13,9	13,9
Frankfurt (O.) (48)	5	21,1	18,1	15,9	14,5	13,3	14,5	16,3	16,4	17,2	16,1	14,7	15,9	17,4	19,1	16,1	15,4	13,8	15,0	13,1	13,7	15,0	13,2	15,1	14,1	15,4	14,6	12,7	14,3	16,0	16,4	13,2
	10	20,6	18,4	16,2	14,7	15,2	16,1	16,3	16,9	16,0	15,0	15,7	16,8	18,5	16,6	16,2	14,7	14,4	12,8	13,3	14,6	13,3	14,7	13,9	13,0	14,6	12,7	14,0	15,6	16,1	13,6	
	20	20,7	19,7	17,7	16,4	16,2	16,7	16,9	17,2	17,0	16,0	16,1	16,9	18,8	18,3	16,0	15,9	15,4	15,0	14,8	15,1	14,7	15,1	15,0	15,7	15,7	14,2	14,8	16,1	16,5	15,4	
	50	20,0	19,7	18,7	17,8	17,1	17,0	17,1	17,1	17,2	17,0	16,4	16,6	17,1	17,9	16,9	16,7	16,1	16,0	15,7	15,4	15,4	15,5	15,2	15,4	15,5	15,7	15,2	15,0	15,5	15,9	16,0
	100 <sup>1)</sup>	18,4	18,4	18,2	17,9	17,4	17,1	16,9	16,7	16,7	16,6	16,5	16,3	16,3	16,3	16,3	16,4	16,5	16,3	16,1	16,0	15,7	15,5	15,4	15,4	15,3	15,2	15,0	14,9	15,0	15,1	
Potsdam (81)	5	20,8	16,7	15,1	14,3	14,3	15,3	16,3	16,4	16,6	15,5	14,0	14,1	15,8	18,0	16,2	14,6	14,5	14,1	12,5	13,0	13,1	12,0	13,7	13,0	14,0	13,9	12,3	15,0	16,1	16,1	14,2
	10	20,8	17,2	15,5	14,9	14,6	15,6	16,8	16,7	15,8	14,4	14,3	15,7	17,9	16,5	14,8	14,4	14,4	12,8	13,3	13,4	12,2	13,8	13,2	14,1	14,0	12,6	15,1	16,1	16,1	14,5	
	20	21,2	18,3	16,2	15,4	15,1	15,7	16,3	16,7	16,2	14,9	14,3	15,3	17,5	16,9	15,1	15,1	14,7	13,4	13,4	13,5	12,6	14,0	13,5	14,2	14,4	13,1	14,8	16,0	16,1	15,0	
	50	20,9	20,1	18,2	17,3	16,6	16,4	16,4	16,7	16,8	16,3	15,4	15,3	16,3	17,2	16,0	15,9	15,4	15,0	14,4	14,3	13,8	13,9	14,2	14,2	14,3	14,6	14,1	14,3	15,3	15,6	15,0
	100 <sup>1)</sup>	18,7	18,8	18,6	18,1	17,7	17,3	17,0	16,9	16,8	16,8	16,7	16,5	16,2	16,1	16,2	16,4	16,1	16,0	15,8	15,6	15,3	15,1	14,9	14,8	14,7	14,7	14,6	14,5	14,9	15,0	
Magdeburg (79)	5	19,9	15,3	14,5	13,6	14,8	15,3	15,6	16,2	14,7	12,5	13,2	14,6	18,2	16,3	15,7	15,0	15,5	14,0	13,6	14,6	14,6	13,7	16,1	14,9	14,0	15,0	11,7	15,4	16,6	16,2	14,7
	10	19,4	16,1	14,7	14,1	14,7	15,1	15,6	15,9	15,1	13,1	13,1	14,4	17,1	16,4	15,5	15,1	15,1	14,1	13,7	14,4	13,5	15,1	14,7	14,1	14,1	12,2	14,8	16,2	15,9	14,9	
	20	19,4	17,9	15,8	15,4	15,0	15,5	15,6	15,8	15,6	14,5	13,6	14,3	16,7	16,5	15,6	15,5	15,1	14,7	14,6	14,6	14,6	14,6	14,9	14,9	14,6	14,7	14,0	15,3	15,9	15,3	
	50	18,1	18,1	17,3	16,5	16,0	15,8	15,7	15,7	15,7	15,7	15,3	14,9	14,6	14,7	15,3	15,4	15,3	15,2	15,1	14,8	14,7	14,6	14,5	14,5	14,7	14,5	14,4	14,1	14,3	14,7	14,9
	100 <sup>1)</sup>	16,5	16,6	16,6	16,3	16,1	15,7	15,5	15,4	15,3	15,3	15,3	15,1	14,8	14,8	14,9	14,9	14,9	14,9	14,8	14,7	14,6	14,6	14,5	14,5	14,4	14,4	14,4	14,3	14,2	14,2	14,3
Cottbus (69)	5	20,7	17,5	16,1	13,8	14,2	15,6	16,7	17,0	17,5	13,8	14,9	17,4	19,1	16,0	14,1	14,7	13,8	11,7	12,0	13,7	12,7	14,6	14,4	14,4	15,7	14,4	11,2	14,8	15,6	16,4	13,5
	10	20,6	18,5	17,0	15,0	14,8	15,8	17,1	16,8	17,4	15,0	15,3	17,4	19,1	17,0	14,6	15,2	14,1	12,5	13,3	14,1	13,3	14,9	14,8	14,8	16,0	15,0	12,0	15,0			

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																													
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Erfurt- Bindersleben (315)	5	17,2	13,6	11,9	12,0	13,4	13,8	15,7	17,1	14,6	10,4	12,3	14,5	17,3	13,0	13,6	14,1	12,2	11,9	12,0	12,3	11,9	13,2	13,4	13,0	12,3	12,6	15,9	15,7	15,0	13,7
	10	17,2	14,7	13,0	12,9	13,7	14,2	15,5	16,5	15,3	12,1	12,6	14,3	16,2	14,3	13,2	14,3	13,2	12,7	12,7	12,9	12,4	12,9	13,4	13,2	13,1	12,8	15,1	15,7	15,3	14,1
	20	17,4	16,1	14,1	13,8	14,2	14,6	15,3	16,1	15,9	13,7	13,0	14,2	15,4	15,2	14,0	14,6	14,0	13,3	13,3	13,2	13,0	13,3	13,6	13,7	13,6	12,9	14,5	15,6	15,3	14,6
	50	17,6	17,4	16,5	16,7	15,4	15,2	15,2	15,3	15,7	15,5	14,6	14,5	14,6	14,6	15,1	14,9	14,7	14,3	14,1	13,9	13,8	13,7	13,8	13,8	13,8	13,8	13,7	13,6	14,2	14,5
100 <sup>1)</sup>	16,3	16,3	16,2	15,9	15,8	15,8	15,3	15,2	15,1	15,1	15,0	14,9	14,7	14,6	14,5	14,4	14,4	14,4	14,3	14,4	14,1	14,0	13,9	13,8	13,8	13,8	13,6	13,6	13,6	13,6	
Gera- Leumnitz (311)	5	16,0	14,4	12,8	11,9	12,3	12,9	13,7	14,2	13,6	11,8	12,0	14,6	16,9	13,4	12,8	13,5	12,5	12,4	11,5	11,9	11,8	12,2	12,4	12,6	12,3	11,6	13,3	14,2	14,0	13,5
	10	15,5	14,3	12,8	11,8	12,0	12,3	12,9	13,5	13,2	12,0	11,6	13,0	14,9	13,3	12,5	12,8	12,4	12,0	11,2	11,6	11,3	11,7	11,8	12,0	11,9	11,2	12,5	13,4	13,4	13,1
	20	15,8	15,1	13,5	12,5	12,4	12,6	13,1	13,4	13,4	12,7	12,0	12,5	13,8	13,7	12,6	13,1	12,8	12,2	11,8	12,0	11,7	12,0	12,0	12,1	12,3	11,6	12,3	13,3	13,4	13,1
	50	15,5	15,4	14,5	13,7	13,3	13,0	13,3	13,3	13,7	13,6	12,9	12,7	13,3	13,8	13,2	13,2	13,1	12,7	12,5	12,3	12,2	12,2	12,2	12,4	12,5	12,2	12,3	12,9	13,2	13,2
100 <sup>1)</sup>	15,2	15,0	14,8	14,4	14,4	14,2	14,0	13,8	13,7	13,8	13,7	13,8	13,7	13,8	13,7	13,6	13,6	13,4	13,3	13,2	13,0	13,0	13,0	12,9	12,9	12,9	12,9	12,8	13,0	13,2	
Görlitz (257)	5	17,2	16,2	13,4	12,4	13,1	13,7	15,3	16,4	17,5	14,3	14,2	16,4	18,2	13,7	13,0	14,1	12,5	10,8	11,6	11,6	11,1	12,7	12,2	12,8	12,9	12,0	14,7	14,7	15,0	12,8
	10	17,3	16,5	14,2	12,9	13,3	13,6	15,3	16,0	17,0	14,9	14,3	15,8	17,4	14,6	13,2	14,3	12,9	11,4	11,9	11,9	11,4	12,7	12,3	12,7	13,2	12,0	14,2	14,6	14,9	13,3
	20	17,4	16,8	15,1	13,5	13,6	13,7	14,9	15,3	16,3	15,4	14,4	15,2	16,5	15,3	13,5	14,3	13,4	12,1	12,2	12,1	11,8	12,5	12,3	12,7	13,2	12,0	13,5	14,1	14,6	13,7
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Monatswerte der Erdbodentemperatur °C

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm <sup>1)</sup>																			
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C																	
Potsdam..... Leipzig-Schk... Cottbus..... Boizenburg... Neubrandenb. Frankfurt (O.)	81	S	14,8	-1,0	24,3	1.	8,4	26.	15,0	-1,0	23,8	1.	9,6	26.	15,3	-0,8	22,9	1.	11,0	26.	15,9	-0,5	21,5	1.	13,4	21.	16,2	-0,4	18,8	2.	14,6	27./28.		
	59	S	14,9	-0,2	25,5	13.	8,7	11.	15,1	-0,2	22,8	13.	10,2	11.	14,9	-0,5	20,6	1.	11,9	11.	15,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	69	S	15,2	-0,1	27,4	1.	5,3	26.	15,6	-0,2	23,4	1+13.	6,8	26.	15,6	-0,1	22,5	1.	10,0	26.	15,9	-0,1	20,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	45	LS	14,6	+0,2	24,6	3.	7,6	21.	14,7	+0,2	20,5	1.	10,2	21.	14,9	+0,3	19,8	1.	11,8	11.	14,8	+0,1	18,2	1.	13,2	27.	14,5	+0,2	16,6	1.	13,4	27./28.		
	81	—	13,9	—	25,5	13.	6,8	26.	13,9	—	22,2	13.	8,8	26.	14,1	—	18,7	1.	10,6	26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48	LS	15,5	-0,1	28,2	1.	6,5	26.	15,4	-0,4	24,9	1.	7,9	26.	16,3	+0,3	22,3	1.	12,2	26.	16,6	+0,3	20,2	1.	14,7	26.	16,3	+0,2	18,4	1/2.	14,9	28.			
Groß Lüsewitz Schwerin..... Gera-Leumn... .	34	SL	13,0	—	22,2	13.	5,1	26.	13,0	—	18,9	13.	6,5	26.	12,8	—	17,5	1.	8,9	26.	13,4	—	16,4	1.	11,7	26.	13,2	—	14,9	1.	12,3	27./28.		
	59	SL	14,1	-0,5	24,2	13.	7,8	26.	14,5	-0,1	22,6	13.	10,5	11.	14,7	-0,1	19,4	1.	12,1	26.	15,6	+0,4	19,5	1.	14,0	26.	16,1	+0,8	18,4	1.	14,7	28.		
	311	L	13,1	-0,9	25,0	13.	8,9	11.	12,6	-1,6	17,8	13.	9,5	11.	12,8	-1,5	16,6	1.	10,8	11.	13,1	-1,5	15,7	1.	12,0	23./26.	13,6	-0,8	15,2	1.	12,8	28.		
Görlitz..... Erfurt-Bindlb. Magdeburg....	237	LoL	13,9	-0,7	23,5	13.	4,7	26.	14,0	-0,7	23,5	13.	6,7	26.	14,0	-0,9	19,4	13.	9,2	26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	315	LoL	13,7	-0,8	23,7	13.	6,2	11.	14,0	-0,8	22,7	13.	9,0	11.	14,4	-0,5	18,7	1.	11,4	11.	14,8	-0,2	17,9	1.	13,6	23./27.	14,7	0,0	16,3	1/2.	13,6	27.-30.		
	79	Lo	15,0	-0,2	25,9	1.	8,1	11.	15,0	-0,2	23,6	1.	9,6	11.	15,3	0,0	20,6	1.	12,4	11.	15,3	-0,1	18,2	1/2.	13,9	27.	15,1	0,0	16,6	2/3.	14,2	28./29.		

<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Termins. <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LoL = Lößlehm, Lo = Löß.

Bezirk*	Stationen	Seehöhe m	Hecken- rose f+	Heidekraut b+	schw. Holunder f+	Rob- kastanie f LV	Stiel- eiche f LV	Bol- buche LV	Birke LV	Winter- roggen Best Au	Spät- kartoffeln E+	Äpfel mittel+spät f	Pflaumen spät+ f	Birnen mittel+spät f
13	Arkona	42			9.	20.							7.	
	Boltenhagen	15			6.	16.								
	Warnemünde	4	14.		9.	29.								
	Greifswald-Wieck	2	23.		10.	25.	30.				15.	28.	14.	28.
14	Boizenburg (Elbe)	45	23.		7.	24.								
	Marnitz	81			15.									
	Weissen b. Wittenberge	24	8.		7.									
	Teterow	46			7.	13.	10.							
11	Ueckermünde	1			7.	1.								
	Neubrandenburg	81			7.	23.		22.	4.	21.	6.	29.		15.
12	Neuruppin	38				26.								
	Zehdenick	46	10.		15.									
	Brandenburg (Havel)	30			2.									
	Jüterbog	71	22.		9.									
05	Angermünde	48	5.			25.	18.							
	Müncheberg	62				29.	19.							
	Frankfurt (Oder)	48				22.	17.							
	Lindenberg	98				17.	20.							
02	Cottbus	69				27.								
	Schwarze Pumpe	116												
10	Gardelegen	47				17.								
	Magdeburg	79	4.			7.								
	Wernigerode	234			2.	21.	16.							
	Wittenberg, Lutherst.	104	10.		6.	23.								
07	Halle-Kröllwitz	96			2.	18.	23.							
	Artern	164												
09	Torgau	80				26.								
	Leipzig-Schkeuditz	132												
	Görlitz	237			1.	24.	26.							
	Karl-Marx-Stadt	418				21.	21.	3.						
08	Plauen i. Vogtl.	407												
	Altenberg	760	26.			28.		21.	10.					
04	Leinefelde	354				27.								
	Erfurt-Bindersleben	315	1.		12.									
	Gera-Leumnitz	311			13.	24.	28.							
	Kaltennordheim	487	14.		13.	24.	22.	29.	26.					
15	Sonneberg-Neufang	626				22.								
	Gr. Inselesberg	914												

\* ) Bezeichnung siehe Seite 3. Baumkugeln: b = Blüte, Best = Beginn der Bestäubung, Au = Aufgang, f = Erste reife Früchte, LV = Laubverfärbung, + = siehe auch Vormonat.

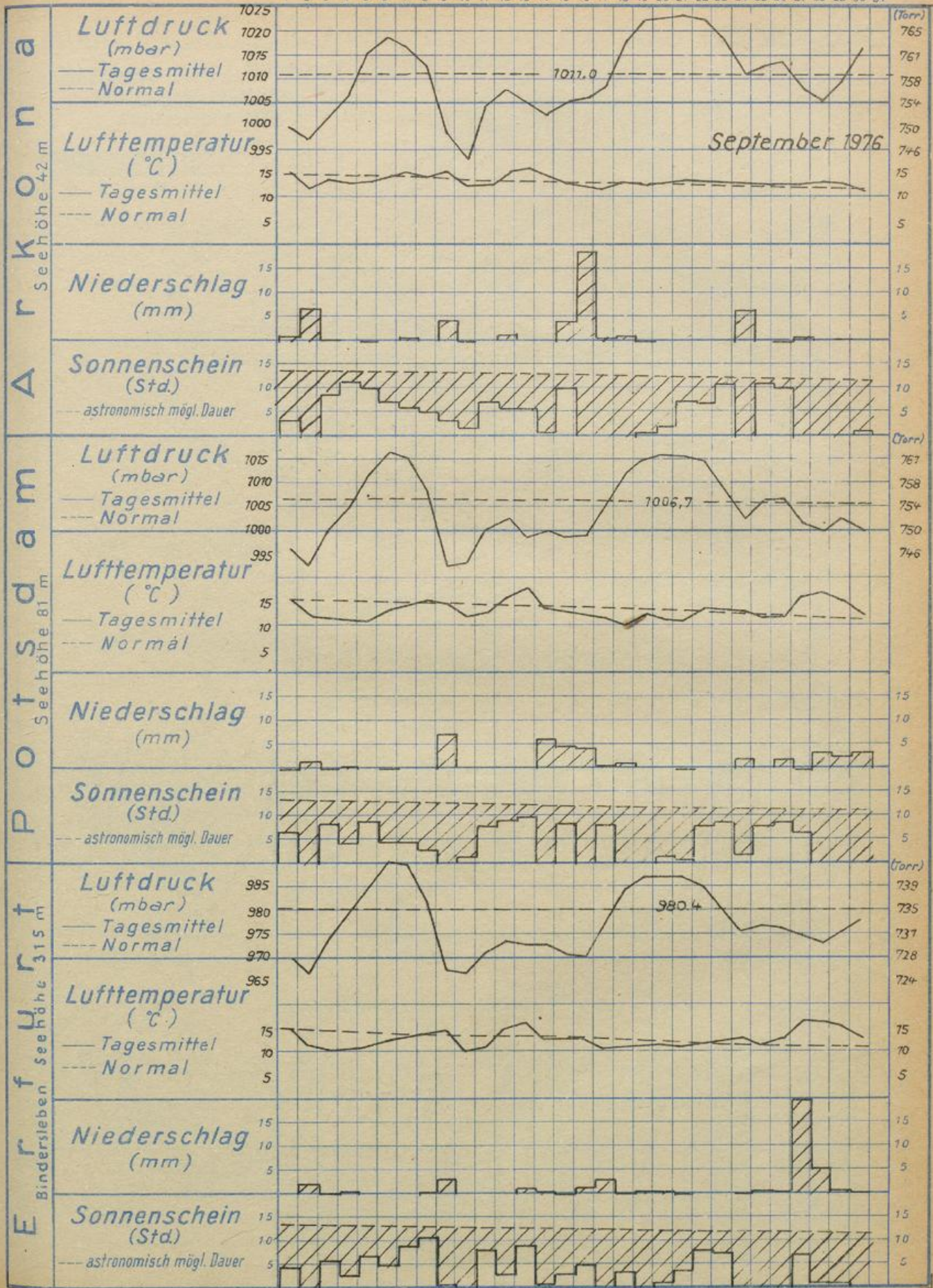
(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RS, Starzhöhe (NS)	$p$ [mbar]	$\bar{H}$ [gpm]	$\bar{t}$ [°C]	$t_{max}$ [°C]	am	$t_{min}$ [°C]	am	$\bar{s}$ [g/10g]	$\bar{U}$ [%]	$n$	$d_V$ [°]	$f_V$ [m/s]	$n$	Grenzflächen	$\bar{H}$ $\bar{p}$ $\bar{t}$	$H_{max}$ $p_{min}$ $t_{min}$	am	$H_{min}$ $p_{max}$ $t_{max}$	am	$n$
Greiswald 09184 09184	100	16 225	-55,1	-47,6	16.	-61,9	28.	-	-	29	265	07	111	[gpm]	11 082	12 700	27.	8 750	3.	29
	150	13 643	-55,6	-48,7	3.	-63,9	27.	0,06*	46*	29	259	10	116	[mbar]	226	176	27.	310	3.	29
	200	11 817	-57,9	-46,9	3.	-65,9	28.	0,04*	53*	29	253	13	120	[°C]	-59,6	-67,3	6.	-46,6	3.	29
	300	9 214	-46,3	-42,4	2.	-50,9	15.	0,12*	57*	29	245	13	120	[gpm]	2 452	3 300	1.	1 380	3.	29
	400	7 240	-30,6	-24,4	2.	-35,8	3.	0,44*	57*	29	244	10	120	[mbar]	753	653	1.	849	3.	29
500	5 617	-18,8	-13,7	1.	-23,9	3.	0,98*	56*	29	245	07	120	[gpm]							
700	3 027	-2,9	-2,1	14.	-8,5	3.	2,60*	60*	29	254	04	119	[gpm]							
850	1 468	5,2	13,0	14.	0,1	3.	4,89	75	29	248	02	118	[mbar]							
Boden**)		192*	11,5	22,1	13.	3,0	26.	7,56	90	30	205	01	120	Nullgradgrenze						
Lindenberg 09393 09393	100	16 256	-55,2	-48,0	15.	-61,6	28.	-	-	28	257	07	116	[gpm]	11 366	12 500	13., 26.	9 600	3.	29
	150	13 681	-56,0	-47,5	3.	-64,2	27.	0,06*	46*	29	254	11	117	[mbar]	217	183	26.	278	3.	29
	200	11 853	-57,9	-48,0	3.	-65,1	24.	0,05*	56*	29	250	13	118	[°C]	-59,8	-66,9	24.	-49,3	3.	29
	300	9 250	-45,5	-41,4	10.	-50,3	17.	0,14*	61*	29	245	12	119	[gpm]	2 578	3 650	13.	1 490	5.	29
	400	7 257	-29,6	-23,7	10.	-35,7	21.	0,49*	58*	29	247	09	120	[mbar]	741	650	13.	847	5.	29
500	5 635	-17,8	-12,7	14.	-23,0	21.	0,98*	51*	29	250	07	120	[gpm]							
700	3 040	-2,5	-4,1	13.	-8,2	5.	2,81*	62*	29	262	05	120	[mbar]							
850	1 476	5,8	15,1	13.	0,2	5.	5,34*	78*	29	261	03	120	[gpm]							
Boden**)		127	11,9	24,0	13.	5,0	5.	7,29	83	30	272	01	120	Nullgradgrenze						
Wahnsdorf 09486 09486	100	16 271	-55,7	-50,9	15., 16.	-60,8	28.	-	-	27	259	08	59	[gpm]	11 193	12 800	13.	9 040	3.	28
	150	13 696	-56,8	-50,2	3.	-63,9	27.	0,05	53	28	261	11	60	[mbar]	224	175	13.	300	3.	28
	200	11 874	-58,1	-48,2	3.	-65,7	8.	0,12	56	29	255	12	60	[°C]	-60,3	-67,5	26.	-50,7	3.	28
	300	9 272	-46,3	-41,9	13.	-52,9	17.	0,45	53	29	248	11	60	[gpm]	2 647	3 570	13.	1 270	3.	29
	400	7 291	-29,8	-24,5	28.	-37,9	17.	1,07	55	29	250	06	60	[mbar]	739	660	13.	864	3.	29
500	5 660	-18,0	-12,6	13.	-24,7	17.	3,24	67	29	259	05	59	[gpm]							
700	3 082	-2,0	-3,1	12., 13.	-8,4	3.	5,17	74	29	272	03	58	[mbar]							
850	1 494	6,1	13,9	13.	-1,3	3.	7,46	64	30	272	03	58	[gpm]							
Boden**)		135	16,6	24,4	13.	6,1	26.			30	238	01	120	Nullgradgrenze						
Meiningen 09448 09448	100	16 236	-56,3	-50,3	15.	-62,8	27.	-	-	27	267	08	104	[gpm]	11 310	13 300	26.	9 200	3., 14.	29
	150	13 663	-56,8	-49,6	3.	-65,3	26.	0,06*	47*	27	266	11	108	[mbar]	219	162	26.	235	14.	29
	200	11 850	-56,9	-48,0	3.	-66,0	25.	0,05*	56*	29	269	14	113	[°C]	-59,8	-69,0	26.	-48,2	3.	29
	300	9 242	-46,0	-40,1	28.	-51,9	17.	0,12*	55*	30	251	12	120	[gpm]	2 489	3 620	13.	1 180	11.	30
	400	7 264	-30,1	-24,2	28.	-36,5	16.	0,44*	62*	30	248	10	120	[mbar]	751	654	13.	879	11.	30
500	5 637	-18,3	-14,0	27., 28.	-23,5	10.	1,00	53	30	252	08	120	[gpm]							
700	3 045	-3,0	-3,7	13.	-10,0	3.	3,15	72	30	252	06	120	[mbar]							
850	1 483	6,1	12,9	13.	-0,8	10.	5,61	80	30	243	04	114	[gpm]							
Boden**)		134	10,0	20,0	13.	4,4	7.	6,78	85	30	227	01	120	Nullgradgrenze						

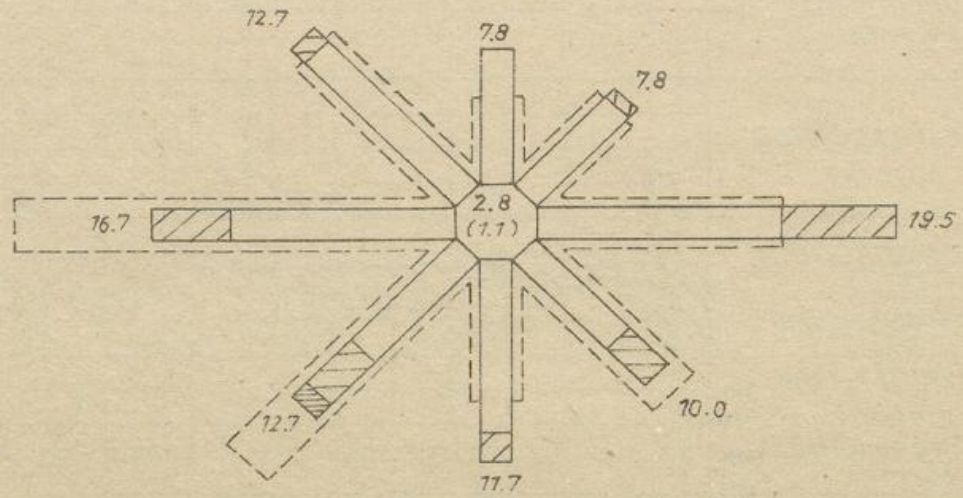
\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n

\*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält  $\bar{H}$  der 1000-mbar-Fläche





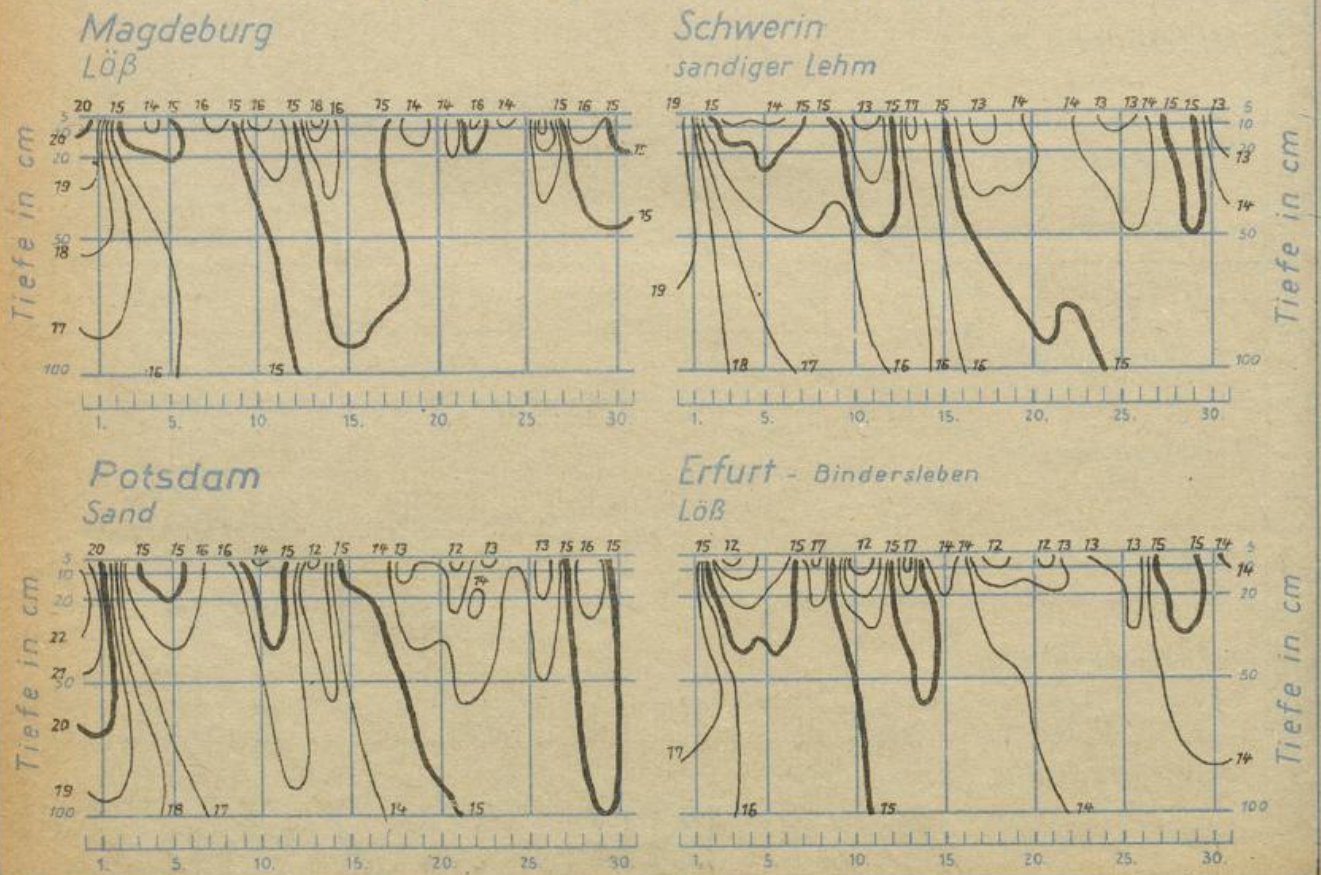
# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam (Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



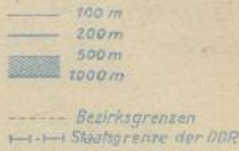
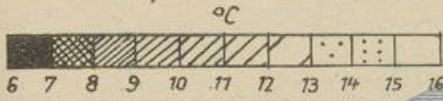
September 1976



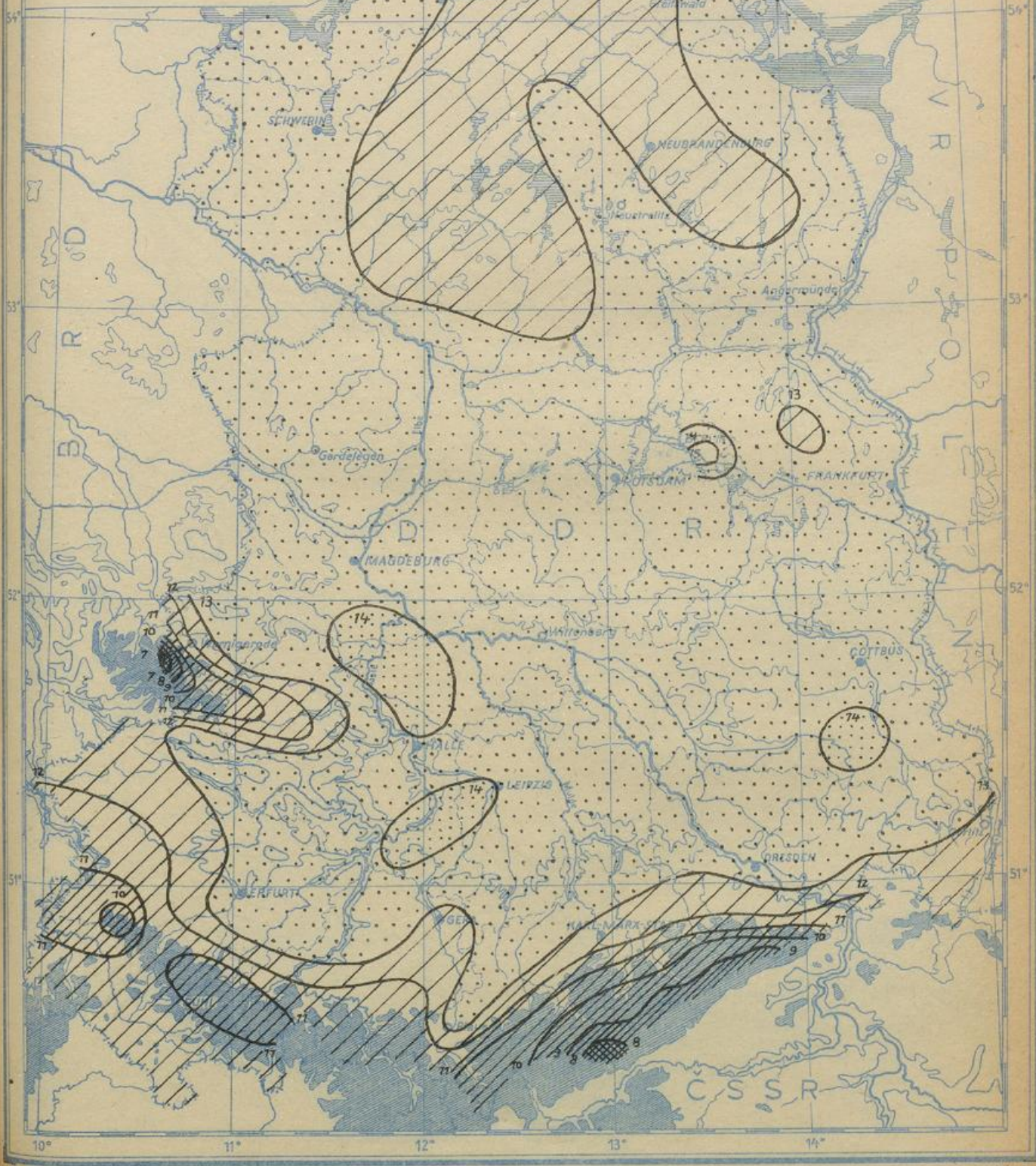
## Temperaturverlauf im Erdboden °C



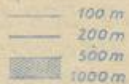
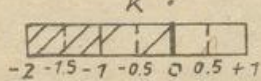
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 September 1976



1 : 2 000 000

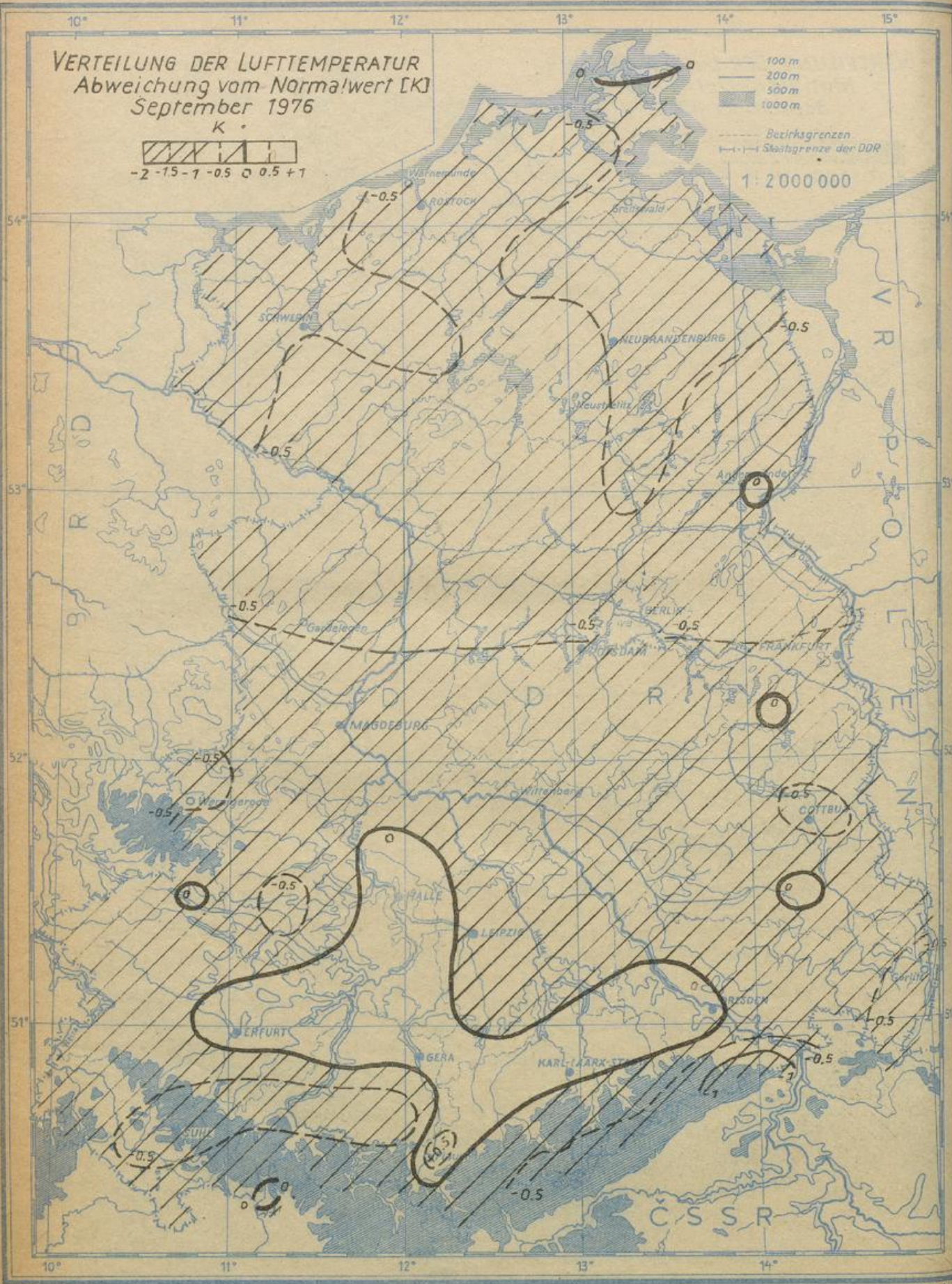


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [K]  
September 1976

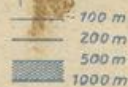
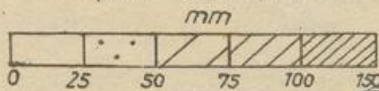


--- Bezirksgrenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 - September 1976 -

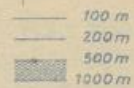
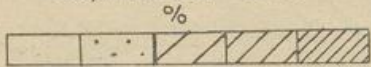


--- Bezirks Grenzen  
 - - - Staatsgrenze der DDR

1 : 2 000 000

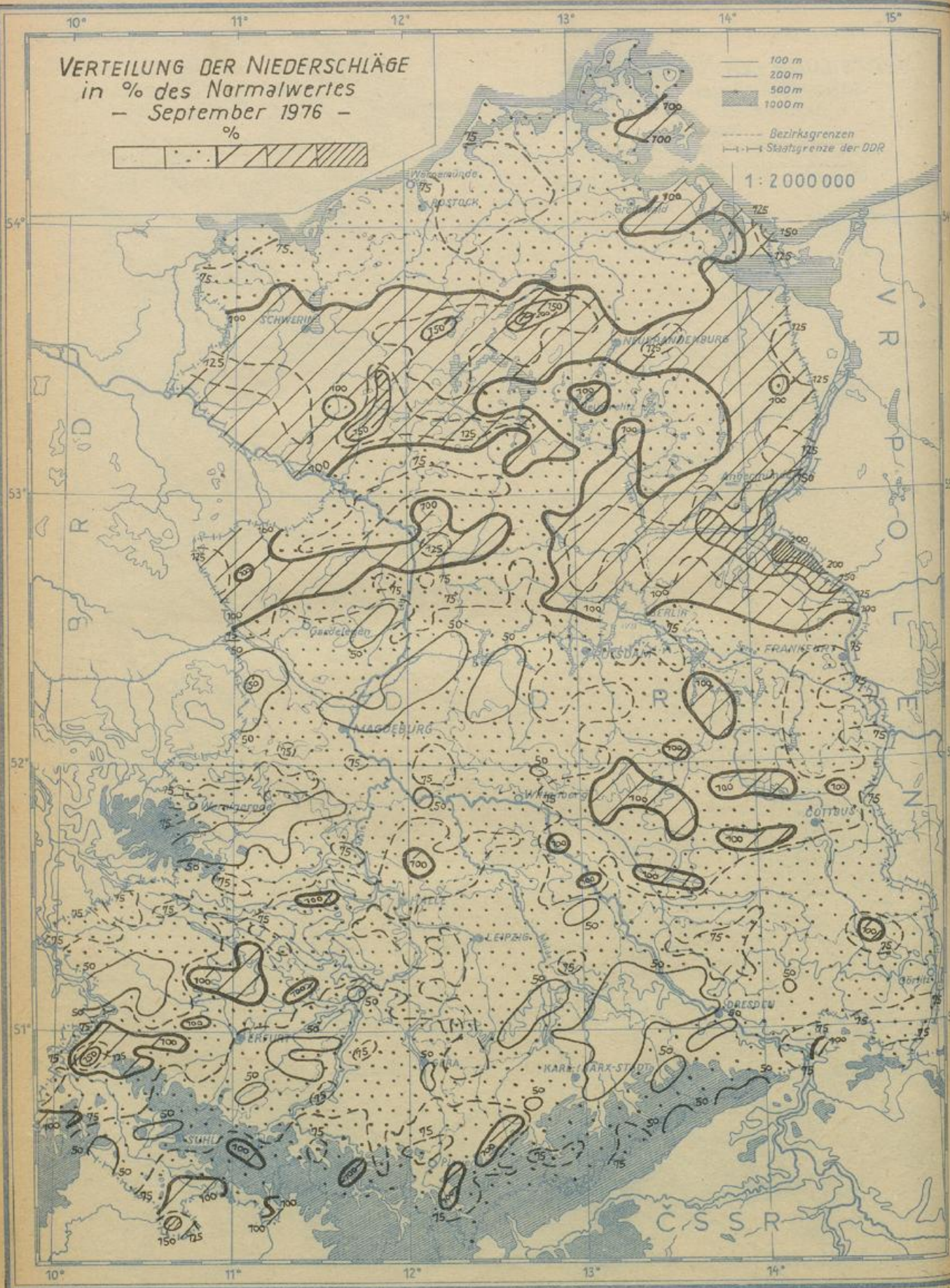


VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
- September 1976 -



--- Bezirksgrenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

1:2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Bibliothek  
des  
Deutschen Wetterdienstes  
Offenbach/M.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M, Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

Oktober 1976

Nummer 10

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der Oktober war in den nördlichen Bezirken der DDR annähernd temperaturnormal, in den mittleren und südlichen Bezirken zu warm, mit Ausnahme des Nordwestens zu trocken und im Tiefland sonnenscheinarm.

Im Monatsmittel erfaßte ein Tiefdrucksystem den Ostatlantik und Westeuropa, ein kräftiges Hochdruckgebiet ganz Osteuropa. Ein ausgedehntes Gebiet negativer Druckanomalie erstreckte sich sowohl am Boden wie in der Höhe von Grönland über West- und Mitteleuropa zum Mittelmeer. Sowohl vom Temperaturverlauf wie auch vom Niederschlagsverlauf her ergab sich eine Zweiteilung im Gesamtverlauf des Monats. Die Temperaturen lagen in der ersten Monatshälfte infolge fast ununterbrochener Zufuhr sehr milder Luftmassen vorwiegend merklich über, in der zweiten Monatshälfte bei vorherrschender Polarluftzufuhr an den meisten Tagen unter dem Normalwert. Bis zum 17. und am 30./31. drangen mehrfach Tiefausläufer nach Mitteleuropa vor und lösten fast täglich mehr oder weniger verbreitet Regenfälle aus, die aber nur in den nördlichen Bezirken an einzelnen Tagen gebietsweise ergiebig waren.

Meridionale Strömungsanordnungen dominierten.

Die Wetterschäden hielten sich im geringem Umfang. Nebel behinderte an einigen Tagen zeit- und gebietsweise den Verkehr und begünstigte das Auftreten von Unfällen.

## Wetterablauf

An der Südflanke eines über dem Europäischen Nordmeer und Fennoskandien gelegenen Hochs hielt am 1. die Zufuhr polarer Luftmassen an. Die Temperaturen waren unternormal. Im Bereich einer quer durch Mitteleuropa verlaufenden Luftmassengrenze war es bedeckt, und strichweise fiel etwas Sprühregen.

Vom 2. bis 4. wurde mit einer südöstlichen Strömung zunehmend mildere Luft herangeführt. Die Temperaturen stiegen über den vieljährigen Durchschnitt an. Unter dem Einfluß schwacher Tiefausläufer herrschte starke Bewölkung vor. Gebietsweise fiel Regen.

Ab 6. drehte die Strömung auf Südwest. Damit verstärkte sich die Zufuhr milder Luftmassen weiter. Die Temperaturen lagen merklich über dem Normalwert. Verbreitet stellte sich die Monatshöchsttemperatur ein. Bis zum 7. zogen noch einzelne Störungslinien über Mitteleuropa nordostwärts und lösten verbreitet Regenfälle aus, die am 6. in den nördlichen Bezirken der DDR vielerorts ergiebig waren. Ab 8. fiel im allgemeinen kein Niederschlag mehr. Lediglich die nördlichen Bezirke wurden von Tiefausläufern gestreift. Die damit verbundenen Regenfälle waren vereinzelt ergiebig.

An der Vorderseite eines westeuropäischen Tiefdrucktroges überquerten vom 11. bis 15. einzelne Störungslinien das Berichtsbereich. Gebietsweise kam es zu Regenfällen, die in den nördlichen Bezirken stellenweise ergiebig waren. Die Temperaturen sanken allmählich ab, blieben aber noch übernormal. Verbreitet trat Nebel auf.

Am 16. und 17. befand sich ein Hochdruckgebiet über Fennoskandien. An seiner Südseite drang Polarluft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen sanken auf merklich unterdurchschnittliche Werte ab. Im Bereich einer quer durch Mitteleuropa verlaufenden Luftmassengrenze fiel am 16. gebietsweise etwas Regen. Am 17. stellten sich verbreitet lang anhaltende, gebietsweise ergiebige Regenfälle ein. Auf dem Fichtelberg fiel der Niederschlag zum Teil als Schnee.

Eine Südostlage war vom 18. bis 29. wetterbestimmend. Die Temperaturen stiegen an und lagen vom 22. bis 24. über dem Normalwert. Danach setzte sich wieder Polarluft durch, so daß die Temperaturen vom 25. an wieder unternormal waren. Verbreitet stellte sich die Monatstiefsttemperatur ein. Nachts trat mehr oder weniger verbreitet Frost in Bodennähe, in einzelnen Nächten gebietsweise auch Nachtfrost auf. Unter Hochdruckeinfluß blieb es im wesentlichen niederschlagsfrei. Nur an einzelnen Tagen fiel stellenweise geringer Regen. In weiten Teilen der DDR trat Nebel auf.

Am 30. und 31. zog ein Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa nordostwärts. Unter seinem Einfluß herrschte starke Bewölkung vor. Am 30. fiel gebietsweise, am 31. verbreitet Regen. Die Niederschläge, die in den Kammlagen der Mittelgebirge örtlich zum Teil als Schnee fielen, waren im großen und ganzen nur wenig ergiebig. Die Temperaturen waren unternormal.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich überwiegend am 10. oder 11., gebietsweise am 7., 8., 9., 12. oder 13. ein. Sie betrug in den nördlichen Bezirken 16 bis 21 °C, in den mittleren und südlichen Bezirken vorwiegend 21 bis 23 °C, in der Dresdener Elbetalweitung, gebietsweise in der Lausitz, im Leegebiet des Harzes und im mittleren Saaletal 24 bis 26 °C und im Bergland 17 bis 21 °C. Sie lag damit verbreitet um 1 bis 3 K über, im Norden vielerorts um 0,5 bis 2 K unter, im Südosten der Republik, im Oberharz und im Eichsfeld um 3 bis 5 K über dem mittleren Oktoberhöchstwert.

Die Monatstiefsttemperatur wurde verbreitet in der Zeit vom 25. bis 30., gebietsweise am 17./18., vereinzelt auch am 23., 24. oder 31. gemessen. Sie betrug meistens 0 bis -3 °C, in besonders ungünstigen Lagen -3 bis -4 °C, in einigen Gebieten des Binnenlandes sowie an der Küste 0 bis 2,5 °C. Sie lag damit überwiegend um 1 bis 3 K über, örtlich um 0,5 bis 1 K unter dem mittleren Oktobertiefstwert.

Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) wurden im größeren Teil der Republik 1 oder 2, in ungünstigen Lagen des Binnenlandes 3 bis 5, im hohen Bergland 3 oder 4 (Fichtelberg 8) gezählt. An der Küste und in einigen mehr oder minder ausgedehnten Gebieten des Binnenlandes blieben Frosttage noch aus. Das sind im allgemeinen 1 bis 5 (Großer Inselsberg 6, Brocken 8) weniger, im Süden ganz vereinzelt auch 2 mehr als normal. Frost in Bodennähe (Minimum in 5 cm Höhe unter 0,0 °C) trat in weiten Teilen des Tief- und Hügellandes an 2 bis 8, in besonders ungünstigen Lagen an 9 bis 13 Tagen auf. An der Küste und in ihrem Hinterland, strichweise auch im Tief- und Hügelland stellte sich kein Frost in Bodennähe ein.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm, Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich verbreitet auf 6 bis 13, in den nördlichen Bezirken und im hohen Bergland strichweise auf 14 bis 17 (Brocken 23, Zinnwald-Georgenfeld 24). Das sind vorwiegend 1 bis 5, stellenweise 6 oder 7 weniger (Brocken und Arkona 3 mehr) als normal. Von diesen Niederschlagstagen waren auf dem Fichtelberg 2 zugleich Tage mit Schneefall. Normalerweise ist im Oktober im Tief- und Hügelland alle 2 bis 5 Jahre mit einem Schneefalltag zu rechnen, in den Mittelgebirgen sind im vieljährigen Durchschnitt in diesem Monat je nach Höhenlage 1 bis 8 Tage mit Schneefall zu erwarten.

Gewitter traten normalen Verhältnissen entsprechend nur vereinzelt auf, und zwar an 1 Tag (Brocken 2).

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich vor allem am 3., 4., 6., 10., 16. oder 17., vereinzelt

I A 10 1

auch am 15. ein. Sie betrug vielerorts 5 bis 10 mm, in den Mittelgebirgen gebietsweise 10 bis 20 mm, in den nördlichen Bezirken verbreitet 10 bis 20 mm, in einigen kleineren Gebieten 20 bis 45 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte lag im allgemeinen mit 85 bis 90%, gebietsweise an der Küste und stellenweise im hohen Erzgebirge mit 90 bis 95% (Wernigerode 77%) um 2 bis 10% über, in den hohen Lagen der Mittelgebirge um 3 bis 7% unter dem Normalwert. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich verbreitet am 10. oder 23., im Norden gebietsweise am 21., in den mittleren und südlichen Bezirken örtlich an einem anderen Tag des Berichtsmonats ein. Es betrug vielerorts 45 bis 65%, im Norden 65 bis 75%, im Harz und Thüringer Wald 35 bis 45% (Fichtelberg 9%, Brocken 22%).

Der mittlere Bedeckungsgrad lag verbreitet mit 5 bis 6 Achteln, vereinzelt auch mit 4,5 bis 5 Achteln, im Norden und im Bergland mit 6 bis 7,5 Achteln um 0,5 bis 1,5 Achtel, im Küstengebiet um 1,5 bis 2 Achtel über dem Normalwert. Gebietsweise entsprach er diesem annähernd oder lag geringfügig darunter. Nebel trat in nennenswerter Verbreitung am 3., 4., 5., vom 10. bis 14., vom 24. bis 31., im Süden am 1., 2. oder 17., vereinzelt auch noch an einem anderen Tage des Berichtsmonats auf. Meistenorts ergaben sich 9 bis 18 (Arkona 3), stellenweise 19 bis 23, in den Kammlagen der Mittelgebirge bis zu 27 Nebeltage.

Die monatliche Sonnenscheindauer belief sich in der Nordhälfte der Republik auf 30 bis 50 Stunden (Insel Rügen 25 bis 30 Stunden), in der Südhälfte auf 60 bis 100 Stunden, im Südosten der Republik und im mittleren und westlichen Erzgebirge auf 100 bis 130 Stunden (Fichtelberg 151 Stunden). Das sind in den sonnenscheinärmeren Gebieten 25 bis 45%, sonst 65 bis 100% und gebietsweise im Bergland 100 bis 120% des Normalen (Fichtelberg 178%).

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 105 ly (cal/cm<sup>2</sup>) gegenüber normal 140 ly. Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	51	51	17.	11	11
2.	61	61	18.	45	45
3.	57	57	19.	75	75
4.	120	105	20.	199	65
5.	90	86	21.	182	82
6.	111	107	22.	97	94
7.	130	74	23.	172	55
8.	230	128	24.	155	94
9.	166	132	25.	125	99
10.	192	108	26.	144	84
11.	120	92	27.	49	49
12.	180	121	28.	80	62
13.	59	59	29.	73	67
14.	61	61	30.	28	28
15.	127	103	31.	35	35
16.	35	35			
			Summe	3260	2325

In Potsdam herrschten Winde aus Ost, Südost und Nordwest eindeutig vor und wiesen eine erheblich übernormale Häufigkeit auf. Die Winde aus Süd, Südwest und West waren beträchtlich unternormal, während die übrigen etwas unter dem Normalwert lagen oder diesem annähernd entsprachen.

### Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat Oktober war die untere und mittlere Troposphäre erheblich zu warm, die mittlere Troposphäre etwas zu feucht. Die obere Troposphäre und untere Stratosphäre waren erheblich zu kalt.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der Troposphäre überwiegend am 7. bei Luftzufuhr aus SW, in der unteren Troposphäre z. T. auch um den 12. registriert. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre wurden die Monatshöchsttemperaturen vornehmlich in der 4. Pentade gemessen, wobei die Temperaturmaxima zwischen -45,1 °C (Meiningen) und -51,7 °C (Wahnsdorf) lagen.

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte in der unteren und mittleren Troposphäre unter dem Einfluß eines Tiefdruckgebietes über Mitteleuropa vorwiegend am 31.,

in der oberen Troposphäre meist am 21./22. An der Tropopause und in der unteren Stratosphäre - 200-mbar-Niveau ausgenommen - wurden die tiefsten Temperaturen des Monats in der Zeit vom 7. bis 11. beobachtet. Die Temperaturminima der Tropopause lagen zwischen -70,1 °C (Wahnsdorf) und -71,9 °C (Greifswald).

Die absoluten Oktober-Temperaturerextremwerte wurden bei weitem nicht erreicht.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der unteren und mittleren Troposphäre durchschnittlich 1,6 K über, in der oberen Troposphäre und unteren Stratosphäre durchschnittlich 1,5 K unter den 20jährigen Mittelwerten.

Die mittleren relativen Luftfeuchten entsprachen in der unteren Troposphäre dem Durchschnitt, in der mittleren Troposphäre betrug die Anomalie +13%.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen im Durchschnitt 36 gpm unter den vieljährigen Mittelwerten.

Die mittlere Höhe der Tropopause entsprach dem Normalwert. Die Anomalie der mittleren Höhe der Nullgradgrenze betrug durchschnittlich +282 gpm.

Die absoluten Oktober-Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen in der ersten Monatshälfte meist über, in der zweiten vorwiegend unter der Norm. 3 bis 5 K zu hohe Werte traten vom 7. bis zum 14. auf. Vom 25. bis zum 28. war es, besonders in der südlichen Hälfte der DDR, um 2 bis 4 K zu kalt. Die Tageshöchsttemperaturen lagen in der ersten Pentade zwischen 10 und 15 Grad C, erreichten danach 15 bis 20 Grad C (zum Teil bis 24 Grad C) und gingen in der zweiten Monatshälfte auf Werte um 10 Grad C zurück. In Erdbodennähe wurden bis Monatsmitte Minima zwischen 8 und 12 Grad C gemessen. Danach lagen die tiefsten Nachttemperaturen am Erdboden unter 5 Grad C. Um den 17., besonders aber in der letzten Dekade traten örtlich bzw. gebietsweise leichte Fröste, vorwiegend am Erdboden auf. Bis zum 17. herrschte eine rege Niederschlagstätigkeit, jedoch fielen nur in den Nordbezirken ergiebige Niederschläge. Die Sonnenscheindauer lag in der nördlichen Hälfte deutlich unter, in der südlichen im Bereich der Norm.

Die anfänglich noch etwas zu hohen Erdbodentemperaturen gingen ab Monatsmitte stärker zurück und lagen am Monatsende mit Werten zwischen 5 und 7 Grad C etwa 2 K zu niedrig. In 50 cm Tiefe herrschten zum gleichen Zeitpunkt mit 7 bis 9 Grad C wie in 100 cm Tiefe mit 9 bis 11 Grad C etwa normale Temperaturbedingungen.

Die durch den Witterungsverlauf merklich verbesserte Feuchteversorgung bewirkte in Verbindung mit den bis Monatsmitte übernormalen, später etwa dem vieljährigen Mittel entsprechenden Lufttemperaturen und der geringen Frosthäufigkeit eine Verzögerung der noch ablaufenden phänologischen Prozesse. Der zu Monatsbeginn noch bestehende phänologische Vorlauf wurde dadurch vollständig beseitigt. Für das Pflanzenwachstum bestanden noch recht günstige Bedingungen. Erst die letzte Dekade brachte eine zunehmende Stagnation.

In der ersten Dekade setzte sich die Fruchtreife bei Robkastañie und Stieleiche fort. Der Fruchtfall bei diesen Arten und bei der Buche fand allgemein in der zweiten Dekade seinen Abschluß. Rotbuche und vielfach auch Eiche trugen eine gute Mast. Die Laubverfärbung war durch ausgeprägte kleinräumige und individuelle Unterschiede gekennzeichnet und erreichte in der letzten Dekade ihren Höhepunkt. Der Laubfall verlief stark verzögert und nahm erst um die Monatswende zum November merklich zu.

Die Ernte der spätreifenden Kernobstsorten kam im Laufe der ersten beiden Dekaden, ebenso wie die Spätgemüseernte verbreitet zum Abschluß.

Für alle Feldarbeiten bestanden anhaltend günstige Bedingungen. Die Winterroggenaussaat wurde um Monatsmitte, die Bestellung von Winterweizen gegen Monatsende größtenteils abgeschlossen. Die Ernte von Kartoffeln und Silomais konnte in der ersten Dekade meist beendet werden. Die Rodung der Zuckerrüben erstreckte sich über den gesamten Monat. In der letzten Dekade setzte bei guter Bodenbearbeitbarkeit verstärkt das Ziehen der Herbstfurche ein.

Das Wintergetreide lief rasch und gleichmäßig auf. Der Stand der Saaten wurde allgemein gut beurteilt. Allerdings fand auch das Unkraut günstige Bedingungen vor. In den ersten beiden Dekaden war noch ein relativ guter Futterwuchs zu beobachten. Die Weideperiode wurde auch für Milchvieh ausgedehnt und am

Monatsende noch nicht allgemein beendet. Die Fröste der letzten Dekade führten gebietsweise zu Schäden an Zierpflanzen.

#### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Der Bodenfeuchtegehalt stieg nur im Krumbereich (bis 30 cm Tiefe) während der ersten beiden Dekaden stärker an und erreichte hier Werte, die dem Optimum für die Durchführung der Feldarbeiten entsprachen. In den tieferen Bodenschichten blieb das erhebliche Feuchtedefizit (leichte und mittlere Böden 90 bis 160 mm, schwere Böden 150 bis 200 mm, jeweils bis 1 m Tiefe) erhalten.

#### Oberschicht (0–50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	30–55	65–80	50–75
20.	35–75	75–130	60–85
31.	30–60	70–110	65–80

#### Unterschicht (50–100 cm Tiefe)

10.	20–55	60–110	50–120
20.	20–60	60–115	55–120
31.	20–50	55–110	55–120

### Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

### Redaktioneller Hinweis

Aus technischen Gründen kann im „Monatlichen Witterungsbericht“ für November und Dezember 1976 das erste Blatt des Kartenteiles (Graphische Darstellungen) erst zu einem späteren Zeitpunkt fertiggestellt werden und wird nachgeliefert. Weiterhin werden ab Novemberbericht 1976 die Karten der Verteilung der Lufttemperatur und der Verteilung der Niederschläge im Maßstab 1:3500 000 veröffentlicht. Dabei entfallen bei allen Karten die Signaturen. In den Karten der Verteilung der Lufttemperatur werden für die Gebiete oberhalb 500 m über NN keine Isolinien mehr gezeichnet. In diesem Bereich werden die Werte der Meteorologischen Stationen Fichtelberg, Brocken, Gr. Inselsberg, Zinnwald-Georgenfeld, Sonneberg-Neufang und Marienberg eingetragen.

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen				
1.	Zyklonal	Hoch Nordmeer-Fennoskandien	Erwärmte Polarluft	Kühl	Stark bewölkt oder bedeckt	Örtlich geringe Regen oder Sprühregen	Im Süden mehr oder minder verbreitet Nebel				
2.		Südostlage		Mäßig warm							
3.											
4.											
5.		Übergangslage		Mäßig warm				Mehr oder weniger verbreitet Regenfälle, am 6. im Norden gebietsweise ergiebig	Im Norden Bergland stellenw. Gewitter vielerorts Nebel		
6.	Vorwiegend Antizyklonal	Südwestlage	Atlantische Tropikluft	Warm	mit einzelnen Im Süden heiter oder wolkgig	Nördliche Bezirke Regenfälle, vereinzelt ergiebig Ganz oder fast niederschlagsfrei	Verbreitet Nebel				
7.			Erwärmte Polarluft	Mäßig warm							
8.			im Norden Im Süden	im Norden! Im Süden							
9.			Atlantische Tropikluft	warm							
10.			Mittelmeer-Tropikluft	Allmählicher Temperaturrückgang				kurzen Aufheiterungen	Fast täglich mehr oder weniger verbreitet Niederschläge, am 14. und 15. stellenweise im Norden ergiebig, am 17. verbreitet lang anhaltend und gebietsweise ergiebig; am 16. und 17. fiel auf dem Fichtelberg ztw. Schnee	Vereinzelt Frost am Boden	
11.	Trog Westeuropa	Erwärmte Polarluft									
12.		Grönländische Polarluft	Kühl								
13.	Zyklonal	Hoch Fennoskandien	Festlands-Polarluft	Kalt	Wolkgig oder heiter	Örtlich etwas Regen	Mehr oder weniger verbreitet Nebel				
14.			Grönländische Polarluft								
15.		Südostlage	Meeresluft	Kühl							
16.			Westen erw. Polarluft	Temperaturanstieg							
17.			Mild								
18.		Antizyklonal	Südostlage	Festlandsluft				Kühl	Heiter oder wolkgig, gebietsweise neblig-trüb	Fast oder ganz niederschlagsfrei	
19.								Sehr kühl			
20.								Kühl			Wolkgig
21.											
22.											
23.	Zyklonal	Tief Mitteleuropa	Erwärmte Polarluft	Überwiegend bedeckt	Vielerorts Regen oder Sprühregen, im hohen Bergland vereinzelt ztw. Schneefall						
24.			Arktische Polarluft								
25.											

Mehr oder weniger verbreitet Frost am Boden, in einzelnen Nächten örtlich Frost in 2 m Höhe

Beizke *)	Station	See- höhe m	Lufttemperatur °C			Niederschlag			Zahl der Tage mit				Zahl der				Sonnenschein- dauer								
			Mittel °C	Ab- weich. vom Normal K	Max. °C	Datum	Min. °C	Datum	Datum	Rechnung Lufteuchte %	Bedeut. Kumgrnd 0-8	Sum- me mm	% des Nor- mals	Stark- föge- trann mm	Datum	Niederschlag mm	Schnee- decke mm	Nebel	Sturm	halben Tage	Sommer- tage	Frost- tage	Eisstage	Tag mit Frost (mm)	% der astr. mögl.
13	Arkona	42	9,2	+0,2	16,4	8.	2,3	18.	89	6,9	31	163	35	15.	17	9	2	3	6	28	9	24	28	9	24
	Boltenhagen	15	9,9	+0,8	17,2	7.	1,6	17.	89	6,8	30	65	9	6.	11	7	4	3	6	38	12	35	38	12	35
	Warnemünde	4	9,2	-0,3	17,6	8.	0,5	18.	93	6,9	63	126	15	6.	14	7	4	10	1	36	11	31	36	11	31
	Greifswald-Wieck	2	8,4	0,0	17,2	7.	1,0	17.	93	7,0	89	165	29	10.	15	10	3	11	1	32	10	44	44	13	44
	Schwerin	59	9,4	+0,6	18,7	10.	0,7	17.	89	6,6	32	62	13	6.	12	6	1	11	1	41	13	44	41	13	44
14	Boizenburg (Elbe)	45	9,3	+0,5	20,2	10.	1,0	25.	86	7,0	39	70	19	6.	10	7	1	12	1	41	12	39	41	12	39
	Marnitz	81	8,8	+0,2	21,0	10.	0,3	25.	92	6,9	35	66	15	6.	10	6	1	15	1	38	12	39	38	12	39
	Seckausen, Alm.	21	9,2	+0,7	22,2	10.	0,0	25.	91	6,5	20	45	9	17.	8	4	2	11	1	41	12	39	41	12	39
11	Teterow	46	8,7	+0,1	18,9	10.	-0,6	25.	92	6,5	39	81	11	6./17.	10	8	2	10	1	38	12	39	38	12	39
	Ueckermünde	1	7,7	-0,6	17,8	8.	-0,4	25.	90	6,7	76	162	18	15.	14	9	4	9	1	38	12	39	38	12	39
	Neubrandenburg	81	8,3	-	19,4	10.	-0,1	25.	92	7,0	42	95	14	6.	10	6	2	15	1	33	10	33	33	10	33
	Neuruppin	38	9,0	+0,7	21,9	10.	1,2	25./30.	91	6,4	26	59	13	16.	10	6	1	16	1	39	12	39	39	12	39
	Zehdenick	46	8,6	+0,4	21,8	10.	-0,7	25.	86	6,5	20	47	7	17.	7	6	1	12	1	39	12	39	39	12	39
12	Brandenburg	30	9,3	+0,6	23,2	10.	0,0	25.	89	6,1	23	47	12	17.	10	4	1	15	1	39	12	39	39	12	39
	Potsdam	81	9,2	+0,5	22,4	10.	0,0	25.	90	5,6	25	57	13	17.	9	4	1	15	1	79	24	71	79	24	71
	Jüterbog	71	9,2	+0,6	22,6	10.	-1,2	26.	87	—	21	53	10	17.	11	3	1	13	1	79	24	71	79	24	71
	Angermünde	48	8,3	+0,2	22,3	10.	-1,0	26.	92	7,0	30	75	7	3.	11	8	1	12	1	44	13	39	44	13	39
05	Müncheberg	62	8,4	+0,1	22,0	10.	-0,4	26.	91	6,7	23	56	8	3.	8	4	1	19	1	44	13	39	44	13	39
	Frankfurt (Oder)	48	8,7	0,0	22,8	10.	-2,0	26.	90	6,2	28	70	8	3.	10	5	1	17	1	68	21	84	68	21	84
	Lindenberg	98	9,3	+0,8	22,6	10.	-0,2	27.	87	5,7	25	58	9	3.	8	5	1	13	1	89	27	84	89	27	84
	Cottbus	69	9,6	+0,6	23,9	10.	-1,1	27.	87	5,3	30	64	10	3.	7	6	1	14	1	89	27	84	89	27	84
02	Doberberg-Kirchhain	97	9,2	+0,5	23,4	10.	-3,4	26.	86	4,5	26	51	11	17.	8	5	1	14	1	102	31	103	102	31	103
	Schwarze Pumpe	116	10,3	+1,4	24,2	11.	0,1	28.	86	4,6	22	42	7	17.	7	7	1	14	1	110	33	103	110	33	103
01	Berlin	36	11,1	-	23,5	10.	2,6	30.	76	6,2	24	50	11	17.	7	6	1	14	1	110	33	103	110	33	103
	Gardelegen	47	9,1	+0,2	22,4	10.	-1,4	27.	90	6,2	17	34	7	17.	9	6	1	15	1	48	15	66	48	15	66
10	Magdeburg	79	9,0	+0,4	23,5	10.	-0,6	29.	89	5,9	17	40	10	17.	11	4	1	20	1	48	15	66	48	15	66
	Wernigerode	234	9,3	+0,4	22,7	10.	-0,6	30.	77	6,3	17	29	8	4.	13	4	1	11	1	65	20	66	65	20	66
	Wittenberg, Lutherst.	104	9,2	+0,5	22,8	10.	0,0	26.	85	6,0	20	47	10	17.	9	4	1	11	1	90	27	84	90	27	84
07	Halle-Kröllwitz	96	9,8	+1,2	22,7	10.	1,3	30.	87	5,4	26	68	8	17.	10	6	1	16	1	90	27	84	90	27	84
	Artern	164	9,4	+0,5	22,5	10.	0,7	24.	88	5,8	13	36	5	17.	9	4	1	18	1	70	21	84	70	21	84
	Torgau	80	9,2	+0,4	22,4	11.	-2,2	28.	89	5,0	24	53	10	17.	12	5	1	13	1	48	15	66	48	15	66
09	Leipzig-Schkeuditz	132	9,3	+0,6	22,9	10.	0,5	28./30.	88	5,3	26	58	8	17.	10	6	1	16	1	48	15	66	48	15	66
	Dresden-Klotzsche	222	10,6	+1,9	24,1	10.	1,8	17.	81	4,8	30	69	11	17.	10	6	1	7	1	91	27	84	91	27	84
03	Görlitz	237	9,7	+1,3	23,2	13.	0,4	28.	85	4,9	34	61	9	17.	7	6	1	12	1	122	37	120	122	37	120
	Marienbergr	639	7,9	+0,9	21,6	10.	-0,2	17.	81	5,6	38	61	10	17.	10	8	1	6	1	130	39	117	130	39	117
08	Karl-Marx-Stadt	418	9,5	+1,8	22,3	11.	-1,8	27.	82	4,7	30	57	10	17.	11	7	1	9	1	112	34	110	112	34	110
	Plauen i. Vogtl.	407	8,6	+1,1	22,1	10.	-1,5	28.	85	5,2	30	65	9	13.	9	6	1	10	1	94	28	102	94	28	102
	Leinefelde	356	8,9	+1,2	22,0	12.	1,1	17.	89	6,0	20	33	11	4.	10	3	1	13	1	89	27	84	89	27	84
04	Erfurt-Bindersleben	315	9,1	+1,1	22,6	10.	0,0	25.	88	5,6	22	54	6	4.	11	6	1	15	1	92	28	94	92	28	94
06	Gera-Leumnitz	311	8,7	+0,7	23,0	10.	-1,5	26.	88	5,7	25	60	6	17.	10	6	1	13	1	116	35	98	116	35	98
	Kaltbornheim	487	8,1	+1,3	20,8	11.	-2,8	27.	91	6,3	26	40	9	4.	10	5	1	20	1	86	26	93	86	26	93
15	Sonneberg-Neufang	626	8,3	+2,1	21,9	11.	-1,1	25.	89	5,8	41	48	9	13.	15	9	1	23	1	101	30	102	101	30	102
10	Brocken	1142	6,4	+5,1	17,1	12.	-4,1	17./18.	84	6,0	62	49	13	4.	23	13	1	26	2	104	31	114	104	31	114
16	Gr. Inselberg	914	7,2	+2,5	17,6	11.	-1,8	17.	89	5,9	36	33	16	4.	14	7	1	25	1	96	29	110	96	29	110
08	Fichtelberg	1213	6,3	+2,8	18,6	12.	-3,0	28.	83	6,0	46	54	10	4.	12	9	1	27	1	151	45	178	151	45	178
03	Zinnwald-Georgenfeld	877	6,0	+1,1	20,2	9.	-1,1	17.	95	6,6	51	68	20	17.	24	8	1	26	2	58	58	58	58	58	58

\*) Erläuterung siehe Seite 3

1976

## Tageswerte der Lufttemperatur (°C)

Oktober

Station (Seehöhe in m)	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.																															
	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum	Minimum	Mittel	Maximum
Warnemünde (4)	8,8	9,3	11,5	12,4	12,7	10,6	15,3	13,0	10,8	13,5	14,1	13,7	12,3	12,4	11,5	7,9	2,5	4,0	5,9	7,8	7,9	8,5	9,7	7,2	6,0	6,2	4,9	4,9	6,0	6,2	6,1	
	11,1	11,5	14,9	13,7	14,9	12,7	17,4	17,6	13,1	15,8	16,3	15,1	14,4	14,5	14,3	10,2	7,2	6,0	7,4	12,0	12,5	11,8	13,4	10,5	10,2	9,5	8,8	8,4	7,2	7,7	7,3	
	7,6	7,9	8,9	10,8	11,7	7,6	12,1	11,3	9,4	10,1	11,9	12,8	10,1	10,8	9,9	6,6	0,6	0,5	4,7	5,1	4,5	6,0	6,9	4,9	3,4	2,7	7,0	3,5	4,2	4,9	5,3	
Greifswald- Wieck (2)	8,3	9,4	10,6	11,8	11,5	9,8	15,0	12,3	10,5	12,8	13,6	12,9	12,4	12,7	9,3	5,6	2,3	3,8	5,2	6,6	5,7	5,2	7,8	5,9	3,4	6,0	7,1	4,5	5,6	6,3	5,5	
	11,1	10,7	12,9	13,7	14,2	13,5	17,2	16,9	12,0	15,3	14,5	13,8	13,4	15,1	14,1	7,0	5,5	5,8	6,5	10,0	10,6	9,0	12,8	9,7	6,0	7,9	7,5	6,5	7,1	7,0		
	7,5	7,6	9,0	10,8	10,7	6,1	11,0	10,4	9,9	10,3	12,8	12,3	11,6	11,0	7,0	3,4	1,0	1,4	1,0	5,1	3,4	1,7	4,9	4,2	1,5	3,2	6,2	3,3	4,2	5,7	4,8	
Schwerin (59)	9,6	9,8	12,2	12,3	12,3	10,1	15,1	12,4	11,7	15,3	14,8	13,8	11,8	12,2	11,6	9,9	3,2	4,9	7,3	8,5	8,5	9,7	10,9	8,0	6,4	5,1	5,8	4,5	4,9	5,6	4,5	
	11,2	10,5	16,0	14,1	15,1	12,1	17,4	17,3	12,4	18,7	17,8	16,2	13,1	13,2	15,0	13,3	9,4	7,3	8,8	12,8	12,6	13,2	13,8	11,5	10,1	9,2	6,8	6,6	6,8	6,2	6,2	
	8,9	9,0	9,6	11,3	10,8	7,1	11,7	10,0	10,7	11,7	12,5	12,6	10,0	11,2	8,8	7,7	0,7	0,7	5,6	4,9	5,0	6,9	7,8	5,2	3,9	2,1	4,3	3,0	3,4	4,0	3,8	
Neubranden- burg (81)	8,3	8,7	10,6	11,4	11,7	10,0	15,1	12,5	10,5	14,7	15,3	13,0	11,6	13,0	10,1	5,7	1,3	3,4	5,3	7,3	6,6	6,3	9,2	6,6	2,7	3,1	3,2	3,0	5,5	5,4	5,0	
	9,3	9,3	12,8	13,2	14,5	13,2	17,2	17,6	12,1	19,4	17,7	15,0	13,0	15,0	14,0	7,6	5,0	5,6	7,9	11,2	11,0	9,7	13,4	9,8	7,5	6,3	5,1	4,4	6,8	6,4	6,5	
	7,6	8,0	8,7	10,0	10,5	6,4	10,6	10,6	9,6	10,4	14,3	12,2	9,4	11,1	7,6	5,0	0,1	0,4	3,8	4,8	4,8	3,6	6,3	4,2	-0,1	0,0	2,0	1,0	3,7	4,5	4,4	
Angermünde (48)	8,9	9,3	10,3	11,9	12,0	9,1	15,3	13,1	11,5	15,5	15,2	14,1	11,9	14,3	10,1	5,5	1,6	3,9	5,9	7,5	5,5	4,6	8,4	5,9	3,6	1,6	2,6	2,3	5,1	3,3	5,8	
	10,9	10,9	12,4	14,9	14,9	14,6	19,0	18,8	13,5	22,3	17,8	17,4	14,4	15,6	14,8	6,8	4,8	7,2	7,9	11,2	10,0	9,5	14,2	10,8	10,5	4,5	6,2	5,5	7,3	5,4	7,4	
	7,8	8,3	8,9	10,4	10,9	4,7	11,8	11,0	9,6	11,7	14,0	13,1	8,3	13,5	6,8	4,8	0,5	1,0	4,2	5,7	2,2	0,6	4,0	2,0	-0,9	-1,0	1,5	0,5	4,1	1,0	4,8	
Cottbus (69)	10,1	10,6	12,0	14,6	12,1	10,9	16,5	14,7	13,7	16,2	14,3	15,1	12,0	13,6	11,3	7,3	2,7	5,9	7,8	8,7	6,1	9,1	10,0	8,1	7,0	5,6	1,1	3,2	6,1	6,3	5,8	
	11,5	13,0	14,5	19,0	15,8	16,1	21,6	18,7	21,2	23,9	22,4	22,8	16,9	16,1	15,0	9,1	6,3	9,4	9,5	13,5	14,0	14,1	15,9	10,8	13,0	12,9	6,0	8,5	11,2	11,1	7,0	
	9,1	8,5	10,6	11,9	10,5	6,0	13,5	11,0	8,0	12,6	8,2	10,5	9,2	12,4	9,1	6,3	1,9	2,6	6,4	5,9	2,0	3,5	6,6	6,6	4,0	0,5	-1,1	0,0	4,0	3,0	5,4	
Berlin (36)	11,1	11,6	12,8	15,1	14,1	12,8	18,5	15,6	15,1	18,4	17,0	17,0	14,7	15,6	16,3	11,3	8,4	6,7	9,0	10,5	8,9	10,0	12,0	9,3	7,7	7,2	4,4	5,3	6,9	5,2	6,8	
	12,4	12,9	14,3	18,3	16,8	16,6	21,9	21,7	18,0	23,5	20,6	20,7	18,6	12,8	13,3	15,5	12,2	9,0	10,0	10,6	14,2	15,2	13,4	15,4	11,4	6,3	5,9	4,8	6,6	6,3	5,5	
	9,9	10,5	11,3	13,0	12,8	9,2	14,3	13,2	13,1	14,7	15,0	14,7	12,4	15,0	11,3	7,4	2,8	3,5	7,0	7,7	6,0	5,6	8,4	7,0	5,0	5,2	2,9	3,5	5,1	2,6	6,1	
Gardelegen (47)	10,5	10,5	12,2	13,4	11,5	9,9	16,6	12,5	13,6	15,5	15,0	12,1	11,3	11,9	10,3	8,0	3,5	6,3	8,2	8,7	8,4	9,7	10,3	5,6	2,7	2,6	3,8	4,6	4,1	3,3	4,5	
	11,8	13,4	17,1	19,0	16,0	13,4	21,4	19,6	18,0	22,4	20,7	18,6	12,8	13,3	15,5	12,2	9,0	10,0	10,6	14,2	15,2	13,4	15,4	11,4	6,3	5,9	4,8	6,6	6,3	5,5	6,0	
	9,3	7,2	9,0	10,0	10,0	4,5	12,5	9,2	9,0	9,3	12,4	10,8	8,6	11,2	6,0	2,2	1,9	1,9	7,2	4,4	3,5	6,0	6,2	0,4	0,2	0,9	-1,4	3,5	2,2	0,5	4,2	
Wenigerode (234)	10,4	10,6	13,8	14,1	11,5	11,5	17,4	12,3	13,4	15,5	14,5	11,5	10,5	10,6	10,4	7,4	3,4	6,1	8,0	9,6	10,6	11,1	11,9	8,3	5,1	2,4	1,9	3,5	4,4	2,5	3,6	
	12,1	13,9	17,2	19,8	15,7	14,6	21,1	19,2	21,0	22,7	20,4	19,9	13,1	12,4	12,8	13,6	6,9	11,1	11,5	14,5	14,6	14,4	17,7	14,3	11,4	5,1	4,3	7,0	4,9	4,4	4,4	
	9,3	8,1	8,5	7,7	8,7	6,3	13,7	10,0	7,4	10,9	11,7	5,8	9,0	10,1	9,0	1,6	1,3	0,9	6,0	7,1	7,6	8,0	7,9	3,7	0,5	1,0	-0,4	1,9	2,7	-0,6	2,4	
Wittenberg, Lutherstadt (104)	10,2	9,8	12,0	14,8	12,5	10,0	16,7	13,1	13,7	15,8	15,3	13,6	12,4	12,6	10,2	8,4	3,0	6,2	7,7	7,5	6,5	8,4	8,9	7,0	3,0	3,8	3,6	3,7	4,3	4,1	5,0	
	12,2	12,3	14,6	19,5	16,3	15,2	22,3	19,4	19,4	22,8	22,0	21,3	16,1	14,7	15,9	11,3	7,3	10,1	10,2	14,7	13,6	14,8	15,2	12,8	7,2	10,1	6,9	8,1	8,4	6,2	6,8	
	8,8	7,1	9,9	11,8	10,3	4,7	12,8	10,3	9,8	10,7	10,1	7,7	10,3	11,4	6,7	5,7	1,5	2,2	6,3	2,7	2,5	4,3	4,7	3,3	0,8	0,0	2,3	1,0	2,5	1,7	3,1	
Leipzig- Schkenditz (132)	11,1	9,8	12,7	14,1	12,3	10,9	17,3	13,5	14,6	16,1	13,9	13,8	10,9	11,9	10,4	7,8	3,6	7,2	6,7	8,3	8,1	9,1	8,7	7,5	4,2	2,6	2,7	4,7	5,8	4,3	4,6	
	13,7	13,3	14,3	18,6	15,9	15,5	22,4	18,3	20,6	22,9	20,5	21,5	16,5	14,5	14,4	10,9	9,0	11,9	10,4	14,0	14,2	14,2	15,0	13,9	8,3	4,9	4,2	9,4	12,3	7,0	5,5	
	10,3	5,0	9,7	9,4	11,1	5,5	12,9	9,6	8,7	12,1	8,6	8,4	9,7	10,9	7,4	4,0	2,4	3,2	3,0	2,8	3,7	5,4	3,2	4,2	3,1	1,2	1,5	0,5	1,5	0,5	4,0	
Dresden- Klotzsche (222)	11,8	11,6	14,3	15,0	12,2	11,7	17,9	14,9	15,9	17,6	14,8	16,4	14,8	12,8	10,9	8,7	3,6	7,2	7,4	7,8	6,7	9,4	9,5	6,5	6,6	6,5	6,8	7,8	9,4	8,9	4,5	
	15,2	13,5	16,9	20,2	14,9	15,5	22,6	19,2	22,4	24,1	22,0	21,0	15,0	14,5	14,5	11,3	7,2	9,2	8,8	11,4	11,5	13,5	14,6	10,3	10,9	10,1	10,4	14,5	15,0	11,8	9,0	
	9,5	9,0	11,1	11,9	10,8	5,7	14,3	11,6	9,5	12,5	9,0	12,7	12,0	11,8	8,0	7,2	1,8	4,5	6,2	5,2	5,2	4,3	5,7	5,1	4,0	3,9	3,8	3,8	6,0	6,5	3,4	
Görlitz (237)	9,5	9,7	11,3	14,1	10,9	9,8	15,5	14,3	13,8	15,4	15,3	14,4	15,0	14,5	11,5	7,6	2,4	6,4	7,6	8,0	6,6	8,2	9,4	7,4	6,5	7,2	6,4	4,3	6,3	5,2	4,9	
	12,1	11,8	13,8	18,9	13,4	13,2	19,6	18,3	20,9	21,7	22,9	20,3	23,2	17,4	14,1	10,2	6,0	9,5	8,7	11,4	12,5	12,2	16,1	10,8	10,0	14,1	13,0	11,2	11,4	12,6	6,4	
	7,0	7,1	9,1	12,1	8,0	4,4	12,5	11,8	7,4	8,1	9,0	9,0	9,4	12,3	9,9	6,0	1,2	2,6	5,5	4,7	2,1	4,3	4,8	5,3	4,8	2,7	1,8	0,4	2,1	0,6	4,3	
Plauen im Vogtl. (407)	12,6	11,5	13,2	13,1	11,3	9,8	16,6	15,6	16,1	15,7	12,5	14,6	10,4	9,7	8,1	5,5	2,5	5,1	4,8	6,5	6,5	8,3	8,8	5,1	3,4	3,6	2,8	2,7	4,8	2,2	3,1	
	18,3	13,6	15,5	17,3	14,2	13,6	21,5	20,2	21,2	22,1	21,8	21,3	16,1	11,3	11,3	10,1	7,4	8,3	6,0	10,3	11,5	13,4	14,1	9,1	9,5	8,7	9,1	9,0	9,0	4,9	5,2	
	9,7	10,1	10,2	11,4	10,2	4,2	12,6	12,8	10,1	11,0	4,6	10,6	8,5	9,0	5,4	0,4	1,3	1,4	3,8	4,5	2,8	4,0	4,2	3,0	1,6	1,2	-1,1	-1,5	1,5	-0,7	2,6	
Erfurt- Bindersleben (315)	11,8	10,6	12,2	13,4	11,5	10,3	17,1	13,5	15,9	16,4	12,2	13,7	10,9	9,8	9,3	6,9	3,2	5,8	7,4	9,4												



Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.																														
		<div style="display: flex; flex-wrap: wrap;"> <div style="width: 33%;"> <p><b>Groß Lüsewitz (34)</b></p> <p>5 9,2 9,3 11,0 12,1 12,4 8,8 13,4 12,3 10,5 12,7 14,1 13,3 11,6 12,1 11,7 9,2 4,8 4,2 5,8 6,7 7,2 7,2 8,3 8,3 7,1 6,2 6,4 6,9 5,0 5,5 6,3 6,6</p> <p>10 9,7 9,7 10,8 12,0 12,3 9,0 12,9 12,3 10,8 12,4 13,7 13,4 11,6 12,1 11,8 9,7 5,9 4,7 6,0 7,0 7,1 7,1 7,8 7,8 7,4 7,1 6,1 7,1 7,0 5,4 5,7 6,5 6,1</p> <p>20 10,3 9,9 10,5 11,5 12,0 9,8 11,8 12,0 11,0 11,5 13,1 13,0 11,6 11,8 11,6 10,2 7,6 5,7 6,3 6,9 7,2 7,2 8,3 8,3 7,5 6,4 6,6 6,7 7,1 6,1 5,8 6,4 6,3</p> <p>50 12,2 11,5 11,3 11,6 11,9 11,5 11,4 12,0 11,9 11,7 12,2 12,7 12,4 12,2 12,1 11,8 10,9 9,5 8,8 8,7 8,8 8,8 8,8 9,0 8,0 8,7 8,5 8,4 7,9 8,1 7,9 8,1 8,5 8,1</p> <p>100<sup>1)</sup> 12,5 12,2 12,0 11,9 11,9 12,0 11,8 11,9 11,9 11,9 11,9 12,0 12,0 12,2 12,1 12,0 11,8 11,5 10,9 10,5 10,3 10,2 10,1 10,1 10,0 10,0 9,9 9,7 9,7 9,5 9,4 9,4 9,3</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Schwerin (59)</b></p> <p>5 10,4 10,1 12,2 12,9 12,4 9,7 13,8 12,8 11,5 14,2 14,2 13,8 11,9 12,3 11,4 11,1 6,2 5,6 7,1 7,6 8,1 9,0 9,4 9,4 7,9 6,8 6,2 6,2 4,9 5,3 6,2 5,2</p> <p>10 11,6 11,0 12,2 13,0 12,8 10,6 13,2 12,7 12,0 13,7 14,2 14,1 12,5 12,7 11,9 11,6 8,5 6,8 7,9 8,1 8,8 9,3 10,0 8,8 7,8 7,3 7,1 6,2 6,1 6,8 6,3 6,8 6,3</p> <p>20 12,3 11,7 12,2 13,0 13,0 11,4 12,8 12,9 12,3 13,2 13,9 14,0 12,9 12,9 12,2 12,0 10,0 8,0 8,5 8,7 9,1 9,6 10,1 9,5 8,6 8,1 7,9 7,2 6,8 7,2 6,8 7,3 7,0</p> <p>50 14,2 13,5 13,2 13,4 13,6 13,3 12,9 13,3 13,2 13,2 13,7 13,9 13,8 13,6 13,2 13,0 12,7 11,3 10,7 10,5 10,5 10,5 10,7 10,8 10,4 10,0 9,7 9,4 8,9 8,8 8,9 8,8 8,9</p> <p>100<sup>1)</sup> 14,8 14,6 14,3 14,2 14,1 14,2 13,9 13,8 13,9 13,7 13,7 13,9 14,0 13,9 13,8 13,6 13,6 13,3 12,9 12,6 12,3 12,1 12,1 12,0 11,9 11,7 11,5 11,2 11,1 10,8 10,7 10,8 10,7</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Boizenburg (45)</b></p> <p>5 11,8 11,4 12,4 13,4 13,2 10,2 14,0 13,1 12,8 15,3 15,2 14,4 13,0 13,1 12,6 11,5 8,6 6,6 8,0 8,2 9,1 10,3 10,8 9,0 7,7 7,0 5,8 6,1 6,6 6,0 6,6 6,0</p> <p>10 12,4 11,7 12,3 13,2 13,2 11,1 13,5 13,1 12,8 14,4 14,8 14,3 13,2 13,1 12,5 11,9 9,8 7,5 8,4 8,3 9,2 10,1 10,6 9,3 8,4 7,8 7,5 6,5 6,5 6,8 6,7 6,8 6,7</p> <p>20 12,9 12,2 12,5 13,5 13,4 11,8 13,1 13,4 13,1 14,0 14,6 14,5 13,6 13,3 12,7 12,2 10,9 8,6 8,9 8,7 9,4 10,2 10,6 9,9 9,0 8,5 8,1 7,3 7,3 7,4 7,4 7,4 7,4</p> <p>50 13,7 12,9 12,6 13,0 13,2 12,7 12,7 13,0 13,1 13,2 13,7 14,0 13,7 13,3 13,0 12,7 12,2 10,7 10,0 9,8 9,9 7,7 10,5 10,4 10,0 9,6 9,1 8,6 8,5 8,3 8,3 8,3 8,3</p> <p>100<sup>1)</sup> 13,7 13,4 13,2 13,0 13,0 13,0 12,8 12,8 12,8 12,9 13,0 13,2 13,3 13,2 13,1 12,9 12,7 12,3 11,6 11,2 11,1 11,0 11,0 11,0 10,9 10,6 10,4 10,2 9,9 9,7 9,5 9,5 9,5</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Neubrandenburg (81)</b></p> <p>5 9,5 9,3 10,7 12,0 11,8 9,3 13,4 11,9 11,0 13,5 15,0 13,4 12,1 12,7 11,3 8,2 4,3 4,2 5,6 6,9 6,5 6,1 8,4 6,7 4,7 4,7 4,1 3,3 5,2 5,8 5,5</p> <p>10 10,1 9,5 10,5 11,8 11,9 9,6 12,8 12,1 11,2 12,9 14,5 13,6 12,2 12,6 11,7 8,9 5,1 4,6 5,8 6,8 6,6 6,2 8,0 6,9 5,2 5,0 4,6 3,6 5,1 5,8 5,6</p> <p>20 11,0 10,2 10,6 11,7 12,0 10,3 12,0 12,3 11,5 12,2 13,0 13,7 12,5 12,5 12,2 10,1 7,1 5,7 6,4 7,1 7,1 6,9 7,7 7,4 6,1 5,8 5,7 4,6 5,4 6,1 6,0</p> <p>50 12,9 12,1 11,7 11,9 12,3 11,9 11,7 12,4 12,3 12,0 12,9 13,4 12,1 12,8 12,8 12,1 10,8 8,9 8,4 8,4 8,5 8,4 8,4 8,7 8,2 7,6 7,3 6,6 6,5 6,9 7,1</p> <p>100<sup>1)</sup> 13,9 13,4 13,1 12,8 12,8 12,8 12,6 12,6 12,7 12,6 12,7 12,9 13,0 13,0 12,9 12,9 12,5 11,8 11,2 10,8 10,5 10,3 10,2 10,1 10,0 9,8 9,5 9,2 8,9 8,7 8,7</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Frankfurt (O.) (48)</b></p> <p>5 10,6 10,5 11,6 13,6 12,5 10,6 14,0 13,5 12,9 14,8 14,2 14,3 12,9 12,9 11,7 8,4 4,7 5,9 7,1 8,2 6,7 6,5 8,1 6,7 5,6 4,3 3,9 3,6 5,1 4,8 5,9</p> <p>10 10,9 10,6 11,4 13,2 12,6 10,6 13,6 13,7 12,7 14,4 14,0 14,2 12,8 13,7 12,0 8,9 5,5 6,0 7,2 8,2 7,0 6,6 8,0 7,1 5,9 4,7 4,3 3,8 5,2 4,9 6,0</p> <p>20 13,0 12,4 12,6 13,7 13,9 12,2 13,8 14,6 13,6 14,9 15,0 15,2 14,2 14,6 13,8 11,2 8,4 7,7 8,6 9,5 8,9 8,3 9,2 9,0 8,0 6,9 6,3 5,7 6,6 6,5 7,4</p> <p>50 14,9 14,0 13,7 13,7 14,3 13,7 14,3 14,3 14,2 14,3 14,8 14,9 14,7 14,6 14,6 13,6 12,2 10,7 10,5 10,6 10,6 10,7 10,3 10,3 10,4 10,0 9,5 8,9 8,4 8,3 8,5</p> <p>100<sup>1)</sup> 15,2 14,8 14,4 14,1 14,1 14,1 13,9 13,9 14,0 14,0 14,1 14,2 14,2 14,2 14,2 14,0 13,6 12,9 12,4 12,0 11,8 11,6 11,4 11,3 11,2 10,9 10,6 10,2 9,9 9,7 9,6</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Potsdam (81)</b></p> <p>5 11,4 11,0 11,5 13,0 12,1 10,0 13,6 13,2 13,1 14,6 13,9 14,1 12,9 13,5 11,8 10,9 6,8 6,4 8,0 7,7 6,7 7,5 8,4 7,2 5,5 4,8 5,6 5,0 4,5 5,7</p> <p>10 12,0 11,3 11,7 13,1 12,4 10,3 13,5 13,5 13,2 14,7 14,2 14,3 13,0 13,7 12,1 11,2 7,4 6,8 8,2 8,0 7,1 7,7 8,6 8,2 7,6 5,9 5,3 6,8 5,4 5,2 4,9 6,8</p> <p>20 12,6 11,8 12,0 13,1 12,7 10,7 13,2 13,7 13,3 14,6 14,3 14,5 13,8 13,8 12,4 12,0 8,6 7,4 8,6 8,5 7,7 7,9 8,9 8,2 6,6 5,8 6,3 5,9 5,7 5,4 6,2</p> <p>50 14,4 13,1 13,0 13,2 13,4 12,5 12,5 13,5 13,5 13,4 13,8 14,3 14,3 14,2 13,9 13,5 13,1 11,8 9,9 9,7 9,7 9,4 9,1 9,4 9,5 8,3 7,9 7,8 7,6 7,1 7,1</p> <p>100<sup>1)</sup> 14,8 14,7 14,5 14,1 14,0 13,9 13,6 13,6 13,7 13,7 13,9 14,0 14,1 14,1 14,0 13,8 13,6 13,1 12,4 12,0 11,7 11,4 11,2 11,0 10,9 10,6 10,2 10,0 9,8 9,5 9,3</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Magdeburg (79)</b></p> <p>5 12,3 11,2 12,4 13,6 12,9 9,8 14,6 13,4 13,1 14,7 14,5 13,4 11,8 12,5 10,6 9,9 7,4 7,4 8,2 8,0 8,8 9,1 9,0 7,3 5,8 5,6 4,9 4,4 5,5</p> <p>10 12,8 11,6 12,5 13,3 13,0 13,0 13,9 13,6 13,0 14,3 14,3 13,4 12,2 12,2 11,0 9,3 8,4 7,8 8,6 8,3 8,9 9,2 9,2 9,2 7,8 6,6 6,2 6,1 6,4 5,5</p> <p>20 13,9 12,7 12,9 13,3 13,5 11,6 12,9 13,6 13,1 13,7 14,2 13,7 13,0 12,9 12,0 11,1 10,2 9,0 9,2 9,0 9,2 9,5 9,7 8,6 8,0 7,5 7,2 6,7 6,3 6,6</p> <p>50 14,7 14,2 13,7 13,5 13,6 13,4 12,9 13,3 13,3 13,4 13,6 13,7 13,6 13,4 13,1 12,7 12,3 11,6 11,1 10,8 10,6 10,6 10,7 10,6 10,2 9,8 9,4 9,1 9,0 8,6</p> <p>100<sup>1)</sup> 14,3 14,3 14,1 14,0 13,8 13,8 13,7 13,5 13,5 13,5 13,5 13,6 13,6 13,5 13,5 13,4 13,2 13,0 12,7 12,5 12,2 12,0 11,9 11,9 11,7 11,6 11,4 11,0 10,8 10,5</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Cottbus (69)</b></p> <p>5 10,4 11,1 11,6 14,2 12,2 10,0 13,6 13,2 13,0 15,1 13,7 14,6 12,5 13,1 12,0 8,7 4,5 6,0 7,0 6,4 8,2 8,6 7,0 5,9 5,1 3,3 4,0 5,1 6,0</p> <p>10 11,2 11,2 12,0 14,3 12,7 10,6 13,8 13,9 13,3 15,4 14,3 14,8 13,2 13,6 12,5 9,7 5,7 6,6 7,6 8,0 7,0 8,5 9,0 7,7 6,8 5,8 4,2 4,6 5,6</p> <p>20 12,4 11,6 12,3 13,9 13,4 11,3 13,3 14,0 13,3 14,9 14,4 14,7 13,7 13,9 13,1 11,1 7,6 7,2 8,2 8,4 7,5 8,3 9,1 8,4 7,5 6,2 5,9 6,4</p> <p>50 13,9 12,8 12,8 13,3 13,8 12,5 12,7 13,8 13,3 14,0 14,2 14,2 14,0 13,7 13,5 12,7 10,8 9,1 9,3 9,2 9,1 8,9 9,4 9,5 8,8 8,1 7,6 6,9 7,0</p> <p>100<sup>1)</sup> 14,6 14,2 13,8 13,6 13,8 13,6 13,4 13,4 13,6 13,6 13,7 13,8 13,8 13,7 13,6 13,4 13,1 12,2 11,6 11,4 11,2 10,9 10,7 10,7 10,6 10,3 10,0 9,6 9,2 9,1 9,1</p> </div> <div style="width: 33%;"> <p><b>Leipzig-Schkeuditz (182)</b></p> <p>5 12,4 10,8 12,5 13,9 12,6 10,1 14,5 13,7 14,1 14,7 14,2 13,9 12,0 12,0 10,5 9,0 6,3 7,8 7,5 7,6 7,9 8,4 8,0 7,6 6,7 6,2 6,1 5,6</p> <p>10 12,9 11,3 12,6 13,8 12,9 10,6 13,8 13,9 13,7 14,6 14,0 13,7 12,5 12,4 10,9 9,7 7,4 8,0 7,9 7,9 8,1 8,7 8,4 7,9 7,2 6,5 6,2 6,4</p> <p>20 13,5 12,0 12,5 13,4 13,2 11,3 13,0 13,6 13,2 14,1 13,8 13,4 12,6 12,6 11,1 10,4 8,8 8,3 8,4 8,3 8,9 8,8 8,3 7,5 6,9 7,0 6,8</p> <p>50 14,8 13,9 13,5 13,6 13,9 13,4 13,0 13,6 13,5 13,9 14,0 13,9 13,6 13,5 12,9 12,4 11,8 10,7 10,5 10,2 10,1 10,1 10,1 9,9 9,8 9,6 8,8 8,6</p> <p>100<sup>1)</sup> 14,5 14,4 14,1 13,9 13,6 13,6 13,6 13,5 13,6 13,6 13,6 13,8 13,7 13,6 13,5 13,2 13,0 12,7 12,6 12,5 12,3 12,0 11,7 11,4 11,0 10,8 10,6 10,4</p> </div> </div>																														

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Erfurt- Bindersleben (315)	5	12,4	11,7	12,2	13,0	11,9	9,0	14,2	13,6	13,4	14,7	12,4	13,3	11,4	10,3	9,0	7,1	4,8	5,9	7,7	8,1	8,8	7,7	7,6	7,0	7,7	6,2	5,9	4,3	4,7	5,6	4,4	4,1
	10	13,2	12,3	12,5	13,0	12,7	9,9	13,8	13,9	13,5	14,7	13,2	13,5	12,3	11,3	10,0	8,3	6,6	6,7	8,2	8,4	9,2	8,3	7,0	7,7	6,2	5,9	5,3	5,6	6,2	5,3	4,9	
	20	13,8	12,9	12,9	13,2	13,3	11,0	13,3	14,0	13,6	14,4	13,7	13,7	13,0	12,1	10,9	9,5	8,3	7,6	8,6	8,8	9,6	9,0	8,7	8,5	7,4	7,0	6,5	6,3	6,7	6,4	5,9	
	50	14,3	14,0	13,7	13,4	13,4	13,1	12,7	13,3	13,5	13,5	13,9	13,7	13,7	13,3	12,8	12,1	11,4	10,4	10,1	10,1	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	9,7	6,3	9,0	8,5	8,4	8,0	
	100 <sup>1)</sup>	13,6	13,6	13,6	13,6	13,6	13,5	13,4	13,3	13,2	13,2	13,3	13,3	13,3	13,3	13,3	13,3	13,1	12,8	12,7	12,5	12,2	11,9	11,8	11,7	11,6	11,3	11,2	11,1	10,9	10,7	10,6	10,3
Gera- Leumnitz (311)	5	13,2	11,8	12,1	13,1	11,9	10,1	13,9	14,4	13,9	14,8	13,9	14,0	11,6	10,8	9,5	7,7	6,4	7,0	6,3	6,5	6,4	6,3	6,6	6,6	5,9	5,7	4,3	4,5	5,5	5,3	4,6	4,4
	10	12,9	11,7	11,6	13,2	12,5	10,6	13,5	14,1	13,8	14,4	14,2	13,8	11,0	10,2	9,3	7,4	6,4	6,4	6,1	6,0	5,9	5,7	6,1	5,6	5,4	4,4	4,3	5,0	4,9	4,2	4,1	
	20	13,0	12,2	11,9	13,2	13,3	11,4	13,0	13,9	13,6	14,2	14,2	13,6	12,7	11,9	10,8	9,7	8,8	8,1	8,0	7,6	7,5	7,5	7,7	7,4	7,1	6,5	6,0	6,3	6,3	6,0	5,8	
	50	13,0	12,7	12,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 <sup>1)</sup>	13,2	13,0	13,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Görlitz (237)	5	11,0	10,7	11,7	14,6	10,7	9,9	13,5	14,2	12,9	14,3	14,0	13,4	14,0	13,2	12,3	9,4	4,7	6,9	7,0	7,4	6,9	8,1	8,5	6,6	6,3	5,8	5,8	5,8	6,0	6,0	5,6	
	10	11,5	11,0	11,8	14,3	11,3	10,2	13,3	14,2	12,8	14,0	13,9	13,5	13,9	13,5	12,5	10,3	6,0	7,1	7,5	7,7	7,3	8,1	8,7	7,3	6,9	6,2	6,3	5,1	6,2	6,2	6,1	
	20	12,1	11,3	11,8	13,5	12,0	10,6	12,7	13,8	12,7	13,7	13,6	13,4	13,6	13,6	12,7	11,2	7,6	7,5	8,1	8,1	8,1	7,7	8,1	8,8	7,9	7,4	6,7	6,6	6,3	6,4	6,6	
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatswerte der Erdbodentemperatur (°C)

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm						10 cm						20 cm						50 cm						100 cm <sup>1)</sup>					
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum

Leichte Böden

Potsdam	81	S	9,5	-0,2	17,2	10.	2,6	26.	9,8	-0,3	17,0	10.	2,9	30.	10,2	-0,1	16,3	10.	4,4	26.	11,2	-0,2	15,0	1.	6,8	30.	12,6	+0,2	14,8	1.	9,3	31.	
Leipzig-Schlk.	132	S	9,3	-0,4	19,8	11.	3,8	30.	10,1	+0,1	17,8	10.	5,0	30.	10,4	0,0	15,4	10.	6,2	30.	11,8	+0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottbus	69	S	9,3	-0,4	20,6	10.	1,0	26.+27.	9,9	0,0	19,2	10.	2,4	26.+27.	10,3	-0,1	16,4	10.	4,4	28.	11,1	+0,1	15,0	11.	6,6	28.	12,2	+0,2	14,6	1.	9,1	30.+31.	
Boizenburg	45	LS	10,5	+1,1	18,2	10.	4,9	28.+31.	10,7	+1,2	15,8	10.	5,4	28.	11,1	+1,2	15,2	11.	6,2	28.	11,4	+0,7	14,0	1.+12.	8,0	28.	12,0	+0,5	13,7	1.	9,5	31.	
Neubrandenb.	81	—	8,6	—	16,7	11.	1,9	28.	8,7	—	15,8	11.	2,2	28.	9,2	—	14,5	11.	4,1	28.	10,3	—	13,4	12.+13.	6,4	28.	11,6	—	13,9	1.	8,7	30.+31.	
Frankfurt (O.)	48	S	9,3	-0,6	19,6	10.	1,2	28.	9,3	-0,9	17,5	10.	2,0	28.	10,8	+0,2	16,5	10.	4,0	28.	12,1	+0,5	15,4	1.	8,1	28.	12,8	+0,1	15,2	1.	9,6	31.	

Mittlere Böden

Groß Lüsewitz	94	SL	8,9	—	15,5	11.	2,9	25.	9,1	—	14,5	11.	4,0	18.	9,1	—	13,5	11.	5,4	18.+29.	10,4	—	12,7	12.+13.	7,8	29.+30.	11,1	—	12,5	1.	9,3	31.
Schwerin	59	SL	9,5	0,0	16,6	10.	3,3	31.	10,2	+0,7	15,8	12.	5,2	31.	10,6	+0,7	14,5	12.	6,3	29.	11,9	+0,8	14,5	1.	8,8	29.-31.	13,0	+1,0	14,8	1.	10,7	31.
Gera-Leumn.	311	L	9,1	-0,4	19,9	10.	2,6	26.	8,9	-0,8	16,6	10.	3,1	26.	10,0	0,0	15,8	10.	5,5	31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Schwere Böden

Görlitz	287	LöL	9,5	+0,1	20,8	11.+13.	1,0	28.	9,8	+0,2	18,6	13.	2,8	28.	10,1	+0,1	16,1	13.	4,4	28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt-Bündh.	315	LöL	9,0	-0,2	21,8	10.	2,4	25.	9,7	+0,2	19,0	10.	4,2	31.	9,9	0,0	16,2	10.	5,6	31.	11,6	+0,7	14,5	1.	8,0	31.	12,5	+0,4	13,6	1.-5.	10,3	31.	
Magdeburg	79	Lö	9,8	-0,1	19,6	10.	3,3	29.	10,0	0,0	17,6	10.	4,0	30.	10,7	+0,3	14,9	10.	6,1	30.	11,9	+0,4	14,9	1.	8,4	30.+31.	12,8	+0,4	14,3	1.+2.	10,5	31.	

<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Termins <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LöL = Lößlehm, LÖ = Löß.

Bezirke*)	Stationen	Seehöhe m	Kofkastanie		Stieleiche		Robuche LV+	Birke LV+	Winterroggen		Zucker- rüben E	Äpfel (späte) f+	Birnen (mittl.-späte) f+
			f+	LV+	f+	LV+			Best+	Au+			
13	Arkona	42	.	4.	16.	27.	.	22.	.	13.	8.	15.	.
	Boltenhagen	15	.	.	5.	19.	2.	1.	.	.	.	14.	30.
	Warnemünde	4	.	11.	.	.	.	3.	.	18.	.	2.	17.
	Greifswald-Wieck	2	.	.	.	15.	.	8.	.	.	.	.	.
	Boizenburg (Elbe)	45	3.	9.	.	.	.	9.	5.	.	18.	.	.
14	Marnitz	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Teterow	46	.	7.	.	20.	.	9.	.	.	.	.	.
	Ueckermünde	1	.	.	.	10.	.	.	5.	.	.	.	.
11	Neubrandenburg	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neuruppin	38	.	.	.	9.	.	20.	.	12.	.	10.	.
12	Zehdenick	46	.	8.	.	29.	7.	.	.	.	.	.	.
	Brandenburg (Havel)	30	3.	.	.	5.	.	.	.	.	.	.	.
	Jüterbog	71	.	11.	.	16.	.	.	.	28.	15.	12.	14.
	Angermünde	48	.	6.	.	22.	16.	12.	.	5.	.	4.	.
	Müncheberg	62	.	.	.	14.	15.	12.	.	.	.	6.	6.
06	Frankfurt (Oder)	48	.	.	.	.	3.	.	.	.	2.	6.	6.
	Lindenberg	98	.	.	.	20.	.	.	.	.	8.	9.	7.
	Cottbus	69	.	10.	2.	.	.	17.	.	.	.	.	.
02	Schwarze Pumpe	116	.	3.	.	1.	.	1.	.	.	.	.	
10	Gardelegen	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Magdeburg	79	.	8.	5.	14.	9.	.	.	.	.	.	.
	Wernigerode	234	.	.	.	2.	11.	.	.	.	.	.	.
	Wittenberg, Lutherst.	104	.	1.	3.	4.	2.	7.	6.	7.	.	.	.
	Halle-Kröllwitz	96	.	2.	.	29.	9.	1.	.	10.	18.	.	5.
07	Artern	164	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
00	Torgau	80	.	.	.	14.	16.	12.	.	.	.	3.	.
	Leipzig-Schkeuditz	132	.	.	.	.	.	.	.	.	21.	.	.
	Görlitz	237	.	11.	.	22.	12.	13.	.	.	14.	.	.
	Karl-Marx-Stadt	357	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Plauen im Vogtl.	407	.	.	4.	.	.	.	.	.	.	7.	.
03	Altenberg	760	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
04	Leinefelde	354	.	.	.	13.	5.	12.	.	.	.	25.	.
	Erfurt-Bindersleben	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gera-Lennitz	311	.	.	.	8.	.	.	.	.	.	2.	.
15	Kaltennordheim	487	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Sonneberg-Neufang	626	.	.	.	.	16.	7.	.	.	.	.	.
15	Gr. Inselfberg	914	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) Erläuterung siehe Seite 3.

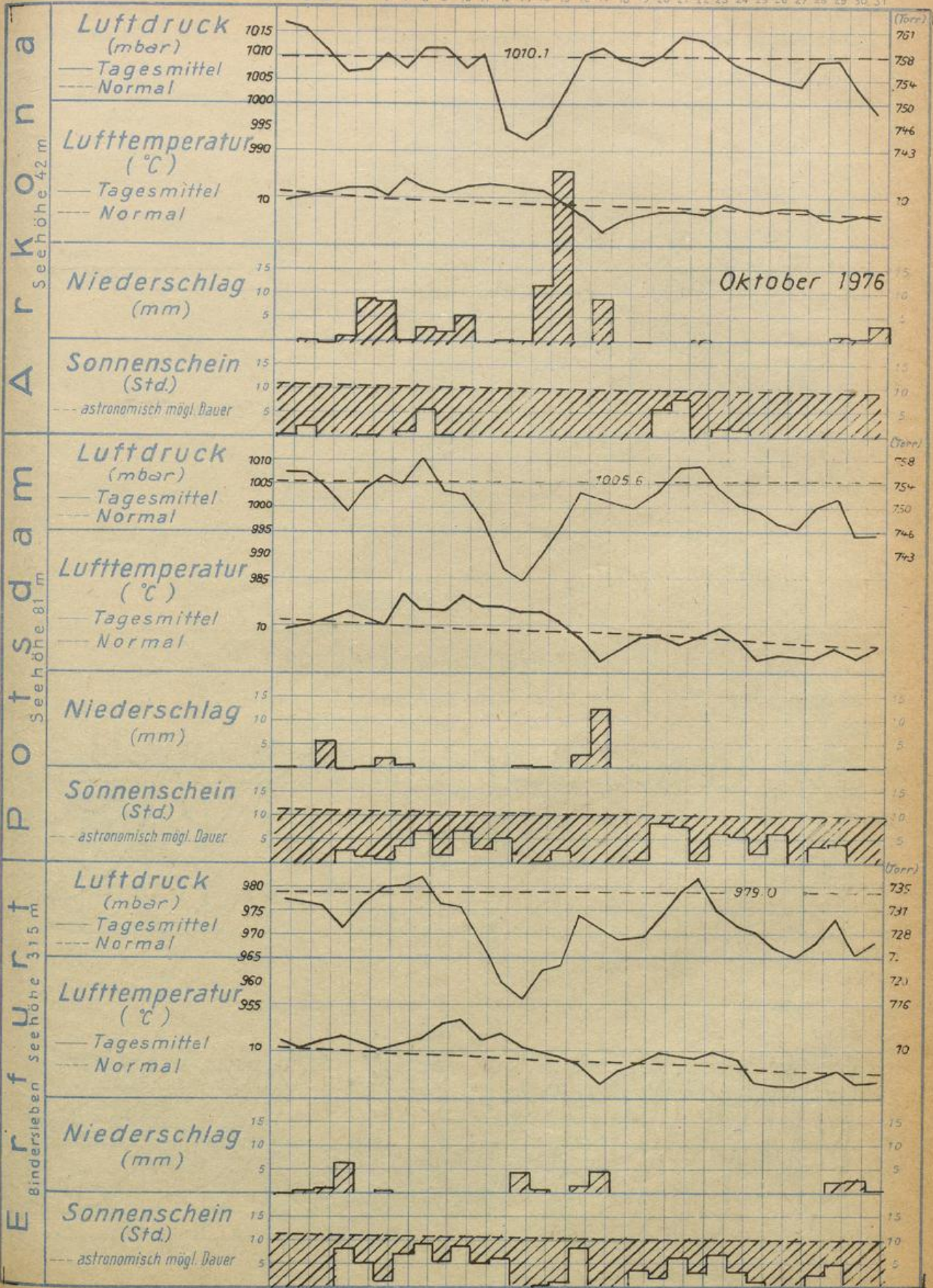
Bemerkungen: Best = Beginn der Bestäubung, Au = Aufgang, f = Erste reife Früchte, LV = Laubverfärbung, E = Beginn der Ernte, + = siehe auch Vormonat.

(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

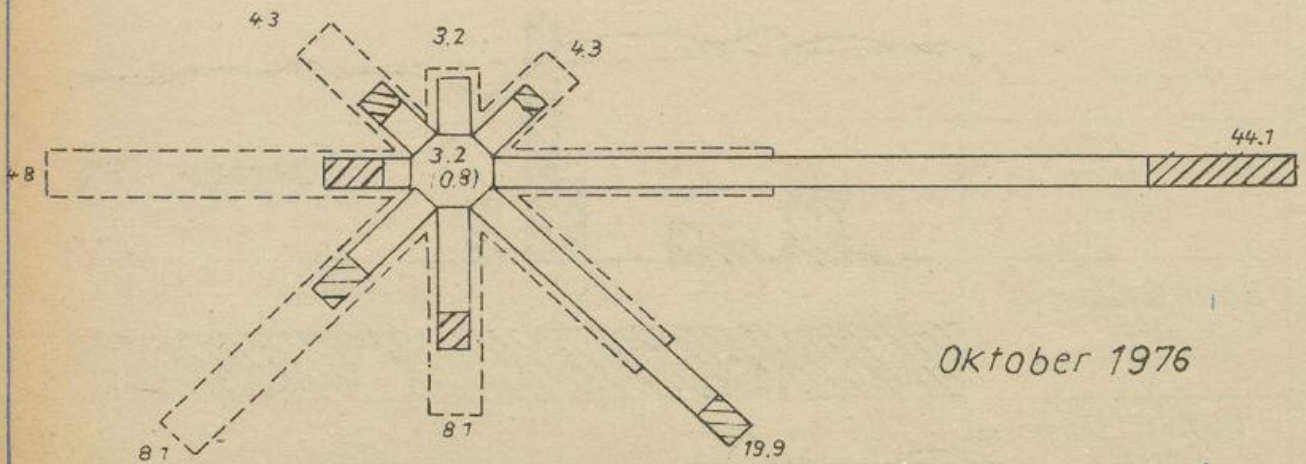
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RSA, Starthöhe (NN)	P [mbar]	H̄ [gpm]	t̄ [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s̄ [g/seg]	Ū [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenzflächen	H̄ P̄ f̄	H <sub>max</sub> P <sub>min</sub> f <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> P <sub>max</sub> f <sub>max</sub>	am	n
Grellwald 4 m	100	16 129	-59,6	-55,0	31.	-64,1	7.	-	50*	29	267	08	114	Tropopause	11 375	13 200	11.	9 100	19.	30
	150	13 592	-58,8	-58,4	17,31.	-67,8	11.	0,05*	50*	29	263	12	119		215	160	11.	297	19.	30
	200	11 786	-60,0	-50,8	20.	-67,9	24.	0,04*	56*	30	243	14	120		-61,8	-71,9	12.	-51,1	19.	30
	300	9 199	-46,6	-40,3	7.	-52,1	22.	0,12*	59*	30	230	14	124		2 647	3 680	12.	770	31.	30
400	7 225	-30,4	-25,2	7.	-36,0	22.	0,46*	60*	30	225	11	134		733	638	12.	911	31.	30	
500	5 597	-18,0	-13,4	7.	-24,3	31.	1,02*	55*	30	220	09	134								
700	2 998	-	4,4	12.	-12,3	31.	2,55	55	30	208	06	121								
850	1 433	8,4	8,1	26.	-	2,7	19.	4,59	71	181	04	115								
Boden**)	100*			17,2	7.	0,7	25.	6,37	93	31	130	02	124							
Lindenberg 112 m	100	16 152	-59,9	-54,5	31.	-64,6	8.	-	51	31	266	08	120	Tropopause	11 381	13 400	7.	9 500	19.	31
	150	13 620	-59,2	-51,9	31.	-68,1	12.	0,05	56	31	256	11	124		216	162	7.	282	19.	31
	200	11 821	-59,7	-49,8	16.	-68,8	23.	0,04	56	31	244	13	123		-62,0	-71,0	11.	-51,0	15.	31
	300	9 227	-46,0	-39,0	7.	-51,8	22.	0,47	57	31	227	12	123		2 804	3 960	11.	860	31.	31
400	7 246	-29,8	-22,8	7.	-35,7	22.	1,06	55	31	220	09	124		719	625	11.	908	31.	31	
500	5 615	-17,6	-10,8	7.	-22,9	31.	3,12	62	31	210	05	124								
700	3 011	-	6,6	11.	-8,6	31.	5,14	71	31	188	03	115								
850	1 436	6,9	8,4	14,9	13.	-3,0	31.	4,70	65	31	216	03	124							
Boden**)	95			20,4	10.	-0,2	27.	6,49	91	31	119	01	124							
Wahnsdorf 233 m	100	16 184	-59,6	-56,5	16.	-64,5	9.	-	55	28	266	08	55	Tropopause	11 413	13 480	11.	9 590	20.	30
	150	13 648	-58,8	-52,3	19.	-68,2	11.	0,04	55	29	253	10	58		217	155	11.	280	20.	30
	200	11 839	-58,3	-49,7	19.	-67,3	24.	0,13	59	31	242	12	61		-61,1	-70,1	9.	-51,7	18.	30
	300	9 235	-45,9	-38,3	7.	-51,8	21.	0,46	58	31	224	10	59		2 837	3 720	11.	1 000	31.	31
400	7 256	-30,3	-23,6	7.	-36,8	21., 29.	1,01	63	31	217	09	59		719	645	11.	891	31.	31	
500	5 627	-18,1	-11,5	7.	-24,1	31.	3,06	61	31	220	06	54								
700	3 020	-	4,8	11.	-10,1	31.	4,70	65	31	216	03	54								
850	1 444	7,2	13,4	15,1	13.	-2,5	31.	7,03	72	31	161	02	62							
Boden**)	94			22,4	10.	2,4	17.	6,26	93	31	178	01	124							
Meinigen 450 m	100	16 138	-59,7	-55,9	5., 20.	-64,6	8.	-	48*	28	257	08	105	Tropopause	11 288	13 300	10.	8 100	18.	30
	150	13 601	-58,3	-51,3	5.	-67,0	9.	0,05*	54*	29	244	11	114		220	160	10.	342	18.	30
	200	11 805	-58,6	-46,4	16.	-67,1	24.	0,04*	58*	30	235	13	119		-60,8	-70,7	11.	-45,1	18.	30
	300	9 202	-46,3	-37,1	7.	-53,9	29.	0,12*	61*	31	221	11	122		2 675	3 920	9.	780	31.	31
400	7 226	-30,2	-22,0	7.	-37,9	16.	0,49*	61*	31	221	11	122		731	632	9.	915	31.	31	
500	5 599	-18,0	-11,8	7.	-25,3	16.	1,18*	58*	31	222	10	123								
700	2 997	-	1,7	5,1	9.	-8,7	16.	2,86*	69*	31	202	04	113							
850	1 429	6,5	13,8	8,7	9.	-4,2	31.	4,93*	69*	31	202	04	113							
Boden**)	90			18,5	11.	-2,4	27.	6,26	93	31	178	01	124							

\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n \*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält H̄ der 1000-mbar-Ebene

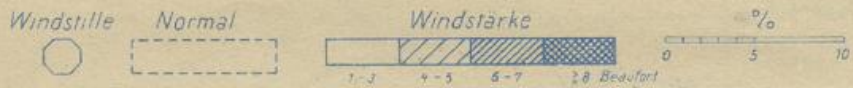




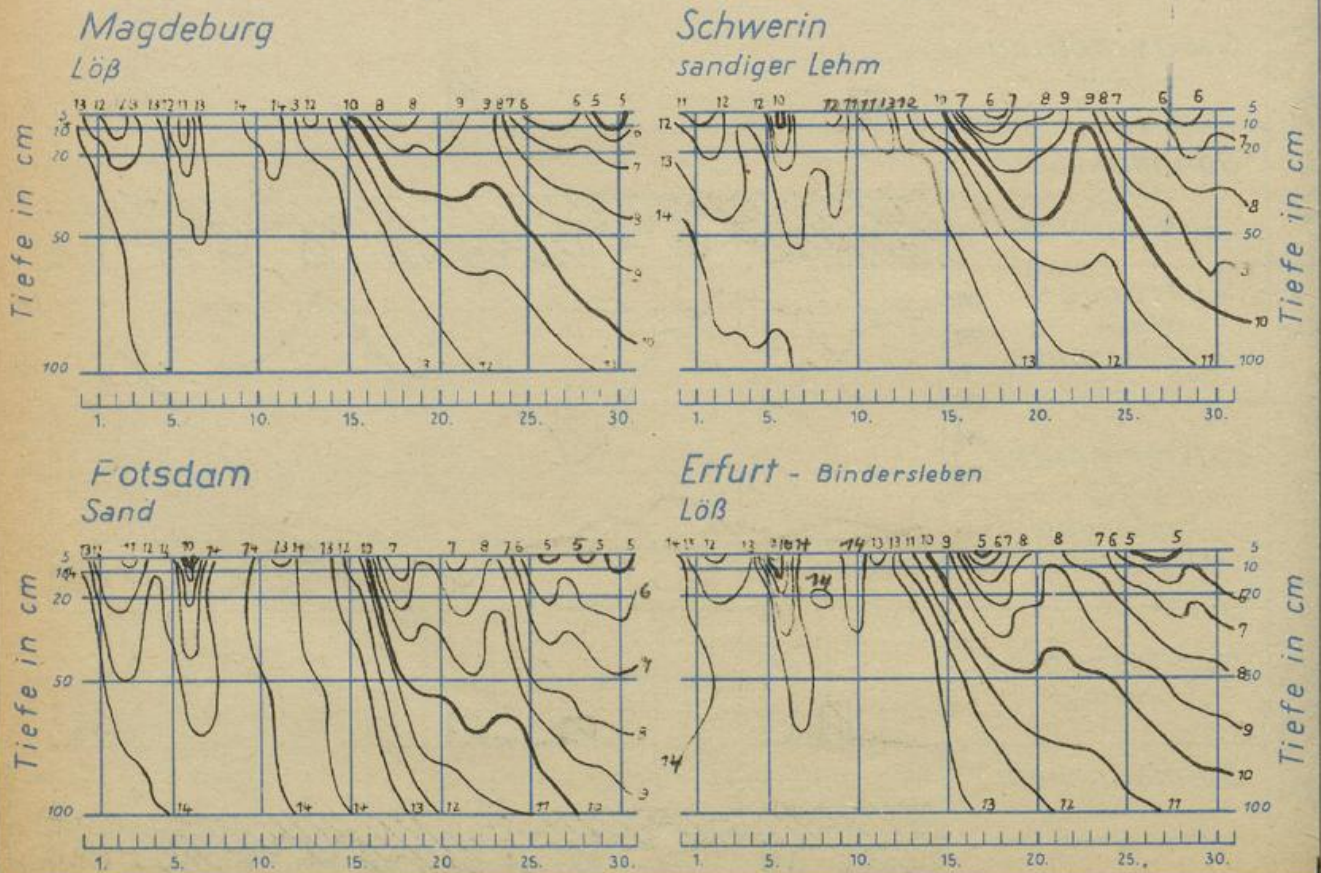
# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam (Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



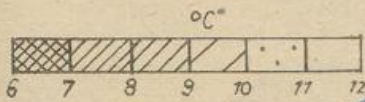
Oktober 1976



## Temperaturverlauf im Erdboden °C

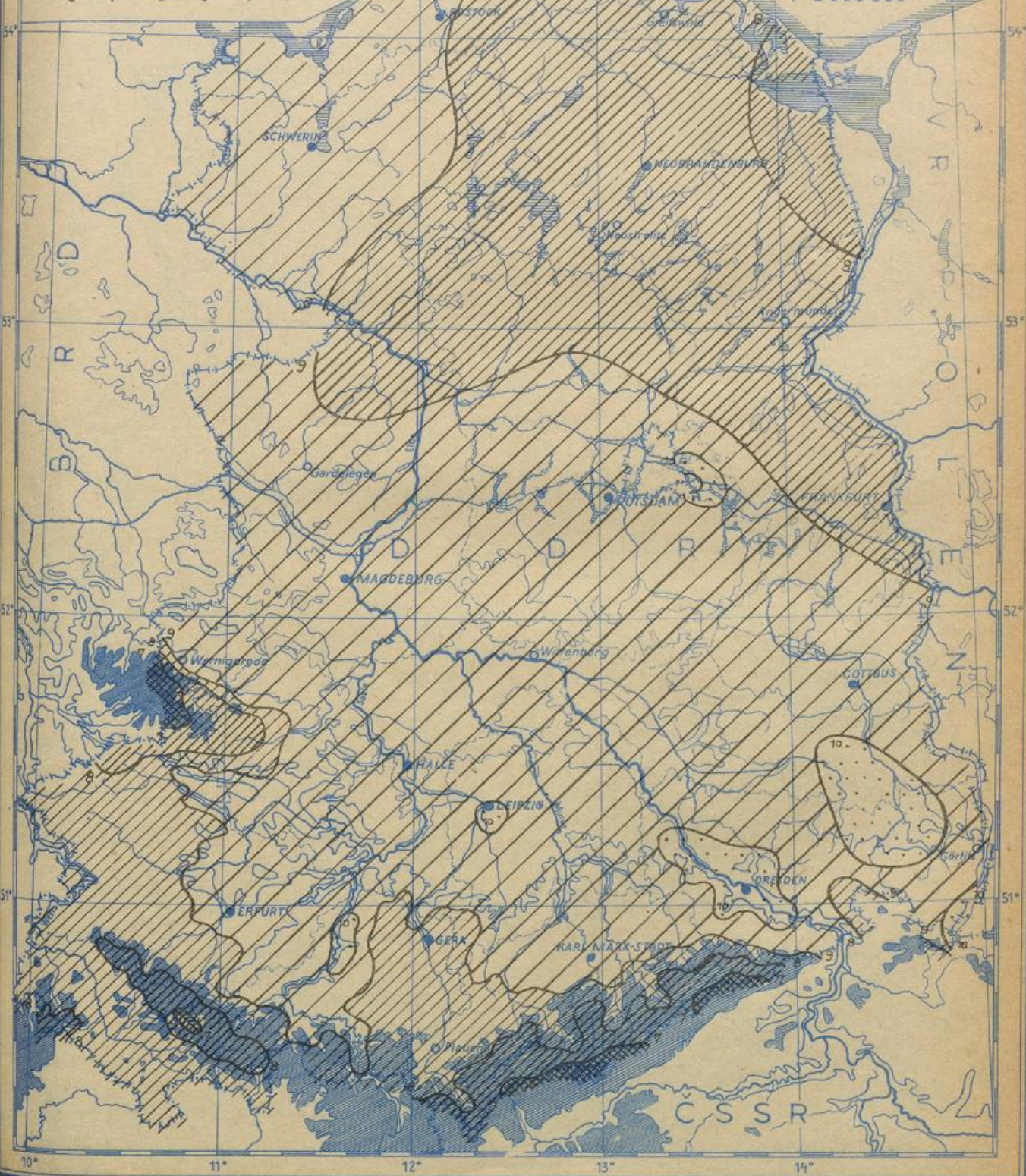


VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
 Monatsmittel [°C]  
 - Oktober 1976 -

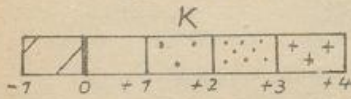


- 100 m
- 200 m
- 500 m
- 1000 m
- Bezirksgrenzen
- Staatsgrenze der DDR

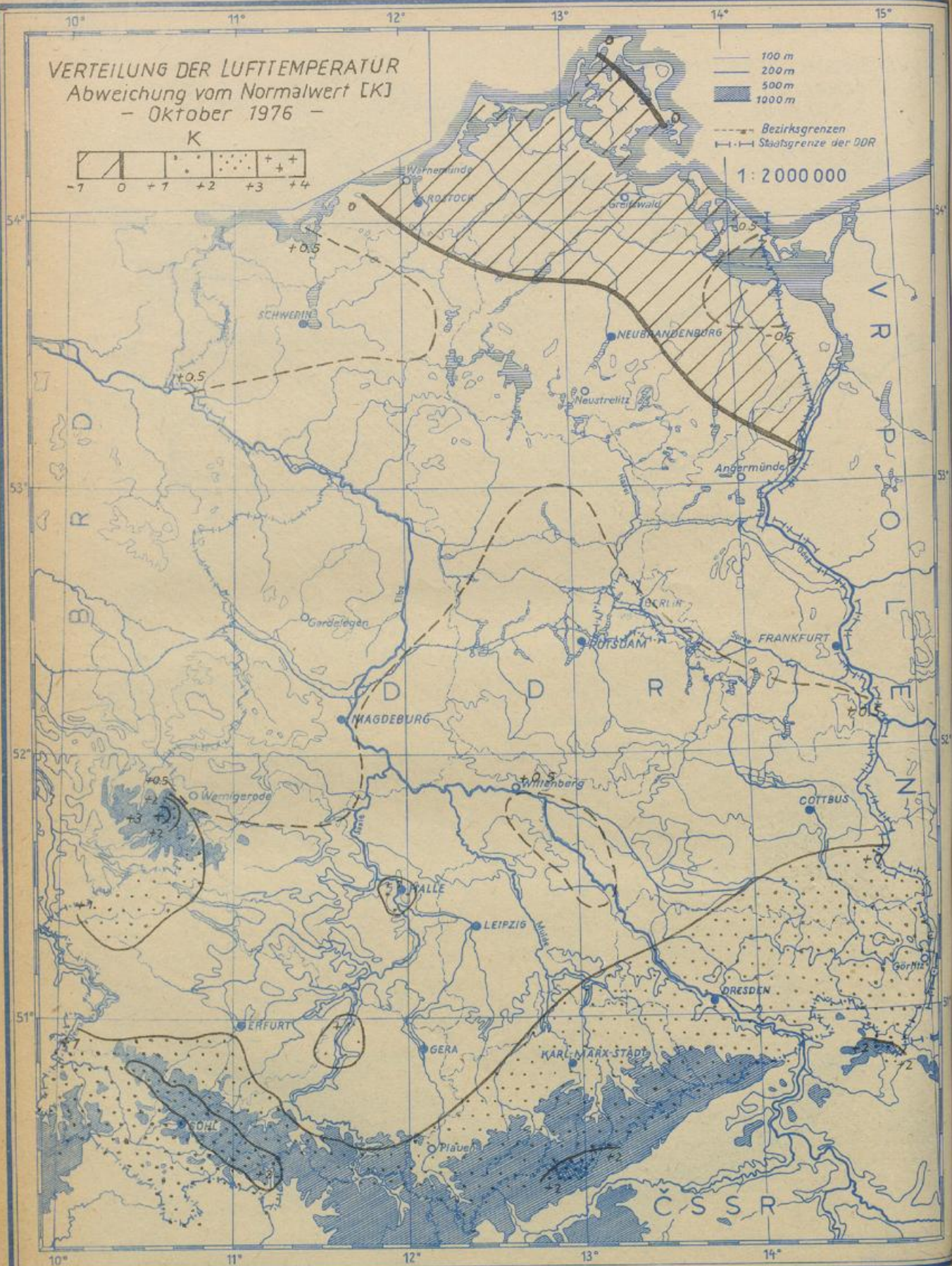
1 : 2 000 000



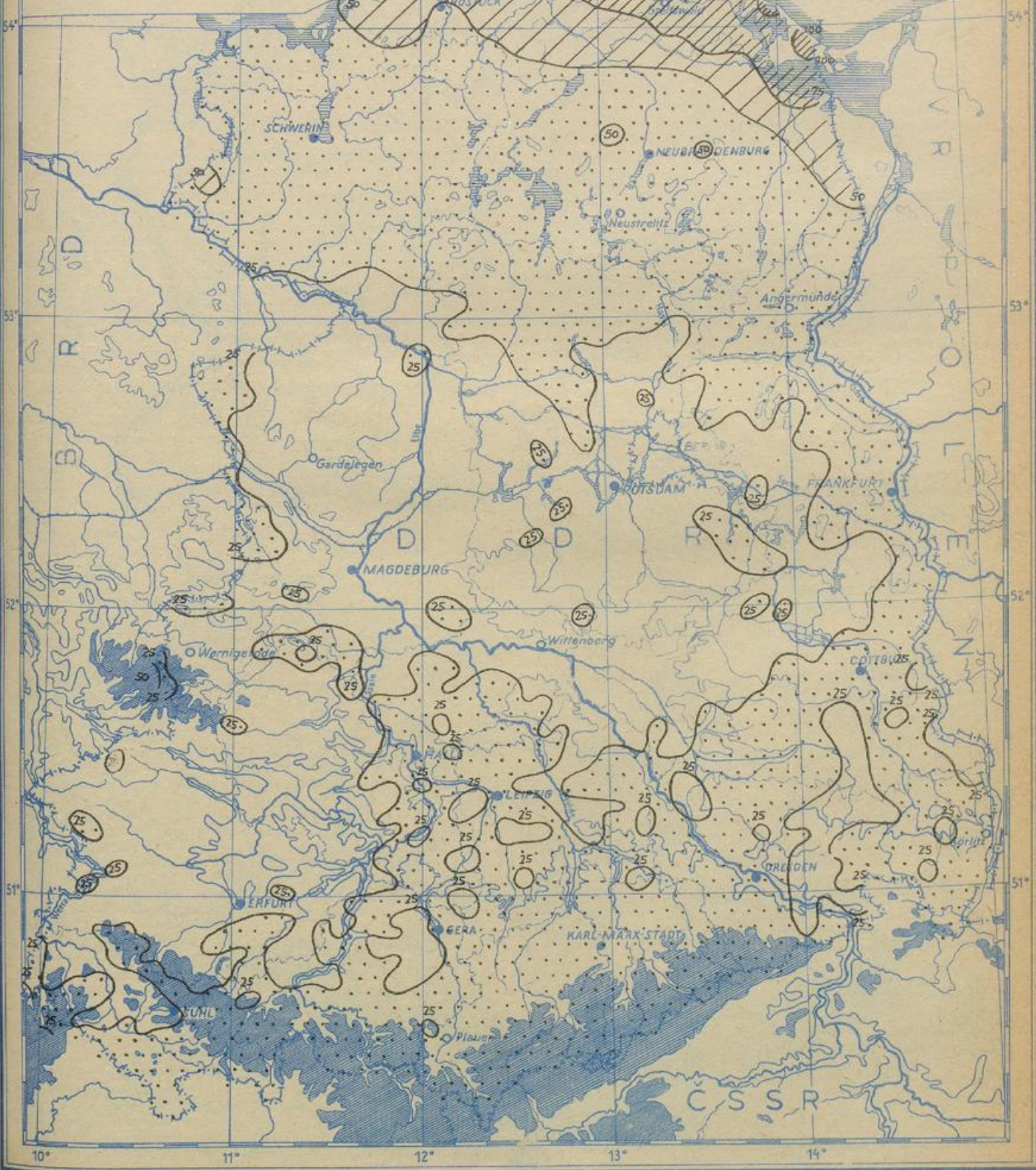
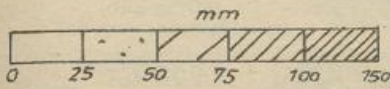
VERTEILUNG DER LUFTTEMPERATUR  
Abweichung vom Normalwert [K]  
- Oktober 1976 -



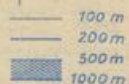
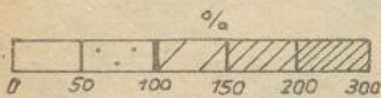
1:2 000 000



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
 Monatssummen [mm]  
 Oktober 1976



VERTEILUNG DER NIEDERSCHLÄGE  
in % des Normalwertes  
Oktober 1976



--- Bezirksgrenzen  
- - - Staatsgrenze der DDR

1 : 2 000 000



# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

- Beilage zum Täglichen Wetterbericht -

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Bibliothek  
des  
Deutschen Wetterdienstes  
Offenbach/M.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M. Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb

30. Jahrgang

November 1976

Nummer 11

## Allgemeiner Witterungscharakter

**Der November war allgemein zu warm, verbreitet sonnenscheinarm und im Süden und Südwesten zu naß.**

Im November wurde das Gebiet der DDR wiederholt von Tiefausläufern beeinflusst, die fast täglich Niederschläge unterschiedlicher Intensität verursachten. In der Mehrzahl der Tage wurde Warmluft herangeführt, deren Tagesmitteltemperaturen bis zu 6 K über dem vieljährigen Durchschnitt lagen. In den kurzen Perioden mit Zufuhr kalter Polarluft gingen die Tagesmitteltemperaturen bis zu 3 K zurück. In diesen Zeiten trat verbreitet Nachtfrost bzw. Frost in Bodennähe auf. Das häufige Auftreten von Tiefausläufern bewirkte eine übernormale Niederschlagshäufigkeit. Die Niederschläge wurden im Mittelgebirge orographisch bedingt verstärkt, wo sie örtlich bis zu 250% erreichten.

Meridionale Strömungsanordnungen überwogen die zonalen Strömungsanordnungen sehr stark.

Die Wetterschäden hielten so sich in geringen Grenzen. Frostschäden traten stellenweise bei gärtnerischen und landwirtschaftlichen Kulturen auf. In der 3. Dekade wurden durch gebietsweises Auftreten von Straßenglatte Verkehrsunfälle begünstigt. Desgleichen behinderte zeitweise Nebel an einigen Monatstagen und Schneeverwehungen im Osterzgebirge (3. Dekade) den Verkehr.

## Wetterablauf

An der Vorderseite eines über Westeuropa gelegenen Tiefdrucktrog drang am 2. und 3. milde Luft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen waren übernormal. Im allgemeinen war es stark bewölkt oder bedeckt. Einzelne, über das Berichtsgebiet hinwegziehende Tiefausläufer lösten vielerorts Regenfälle aus. Auf den höchsten Erhebungen von Erzgebirge und Harz fiel ztw. Schnee.

Vom 4. bis 12. war eine Südwestlage wetterbestimmend. In der zunächst herangeführten erwärmten Polarluft traten mehr oder weniger verbreitet Fröste in Bodennähe, gebietsweise auch Nachtfrost auf. Vom 6. an kam es nur in einzelnen Nächten in ungünstigen Lagen örtlich zu geringem Frost in Bodennähe. Die Temperaturen lagen bis zum 6. unter, vom 7. an als Folge der Zufuhr milder Luftmassen über dem Normalwert. Unter Hochdruckeinfluß blieb es im großen und ganzen niederschlagsfrei. Lediglich in der Nacht vom 7. zum 8. und am 11. überquerten Tiefausläufer das Berichtsgebiet und verursachten verbreitet Regenfälle, in den hohen Lagen des Erzgebirges und des Harzes lösten sie ztw. auch Schneefall aus. Die Niederschläge waren in der Nacht vom 7. zum 8. im Süden gebietsweise ergiebig.

Am 14. und 15. befand sich das Berichtsgebiet an der Südflanke eines mit seinem Zentrum über Finnoskandien gelegenen Hochs. Innerhalb der über Mitteleuropa lagernden milden Luft blieben die Temperaturen übernormal. Im Bereich einer Luftmassengrenze war es bedeckt und verbreitet fiel Regen; auf den Gipfeln von Erzgebirge und Harz ging der Niederschlag vorwiegend als Schnee nieder. Die Niederschläge waren örtlich ergiebig. Auf dem Fichtelberg lag am Morgen des 15. eine durchbrochene Schneedecke.

Im Bereich einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke hörten die Niederschläge im Laufe des 16. auf. Am 17. und 18. fiel nur stellenweise etwas Sprühregen. In den Kammlagen des Erzgebirges und im Brockengebiet war eine dünne Schneedecke vorhanden. Die Temperaturen sanken etwas ab, blieben aber über-

durchschnittlich. Bei vorübergehendem nächtlichen Aufklaren stellte sich örtlich geringer Frost in Bodennähe ein.

An der Nordostflanke eines mit seinem Zentrum bei den Britischen Inseln gelegenen Hochs erfolgte ab 19. ein Vorstoß von Polarluft. Die Temperaturen sanken unter die Normalwerte ab. Am 19. traten vielerorts Niederschläge, am 20. nur im Mittelgebirgsbereich auf. Am 21. fiel nur vereinzelt etwas Niederschlag. In den Kammlagen des Erzgebirges und auf dem Brocken war weiterhin eine Schneedecke vorhanden.

Innerhalb einer Nordströmung setzte sich am 22. und 23. die Zufuhr polarer Luftmassen weiter fort. Die Temperaturen blieben unternormal. Wiederholt fiel Niederschlag, der nunmehr im gesamten Bergland sowie im Tiefland vorwiegend als Schnee niederging. Am Morgen des 23. lag im gesamten Bergland sowie in einzelnen Gebieten des Binnentiefes eine Schneedecke.

Vom Nordwesten her zogen am 24. und 25. weitere Tiefausläufer über das Berichtsgebiet hinweg. Die Polarluftzufuhr dauerte zunächst noch an. Die Temperaturen lagen unter dem Normalwert. Verbreitet kam es zu Schnee- und/oder Regenfällen. Am 24. kam es im Harz und im Bereich des Erzgebirges, in der Röhn und im östlichen Thüringer Wald zu länger andauernden und ergiebigen Niederschlägen. Die Schneehöhe erfuhr in den hohen Lagen der Mittelgebirge einen spürbaren Zuwachs. Auch in einzelnen Gebieten des unteren Berglandes, des Mittelgebirgsvorlandes und des Tieflandes war eine Schneedecke vorhanden.

Ab 26. setzte sich eine Westströmung durch. Damit wurde wieder die Zufuhr milder Luftmassen eingeleitet. Die Temperaturen stiegen über den vieljährigen Durchschnitt an. Es fiel verbreitet Niederschlag, am 30. im Westteil der DDR und vom 28. bis 30. örtlich in den Kammlagen ergiebig. Die Schneedecke blieb in den Kammlagen erhalten.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich überwiegend am 7., 8., 9. oder 10., ganz vereinzelt auch am 2. oder 16. ein. Sie betrug in einem größeren Gebiet im Osten der mittleren und südlichen Bezirke, im mittleren Saaletal und im Leegebiet des Harzes 15 bis 17 °C, im mittleren und östlichen Teil des Erzgebirges, am Oberlauf der Werra und in den Gipfellen von Harz und Thüringer Wald 9 bis 12 °C, sonst 12 bis 15 °C. Damit lag sie in der Osthälfte der Republik 1 bis 4 K über und in der Westhälfte der Republik 0,5 bis 2 K unter dem Novemberhöchstwert (Brocken 1,5 K über dem Normalwert).

Die Monatstiefsttemperatur stellte sich überwiegend am 21., 22. oder 25., vereinzelt an einem der Tage vom 4. bis 6., 20. oder 23. ein. Sie betrug an der Küste und in weiten Teilen des Binnenlandes -1 bis -3 °C (Arkona 0,1 °C), gebietsweise im Norden, in der Altmark und im äußersten Südwesten der Republik -4 bis -6 °C (Fichtelberg -7, Brocken -8 °C). Damit lag sie überwiegend um 2 bis 4 K, örtlich um 5 oder 6 K über, ganz vereinzelt auch 1 K unter dem Novembertiefstwert.

Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) wurden im Tief- und Hügelland verbreitet 1 bis 6, in ungünstigen Lagen und im Mittelgebirgsbereich 7 bis 9, in den unteren und mittleren Lagen des Berglandes 10 bis 14 und in den Gipfellen der Mittelgebirge 15 bis 26 gezählt. Das sind allgemein 2 bis 7 weniger (Brocken 2 mehr) als normal. Von diesen Frosttagen waren nur im mittleren und hohen Bergland 4 bis 9 (Brocken 13, Fichtelberg 14) zugleich Eistage (Maximum unter 0,0 °C). Das sind überwiegend 1 oder 2, örtlich 3 oder 4 weniger (Brocken 1, Fichtelberg 2 mehr) als es dem Normalwert entspricht.

I A 10

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm. Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich verbreitet auf 16 bis 20, stellenweise 13 bis 15, in den Mittelgebirgen meist 20 bis 29. Das sind vorwiegend 1 bis 5 Tage mehr, örtlich 1 bis 2 weniger als normal. Von diesen Niederschlagstagen waren im Tiefland im allgemeinen 1 bis 3, im Mittelgebirgsvorland 4 bis 7 und im hohen Bergland 8 bis 16 Tage zugleich Schneefalltage. Ihre Zahl lag damit meist 1 bis 3 Tage unter, im Mittelgebirge meist 1 bis 3 Tage über dem Normalwert.

Gewitter traten normalen Verhältnissen entsprechend im Tief- und Hügelland nur ganz vereinzelt auf, und zwar an 1 oder 2 Tagen (Brocken und Gr. Inselsberg 1).

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich meist an einem Tag der 2. oder 3. Dekade ein. Sie betrug größtenteils weniger als 10 mm, vereinzelt im Tiefland 10 bis 15 mm, im Mittelgebirgsraum 15 bis 35 mm, örtlich 40 mm.

Eine durchbrochene oder geschlossene Schneedecke lag in den Kammlagen der Mittelgebirge ab 16. (Gr. Inselsberg ab 22.), in den mittleren und unteren Berglagen vom 23. bis 28., im Tiefland mit Ausnahme des direkten Küstengebietes 1 bis 3 Tage vom 23. bis 25. Die größte Schneehöhe betrug im Tiefland 1 bis 3 cm, im Mittelgebirgsvorland 4 bis 15 cm, in den Mittelgebirgen 20 bis 60 cm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug allgemein 85 bis 90%, ganz vereinzelt 75 bis 80%, in den hohen Berglagen 95 bis 98%. Damit entsprach es im wesentlichen dem vieljährigen Durchschnitt. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich meistens am 1., im Süden am 9. oder vereinzelt an einem anderen Tage des Monats ein. Es betrug verbreitet 55 bis 65%, im Norden 65 bis 75% (Fichtelberg 38%, Brocken 40%, Arkona 48%).

Der mittlere Bedeckungsgrad lag verbreitet mit 6 bis 6,5 Achtern annähernd beim Normalwert. Mit 6,5 bis 7 Achtern (hohes Bergland 7,5 Achter) ergab sich im Süden eine positive Anomalie von 1,0. Nebel stellte sich in nennenswerter Verbreitung vom 4. bis 7., 11., 13./14., 21./22., 24., 25., im Norden am 3. und Süden am 19., örtlich auch an einigen anderen Tagen ein. Verbreitet ergaben sich 4 bis 12, im höheren Bergland 13 bis 30 Nebeltage.

Die monatliche Sonnenscheindauer betrug in weiten Teilen des Tieflandes 40 bis 50 Stunden, in einem schmalen Streifen im Nordosten der Republik von der Insel Rügen südwärts bis zum Raum von Cottbus, vom Harzvorland bis zur Magdeburger Börde und stellenweise noch in einigen kleineren Gebieten im Süden 50 bis 60 Stunden, in großen Teilen der südlichen Bezirke 30 bis 40 Stunden und in den Sächsisch-Thüringischen Mittelgebirgen 20 bis 30 Stunden. Das sind im Süden gebietsweise 40 bis 60%, nach Norden zunehmend auf 60 bis 80%, örtlich auch 80 bis 110% des Normalen.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 55 ly (cal/cm<sup>2</sup>) gegenüber normal 66 ly. Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Globalstrahlung und Himmelsstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelsstrahlung
1.	97	84	17.	39	39
2.	50	49	18.	28	28
3.	53	53	19.	21	21
4.	128	83	20.	69	55
5.	74	61	21.	105	48
6.	95	70	22.	54	49
7.	116	67	23.	42	42
8.	108	56	24.	19	19
9.	94	78	25.	41	41
10.	81	71	26.	16	16
11.	24	24	27.	23	23
12.	88	56	28.	56	47
13.	15	15	29.	49	40
14.	9	9	30.	28	28
15.	14	14			
16.	9	9			
			Summe	1645	1295

In Potsdam herrschten Winde aus Süd, Südwest und West eindeutig vor. Die Nord- und Nordostwinde wiesen eine deutliche, die der Süd- und Nordwestwinde eine übernormale und alle übrigen Richtungen eine unternormale Häufigkeit auf.

Sturm (mind. 8 Beaufort) stellte sich im überwiegenden Teil der DDE nur ganz vereinzelt an 1 oder 2 Tagen ein. (Brocken 20, Fichtelberg 9, Arkona 6, Gr. Inselsberg 5 Sturmtage.)

Der September war verbreitet zu kalt, der Oktober war in den mittleren und südlichen Bezirken und der November war überall zu warm. Das Herbstmittel der Lufttemperatur betrug im Tief- und Hügelland 8,5 bis 9,5 °C, vereinzelt bis 10 °C, in den unteren und mittleren Höhenlagen des Berglandes 7 bis 8,5 °C, im höheren Mittelgebirge 4 bis 7 °C. Es lag damit verbreitet um 0,5 bis 1,0 K über dem Normalwert, gebietsweise entsprach es dem vieljährigen Mittelwert annähernd. Die Zahl der Frosttage belief sich im Küstengebiet auf 1 bis 5, im Tief- und Hügelland und in den unteren Lagen der Mittelgebirge auf 6 bis 12, in den mittleren und hohen Lagen des Berglandes auf 13 bis 32. Das sind verbreitet 5 bis 10, vereinzelt 11 oder 12 (Gr. Inselsberg 18), örtlich 1 bis 3 weniger als normal. Von diesen Frosttagen waren in den höheren Lagen der Mittelgebirge 1 bis 9 (Brocken 13, Fichtelberg 14) zugleich Eistage. Ihre Zahl war damit im Tief- und Hügelland allgemein um 1 oder 2, im Bergland um 2 bis 6 unternormal. Die Temperatur sank an keinem Tage unter -10 °C ab. Nur im September stellten sich noch Sommertage ein, und zwar überwiegend 1 oder 2. Ihre Zahl lag damit verbreitet um 2 bis 4, im Norden um 1 unter dem vieljährigen Mittel des Herbstes, vereinzelt entsprach sie diesem. Heiße Tage blieben vollkommen aus. Die Sonnenscheindauer betrug im überwiegenden Teil der Republik 200 bis 260 Stunden, im Osten und Süden gebietsweise 260 bis 285 Stunden, stellenweise im Norden und örtlich im Erzgebirge 180 bis 200 Stunden. Das sind im Norden 55 bis 70%, im Süden 70 bis 85% (Fichtelberg 108%) des Normalen. Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag belief sich im überwiegenden Teil der Republik auf 35 bis 45, in den hohen Lagen der Mittelgebirge auf 45 bis 55 (Zinnwald-Georgenfeld 73, Brocken 76). Das sind überwiegend 2 bis 6, örtlich 7 bis 11 weniger, gebietsweise 1 bis 3 (Arkona 6, Brocken 18) mehr, als dem Normalwert entspricht. Von diesen Niederschlagstagen waren im Tief- und Hügelland 1 bis 5, in den unteren und mittleren Höhenlagen der Mittelgebirge 6 bis 10, im hohen Bergland 11 bis 15 zugleich Tage mit Schneefall. Das sind verbreitet 1 bis 5 weniger, gebietsweise 1 oder 2 Tage mehr als normal. Die Niederschlagssumme des Herbstes belief sich im Norden auf 100 bis 175 mm, im Tiefland der mittleren und südlichen Bezirke verbreitet 65 bis 100 mm, im Bereich der Mittelgebirge 100 bis 180 mm und im hohen Bergland 180 bis 225 mm (Brocken 363 mm). Das sind im überwiegenden Teil der Republik 65 bis 90% (Marienberg 139%), im Norden verbreitet 90 bis 120% des Normalen. Die Zahl der Gewittertage betrug vielerorts 1 bis 3, im Süden gebietsweise 3 bis 6, strichweise blieben Gewittertage ganz aus. Ihre Zahl war damit in weiten Teilen der mittleren Bezirke und örtlich im Süden um 1 oder 2 unternormal, im Norden strichweise um 1, im Süden gebietsweise um 1 bis 4 übernormal. Eine Schneedecke lag in großen Teilen des Tief- und Hügellandes an 1 oder 2 Tagen, im mittleren und hohen Bergland an 4 bis 16 Tagen. Im Tiefland blieb eine Schneedecke gebietsweise noch aus. Die Zahl der Schneedeckentage lag damit allgemein um 1 oder 2 (Brocken 5, Fichtelberg 7) unter dem Normalwert, vereinzelt um 1 über dem Normalwert.

### Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat November waren die Troposphäre und untere Stratosphäre merklich zu kalt, die Troposphäre war zu feucht.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden bei einer Südwestlage in der Troposphäre fast einheitlich am 6./7. erreicht, während sie in der unteren Stratosphäre vornehmlich an den ersten Tagen des Monats gemessen wurden. Die Temperaturmaxima der Tropopause lagen zwischen -48,5 °C (Greifswald) und -49,1 °C (Meiningen).

Der Eintritt der Monatstiefsttemperaturen erfolgte bei einer Nord- bzw. Nordwestlage in dem betrachteten Meßbereich überwiegend in der Zeit vom 23. bis 25., in der oberen Troposphäre und an der Tropopause z. T. auch um den 28., wobei die Temperaturminima der Tropopause zwischen -73,7 °C (Wahnsdorf) und -75,1 °C (Lindenberg) lagen.

Die absoluten November-Temperaturerextremwerte wurden im allgemeinen nicht erreicht. Unterschritten wurden lediglich die Temperaturminima im 100-mbar-Niveau über Greifswald (0,7 K) und Lindenberg (2,7 K).

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der Troposphäre und unteren Stratosphäre durchschnittlich 1,2 K unter den 20jährigen Mittelwerten.

Die Anomalien der mittleren relativen Luftfeuchten betragen im Durchschnitt +8%.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen entsprachen in der unteren Troposphäre den 20jährigen Mittelwerten, sie lagen in der oberen Troposphäre und in der unteren Stratosphäre anschließend darunter. Die Anomalien änderten sich dabei von durchschnittlich -13 gpm im 500-mbar-Niveau auf durchschnittlich -72 gpm im 100-mbar-Niveau.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag im Durchschnitt 170 gpm über, die mittlere Höhe der Nullgradgrenze im Durchschnitt 324 gpm unter dem vieljährigen Mittel.

Die absoluten November-Höhenextremwerte wurden nicht erreicht.

## Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Tagesmittel der Lufttemperatur wichen bis zum 25. meist nur 1 bis 2 K vom vieljährigen Mittel ab. Dabei waren nur einige Tage der ersten Pentade und der Abschnitt vom 20. bis 25. zu kalt. Die letzte Pentade fiel 3 bis 6 K zu warm aus. Anfangs lagen die Tageshöchsttemperaturen bei 10 Grad C (örtlich an einzelnen Tagen um 15 Grad C). Ab 13. gingen die Maxima unter 10 Grad C, in dem zu kalten Witterungsabschnitt unter 5 Grad C zurück. In fast allen Nächten traten wenigstens örtlich oder gebietsweise leichte Fröste in Erdbodennähe auf. Vereinzelt wurden Tiefstwerte bis -8 Grad C gemessen. Nur wenige Tage blieben im Gesamtgebiet absolut niederschlagsfrei. Am ergiebigsten waren die Niederschläge in der dritten Pentade, vom 21. bis zum 23. und am Monatsende. Die meist zu geringe Sonnenscheindauer erreichte in der nördlichen Hälfte der DDR etwas höhere Werte als in der südlichen.

Die anhaltend milde Witterung der ersten beiden Dekaden verzögerte den Rückgang der Erdbodentemperaturen. Die mittleren Werte lagen in der Krume in der ersten Dekade mit 5 bis 7 Grad C beim vieljährigen Mittel und in der zweiten mit 4 bis 6 Grad C 1 bis 2 K darüber. Die 5-Grad-Grenze in der Krume wurde allgemein Ende der zweiten Dekade unterschritten. Der folgende vorwintertliche Witterungsabschnitt bewirkte eine rasche Bodenabkühlung. Nachts drang der Frost vielfach bis 5 cm, auf leichten Böden bis 10 cm tief in den Boden ein. Die letzte Pentade brachte einen Temperaturanstieg in der Krume auf etwa 5 Grad C. Im Unterboden bestanden bei langsamer und gleichmäßiger Abkühlung normale Temperaturbedingungen. Ende des Monats wurden in 50 cm Tiefe Werte um 6 Grad C, in 100 cm Tiefe um 7 Grad C gemessen.

Ab Monatsmitte unterschritten die Tagesmittel der Lufttemperatur allgemein und anhaltend die 5-Grad-Grenze. Damit ging die Vegetationsperiode 1976 etwa 10 Tage später als im Mittel der Jahre zu Ende. Bei geringfügig vorzeitigem Beginn (um 26. 3. 1976) wies sie im gesamten Tiefland der DDR eine Dauer von etwa 235 Tagen auf.

Die milde Witterung der ersten beiden Dekaden bewirkte eine weitere Verzögerung der noch ablaufenden phänologischen Prozesse und ließ noch ein, durch das geringe Strahlungsangebot begrenztes, Pflanzenwachstum zu. Mit dem weitgehenden Abschluß des Laubfalls in der zweiten Dekade ging das phänologische Jahr zu Ende. Der am 20. beginnende vorwintertliche Witterungsabschnitt führte zu weitgehender Vegetationsruhe, die in der letzten Pentade nochmals unterbrochen wurde.

Um Monatsmitte fanden Winterweizenaussaat und Zuckerrübenrodung allgemein ihren Abschluß. Das Ziehen der Winterfurche erstreckte sich über den gesamten Monat. In der zweiten Monatshälfte erschwerte der ansteigende Bodenfeuchtegehalt zunehmend die Feldarbeiten.

Die Weideperiode für Jungvieh wurde noch nicht vollständig beendet.

Die Ernte von Rosenkohl setzte stärker ein. In der Obstproduktion begannen die Pflegearbeiten.

Das termingerechte bestellte Wintergetreide erreichte eine gute bis sehr gute, teilweise zu üppige Vorwinterentwicklung. Bei Wintergerste wurde vielfach Mehlaufbefall festgestellt. Spätsaaten liefen verzögert auf und machten nur geringe Wachstumsfortschritte.

Die witterungsbedingten Schäden beschränkten sich auf Frostschäden an empfindlichen Pflanzenarten und auf Schneebruch in den Wäldern des höheren Berglandes.

### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Der Bodenfeuchtegehalt stieg meist um 25 bis 40 mm, teilweise um 50 mm an. Die Feuchtezunahme erfaßte ab Monatsmitte, vor allem auf leichten Böden, auch den Unterboden. Am Monatsende betrug die Differenz zur Feldkapazität für die Schicht bis 1 m Tiefe auf leichten Böden 70 bis 95 mm, auf mittleren 40 bis 125 mm und auf schweren 125 bis 160 mm.

### Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	30 bis 65	80 bis 110	70 bis 95
20.	60 bis 80	95 bis 135	70 bis 95
30.	70 bis 95	90 bis 130	90 bis 120

### Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

10.	20 bis 55	70 bis 110	65 bis 125
20.	20 bis 50	65 bis 115	65 bis 125
30.	25 bis 55	70 bis 115	70 bis 120

## Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	„ Magdeburg
03	„ Dresden	11	„ Neubrandenburg
04	„ Erfurt	12	„ Potsdam
05	„ Frankfurt (Oder)	13	„ Rostock
06	„ Gera	14	„ Schwerin
07	„ Halle	15	„ Suhl
08	„ Karl-Marx-Stadt		

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen		
1.	Zyklonal	Übergangslage	Arktische Polarluft	Kühl	Stark bewölkt oder bedeckt mit einzelnen kurzen Aufheiterungen	Im Norden gebietsweise etwas Regen			
2.		Trog Westeuropa	Erwärmte Polarluft	Mild		Verbreitet Regen, auf dem Fichtelberg und Brocken ztw. Schneefall			
3.						Fast oder ganz niederschlagsfrei			
4.	Vorwiegend antizyklonal	Südwestlage	Erwärmte Polarluft	Tagsüber mild, nachts kalt	heiter oder wolkig	Verbreitet Niederschläge, im Süden gebietsweise ergiebig	Im allgemeinen frostfrei		
5.				im Norden				Im Süden	sehr mild
6.									
7.				Täglich mehr oder weniger verbreitet				Süden niederschlagsfrei	
8.									Überwiegend frostfrei
9.				Niederschläge, am 13. stellenweise ergiebig, im hohen Bergland z.T. als Schnee					
10.								Vorwiegend bedeckt oder stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	
11.				strichweise geringer Niederschlag					
12.								Verbr. Niederschlag, im hohen Bergland als Schnee	
13.				Im Norden heiter					
14.	Im Norden heiter								
15.		Im Norden heiter							
16.	Im Norden heiter								
17.		Im Norden heiter							
18.	Im Norden heiter								
19.		Im Norden heiter							
20.	Im Norden heiter								
21.		Im Norden heiter							
22.	Im Norden heiter								
23.		Im Norden heiter							
24.	Im Norden heiter								
25.		Im Norden heiter							
26.	Im Norden heiter								
27.		Im Norden heiter							
28.	Im Norden heiter								
29.		Im Norden heiter							
30.	Im Norden heiter								

Vielerorts Nebel

Vielerorts Nebel

Hohes Erzgebirge und Oberharz

Bergland n. östlich im Tertiär

Höheres Bergland

Kannlagen

geschlossene oder durchbrochene Schneedecke

Reihe <sup>*)</sup>	Station	Seehöhe m	Lufttemperatur °C				Niederschlag			Zahl der Tage mit					Zahl der				Sommerbeobach- dauer									
			Mittel °C	Ab- wech- sel von Normal K	Max. °C	Datum	Min. °C	Datum	Rela- tive Luftfeuchte %	Bedek- kungsgrad 0-8	Sum- me mm	% des Nor- mals	Eigle Trop- fen mm	Niederschlag		Schnee- fall ≥0,1 mm	Schnee- decke ≥1 cm	Nebel		Gewitter	Sturm	heißeren Tage	Sommer- tage	Frost- tage	Misttage	Tage mit Frost = 0 Befahren		
														≥1,0 mm	≥10,0 mm												heißeren Tage	Sommer- tage
13	Arkona	42	5,9	+1,3	12,0	7.	0,1	21.	86	6,0	38	69	8	14.	18	9	2	1	6	6	6	6	3	3	54	21	92	
	Boltenhagen	15	5,9	+1,4	11,2	10.	-1,0	21.	87	6,3	37	90	8	3.	14	7	1	1	3	3	3	3	3	9	44	17	79	
	Warnemünde	4	6,0	+1,1	13,8	10.	-1,0	21.	89	6,3	31	69	7	11.	17	7	2	4	4	4	4	4	4	2	43	17	74	
	Greifswald-Wieck	2	5,1	+1,3	14,3	7.	-3,6	25.	91	6,2	34	77	7	13.	17	11	2	2	7	7	7	7	7	5	60	23	83	
14	Schwerin	59	5,3	+1,2	11,1	10.	-2,4	21.	88	6,1	45	94	12	11.	17	7	3	3	7	7	7	7	7	7	4	43	17	83
	Boizenburg (Elbe)	45	5,2	+1,1	11,8	8.	-1,9	23.	86	6,5	73	146	14	3./11.	19	11	3	2	7	7	7	7	7	9	44	17	83	
	Marnitz	81	4,8	+1,0	11,1	7.	-1,9	20.	89	6,1	45	85	8	30.	19	11	3	1	8	8	8	8	8	10	44	17	83	
	Seehausen, Altin.	21	5,1	+1,4	11,6	8.	-6,1	21.	90	6,2	49	114	10	11.	19	11	3	1	8	8	8	8	8	9	44	17	81	
11	Teterow	46	5,0	+1,3	12,6	7.	-3,2	25.	90	5,8	39	91	8	14.	18	13	4	1	6	6	6	6	6	8	48	19	81	
	Ueckermünde	1	4,9	+1,4	14,8	7.	-4,1	25.	89	6,0	36	84	11	13.	18	9	1	3	2	4	4	4	4	5	48	19	81	
12	Neubrandenburg	81	4,8	—	14,0	7.	-5,1	25.	91	6,2	33	83	10	13.	16	7	3	2	4	4	4	4	4	6	48	18	—	
	Neuruppin	38	5,0	+1,7	13,7	7.	-5,6	21.	89	6,2	40	100	7	29.	19	10	2	1	7	7	7	7	7	6	26	12	—	
	Zehdenick	46	4,8	+1,6	15,2	7.	-6,3	21.	87	5,9	41	98	9	13.	17	8	2	1	4	4	4	4	4	6	—	—	—	
	Brandenburg	30	5,1	+1,3	15,0	7.	-5,1	21.	88	5,8	42	100	6	7.	16	12	2	1	4	4	4	4	4	6	—	—	—	
05	Potsdam	81	5,0	+1,4	15,8	7.	-3,2	21.	92	6,0	37	82	7	7.	19	12	2	1	4	4	4	4	4	9	46	17	82	
	Jüterbog	71	4,9	+1,2	16,4	7.	-2,6	22.	88	6,2	31	72	7	7.	19	12	2	1	4	4	4	4	4	7	—	—	—	
	Angermünde	48	4,9	+1,7	15,6	7.	-4,7	21.	91	6,5	42	102	17	13.	20	8	1	4	4	4	4	4	5	53	20	96		
	Müncheberg	62	5,0	+1,8	16,2	7.	-3,0	21.	90	6,1	39	98	15	13.	18	8	1	4	4	4	4	4	7	14	50	19	—	
02	Frankfurt (Oder)	98	5,3	+1,8	17,1	7.	-2,7	25.	89	6,1	29	73	13	13.	17	7	1	2	5	5	5	5	5	13	53	20	102	
	Landenberg	48	5,5	+2,3	16,4	7.	-1,8	25.	88	6,2	34	81	11	13.	18	9	1	3	1	8	8	8	8	7	55	21	102	
	Cottbus	69	5,6	+1,7	16,7	7.	-2,4	25.	88	6,6	40	91	11	13.	18	9	1	3	1	8	8	8	8	4	53	20	102	
	Dobering-Kirchhain	97	5,2	+1,6	16,1	7.	-3,4	22.	87	5,9	29	64	6	7.	17	11	2	2	1	4	4	4	4	6	43	16	62	
01	Schwarze Pumpe	116	6,1	+2,3	15,9	7.	-1,2	22.	87	6,6	56	119	14	13.	18	12	2	1	7	7	7	7	8	36	14	62		
	Berlin	36	7,0	+2,6	16,9	7.	0,7	21.	77	6,2	34	74	6	30.	19	9	1	1	7	7	7	7	3	—	—	—		
	Gardelegen	47	5,0	+1,0	11,8	9.	-5,7	21.	89	6,2	43	91	8	3.	14	8	2	1	5	5	5	5	9	43	16	—		
	Magdeburg	79	5,1	+1,3	14,1	7.	-4,4	21.	90	6,4	38	95	8	3.	17	9	3	1	10	10	10	10	4	4	54	21	102	
03	Wernigerode	234	5,2	+1,0	14,2	10.	-4,8	21.	77	6,3	78	150	23	30.	15	13	2	1	4	4	4	4	2	11	54	21	102	
	Wittenberg, Lutherst.	104	4,9	+1,4	15,5	7.	-2,9	22.	85	6,7	29	73	9	24.	18	10	3	1	4	4	4	4	5	7	57	21	108	
	Halle-Kröllwitz	96	5,5	+1,6	12,8	9.	-2,0	21.	84	6,5	37	106	9	7.	13	7	3	2	6	6	6	6	5	10	54	20	—	
	Artern	164	4,8	+0,9	11,7	9.	-3,4	5.	90	6,3	24	80	6	7.	13	6	1	1	8	8	8	8	5	10	38	14	—	
09	Torgau	80	5,2	+1,5	16,3	7.	-2,5	20.	89	6,6	28	67	8	7.	20	7	3	1	9	9	9	9	1	15	—	—	—	
	Leipzig-Schkenditz	132	4,9	+1,2	12,9	9.	-2,0	22.	88	6,5	42	114	10	24.	15	10	1	4	2	9	9	9	6	—	—	—		
	Dresden-Klotzsche	222	5,6	+1,9	16,4	7.	-1,5	22.	87	7,0	56	137	13	24.	19	12	2	3	2	9	9	9	4	37	14	64		
	Görlitz	237	5,4	+2,2	16,5	7.	-3,1	25.	88	7,0	58	107	10	13.	20	14	1	5	2	5	5	5	3	3	35	13	60	
08	Marienbergr	639	2,6	+0,6	12,9	9.	-4,2	22.	90	7,0	82	134	17	7.	17	13	2	10	11	11	11	11	12	10	36	13	60	
	Karl-Marx-Stadt	418	4,2	+1,5	14,2	7.	-2,6	22.	86	6,8	53	108	13	7.	18	12	1	7	4	8	8	8	7	12	32	12	58	
	Plauen i. Vogtl.	407	3,7	+1,2	13,1	7.	-1,8	4.	88	6,9	52	124	15	7.	16	12	1	5	3	6	6	6	7	11	23	9	46	
	Leinefelde	356	4,2	+1,4	11,0	-2.	-4,5	21.	89	6,8	57	100	12	24.	17	10	2	5	2	8	8	8	7	12	52	19	—	
04	Erfurt-Bindersleben	315	4,4	+1,3	13,5	10.	-3,0	22.	89	6,5	35	97	8	7.	15	8	2	4	2	4	4	4	5	10	52	19	104	
	Gera-Leumnitz	311	4,2	+1,2	13,3	7.	-2,6	22.	89	7,0	46	121	11	7.	16	9	2	5	2	8	8	8	8	15	44	16	—	
	Kalrennordheim	487	3,0	+1,1	9,5	7.	-5,4	22.	93	7,4	79	136	18	24.	18	13	2	4	2	9	9	9	9	8	20	7	40	
	Sonneberg-Neufang	626	2,5	+1,4	10,6	10.	-4,3	22.	92	7,1	77	84	13	30.	20	15	3	7	7	18	18	18	9	4	30	11	56	
10	Brocken	1142	-0,6	+0,5	11,0	7.	-8,2	21.	95	7,5	194	153	38	30.	29	19	8	16	15	30	30	30	26	13	36	14	73	
	Gr. Inselberg	914	0,7	+0,8	9,2	10.	-4,9	21./22.	96	7,5	100	96	19	30.	28	18	2	11	9	28	28	28	17	6	20	7	43	
	Fichtelberg	1213	-0,9	+0,3	9,7	10.	-7,4	22.	95	7,6	94	125	18	30.	18	15	2	15	16	28	28	28	14	24	19	7	41	
	Zinnwald-Georgenfeld	877	1,0	+1,2	9,7	9.	-5,9	22.	98	7,6	139	199	27	22.	29	14	5	13	15	30	30	30	15	9	25	19	7	41

\*) Erläuterung siehe Seite 3

Station (Seehöhe in m)	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		
Warnemünde (4)	Mittel	5,2	6,7	7,1	6,9	5,4	6,0	8,4	8,1	6,8	8,2	7,9	7,1	6,7	7,4	4,8	4,3	4,7	6,1	4,0	2,6	4,5	4,0	3,6	3,9	7,3	7,1	6,6	7,8	6,3		
	Maximum	6,9	8,7	8,6	7,9	8,9	8,2	11,0	10,4	9,8	13,8	10,3	8,4	8,4	8,4	6,1	5,4	6,6	7,1	6,4	4,6	7,1	5,4	5,2	4,7	8,3	9,1	8,2	9,2	8,0		
	Minimum	4,1	4,2	4,9	5,5	1,6	2,7	6,9	5,3	4,1	4,1	6,3	6,2	3,4	6,2	4,3	2,2	1,6	2,5	4,9	1,5	-1,0	2,0	1,5	1,9	1,8	3,6	4,9	5,1	6,4	3,3	
Greifswald- Wieck (2)	Mittel	3,9	5,2	6,1	6,7	4,0	5,2	9,2	7,2	6,7	7,3	6,3	7,2	6,6	7,3	6,0	5,3	3,9	4,2	4,4	3,0	1,4	2,5	0,5	0,1	-0,1	6,2	6,8	6,3	7,7	6,7	
	Maximum	7,7	7,0	8,5	9,8	7,4	8,0	14,3	9,7	11,3	11,3	8,2	8,2	7,7	7,8	7,0	6,2	5,6	5,7	6,5	5,5	2,7	4,6	4,4	2,9	7,2	8,4	8,0	9,1	8,2		
	Minimum	0,8	2,8	3,5	5,0	0,2	0,7	6,3	5,1	3,5	4,6	3,9	6,5	4,0	7,0	5,0	4,9	2,9	1,6	2,3	0,1	-0,9	-0,7	-1,4	-1,9	-3,6	1,0	5,5	4,7	5,8	5,3	
Schwerin (59)	Mittel	3,7	7,0	7,4	5,6	5,1	5,8	8,4	7,9	6,8	8,5	6,9	6,6	5,8	7,1	5,1	2,9	4,4	4,1	4,6	2,5	0,6	2,9	1,2	1,3	2,1	6,8	6,6	6,5	7,5	6,3	
	Maximum	7,5	9,9	8,7	8,1	9,1	8,3	9,4	10,7	10,1	11,1	10,6	7,9	8,0	7,6	6,8	4,6	5,8	6,3	7,1	5,8	2,3	5,4	4,2	2,3	4,5	7,7	8,8	7,6	8,7	7,7	
	Minimum	-0,2	4,2	6,0	2,8	2,6	2,5	7,2	6,6	4,2	6,0	5,3	6,0	3,2	6,5	4,5	0,8	3,2	2,5	2,1	0,2	-2,4	0,9	-1,0	0,2	-0,3	4,4	4,6	4,2	6,6	3,6	
Neubranden- burg (81)	Mittel	3,6	5,2	6,3	6,4	4,8	5,5	9,9	7,5	6,8	8,0	6,6	6,5	5,0	6,8	5,5	4,6	3,2	3,9	3,6	1,7	0,5	2,0	-0,3	-0,1	-0,9	5,9	6,1	5,9	7,3	6,5	
	Maximum	5,7	7,2	8,5	8,6	8,9	14,0	9,9	10,4	11,1	9,2	7,5	7,3	7,4	6,8	6,3	4,7	5,2	6,4	4,9	2,8	3,8	2,1	1,0	1,1	6,7	7,7	7,5	8,4	7,6		
	Minimum	1,9	2,9	3,9	5,2	1,7	1,1	7,4	5,0	4,1	5,9	4,2	5,2	1,8	6,3	4,6	3,0	0,5	2,4	1,3	-0,6	-2,4	-0,2	-2,4	-1,1	-5,1	1,1	4,8	4,5	5,5	5,2	
Angermünde (48)	Mittel	3,9	4,2	5,9	6,7	4,1	4,8	10,5	8,1	5,4	5,7	5,6	6,5	4,4	6,9	6,4	5,9	4,0	4,4	4,0	1,9	-0,7	2,3	0,5	1,3	-0,6	6,5	6,4	6,7	7,7	7,4	
	Maximum	6,4	8,1	9,7	11,2	7,7	10,2	15,6	11,1	10,5	9,8	7,5	9,4	6,9	8,1	7,3	6,3	5,7	5,5	6,4	5,9	4,0	4,9	2,5	2,1	0,7	7,5	8,1	8,0	9,6	8,1	
	Minimum	2,1	0,1	3,0	2,8	1,0	-1,0	7,3	5,9	2,3	2,9	2,3	3,5	0,6	6,2	6,0	5,2	3,0	3,2	2,7	-0,2	-4,7	0,4	-1,3	0,1	-2,5	0,6	4,8	6,0	5,3	5,6	
Cottbus (69)	Mittel	3,6	5,9	8,0	7,6	6,8	8,2	12,4	8,8	6,4	6,6	8,1	7,2	7,0	6,9	5,2	4,8	3,6	3,5	3,5	2,0	1,7	1,5	1,0	0,8	0,1	6,5	5,8	5,9	7,4	8,3	
	Maximum	7,8	10,0	11,0	9,4	10,5	12,5	16,7	12,7	14,1	13,5	11,0	11,8	8,9	8,6	7,2	5,8	4,5	4,4	4,2	3,3	3,3	4,9	2,0	2,3	1,4	7,4	7,3	8,3	9,4	10,3	
	Minimum	0,7	1,6	5,7	6,5	2,5	3,5	8,5	7,4	1,3	1,6	4,1	4,3	4,3	6,0	5,8	4,1	4,0	2,7	3,1	-0,5	1,0	-1,4	0,0	0,3	-2,4	1,4	4,5	4,2	6,3	6,5	
Berlin (36)	Mittel	5,4	7,6	8,7	8,7	6,9	8,0	12,9	9,9	8,7	8,9	8,6	8,8	7,6	8,0	7,7	6,5	5,8	5,9	5,2	3,7	2,5	3,8	2,3	2,6	2,8	7,8	7,3	7,5	9,3	9,1	
	Maximum	8,4	11,0	11,6	11,4	9,4	11,9	16,9	13,4	12,0	12,2	10,5	10,5	8,4	8,7	8,5	7,4	6,6	6,6	6,5	5,6	4,7	6,6	4,0	3,9	4,1	8,4	8,5	8,5	10,6	10,0	
	Minimum	2,3	4,0	5,9	6,7	3,5	3,0	10,4	9,2	5,8	6,0	6,8	7,7	6,6	7,2	7,3	6,0	5,1	5,3	4,7	1,8	0,7	2,4	0,9	1,9	1,0	3,1	5,7	6,8	7,5	7,5	
Gardelegen (47)	Mittel	3,8	7,3	7,4	4,5	3,8	5,2	7,2	8,2	6,8	8,4	6,0	6,0	5,4	7,3	6,2	2,9	2,9	4,3	3,7	3,1	-0,6	2,2	2,6	1,0	1,0	3,4	7,1	6,8	6,5	8,6	7,9
	Maximum	10,2	10,2	9,7	9,0	9,6	9,5	11,3	11,5	11,8	11,0	10,2	9,5	7,9	7,4	7,4	5,4	6,2	5,8	5,7	4,6	1,4	5,2	2,1	1,4	6,6	7,6	7,8	8,2	10,1	9,4	
	Minimum	-1,3	3,0	5,1	-0,5	-1,7	-0,5	4,5	6,2	3,8	5,8	2,2	0,6	0,6	7,0	5,1	-0,6	3,2	-3,0	0,3	-3,7	-5,7	0,2	-0,1	0,4	-0,2	6,6	5,8	3,0	6,8	4,2	
Wernigerode (234)	Mittel	3,8	7,6	7,7	4,4	4,8	5,6	7,2	7,3	8,0	10,7	8,3	6,3	4,3	6,0	5,2	3,3	3,7	3,2	2,7	1,6	-0,9	2,7	0,9	2,7	3,7	6,4	5,9	6,1	8,0	7,7	
	Maximum	8,5	11,6	9,3	8,5	10,0	11,3	12,7	9,6	11,4	14,2	11,7	10,6	5,8	6,4	6,2	4,4	4,9	4,1	4,2	3,6	4,5	4,2	2,3	5,6	7,1	7,2	7,4	7,3	9,2	10,3	
	Minimum	-1,1	5,9	6,7	-0,4	0,0	-0,2	3,6	5,3	6,3	5,4	6,5	3,0	2,0	5,4	4,3	2,6	2,9	2,6	-0,2	0,9	-4,8	-1,1	-0,2	0,6	0,6	5,9	4,6	4,5	6,9	5,2	
Wittenberg, Lutherstadt (104)	Mittel	2,9	6,2	6,5	4,8	3,3	5,1	9,9	8,5	6,3	6,4	6,6	7,1	6,0	6,4	6,2	4,2	3,7	3,2	3,3	1,5	0,1	1,9	0,9	1,0	1,4	6,4	5,0	5,6	7,7	8,6	
	Maximum	8,7	10,6	11,1	10,1	9,8	11,0	15,5	11,9	12,8	12,1	9,8	12,2	6,0	7,1	7,2	5,2	7,6	6,0	5,2	3,9	3,7	2,1	2,7	1,8	3,1	7,2	7,0	8,1	9,8	10,7	
	Minimum	-1,1	0,9	2,7	2,3	-1,6	0,1	6,6	6,7	2,4	3,8	4,5	4,8	4,8	5,9	5,0	3,0	1,5	0,7	2,7	-0,5	-2,9	-2,9	0,1	0,3	0,3	2,9	2,4	3,7	6,2	6,8	
Leipzig- Schkenditz (132)	Mittel	3,8	6,9	8,1	4,2	4,2	5,6	7,8	8,1	7,1	6,9	7,6	5,3	4,6	6,3	6,0	4,0	3,9	3,7	2,9	0,5	-0,8	1,3	0,8	1,5	2,8	5,9	4,8	5,5	7,4	8,9	
	Maximum	8,3	10,4	10,1	8,7	9,4	10,1	12,7	11,5	12,9	11,3	9,4	9,4	6,4	6,8	6,9	5,3	6,7	5,4	4,6	3,4	1,8	4,2	1,7	3,6	4,5	6,5	6,3	7,0	8,9	11,4	
	Minimum	0,0	2,6	5,2	1,4	0,5	0,7	4,6	6,1	2,6	2,6	4,8	2,5	1,5	4,9	5,0	3,2	2,9	2,2	2,2	-1,1	-1,8	-2,0	-1,2	0,6	0,4	4,4	3,2	3,4	6,0	6,4	
Dresden- Klotzsche (222)	Mittel	4,1	6,2	7,5	6,6	7,2	9,1	12,7	8,4	8,5	8,2	9,3	8,0	6,0	6,3	5,6	4,1	3,2	3,0	2,7	1,5	1,4	0,9	0,3	0,6	0,8	5,9	4,8	5,5	7,4	8,9	
	Maximum	7,9	9,0	9,4	8,0	9,4	14,4	16,4	12,7	14,1	10,7	10,5	10,5	8,3	7,0	6,7	5,2	4,3	4,3	3,4	3,3	2,1	2,8	1,3	1,3	1,7	5,9	6,5	7,2	9,2	10,0	
	Minimum	2,3	1,6	4,6	5,4	3,5	3,8	11,0	6,2	5,2	6,0	6,9	4,0	3,4	5,6	4,4	3,3	2,0	1,9	1,5	0,7	0,8	-1,5	-0,7	0,1	-1,1	1,6	4,4	3,9	5,8	5,5	
Görlitz (287)	Mittel	3,9	6,0	7,7	6,6	7,7	10,4	13,0	8,2	8,2	8,9	9,8	7,3	7,1	6,6	5,0	4,2	4,1	3,1	2,8	1,5	1,4	0,9	0,3	0,2	-0,9	4,7	4,4	5,5	7,7	6,7	
	Maximum	8,0	9,3	10,4	8,3	10,4	14,6	16,5	12,8	13,3	12,4	13,9	9,7	8,9	8,4	6,8	4,8	4,8	3,7	4,0	2,6	2,5	2,8	1,7	1,0	0,4	6,1	5,2	7,9	8,0	8,0	
	Minimum	2,2	1,7	5,7	5,8	5,4	6,3	11,4	5,8	4,0	5,5	7,4	6,1	4,4	6,2	4,4	3,5	3,4	2,4	1,5	0,7	0,8	-1,7	-0,6	0,1	-3,1	0,4	3,3	3,9	4,3	4,8	
Plauen im Vogtl. (407)	Mittel	2,8	5,8	6,7	1,7	3,3	5,8	9,9	6,1	7,1	6,3	6,8	4,9	3,1	4,6	4,4	2,3	2,4	2,5	1,2	-0,3	-0,4	-0,3	-0,1	0,0	0,6	3,1	2,6	3,8	5,6	7,2	
	Maximum	6,4	8,3	9,1	7,4	6,5	9,6	13,1	9,6	12,6	9,9	8,3	9,3	4,9	5,2	5,2	3,8	4,3	4,3	2,7	2,2	0,1	2,0	0,8	1,1	2,6	4					

Bezirk	Station	See- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
13	Arkona	42	0,0	1,1	1,8	0,0	0,0	0,8	3,5	0,0	0,0	0,0	1,7	2,2	5,7	8,1	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	1,0	0,6	0,2	0,2	0,1	0,9	4,2		
	Boltenhagen	15	1,3	0,5	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,7	0,4	0,5	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,2	0,7	0,0	0,1	0,9	4,2	
	Warnemünde	4	0,1	0,2	3,5	0,1	0,0	1,0	0,3	0,0	0,0	0,0	7,1	3,7	2,3	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	1,4	6,4
	Greifswald-Wieck	2	0,0	0,8	1,7	0,0	0,0	2,0	2,6	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	6,9	6,2	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	0,4	0,5	0,3	0,0	0,3	3,9	
	Schwerin	59	0,4	0,7	8,3	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	6,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,9	1,3	0,7	0,1	0,2	0,7	8,1	
14	Boizenburg (Elbe)	45	0,8	4,4	7,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,9	0,0	1,3	13,3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,7	1,8	0,1	0,3	2,1	2,7	9,3	
	Marmitz	81	0,1	0,4	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2	0,1	2,8	4,6	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	1,8	0,6	0,4	1,0	8,3		
10	Seehausen, Altm.	21	0,5	1,1	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	0,0	3,6	4,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,5	2,0	0,1	0,0	0,2	2,7	7,5	
	Teterow	46	0,0	1,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	0,0	5,4	7,7	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,4	0,5	0,7	2,2	5,0	
	Ueckermünde	1	0,7	2,4	0,0	0,0	0,0	1,9	3,1	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	10,5	2,6	1,0	0,0	0,0	1,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,3	0,2	0,3	0,7	2,5	6,3	
11	Neubrandenburg	81	0,0	0,6	0,9	0,0	0,0	3,8	1,4	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	9,7	3,1	0,9	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,7	0,0	0,0	1,7	5,6	
	Neuruppin	38	0,2	0,4	2,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0	5,9	1,9	0,9	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	1,6	0,4	0,3	0,0	6,8	6,4	
	Zehdenick	46	0,9	0,9	0,9	0,0	0,0	4,8	0,9	0,0	0,0	0,0	2,3	0,0	9,2	1,9	2,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,4	0,0	0,2	0,3	5,8	8,2	
12	Brandenburg	30	0,5	1,5	0,0	0,0	0,0	6,4	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	0,0	1,5	3,5	1,9	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	3,0	0,0	0,0	0,0	5,2	3,8	
	Potsdam	81	0,7	0,4	0,0	0,0	0,0	6,8	0,3	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0	1,5	2,1	1,4	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,5	1,5	0,3	0,1	0,0	5,0	3,4	
	Jüterbog	71	0,7	0,3	0,6	0,0	0,0	6,5	0,2	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,4	1,3	1,4	1,7	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,5	1,9	0,0	0,0	0,0	1,8	2,7	
	Angermünde	48	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	3,1	1,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	17,4	1,5	1,9	0,7	0,0	0,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	1,7	0,1	0,3	0,2	4,0	7,2	
05	Müncheberg	62	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	2,2	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,9	0,8	2,8	2,0	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	1,3	0,3	0,1	0,2	3,4	6,2	
	Frankfurt (Oder)	48	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	1,1	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,3	0,6	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	1,5	0,3	0,2	0,1	0,4	3,7	
	Lindenberg	98	0,2	0,8	0,0	0,0	0,0	2,2	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,5	0,8	3,0	1,7	0,0	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	1,0	0,2	0,0	0,3	0,7	5,3	
	Cottbus	69	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	7,8	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,6	1,4	3,9	0,3	0,0	0,3	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	3,8	0,5	0,0	0,2	0,1	0,4	4,0	
02	Doberlug-Kirchhain	97	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	5,8	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	1,9	2,7	2,2	1,4	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	1,5	0,0	0,0	0,1	0,4	4,0	
	Schwarze Pumpe	116	0,2	0,9	0,0	0,0	0,0	12,2	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,4	2,3	4,9	2,6	0,3	1,8	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4	3,8	0,2	0,0	1,2	2,0	2,6	
01	Berlin	36	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	5,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	4,6	1,4	1,4	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	1,5	0,2	0,1	0,2	3,9	5,7	
	Gardelegen	47	0,0	0,9	7,8	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	1,0	7,2	0,0	2,2	6,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	0,7	0,0	0,0	1,4	6,5		
10	Magdeburg	79	0,2	0,5	8,2	0,0	0,0	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	4,8	0,0	1,5	5,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,8	0,5	0,1	0,0	1,3	1,3	2,0	
	Wernigerode	234	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	2,1	7,8	0,0	4,4	5,7	2,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,5	1,5	0,0	0,0	0,0	8,4	22,7	
	Wittenberg, Lutherst.	104	0,1	0,6	0,3	0,0	0,0	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	1,0	1,7	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,8	1,0	0,1	0,0	0,1	1,1	1,1	
07	Halle-Kröllwitz	96	0,0	0,5	0,4	0,0	0,0	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,5	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,1	0,6	0,6	0,0	0,0	1,1	1,2	
	Artern	164	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	5,8	0,0	0,0	0,0	1,3	4,1	0,0	0,0	0,7	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	0,8	0,0	0,0	0,0	3,6	2,7	
09	Torgau	80	0,1	0,4	0,4	0,1	0,0	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,8	1,3	1,9	1,0	0,0	0,1	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	1,0	0,1	0,0	0,7	3,4	0,5	
	Leipzig-Schkenditz	132	0,0	3,5	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0	0,3	1,8	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,3	1,0	0,2	0,0	0,0	0,5	1,4	
03	Görlitz	237	0,1	1,0	1,0	0,0	0,0	9,2	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,3	3,3	4,6	4,6	4,3	1,4	6,4	0,0	0,0	0,0	0,0	4,3	2,2	0,1	0,0	0,5	0,7	0,8	
	Dresden-Klotzsche	222	0,9	1,7	0,0	0,0	0,0	10,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	4,0	7,9	6,0	0,9	1,2	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	12,6	2,2	0,0	0,1	0,8	0,1	0,3	
	Marienber.	639	0,2	1,1	0,0	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	6,5	9,5	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,3	0,2	0,0	0,1	0,8	0,1	0,3	
08	Karl-Marx-Stadt	418	0,3	1,9	0,0	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	5,6	2,9	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	8,9	3,0	0,3	4,5	0,9	0,4	0,6
	Plauen i. Vogtl.	407	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	14,5	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	1,1	4,3	3,6	0,2	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	9,5	1,3	0,0	0,0	1,8	6,6	
04	Leinfelde	356	0,0	0,2	0,4	0,0	0,0	7,1	0,0	0,0	0,1	3,1	4,8	0,0	0,0	1,6	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	11,8	3,8	0,0	0,0	0,2	7,3	10,5	
	Erfurt-Bindersleben	315	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	2,7	4,3	0,0	0,5	1,4	2,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	5,1	0,6	0,0	0,0	0,0	0,3	6,5	
06	Gera-Leumnitz	311	0,0	0,0	3,2	0,2	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	2,4	3,8	3,5	0,0	0,0</														



Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Groß Lüsewitz (34)	5	4,3	4,9	6,0	6,8	4,8	4,7	7,5	7,0	4,9	5,8	6,5	7,1	6,1	6,9	5,6	5,0	3,8	4,0	3,1	2,4	0,5	2,3	0,8	1,1	0,4	4,1	5,4	4,9	6,3	5,2	
	10	4,8	5,0	6,0	6,8	5,1	4,8	7,2	7,2	5,1	5,7	6,4	7,0	6,3	6,8	5,9	5,4	4,2	4,2	3,5	2,7	1,2	2,6	1,3	1,3	0,8	3,8	5,2	4,9	5,9	5,1	
	20	5,4	5,2	5,9	6,6	5,6	5,1	6,7	7,1	5,5	5,5	6,3	6,7	6,4	6,6	6,2	5,5	4,8	4,4	4,1	3,4	2,3	2,9	2,1	1,9	1,5	3,1	4,6	4,6	5,4	5,0	
	100 <sup>1)</sup>	7,7	7,3	7,4	7,7	7,6	7,3	7,4	7,8	7,6	7,7	7,2	7,3	7,5	7,6	7,6	7,6	7,3	7,0	6,5	6,3	6,0	5,4	5,0	4,7	4,3	4,4	5,1	5,6	5,8	6,0	
Schwerin (59)	5	3,6	5,9	6,8	6,2	5,3	4,9	7,6	7,2	5,3	6,4	6,5	6,4	5,6	6,6	5,5	3,6	4,3	4,1	3,8	2,4	0,9	2,5	0,8	0,7	1,4	5,0	5,0	4,9	5,9	5,2	
	10	5,0	6,2	7,1	7,0	6,0	5,6	7,7	7,7	6,1	6,9	7,0	6,1	6,9	6,3	4,6	4,6	5,4	5,8	4,5	3,6	2,2	3,3	2,0	1,7	1,9	4,7	5,1	5,1	5,8	5,4	
	20	5,9	6,5	7,4	7,2	6,6	6,2	7,5	7,8	6,8	6,9	7,2	7,3	6,5	7,0	6,7	5,5	5,4	5,3	5,2	4,5	3,3	3,7	2,8	2,6	2,5	4,4	5,0	5,2	5,8	5,5	
	100 <sup>1)</sup>	8,4	8,1	8,3	8,4	8,3	8,0	8,0	8,4	8,3	8,0	8,2	8,3	8,0	7,8	8,0	7,7	7,3	7,2	6,9	6,7	6,1	5,8	3,6	3,6	2,8	4,5	5,5	5,8	6,0	6,3	
Boizenburg (45)	5	5,2	7,5	7,7	6,1	6,2	5,4	7,8	8,2	6,2	6,9	7,1	7,2	5,8	7,3	6,5	4,0	5,0	5,0	4,5	4,0	2,3	3,9	1,7	1,5	2,5	5,9	6,0	5,9	6,9	6,2	
	10	5,6	7,0	7,5	6,3	6,5	5,8	7,4	8,1	6,6	6,8	7,1	7,4	6,1	7,1	6,8	4,8	5,2	5,3	4,9	4,5	3,0	4,0	2,4	2,1	2,4	5,2	5,7	5,7	6,6	6,0	
	20	6,3	7,2	8,0	7,2	6,9	6,5	7,5	8,2	7,2	7,2	7,4	7,7	6,7	7,3	7,8	5,8	5,7	5,9	5,4	5,2	4,1	4,5	3,5	3,0	2,9	5,2	5,9	5,9	6,6	6,3	
	100 <sup>1)</sup>	7,7	7,7	8,1	8,0	7,8	7,6	7,6	8,1	8,1	7,8	7,9	7,9	7,7	7,6	7,8	7,2	6,8	6,7	6,5	6,2	5,9	5,5	5,2	4,7	4,4	4,9	5,7	6,0	6,5	6,6	
Neubranden- burg (81)	5	4,5	4,4	5,3	6,7	4,7	4,8	7,7	6,8	5,5	6,5	6,2	6,3	5,1	6,6	5,8	5,2	3,9	3,9	3,3	1,5	0,7	1,9	0,1	0,1	-0,1	3,2	4,6	4,5	5,4	5,3	
	10	4,8	4,5	5,2	6,6	4,9	4,8	7,3	6,9	5,6	6,3	6,2	6,4	5,2	6,4	5,9	5,3	4,1	4,0	3,6	2,0	1,0	2,0	0,5	0,3	0,2	2,7	4,2	4,4	5,2	5,1	
	20	5,5	5,0	5,3	6,6	5,5	5,1	6,9	7,1	6,2	6,3	6,4	6,6	5,7	6,5	6,3	5,8	4,9	4,5	4,4	3,0	2,1	2,7	1,6	1,2	1,0	2,6	4,0	4,4	5,0	5,0	
	100 <sup>1)</sup>	6,9	6,5	6,5	6,9	6,9	6,5	6,8	7,3	7,2	7,0	7,1	7,1	6,9	6,9	7,1	6,9	6,1	5,9	5,9	5,3	4,6	4,2	3,9	3,4	3,1	3,1	4,0	4,5	4,9	5,2	
Frankfurt (O.) (48)	5	4,6	4,4	6,3	7,2	5,9	5,6	8,6	7,9	5,2	4,9	6,0	5,5	5,4	6,8	6,4	5,8	5,3	4,6	4,5	2,3	2,3	2,2	0,7	1,2	1,2	1,1	3,7	4,0	4,5	5,6	6,1
	10	4,9	4,4	6,2	7,2	5,9	5,7	8,2	8,0	5,4	5,1	5,9	5,9	5,3	6,7	6,5	5,8	5,4	4,8	4,7	2,7	2,6	2,4	1,1	1,4	0,9	3,6	4,3	4,7	5,4	5,8	
	20	6,6	5,9	7,3	8,3	7,5	7,3	8,8	9,4	7,5	6,9	7,1	7,4	6,8	7,7	7,8	7,2	7,0	6,3	6,3	4,7	4,4	4,2	3,3	3,2	2,8	4,2	5,4	5,8	6,4	6,6	
	100 <sup>1)</sup>	8,4	8,0	8,2	8,7	8,7	8,6	8,8	9,5	9,2	8,6	8,3	8,5	8,2	8,4	8,6	8,4	8,2	7,9	7,7	8,2	7,7	7,8	6,6	6,3	6,0	5,5	6,3	6,0	6,2	6,7	7,0
Potsdam (81)	5	3,6	4,3	5,0	5,6	4,0	4,2	6,7	7,3	5,1	5,2	5,4	5,8	5,4	6,5	6,5	5,6	5,0	4,8	3,9	1,3	0,8	1,6	1,1	1,0	1,1	3,7	4,0	3,8	4,6	5,2	
	10	3,9	4,5	5,1	5,8	4,4	4,2	6,8	7,5	5,3	5,4	5,5	6,0	5,5	6,6	6,6	5,7	5,4	5,0	4,2	1,6	1,1	1,7	1,2	1,1	1,4	3,7	4,1	3,9	4,7	5,2	
	20	4,7	4,8	5,3	6,2	5,0	4,6	6,7	7,5	5,8	5,6	5,8	6,3	5,8	6,7	6,9	6,2	5,6	5,4	4,9	2,5	1,8	2,2	1,8	1,6	1,7	3,7	4,2	4,0	4,8	5,2	
	100 <sup>1)</sup>	6,3	6,3	6,4	6,8	6,4	6,1	6,5	7,4	7,2	6,6	6,7	6,8	6,7	6,9	7,2	7,1	6,7	6,5	6,3	5,3	4,3	3,8	3,8	3,4	3,2	3,6	4,4	4,5	4,9	5,2	
Magdeburg (79)	5	4,3	5,6	6,3	5,7	4,6	4,4	7,0	7,7	5,6	6,3	6,3	7,0	5,9	7,1	7,0	5,7	5,3	4,8	3,9	2,2	1,1	2,3	1,8	2,0	2,8	5,1	4,7	4,0	5,7	6,1	
	10	4,6	5,7	6,3	6,0	5,2	4,8	6,7	7,7	5,9	6,4	6,5	7,1	6,2	7,1	7,1	6,0	5,6	5,3	4,4	2,9	1,9	2,7	2,5	2,4	2,8	4,9	4,8	4,3	5,7	5,9	
	20	5,9	6,3	6,7	6,8	6,1	5,7	6,5	7,5	6,8	6,8	6,8	7,3	6,8	7,2	7,4	6,8	6,4	6,1	5,6	4,4	3,8	3,5	3,5	3,3	3,5	4,7	5,0	4,8	5,5	5,8	
	100 <sup>1)</sup>	8,2	8,1	8,0	8,1	8,0	7,8	7,6	7,8	8,1	8,0	8,0	8,0	8,1	8,0	8,1	8,1	8,1	7,9	7,7	7,5	7,1	6,6	6,1	5,9	5,7	5,3	5,6	5,7	6,0	6,1	6,4
Cottbus (69)	5	3,3	4,2	5,3	6,6	6,2	6,4	9,3	8,0	4,7	4,4	5,7	5,3	6,1	6,7	6,0	5,4	5,3	3,9	4,0	2,2	2,1	1,3	0,3	0,6	0,2	3,9	3,8	4,1	4,7	5,4	
	10	4,4	4,7	6,6	7,1	6,7	6,9	9,4	8,6	5,4	5,0	6,2	6,0	6,5	7,1	6,6	6,0	5,8	4,7	4,7	2,8	2,8	2,1	1,1	1,3	0,9	4,1	4,2	4,4	5,1	5,6	
	20	5,4	4,9	6,3	7,1	6,9	7,0	8,7	8,8	6,3	5,5	6,3	6,4	6,5	7,1	6,9	6,4	6,2	5,3	5,2	3,6	3,5	2,6	1,9	1,8	1,5	3,7	4,3	4,3	5,1	5,4	
	100 <sup>1)</sup>	7,1	6,4	6,8	7,5	7,6	7,6	8,2	8,9	7,9	7,0	7,0	7,3	7,1	7,5	7,6	7,2	7,0	6,7	6,3	5,5	5,1	4,5	4,0	3,6	3,4	3,8	4,7	4,9	5,2	5,4	
Leipzig- Schkeuditz (132)	5	4,7	5,7	6,9	5,5	4,5	4,8	6,8	7,1	5,8	5,7	6,2	5,6	5,3	6,5	6,4	5,4	4,6	4,6	3,9	1,8	1,9	2,0	1,3	1,3	2,4	4,5	3,8	4,0	5,2	5,9	
	10	5,4	6,0	7,1	6,1	5,4	5,2	6,7	7,3	6,2	6,2	6,4	6,2	5,7	6,7	6,5	5,8	5,1	5,0	4,5	2,5	2,6	2,6	2,0	2,1	2,7	4,5	4,1	4,3	5,3	5,9	
	20	6,0	6,2	6,9	6,6	5,8	5,4	6,3	7,3	6,4	6,5	6,4	6,4	5,9	6,6	6,8	6,2	6,8	6,2	5,8	3,1	3,1	3,1	2,6	2,4	2,8	4,3	4,2	4,3	5,1	5,5	
	100 <sup>1)</sup>	8,3	8,0	8,1	8,5	8,2	7,6	7,5	7,9	8,0	7,8	7,8	7,8	7,6	7,5	7,6	7,8	7,8	7,3	7,1	7,0	6,5	5,9	5,5	4,7	4,5	5,0	5,4	5,4	5,6	6,1	

<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Termins

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																														
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Erfurt- Bindersleben (315)	5	3,2	4,9	5,6	3,6	2,8	2,5	5,2	5,8	5,2	5,7	5,7	4,3	4,1	5,2	5,1	4,1	4,1	3,9	2,8	1,5	0,8	-0,1	0,0	0,6	2,0	3,6	2,9	3,1	4,8	5,3	
	10	4,1	5,2	5,9	4,7	3,6	3,9	5,3	5,4	6,0	6,0	5,0	5,0	4,5	4,4	5,5	5,5	4,7	4,5	3,7	2,6	2,0	1,1	1,0	1,2	2,3	3,8	3,3	3,5	4,8	5,2	
	20	5,1	5,7	6,2	5,6	4,5	4,6	5,5	5,9	6,3	6,4	5,8	5,1	4,6	5,3	6,0	5,5	5,3	5,1	4,6	3,7	3,1	2,3	2,1	2,0	2,7	3,9	3,8	3,9	4,8	5,2	
	50	7,8	7,5	7,4	7,5	7,1	6,8	6,6	6,8	7,1	7,1	7,1	7,1	6,9	6,8	6,9	6,8	6,8	6,8	6,6	6,4	6,0	5,7	5,2	4,8	4,4	4,6	4,8	4,9	5,0	5,3	
100 <sup>1)</sup>	10,0	10,0	9,7	9,5	9,4	9,3	9,1	9,0	8,8	8,8	8,7	8,6	8,7	8,6	8,6	8,5	8,5	8,4	8,3	8,2	8,1	8,0	7,8	7,8	7,4	7,3	7,1	7,0	6,9	6,8	6,8	
Gera- Leumnitz (311)	5	3,7	4,1	5,2	3,2	3,3	2,8	4,8	5,0	4,4	4,5	4,9	3,4	3,6	4,5	4,8	3,8	3,4	3,4	2,8	2,0	1,5	0,5	0,4	0,5	1,0	2,6	2,6	2,3	3,2	3,7	
	10	3,4	3,6	4,3	3,3	2,9	2,5	3,9	4,5	3,9	4,0	4,0	3,2	3,0	3,8	4,1	3,4	2,9	3,0	2,5	1,7	1,2	0,3	0,2	0,1	0,4	1,8	1,9	1,7	2,5	2,8	
	20	5,3	5,2	5,6	5,3	4,8	4,2	4,9	5,8	5,2	5,4	5,4	5,1	4,7	5,1	5,4	5,1	4,6	4,5	4,3	3,7	3,1	2,5	2,0	1,7	1,9	2,9	3,2	3,1	3,6	3,8	
	50	6,2	5,9	6,0	6,0	5,7	5,4	5,4	5,7	5,7	5,6	5,5	5,6	5,3	5,3	5,5	5,4	5,3	5,3	5,0	4,7	4,3	3,9	3,4	3,0	2,9	3,1	3,5	3,4	3,7	3,8	
100 <sup>1)</sup>	9,1	8,9	8,6	8,2	8,6	8,5	8,3	8,0	8,0	7,9	8,0	8,0	7,9	7,9	7,4	7,5	7,5	7,6	7,5	7,5	7,4	7,3	7,0	6,6	6,4	6,3	6,0	5,9	6,0	6,0	6,0	
Görlitz (237)	5	4,6	4,5	6,4	6,1	7,4	8,6	9,8	7,9	6,5	6,4	7,3	6,7	6,8	6,9	5,9	5,9	4,9	4,2	3,7	2,4	2,5	1,3	0,6	0,5	0,4	3,3	3,3	4,1	4,0	4,4	
	10	5,2	4,8	6,5	6,3	7,3	8,4	9,6	8,3	6,8	6,6	7,3	7,1	6,9	7,2	6,3	5,5	5,4	4,7	4,4	3,2	3,1	2,1	1,4	1,3	1,1	3,2	3,6	4,2	4,3	4,5	
	20	5,7	5,0	6,4	6,5	7,1	8,0	9,0	8,6	7,1	6,8	7,3	7,3	7,0	7,3	6,7	5,9	5,7	5,1	4,8	3,8	3,5	2,9	2,1	1,8	1,5	2,8	3,5	4,1	4,3	4,4	
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatswerte der Erdbodentemperatur °C

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>1)</sup>	5 cm						10 cm						20 cm						50 cm						100 cm <sup>1)</sup>						
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	
<b>Leichte Böden</b>																																	
Potsdam.....	81	S	4,3	+0,5	9,1	7.	0,5	21.	4,4	+0,3	8,9	7.	0,8	21.	4,8	+0,4	8,6	8.	1,4	24.+25.	5,8	+0,1	7,7	8.+9.	3,1	25.	7,6	0,0	9,1	1.	5,8	26.	
Leipzig-Sehke..	132	SL	4,7	+0,4	9,6	7.	1,0	23.+24.	5,1	+0,4	8,4	8.	1,7	24.	5,3	0,0	7,8	8.	2,2	24.	6,9	+0,5	—	—	—	—	8,4	+0,1	10,0	1.	6,7	28./29.	
Cottbus.....	69	S	4,5	+0,4	12,6	7.	0,0	23.+25.	5,1	+0,8	11,7	7.	0,8	23.+25.	5,4	+0,6	9,8	7.	1,4	25.	6,3	+0,3	9,2	8.	3,2	25.+26.	7,8	0,0	9,1	9.	5,8	26.	
Boizenburg...	45	LS	5,5	+1,4	10,0	2.	0,9	23.+25.	5,7	+1,3	8,6	8.	1,7	25.	6,1	+1,1	8,5	8.	2,6	25.	6,9	+0,8	8,4	9.	4,4	25.	8,1	+0,1	9,4	1.	6,5	26.	
Neubrandeb.	81	SL	4,4	—	10,8	7.	-0,4	25.	4,4	—	9,2	7.	0,0	25.	4,8	—	8,1	7.	1,0	24.+26.	5,8	—	7,5	9.	2,9	26.	7,5	—	8,7	1.	5,7	26.	
Frankfurt (O.)	48	LS	4,8	+0,6	11,7	7.	0,3	25.	4,9	+0,3	10,1	7.	0,6	25.	6,3	+1,2	10,1	7.	2,6	25.+26.	7,6	+1,0	9,7	8.	5,0	26.	8,5	-0,1	9,6	1.+9.	6,7	26.-27	
<b>Mittlere Böden</b>																																	
Groß Lüsewitz	34	SL	4,6	—	10,0	7.	0,3	21.+25.	4,7	—	8,6	7.	0,7	25.	4,9	—	7,4	7.	1,4	25.	6,6	—	7,9	1.+8.	4,2	26.	8,1	—	9,3	1.	6,6	26.	
Schwerin.....	59	SL	4,7	+0,6	8,9	8.	0,2	23.	5,3	+1,0	8,5	8.	1,3	25.	5,7	+0,8	8,1	8.	2,2	25.	7,1	+0,9	8,6	1.	4,7	25./26.	8,8	+0,8	10,5	1.	6,9	27.	
Gera-Leumn. . .	311	L	3,2	-0,8	6,7	3.	0,1	24.	2,7	-1,6	5,4	9.	0,0	22.+23.	4,2	-0,6	6,0	8.	1,6	23.	4,8	-1,0	6,4	1.	2,9	26.	7,5	-0,5	9,1	1.	5,8	27.	
<b>Schwere Böden</b>																																	
Görlitz.....	237	LoL	4,9	+1,0	13,4	7.	0,2	25.	5,2	+1,1	11,6	7.	1,0	25.	5,4	+0,7	10,3	7.	1,3	25.+26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt-Bindlb.	515	LoL	3,6	0,0	9,8	9.	-0,8	22.	4,2	+0,3	8,1	8.	0,7	24.	4,8	+0,3	7,2	8.	1,8	23.+24.	6,3	+0,1	7,8	1.	4,3	24.+25.	8,4	-0,1	10,0	1.-2.	6,8	28.-30.	
Magdeburg...	79	Lo	4,9	+0,5	10,0	7.	0,3	20.+21.	5,2	+0,5	9,0	7.+8.	1,5	21.	5,8	+0,5	7,9	8.	3,1	24.+25.	7,3	+0,2	8,4	1.	4,9	25.	9,1	0,0	10,4	1.	7,8	27.-30.	

<sup>1)</sup> Werte des 18-Uhr-Termins. \*) S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LoL = Lößlehm, Lo = Löß.

(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

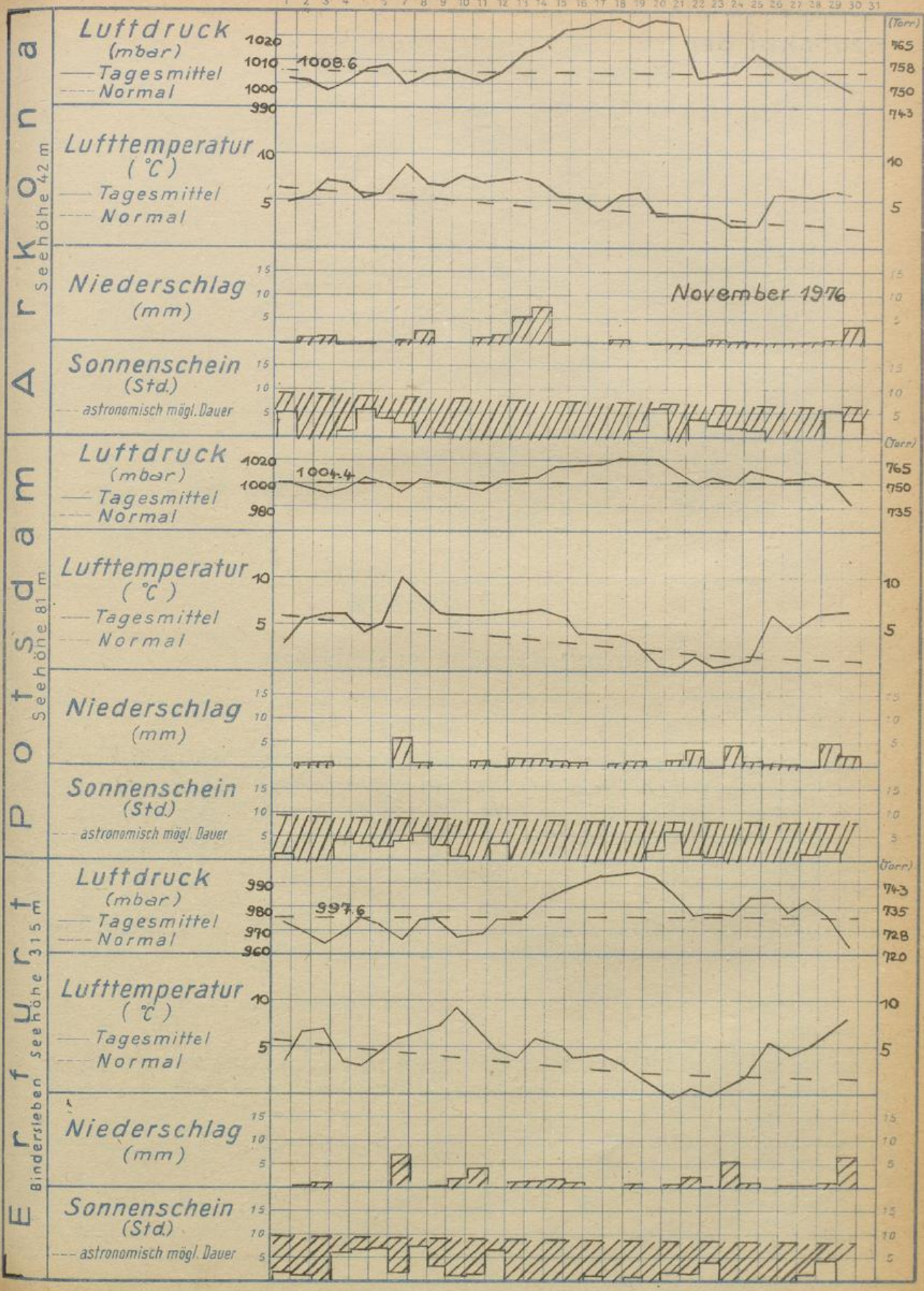
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
RSA, Starthöhe (NN)	P [mbar]	H [gpm]	t [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s [g/kg]	U [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenzflächen	H, P, t	H <sub>max</sub> , P <sub>min</sub> , t <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> , P <sub>max</sub> , t <sub>max</sub>	am	n	
Greifswald 4 m	100	15 905	-61,3	-52,4	3.	-72,0	25.	-	-	30	283	10	102	[gpm]	10 761	13 300	29.	7 400	-	23.	
	150	13 380	-59,5	-51,9	4.	-73,7	25.	0,05*	48*	30	279	10	110	[mbar]	230	152	29.	360	-	23.	30
	200	11 577	-58,6	-49,2	1.	-69,3	25.	0,04*	52*	30	283	11	119	[°C]	-61,7	-74,1	21.	-48,5	-	5.	
	300	9 011	-56,5	-43,6	5.	-57,1	9.	0,07*	56*	30	276	09	120								
	400	7 079	-50,5	-29,4	20.	-47,1	23.	0,27	57	30	272	09	120								
	500	5 490	-24,1	-16,9	7.	-38,5	23.	0,68	59	30	271	08	119								
	700	2 958	-8,9	0,2	6.	-20,8	23.	1,87	63	30	268	05	120								
850	1 432	-1,3	11,2	7.	-9,0	25.	3,38	81	30	259	05	119									
Boden**)		123	4,8	12,6	7.	-2,1	25.	4,93	92	30	226	02	120								28
Lindenberg 112 m	100	15 951	-60,8	-52,9	3.	-74,0	25.	-	-	27	271	08	101	[gpm]	10 888	13 300	29.	7 310	-	23.	
	150	13 430	-58,7	-51,9	3.	-71,7	28.	0,06*	52*	28	271	09	109	[mbar]	226	152	29.	370	-	23.	30
	200	11 617	-59,3	-52,0	1.	-71,2	25.	0,04*	55*	30	279	10	113	[°C]	-60,9	-75,1	28.	-48,7	-	23.	
	300	9 044	-50,1	-43,1	6.	-55,8	6.	0,08	58	30	286	10	117								
	400	7 103	-35,3	-27,2	6.	-48,2	23.	0,30	59	30	285	08	118								
	500	5 511	-23,8	-15,3	7.	-37,9	23.	0,68	58	30	276	07	119								
	700	2 975	-8,3	2,7	6.	-20,7	24.	1,87	61	30	268	05	119								
850	1 445	-0,7	11,7	7.	-10,0	23.	3,49	81	30	274	05	118									
Boden**)		132	4,5	16,0	7.	-1,4	25.	4,78	90	30	256	02	120								29
Wahnsdorf 233 m	100	15 955	-60,3	-53,8	4.	-69,0	25.	-	-	30	284	11	58	[gpm]	10 796	12 990	25.	7 300	-	23.	
	150	13 445	-58,7	-50,3	3.	-70,4	25.	0,04	55	30	288	10	58	[mbar]	232	160	25.	370	-	23.	30
	200	11 639	-58,8	-51,6	8.	-68,4	25.	0,08	58	30	293	09	59	[°C]	-60,4	-73,7	28.	-48,8	-	23.	
	300	9 059	-50,0	-43,7	6.	-57,0	30.	0,28	57	30	297	07	60								
	400	7 120	-35,6	-28,6	6.	-45,0	23.	0,64	56	30	285	07	59								
	500	5 528	-23,9	-15,9	6.	-38,9	23.	2,20	73	30	272	07	59								
	700	2 990	-8,3	0,9	6.	-20,1	23.	3,63	87	30	280	05	58								
850	1 458	-1,0	10,6	7.	-9,9	23.	5,04	83	30	246	02	60									
Boden**)		143	6,6	14,4	7.	-0,4	23., 25.														30
Meiningen 450 m	100	15 948	-60,9	-51,0	3.	-71,9	26.	-	-	23	259	09	88	[gpm]	10 900	13 300	28.	8 300	-	12.	
	150	13 423	-59,6	-51,3	3.	-74,3	25.	0,05*	46*	24	300	09	95	[mbar]	228	156	28.	330	-	12.	27
	200	11 627	-59,3	-50,0	11.	-69,6	25.	0,04*	49*	29	310	09	101	[°C]	-61,4	-75,0	25.	-49,1	-	12.	
	300	9 056	-49,7	-43,9	2.	-55,0	9.	0,27*	54*	30	302	08	107								
	400	7 117	-34,6	-27,9	7., 28.	-42,4	24.	0,64*	55*	30	290	07	107								
	500	5 521	-23,1	-16,3	7., 28.	-32,4	23.	1,71*	60*	30	279	05	109								
	700	2 982	-8,5	-0,1	6.	-19,0	23.	3,16*	80*	30	277	04	104								
850	1 455	-1,5	10,6	7.	-9,0	23.	4,34	89	30	233	01	120									
Boden**)		148	2,8	9,1	7.	-3,6	22.														27

\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n

\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält  $\bar{U}$  der 1000-mbar-Fläche

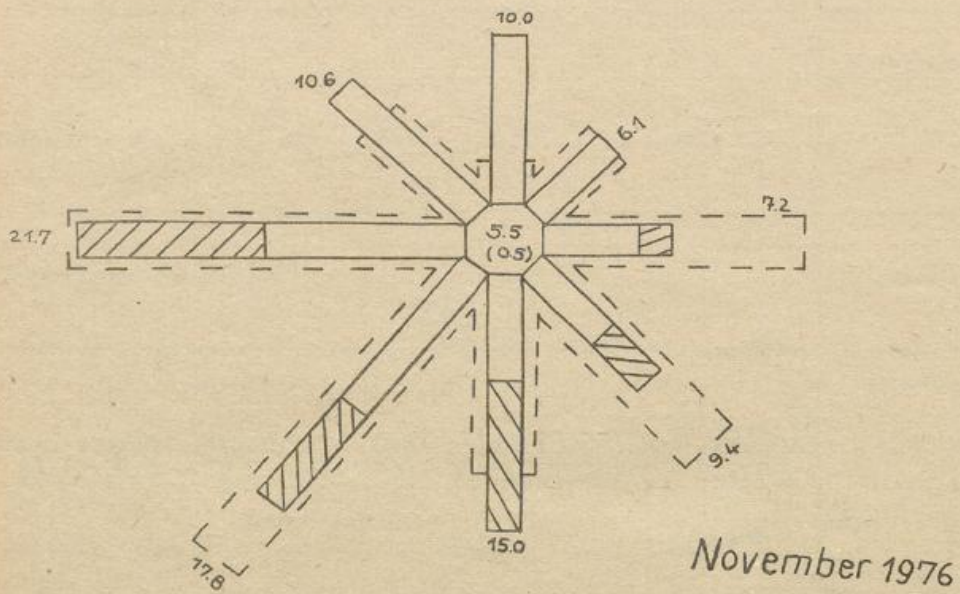


1 2 3 4 5 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

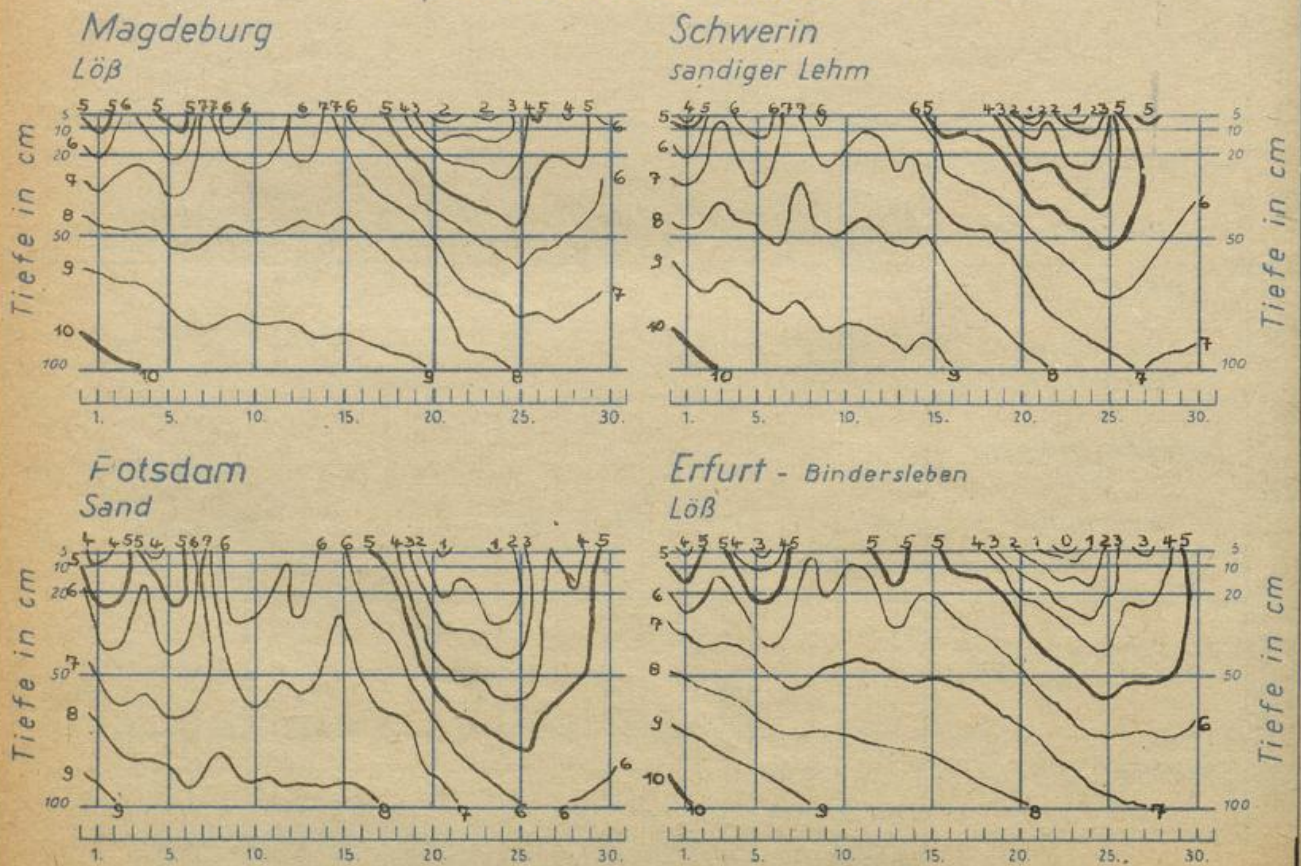


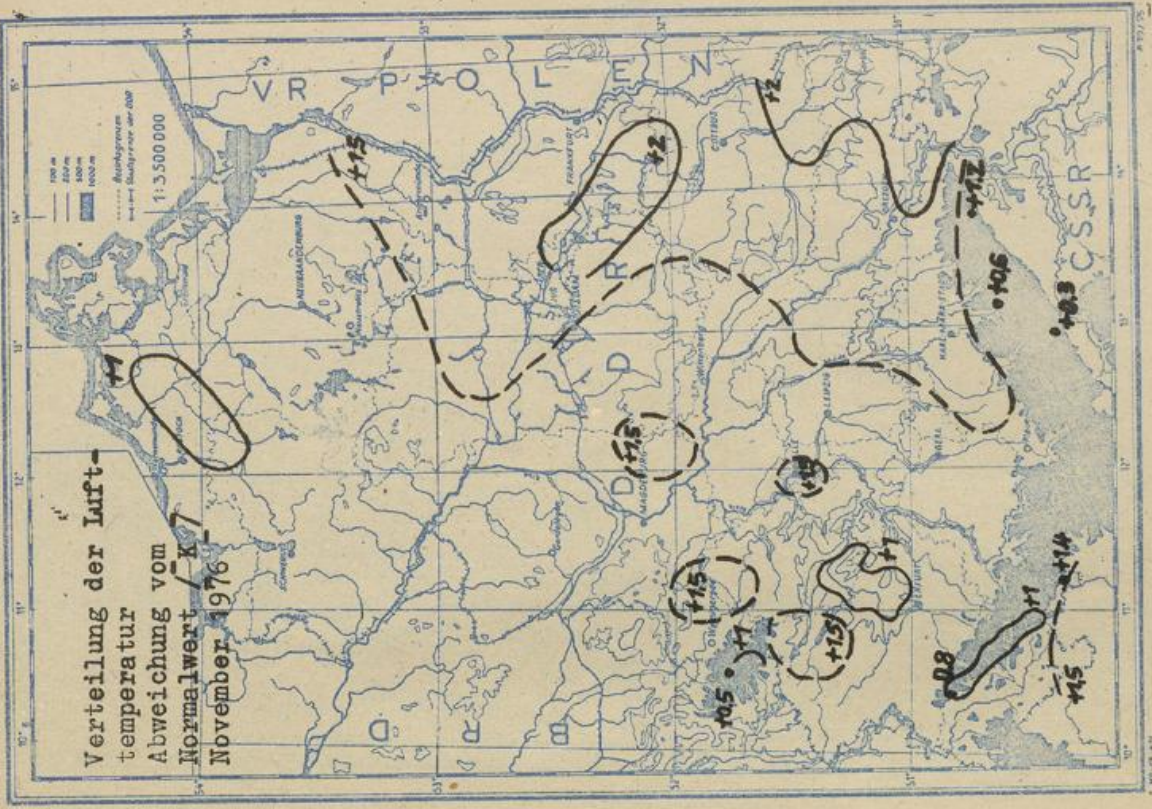
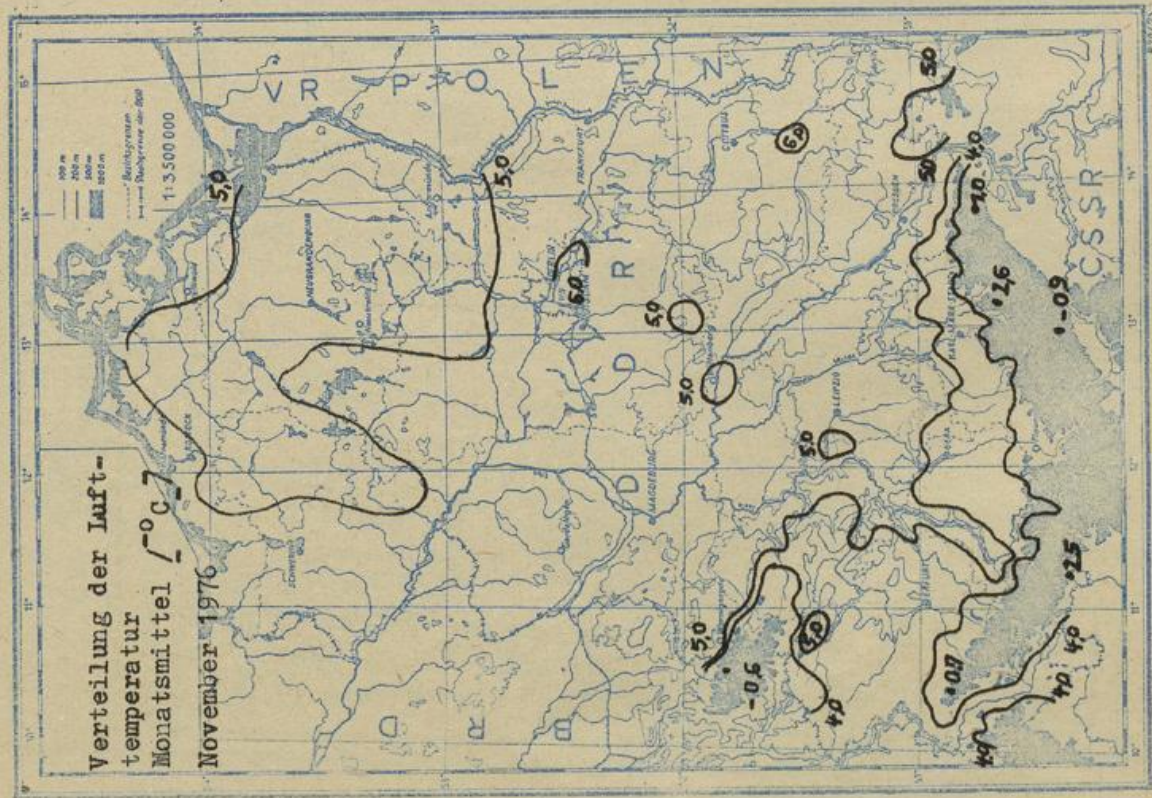
# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

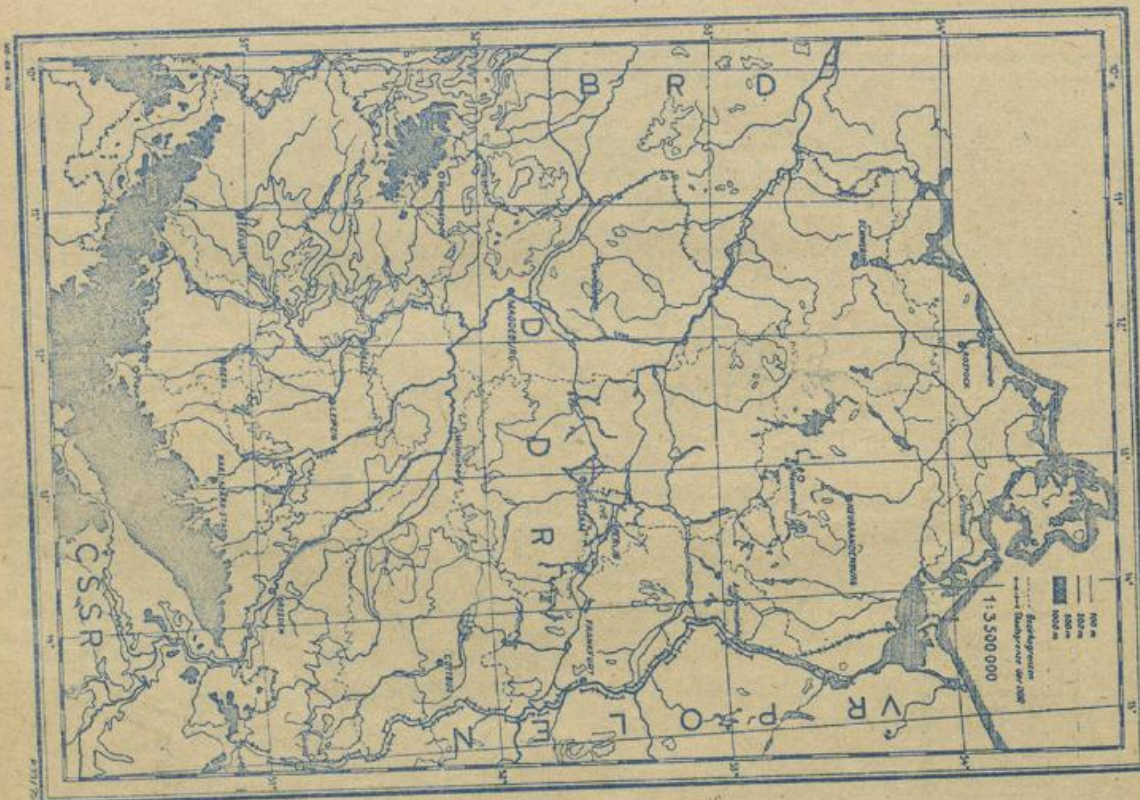
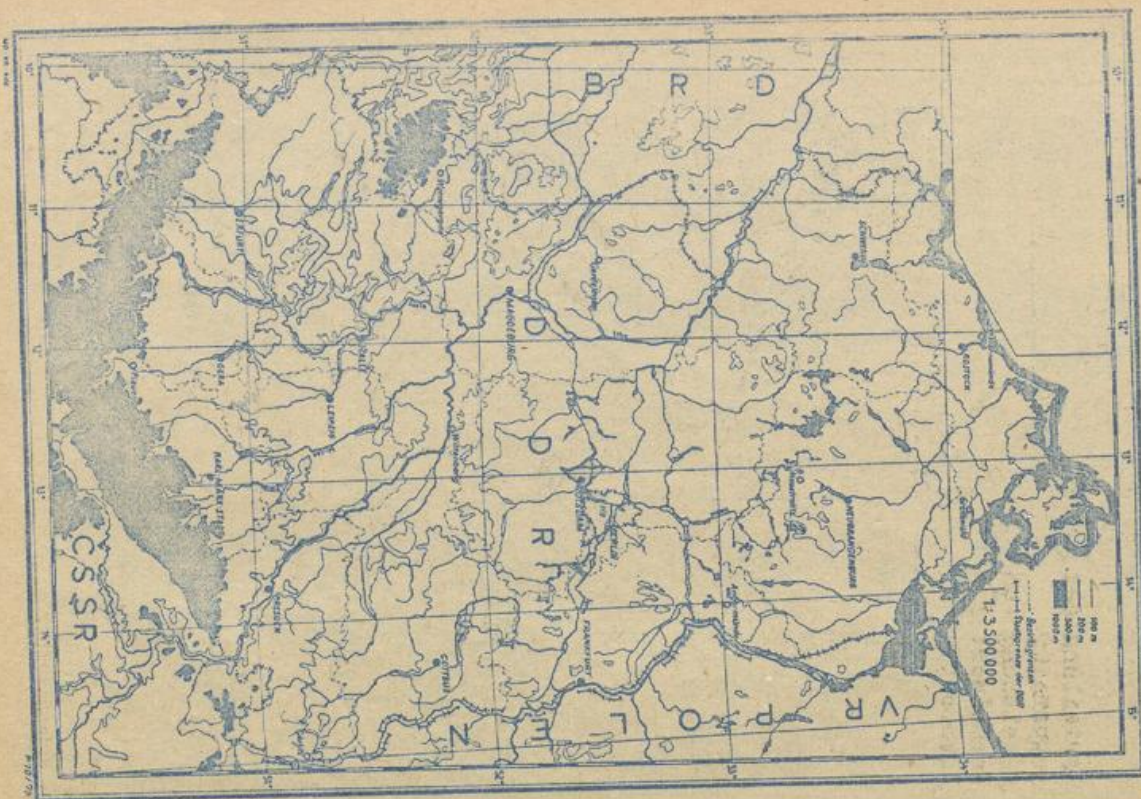
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)

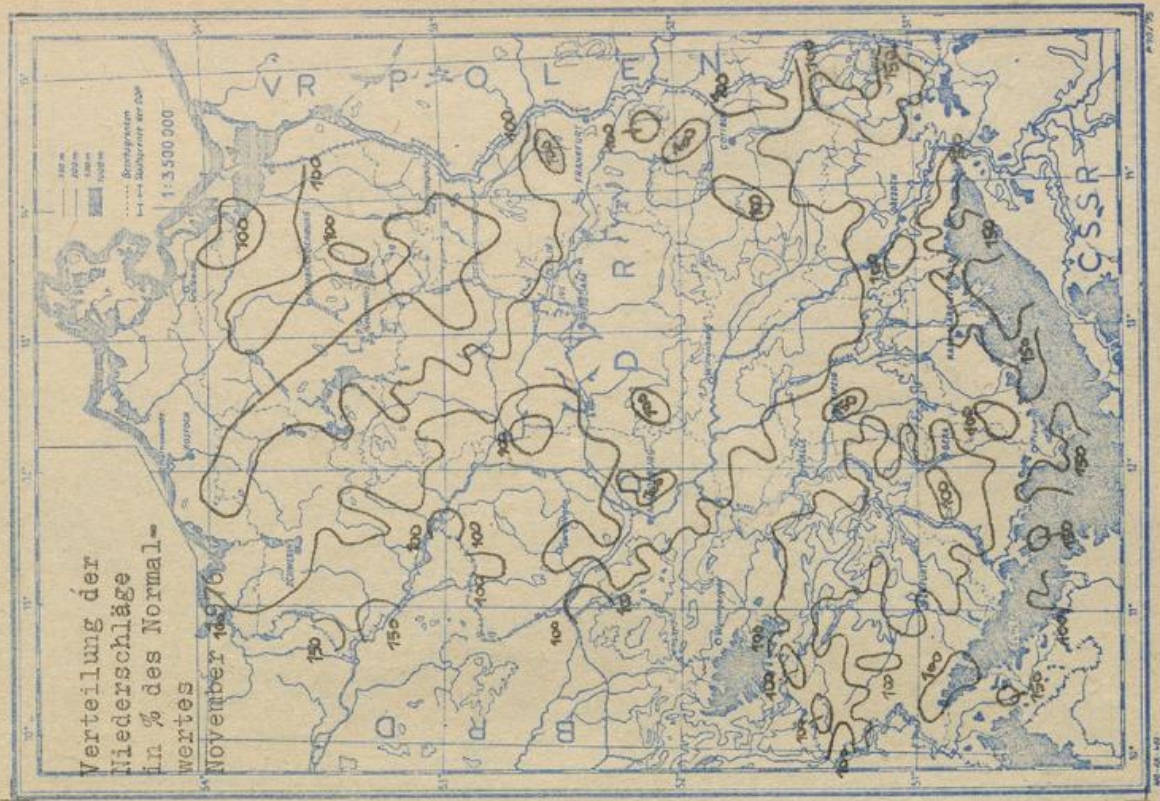
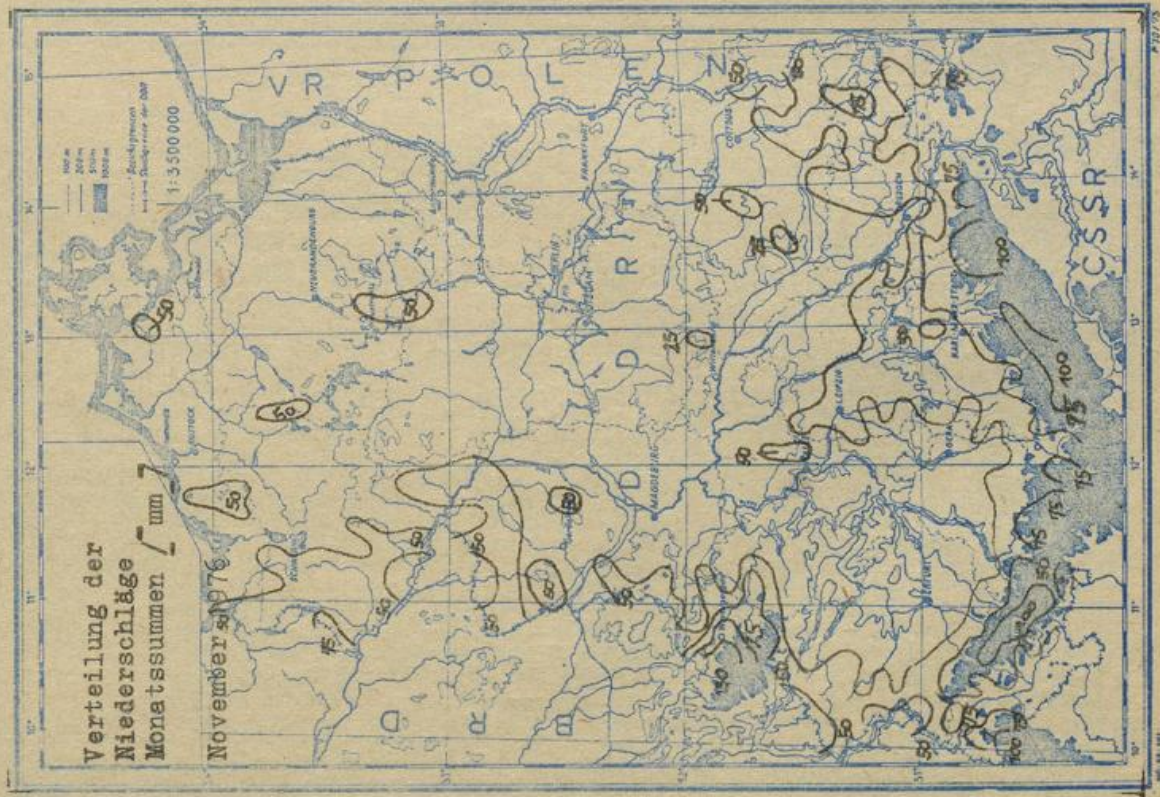


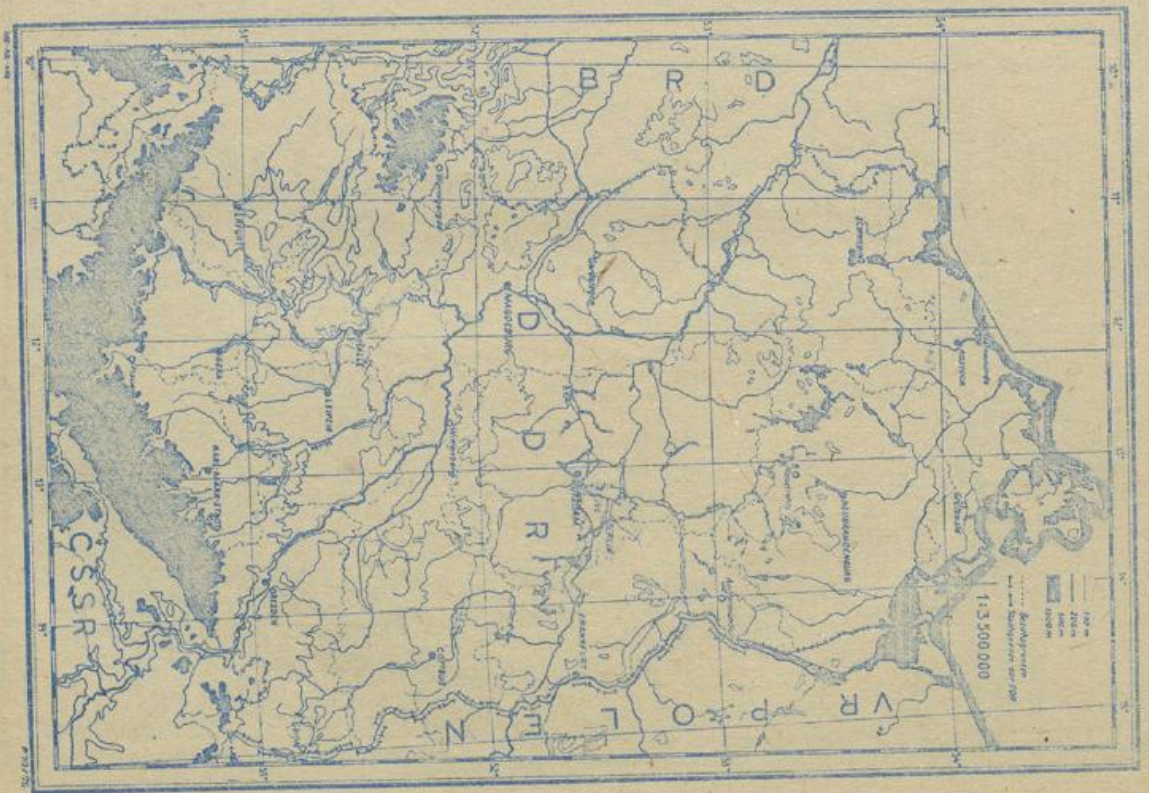
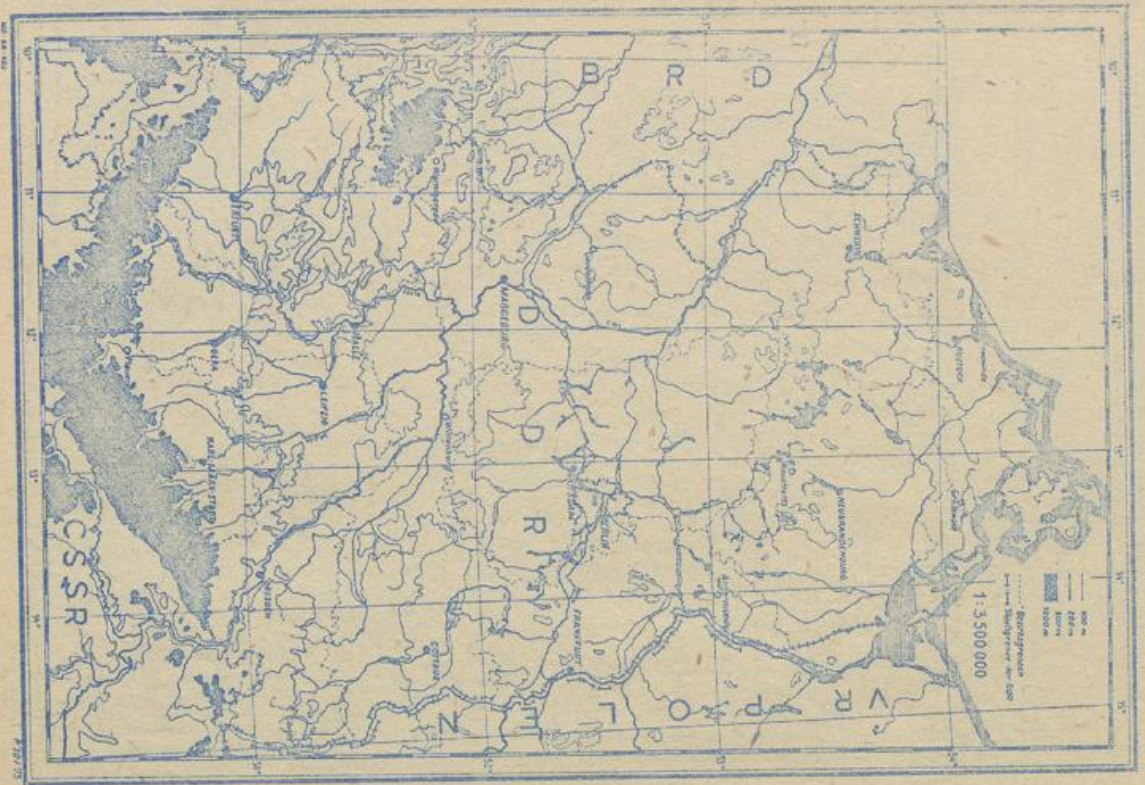
## Temperaturverlauf im Erdboden °C











# Monatlicher Witterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

— Beilage zum Täglichen Wetterbericht —

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugspreis vierteljährlich 1,95 M, Einzelverkaufspreis 0,65 M. Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

30. Jahrgang

Dezember 1976

Nummer 12

## Allgemeiner Witterungscharakter

**Der Dezember war zu kalt und nahezu überall zu trocken.**

Ein umfangreiches Tiefdrucksystem erfaßte im Monatsmittel den weitaus größten Teil des atlantisch-europäischen Gebietes. Das damit verbundene Druckdefizit weist auf das Vorherrschen zyklonalen Witterungsgepräges hin. Dadurch ergab sich eine überdurchschnittliche Niederschlagshäufigkeit. Die nach Mitteleuropa vordringenden Tiefausläufer traten jedoch im großen und ganzen nur abgeschwächt in Erscheinung. Die damit im allgemeinen verbundene geringe Ergiebigkeit der Niederschläge hatte fast überall eine unternormale Monatssumme des Niederschlages zur Folge. Infolge der übernormal häufigen Kaltluftzufuhr fielen die Niederschläge auch im Tiefland wesentlich häufiger als normal in Form von Schnee. Die Temperaturen lagen an mehr als zwei Drittel aller Tage unter dem Normalwert. Besonders kalt war es vom 29. bis 31. Das Überwiegen negativer Temperaturanomalien führte zu einer unternormalen Monatsmitteltemperatur. Erstmals seit mehreren Jahren herrschte im Dezember wieder winterliches Witterungsgepräges vor. Im Bereich eines kräftigen Tiefdruckgebietes traten am 1. selten niedrige Luftdruckwerte auf. An diesem Tage stellte sich verbreitet stürmischer Wind ein mit Spitzenböen von 25 bis 30 m/s, in den nördlichen Bezirken auch von 30 bis 35 m/s.

Meridionale Stömungsanordnungen dominierten.

Schnee- und Eisglätte sowie Glatteis, in den Mittelgebirgen außerdem Schneeverwehungen, führten in der 2. und 3. Dekade zeit- und gebietsweise zu Verkehrsbehinderungen. Auch durch Nebel wurde an einzelnen Tagen örtlich der Verkehr behindert.

## Wetterablauf

Mit einer Westströmung zog am 1. ein kräftiges Tief über die südliche Nordsee zur westlichen Ostsee. In der herangeführten sehr milden Luft lagen die Temperaturen merklich über dem Normalwert. vielerorts kam es zu Schauern. Verbreitet trat stürmischer Wind auf mit Spitzenböen von 25 bis 30 m/s, im Norden der DDR örtlich von 30 bis 35 m/s. Die Gipfel des Harzes und des Thüringer Waldes sowie die Kammlagen des Erzgebirges wiesen eine Schneedecke auf.

Im Bereich eines mitteleuropäischen Tiefdrucktroges drang ab 2. Polarluft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen sanken unter den vieljährigen Durchschnitt ab. Am 2. und 3. kam es verbreitet, am 4. und 5. im wesentlichen nur noch in den Mittelgebirgen und in ihrem Vorland zu Schnee- und/oder Regenfällen. Eine Schneedecke lag im hohen Bergland, strichweise im Mittelgebirgsvorland und vereinzelt im Tiefland.

Der Wetterablauf wurde vom 6. bis 9. von einer südlichen Westlage bestimmt. Infolge Zufuhr milderer Luftmassen stiegen die Temperaturen über die Normalwerte an. Verbreitet fielen Niederschläge, im Tiefland anfangs noch als Schnee. Im hohen Mittelgebirge war weiterhin eine Schneedecke vorhanden.

Innerhalb einer Nordwestströmung überquerten am 10. und 11. einzelne Tiefausläufer die DDR und führten wieder etwas kältere Luft heran. Die Temperaturen entsprachen annähernd dem vieljährigen Durchschnitt. vielerorts traten Schnee- und/oder Regenfälle auf. Im hohen Bergland lag eine Schneedecke.

Vom 13. bis 16. lag ein Hochdruckgebiet mit seinem Zentrum über Fennoskandien. An seiner Südseite drang Kaltluft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen gingen wieder zurück und waren unternormal. Nach Mitteleuropa vordringende Tiefausläufer lösten täglich verbreitet Schneefälle aus, die aber nur im hohen Bergland vereinzelt ergiebig waren. In der gesamten Republik lag eine Schneedecke.

Ab 17. drehte die Strömung auf Südost. Die Temperaturen stiegen in den südlichen und mittleren Bezirken der DDR etwas über die Normalwerte an. Die Niederschlagstätigkeit ließ erheblich nach. Nur strichweise fiel etwas Schnee oder Sprühregen. Im weitaus größten Teil der DDR war weiterhin eine Schneedecke vorhanden.

Ab 23. setzte sich eine Nordlage durch. Im Zusammenhang damit drang wieder Kaltluft nach Mitteleuropa vor. Die Temperaturen sanken wieder auf unternormale Werte ab. Am 23. blieb es im großen und ganzen noch niederschlagsfrei. Vom 24. bis 26. traten verbreitet Schneefälle auf. Eine Schneedecke lag im Bergland, am 23./24. im Tiefland gebietsweise, am 25./26. im größten Teil des Tieflandes.

Am 27. und 28. zogen Tiefausläufer von Nordwest nach Südost über Mitteleuropa hinweg. Die Temperaturen blieben unternormal. vielerorts fiel Schnee. Nahezu überall lag eine Schneedecke.

Im Bereich einer mitteleuropäischen Hochdruckbrücke war es am 30. und 31. überwiegend heiter und niederschlagsfrei. Infolge starker nächtlicher Ausstrahlung sanken die Temperaturen erheblich unter die Normalwerte ab. Allgemein stellte sich die Monatstiefsttemperatur ein. Im größten Teil der DDR war eine Schneedecke vorhanden.

## Witterungselemente

Die Monatshöchsttemperatur stellte sich ausnahmslos am 1. ein. Sie betrug im überwiegenden Teil der DDR 10 bis 12 °C, im Nordosten der DDR 9 bis 10 °C, gebietsweise 12 bis 13 °C, in den unteren Lagen des Berglandes 7 bis 10 °C und im mittleren und hohen Bergland 4 bis 7 °C. Damit lag sie im großen und ganzen um 0,5 bis 2,5 K, örtlich um 2,5 bis 3 K über, im Süden um 0,5 bis 1,5 K (Zinnwald-Georgenfeld, Bad Elster 2,3 K) unter dem Normalwert.

Die Monatstiefsttemperatur trat verbreitet am 30. oder 31., im Norden gebietsweise am 29., stellenweise auch am 17., 26., 27. oder 28. ein. Das Minimum lag an der Küste und in ihrem Hinterland zwischen -11 und -9 °C, im überwiegenden Teil des Binnenlandes zwischen -16 und -12 °C, im Südosten der Republik, im Vogtland, in der Rhön und örtlich im Harz zwischen -22 bis -17 °C. Der Monatstiefstwert lag damit im überwiegenden Teil um 1 bis 5 K, in ungünstigen Lagen um 6 bis 9 K unter, im Harzvorland 2,5 bis 5 K über dem Normalwert, örtlich entsprach er diesem auch annähernd.

Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) wurden im überwiegenden Teil des Tief- und Hügellandes 20 bis 24, in ungünstigen Lagen und im hohen Bergland 25 bis 31, örtlich 15 bis 20 gezählt. Das sind überwiegend 2 bis 6, an der Küste und stellenweise im Binnenland 6 bis 9 mehr, örtlich auch 1 bis 3 weniger als normal. Von diesen Frosttagen waren an der Küste 3 bis 6, im Binnenland verbreitet 7 bis 10, im Mittelgebirgsbereich 11 bis 18, im mittleren und hohen Bergland 19 bis 26 zugleich Eistage (Maximum unter 0,0 °C). Das sind im Küstenbereich 1 oder 2 weniger, im überwiegenden Teil des Binnentieflandes und des Hügellandes 1 bis 3, im Bergland 2 bis 6 wie normal. Im Binnenland sank die Temperatur verbreitet an 1 bis 4, im Süden gebietsweise an 5 bis 10 unter -10 °C ab.

Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mind. 0,1 mm, Schnee vor der Messung geschmolzen) belief sich in weiten Teilen der Republik auf 15 bis 20, strichweise auf 21 oder 22 (Brocken 27, Zinnwald-Georgenfeld 24), im Westen der DDR örtlich auf 12 bis 14. Das sind vorwiegend 1 bis 4, stellenweise 5 bis 7 mehr, ganz vereinzelt 1, am Nordrand des Harzes 1 bis 5 weniger als normal. Von diesen

Niederschlagstagen waren im Tief- und Hügelland 11 bis 15, stellenweise 16 oder 17, in den Mittelgebirgen 15 bis 22 zugleich Tage mit Schneefall. Das sind überwiegend 5 bis 9, im Norden vereinzelt 10 oder 11 mehr, als dem vieljährigen Durchschnitt entspricht.

Die höchste 24stündige Niederschlagssumme stellte sich vornehmlich am 1., 2., 6., 7., 8., an einem der Tage vom 11. bis 18. oder am 27. ein. Sie betrug verbreitet 2 bis 10 mm, in den Mittelgebirgen strichweise 10 bis 22 mm.

Das Monatsmittel der relativen Luftfeuchte betrug vielerorts 80 bis 90%, im hohen Bergland 90 bis 95%. Damit lag es geringfügig über, teils auch geringfügig unter dem vieljährigen Durchschnitt. Das Monatsminimum (13 Uhr) stellte sich im Norden überwiegend am 26., im Süden verbreitet am 31., strichweise auch am 1. oder ganz vereinzelt an einem anderen Tag des Berichtsmonats ein. Es betrug verbreitet 50 bis 65%, im Harz, im Bereich des Erzgebirges und in seinen Gipfelflagen sowie vereinzelt an der Küste 35 bis 40% (Zinnwald-Georgenfeld 80%).

Der mittlere Bedeckungsgrad wich mit 6 bis 6,5 Achteln im Tief- und Hügelland und 6,5 bis 7 Achteln im hohen Bergland verbreitet nur wenig vom vieljährigen Durchschnitt ab. Nebel trat in nennenswerter Verbreitung am 3., vom 17. bis 21., am 23./24., 29., im Norden am 8., im Süden am 2./3., vereinzelt an einem anderen Tage des Berichtsmonats auf. Verbreitet wurden 3 bis 9, im mittleren und hohen Bergland 10 bis 30 Nebeltage gezählt.

Die monatliche Sonnenscheindauer belief sich im überwiegenden Teil der DDR auf 40 bis 45 Stunden, im Küstengebiet, im Bereich der sächsisch-thüringischen Mittelgebirge sowie in einem kleineren Gebiet der mittleren und nördlichen Bezirke auf 30 bis 40 Stunden, im Harzvorland, an der östlichen Ostseeküste, im Fichtelberggebiet und gebietsweise im Thüringer Raum auf 50 bis 55 Stunden. Das sind verbreitet 75 bis 100% im Fichtelberggebiet und örtlich am Nordrand der Mittelgebirge 100 bis 160%.

Die mittlere Tagessumme der Globalstrahlung betrug in Potsdam 42 ly (cal/cm<sup>2</sup>), was auch dem vieljährigen Mittelwert entspricht. Für die einzelnen Tage ergaben sich folgende Tagessummen der Global- und Himmelstrahlung:

Datum	Globalstrahlung	Himmelstrahlung	Datum	Globalstrahlung	Himmelstrahlung
1.	27	27	17.	70	51
2.	45	29	18.	26	26
3.	28	28	19.	13	13
4.	57	46	20.	5	5
5.	76	41	21.	24	24
6.	69	46	22.	58	42
7.	24	24	23.	18	18
8.	37	30	24.	33	23
9.	32	28	25.	68	49
10.	21	21	26.	85	34
11.	22	22	27.	42	41
12.	19	19	28.	43	40
13.	21	21	29.	69	53
14.	46	45	30.	79	46
15.	37	37	31.	60	45
16.	36	35			
			Summe	1290	1009

In Potsdam herrschten Winde aus Süd, Südwest und West vor. Die Süd-, West- und Nordwestwinde wiesen eine deutlich übernormale, die Südost- und Südwestwinde eine unternormale Häufigkeit auf. Sturm (mind. 8 Beaufort) trat im Tief- und Hügelland verbreitet an 1 bis 3 (Gr. Inselsberg an 5, Fichtelberg an 9, Arkona an 12, Brocken an 26) Tagen auf. Gebietsweise blieben Sturmtage aus.

### Verhältnisse in der freien Atmosphäre

Im Monat Dezember war die Troposphäre wesentlich zu kalt und etwas zu feucht, die untere Stratosphäre war geringfügig zu warm.

Die Monatshöchsttemperaturen wurden in der unteren Troposphäre um den 21. und in der mittleren Troposphäre am 1. und 31. gemessen. In der oberen Troposphäre und in der unteren Stratosphäre wurden sie in der Zeit vom 9. bis 14. registriert, wobei die Temperaturmaxima an der Tropopause zwischen -45 °C (Lindenberglage) und -46,5 °C (Wahnsdorf) lagen.

Der Eintritt der Monatsstiefsttemperaturen erfolgte in der unteren Troposphäre am 26. bei Luftzufuhr aus Nord. Während sich die Monatshöchsttemperaturen in der mittleren und oberen Troposphäre an recht unterschiedlichen Tagen einstellten, wurden sie an der Tropopause und in der unteren Stratosphäre fast einheitlich in der Zeit vom 25. bis 27. beobachtet. Die Temperaturminima lagen dabei zwischen -69,0 °C (Wahnsdorf) und -73,0 °C (Meiningen).

Die absoluten Dezember-Temperaturmaxima wurden bei weitem nicht erreicht. Die absoluten Dezember-Temperaturminima dagegen wurden in der Troposphäre und in der unteren Stratosphäre unterschritten.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen in der Troposphäre im Durchschnitt 3,5 K unter, in der unteren Stratosphäre 1,0 K über den 20jährigen Mittelwerten.

Die Anomalien der mittleren relativen Luftfeuchten betragen im Mittel +6%.

Die mittleren Höhen der Hauptisobarflächen lagen ausschließlich unter den Normalwerten. Der Betrag der Abweichungen nahm von durchschnittlich 38 gpm im 1000-mbar-Niveau auf durchschnittlich 184 gpm im 200-mbar-Niveau zu.

Die mittlere Höhe der Tropopause lag im Durchschnitt 828 gpm, die mittlere Höhe der Nullgradgrenze im Durchschnitt 507 gpm unter dem vieljährigen Mittelwert.

Die absoluten Dezember-Höhenextremwerte wurden in einzelnen Niveaus geringfügig unter- und überschritten.

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis Mitte der letzten Dekade wichen die Tagesmittel der Lufttemperatur nur wenig vom vieljährigen Mittel ab. Am Monatsende lagen die Werte 6 bis 10 K zu niedrig. Die Tageshöchsttemperaturen überschritten nur an einigen Tagen der ersten Dekade die 5-Grad-Grenze. In der zweiten Monatshälfte lagen sie in Gefrierpunktnähe, ab 25. verbreitet zwischen -2 und -5 Grad C. Am Erdboden traten in fast allen Nächten Fröste auf. Um den 5. und vom 14. bis zum 18. wurden Werte unter -5 Grad C gemessen. In der letzten Pentade lagen die Minima anfangs zwischen -5 und -10 Grad C, später im nördlichen Tiefland zwischen -10 und -15 Grad C (örtlich bis -20 Grad C), in der südlichen Hälfte der DDR zwischen -15 und -20 Grad C (im Südosten örtlich bis -27 Grad C). Nur die letzte Dekade brachte eine reichliche Einstrahlung. Die häufigen Niederschläge waren wenig ergiebig und fielen ab 10. überwiegend in fester Form. In weiten Teilen des Tieflandes bildete sich eine geschlossene Schneedecke aus. Die Schneehöhen erreichten Werte bis bzw. um 5 cm (örtlich um 15 cm). Das südwestliche Tiefland blieb weitgehend schneefrei.

Die Temperaturen in der Krume gingen während der ersten beiden Dekaden langsam, in der dritten schnell zurück. Mit Werten um 2 Grad C bzw. um 1 Grad C entsprachen sie im ersten bzw. zweiten Monatsdrittel der Norm. Die letzte Dekade brachte mittlere Krumentemperaturen um -1 Grad C (-1 bis -3 K). An einzelnen Tagen der ersten beiden Dekaden wurden Frosttiefen um 5 cm, auf leichten Böden bis 15 cm ermittelt. Die größten Frosttiefen wurden am Monatsende erreicht. Sie lagen in der nördlichen Hälfte der DDR meist zwischen 20 und 30 cm (örtlich bis 40 cm), in der südlichen zwischen 25 und 40 cm (örtlich bis 55 cm). Im Unterboden gingen die Temperaturen gleichmäßig zurück. Die 5-Grad-Grenze wurde in 50 cm Tiefe zu Beginn der zweiten Dekade, in 100 cm Tiefe am Monatsende unterschritten. Ende des Monats lagen die Temperaturen in 50 cm Tiefe zwischen 0 und 3 Grad C, in 100 cm Tiefe zwischen 3 und 4 Grad C.

In der ersten Dekade bestanden noch begrenzte Wachstumsmöglichkeiten für die Winterung. Danach trat allgemein Vegetationsruhe ein. Die strengen Fröste am Monatsende erreichten im südwestlichen Tiefland, wo die überwinterten Kulturen kaum durch Schnee geschützt waren, kritische Werte.

Das Ziehen der Herbstfurche kam innerhalb der ersten Dekade zum Abschluß. Weiter wurden Gülle und Stallmist ausgebracht. Die Ernte von Grünkohl und Rosenkohl setzte verstärkt ein. In der Obstproduktion begannen die Pflegearbeiten.

### Bodenwassergehalt im Monatsverlauf, mm

Die Niederschläge der ersten beiden Dekaden trugen zur Erhöhung der Bodenfeuchtevorräte bei. Danach verhinderte der gefrorene Boden einen weiteren Feuchteanstieg. Bis zur Tiefe von 1 m blieb ein erhebliches Bodenfeuchtedefizit bestehen. Es betrug am Monatsende auf leichten und mittleren Böden 50 bis 100 mm, auf schweren Böden 100 bis 150 mm (Fehlmenge bis zur Feldkapazität unter Rasen).

Oberschicht (0 bis 50 cm Tiefe)

Datum	leichter	mittlerer	schwerer Boden
10.	75 bis 85	95 bis 130	95 bis 120
20.	80 bis 100	105 bis 130	105 bis 125
31.	70 bis 105	100 bis 135	115 bis 120

Unterschicht (50 bis 100 cm Tiefe)

10.	35 bis 65	65 bis 120	65 bis 100
20.	60 bis 75	95 bis 115	65 bis 125
31.	50 bis 90	95 bis 110	65 bis 125

Anmerkung: Die Meßergebnisse vom 20. und 31. lagen witterungsbedingt nur von einer geringen Stationszahl vor.

Erläuterung zu den Tabellen

Die in Spalte 2 der Tabellen aufgeführten Zahlen bezeichnen gemäß „Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik“, Stand vom 1. Januar 1973, die einzelnen Bezirke der DDR:

01	Berlin, Hauptstadt der DDR	09	Bezirk Leipzig
02	Bezirk Cottbus	10	" Magdeburg
03	" Dresden	11	" Neubrandenburg
04	" Erfurt	12	" Potsdam
05	" Frankfurt (Oder)	13	" Rostock
06	" Gera	14	" Schwerin
07	" Halle	15	" Suhl
08	" Karl-Marx-Stadt		

Tag	Ch	Wetterlage	Luftmasse	Temperatur	Bewölkung	Niederschlag	Besondere Erscheinungen					
1.	Zyklonal	Westlage	Grönländische Polarluft	Mild	Stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Verbreitet Schauer	Verbreitet stürm. Wind					
2.		Trog Mitteleuropa		Temperaturrückgang		Mäßig kalt	Vielorts Schnee- und/oder Regenfälle	Im Süden vielerorts Nebel				
3.				Südliche Westlage					Erwärmte	Mild	Verbreitet Regenfälle, im hohen Bergland Schneefälle	Im Norden verbr. Nebel
4.												
5.				Übergangslage					Arktische	Mäßig kalt	Überwiegend bedeckt	Täglich verbreitet Schneefälle
6.		Hoch Fennoskandien				Kalt	Überwiegend bedeckt	Täglich verbreitet Schneefälle				
7.				Vorwiegend Antizyklonal					Festlands-	Kalt	Überwiegend bedeckt	Täglich verbreitet Schneefälle
8.		Südostlage				Im Norden Festlands-Polarluft	Im Süden	im Norden				
9.				Meeresluft					kühl	Vorwiegend stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	Mehr oder weniger verbreitet Nebel	
10.		Übergangslage				Erwärmte Polarluft	Mäßig kalt	Vorwiegend stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen				Mehr oder weniger verbreitet Nebel
11.				Nordlage					Festlandsluft	Mäßig kalt	Vorwiegend stark bewölkt mit einzelnen Aufheiterungen	
12.		Arktische Polarluft				Kalt	Überwiegend bedeckt	Täglich verbreitet Schneefälle				
13.				Meeresluft					Kalt	Überwiegend bedeckt	Täglich verbreitet Schneefälle	
14.		Nordwestlage				Meeresluft	Kalt	Überwiegend bedeckt				Täglich verbreitet Schneefälle
15.				Übergangslage					Arktische Polarluft	Sehr kalt	Heiter oder wolkenlos	
16.		Hochdruckbrücke über Mitteleuropa				Arktische Polarluft	Sehr kalt	Heiter oder wolkenlos				Fast oder ganz niederschlagsfrei
17.	Wolkig											

Beobachtungsgebiet: das Gebiet der DDR  
 Hoher Bergland, an einz. Tagen vereinzelt im Tief- und Hügelland  
 Vielorts | Hohes Bergland, an einz. Tagen vereinzelt im Tief- und Hügelland  
 Allgemein  
 geschlossene oder durchbrochene Schneedecke  
 Verbreitet  
 Bergland, gb.w. Tiefland  
 Verbreitet  
 Verbreitet

Bezirk	Station	See- höhe m	Lufttemperatur °C			Niederschlag			Zahl der Tage mit						Zahl der			Sonnenschein- dauer											
			Mittel °C	Ab- weich. vom Normal K	Max. °C	Datum	Min. °C	Datum	Relative Luftfeuchte %	Decke 0-8	Küngen- zahl	Sum- me mm	% des Nor- mals	Ge- fahr Stur- m	Datum	Niederschlag ≥ 10,0 mm	Niederschlag ≥ 1,0 mm	Niederschlag ≥ 0,1 mm	Schnee- fall ≥ 0,1 cm	Nebel	Gewitter	Sturm	heßen Tage	Sommer- Tage	Frost- Tage	Bliz- Tage	Tag mit Frost	maxi- maler (hZ)	% der astr. mögl.
13	Arkona	42	0,7	-0,9	9,2	1.	-7,4	29.	85	6,3	25	51	4	27.	8	20	12	8	12	8	3	12	12	15	38	15	74	15	74
	Boltenhagen	15	0,6	-1,0	10,3	1.	-8,9	29.	86	6,3	25	60	4	1.	10	16	2	11	2	3	2	2	2	28	38	17	89	17	89
	Warnemünde	4	0,6	-1,2	10,3	1.	-8,9	31.	89	6,2	29	63	4	18.	20	20	11	16	10	3	3	3	20	33	15	76	15	76	
	Greifswald-Wieck	2	-0,3	-1,1	9,8	1.	-10,4	31.	89	6,3	27	56	4	15.	19	19	10	14	16	4	1	1	1	24	51	22	110	22	110
	Schwerin	59	-0,2	-1,3	9,9	1.	-10,9	29.	88	6,3	27	67	5	18.	21	21	14	17	21	6	2	2	2	26	45	19	110	19	110
14	Boizenburg (Elbe)	46	-0,2	-1,4	10,0	1.	-11,1	30.	87	6,1	33	59	6	27.	9	22	9	16	18	4	1	1	1	24	48	20	—	—	—
	Marnitz	81	-0,8	-1,6	10,0	1.	-12,2	30.	90	5,8	32	59	4	27.	16	20	16	16	19	4	1	1	1	24	48	20	—	—	—
	Seehausen, Altum.	21	-0,2	-1,1	11,1	1.	-13,3	30.	89	6,1	14	30	2	1.	20	5	13	15	6	6	1	1	1	27	45	19	107	19	107
	Teterow	46	-0,5	-1,1	10,0	1.	-11,2	29.	88	5,9	22	47	3	7.	22	10	17	16	6	6	1	1	1	23	48	21	—	—	—
	Ueckermünde	1	-0,7	-1,3	9,8	1.	-14,1	31.	90	5,8	39	83	9	12.	18	18	10	12	20	3	1	1	1	24	48	21	—	—	—
11	Neubrandenburg	81	-0,8	—	10,0	1.	-11,1	31.	90	6,0	19	43	3	12.	18	18	8	12	21	7	1	1	1	24	46	19	—	—	—
	Neuruppin	38	-0,5	-0,7	10,5	1.	-12,1	30.	92	5,9	24	55	3	6.	18	14	14	15	15	3	1	1	1	22	37	16	—	—	—
	Zehdenick	46	-1,0	-1,2	11,0	1.	-16,1	30.	89	5,9	25	58	6	12.	19	10	14	18	3	3	1	1	1	23	—	—	—	—	—
	Brandenburg	30	-0,1	-0,9	12,1	1.	-15,1	30.	86	5,7	24	59	3	14.	19	7	15	15	2	2	1	1	1	18	—	—	—	—	—
	Potsdam	71	-0,6	-1,2	12,4	1.	-14,6	30./31.	91	5,9	31	69	5	11.	19	10	15	20	9	9	1	1	1	21	41	17	93	17	93
05	Jüterbog	81	-0,6	-1,2	12,4	1.	-15,3	30.	86	—	25	69	4	12.	17	8	12	17	7	7	1	1	1	23	41	17	93	17	93
	Angermünde	48	-0,7	-0,9	10,0	1.	-16,9	31.	92	6,1	25	61	4	27.	19	8	12	18	8	8	1	1	1	23	44	19	102	19	102
	Müncheberg	62	-0,7	-0,7	9,9	1.	-16,4	31.	89	6,1	17	54	4	15.	19	6	16	17	5	5	1	1	1	23	44	18	—	—	—
	Frankfurt (Oder)	48	-0,6	-0,8	11,0	1.	-15,1	31.	90	6,1	17	45	4	7.	21	6	15	17	4	4	1	1	1	25	44	18	—	—	—
	Lindenberg	98	-0,5	-0,4	9,7	1.	-13,0	31.	90	6,2	25	61	3	15.	19	11	11	17	6	6	1	1	1	22	44	18	—	—	—
02	Cottbus	69	-0,2	-0,9	11,0	1.	-17,5	30.	87	6,2	25	64	6	7.	17	11	13	17	6	6	1	1	1	22	42	17	100	17	100
	Doblerburg-Kirchhain	97	0,1	-0,3	12,6	1.	-18,7	30.	84	5,8	25	56	4	7.	18	13	14	15	7	7	1	1	1	17	44	18	—	—	—
	Schwarze Pumpe	116	-0,3	-0,9	11,5	1.	-16,6	30.	86	6,1	29	63	4	7.	18	13	14	15	7	7	1	1	1	20	40	16	91	16	91
	Berlin	36	1,3	0,0	12,6	1.	-9,7	30./31.	78	6,2	27	56	5	12.	18	18	12	13	13	1	1	1	1	17	40	16	—	—	—
	Gardelegen	47	-0,4	-1,4	11,7	1.	-14,6	30.	87	5,8	17	35	6	16.	18	6	6	12	16	4	4	1	1	20	47	20	—	—	—
10	Magdeburg	79	-0,4	-1,1	11,3	1.	-13,3	17.	89	5,6	11	31	3	2.	12	2	2	11	14	6	6	1	1	22	47	20	—	—	—
	Wernigerode	234	-0,1	-1,4	10,4	1.	-9,9	30.	82	5,8	17	35	8	2.	12	2	2	7	15	8	8	1	1	22	47	20	127	21	127
	Wittenberg, Lutherst.	104	-0,5	-0,7	11,7	1.	-14,7	30.	88	6,1	17	43	4	16.	16	3	14	17	7	7	1	1	1	23	66	27	161	27	161
	Halle-Kröllwitz	96	0,4	-0,7	11,7	1.	-12,4	30.	81	6,0	4	14	1	14.	9	1	8	7	6	6	1	1	1	15	43	18	—	—	—
	Artern	164	-0,5	-1,3	11,3	1.	-15,0	30.	89	6,1	11	41	4	13.	13	4	13	13	4	7	7	1	1	22	43	17	—	—	—
09	Torgau	80	-0,2	-0,7	13,0	1.	-14,7	30.	87	6,1	20	51	3	7.	18	7	18	18	9	9	1	1	1	21	—	—	—	—	—
	Leipzig-Schkeuditz	132	-0,2	-0,8	11,7	1.	-12,9	30.	86	6,3	9	24	2	7.	15	4	13	13	6	6	1	1	1	21	—	—	—	—	—
	Dresden-Klotzsche	222	-0,4	-0,7	11,6	1.	-13,8	30.	85	6,6	36	80	8	12.	15	8	13	18	3	3	1	1	1	20	42	17	—	—	—
	Görlitz	237	-1,1	-1,1	9,0	1.	-16,9	30.	85	6,3	35	67	5	13.	22	14	14	19	7	7	1	1	1	21	31	13	74	13	74
	Marienber.	639	-2,9	-1,9	7,6	1.	-15,7	30.	89	6,5	56	80	9	12.	16	12	15	12	14	28	7	2	2	22	42	17	91	17	91
08	Karl-Marx-Stadt	418	-1,3	-0,9	9,8	1.	-14,7	30.	83	6,4	24	49	4	12.	17	9	13	21	6	6	1	1	1	29	33	13	79	13	79
	Plauen i. Vogtl.	407	-2,0	-1,5	9,2	1.	-18,6	30.	86	6,7	26	62	6	7.	19	6	16	20	3	3	1	1	1	25	31	12	82	12	82
	Leinefelde	356	-1,3	-1,1	9,9	1.	-12,7	30.	88	6,6	24	43	5	2.	21	8	14	25	8	8	1	1	1	26	50	20	—	—	—
	Erfurt-Bindersleben	315	-0,8	-1,1	10,2	1.	-13,3	30.	86	6,4	8	26	2	20.	16	3	12	12	7	7	1	1	1	23	55	22	149	22	149
	Gera-Leumnitz	311	-1,3	-1,4	11,0	1.	-17,0	30.	87	6,8	28	80	5	14.	17	9	13	22	6	6	1	1	1	27	54	22	—	—	—
15	Kaltennordheim	487	-2,9	-1,8	8,4	1.	-19,6	30.	93	6,9	34	53	6	7.	20	11	16	26	5	5	1	1	1	28	37	15	97	15	97
	Sonneberg-Neufang	626	-3,4	-1,4	8,4	1.	-13,0	30.	93	7,1	54	54	12	7.	24	14	1	18	27	23	1	1	1	29	31	12	76	12	76
	Brocken	1142	-5,5	-2,0	5,7	21.	-13,7	26.	93	7,1	144	101	22	8.	27	26	4	22	31	30	1	1	1	31	43	18	116	18	116
	Gr. Inselberg	914	-4,5	-1,5	5,2	1.	-12,6	31.	92	6,9	51	41	7	7.	24	15	2	21	31	28	2	2	2	31	43	18	116	18	116
	Fichtelberg	1213	-5,5	-1,4	5,8	21.	-15,6	26/27.	91	6,7	97	128	15	13.	22	17	2	22	31	25	1	1	1	29	31	12	157	12	157
Zinnwald-Georgenfeld	877	-4,8	-1,4	3,7	1.	-14,5	31.	96	7,2	73	86	13	12.	24	12	2	20	31	25	1	1	1	30	26	12	—	—	—	

\*) Erläuterung siehe Seite 3



Bezirk	Station	Sec- höhe m	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.									
13	Arkona	42	1,6	0,5	0,2	0,1		0,8	1,6	0,6	0,0	0,0	0,3	1,5	1,7	0,0	4,0	4,0	0,3	0,9		0,2	1,6	0,0	0,3	0,4	0,7	0,0	4,1	0,0												
	Boltenhagen	15	3,9		0,1	1,5		1,7	2,1	2,3	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,6	0,3	0,0	0,0	0,7		0,0	3,8	0,0	0,0	1,5	1,3	0,7	2,3	0,0												
	Warnemünde	4	2,6	0,0	0,1	0,4		3,1	2,3	1,7			0,2	0,0	0,1	1,3	2,0	0,7	1,0	4,3		0,0	4,0	0,1	0,0	0,1	1,5	2,8	0,7	0,2												
	Greifswald-Wieck	2	1,3	2,2	0,0	0,8		1,1	2,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	1,1	0,0	4,0	0,3	0,1	2,4		0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,8	0,5	3,0	0,6												
	Schwerin	59	1,2	0,0	0,1	0,3		2,0	2,0	2,1	0,0	0,0	0,0	1,6	0,1	1,9	2,2	0,2	0,0	2,4		0,0	3,5		0,0	0,2	1,1	1,1	3,7	0,1												
14	Boizenburg (Elbe)	45	3,4		0,1	0,0		1,5	0,6	0,8	2,6	5,8	0,2	0,9	0,6	0,7	0,1	0,1	2,0	2,5		0,3	3,0		0,3	1,0	0,1	0,3	6,3	0,0												
	Märzitz	81	1,8	0,3	0,8			1,3	2,2	1,0	1,4	2,1	1,3	0,1	2,9	1,7	1,2		2,1	3,0		0,0	1,1		0,0	0,7	1,2	1,4	4,0	0,0												
10	Seehausen, Alm.	21	2,2	0,9	0,0			1,9	0,3	1,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,5	0,6	0,3	0,6	0,6	0,6		0,0	1,1		0,3	0,2	0,7	1,0	0,7													
	Teterow	46	0,9	0,1	0,2			1,3	3,0	0,8	0,3	0,3	0,2	0,1	0,4	0,6	1,8	2,5	1,2	1,2		0,0	1,1		0,3	0,4	1,5	1,7	2,0	0,4												
11	Ueckermünde	1	3,7	4,1	0,0	0,0		0,5	0,4	0,2	2,0	0,0	0,7	8,6	8,1		2,5	2,2	0,5	3,3		0,2			0,6	1,8	0,0	4,0	0,1													
	Neubrandenburg	81	1,0	1,7	0,0			1,1	1,5	0,9	0,8	0,0	1,0	3,3	1,7	2,6	0,8	0,4	0,1	0,5		0,0	0,1		0,6	0,0	0,0	0,3	0,5	0,0												
	Neuruppin	98	1,4	1,0	0,0		0,2	2,7	1,6	1,2	2,3	0,2	1,7	1,4	2,0	1,6	1,7	0,3		0,0					0,3	1,2	0,2	1,4	2,0	0,0												
	Zehdenick	46	1,4	0,8				2,0	2,1	0,6	0,9	0,2	2,2	5,8	1,2	1,2	1,7	0,9							0,1	0,5	0,2	1,5	2,0	0,1												
12	Brandenburg	30	0,0	3,1	0,3			2,9	0,5	0,6	0,9	0,1	2,8	0,0	2,4	3,1	2,2	1,4	0,0			0,0			0,3	0,4	0,7	0,7	0,7	0,3												
	Potsdam	81	0,0	0,8	0,5			2,4	2,5	0,4	0,9	0,1	4,7	4,0	1,7	2,8	3,2	2,5	0,0	0,0		0,0			0,0	0,3	1,7	1,7	0,5	0,1												
	Jüterbog	71	0,2	0,1	0,6			2,1	3,3	0,3	0,6	0,0	3,5	4,0	1,9	1,8	0,6	3,5								0,8	0,8	1,2	0,2	0,1												
05	Angermünde	48	2,3	0,2	0,3			0,8	1,6	0,6	0,2	0,0	3,2	3,1	2,3	0,5	2,7	0,4	0,3						0,0	1,2	0,9	0,1	3,7	0,4												
	Müncheberg	62	0,2	0,4	0,1			0,1	2,3	0,5	2,4	0,1	3,3	0,9	1,7	0,9	4,4	0,7	0,7						0,0	1,2	0,2	0,3	0,8	0,2												
	Frankfurt(Oder)	48	0,3	1,6	0,8	0,0	0,1	1,3	2,8	1,1	0,5	0,2	3,1	0,6	1,6	0,2	1,1	0,3						0,1	0,0	0,5	0,3	0,2	0,4	0,3	0,0											
	Lüdenberg	98	0,3	2,1	0,7	0,0		0,7	2,5	1,0	0,6	0,2	2,7	2,8	2,3	1,2	3,0	1,6						0,0	0,0	1,8	0,2	0,5	1,1	0,0												
	Cottbus	69	0,5	3,4	1,4			0,4	5,8	1,1	0,0	0,1	1,8	1,6	1,7	1,2	2,6							0,0	0,1	1,8	0,2	0,5	1,1	0,0												
02	Doberlug-Kirchheim	97	1,4	0,9	0,9	0,0		1,5	4,4	0,9		0,0	3,2	2,8	2,0	2,2	1,0	1,6						0,0	0,0	1,2	0,1	0,5	0,1	0,0												
	Schwarze Pumpe	116	1,3	0,6	1,1			4,2	1,7	1,7	0,9	1,5	3,1	2,1	2,4	2,1	1,4	2,1							0,0	1,4	1,3	0,9	0,6													
01	Berlin	36	0,5	0,5	0,0			2,3	1,8	0,6	1,1	0,2	2,6	4,8	2,5	2,2	1,8	1,2							0,0	2,2	0,2	1,3	1,4	0,1												
	Cardlegen	47	0,3	0,6	0,0			1,3	0,0	0,8	0,6	0,9	1,8	0,0	1,1	0,7	1,7	2,9						0,0	0,2	0,4	0,5	0,0	0,9	0,5												
10	Magdeburg	79	0,0	3,4	0,2			0,3	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	0,4	0,5	3,0	0,0	0,0				0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0													
	Wernigerode	234	0,4	7,6	0,0	0,0		2,0	1,0	1,1	0,0	0,0	1,1	0,7	1,0	0,0	0,4							0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0													
07	Halle-Kröllwitz	104	0,0	0,0	0,9			0,4	0,1	1,1		0,2	2,0	1,1	1,0	2,1	0,4	4,0							0,0	1,1	1,3	0,1	0,7	0,9												
	Artern	96	0,0	0,5	0,4			0,2	0,2	0,6			0,7	0,2	0,2	1,1	0,2	0,0							0,1	0,0	0,0	0,0	0,0													
	Torgau	80	0,7	0,6	1,4	0,1		0,2	3,2	2,3	1,9	0,0	2,6	2,4	0,7	2,1	0,1	0,5						0,0	0,1	0,6	0,1	0,0	0,0	0,2												
09	Leipzig-Schkenditz	132	0,5	0,2	0,1			0,0	2,1	0,2	0,0	0,0	1,4	1,5	0,4	1,2	0,3	0,4						0,0	0,0	0,5	0,1	0,2	0,3													
03	Görlitz	237	0,5	0,1	1,5			0,1	1,1	2,0	0,4	1,4	3,2	3,2	5,2	2,7	1,8	1,6						0,0	0,1	2,2	1,0	3,0	0,6	2,8												
	Dresden-Klotzsche	222	1,7	0,4	0,4	0,0		0,0	1,1	0,6	0,0	0,0	3,7	8,3	6,9	6,8	1,7	0,4						0,0	0,0	2,4	0,5	0,9	0,0	0,3	0,0											
	Marienberg	639	0,3	5,0	0,7			0,0	0,0	0,6	1,6	4,5	0,5	7,6	9,4	8,5	0,0	2,7	0,0					0,0	0,0	3,9	1,1	1,2	2,3													
08	Karl-Marx-Stadt	418	0,2	1,1	0,5	0,0		0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	2,9	4,4	4,0	1,2	0,8	0,1						0,0	0,1	1,5	0,9	0,3	0,0	1,1	0,0											
	Flauen i. Vogtl.	407	0,1	0,7	1,7	0,2		0,0	0,5	1,1			0,9	1,9	5,8	2,5	0,8	0,5	0,0					0,1	0,0	0,7	0,4	0,3	0,0	0,1												
04	Leinfelde	856	0,4	5,0	0,5	0,0		2,1	1,2	1,7	0,5	0,2	2,9	1,5	3,4	0,1	1,1	0,5	0,0	0,1			0,1	0,0	0,0	0,7	0,6	0,0	0,0	0,8												
06	Erfurt-Bindersleben	315	0,0	0,0	0,4	0,1		0,0	1,0	0,5	1,0	0,5	0,6	0,4	0,0	0,3	0,3						0,0	1,6	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1												
	Gera-Leumnitz	311	2,6	1,0	0,6	0,3		1,4	0,1	1,5	0,0	3,9	5,8	4,0	3,2	0,6	0,3					0,0</																				

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.																																
Groß Lüsewitz (84)	5	4.9	1.2	1.8	1.6	1.8	1.2	0.7	3.3	1.2	1.0	1.0	0.8	0.6	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6	0.7	0.6	0.6	0.6	0.7	0.6	0.3	0.1	0.0	0.1	0.8	-0.8	-2.3	-3.2	
	10	5.0	1.9	2.0	1.9	1.9	1.4	2.1	1.1	3.1	1.6	1.3	1.2	1.0	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0.9	0.8	0.8	0.8	0.9	0.8	0.5	0.3	0.1	0.2	0.3	-0.2	-1.6	-2.5	
	20	5.2	2.8	2.4	2.2	2.2	1.8	2.2	1.5	2.7	2.1	1.7	1.5	1.3	1.2	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9	0.8	0.6	0.5	0.4	0.3	0.3	-0.3	-1.0	
	50	6.2	5.8	5.0	4.7	4.5	4.3	4.1	4.1	4.1	4.1	4.0	3.8	3.6	3.5	3.3	3.2	3.0	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.8	2.8	2.5	2.5	2.3	2.0	2.0	
	100 <sup>1)</sup>	7.0	7.1	6.9	6.7	6.5	6.3	6.2	6.1	6.0	6.0	5.9	5.8	5.6	5.5	5.4	5.3	5.2	5.1	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.6	4.6	4.4	4.4	4.3	4.2	4.2	
Schwerin (59)	5	4.6	0.9	0.9	1.2	1.2	0.5	1.8	1.5	2.9	1.6	1.0	0.7	0.6	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.2	0.2	-0.9	-2.5	-3.0	
	10	5.3	2.3	1.9	1.9	1.9	1.4	2.3	2.0	3.3	2.4	1.7	1.5	1.3	1.2	1.1	1.1	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.7	-1.5	
	20	5.7	3.5	2.6	2.5	2.6	2.1	2.5	2.4	3.3	2.9	2.3	2.2	1.8	1.6	1.5	1.5	1.3	1.4	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	0.2	-0.3
	50	6.4	6.0	5.3	4.8	4.6	4.4	4.2	4.2	4.2	4.4	4.2	3.9	3.8	3.5	3.4	3.2	3.0	2.9	2.8	2.7	2.8	2.8	2.7	2.7	2.6	2.4	2.4	2.3	2.1	2.1	2.0	2.0	
	100 <sup>1)</sup>	7.2	7.2	7.1	6.8	6.6	6.5	6.2	6.1	6.0	5.9	5.9	5.8	5.6	5.5	5.4	5.2	5.1	5.0	4.9	4.8	4.7	4.7	4.6	4.5	4.4	4.3	4.2	4.1	4.1	3.9	3.9	3.9	
Boizenburg (46)	5	5.8	1.9	1.4	2.1	2.1	1.7	2.9	2.3	4.3	3.0	2.2	1.7	1.1	0.9	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	-1.7	
	10	5.9	2.9	2.1	2.4	2.5	2.1	3.0	2.6	4.0	3.3	2.5	2.1	1.7	1.4	1.3	1.2	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	0.7	
	20	6.4	4.1	3.1	3.1	3.2	2.8	3.3	3.2	4.2	3.9	3.2	2.8	2.4	2.1	2.0	1.9	1.8	1.7	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	0.7
	50	6.6	5.9	5.0	4.5	4.4	4.3	4.1	4.3	4.5	4.7	4.4	4.1	3.8	3.5	3.3	3.2	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
	100 <sup>1)</sup>	7.3	7.3	6.9	6.6	6.3	6.2	6.0	6.0	5.9	6.0	6.0	5.8	5.6	5.4	5.3	5.2	5.1	5.0	4.8	4.7	4.7	4.7	4.7	4.5	4.4	4.4	4.2	4.2	4.1	4.0	4.0	3.9	
Neubrandenburg (81)	5	4.7	0.7	1.9	1.1	0.4	-0.4	0.3	0.7	2.2	1.0	0.8	0.3	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	-4.3	
	10	4.9	1.3	1.9	1.3	0.6	-0.1	0.3	0.8	2.1	1.2	0.9	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.2	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	-3.6	
	20	5.2	2.6	2.3	2.1	1.5	0.8	1.0	1.5	1.3	1.1	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	0.7	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	-2.0	
	50	5.5	4.9	4.0	3.8	3.4	3.0	2.6	2.6	2.8	2.9	2.8	2.6	2.4	2.3	2.2	2.1	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	100 <sup>1)</sup>	6.3	6.4	6.2	5.8	5.7	5.4	5.1	4.9	4.8	4.8	4.7	4.6	4.5	4.3	4.2	4.2	4.0	4.0	3.9	3.9	3.8	3.7	3.7	3.6	3.6	3.4	3.4	3.3	3.2	3.1	3.0	3.0	
Frankfurt (O.) (48)	5	5.6	2.1	3.0	1.6	1.4	0.8	1.9	2.1	3.4	2.5	1.7	1.0	-1.2	0.9	0.8	0.8	0.8	0.5	0.5	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	-2.1	
	10	5.7	2.4	3.1	1.9	1.6	1.0	1.9	2.1	3.3	2.5	1.9	1.2	1.2	1.0	0.9	0.9	0.9	0.6	0.6	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	-1.6	
	20	7.1	4.5	4.5	3.7	3.4	3.0	3.3	3.6	4.4	4.1	3.5	2.9	2.7	2.5	2.4	2.3	2.3	2.1	2.0	2.1	2.0	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	
	50	7.4	6.8	6.1	5.8	5.4	5.1	4.8	4.9	5.1	5.3	5.1	4.8	4.5	4.3	4.1	4.0	3.9	3.8	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	3.6	
	100 <sup>1)</sup>	7.2	7.3	7.1	6.9	6.7	6.4	6.2	6.0	5.9	5.9	5.9	5.8	5.7	5.5	5.3	5.1	5.0	4.9	4.7	4.7	4.6	4.6	4.6	4.5	4.4	4.3	4.2	4.1	4.0	3.8	3.7	3.7	
Potsdam (81)	5	5.2	1.7	2.3	0.8	0.0	-0.4	-0.1	0.2	1.6	0.9	0.4	0.4	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	-3.2	
	10	5.4	2.1	2.6	1.2	0.3	-0.1	0.0	0.4	1.5	1.1	0.6	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	-3.5	
	20	5.7	2.8	3.0	1.9	1.1	0.6	0.6	0.7	1.6	1.4	1.1	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	0.8	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	
	50	5.8	5.1	4.3	4.0	3.3	2.7	2.4	2.3	2.4	2.6	2.5	2.3	2.3	2.2	2.1	2.0	2.0	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9	
	100 <sup>1)</sup>	6.3	6.4	6.3	6.1	5.9	5.5	5.3	5.1	4.9	4.7	4.7	4.5	4.5	4.3	4.2	4.1	4.0	4.0	3.9	3.9	3.9	3.9	3.8	3.7	3.6	3.5	3.4	3.4	3.4	3.4	3.4	3.4	
Magdeburg (79)	5	5.0	1.5	1.3	0.6	0.2	-0.1	0.2	0.9	2.5	1.4	0.6	0.6	0.6	0.6	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	-3.5	
	10	5.5	2.4	2.0	1.4	0.9	0.5	0.7	1.2	2.5	1.5	1.2	1.2	1.0	1.0	0.9	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	-3.5	
	20	6.2	4.2	3.8	2.8	2.3	2.0	1.8	1.8	2.6	2.5	2.1	1.9	1.8	1.8	1.7	1.7	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	
	50	6.5	6.5	5.9	5.4	5.1	4.7	4.5	4.3	4.1	4.2	4.1	4.2	3.9	3.8	3.8	3.7	3.6	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	
	100 <sup>1)</sup>	7.8	7.8	7.8	7.7	7.5	7.2	7.0	6.6	6.6	6.6	6.5	6.4	6.2	6.1	6.0	6.0	5.9	5.8	5.7	5.7	5.7	5.6	5.6	5.5	5.4	5.4	5.3	5.2	5.1	5.1	5.1	5.1	
Cottbus (69)	5	4.8	0.9	1.9	1.5	1.0	-0.1	1.7	1.8	3.0	1.2	0.4	-0.1	0.1	0.0	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-6.1	
	10	5.4	1.7	2.4	1.8	1.6	0.7	1.9	2.0	3.4	1.7	1.0	0.6	0.6	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	-4.6	
	20	5.6	2.6	2.8	2.2	2.2	1.4	2.0	2.7	3.2	2.2	1.4	1.1	1.0	1.0	0.8	0.8	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	
	50	6.1	4.9	4.2	3.9	3.8	3.3	3.1	3.3	3.7	3.6	3.1	2.7	2.5	2.4	2.2	2.2	2.1	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	
	100 <sup>1)</sup>	6.4	6.5	6.2	5.8	5.7	5.4	5.2	5.1	5.0	5.0	4.9	4.7	4.4	4.4	4.2	4.1	4.0	3.9	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	
Leipzig-Schkeuditz (192)	5	4.7	2.0	2.3	1.0	0.9	1.0	2.4	3.1	3.2	1.5	0.7	0.8	0.7	0.6	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	-3.5	
	10	5.4	2.8	2.9	1.7	1.6	1.5	2.8	3.4	3.6	2.1	1.4	1.2	1.2	1.2	1.1	1.1	1.0	0.8	0.9	1.2	1.8	1.6	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	-3.2	
	20	5.5	3.5	3.4	2.4	2.4	1.9	2.8	3.3	3.7	2.7	1.9	1.5	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2
	50	6.5	6.1	5.4	5.0	4.5	4.1	4.1	4.3	4.7																								

Station (Seehöhe in m)	Tiefe in cm	Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)																															
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Erfurt- Bindersleben (816)	5	3.1	0.9	0.9	0.0	0.2	-0.5	-0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3	0.0	-0.1	-1.1	-0.9	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.4	-0.3	-0.4	-0.4	-2.2	-3.9	-3.5	-3.7	-5.7	-8.2	-5.2
	10	4.5	1.8	1.9	0.9	0.9	0.4	1.6	2.2	2.3	1.0	0.4	0.3	0.3	0.0	-0.1	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.2	0.2	0.2	0.2	-0.1	-1.5	-2.1	-2.1	-3.5	-5.9	-4.6
	20	5.1	3.0	2.8	1.9	1.7	1.4	2.1	2.5	2.7	2.0	1.3	1.2	1.1	1.0	0.8	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.8	0.8	0.8	0.8	0.6	0.2	-0.4	-0.8	-1.5	-3.2	-3.1
	50	5.7	5.4	5.0	4.7	4.1	3.9	3.6	3.7	3.8	3.9	3.7	3.3	3.2	3.1	2.9	2.8	2.7	2.4	2.5	2.5	2.4	2.4	2.3	2.3	2.4	2.4	2.2	2.0	1.9	1.6	1.4	1.2
100 <sup>1)</sup>	6.8	6.7	6.7	6.6	6.6	6.5	6.4	6.2	6.1	6.1	6.0	5.9	5.7	5.6	5.6	5.4	5.4	5.2	5.1	4.9	4.8	4.7	4.7	4.7	4.6	4.6	4.4	4.4	4.2	4.2	4.1	4.0	
Gera- Leumnitz (811)	5	3.0	1.6	1.4	0.1	0.1	-0.4	0.5	1.2	1.2	0.2	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3	-0.4	-0.4	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.3	-0.3	-0.1	-0.4	-0.4	-0.8	-1.3	-1.6	-2.0	-3.3	-2.9	
	10	3.3	2.0	1.9	0.7	0.6	0.1	0.7	1.4	1.4	0.7	0.2	0.1	0.1	0.1	0.0	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.5	-0.9	-1.1	-1.4	-2.3	
	20	4.1	2.9	2.8	1.9	1.5	1.3	1.3	1.7	1.9	1.6	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.7	0.6	0.7	0.6	0.7	0.6	0.3	0.0	-0.2	-0.3	-0.6	-0.8	
	50	4.1	3.8	3.5	3.1	2.7	2.5	2.3	2.3	2.4	2.4	2.0	1.8	1.7	1.7	1.6	1.4	1.5	1.5	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3	1.2	1.1	0.9	0.8	0.7	0.6	0.5	0.3	
100 <sup>1)</sup>	6.0	6.3	6.0	6.0	6.0	5.6	5.5	5.3	5.2	5.3	5.0	4.9	4.9	4.7	4.5	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	4.1	3.8	3.6	3.5	3.4	3.4	3.5	3.6	3.6	3.5	3.2		
Görlitz (237)	5	3.3	2.4	2.0	0.7	0.3	0.2	1.4	2.2	2.5	0.7	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.7	1.0	0.2	0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.3	-1.2	-1.3	
	10	4.0	2.9	2.6	1.4	1.0	0.8	1.7	2.3	2.8	1.4	1.0	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0.7	0.8	0.8	0.7	0.7	1.0	1.3	0.8	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3	0.0	-0.3	
	20	4.3	3.1	3.1	1.9	1.4	1.2	1.6	2.2	2.8	1.8	1.3	1.1	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0.7	0.9	1.3	0.9	0.7	0.5	0.6	0.5	0.5	0.2	0.0	
	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Monatswerte der Erdbodentemperatur (°C)

Station	See- höhe m	Bodenart <sup>2)</sup>	5 cm					10 cm					20 cm					50 cm					100 cm <sup>1)</sup>									
			Mit- tel °C	Abw. vom Norm. K	Max. °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mit- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mit- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mit- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum	Max. °C	Abw. vom Norm. K	Mit- tel °C	Da- tum	Min. °C	Da- tum
Potsdam . . . . .	81	S	0.3	0.0	6.5	1.	-3.9	31.	0.5	-0.1	6.4	1.	-4.1	31.	0.9	0.0	6.3	1.	-3.4	31.	2.3	-0.2	5.9	1.	0.7	31.	4.4	+0.2	6.4	2.	3.3	30.-31.
Leipzig-Schk. . . . .	132	SL	0.6	-0.8	6.4	1.	-5.5	30.	1.2	-0.4	6.6	1.	-4.8	31.	1.6	-0.6	6.1	1.	-2.4	31.	3.6	+0.1	—	—	—	—	5.5	+0.2	7.0	3.+4.	4.2	30.
Cottbus . . . . .	69	S	-0.1	-0.5	6.0	1.	-8.4	31.	0.6	+0.1	6.3	1.	-6.2	31.	1.1	0.0	6.2	1.	-3.6	31.	2.6	+0.1	6.2	1.	-0.3	31.	4.4	0.0	6.5	2.	2.9	31.
Bozenburg . . . . .	46	LS	1.4	+0.3	8.0	1.	-2.4	31.	1.8	+0.3	7.2	1.	-0.3	31.	2.4	+0.3	7.0	1.	0.6	31.	3.6	+0.1	6.7	1.	1.9	31.	5.3	0.0	7.3	1.+2.	3.9	31.
Neubrandenb. . . . .	81	SL	0.1	—	6.6	1.	-5.1	30.	0.3	—	6.4	1.	-4.0	31.	0.9	—	5.8	1.	-2.3	31.	2.3	—	5.6	1.	0.4	31.	4.4	—	6.4	2.	3.0	31.
Frankfurt (O.) . . . . .	48	SL	1.1	+0.7	7.1	1.	-2.6	31.	1.2	+0.4	6.8	1.	-2.0	31.	2.8	+1.4	7.5	1.	0.4	31.	4.3	+1.4	7.5	1.	2.4	31.	5.3	+0.2	7.3	2.	5.7	31.
Groß Lüsewitz . . . . .	34	SL	0.8	—	5.9	1.	-3.7	31.	1.0	—	5.9	1.	-2.9	31.	1.4	—	5.7	1.	-1.1	31.	3.5	—	6.3	1.	1.9	31.	5.5	—	7.1	2.	4.2	31.
Schwerin . . . . .	59	SL	0.5	-0.6	7.2	1.	-3.7	31.	1.3	+0.1	6.6	1.	-1.7	31.	1.8	0.0	6.3	1.	-0.4	31.	3.5	+0.2	6.5	1.	1.8	31.	5.3	+0.3	7.2	1.+2.	3.8	31.
Gera-Leumn. . . . .	311	L	-0.3	-1.2	4.1	1.	-3.5	30.+31.	0.2	-1.0	3.5	1.	-2.5	30.+31.	1.0	-0.6	4.2	1.	-0.8	31.	1.8	-0.9	4.2	1.	0.3	31.	4.6	+0.4	6.3	2.	3.2	31.
Görlitz . . . . .	237	LoL	0.6	-0.1	4.8	1.	-1.8	31.	1.1	0.0	4.9	1.	-0.5	31.	1.3	-0.1	4.9	1.	-0.1	31.	3.1	0.0	5.8	1.	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt-Bindl. . . . .	315	LoL	-1.0	-1.5	5.0	1.	-9.8	30.	0.0	-0.8	6.1	1.	-7.0	30.	0.9	-0.6	5.9	1.	-4.0	31.	3.1	0.0	6.7	1.	1.1	31.	5.4	-0.1	6.8	1.	4.0	31.
Magdeburg . . . . .	79	Lo	0.2	-1.1	7.7	1.	-5.3	31.	1.0	-0.6	7.4	1.	-3.6	31.	1.9	-0.3	6.8	1.	-0.8	31.	4.0	0.0	6.7	2.	2.3	31.	6.2	-0.1	7.8	1.-3.	5.0	31.

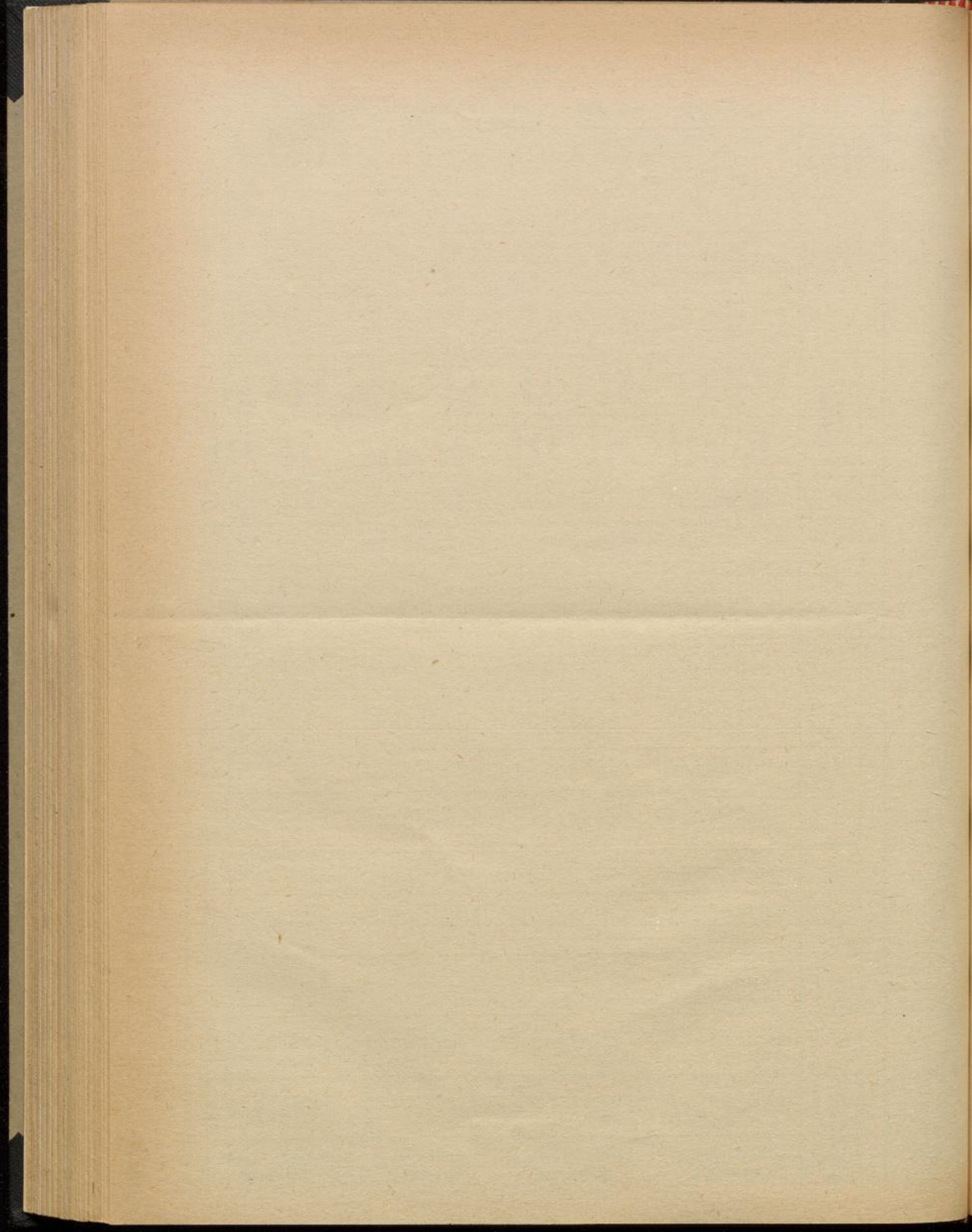
<sup>1)</sup> Werte des 13-Uhr-Termins <sup>2)</sup> S = Sand, LS = lehmiger Sand, K = Kalk, SL = sandiger Lehm, L = Lehm, LoL = Lösslehm, Ls = Löss.



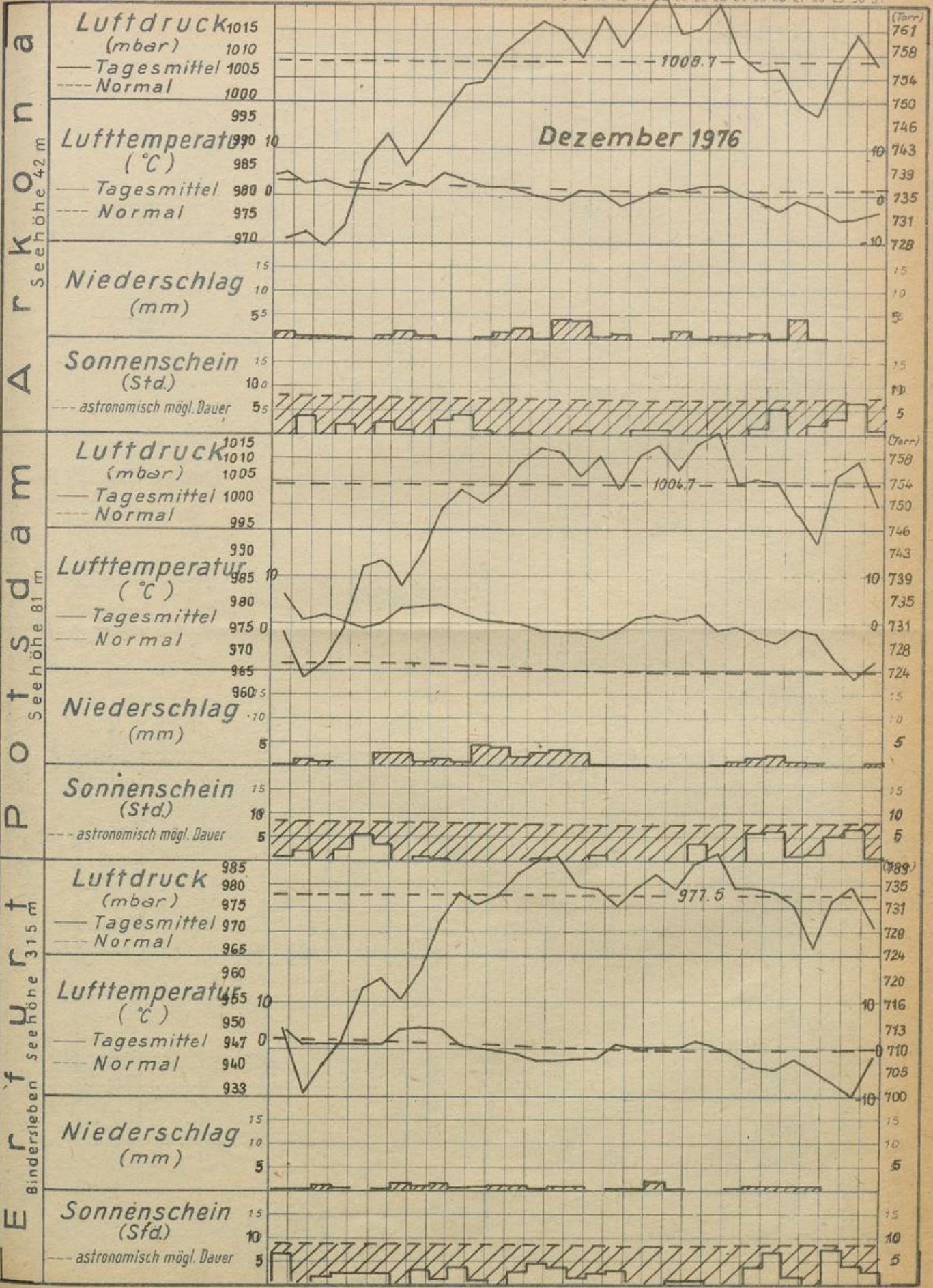
(Monatsmittel- und Monatsextremwerte)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
RSA, Starzhöhe (NN)	P [mbar]	H [gpm]	t̄ [°C]	t <sub>max</sub> [°C]	am	t <sub>min</sub> [°C]	am	s̄ [g/kg]	Ū [%]	n	d <sub>v</sub> [°]	f <sub>v</sub> [m/s]	n	Grenz- flächen	H̄ P̄ t̄	H <sub>max</sub> P <sub>min</sub> t <sub>min</sub>	am	H <sub>min</sub> P <sub>max</sub> t <sub>max</sub>	am	n	
Greifswald 4 B 09184	100	15 690	-59,3	-50,0	11.	-72,8	26.	-	-	30	281	13	110	Tropo- pause	9 378	13 700	25.	6 500	12.	30	
	150	13 134	-56,6	-48,8	11.	-69,2	26.	0,05*	42*	30	283	13	115		276	134	25.	418	12.	30	
	200	11 308	-56,0	-47,5	10.	-67,5	25.	0,05*	47*	30	284	15	121		-59,1	-71,0	1.	-46,3	12.		
	300	8 731	-54,1	-47,3	12.	-60,8	30.	0,04*	54*	30	286	15	124								
	400	6 844	-42,5	-34,8	1.	-52,3	29.	0,13*	57*	30	285	13	123	Null- grad- grenze							
	500	5 303	-31,4	-21,9	1.	-42,5	29.	0,32*	51*	31	285	11	123								
Lindenberg 09393 112 m	700	2 837	-15,0	-	21.	-26,1	29.	1,13*	62*	31	284	07	120		569	2 250	21.	-	-	20	
	850	1 344	-6,0	3,0	21.	-15,4	26.	2,36*	79*	31	280	06	117		937	772	21.	-	-		
	Boden**)	59	0,0	9,2	1.	-10,8	31.	3,55	90	31	233	02	124								
	100	15 748	-58,3	-49,7	12.	-71,8	25.	-	-	26	278	14	111	Tropo- pause	9 352	12 000	25.	6 200	14.	27	
	150	13 185	-56,1	-47,8	11.	-71,0	25.	0,06	46	26	281	15	114		278	178	25.	439	14.	27	
	200	11 358	-56,3	-47,2	12.	-69,4	25.	0,06	51	26	281	16	117		-58,5	-72,5	25.	-45,0	14.		
Wahnsdorf 09486 233 m	300	8 788	-53,4	-47,3	9.	-60,6	5.	0,05*	56*	29	280	18	124								
	400	6 890	-41,7	-33,1	1.	-50,6	29.	0,16*	57*	29	281	15	124								
	500	5 341	-30,2	-20,0	1.	-39,5	23.	0,38*	55*	29	281	12	124	Null- grad- grenze							
	700	2 864	-14,1	-3,9	1.	-26,4	26.	1,29	67	31	280	08	123		911	2 170	21.	-	-	19	
	850	1 363	-5,1	4,3	1., 21.	-15,6	26.	2,62	81	31	274	07	119		899	760	1.	-	-		
	Boden**)	76	0,9	9,8	1.	-12,3	31.	3,38	91	31	251	02	124								
Meinigen 09548 450 m	100	15 799	-57,5	-49,0	11.	-72,0	27.	-	-	30	279	15	58	Tropo- pause	9 253	11 380	22.	6 290	11.	31	
	150	13 222	-55,8	-47,3	11.	-66,5	25.	-	-	31	282	16	59		284	200	28.	430	11.	31	
	200	11 388	-55,9	-46,1	11.	-68,0	27.	0,06	50	31	281	17	60		-58,6	-69,0	25.	-46,5	11.		
	300	8 808	-54,0	-47,0	9.	-60,0	5.	0,05	59	31	283	15	62								
	400	6 913	-41,8	-33,9	31.	-52,1	5.	0,14	54	31	283	15	62								
	500	5 361	-30,1	-22,1	31.	-39,6	11.	0,34	52	31	282	13	62	Null- grad- grenze							
Meinigen 09548 450 m	700	2 880	-13,8	-4,4	23.	-25,3	26.	1,29	85	31	284	09	61		1 068	2 290	21.	-	-	18	
	850	1 381	-5,7	5,2	21.	-15,2	26.	2,48	80	31	283	07	53		884	769	21.	-	-		
	Boden**)	89	0,4	8,4	1.	-13,3	30.	3,36	82	31	238	02	62								
	100	15 767	-59,0	-52,0	4.	-72,9	26.	-	-	25	282	16	107	Tropo- pause	9 566	12 500	25.	6 890	14.	28	
	150	13 210	-56,8	-48,3	11.	-72,6	26.	0,05*	40*	27	284	18	115		270	167	25.	404	14.	28	
	200	11 387	-57,1	-47,8	11.	-69,3	25.	0,04*	45*	27	285	20	116		-59,1	-73,0	26.	-46,0	14.		
Meinigen 09548 450 m	300	8 811	-53,3	-45,4	9.	-61,0	5.	0,05*	51*	30	284	20	120								
	400	6 913	-41,0	-32,7	31.	-49,7	20.	0,15*	53*	30	282	17	120								
	500	5 361	-29,5	-21,5	31.	-40,7	11.	0,38*	51*	30	280	13	120	Null- grad- grenze							
	700	2 880	-13,2	-5,3	24.	-22,1	26.	1,33*	63*	31	281	08	119		1 165	2 300	20.	-	-	13	
	850	1 378	-5,0	4,4	20.	-15,0	26.	2,53*	79*	31	263	06	111		873	763	19.	-	-		
	Boden**)	94	2,8	7,0	1.	-16,0	30.	3,04	87	31	227	02	124								

\*) Anzahl der Einzelmessungen kleiner als n \*\*\*) Sp. 2 dieser Zeile enthält H̄ der 1000-mbar-Fläche

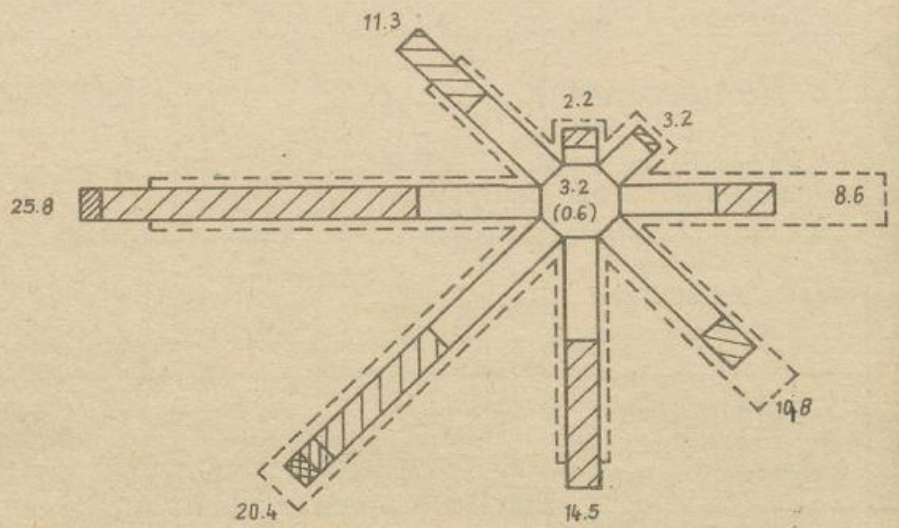


1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

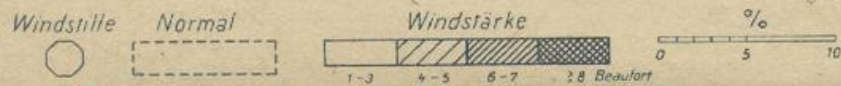


# Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen in % in Potsdam

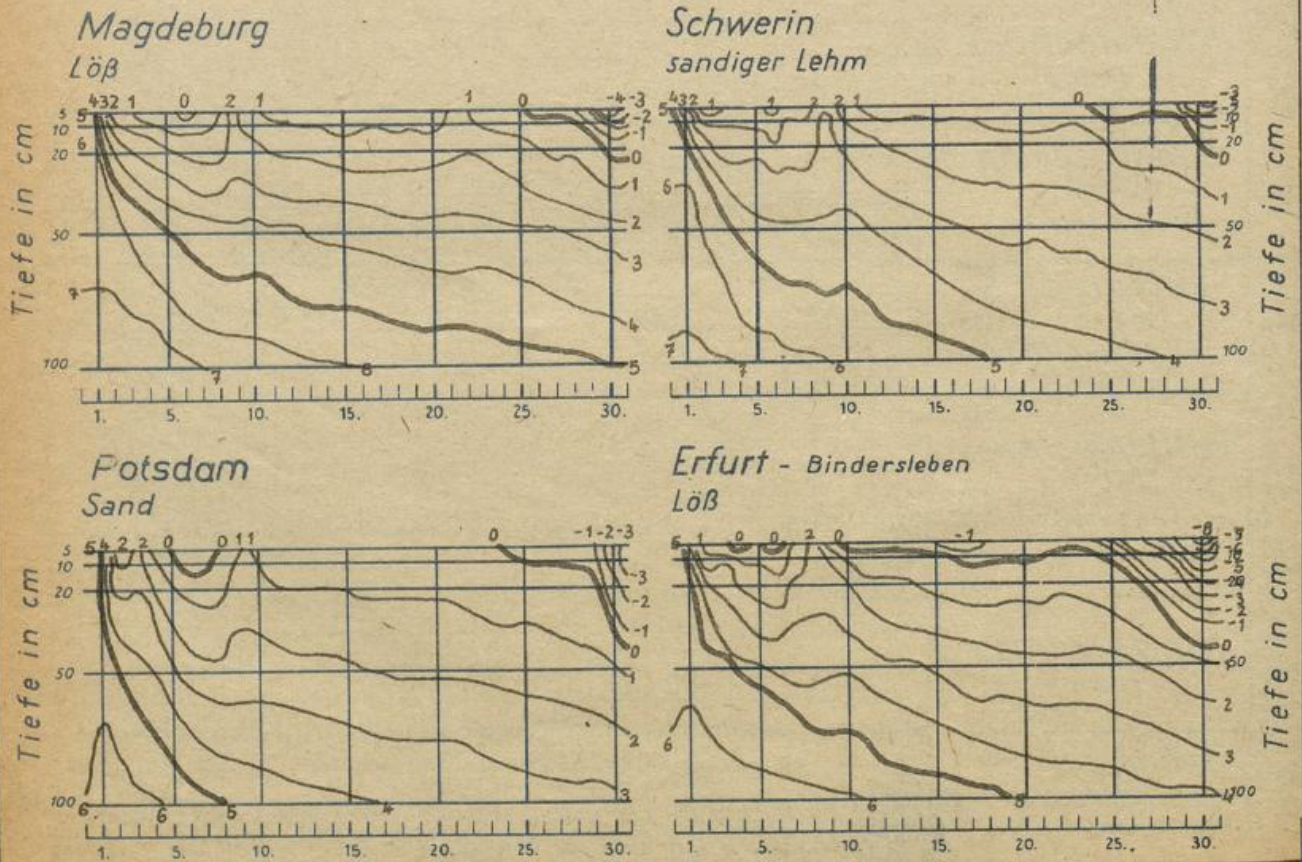
(Stundenmittel zu den Beobachtungsterminen)



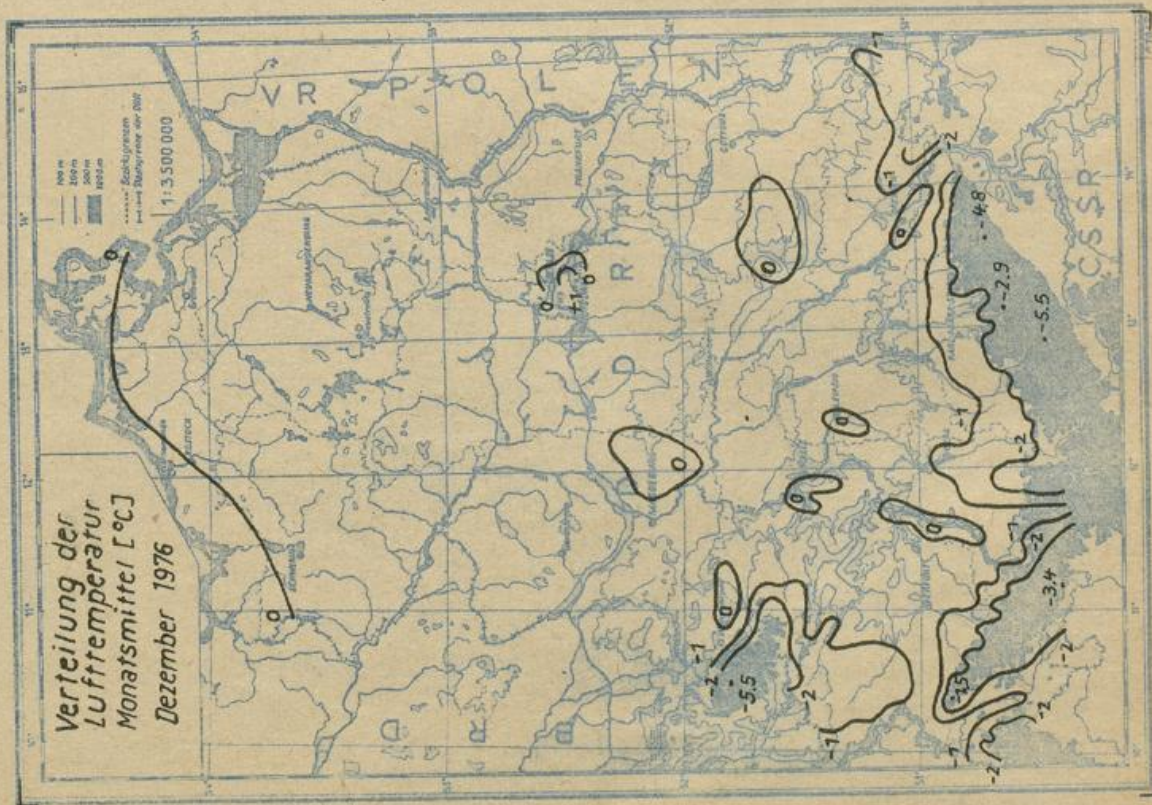
Dezember 1976



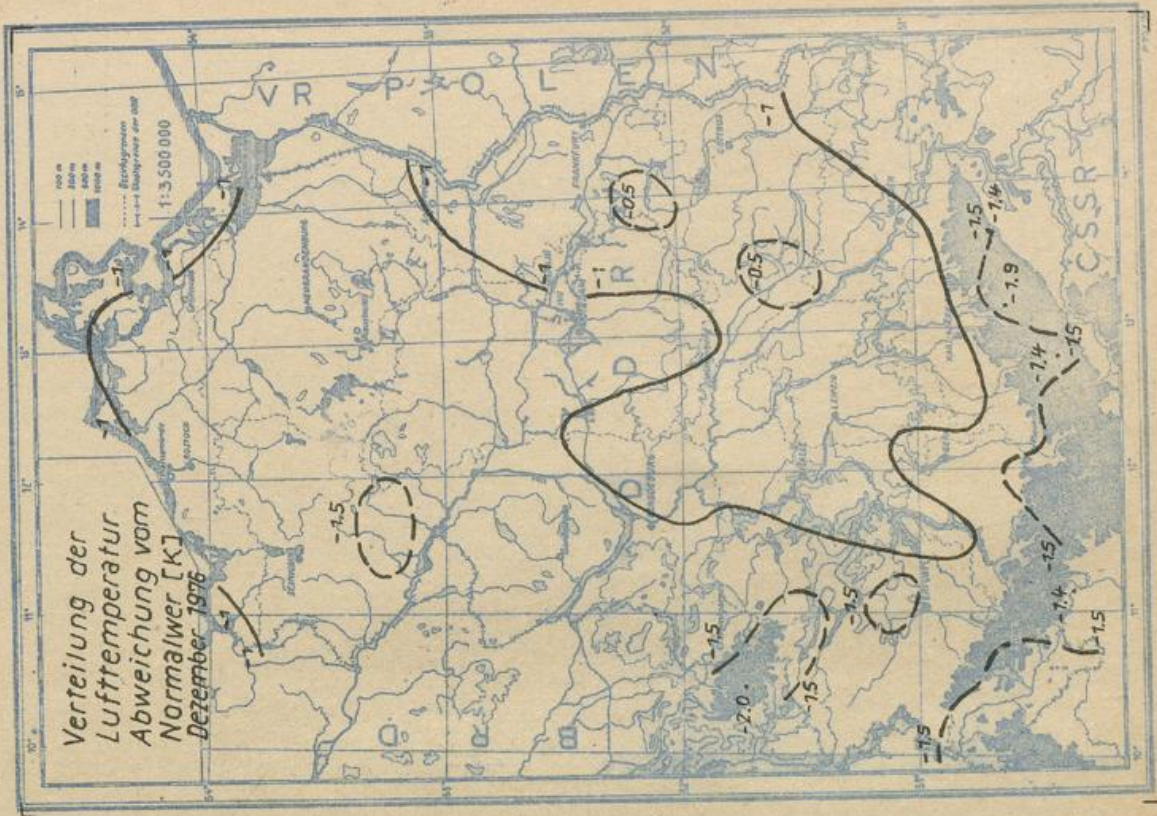
## Temperaturverlauf im Erdboden °C



Verteilung der  
Lufttemperatur  
Monatsmittel [°C]  
Dezember 1976

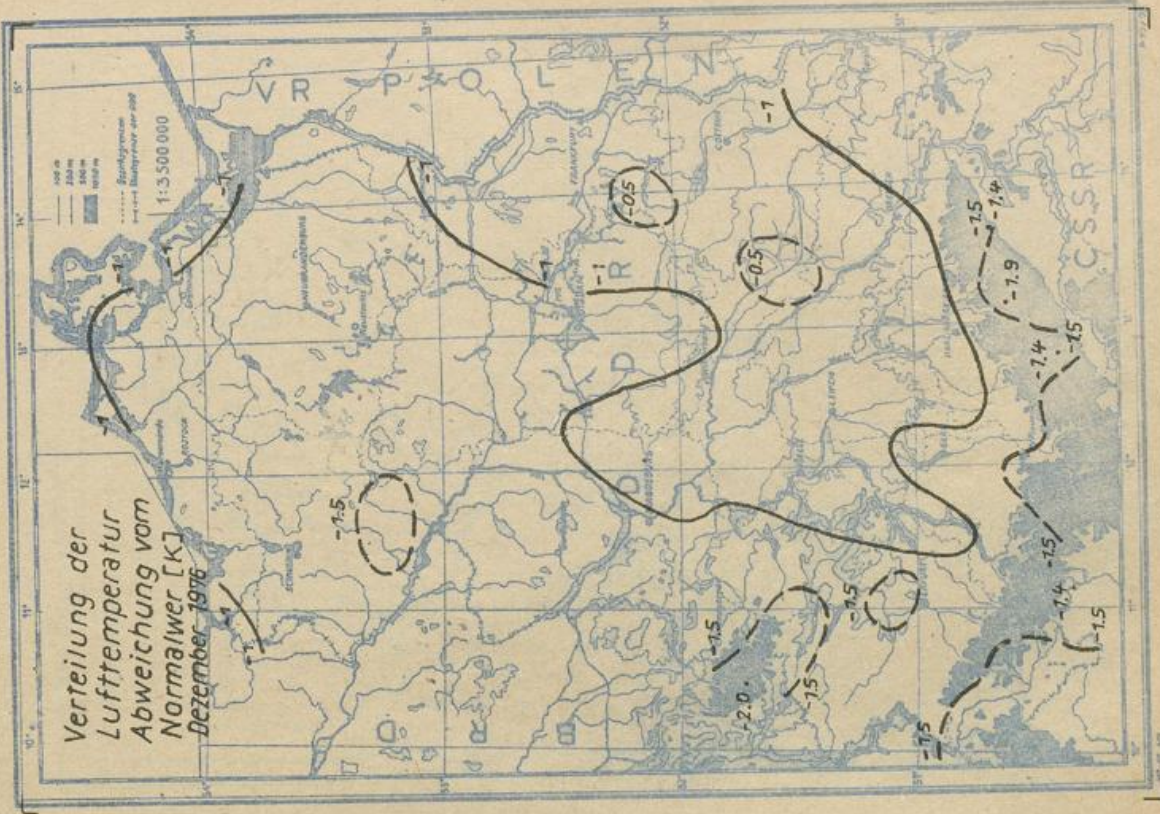


Verteilung der  
Lufttemperatur  
Abweichung vom  
Normalwert [K]  
Dezember 1976





Verteilung der  
Lufttemperatur  
Abweichung vom  
Normalwert [K]  
Dezember 1976



Verteilung der  
Lufttemperatur  
Monatsmittel [°C]  
Dezember 1976

